STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Abendausgabe

Datum: Dienstag, den 18. Januar 1927

Band: 99

Ausgabe: 17, 18.01.1927 - Abendausgabe

Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19270118AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Hamburger Fremdenblatt

Größte politische Tageszeitung Nordwestdeutschlands

Täglich reichillustrierte Kupfertiefdruck-Beilagen

Bezugspreise: in Groß-Hamburg und Umgebung. **Ausgabe A** (12 mal wöchentlich) 6 Mark monatlich frei ins Haus (davon 98 Pf. Kolportagegebühr des Kolporteurs), bei Abholung 5,50 Mark. **Ausgabe C** (7 mal wöchentlich) 3,40 Mark monatlich frei ins Haus (davon 53 Pf. Kolportagegebühr des Kolporteurs), bei Abholung 3,20 Mark. Halbmonatsabonnement gestattet. **Bestellungen** bei allen Kolporteuren und beim Verlag. Zahlungen nur an die Kolporteure. **Durch die Post:** Ausgabe A 6 Mark monatlich. Ausgabe C 3,50 Mark monatlich. Ausgabe B (Reichsausgabe, 7 mal wöchentlich ohne Lokalanzeigen) 2,50 Mark monatlich. Bestellungen bei der Post und beim Verlag. — Die Reichsausgabe B bei unseren Provinz-Filialen 2,60 Mark monatlich. **Im Ausland:** Bezug durch die Postanstalten in Deutsch-Oesterreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Schweiz, Luxemburg, Belgien, Frankreich, Italien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Litauen, Lettland, Estland. In allen übrigen Ländern nur durch den Verlag unter Kreuzband.

Verlag Broschek & Co., Hamburg 36, Große Bleichen.

Anzeigenpreise: in der Stadtauflage (Groß-Hamburg und Umgebung) für Hamburger Auftraggeber 50 Pf. die Zeile, in der Gesamtauflage (ca. 150 000) 60 Pf. Textanzeigen in beiden Auflagen 4,50 Mark die Zeile. Für private Familienanzeigen und Stellengesuche in der Gesamtauflage Vorzugspreise nach Tarif, desgl. für „Kleine Anzeigen" von Hamburger Auftraggebern. Auf Anzeigen in den wochentäglichen Morgenausgaben 10% Nachlaß. „Kleine Anzeigen" sind im voraus zu bezahlen. **Für das Erscheinen** der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen keine Gewähr. Durch Fernsprecher werden Anzeigen und Korrekturen nicht angenommen. Erfüllungsort: Hamburg. **Telegramm-Adresse:** Fremdenblatt Hamburg. **Fernsprecher:** H 3 Alster 2823–35, nachts für die Schriftleitung: H 3 Alster 2857. Fernverkehr: H 1 Hansa 5900–5903. Altonaer Redaktion: Museumstraße 25. Fernspr.: D 2 4224. Berliner Redaktion: Kronenstraße 9–10. Fernspr.: Zentrum 5954–5956. Postscheckkonto Nr. 2577 Hamburg. Bankkonto: Commerz- u. Privatbank unter „Hamburger Fremdenblatt".

Chefredakteur: Felix von Eckardt, Hamburg.

Ausgabe C Nr. 17 | Dienstag, 18. Januar 1927 | **Abend-Ausgabe** | Neunundneunzigster Jahrgang | Preis 15 Pf. | 2

Tagesschau.

Graf Westarp wurde heute vom Reichskanzler Marx empfangen.

In einer Rede auf der Reichsgründungsfeier des Landesringes Schwarz-Weiß-Rot in Bremen trat Oberbürgermeister Dr. Jarres dafür ein, als zukünftigen Nationalfeiertag den Freudentag in Aussicht zu nehmen, an dem das besetzte Gebiet endgültig geräumt wird.

Der amerikanische Senat nahm den ersten Abschnitt des Lausanner Friedensvertrags an.

In Washington gilt die Spannung mit Mexiko und Nikaragua als gelöst.

Der Präsident der französischen Republik hat ein Dekret erlassen, das die Freigabe des deutschen Eigentums in Frankreich regelt, soweit eine Liquidation noch nicht angeordnet ist.

Die Hilfstat der Emden in Kapstadt.

□ **Berlin**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Büros.)

Das Reichsmarineamt hat heute morgen auf seine Anfrage über das Zustandekommen des durch die Agentur Reuter anfänglich einseitig dargestellten Zwischenfalles einen Funkspruch erhalten, in dem die Angelegenheit endgültig in zufriedenstellender Weise aufgeklärt worden ist. Nach der Meldung des Kommandeurs der Emden, Kapitän z. S. Förster, hat sich der Vorfall folgendermaßen abgespielt:

Die Emden lag bereits im Hafen von Kapstadt und war an der Ufermauer in einer Entfernung von drei Metern von dem Lande festgemacht worden. Mehrere Laufstege waren vom Deck des Schiffes nach der Hafenmauer herübergebracht worden, um Besuchern die Möglichkeit einer Inaugenscheinnahme des deutschen Schiffes zu geben. Der Andrang überstieg die Erwartungen der Polizei um das Vielfache, und die Hafenbeamten sahen sich außerstande, des ungeheuren Ansturmes Herr zu werden. Es bestand nun die Gefahr, daß die part am Rand des Kais stehenden Menschen von den von hinten nachschiebenden ins Wasser gestoßen worden wären, denn ein Geländer war nicht vorhanden. In diesem Falle wären Hunderte in den schmalen Spalt zwischen Mauer und Schiff gedrückt worden, und sie wären aller Voraussicht nach dann unter den Kreuzer geraten, wobei eine Rettung unmöglich geworden wäre.

Die Emden war durch Telephonleitung bereits mit dem Hafenamt verbunden, und die Polizei, die selbst keinen anderen Rat mehr wußte, bat den Kapitän Förster, durch kräftiges Wassergeben mit Bordspritzen die weiter hinten stehenden und in unsinniger Weise nach vorn drängenden Besucher zurückzuscheuchen, um die Katastrophe zu verhüten. Erst auf diese Anforderung hin kam Kapitän Förster dem Wunsche des Hafenamtes nach, das ihm hinterher den Dank der Behörde für seine Mithilfe bei der Abwendung der für die Zuschauer drohenden Gefahr ausgesprochen hat.

og. **London**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Hier legt man dem Emden-Zwischenfall in Kapstadt nicht die geringste Bedeutung bei und meint, der wachhabende Offizier eines britischen Kriegsschiffes hätte in gleicher Lage genau so gehandelt. Man teilt allgemein die Ansicht des Chronicle, daß der deutsche Offizier durch seine Geistesgegenwart viele Menschenleben gerettet habe.

Die Liktorenanleihe.

Rom, 18. Januar. (Drahtbericht.) Das Ergebnis der heute zum Abschluß gelangenden Zeichnung auf die Liktorenanleihe übersteigt nach den ersten Zählungen des Finanzministers 2½ Milliarden Lire. Außerdem sind für 18 Milliarden fällige Zinsscheine in Anleihe konvertiert worden, so daß mit dieser Finanzoperation über 20 Milliarden Staatsschulden konsolidiert werden.

Aus der britischen Arbeiterbewegung.

Von unserem Vertreter.

London, 13. Januar.

Ein Leitaufsatz der Times zeigte dieser Tage, daß ihr eine sehr wichtige Bewegung innerhalb der Arbeiterbewegung zu Ohren gekommen ist. Eine endgültige Allianz der genossenschaftlichen Partei mit der Arbeiterpartei, so heißt es da, sei nun in naher Zukunft beinahe sicher. Die Times hätte das „beinahe" ruhig weglassen können, und sie hat auch recht, wenn sie die große Bedeutung dieser Entwicklung für die Arbeiterpartei betont. Ihr Nachweis allerdings, daß zwischen dem Sozialismus, zu dem sich die Arbeiterpartei bekennt, und dem Grundprinzip der Genossenschaften, dem Prinzip freiwilligen Zusammenarbeitens auf der Grundlage des Privateigentums, eine unüberbrückbare Kluft besteht, wird diese Entwicklung nicht aufhalten können.

Die genossenschaftliche Partei mit ihren angegliederten 450 Vereinen und ihren zwei Millionen Mitgliedern ist an sich kein zu verachtender Bundesgenosse; ihr Wert für die Arbeiterpartei wird aber dadurch noch erhöht, daß sie ein sehr wichtiges Rekrutierungsfeld bildet, da ihr immer noch einige 900 Vereine mit etwa zweieinhalb Millionen Mitgliedern nicht angehören. Bisher stand diese genossenschaftliche Partei zur Arbeiterpartei nur in einem losen und etwas versteckten Verhältnis, indem die Arbeiterpartei darauf verzichtete, gegen ihre Kandidaten, die aus den Mitteln der Genossenschaften finanziert wurden, eigene Kandidaten aufzustellen, worauf dann die sechs gewählten Genossenschaftler den „Whip" der Arbeiterpartei, d. h. die Direktive ihres „Einpeitschers", annahmen. Wenn die genossenschaftliche Partei der Arbeiterpartei nun offiziell beitritt, so bedeutet das, daß die Arbeiterpartei künftig auf finanzielle Unterstützung durch die ganze genossenschaftliche Bewegung rechnen kann, da der Verband der Genossenschaften, die „Cooperative Union", reiche Beiträge in die Kasse der genossenschaftlichen Partei zahlt. Die Befürworter des Anschlusses der Partei an die Arbeiterpartei betonen, daß die ganze Politik der heutigen konservativen Regierung, ihre finanziellen Maßregeln, ihre Haltung während des Grubenarbeiterstreikes und ihre Absicht, den Gewerkschaften auf den Leib zu rücken, den Genossenschaften keine andere Wahl lasse, und diese Ansicht wird von vielen Genossenschaftlern geteilt, die sich bisher gegen eine politische Betätigung der Genossenschaften gesträubt haben.

Man darf den Stimmenzuwachs nicht unterschätzen, den der Anschluß der genossenschaftlichen Partei für die Arbeiterpartei bedeuten würde. Bei den letzten Wahlen stimmten in den meisten Wahlkreisen noch Tausende von Genossenschaftlern für die konservativen Kandidaten; bei dem ausgesprochenen Korpsgeist der britischen Arbeiter würde das aufhören, wenn die Genossenschaftler wissen würden, daß ihr eigener großer Verband die Arbeiterpartei offiziell unterstützt. Noch bedeutsamer für die ganze Zukunft der britischen Arbeiterpartei erscheint uns aber die Tatsache, daß der Beitritt der Genossenschaften unfraglich den gemäßigten Flügel der Arbeiterpartei kräftigen und vielleicht ihre Führer bewegen wird, den Kommunismus und den in England gefährlicheren Kryptokommunismus kräftiger abzuschütteln, als sie es bisher zu tun wagten. Wenn die Führer der Genossenschaften sich der Arbeiterpartei anschließen, so tun sie es sicher nicht, weil sie einem Sozialismus des Klassenkampfes huldigen, sondern weil sie in einem Wahlsieg der Arbeiterpartei die einzige Alternative zu einer Verlängerung eines reaktionären Tory Regimes erblicken, von der sie eine ernste Gefährdung der Belange des ganzen Arbeiterstandes befürchten.

Die Genossenschaftler sind sicher keine „überzeugten und getreuen Schüler Lenins", und in diesem Zusammenhang möchten wir gegenüber einem sehr weit verbreiteten Irrtum betonen, daß auch heute noch die großen Massen der britischen Grubenarbeiter gleichfalls keine Kommunisten sind. Sie werden ihren Cook natürlich nicht wegschicken; sie werden ihm aber bedeuten, daß er sich in Zukunft seinen Aufgaben als Sekretär ihres Verbandes mehr widmen und aufhören müsse, ein kommunistischer Propagandaredner zu sein — sonst! Cook hat tatsächlich durch seine völlige Unzuverlässigkeit auch das Vertrauen seiner Kollegen eingebüßt. Er ist ausgespielt, und wer von den Strömungen und Tendenzen, die für die weitere Haltung der Grubenarbeiter maßgebend sein werden, ein rechtes Bild gewinnen will, muß seine Augen nicht auf Herbert Smith und Cook, sondern auf kommende Männer, wie vor allen Joseph Jones, den Sekretär des großen Verbandes der Yorkshirer Grubenarbeiter, auf Varley in Nottingham, auf Small im nördlichen Schottland und auf Jenkins in Südwales gerichtet halten.

Der Anschluß der Genossenschaftler an die Arbeiterpartei wird als ein Hemmschuh für die extremen Elemente der Arbeiterpartei wirken und kann leicht die ganze bisherige Konstitution der Arbeiterpartei beeinflussen. Er dürfte jedenfalls die Richtung in der Partei ermutigen, die von MacDonald verlangt, er solle endlich auf die unmögliche Politik verzichten, um jeden Preis alle die extremen Elemente, die von einem evolutionären oder schrittweisen Sozialismus nichts wissen wollen, festzuhalten, selbst um den Preis, den Glauben an seine eigene Aufrichtigkeit zu gefährden. Er solle sich endgültig für die Gemäßigten erklären, den Klassenkrieg verurteilen und für eine vernünftige Reformpolitik auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet eintreten. Man kann wohl sagen, wenn MacDonald nicht den Mut findet, den extremen Elementen seiner Partei die Wahrheit zu sagen, dann wird er zwar fortfahren, glänzende Siege in Nachwahlen zu erringen, aber die Wähler werden ihm die Regierung Großbritanniens nicht anvertrauen.

O. G.

Die Schwierigkeiten der Regierungsbildung.

Westarp bei Marx.

st. **Berlin**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Die systematischen Bemühungen des geschäftsführenden Reichskanzlers Marx, die die Möglichkeit einer Regierungsbildung der Mitte feststellen sollen, werden fortgesetzt. Die Besprechungen, die Dr. Marx heute vormittag mit den deutschnationalen Parteiführern begonnen hat, werden voraussichtlich von erheblicher Dauer sein, denn es wird sich dabei darum handeln, genau abzuwägen, wie weit die Koalition der Mitte etwaigen Forderungen der deutschnationalen Partei nachgeben und entgegenkommen kann.

Die Hauptforderung ist die, daß die Deutschnationalen sich nicht auf eine lose Bindung oder wohlwollende Neutralität einlassen, sondern selbst durch Vertrauensleute vertreten sein wollen, eine Forderung, die so weitgehend unseres Wissens von der Sozialdemokratie nicht erhoben wird, was auch wohl der Grund dafür ist, daß man heute bei den Sozialdemokraten, selbst bei einem Teil der Demokraten und des Zentrums, noch immer glaubt, daß die Herstellung der Großen Koalition möglich sein müßte. Man glaubt das oder gibt sich den Anschein es zu glauben, weil es gewünscht wird und weil in Anbetracht der bevorstehenden Gesetzesarbeit auf sozialpolitischem Gebiet eine Regierung unter dem Einfluß der Rechten stärkste Opposition der links organisierten Arbeiterschaft und auch Widerstand in den eigenen Reihen, so bei den christlichen Gewerkschaften, zu erwarten haben dürfte. Man vergißt aber dabei, daß die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei, ohne die die Große Koalition nun einmal nicht zustande kommen kann, endgültig gegen das Zusammengehen mit der Sozialdemokratie ist.

In der Presse der Rechten und der Deutschen Volkspartei, auch in einzelnen demokratischen Blättern, die die tatsächliche Entwicklung ruhiger beurteilen, ist deswegen heute die Vermutung sehr stark zum Ausdruck gebracht, daß auf die Dauer eine Regierung mit Einschluß der Deutschnationalen wird gebildet werden müssen, und daß sogar Reichskanzler Marx trotz seiner bekannten Stellungnahme an die Spitze dieser Regierung treten konnte.

Die Frage der Besetzung des Reichswehrministeriums spielt heute dabei nur noch eine untergeordnete Rolle, da man als selbstverständlich annimmt, daß bei einer solchen Entwicklung der Reichswehrminister Dr. Geßler im Amte bleiben würde. Immerhin ist man sich in allen Lagern darüber einig, daß die Verhandlungen recht schwierig sind und daß sie wohl noch einige Tage in Anspruch nehmen werden. Um so mehr, als ein Teil der Fraktionen des Reichstages erst morgen zu entscheidenden Sitzungen gelangen wird.

□ **Berlin**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Büros.) Die Besprechung des Reichskanzlers Dr. Marx mit dem Führer der Deutschnationalen Reichstagsfraktion, Grafen Westarp, fand heute vormittag um 11 Uhr statt und dauerte etwa eine Stunde. Die Frage, ob die Deutschnationalen eine Regierung der Mitte tolerieren würden, soll Graf Westarp kategorisch verneint haben.

Reichskanzler Dr. Marx wird im Laufe des Nachmittags noch die Führer der kleineren Fraktionen, der Bayrischen Volkspartei und der Wirtschaftlichen Vereinigung, empfangen.

Frontwechsel in Washington?

og. **London**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Washingtoner Meldungen deuten darauf, daß Coolidge unter dem Druck der öffentlichen Meinung und mit Rücksicht auf die nächste Präsidentenwahl einen neuen Frontwechsel vollzogen hat. Er läßt nun mitteilen, daß die Krise bezüglich Mexikos beendet sei und daß Washington an eine schiedsgerichtliche Entscheidung der schwebenden Streitfragen über die mexikanischen Petroleum- und Landgesetze denke.

Auch bezüglich Nikaraguas macht der Gedanke, die angebotene Vermittlung Costaricas anzunehmen, Fortschritte. Der Beschluß, Diaz um jeden Preis zu halten, ist ins Wanken geraten.

*

Nach einer anderen Meldung sollen im Konflikt mit Nikaragua die Dinge noch nicht so weit gediehen sein.

Die Lage in Mexiko.

Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes.

Mexiko (City), 18. Januar. (Durch United Preß.) Aus allen Teilen des Landes laufen beim Kriegsministerium günstige Berichte über die Bekämpfung der Aufstandsbewegung ein. Als besonders bedeutsam werden zwei schwere Niederlagen der Yaqui-Indianer, die gemeinsame Sache mit den weißen Rebellen gemacht hatten, bei Los Coyotes und Puerta Virgenes im Staate Sonora angesehen, bei denen der Häuptling Muta, der Führer der aufständischen Yaqui, schwer verletzt wurde, obwohl es ihm gelang, zu entkommen. Die Indianer hatten schwere Verluste. Die Regierung nimmt an, daß bei diesen Kämpfen der Widerstand der Indianer gebrochen ist.

Das Stadttheater in Philippopel niedergebrannt.

wb. **Sofia**, 18. Januar. (Drahtbericht.) Das Stadttheater in Philippopel wurde durch eine Feuersbrunst, die hinter den Kulissen entstand, vollkommen zerstört. Der Schaden wird auf zwei Millionen Lewa geschätzt.

Geßlers Antwort an Koch.

Die Veröffentlichung General Reinhardts.

Wegen der Veröffentlichungen des Generals Reinhardt über die Frage des Heeresersatzes und die öffentliche Stellungnahme demokratischer Persönlichkeiten zur Reichswehr hatte sich ein heftiger Streit erhoben, in dessen Verlauf sich auch der Vorsitzende der Demokratischen Partei, Dr. Koch, beschwerdeführend an den Reichswehrminister Dr. Geßler gewandt hatte. Darauf hat nun, wie wir bereits im Morgenblatt auszugsweise meldeten, Dr. Geßler in einem ausführlichen, sehr klaren Briefe vom 15. Januar geantwortet. Der Brief lautet:

Berlin W. 10, 15. Januar.

Sehr geehrter Herr Koch!

In Erwiderung auf Ihr Schreiben vom 10. ds. Mts. beehre ich mich Ihnen folgendes mitzuteilen:

Die Frage des Heeres-Ersatzes beschäftigt seit Monaten die deutsche öffentliche Meinung auf das lebhafteste. Zahlreiche Federn — sachverständige und andere — haben sich mit der politischen und technischen Seite des Problems beschäftigt. Der Chef der Heeresleitung hat zur Klärung Berichte der verantwortlichen Befehlsstellen eingefordert. Auch General Reinhardt hat einen solchen Bericht erstattet. Da er sich hierbei auch mit der politischen Seite der Werbung befaßte, wurde ich ersucht, die Veröffentlichung zu gestatten. Ich habe diese Genehmigung erteilt, ohne an dem Artikel irgendeine Zensur zu üben. Zunächst aus grundsätzlichen Erwägungen. Ich wollte in einer Frage von der größten Bedeutung für die Entwicklung des Heeres nicht die Armee mundtot machen, sondern auch sie selbst sprechen lassen. Dazu erschien der Bericht des Generals Reinhardt besonders geeignet. Denn er stammt von einem Offizier, dem, wie Sie wissen, jeder Mißbrauch der Reichswehr zu verfassungswidrigen oder reaktionären Zwecken fern liegt. Ihm liegt vielmehr die Herstellung der Volksgemeinschaft in den Fragen der nationalen Verteidigung ganz besonders am Herzen. Er wird auch in weiten Kreisen der Linksparteien zu den Führern der Reichswehr gerechnet, die dem neuen Staate gegenüber aktiv und positiv eingestellt sind. Dadurch bekommt sein Bericht als Stimmungsbild aus der Reichswehr eine besondere Bedeutung, seine unveränderte Veröffentlichung erschien mir deshalb aus staatspolitischen Gründen richtig. Daß dabei die Erörterung parteipolitischer Verhältnisse sich nicht vermeiden ließ, lag in der Natur des Themas, da ja der Reichswehrwerbung einseitige parteipolitische Tendenz vorgeworfen wird.

Daß der Artikel nicht ohne Widerspruch bleiben würde, war mir klar. Denn der Soldat stellt aus seinem Berufsethos heraus an die Vertretung des Wehrgedankens Ansprüche, die der Politiker nicht immer erfüllen kann, die er aber in dem Kampf um die Seele der Reichswehr nicht außer acht lassen darf. Der Artikel hebt ja ausdrücklich hervor, daß der Verfasser der Auffassung ist, daß die Angehörigen der Linksparteien selbstverständlich wie die Verfassung so auch die Grenzen ihres Vaterlandes mit voller Hingebung verteidigen werden. Aber er ist der Auffassung, daß in der Pflege dieser Ideale in der Haltung ihrer Parteien Widersprüche und Lücken bestehen, die in der Armee das Bild erzeugen, das er geschildert hat. Diese Auffassung ist mir selbst oft entgegengetreten. So weit ich konnte, habe ich mich bemüht, sie auf das berechtigte Maß zurückzuführen, indem ich allen Heeresstellen alljährlich die amtlichen Berichte über die Reichstagsverhandlungen zum Heeres-Etat zugehen ließ. Daraus ergibt sich ja die grundsätzliche Stellung der demokratischen Partei in dem Sinne einwandfrei, wie Sie in Ihrem Briefe hervorheben. Daneben gibt es aber sehr viele Aeußerungen in der Oeffentlichkeit, und zwar von Leuten, die sich als besonders berufene Interpreten republikanischer und demokratischer Weltanschauung ausgeben, die eine absolut entgegengesetzte Einstellung ergeben. Und Ihre eigenen Ausführungen auf dem Parteitag in Breslau, die Sie in Ihrem Briefe zitieren, sind ein Beweis dafür, denn sie wurden ja zur

Ich will mit meinem Wagen auf die Dörfer fahren ...

Von

Alexander László.

Berechtigte Uebersetzung aus dem Ungarischen von Else Luz.

In dieser kleinen Arbeit, die unsere Leser besonders interessieren wird, versucht sich der bekannte Farblichtmusiker und Pianist László in einer ganz eigenen, menschlich berührenden Art mit dem Niedergang der Konzerte auseinanderzusetzen

Ich will mit meinem Wagen auf die Dörfer fahren. Mein Wagen ist ein Zwei-Tonnen-Lieferwagen, auf dem mein Bett steht und mein Klavier. Er ist offen; aber man kann dem Regen durch ein Zeltdach wehren. Früher fuhren die Zigeuner in ihrem grünen Wohnwagen auf die Dörfer — heute fahre ich, zeitgemäß-unzeitgemäß. Vielleicht bin ich der erste, der den Mut dazu hat, vielleicht gefällt sich ein Meister der Violine zu mir oder einer unserer großen Sänger, dessen Seele gleich der meinen friert in der Trostlosigkeit der Konzertsäle von heute.

Warum bin ich nicht Boxer geworden? Oder Rennfahrer, oder Meisterschwimmer? Mehr Energie, mehr Konzentration, mehr Training gehört auch dazu nicht als zum Können in der Kunst. Warum also nicht? Weil meine Mutter die Konjunktur nicht erkannte, sondern mit fanatischen Augen den Idealismus predigte. Durch Idealismus ist noch niemand honorissima-Leutnant der amerikanischen Marine geworden; mit Idealismus werden keine Millionen verdient.

Oder tue ich meiner Mutter Unrecht? Dachte ich nicht ebenso wie sie, als ich — ein zehn- bis zwölfjähriges Kind — fünf Stunden täglich übte, nachmittags das Schulpensum mit dem Hauslehrer durcharbeitete, abends mit glühendem Herzen in den Konzerten der Großen saß oder unter dem Kuppeldach des Opernhauses? Wir alle haben keine Kindheit gehabt, wir Sklaven unserer Künstlersehnsucht; wir sahen die anderen Jungens auf der Straße spielen, wir hörten ihr tobendes Lärmen durch die geschlossenen Scheiben... Unsere Finger zuckten wohl, mitzutun, ein schmerzhafter Druck saß uns in der Kehle — aber hinter uns stand das Instrument, sachlich, streng und anspruchsvoll. Aber auch tröstlich verheißend: die Zukunft, die Schönheit, das Hinauf der Kunst.

Wir alle haben einmal vor vollen Häusern gespielt; wir haben ein tausendfaches Echo erweckt; die Presse hat begeistert verkündet, wer wir sind; ein alter Mann hat uns umarmt; eine Königin reichte uns die Hand; ein liebes blondes Mädel lächelte uns an. Unser Idealismus trank sich satt, ganz satt: unser Künstlertraum war Rausch und Glück. Aber heute ist das alles anders geworden — und täglich noch wird es anders; besser nicht. Niemand will uns mehr anhören, niemand hat mehr Verlangen nach Musik, nach Nur-Musik. Musik ohne Tanz, ohne Kino, ohne abendliche Speisefolge und Bärmixer, ohne Revuegirls? Und wer Verlangen hat, der hat leider keine Zeit. Wer aber beides hätte, dem fehlt das Geld. Und so stehen wir da vor leeren Bänken; der kahle Saal grinst uns ernüchternd an; die Festlichkeit unserer Seele wird abgestreift von dem unbarmherzigen Heute; unser Herz zittert — wir sind Entthronte, Emigranten der Kunst; wir sind knock out, wir armen Musikanten!

Vielleicht könnte ich es machen wie andere: im Kino spielen oder im Kabarett, in der Tanzbar. To make money, you know. Das alles könnte ich und noch mehr. Nur manchmal quält mich die alte Sehnsucht: der Fanatismus meiner Mutter will in mir Wurzel schlagen — Musik, absolute Musik, dieser tiefste, letzte, reinste Ausdruck unseres Gefühls... Aber wo darf man noch musizieren? Ich glaube es zu wissen.

Ich will mit meinem Wagen auf die Dörfer fahren, dorthin, wo die Züge der großen Städte vorüberdonnern, ohne zu halten. Als Vagant will ich leben, als Zigeuner, fahrender Musikant, als Herrgottsmusikant. Allen, die noch das Verlangen haben, will ich spielen; alle, die Zeit haben, mögen mich hören. Die Bauern sollen mir zu essen geben, dann brauche ich kein Geld, und alle Probleme sind gelöst.

Wenn wir aber einst auch keine Dörfer mehr haben werden, keine Schnitter, deren Sensen flirrend über Gras und das gelbe Korn gehen, keine Teiche mit spielenden Kindern, keine Abendstunde mit jungen Liebespaaren und blauen Schatten, keine Ruhe, keine Zeit — dann, wenn alle Kunst ermordet und verzehrt sein wird... Dann sieh' zu, armer Musikant einer noch ärmeren Welt, daß du den Bäumen spielst und den Blumen und den lieben Tieren. Es lohnt sich, versuche es nur, denn Blumen und Bäume und Tiere werden dich hören und lieben. In allen Geschöpfen lebt der Schöpfer, und so hört dich schließlich und immer und überall der, dem zu Ehren du singst: Gott.

Rheinlandtour des Amsterdamer philharmonischen Orchesters. Wie verlautet, wird das philharmonische Orchester von Amsterdam unter Leitung seines berühmten Dirigenten Mengelberg im Mai d. J. eine Tournee durch das Rheinland machen. Am 2. Mai wird es in Essen, am 3. in Düsseldorf, am 4. in Duisburg, am 5. in Köln und am 7. in Frankfurt weilen. Daran anschließend ist eine Gastreise nach der Schweiz geplant.

Maurice Renard,

der Dichter einer neuen Romantik.

Von

Nina Hamson.

Natürlich ist die Romantik unserer Tage nicht „neu", nur eine der Färbung dieser Zeit angepaßte Fortsetzung der früheren Begriffs. Nichts absolut Neues kann ja erstehen, wohl aber wird jedes Gefühl, wird jede Kunstrichtung ständig variiert, vertieft, wird vor allem immer verästelter. Alles steigert sich vorwärts oder verdichtet sich zu stärkerer Intensität: Euripides wußte nicht, was Hamsun weiß; gehörte nicht auch ein entwickelteres Gehirn zum Ausbauen eines Luftschiffes als zum Entwurf einer Sänfte? Nicht mit der Zeit mitgehen bedeutet also, die ihr entsprechende geistige Reife nicht besitzen (manchmal: nicht besitzen wollen).

Aber selbst mitgehen heißt noch nicht lieben. Die Mechanisierung aller Dinge, kennzeichnend für heutige Zeit, für heutiges Leben, machte die Menschen eher erstarren als aufblühen in neuem Lebensgefühl gegenüber dieser ungemessenen Bereicherung, die die Technik ihnen auch innerlich verschaffen müßte und könnte. Das Mechanische schließt für die Menschen unserer Zeit keine Poesie in sich ein, da sie zu den Dingen der Umwelt des „Heute" nicht die genügende Distanz haben, ohne die sie nichts als verehrungswürdig, poesieerfüllt, als — romantisch betrachten können.

Diese Distanz zu den Dingen um uns schafft Maurice Renard, der, zu allererst ein großer Dichter, ein auf wichtigen Gebieten erneuernder, melancholisch-fridoler Denker ist und, trotz allem nur nebenbei, ein hin-

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Aus dem heutigen Inhalt.

Aus der britischen Arbeiterbewegung	Hauptbl.	S.	1
Ich will mit meinem Wagen auf die Dörfer fahren	„	„	1
Maurice Renard, der Dichter einer neuen Romantik	„	„	1
Theater, Kunst und Wissenschaft	„	„	2/3
Vom alten Kaiser	„	„	3
Neues aus aller Welt	„	„	3
Reichsgründungsfeier der Hamburgischen Universität	1. Beil.	„	5
Argentinische Wissenschaftler in Hamburg	1. „	„	5
Der große Zuckerschieber-Prozeß	1. „	„	5
Das Flughafenprojekt in Travemünde	1. „	„	6
Altonaer Nachrichten	1. „	„	6
Nachbargebiete	1. „	„	6
Aus und mit dem Leserkreise. — Briefkasten. — Familien-Nachrichten	1. „	„	7
Rundschau im Bilde: Boulevard Haußmann in Paris. — Zeit im Bild	2. „	„	9
See- und Binnen-Schiffahrt	2. „	„	10
Wetterbericht vom 18. Januar	2. „	„	10
Sport-Nachrichten	2. „	„	11
Hamburger Wirtschafts- u. Börsenblatt: Die Bankenfusionen in Oesterreich	3. „	„	13

Anzeigen.

Familien-Anzeigen	Hauptbl.	S.	4
Rundfunk-Programm	1. Beil.	„	6
Kapitalien, Teilhaber, Vertreter	1. „	„	7
Heirats-Anzeigen, Verloren, Gefunden	1. „	„	8
Unterrichts-Anzeigen	1. „	„	8
Tiermarkt, Diverses	2. „	„	12
Amtliche Anzeigen	3. „	„	16
Grundstücks-Anzeigen	3. „	„	16
Theater, Konzerte, Unterhaltungen	4. „	„	18, 19
Versteigerungen	4. „	„	19, 20
Arbeitsmarkt	5. „	„	21, 22
Vermietungen	5. „	„	22, 23
An- und Verkäufe	2. u. 5. Beil.	S.	12, 23, 7

Bekämpfung von Strömungen im Lager der deutschen Demokratie notwendig, die vielleicht keine große Gefolgschaft haben, aber sehr laut auftreten und in einflußreichen Organen zu Worte kommen. Daraus erklärt sich, daß Stimmungen und Auffassungen, wie sie im Artikel des Generals Reinhardt zum Ausdruck kommen, immer wieder neue Nahrung finden. Sie haben an der temperamentvollen Darstellung dieser Stimmung in dem Aufsatz scharfe Kritik geübt, aber ich weiß bestimmt, daß Sie irren, wenn Sie glauben, eine Verunglimpfung der demokratischen Parteiführer habe im Sinne des Verfassers gelegen. Mir kam es darauf an, durch eine offene Aussprache zu einer Klärung und zur Verständigung zu kommen, und ich würde es aufrichtig beklagen, wenn dieser Zweck vereitelt würde.

Diesen Brief bitte ich zugleich als Antwort auf Ihren offenen Brief zu betrachten.

Das beschlagnahmte deutsche Eigentum in Frankreich.

Freigabedekret.

W. **Paris**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

In Ausführung des zwischen der deutschen und der französischen Regierung am 30. Oktober 1926 abgeschlossenen Abkommens, das am 22. Dezember 1926 ratifiziert worden ist, hat der Präsident der französischen Republik nunmehr durch ein Dekret vom 8. Januar 1927 folgendes bestimmt:

Die französische Regierung verzichtet auf das ihr nach dem Versailler Vertrag (Artikel 297, 74 u. a.) zustehende Recht zur Liquidierung der deutschen Güter, Rechte und Interessen, für die am 30. Dezember 1926 keine Anordnung des zuständigen französischen Zivilgerichts zur Liquidierung ergangen ist.

Wertpapiere und Forderungen werden freigegeben, wenn die zuständigen französischen Liquidierungsbehörden nicht bis zum 30. Dezember 1926 mit dem Verkauf der Papiere oder der Einziehung der deutschen Forderungen beauftragt wurden. Das bisher durch die französische Sequester überhaupt noch nicht erfaßte deutsche Eigentum in Frankreich kann nicht mehr beschlagnahmt werden.

Dieser Verzicht der französischen Regierung bezieht sich auf die deutschen Güter, Rechte und Interessen in Alt-Frankreich, in Elsaß-Lothringen, in den französischen Kolonien und Protektoratsländern mit Ausnahme von Marokko.

Ferner hat sich die französische Regierung das Vorverkaufsrecht für gewisse deutsche Güter in der ehemaligen deutschen Kolonie Togo und die Bergwerkskonzessionen vorbehalten, die in Elsaß-Lothringen beschlagnahmt worden sind.

Die Bestimmungen des französischen Gesetzes vom 31. Dezember 1915 über das in Frankreich gebliebene deutsche Eigentum der deutschen Lebensversicherungsgesellschaften sind weiter in Kraft. Freiwerdende deutsche Güter werden ihren Eigentümern gegen Zahlung der Sequesterkosten herausgegeben werden. Von jeder Freigabe werden die zuständigen französischen Behörden die zuständigen deutschen Stellen benachrichtigen, die alle deutschen Betroffenen verständigen. Den

deutschen Interessenten

ist dringend davon abzuraten, vor Erhalt einer amtlichen Benachrichtigung nach Frankreich zu reisen, in der Absicht, etwa freigewordene Vermögensteile dort in Empfang zu nehmen. Ebenso ist es zwecklos, daß Reichsangehörige, die Eigentum in Frankreich zurückgelassen haben, sich unmittelbar bei den französischen Behörden oder den deutschen Geschäftsstellen in Paris oder Straßburg erkundigen, wie es damit steht. Dagegen erscheint es zweckmäßig daß die Interessenten schon jetzt sich wegen ihres in Frankreich gebliebenen deutschen Eigentums mit dem Reichsausgleichsamt (Deutsches Auslandsvermögen), Berlin SW 48, Verlängerte Hedemannstraße, in Verbindung setzen.

Englands China-Politik.

og. **London**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Alle Berichte über die gestrige Sitzung des Kabinetts stimmen darin überein, daß die britische Regierung entschlossen ist, mit jeder chinesischen Regierung, die sich im Besitz wirklicher Autorität zeigt, in dem Geist ihrer Denkschrift zu unterhandeln, daß sie aber ebenso entschlossen ist, sich durch keine Pöbelausschreitungen zu einem Verzicht auf wohlerworbene Rechte bestimmen zu lassen. Die Regierung wird daher als Vorbedingung für alle Unterhandlungen vollste Garantie für die Sicherheit des Lebens und Eigentums der britischen Staatsangehörigen verlangen.

Ueber die Unterhandlungen zwischen Tschen und O'Malley wird nur mitgeteilt, daß sie fortdauern. Der diplomatische Korrespondent der kantonfreundlichen Morning Post glaubt aber zu wissen, daß sich Tschen jeder Zumutung einer Rückgabe der britischen Konzession in Hankau sehr unzugänglich erweise und daß englischerseits an einen freiwilligen Verzicht gedacht werde, da sich die Konzession angesichts der geographischen Lage Hankaus doch kaum verteidigen ließe, es sei aber zu bedenken, daß die Preisgabe einer so wichtigen Konzession als Zeichen von Schwäche ausgelegt werden würde.

Das Vorgehen gegen die Hromada.

wb. **Warschau**, 18. Januar. (Drahtbericht.) In Verfolg des Vorgehens gegen die Hromada ist gestern abend auch noch der dieser Organisation angehörende Sejmabgeordnete Miotla verhaftet worden, so daß jetzt alle vier dem parlamentarischen Klub der Hromada bildenden Abgeordneten und als fünfter ein Abgeordneter der Unabhängigen Bauernpartei festgenommen wurden. Die weiteren Verhaftungen richten sich nicht nur gegen Weißrussen, sondern auch gegen Kommunisten. So wurden gestern in Warschau und Krakau umfangreiche Verhaftungen vorgenommen. Im Gebiete der Wojwodschaft Wilna beläuft sich die Zahl der verhafteten Mitglieder und Anhänger der weißrussischen Hromada auf ungefähr 300 Personen.

Verhaftung Reichsdeutscher in der Tschechoslowakei.

wb. **Prag**, 18. Januar. (Drahtbericht.) In Turnau in Nordböhmen wurden, wie Ceske Slovo meldet, vier reichsdeutsche Staatsangehörige, die sich als Anhänger einer neuen religiösen Sekte internationaler Bibelschriften ausgaben, unter Spionageverdacht verhaftet. Gleichzeitig kam es aus ähnlichen Gründen zur Verhaftung dreier weiterer Reichsdeutscher in Leitomischl und Hohenmauth. Eine amtliche Bestätigung dieser Meldung ist vorläufig bei den Prager zuständigen Behörden nicht eingegangen.

Wiederherstellung der Beziehungen zwischen Washington und Angora.

Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes.

Washington, 18. Januar. (Durch United Preß.) Der Senat nahm in geheimer Sitzung mit 50 gegen 33 Stimmen den 1. Abschnitt des Lausanner Friedensvertrages an, durch den die seit Amerikas Eintritt in den Krieg abgebrochenen Beziehungen zwischen der Türkei und den Vereinigten Staaten wieder in normaler Weise hergestellt werden.

Um die Ratifizierung des Vertrages ist jahrelang im Senat auf das heftigste gekämpft worden. Führer der Opposition ist Senator King (Utah). Die Gegner des Vertrages machen geltend, daß die Regierung Kemal Paschas auf unrechtmäßige Weise zustandegekommen sei, daß sie sich Unmenschlichkeiten gegen die christlichen Minoritäten habe zuschulden kommen lassen und daß sie daher ebenso wenig Anerkennung verdiene wie die Sowjetregierung. Das Staatsdepartement dagegen führte unter Berufung auf die Handelskammer in erster Linie wirtschaftliche Gründe für die Anerkennung ins Feld.

Zum Abbau der Privatschulen.

Die Frage der Entschädigung. – Preußische und hamburgische Vorarbeit für das Reich.

In langwierigen Verhandlungen befaßte sich, wie uns aus Berlin berichtet wird, der Bildungsausschuß des Reichstags am 13. und 14. Januar d. J. mit einem Kompromißantrag der Deutschvölkischen Partei, der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei, des Zentrums und der Bayrischen Volkspartei auf Aenderung des Grundschulgesetzes dahin, daß der Abbau oder die Auflösung der privaten Vorschulen hinausgeschoben werden solle, bis die Frage der Entschädigung der Lehrkräfte und Unterhaltsträger geregelt sei. Mit entsprechend großer Mehrheit wurde dieser Antrag im Ausschuß angenommen; eine Befristung für den so geschlossenen Aufschub enthält der Beschluß, abweichend von dem ursprünglich gestellten Antrag der Deutschnationalen Volkspartei, nicht.

Vom Zentrum ist nachdrücklich mehrfach betont worden, es halte durchaus an der Grundschule fest und wünsche mit seinem Antrag nichts zu erreichen, als die endlich seit langem geforderte, bisher aber gesetzlich nicht geregelte Sicherung der Privatschul-Interessenten gegen die durch die Auflösung der privaten Schulen verursachte materielle Einbuße. Der Antrag der genannten Parteien verfolgt also lediglich den begreiflichen Zweck, die bisher noch vermißte Vorlage eines Entschädigungsgesetzes durch die Reichsregierung zu beschleunigen und zwar möglichst so, daß die im Grundschulgesetz festgelegte Abbaufrist innegehalten werden kann. Es ist nun die Aufgabe, und zwar eine ganz besonders dringende Aufgabe der Reichsregierung, ein solches Gesetz sofort einzubringen, damit der Abbau der privaten Vorschulen Ostern d. J. wirklich beginnen kann.

Wie wir hören, hat das Preußische Kultusministerium hierfür weitgehende Vorarbeit dadurch geleistet, daß es dem Reichsministerium des Innern einen fertigen, mit voller Begründung versehenen Entwurf eines Gesetzes als Grundlage für die vom Reichsministerium des Innern zu erledigende Arbeit hat zugehen lassen. Da zugleich auch in Hamburg Vorarbeit auf diesem Gebiete geleistet worden ist, worüber weiter unten das Nähere gesagt sei, darf erwartet werden, daß das Reichsministerium des Innern mit Hilfe dieser Vorarbeit seinen eigenen Entwurf so rasch fertigstellt, daß seine Verabschiedung spätestens im Monat März erfolgen kann. Schon in Anbetracht der kurzen, bis Ostern dieses Jahres verfügbaren Zeit ist es dringend notwendig, daß der Entwurf der Reichsregierung eine volle und endgültige Regelung der Entschädigungsfrage bringt und sich nicht mit einem Rahmengesetz begnügt, das in den hauptsächlich beteiligten Ländern nur neue Kämpfe unter zum Teil ganz verschiedenen Verhältnissen auslösen würde.

*

Für Hamburg

ist, wie schon oben erwähnt, die Frage der Entschädigung auf dem Wege der Regelung. Auf eine Anfrage des volksparteilichen Bürgerschaftsmitgliedes Dr. Behn, unter Bezugnahme auf den angeführten Kompromißantrag im Reichstag, hat der Senat am 12. Januar d. J. geantwortet, daß er nicht beabsichtige, den Termin für den Abbau der privaten Vorschulklassen noch hinauszuschieben; das kommt jetzt auch um so weniger in Frage, als das Hamburgische Oberverwaltungsgericht, wie gestern mitgeteilt, in der von Privatschulkreisen durchgeführten Anfechtungsklage als letzte Instanz das Reichsgrundschulgesetz und das hamburgische Gesetz über den Abbau der privaten Vorschulen und Vorschulklassen als durchaus mit der Reichsverfassung im Einklang stehend festgestellt hat. Und auf eine weitere Anfrage der demokratischen Bürgerschaftsabgeordneten Frau Emmy Beckmann hat der Senat ebenfalls am 12. Januar d. J. erwidert, daß für die Entschädigung der nicht in den staatlichen Schuldienst übernommenen Privatschullehrkräfte für erhebliche wirtschaftliche Härten infolge des Abbaues durch den § 3 des Gesetzes über die Aufhebung der nichtöffentlichen Vorschulen und Vorschulklassen vom 26. April 1926 Vorsorge getroffen ist, die vom Senat zu erlassende Ausführungsverordnung werde alsbald ergehen.

Der § 3 des angeführten hamburgischen Gesetzes lautet:

Ergeben sich durch den Abbau erhebliche wirtschaftliche Härten für die Lehrkräfte oder Schulunterhaltungsträger, so ist diesen, soweit nicht etwa durch andere öffentliche Maßnahmen ein Ausgleich geschaffen wird, aus staatlichen Mitteln nach billigem Ermessen eine Entschädigung zu gewähren.

Kommunistischer Entwurf für ein neues Betriebsrätegesetz.

□ **Berlin**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Büros.)

Die kommunistische Fraktion des Reichstages hat einen Entwurf eingebracht zur Abänderung des Betriebsrätegesetzes, der zwar keinerlei Aussicht auf Annahme hat, wie schon aus einzelnen Abänderungsvorschlägen klar hervorgeht. Es lohnt sich aber, näher auf ihn einzugehen, um die ganze Tendenz der Kommunisten an diesem Beispiel zu beleuchten.

Der Entwurf will nicht anderes, als die vollkommene Sowjetisierung der Betriebe. Denn ein Betriebsrat soll nach ihm schon in Betrieben mit 20 Lohn- und Gehaltsempfängern errichtet werden. Wählbar sollen die Arbeiter vom 17. Jahre ab sein. Wird in einem Betrieb ein Betriebsrat gewählt, so soll die zuständige Gewerkschaft befugt sein, eine Wahl vorzunehmen. Es wird weiterhin die Zusammenfassung der Betriebsräte zu Bezirksbetriebsräten verlangt, die als erste Instanz für alle Streitigkeiten aus dem Betriebsrätegesetz gelten soll und in Form eines Parlaments öfter zusammentritt. Die Räume haben die Gemeinden zu stellen, während die Kosten vom Unternehmer getragen werden.

Die Kommunisten pflegen den deutschen Staat nur als Zuchthausstaat zu bezeichnen. Wie sie aber mit den Gefängnisstrafen umspringen, zeigt ihr Vorschlag zur Abänderung des § 99 des Betriebsrätegesetzes: Unternehmer oder ihre Vertreter, die den Vorschriften des Betriebsrätegesetzes zuwiderhandeln, gleichgültig, ob es aus Fahrlässigkeit oder vorsätzlich geschieht, werden mit Gefängnis nicht unter einem Jahr bestraft. Daneben können außerdem Geldstrafen verhängt werden. Die Strafverfolgung tritt von Amts wegen ein. Die Betriebsvertretung und dort, wo keine besteht, die zuständige Gewerkschaft ist als Nebenkläger zuzulassen.

Die in diesem Paragraphen geforderte Zulassung der Gewerkschaften als Nebenkläger zieht sich auch durch alle anderen Abänderungsvorschläge und bedeutet nichts anderes als die Legalisierung der Gewerkschaften, während man allen anderen Vereinigungen derartige Vertretungsrechte abspricht.

Barmat-Prozeß.

Konto V als Rangierbahnhof.

□ **Berlin**, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Büros.)

Auch zu der heutigen Verhandlung, dem fünften Tage im Barmat-Prozeß, waren nur die vier Angeklagten erschienen, die auch in den letzten Tagen anwesend waren. Es wurde beschlossen, Kommerzienrat Zielenziger für die Dauer des Prozesses als Sachverständigen hinzuzuziehen. Es wurde dann die Frage der Kreditgebung weiter erörtert. Aus der Verhandlung ergab sich, daß

die Zinsen meistens nicht in bar bezahlt, sondern weiter dem Konto belastet worden sind.

Das Wechsellombardkonto der Amexima war schließlich auf 1,4 Millionen Mark aufgelaufen, sodaß

die Generaldirektion am 19. Mai beschloß, die Kredite zu verringern.

Der Angeklagte Dr. Hellwig behauptet, von diesem Beschluß keine Kenntnis gehabt zu haben. Es kam dann die Sprache auf das sogenannte Konto V, auf dem nach Angabe des Oberstaatsanwalts an einem Tage 1 Million entnommen wurde, die am nächsten Tage zurückgezahlt wurde. Ueber die Deckung für diese Summe weiß der Angeklagte Klenske keine befriedigende Antwort zu geben. Der Oberstaatsanwalt bezeichnet das Konto V als den sogenannten Rangierbahnhof, auf dem Beträge auftauchten, die dann wieder unter anderen Konten verschwanden.

In der weiteren Verhandlung wurde festgestellt, daß

die Kredite der Amexima Mitte Juni 1924 auf 10,3 Millionen angewachsen waren

und an diesem Tage auf einer neuen Basis zu einem Zinssatze von 2½ Prozent verzinslich waren.

Der Parteitag der Rheinischen Zentrumspartei ist für die Tage vom 6. bis 7. März nach Köln einberufen.

Internationaler Demokraten-Kongreß.

Gesellschaftsabend beim badischen Staatspräsidenten.

wb. **Karlsruhe**, 18. Januar. (Drahtbericht.) Bei dem Gesellschaftsabend, den der badische Staatspräsident gestern zu Ehren der Teilnehmer am internationalen Kongreß demokratischen Parteien veranstaltete, erklärte Staatspräsident Dr. Köhler, es sei ihm erfreulich, daß die großen Fragen, die die europäischen Bürger im Innersten bewegen, hier in persönlicher Fühlungnahme verhandelt worden seien. Der Gedanke der Notwendigkeit der Verständigung der europäischen Völker habe in den letzten Jahren außerordentlich große Fortschritte gemacht, und der Wille zur Gemeinschaft habe zur Zusammenarbeit auf den verschiedensten Gebieten geführt. Wenn wir, sagte der Staatspräsident, in Deutschland von Verständigung reden, so haben wir ein gewisses Recht dazu. Locarno sagt der Welt, daß Deutschland für den Verständigungs- und Friedensgedanken eine Tat vollbracht hat, wie kein anderes Volk vor ihm. Für Frankreich gibt es keine größere Sicherheit, als die Freiheit Deutschlands. Die Kernproblem der gesamten Europapolitik drängt zur Lösung, an der wir alle mitzuwirken gerufen sind, besonders wir, die wir auf dem Boden des demokratischen Staatsgedankens stehen.

In seiner Erwiderung hob der dänische Präsident Berendson den Geist der wahren Demokratie hervor, der der Tagung sein Gepräge gegeben habe, fußend auf der Eigenart der einzelnen Völker.

Die Militärverhandlungen in Paris.

* Der Interalliierte Militärische Ausschuß hat sich gestern in Paris zum ersten Male offiziell mit den neuen Vorschlägen der Reichsregierung beschäftigt, die General v. Pawelsz am Freitag überreicht hat. Wie wir schon im Morgenblatt berichteten, wurde über die sich daran anschließenden Verhandlungen von deutscher Seite folgender Bericht ausgegeben: Nachdem das militärische Kommuniqué die deutschen Vorschläge gebracht hatte, hat zwischen den deutschen Unterhändlern und General Baradier eine neue Besprechung stattgefunden, in der General Pawelsz die erbetenen Aufklärungen über die deutschen Vorschläge gab. Die Verhandlungen werden fortgesetzt und nehmen einen normalen Verlauf.

Etwas ausführlicher ist der Bericht des Militär-Ausschusses selbst, in dem der Beschluß mitgeteilt wird, die mündlichen Verhandlungen mit General Pawelsz und Regierungsrat Forster fortzusetzen, doch heißt es hier, daß die deutschen Vorschläge nicht völlig befriedigt hätten; trotzdem sei weder von einem Abbruch noch von einem Stillstand der Verhandlungen die Rede. Im übrigen hätten sich die Verhandlungen besonders auf die Rechtsbasis des Versailler Vertrages und weniger auf die einzelnen Punkte der Befestigungsanlagen bezogen.

Schon aus der Form der beiderseitigen Berichte ergibt sich, daß der Wille vorhanden ist, trotz bestehender Meinungsverschiedenheiten, zu einer Verständigung zu gelangen. Alle anderslautenden Meldungen dienen daher nur der Erzeugung von Unruhe. Immerhin lesen wir aus der französischen Presse, daß immer noch Kräfte am Werke sind, der Verständigungspolitik Hindernisse zu bereiten. So ist es auch eine vielsagende Tatsache, daß französische Zeitungen schon 24 Stunden vor der entscheidenden Beratung der Sachverständigen die ablehnende Stellungnahme der Delegierten veröffentlichten. Ein solches Vorgehen macht nicht nur jegliche Verhandlung zur Farce, sondern auch ein Affront gegen die englischen, belgischen und italienischen Vertreter.

* **Die Verhandlungen im Barmat-Prozeß** ergaben Montag nachmittag neue Widersprüche zwischen den Aussagen Dr. Hellwigs und denen Julius Barmats. Es handelt sich dabei um das Abkommen vom 4. April 1924, nach dem der Kredit für die Amexima auf 5,1 Millionen Reichsmark festgesetzt wurde. Davon waren 2,5 Millionen ohne Entwertungsklausel im Gegensatz zu dem anderen Geld mit täglicher Kündigung zu einem niedrigen Zinsfuß gewährt worden. Ueber diese täglichen Gelder, d. h. solche mit täglicher Kündigungsfrist, sollen weitere Sachverständige vernommen werden. Die Verhandlung wurde auf Dienstag vertagt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hamburger Stadt-Theater.

Neu einstudiert: „Der Evangelimann".

Der „Evangelimann", Wilhelm Kienzls erfolgreichster Oper, ist nicht zugleich auch das bedeutsamste seiner Werke. Denn es befinden sich im übrigen Schaffen des nunmehr siebzigjährigen Meisters Bühnenwerke, die mit hochfliegendem Ehrgeiz nach weitergesteckten Zielen langen, die in ihrem inhaltlichen Gedankengange und einem reicheren Ideenhintergrunde das musikalische Volksstück vom Evangelimann überragen. Aber vielleicht ist doch der Ausschlag der Volksstimme, die sich für den „Evangelimann" entschieden hat und nicht etwa für dasjenige Werk, das Kienzl selbst für sein wertvollstes hält, den „Don Quichote", der Wahrheit für die Bewertung der Künstlerpersönlichkeit Kienzls am nächsten gekommen, denn in der Tat ist ja der „Evangelimann" das Werk Kienzls, das seiner Art und seiner Eigenart am meisten gemäß war, und das schon durch seinen schlichten Stoff ihn davor bewahrte, seinem liebenswürdigen und sympathischen Talent Gewalt anzutun. In den letzten und reizvollsten Aeußerungen eines unbissigen, jovialen Humors ebenso wie in den Grundzügen und den an örtliche Besonderheiten gebundene Voraussetzungen der Hauptgestalten vielleicht nur österreichischem Empfinden ganz zugänglich und in einer Atmosphäre lebend, die nur dem Wienertum restlos verständlich sein mag, bringt das Werk in die breiten Schichten doch durch die Geschicklichkeit seiner dramatischen Anlage, durch den Gefühlsreichtum, der in ihm musikalisch aufblüht und durch die bühnensichere Ausgestaltung der Hauptfiguren. Freilich wird man bei dieser Oper, die Kienzl selbst als „musikalisches Schauspiel" bezeichnet hat, immer nur den Maßstab eines Volksstückes mit volkstümlicher Musik anlegen dürfen: eines Volksstückes, das mit einer gewissen eindeutigen Primitivität Licht und Schatten verteilt, in dem die weißen Unschuldslämmer ganz weiß und die bösen schwarzen recht schwarz sind: eines Volksstückes, das seinen Absichten entsprechend mit stärksten Wirkungsmitteln der Szene, mit Mondschein und Feuersbrunst und kleinen Kindern operiert, und das auch in der musikalischen Charakteristik etwas weniger auf verfeinerte Psychologie als auf ganz unmißverständliche instrumentale Untermalung ausgeht. Aber gerade alles das bringt sich mit einer so hübschen, schaffensfreudigen Naivität, mit so viel gewinnender Simplizität und Echtheit zur Geltung, daß man willig der Choralfeierlichkeit und Frömmigkeit der Einzugsszene, der brillanten und wirklich meisterlichen Kegelspielszene wie den Situationen, in denen der „Evangelimann" die Kinder in die Bergpredigt einführt, folgt. Alles das ist unverfälschter Ausdruck eines Musikers und Künstlers, dem die anima candida gegeben ward, alles das ist auch viel erfreulicher als diejenigen Episoden, die in einer Pseudodramatik sich verstricken und dabei von einem trabantenhaften Kreisen um das Gestirn Wagners nicht loskommen.

Der bemerkenswert dauerhafte Erfolg des Werkes, ein Erfolg, der sich in unverminderter Stärke auch bei der gestrigen Neueinstudierung wieder einstellte und nicht nur nach den Aktschlüssen die Hände der Zuhörenden, sondern während der Akte in den rührenden Momenten die Taschentücher in lebhafte Funktionen versetzte —, dieser Erfolg wird zum Teil getragen von der Dankbarkeit der Rollen, die Kienzl im „Evangelimann" geschaffen hat. Ohne, soweit es sich um die Vertretung der Titelpartie handelte, an die Zeiten ganz heranzureichen, in denen Willy Birrenkoven mit seiner weichen, klanglich so herrlichen Tenorstimme den Evangelimann sang, hatte die gestrige Aufführung in Herrn Graarud einen interessanten, darstellerisch ergreifenden Titelhelden gefunden. Nie zuvor ist das Wüllnerische im Wesen Graaruds so deutlich hervorgetreten, wie bei dieser Gelegenheit: diese Intensität im Miterleben, diese Glaubwürdigkeit in der gesamten Ausarbeitung einer Gestalt, diese Durchdringung einer Aufgabe mit Geistigkeit, die vollen Ersatz bieten konnte für dasjenige, was man etwa an primärer Sinnlichkeit des Tenorklanges vermißte. Neben Graarud, dessen starke emotionelle Künstlerschaft sicherlich auf irgendeine Weise noch den ihr versprechenden Weg zu einer Betätigung finden wird, die vielleicht abseits der Opernbühne liegt, rückte Frau Kalter mit einer ganz wundervoll abgestimmten, in jeder Bewegung dem Leben abgelauschten und in jedem Ton seelisch mitschwingenden Magdalena in den Vordergrund der Teilnahme. Sehr wirksam, in aalglatter Geschmeidigkeit der Haltung zeichnete Herr Reinmar den Johannes. Der etwas farblos ausgefallenen Martha lieh Fräulein Falk, die anfänglich mit der Reinheit der Intonation in ein etwas gespanntes Verhältnis geraten war, den Charme ihres Wesens. Die kleinen Rollen waren gut aufgehoben, die Kinderszenen verliefen musikalisch ganz erträglich. Für einen hübschen szenischen Rahmen hatte Herr Jelenko gesorgt, und den musikalischen Teil leitete Herr Kapellmeister Gotthardt sorgfältig und geschmackvoll. Dem gelegentlich etwas mageren, gleichwohl aber nicht immer genügend diskreten Orchesterklang wären die Segnungen einer etwas stärkeren Besetzung des Streicherkörpers zu wünschen gewesen.

H. Ch.

Die Niederdeutsche Bühne wird als nächste Vorstellung im Zyklus in Neueinstudierung Boßdorfs „De rode Uennerrock" am Mittwoch abend 8 Uhr im Wandsbeker Stadttheater bringen. Am Donnerstag abend 8 Uhr wird im Wandsbeker Stadttheater die Aufführung von „Staatenmusik", Komödie von Paul Schurek, folgen.

Altonaer Stadt-Theater.

„Die Wildente".

Als Ibsen im Juni 1884 die Niederschrift des Dramas beendet hatte, bekannte er in einem Briefe, daß der tägliche Umgang mit den Menschen dieses Stückes ihm trotz ihrer mannigfachen Gebrechen doch lieb gewesen sei. Wir wissen auch, warum er gerade für dieses Werk eine besondere Vorliebe hatte. Weil es ihm hier gelungen ist, in den Charakteren und den Geschehnissen, die er hier schildert, ewigen Menschheitsproblemen eine Gestaltung von zeitloser symbolhafter Größe zu geben. Wie oft ist gegen den Dichter der Einwand erhoben worden, daß die dumpfe Enge des nordischen Milieus dem Aufstieg in die Sphäre des allgemein Menschlichen, das an keine Zeit und keinen Ort gebunden ist, ein Hindernis bereite. In der „Wildente" ist aber gerade diese, jede freie Lebensregung hemmende Umwelt Ausgangspunkt und Motiv zugleich einer Handlung, deren ideeller Gehalt über den interessanten Sonderfall hinaus sich erhebt in das Bereich einer zeitlosen höheren Wirklichkeit, indem er tragische Gegensätze enthüllt, die tief in der Menschennatur begründet sind. Gegensätzliche Welten sind in Gregers Werle und Relling verkörpert. Jener ist der keine Kompromisse duldende Wahrheitsfanatiker, der an alle Menschen die ideale Forderung stellt, dieser ein immer nur mit der Wirklichkeit rechnender, kühler Skeptiker. Zwischen beiden steht als ein Mensch, der nie recht weiß, was er zu wollen hat, immer große Taten in Aussicht stellend, sich an seiner eigenen vermeintlichen Größe berauschend, Hjalmar Ekdal, der innerlich keinen Schaden leidet, nicht im tiefsten Inneren erschüttert wird, als ihm Gregers die Binde von den Augen nimmt und er einsehen muß, daß sein Glück nur auf eine Lüge aufgebaut ist. Ein Opfer aber fordert die grausame Enthüllung der Wirklichkeit, Hedwig, das zarte, holde Kind, das in der Verwirrung der Gefühle sein Leben dahingibt.

Die Aufführung des Werkes war auf einen einheitlichen Grundton abgestimmt, der, ganz den Absichten des Dichters entsprechend, die herbe Tragik milderte durch eine, niemals jedoch als Selbstzweck sich in den Vordergrund drängende Betonung der die Komödie streifenden Züge. Die mit kraftvollen Strichen die großen Linien der Handlung herausarbeitende und die überreiche Fülle der charakteristischen Einzelheiten höheren Absichten unterordnende Spielleitung Richard Dornseiffs sicherte dem Werk eine außerordentlich eindrucksvolle Wirkung, nicht minder auch das lebendige, gut durchgefeilte Spiel der Darsteller. Vorzüglich charakterisierte Robert Bürkner das einsame, verschlossene Wesen des alten Werle, ein wenig zu salbungsvoll Kurt Eggers-Kestner den Greger, Franz Kreideman mit ergreifender Lebenswahrheit die tragische Gestalt des alten Ekdal. Ausgezeichnet brachte auch Curt Gerdes in gut nüanciertem Spiel die innere Haltlosigkeit des Hjalmar zum Ausdruck. Auch Ida Bauer bot eine gut ausgelegte Charakterstudie. Eine vorzügliche Leistung war die ganz verinnerlichte Hedwig Ingeborg Schmidts. Edith Wiese und Dr. Günther Bobrik entledigten sich der ihrer Begabung in jeder Hinsicht entsprechenden Aufgaben mit großem Geschick. Die Aufführung löste einen starken Beifall aus. Th. Sch.

III. Brecher-Konzert.

Solist: Bronislaw Huberman.

Nicht als Beethoven-Abend, sondern als Beethoven-Feier, unter jenem Gesichtspunkt also, der allein in den kommenden Monaten für alle Aufführungen Beethovenscher Werke bestimmend sein darf —, unter diesem künstlerischen Zeichen stand auch das gestrige dritte, von Generalmusikdirektor Gustav Brecher geleitete Beethoven-Konzert, in dem durch die Hingabe des Dirigenten, die solistische Mitwirkung und die Hochwertigkeit der musikalischen Ausführung alle Voraussetzungen eines würdigen und festlich überglänzten Beethoven-Abends erfüllt waren. Zweifellos bietet die große Flut der Beethoven-Konzerte, die wir jetzt auf allen Gebieten der musikalischen Betätigung zu erwarten haben, entweder die Gefahr einer mehr pflichtgemäßen Abwicklung oder auch eine geschäftlich orientierten Konjunktur-Ausnutzung beides Dinge, die sicherlich nicht dem Wesen und Sinn dieses Beethoven-Jahres entsprechen, dessen Zweck es nicht bloß ist, das Andenken eines unserer allergrößten deutschen Musiker durch recht zahlreiche Aufführungen seiner Werke und musikalische Massenversammlungen zu ehren, sondern vielmehr zu möglichster Klarheit und Rechenschaftslegung darüber zu gelangen, was uns die Kunst Beethovens in der Unerschöpflichkeit ihrer Gefühls- und Inhaltsverzweigungen und im Spiegel einer neuen Zeit heute noch zu sagen hat. Von dieser Erlebnisbedeutung, die das Werk Beethovens ausstrahlt, legt ja die unverminderte Aufnahmefreudigkeit des Publikums das beste Zeugnis ab, auf das der Name Beethoven immer wieder eine magische Anziehungskraft ausübt, ein Beweis, daß es sich hier um eine Kunst handelt, an der im Wandel der Zeiten mögen wir inzwischen auch längst das musikalische Sprachgut, das uns Beethoven hinterlassen hat, tausendfach weitergebildet und verfeinert haben, nichts veraltet, nichts „überholt" ist, weil hinter dieser Musik die gewaltige Persönlichkeit ihres Schöpfers steht, der das Wollen, Empfinden und Kämpfe des menschlichen Herzens wie in einem

Vom alten Kaiser.

Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für deutsche Geschichte wird jetzt eine nicht nur historisch bedeutsame, sondern auch Herz und Gemüt bewegende Sammlung von Briefen herausgegeben, die Kaiser Wilhelm I. an seine Schwester Alexandrine, Großherzogin und bald Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin, gerichtet hat*. Die beiden Geschwister haben durch 76 Jahre miteinander korrespondiert. Der erste Brief des damaligen Prinzen Wilhelm wird datiert: Frankfurt am Main, 5. Dezember 1813, also vom Feldzuge gegen Napoleon, der letzte: Berlin, 22. Februar 1888, wenige Wochen vor dem Tode des Kaisers. Politisch bieten die Briefe wenig. Bezeichnenderweise kommt der Name Bismarck nur zweimal, und ganz ohne politische Zusammenhänge vor. Aber am 18. Januar wird folgende, auf den Kaisertitel sich beziehende Stelle eines aus Versailles bald nach dem bedeutungsvollen Tage geschriebenen Briefes interessieren:

Wie würde auch ihr die neue Titulatur für mich schwer geworden sein zu überwinden! Ich hoffe, die Königin-Mutter zeigt Dir meinen Brief über diese Angelegenheit, in dem ich ihr meine Gefühle ausschüttete und namentlich im Andenken an Fritz! (Friedrich Wilhelm der Vierte.) Sein ganzes Sinnen und Wünschen und Handeln war auf diese Einigung Deutschlands gerichtet, und als ihm dieselbe mit der goldpapierenen Krone zugetragen wurde, mußte er sie ausschlagen als aus der Revolution und von unten hervorgehend entsprossen war! (!) und ohne Zustimmung der Fürsten! Und mir, der ich nach dergleichen nie gerungen habe, dem fällt die reife Frucht in den Schoß!!

Es ist überwiegend ein Familienbriefwechsel, der zwischen den beiden Geschwistern geführt wurde. Er stellt die wundervollen Eigenschaften des alten Kaisers wieder in das hellste Licht, seine Herzensgüte und Schlichtheit, seine Gewissenhaftigkeit, den Ernst, mit dem er seinen Aufgaben gegenübertrat, und die große Pietät, mit der er an Eltern und Geschwistern hing.

Aus der Jugendzeit sind am bemerkenswertesten die Briefe, die sich auf des Prinzen Wilhelm Liebesroman mit Prinzessin Elisa Radziwill beziehen.

Aus der Zeit des nach der Berliner Revolution notwendig gewordenen Londoner Aufenthalts findet sich in der Sammlung nur ein Brief, der aber des politischen Interesses nicht entbehrt. Aus London, 18. Mai 1841, schreibt der Prinz von Preußen:

Was ist aus unserem alten Preußen geworden? Ein neues; wie dies aber sein wird, ist noch nicht vorauszusehen. Aber wie hart für mich, verdammt zu sein, weil ich dies alte, schöne, freie, selbständige Preußen erhalten zu sehen wünschte! Jetzt muß ich und werde ich dem neuen Preußen meine Kräfte widmen, wenn ich es mit Ehren kann; denn es ist meine Pflicht, dem König beizustehen nach wie vor, denn er hat über den Gang der Regierung zu entscheiden!

Ueber die ganz großen Wendepunkte, wie die Thronbesteigung 1862, haben wir in der Sammlung keine unmittelbaren Zeugnisse, und zwar wohl deswegen nicht, weil die Großherzogin-Mutter bei allen wichtigen Anlässen nach Berlin zu kommen pflegte. Aus dem Jahre 1863 wäre folgender Satz über die ersten Schritte der Bismarckschen Politik bemerkenswert:

Die Schleswig-Holstein. Frage ist eine der kompliziertesten, die jemals da gewesen sind. Während der Kern der Frage wahr und edel ist, hat sich die demokratisch-revolutionäre Partei ihrer bemächtigt und droht, alles zu verderben. Und nun läuft gar der Prätendent nach Kiel, während der Bund das Land regieren soll; dies ist unverzeihlich von ihm! Wie ich in der Polnischen Frage und in der Reformfrage in F(rankfurt) a. M. allen Verwünschungen Deutschlands und Europas ausgesetzt war, so bin ich es jetzt wieder, weil ich besonnen die Sache leiten sehen will und nicht der Revolution sie anheimfallen lassen will. In beiden ersten Fragen haben meine Gegner brillant Fiasko gemacht. Wir müssen abwarten, wie der dritte Fall endigen wird.

Anziehender als die Briefe der jungen und mittleren Jahre sind die aus der Zeit des Alters stammenden Aeußerungen. Sie sind manchmal in der Ausdrucksweise sehr unbeholfen und werden schließlich in den letzten Jahren oft geradezu konfus, aber immer stärker tritt die Wärme des Gefühls und als besonderer Zug die Anhänglichkeit an die Erlebnisse der Jugendzeit hervor. Bis in die allerletzten Jahre hinein wird jedesmal bei der Wiederkehr der Todestage der Königin Luise, König Friedrich Wilhelms III. und Friedrich Wilhelms IV. der Verstorbenen gedacht. So lesen wir, Gastein, 19. Juli 1883:

Man glaubt es kaum, daß nach 73 Jahren im preußischen Herzen der 19. Juli noch immer in so treuem Andenken fortlebt und bei allen vaterländischen Festen der Name unserer teuren Mutter genannt wird! Das ist der Segen, der ausgegossen bleibt von einer Seele und einem Herzen, den die Zeitgenossen kannten, und sich stets vererbt! Wie wenigen kann man dasselbe nachrühmen!...

Am merkwürdigsten aber ist aus einem Briefe vom 11. März 1885 die Erinnerung an den 10. März 1810, den letzten Geburtstag der Königin Luise. Es heißt da:

Herzlichen Dank für Deinen Erinnerungsbrief an den 10. März 1810! Auch mir sind viele Erinnerungen an diesen letzten Geburtstag Mamas gegenwärtig! Unter anderem wurde Natzmer an dem Tage als Flügeladjutant Major, was als Hofliebling große Freude verursachte; dann war Gustav Mecklenburg anwesend, sehr mager, so daß Mama ihm scherzend sagte: „Die Durchlaucht ist sehr mager." Worauf er antwortete: „Ja, durch und durch Dur(ch)lauchtig." Wir Prinzen hatten neue Uniformen zu dem Tage erhalten, was immer in den Jahren große Freude macht. Abends machte Mama in meinem Wohn- und Arbeitszimmer ihre Balltoilette (ich wohnte mit Fritz Louis damals zusammen über Deinem jetzigen Zimmer: das meinige war das dritte Fenster von der Ecke). Ein großer Anziehspiegel war aufgestellt, und ich sehe noch, wie sie fertig war, mich rief und gerade ein Stück von einem Stück eines langen weißseidenen Bandes abschnitt, welches ich aufhob und viele Stecknadeln, die ich auffand und meinen Lehrern auf Bitte schenkte!! Das alles sehe ich heute noch! Aber über alles ging es mir, unauslöschlich, als im weißen Saal die Polonaisen getanzt wurden und Mama mit dem vornehmsten Fürsten getanzt hatte, Schilden auf mich zukam, Mama wolle eine Polonaise mit mir tanzen: ich war dermaßen überrascht, daß ich beinah vor Ueberraschung und Freude geweint hätte, da ich mir das nicht geträumt hatte zu erleben, und ihr nach dem Umgang tief dankbarst die Hand geküßt! Wie ich neben der schönen Mama, so klein wie ich war, gepudert, in Schuh und Strümpfen und nicht elegant angezogen, wie jetzt unsere Prinzen es schon sind mit 10 Jahren, mag kein schöner Anblick gewesen sein! —

Trotz dieser festen Verknüpfung mit der Vergangenheit hat der alte Kaiser die neue Zeit mit frischen Augen angesehen. Ganz besonders lebhaft sind die Aeußerungen seiner Freude bei der Geburt des gewesenen Kronprinzen Wilhelm. Heute berührt uns fast wie eine Prophezeiung, was der Kaiser über die Zukunft des Urenkels schreibt. In einem Briefe vom 9. Mai 1882 heißt es:

Als ich den Neugeborenen zuerst vor mir sah und, wenn Gott ihm Leben schenkt, mir sagte: was wird das Kind nach einem halben Jahrhundert sein und erlebt haben, da doch sein Geschick in der Zukunft klar ist, — so konnte ich mich der Tränen nicht enthalten!!! Wenn ich bedenke, was ich alles erlebt habe, sowohl an Leid und Glück!

In einem Briefe über die Taufe des kleinen Prinzen finden wir die folgenden, heute fast erschütternden Worte:

Nun ging es die großen Treppen hinauf in den Großen Marmorsaal, wo diniert wurde und ich den Toast auf den Täufling ganz kurz ausbrachte, worauf „Heil dir im Siegerkranz" geblasen wurde und ich zu Wilhelm und Fritz parodierend sagte: Heil ihm im Siegerkranz dereinst!

Auf den in der Familie Abby genannten Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, den späteren Regenten von Braunschweig und Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft, und den Minister v. Lucius beziehen sich folgende Zeilen eines Briefes vom 21. Dezember 1883:

Gestern war Abby zur Meldung und abends zum Tee bei uns, wo wir ihn ausgequetscht haben über seine prächtige Reise. Wie Du mir schriebst, finde auch ihn sehr gereist, sehr angenehm und klar erzählend, was sehr interessant ward durch die Anwesenheit des Ministers Lucius, der ein Jahr in Indien war und dieselbe Tour wie Abby machte über China und Japan. Dieser Minister ist einer der liebenswürdigsten Männer, die ich kenne; er ist alles mögliche gewesen, Arzt de function, Reisender und mit Graf Eulenburg damals in Indien, Militär 1870, wo er sich das Eiserne Kreuz erwarb, reicher Gutsbesitzer und Verständiger, wodurch er Ackerbauminister wurde und dadurch Domänen- und Forstminister und somit unser Jagdgast und angenehmster Gesellschafter.

Eine große Rolle spielen in dem Briefwechsel die Beziehungen zu Rußland mit Erinnerungen an Kaiserin Charlotte, die Gemahlin Nikolaus I. Noch im Jahre 1873, bei einem Besuch in Petersburg, zeigt sich der Kaiser geradezu erschüttert in seinen Berichten über den Aufenthalt in den Zimmern der schon dreizehn Jahre vorher ins Grab gesunkenen Kaiserin Charlotte. Allerdings hat sie ihm von allen Geschwistern wohl am nächsten gestanden, da sie nur ein Jahr jünger war als er. So sagt er in dem Briefe vom 7. Mai 1873:

Auch ihr Sarg war ein überaus schmerzlicher Anblick, da ich sie noch wenig Wochen sah, ehe sie diese Stelle einnehmen mußte, und sie mir über 50 Jahre lang unverändert die vertrauensvollste Freundin war!

Aus dem mit zahlreichen Bildern der alten Zeit geschmückten Buche seien schließlich noch folgende Stellen über verschiedene Fragen erwähnt:

Bedeutung der Armeefahne.

Diese hohe Bedeutung der Armeefahne als Vertreter des Monarchen inmitten des Schlachtgewühls ist der Grund, warum ich die kirchliche und religiöse Einsegnung aller übrigen Vereinsfahnen untersagt habe, weil sie für diese nur ein Vereinigungszeichen ist, auf dem Jagdembleme, Prezeln usw. gemalt werden, die also keine (Bedeutung) haben wie die Fahnen, die im Kriege bis zum Tode führen (1882)!

Bayreuth.

Ich will diese Zeilen nach Baireuth adressieren, was Dich so interessieren wird wie mich bei Gelegenheit der Wagnerschen ermüdenden Opern! Es sind viele Familienerinnerungen und frühere geschichtlichen Erinnerungen dort, u. a. die Rote-Adlerordens-Kapelle.

Zarentum und Republik.

Freilich ist durch die fast aufgelösten Zustände Rußlands, aus der die Besorgnis nicht fortzuleugnen ist, daß die Umsturzpartei für jetzt nur zurückgedrängt worden ist, und daß das Entsetzen des Monarchenmordes einen heilsamen Schrecken selbst bei den Nihilisten erzeugt hat; aber da man leider in allen Ländern die Tendenz nicht wegleugnen kann, daß die Schmälerung der Regierungsgewalt, sie mag Namen haben wie sie will, Königtum bis zur Republik, in den Gedanken der Massen immer mehr vordringt, bis die alten Regierungen gestürzt sein werden. — Ich sage, diese Besorgnis ist in Rußland am größten. Daß das Volk den Kaiser nach wie vor enthusiastisch verehrt, ist keine Frage: aber wer steht dafür, daß nicht Verräter unter den Massen sich befinden, die ebenso wenig erkannt sind, wie die Mörder des armen Sache! Daher bangt mir vor der Krönung! Wir und Oesterreich sind gesonnen, keinen Prinzen des Hauses nach Moskau zu senden. Pardon dieser langen Abschweifung (1883).

Erste Erinnerungen.

Eine ganz klare Erinnerung von meinem Exerzieren im Jahre 1805 vor dem Kaiser Alexander I. habe ich noch, indessen gehet meine Erinnerung militärischer Schauspiele noch viel weiter zurück bis zum Jahre 1803 (1883).

Ergreifend sind in den letzten Briefen Berichte über allerhand Schwächeanfälle und dann die Nachrichten über das Befinden des Kronprinzen. Allerdings scheint man dem alten Kaiser da nicht ganz reinen Wein eingeschenkt, und die Hoffnung, daß es Genesung geben könnte, nicht ganz genommen zu haben.

Der letzte Brief vom 22. Februar 1888 schließt mit den Worten: „Nun Gott befohlen im neuen Lebensjahr mit ernsten und frohen Gedanken! Dein sehr alter Bruder W." Am Tage darauf wurde der alte Herr durch die Nachricht vom Tode des von ihm sehr geliebten Enkels, des Prinzen Ludwig von Baden, tief erschüttert. Zwei Wochen später, am 9. März 1888, mußte Prinz Wilhelm von Preußen dem Hofmarschall der alten Großtante nach Schwerin telegraphieren: „Seine Majestät der Kaiser Wilhelm drei Minuten nach halb neun sanft und schmerzlos verschieden". x.

* Verlag K. F. Koehler, Berlin W 9.

Mailand, 18. Januar. (Drahtbericht.) Wie der Popolo d'Italia aus Neuyork meldet, sind als Urheber des Bombenattentats gegen den italienischen Generalkonsul in Neuyork zwei Polen verhaftet worden. Einer von ihnen, namens Meyer, habe eingestanden, die Bombe gelegt zu haben.

Neues aus aller Welt.

Zollschmuggel von Rauschgiften.

my. Düsseldorf, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Vor wenigen Tagen kam ein holländischer Zollbeamter einem groß angelegten Zollschmuggel von Rauschgiften auf die Spur. Bei der Durchsuchung eines nach Rotterdam fahrenden D-Zuges fand sich in einem Abteil ein anscheinend harmloses Paket, das weit über 1000 Ampullen Kokain und Morphium enthielt. Eine Paketadresse auf dem Packpapier lenkte die Nachforschungen nach Düsseldorf. In seinem möblierten Zimmer an der Herzogstraße wurde daraufhin der Kaufmann Fritz Hanke festgenommen. Es wurde festgestellt, daß er dauernd zwischen Düsseldorf und Holland hin- und her reiste. In seiner Wohnung wurde erdrückendes Belastungsmaterial, darunter Ampullen mit Morphium und Kokain gefunden.

Die Grippe.

Starke Ausbreitung der Epidemie auch in Böhmen.

T Görlitz, 18. Januar. (Drahtbericht.) Wie von der tschechischen Grenze gemeldet wird, hat sich die Grippe in den letzten Tagen in ganz Böhmen stark ausgebreitet; namentlich in den nordwestlichen und westlichen Landesteilen bricht die Epidemie in so gefährlicher Weise bahn, daß in verschiedenen Ortschaften die Schulen geschlossen werden mußten. In Königgrätz ist der Garnison der Besuch von öffentlichen Lokalen verboten worden.

T Prag, 18. Januar. (Drahtbericht.) Die Grippe greift in Prag weiter um sich. Die Stadtverwaltung hat alle Abwehrmaßnahmen getroffen. Da mehr als ein Drittel aller Schüler erkrankt ist, sind mehrere Schulen bereits geschlossen worden. Man rechnet bereits damit, daß alle Prager Schulen auf eine Woche schließen werden.

Choleraepidemie in Ostgalizien.

wb. Warschau, 18. Januar. (Drahtbericht.) Einer Blättermeldung zufolge ist in Ostgalizien im Kreise Peczvliznek eine choleraähnliche Epidemie ausgebrochen. Es sterben täglich 20 bis 50 Personen. Die bisher angewandten sanitären Vorbeugungsmaßnahmen haben sich nicht als genügend erwiesen.

Schwere Verkehrsunfälle.

T Halle, 18. Januar. (Drahtbericht.) Bei Eulenburg fuhr der Kraftwagen eines Oberingenieurs aus Leipzig mit voller Wucht gegen einen Baum. Das Auto wurde völlig zertrümmert. Die beiden Insassen erlitten so schwere Verletzungen, daß sie noch im Laufe des Tages starben.

T Prag, 18. Januar. (Drahtbericht.) Gestern fuhr ein Prager Fabrikbesitzer mit seinem Motorrad, auf dem er auch seinen neunjährigen Sohn hatte, in Königssaal auf einen Kilometerstein. Der Vater war sofort tot. Der Sohn liegt hoffnungslos danieder.

T Roßlau, 17. Januar. (Drahtbericht.) Ein schweres Automobilunglück ereignete sich gestern auf der Kreisstraße Coswig—Roßlau. Das Auto des Direktors der Bitterfelder Aktien-Brauerei, geriet infolge Reifenbruchs so heftig ins Schleudern, daß die Frau und die Schwiegermutter des Direktors auf die Straße flogen und schwere Schädelbrüche davontrugen.

Straßenbahnunfall in Konstantinopel.

Auf einer steil abfallenden Straße in Stambul versagten die Bremsen eines Straßenbahnwagens. Der Wagen warf eine Pferdedroschke in ein Café hinein und prallte dann auf einen anderen Straßenbahnwagen auf. Neun Personen wurden schwer, dreizehn leicht verletzt.

Defraudant Hoeme verhaftet.

nh. Magdeburg, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Durch Zusammenarbeit der Magdeburger und Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, den Bankdefraudanten Hoeme in der vergangenen Nacht in einem Berliner Luxushotel, in dem er unter falschem Namen wohnte, zu verhaften. Hoeme hatte vor kurzem mit einem anderen Bankangestellten der Magdeburger Bank Muths & Bandelow große Unterschlagungen begangen, die die geschädigte Bank zwangen, in Liquidation zu treten. In dem Besitze des Verhafteten befanden sich noch 12 000 Reichsmark in bar und Wertpapiere in ziemlicher Höhe. Der zweite Defraudant wird noch immer gesucht.

Ein Riesenbetrugsprozeß.

wb. Breslau, 18. Januar. (Drahtbericht.) Vor dem großen erweiterten Schöffengericht begann heute die Verhandlung gegen den Kaufmann Böhm aus Trebnitz und Genossen. Es sind 370 Zeugen geladen. In der Zeit von 1924 bis 1926 sollen sich die Beschuldigten in 366 Anklagefällen gemeinschaftlich schwerer Betrügereien schuldig gemacht haben, und zwar umfangreicher Darlehnsschwindeleien, wobei sie über 100 000 Mark erbeuteten.

Falschgeld in Kopenhagen.

hk. Kopenhagen, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Die dänische Hauptstadt ist zurzeit mit falschen Einkronenstücken überschwemmt. Anfänglich vermutete die Polizei, daß es sich nur um einige falsche Münzen handelte, die von Amateuren hergestellt worden waren. Da jedoch immer mehr falsche Geldstücke in Verkehr gebracht wurden, kann es sich nur um fabrikmäßige Herstellung der Falsifikate handeln, die in Dänemark oder im Ausland besorgt wird. Bisher fehlt von den Falschmünzern jede Spur.

Die Bombenexplosion vor dem Neuyorker italienischen Generalkonsulat.

wb. Neuyork, 18. Januar. (Drahtbericht.) Zu der Bombenexplosion, durch die das Gebäude des italienischen Generalkonsulats beschädigt wurde, wird noch folgendes mitgeteilt: Die Bombe war mit Metallsplittern gefüllt und mit einem Uhrwerk versehen. Die ganze Umgebung wurde durch die Explosion erschüttert. Kurz nach der Explosion verhaftete die Polizei einen gewissen Meyer Schunyatz unter dem Verdacht der Mitwisserschaft. Die Polizei nimmt an, daß die Bombe nicht dem Konsulat, sondern dem in demselben Hause untergebrachten Büro der Kürschnergewerkschaft galt. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Gewerkschaft, die vor kurzem an der Beilegung des Streites unter den Arbeitern der Kürschnerbetriebe hervorragenden Anteil hatte, von der American Federation of Labour als unter kommunistischem Einfluß stehend bezeichnet wurde.

Chaplins kostspielige Ehescheidung.

Los Angeles, 18. Januar. (Funkbericht.) Chaplin ist zur Zahlung einer vorläufigen monatlichen Unterstützung seiner Gattin in Höhe von 4000 Dollars verurteilt worden, nachdem seine Gattin vor Gericht aussagte, daß der Haushalt monatlich 3000 Dollars bisher gekostet habe, außer der Miete, den Ausgaben für Garderobe usw. Gleichzeitig hat sich auch die Regierung in diesen Ehezwist gemischt und eine Steuernachzahlung für die letzten sieben Jahre in Höhe von 1 073 721 Dollars gefordert. Das Steueramt erklärt, daß diese Forderung die Priorität gegenüber allen Rechtsansprüchen Lila Greys habe.

Vier Kinder verbrannt. Wie aus Toronto gemeldet wird, sind vier Kinder während der Abwesenheit der Eltern bei einem Wohnungsbrand umgekommen.

Heftige Schneefälle im Kaukasus. Infolge des häufigen Temperaturwechsels in Südrußland sind bedeutende Teile der Grusinischen Heeresstraße unpassierbar. 20 kaukasische Dörfer liegen unter tiefem Schnee begraben. Die Bevölkerung ist von der übrigen Welt gänzlich abgeschnitten.

Wetterkarte siehe Seite 10.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Max Rudolf Kaufmann; für die Anzeigen: Otto Clasen beide in Hamburg. Verlag: Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. m. b. H., Druck: Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg 36.

Bei Streiks oder Störungen durch höhere Gewalt können irgendwelche Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden.

Umfang: 24 Seiten (5 Beilagen)

riesigen Brennpunkt zu einer höchsten einmaligen Ausdrucksform erhoben hat. Darin liegt auch der Grund, warum die Musik Beethovens der Allgemeinheit stets mehr zu sagen und eine breitere Wirkungsbasis haben wird, als die nicht minder ethisch und tief gerichtete Kunst Bruckners: weil sie unmittelbar mit Kräften verbunden ist, die in ihrer Dialektik schlechthin jeden Hörer zu innerer Anteilnahme zwingen, weil sie weniger an Jenseits- als an Diesseitsprobleme rührt und im höchsten Sinne ganz Menschheitskunst ist, die sich auf einem Boden abspielt, der jedem als Problemfeld und Kampfplatz, als Miterlebnis vertraut sein kann. Der gestrige Abend brachte an orchestralen Werken die „Egmont"-Ouvertüre und die „Eroica", zwei Aeußerungen des Beethovenschen Geistes, die innerhalb ihrer Gattung längst einen besonderen Ehrenplatz an Popularität und allgemeiner Wertschätzung einnehmen, und es genügt hier zu sagen, daß sie unter Gustav Brechers Leitung, seiner überlegen disponierenden und sachlichen Führung, die die motorischen Willenskräfte der Beethoven'schen Ausdruckswelt kräftig unterstrich, eine außerordentlich plastische, gedanklich klare, von Schwung und rhythmischer Energie getragene Wiedergabe erfuhren.

Zwischen diesen beiden Werken, die in so bestimmter ideeller Fassung und in fast programmatisch zugespitzter Form den Menschheitsgedanken und das Ethos Beethovens aussprechen, stand als entspannendes liebliches lyrisches Idyll das Violinkonzert. Bronislaw Hubermann, der Solist des Abends, brachte es mit der meisterlichen Vollendung zu Gehör, die [illegible] an diesem Geiger ganz großen Formates stets zu bewundern ist, und wenn man vielleicht auch nicht sagen kann, daß es seiner spezifischen künstlerischen Wesensart im letzten Sinne und in allen Teilen entgegenkommt, so spielte er es doch mit allem Adel und aller Schönheit der Tongebung, die dem Konzert gebührt, mit glänzender und geschmeidiger Technik und inniger Beseelung der bereits von romantischen Gefühlslichtern übersonnten lyrischen Partien, dabei mit vorsichtiger und hier durchaus richtiger Zurückhaltung der Elemente einschmeichelnder slawischer Süßigkeit, aus denen sein Spiel sonst eine besondere Persönlichkeitswirkung empfängt. Der Erfolg des Abends war groß und fand seinen Ausdruck zu begeisterten Kundgebungen für den Solisten, den Dirigenten und das Orchester.

M. Br.-Sch.

Volksoper und Operettenhaus. Kammersängerin Vera Schwarz von der Wiener Staatsoper konnte für drei Gastspiele verpflichtet werden. Sie singt Mittwoch in der Volksoper abends 8 Uhr die Saffi im „Zigeunerbaron" Freitag im Operettenhaus die Anna Elisa in „Paganini" und Sonntag im Operettenhaus die Rosalinde in „Fledermaus".

Aus Hamburgs Kunstsälen.

Ausstellung von Neuerwerbungen im Museum für Kunst und Gewerbe. Eine Ueberschau seiner aus den Mitteln der Justus-Brinckmann-Gesellschaft gemachten Ankäufe bietet zurzeit das Museum für Kunst und Gewerbe am Steintorplatz. Die genannte Gesellschaft ist im September 1921 von Freunden des Instituts ins Leben gerufen und besteht nunmehr fünf Jahre. Unter den Namen des unvergänglichen Schöpfers des Museums gestellt, strebt sie in seinem Geiste die weitere Förderung seines Werkes an; aus den Jahresbeiträgen, aus Sonderbeiträgen und Geschenken einzelner Mitglieder werden Kunstwerke und Sammlungsgegenstände für das Museum erworben. Welch großartige Hilfe das für unsere in ihren Mitteln heute so beschränkten Kunstinstitute bedeutet, ist leicht zu ermessen; der Dank des kunstliebenden Publikums und der wissenschaftlichen Welt für die Opferwilligkeit der Mitglieder einer solchen Gesellschaft kann nicht warm genug sein. Wenn man die Ausstellung überblickt, staunt man über die Fülle der Erwerbungen, die die Brinckmann-Gesellschaft in so wenigen Jahren ermöglicht hat. Rund zweihundert Gegenstände führt der Katalog auf, und es handelt sich nicht etwa um geringwertige, mehr stilgeschichtliche als künstlerische Bedeutung in sich tragende Objekte, sondern jedes einzelne Stück ist von erlesener Qualität und großer künstlerischer Feinheit. Die Auswahl ist zudem höchst methodisch vorgenommen, unter Gesichtspunkten von weitschauender Voraussicht und klarer Zielstrebigkeit. So sind, um nur einige wenige Beispiele anzuführen, etwa eine Reihe von Stücken angekauft, die die Wechselbeziehungen zwischen europäischer und asiatischer Kunst zu erhellen geeignet sind, ein neues kunstgeschichtliches Kapitel, dem grundlegende Bedeutung innewohnt. Höchst fruchtbar ist auch der hier in die Tat umgesetzte Gedanke, an Werken der Kleinkunst, Kleinbronzen und ähnlichem, Entwicklungsgänge sichtbar zu machen, die an diesem reicheren Material oft viel augenfälliger werden, als an Einzelstücken großen Formats und kostspieliger Werkstoffe. Die Resultate, die die Ausstellung in dieser Hinsicht ergibt, sind in der Tat erstaunlich genug. Die Kollektion umschließt ägyptische Kunstwerke, Werke hellenisch-römischer Kunst, der nordischen Vor- und Frühzeit, Arbeiten des Mittelalters, der Renaissance, des Barock und Rokoko und Stiles Ludwig XVI. Auch eine Serie ostasiatischer Werke und Entwurfzeichnungen aus künstlerischen Werkstätten findet sich vor. Ausstellungstechnisch ist die Schau vorzüglich zusammengestellt; sie wird nach Inhalt und Anordnung gewiß nicht verfehlen, die Allgemeinheit auf die Aufgaben und Ziele des Museums aufmerksam zu machen.

M. K. R.

Bernhard von Brentano: „Geld".

Uraufführung im hessischen Landestheater.

Darmstadt, 17. Januar.

Ein merkwürdiger, kaum zu verstehender Fall! Ein fünfundzwanzigjähriger, nicht unbegabter Schriftsteller, der beobachten und beurteilen kann, holt das Pennäler-Drama des Achtzehnjährigen aus der Schublade, bearbeitet es (was man nicht merkt): und übergibt es der Oeffentlichkeit. Der S. Fischer Verlag übernimmt es in seinem Bühnenvertrieb: anstatt es siebzig Jahre liegen zu lassen für einen etwaigen Nachlaß-Band von Bernhard Brentanos „Gesammelten Werken"; und der Intendant Legal — unter dessen Bild im Programm steht: „Ich denke für Euch alle" — denkt noch nicht einmal für Brentano; und gibt einer heimlichen Jugend-Sünde grelles Rampen-Licht. Man sieht: zwischen dem Schreibtisch eines Schriftstellers mit Beziehungen und der Oeffentlichkeit gibt es überhaupt keine Kontroll-Schranken mehr: arme, wehrlose, verwirrte Oeffentlichkeit! Arme, ahnungslose Schriftsteller-Engel!

Herr Ulrich ist Leiter der Auslands-Abteilung eines großen deutschen Handelshauses. Er hat die Weisung, zu verkaufen. Statt dessen kauft er Bleigruben auf eigene Faust: mit dem Geld der Firma; mit eigenem Geld; mit dem Geld seiner Frau. Er wird denunziert; entlassen. Bei dieser günstigen Gelegenheit verläßt ihn auch Gertrud, seine Frau: mit einem Klavierspieler, der schrecklich aufgeregt ist. Doch wie es im Sprichwort so schön heißt: auf Regen folgt Sonnenschein. Die Firma ruft den kleinen Möchte-Gern-Stinnes wieder zurück, weil sie ihn braucht; und Frau Gertrud geht wieder zum Gatten: teils weil ihr Pianist nicht die Hotel-Rechnung bezahlen kann; teils weil sie schließlich ihre ganze Lyrik von sich gegeben hat. Herr Ulrich ist über ihre Rückkehr recht froh; denn die Attacke auf seine junge, verlobte Schwägerin war nicht recht geglückt. Um Kleines mit Großem zu vergleichen: Raupachs Tragödie endigt als Kadelburg-Lustspiel; Ueberschrift: Komödie.

An Brentanos' Stück kann die Oeffentlichkeit studieren, was die Elemente einer Schülerarbeit sind: Kalendersprüche werden mit einem pathetischen Schauer skandiert; die Männer sind entweder Schurken oder Trottel oder geniale Herren-Menschen, die nur mit einer so lächerlich-gleichgültigen Angelegenheit wie dem angetendenen Recht kollidieren: die Frauen sind immer rüdig-lüsterne Backfische oder junge, unverstandene Frauen, die zu einem blonden Jüngling, der sein Lockenhaupt in ihre Schultergrube legt, mit einem melancholischen Lächeln in allen zwei Mundwinkeln sagen: Bubi, es soll nicht sein; wir wollen entsagen. Und das Ganze ist immer ein Bild: als wären die edlen Deklamationen aus der wohlriechendsten Gartenlaube über die schauerlichsten Vorgänge auf der abgetretensten Hintertreppe kopiert. Vor vierzig Jahren hätte diese Komödie „Geld" den Titel gehabt: Der Kampf zwischen Herz und Kopf oder das gleißende Gold. Motto: „Am Golde hängt . . . . Ach, wir Armen.

Der Intendant Legal verdient den schärfsten Vorwurf, daß er einen jungen, unerfahrenen Menschen nicht vor dieser Blamage gerettet. Der Regisseur Klitsch verdient den schärfsten Vorwurf, daß er nicht wenigstens die lächerlichsten Gymnasiasten-Weisheiten mit dem Mantel des Rotstifts zugedeckt hat; daß er nicht wenigstens die Pubertäts-Aufgeregtheit der Hauptgestalten beruhigt hat; daß er — anstatt diesem Schauer-Stück die derben Farben eines Vorstadt-Kinos zu geben — noch mit psychologischen Finessen und modernen Theater-Stilen herumexperimentiert hat. Der einzige Lichtpunkt: Ernst Legal als Schurke John Forester. Er gab diesem Kerl, der einzigen Figur, die hier Brentanos Kontakt mit der Wirklichkeit zeigt, sein Leben. Legals Kunst zu detaillieren, aus einem Mosaik von Einzelzügen ein farbensattes, reiches Porträt zu schaffen, bewies hier wieder seine Meisterschaft. Naturalist als Schauspieler — das heißt: Nachahmer glänzend beobachteter Mienen und Gebärden — gibt er immer noch zur Abschrift der Menschen einen Zuschuß, seinen Humor; so wird noch ein von ihm gespielter Schemen eine konkrete Wirklichkeit: ein Schurke wird ein Gauner. Alle anderen Mitglieder — ausgenommen der Backfisch Lola, den Bessie Hoffart in einigen Szenen echten, treffenden Ton gab — waren brentanoisch: am schlimmsten Maria Fein, die den Duft von zehn Gartenlauben ausströmte. Rudolf Wittgen, der genial-idiotische Grubenbesitzer, schrie, als ob er am Spieße steckte. Man wußte nicht: soll dieser Lärm die Genialität oder die Idiotie seines Röllchens darstellen.

Das Publikum war verwirrt: es nahm stumm und bescheiden die ersten Akte auf; später klatschte es. Der hessische Minister Brentano, Vater des Autors, war zugegen. Es war wirklich für Bernhard von Brentano zu schwer, das Stück nicht aufführen zu lassen.

Ludwig Marcuse.

Unruhs „Bonaparte" auch in Breslau. Paul Barnay hat Fritz von Unruhs neues Drama „Bonaparte" zur Uraufführung erworben. Die Uraufführung wird am 28. Januar im Lobetheater in der Inszenierung Ernst Reschkes stattfinden.

„Brand im Schloß". Am Dienstag, 1. Februar findet im Stadttheater Meißen die Uraufführung von Sil Varas „Brand im Schloß" statt.

Das Theater der Stadt Koblenz (Leitung: Intendant Herbert Maisch) hat Eduard Reinachers neues Drama „Agnes Bernauer" zur alleinigen Uraufführung erworben.

Kleine Chronik.

Max Sering 70jährig. Der Ordinarius für Staatswissenschaften an der Universität Berlin, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Max Sering, Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften und der Königlich Schwedischen Landbruks-Akademie, feierte heute seinen 70. Geburtstag. Sering gilt nicht nur als hervorragender Wissenschaftler, sondern er ist auch seit langer Zeit im öffentlichen Leben tätig. Er war einer der Mitbegründer der „Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung", die den höheren Beamten der Justiz und der Verwaltung Anregungen durch Lehrgänge und Studienreisen gibt. Nach Kriegsausbruch wurde Sering mit dem Vorsitz der Wissenschaftlichen Kommission des Preußischen Kriegsministeriums betraut, die die Aufgabe hatte, die Fragen der Kriegswirtschaft wissenschaftlich zu bearbeiten. Gegen Ausgang des Krieges wurde er mit der Herstellung des Entwurfs eines Reichssiedlungsgesetzes beauftragt. Daran reihten sich viele andere legislatorische Arbeiten. Unter Serings Leitung entstand das der Universität Berlin angegliederte „Forschungsinstitut für Agrar- und Siedlungswesen", das sich bald weiter ausdehnte. Seit 1900 ist Sering Mitherausgeber der „Staats- und sozialwissenschaftlichen Forschungen"; nach dem Kriege gründete er die „Sozialwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft".

*

Ein Rembrandt-Bildnis entdeckt? Aus Budapest wird gedrahtet: In der Galerie des Museums für schöne Künste wurde angeblich ein Bildnis von Rembrandt entdeckt. Das Gemälde, ein männlicher Studienkopf, wurde vor Jahrzehnten vom Fürsten Esterhazy dem Museum zum Geschenk gemacht. Die Sachverständigen erklärten jedoch damals, daß das Bild eine primitive Nachahmung sei und mit Rembrandt nichts zu tun habe. Ein Restaurator des Museums untersuchte das Bild und entdeckte dabei, daß an gewissen Stellen des Bildes, wo man die obere Farbenfläche wegrieb, ein Selbstbildnis Rembrandts zutage trat. Der Restaurator entfernte darauf die ganze obere Farbschichte, worauf sich ein signiertes Selbstbildnis Rembrandts zeigte. Das Bild ist um 1639 oder 1640 gemalt worden und wurde aus unbekannten Gründen in späterer Zeit übermalt. Das Gemälde wird den Direktoren der Berliner und Dresdner Gemäldegalerie zur Prüfung vorgelegt werden.

Akademische Nachrichten

Prof. Dr. Georg Thilenius, Direktor des Museums für Völkerkunde in Hamburg, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Leipzig abgelehnt; der Hamburger klassische Philologe Prof. Dr. R. Pfeiffer hat einen Ruf an die Universität Freiburg i. Br. angenommen.

Der Rostocker Anglist Prof. Dr. R. Imelmann hat einen Ruf an die Technische Hochschule in Dresden erhalten; er wird ihm nicht Folge leisten.

Geheimrat Professor Dr. Eugen Hultzsch starb siebzigjährig in Halle, wo er als Ordinarius wirkte. Er war einer der hervorragendsten Sanskritforscher und hat grundlegende Werke über die indische Literatur verfaßt.

In München verschied der emerit. ord. Professor der Mathematik an der Universität Tübingen Dr. Ludwig Maurer im Alter von 68 Jahren.

Annelise Vogel
Dr. Ing.
Ernst H. Bluman
Verlobte
Zu Hause: Sonntag, den 23. Jan., Blumenstraße 36a. (

Käte Zimmer
Hans Beyer
Verlobte (
Hamburg Altona
Zu Hause: Sonntag, den 23. Jan., von 3—6 Uhr, Bimsb. Marktplatz 10, I.

Annelise Roggenbuck
August Schmidt
Verlobte
Hamburg Altona
18. Januar 1927 (

Elisabeth Zieseniss
Ernest Harold Dean
Verlobte
Oevelgönne Galveston-Texas
Weihnachten 1926
zzt. Galveston-Texas (

Wir haben uns verlobt:
Käte Ebel
Arnold Hagge
Altona Brunsbüttelkoog
Januar 1927 (

Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen hocherfreut an
Fritz Schoppach und Frau
geb. Scheibe
Kassel, den 14. Januar 1927 (

M. G. H.
Wieder zum Mitfreuen!
Boas Popper ist angelangt.
Dr. E. Popper
zzt. Vereinshospital, Schlump. (

Hans-Herbert
Die glückliche Geburt ihres zweiten Sonntagssjungen
zeigen in dankbarer Freude an
Hans und Gertrud Schönborn
Altona, 16. Januar 1927.
zzt. Klinik Dr. Hoffmann.

Noch trauernd um den Verlust unserer lieben Mutter, trifft uns abermals der harte Schlag, plötzlich und unerwartet unsern lieben guten Vater und Großvater, den früheren Gastwirt

Ernst Henkel

70 Jahre alt, zu verlieren.
In tiefer Traner
die Kinder.
Einäscherung am Donnerstag, dem 20. Januar, nachm. 2¼ Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.
Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten. (

Am 15. Januar verstarb unser Mitglied
Willy Behn
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Beerdigung: Mittwoch, 19. Jan., 3 Uhr, v. d. Kapelle in Tonndorf n. d. Hinschenfelder Friedhof.

Verein der vereinigten Gast- u. Schankwirte Hamburgs.
Am 16. Jan. verstarb der Kollege
Wilhelm Hansen
Weidestr. 8. Beerdigung am Donnerstag, d. 20. Jan., 1½ Uhr, Kapelle 12, Ohlsdorf. Ehre seinem Andenken! **Der Vorstand.**

Verein der vereinigten Gast- und Schankwirte Hamburgs.
Am 15. Januar verstarb der Kollege
Friedrich Henkel
Eiffest. 239. Einäscherung Donnerstag, d. 20. Januar, 2¼ Uhr, Krematorium Ohlsdorf. Ehre seinem Andenken! **Der Vorstand.**

Nach schwerem Leiden verschied plötzlich am 16. Januar, morgens 7 Uhr, mein lieber Mann und Onkel
Gustav Müller
im Alter von 54 Jahren. In tief. Trauer
Frau **Elly Müller**
geb. **Goldenbogen**
nebst Angehörigen.
Wilhelmsplatz 3.
Einäscherung Donnerstag, 20. Jan., 3¾ Uhr, im Krematorium Ohlsdorf. (

Nach langem schwerem Leiden entschlief am 16. Januar plötzlich und unerwartet infolge einer schweren Operation mein lieber, guter Mann und treusorgender Vater
Alex Trümper
In tiefer Trauer
Anni Trümper
verw. Greite, geb. **Engels**
und Tochter Alice
Besichtigung: Mittwoch, den 19. Januar 12½ Uhr, Krankenhaus St. Georg, Sechslingspforte. (
Einäscherung: Krematorium Ohlsdorf, Freitag, den 21. Januar, 3 Uhr, evtl. Kranzspenden dorthin erbeten.

Am 16. Januar 1927 verstarb nach schwerer Krankheit im 79. Lebensjahre, Frau
Minna Richardsen Wwe.
geb. **Gerber**
Tief betrauert von
Carl Dölger u. Frau
geb. Richardsen
Bertha Gerber
John Dölger u. Frau
geb. Bargmann
Beerdigung am 20. Januar, 3 Uhr nachm., von Kapelle 4 des Ohlsdorfer Friedhofes. (

Statt Karten
Ilse Müller
Erwin Goldbaum
Verlobte
Pforzheim Hamburg
Zu Hause: Hallerstr. 13, Sonntag, 23. Jan., v. 12—2 Uhr (

Ein sanfter Tod beendete das arbeitsreiche Leben unseres lieben

Frenz Hinrich Matzen

Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Hanseaten-Kreuzes

Tief betrauert von seiner Gattin
Frau Käthe, geb. **Behnke**
seinen Söhnen Jörn, Uwe und Kai sowie Eltern, Schwiegermutter und Geschwistern.

Hamburg, Fröbelstraße 10, den 15. Januar 1927.
Die Einäscherung findet statt am 20. Januar, 12¾ Uhr, im Krematorium Ohlsdorf. (

Am 15. Januar verschied nach kurzem schweren Leiden mein sehr verehrter Herr

Frenz Hinrich Matzen

Ich verliere in dem Entschlafenen einen äußerst gerechten und gütigen Chef und werde ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Frenz Hinrich Matzen
E. Lohse, Prokuristin. (

Am 15. Januar verschied nach kurzem schweren Leiden unser hochverehrter Direktor

Herr Frenz Hinrich Matzen

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen sehr gerechten und äußerst gütigen Chef und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die techn. und kaufm. Angestellten des Deutschen Kraftfahrzeug-Ueberwachungs-Vereins E. V.
Landesverwaltung Nordwestdeutschland. (

Am 15. Januar entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser so lieber, treusorgender Vater

Friedrich Gudegast

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Frau **Anna Gudegast**
geb. **Schröder**
Wilhelm Beckmann und Frau **Hanna,** geb. **Gudegast**
Else Sonnemann Wwe.
geb. **Gudegast**
seine **alte Mutter** und **Geschwister.**
Schmerzlich vermißt von allen Verwandten und Bekannten.

Altona-Ottensen, den 17. Januar 1927.
Bestattung am Mittwoch, dem 19. Januar, von der Kapelle Moltkestr. nachm. 3 Uhr.
Freundlichst zugedachte Kranzspenden nach der Kapelle erbeten. (

Am 15. Januar entschlief nach langem schwerem Leiden unser langjähriger Angestellter, der Maschinist Herr

Friedrich Gudegast

Seit 12 Jahren widmete er seine ganze Kraft mit vorbildlichem Fleiß und seltener Hingabe unserer Firma. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. (

Wm. Klöpper Aktiengesellschaft.

Nach langer Krankheit entschlief am 15. Januar unser lieber Kollege, der Maschinist Herr

Friedrich Gudegast

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen unermüdlich fleißigen Kollegen von hochachtbarem und liebenswürdigem Charakter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. (

Das Personal der Firma Wm. Klöpper Aktiengesellschaft.

Am Sonntag, dem 16. Januar, entschlief plötzlich nach kurzer, schwerer Krankheit unser Angestellter und lieber Kollege, Herr

Heinz Dankwardt

Wir verlieren in ihm einen eifrigen und strebsamen Mitarbeiter und Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Geschäftsleitung und Personal der Firma
Rudolph Karstadt A.-G.
Hamburg-Elmsbüttel.

Nach schwerem Leiden entschlief sanft am 17. Januar unsere

Emma Osterhoff

Tief betrauert von
ihren Angehörigen
Hamburg, Florence, Altona, Stettin
Januar 1927
Einäscherung im Krematorium Ohlsdorf am Freitag, dem 21. Januar 1927, 11¼ Uhr.
Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

In aufrichtiger Trauer erfülle ich hiermit die schwere Pflicht, Nachricht zu geben von dem Ableben unseres verehrten Senior-Chefs

Herrn

Giovanni Glanzmann

Verwaltungsrat der Banca Commerciale Triestina und der Riunione Adriatica di Sicurtà in Trieste

der am 17. Januar nach langem, mit Geduld getragenem Leiden im 74. Lebensjahre verschieden ist.

Ein Vorbild unermüdlicher Pflichterfüllung und edler Herzensgüte, wird sein Andenken in unseren Herzen weiterleben.

H. Feimann
Leiter
Fco. Glanzmann, Filiale Hamburg.

Die Beisetzung findet morgen, Mittwoch, den 19. Januar, in Trieste statt. (

Statt besonderer Anzeige.

Plötzlich und unerwartet entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben am Sonntag abend 7 Uhr mein innigstgeliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

John Hinr. Dahms

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen aller Hinterbliebenen
Elise Dahms, geb. **Leppin**
August Dabelstein und Frau
Martha, geb. **Dahms**
Paul Rübcke und Frau
Elsa, geb. **Dahms**
Ilse und Gretchen Dabelstein
Anneliese und Johnpaul Rübcke.

Hamburg 4, Kielerstraße 54.

Beerdigung am Donnerstag, dem 20. Januar 1927, nachm. 2 Uhr, von Kapelle 8 des Ohlsdorfer Friedhofes.

Vereinigung der Milchgroßhändler von Hamburg, Altona u. Umgegend (E. V.)

Am Sonntag, dem 16. Januar 1927 entschlief plötzlich und unerwartet unser Mitglied und Mitbegründer unserer Vereinigung Herr

J. H. Dahms.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Januar, 2 Uhr, von d. Kapelle 8 des Ohlsdorfer Friedhofes statt. (
Der Vorstand.

Am 16. Jan. verschied völlig unerwartet unser Kegelbruder

J. Dahms

im 70. Lebensjahre.

Mit ihm ist ein lieber Kamerad u. treuer Freund dahingegangen. Er wird uns allen unvergessen bleiben.

Kegelklub „Freundschaft von 1902". (

Plötzlich und unerwartet verstarb am Herzschlage Sonntag früh 8 Uhr unser guter Vater, Schwiegervater und unser lieber Großvater

Alfred Thiele

im 70. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Leopold Waldmann u. Frau
Clara, geb. **Thiele**
Enkelkinder Helene, Irmgard u. Elfriede.

Einäscherung am Freitag, dem 21. Jan., mittags 12 Uhr, im Krematorium zu Ohlsdorf. (

Am 15. Januar, 9,30 Uhr, entschlief nach langem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden infolge Herzschlages meine liebe, unvergeßliche Frau

Clara Gast
geb. **Wasnick**

im Alter von 42 Jahren.
In tiefer Trauer
Hans Gast.

Besichtigung Donnerstag, den 20. Januar 1927, um 11 Uhr in der Leichenhalle des Eppendorfer Krankenhauses.
Einäscherung Donnerstag, 4½ Uhr, Krematorium Ohlsdorf.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. Kranzspenden erbeten nach dem Krematorium. (

Heute entschlief sanft unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Laura Heidmann

im 66. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Rose von Bremen
geb. **Heidmann**
Anna Heidmann
Carry Heidmann
Henry W. Heidmann
und **Frau.**

Altona, den 17. Januar 1927.
Beerdigung am Donnerstag, 20. Januar, 10 Uhr, von der Kapelle Friedhofs Moltkestraße, wohin Kranzspenden erbeten. (

Nach kurzem schweren Leiden entschlief sanft am 15. Januar unsere gute, liebe Mutter

Anna Hagen
geb. **Apleinus**

im 45. Lebensjahre.
Tief betrauert von
ihren Kindern, Geschwistern u. Verwandten
Beerdigung am Donnerstag, dem 20. Januar, 2 Uhr, von Kapelle 12 in Ohlsdorf. (

Am 17. Januar wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Jeanette Gohr
geb. **Freitag**

im 67. Lebensjahre nach langem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
In tiefer Trauer
Johannes Clausen u. Frau
Meta, geb. **Gohr,** Buffalo
Friedrich Meyer u. Frau
Mimi, geb. **Gohr,** Hamburg
Wilhelm Kauffmann u. Frau
Anni, geb. **Gohr,** Bergedorf
Richard Heumann u. Frau
Erna, geb. **Gohr,** Hamburg
Heinrich Drews u. Frau
Anna, geb. **Freitag**
Beerdigung am Donnerstag, 20. Jan. 1927, um 1 Uhr nachm., von Kapelle 12 in Ohlsdorf.

Nach glücklich verlaufener Operation starb an hinzugetretener Herzschwäche am Sonntag, dem 16. Januar, meine liebe Frau

Olga geb. **Stachitz**

im 63. Lebensjahre.

Alle, die sie gekannt haben, werden ihrer liebevoll gedenken.

In tiefer Trauer
Otto Dobbertin.

Bestattung Donnerstag, den 20. Januar, um **2½ Uhr,** von der **5. Kapelle** in Ohlsdorf. Kranzspenden dorthin erbeten.
Bitte von Beileidsbesuchen abzusehen. (

Am 16. Januar entschlief infolge Herzschlages unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,
der Oberkoch
Georg Spormann
im 46. Lebensjahre.
Tief betrauert von seinen
Geschwistern, Schwägerinnen, Neffen und Nichten
und allen, die ihm nahestanden.
Besichtigung: Mittwoch, 18. Januar, nachm. 2½ Uhr in der Leichenhalle Jungiusstr. Beerdigung: Donnerstag, 19. Januar, eachm. 1½ Uhr, von Kapelle 4 Ohlsdorf.

Verein ehem. Kamer. d. Feldart.-Regt. Gen.-eldm. Graf Waldersee (Schlesw.) Nr. 9 E. V. Hamburg.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das Ableben unseres lieben Kameraden
Gustav Müller
bekanntzugeben
Wir verlieren in ihm nicht nur einen treuen und selbstlosen Kameraden, sondern auch einen ehrlich., ausgezeichnet. Me schen. Sein Andenken wird stets in uns fortleben. **Der Vorstand.**
Einäsch. Donnerst. d. 20. Jan. 1927, nachm. 3⁰⁰, Krematorium Ohlsdorf. (

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Steinsetzer
Joachim Stahl
nach kurzer Krankheit am 15. Januar 1927 entschlafen ist.
In Trauer
die Kinder.
Beerdigung am Mittwoch, dem 19. Januar, 1 Uhr, v. Kap. 4, Ohlsdorf. (

Am 16. Januar entschlief sanft nach viertägiger Krankheit — ein Opfer der Grippe — unser herzensgutes, liebes „Lütten"
Martha Warncke
gen. Kresse
im 27. Lebensjahre.
Schmerzlich vermißt von
allen, die ihr nahestanden.
Bestattung: Donnerstag, 20. Jan., 2½ Uhr, von Altona, Kapelle Norderreihe nach dem Friedhof Diebsteich, Altona. Event. Kranzspenden nach Kapelle Norderreihe erbeten. (

Am 16. Januar 1927 entschlief nach kurzer Krankheit uns. liebe Schwester
Marie Marsson.
Innigst betrauert von (
ihren Geschwistern.
Beerdigung am Donnerstag, dem 20. Januar, 2 Uhr, von der Kapelle des St. Jacobi-Friedhofes, Wandsb. Chauss.

Plötzlich und unerwartet verschied nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Emmy Sorhagen
Die Angehörigen.
Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 19. Januar, 11 Uhr, von Kapelle 7, Ohlsdorf, statt. (

Am Sonntag, den 16. Januar, abends 10½ Uhr, nahm Gott unsere liebe kleine süße
Erika
im 9. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden zu sich.
Innigst betrauert von ihren Eltern
Emil Scriba und **Frau Elsa,** geb. **Behrens**
und Schwester **Helene.**
Aufbahrg.: Mittwoch, Leichenhalle Jungiusstraße, 3 Uhr. Beerdigung: 20. Janr., 3½ U., von Kap. 2, Ohlsdorf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Auguste Hoch
geb. **Müller,**
im Alter von 57 Jahren.
Tief betrauert im Namen der Angehörigen
Johann Hoch u. Kinder.
Schwenckestr. 2.
Besichtigung Mittwoch, 19. Jan., 10½ Uhr, im Krankenhaus Eppendorf.
Beerdigung Donnerstag 1 Uhr, von Kapelle 1, Ohlsdorf, wohin ev. Kranzspenden erbeten.

Am 16. Jan. 1927 ist unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter
Marie Schottke
geb. **Baustian**
nach schwerer Krankheit im 62. Lebensjahre entschlafen.
Die trauernden Kinder.
Hamburg, Eilbecktal 78, III.
Besichtigung: Mittwoch, 19. Jan., nachm. 5 Uhr, in der Leichenhalle Lübeckertor.
Einäscherung: Donnerstag, 20. Jan., vm. 9¾ Uhr im Krematorium Ohlsdorf

Nachruf.

Am 16. Januar verschied plötzlich und unerwartet im 46. Lebensjahre unser treuer Mitarbeiter und lieber Kamerad, der Oberkoch des Dampfers „Artus" Herr

Georg Spormann

Sein vorbildliches Pflichtbewußtsein, sein unermüdlicher Diensteifer und sein herzgewinnendes Wesen werden ihm ein bleibendes und ehrendes Andenden sichern.
Hamburg, den 18. Januar 1927. (
Der Kapitän, die Offiziere und die Besatzung des Dampfers „Artus" der Hugo-Stinnes-Linien.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief am 16. Januar 1927 mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel der Gastwirt

Wilhelm Hansen

im 51. Lebensjahre. — In tiefer Trauer
Luise Hansen
geb. **Schröder**
und Töchter **Elli u. Edith**
seine alte Mutter und alle Verwandten.
Hamburg, 22, Weidestr. 8. (
Besichtigung: Mittwoch, den 19. Januar, nachmitt 2½ Uhr, Barmbecker Krankenhaus.
Beerdigung: Donnerstag, den 20. Januar, nachm. 1½ Uhr, Kapelle 12, wohin evtl. Kranzspend. erbeten.

Heute früh entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber guter Mann, unser Vater, Großvater, Bruder und Schwager, Herr

Emil Danziger

im 69. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Rosa Danziger, geb. Lubliner.
Hamburg, den 18. Januar 1927
Hansastraße 55, II.
Rehoboth (Palästina)
Hannover.
Beerdigung am Donnerstag, 20. Januar, 3 Uhr nachm., von der Halle des Israelitischen Friedhofes in Ohlsdorf. (

Heute nachmittag entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Zahntechniker

Hans Hinrichsen

im fast vollendeten 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Amanda Hinrichsen
geb. **Reimers**
nebst **Kindern u. Enkelkindern**
Altona, Sonntag, den 16. Januar 1927.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 20. Januar, mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, bei der Reitbahn 1 l., nach dem Zentralfriedhof Altona.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen. (

Statt Karten.

Am 17. Januar entschlief nach längerem, schwerem Leiden im 85. Lebensjahr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Rudolph Rücker

In tiefer Trauer:
Oberstaatsanwalt Dr. **Rudolf Rücker** und Frau **Mary-Yates,** geb. **Morrison** Schmalenbeck.
Konsul **Hans Rücker** und Frau **Helen-Yates,** geb. **Morrison** Cochabomba, Bolivien
Kurt Rücker u. Frau **Dora,** geb. **Arnemann** Volksdorf.
Korvettenkapitän a. D. **Claus Rücker** und Frau **Erna,** geb. **Rieck** Neu-Wentorf/Reinbek
Professor **Richard Werner** und Frau **Elisabeth,** geb. **Rücker** Potsdam
und acht Enkelkinder.
Neu-Wentorf/Reinbek, 17. Januar 1927.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 20. Jan. 1927, 1 Uhr nachm., von der Kapelle 8 des Ohlsdorfer Friedhofes statt. — Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen. (

Am 17. Januar entschlief sanft Herr

Rudolph Rücker sen.

der Gründer meiner Firma

im 85. Lebensjahre.
Ehre seinem Andenken!
Hamburg, 18. Januar 1927.
Kurt Rücker
i. Fa. R. Rücker

Statt besonderer Anzeige.

Tief erschüttert gebe ich allen Freunden und Bekannten Nachricht von dem nach langer, schwerer Krankheit erfolgten Ableben meiner innigstgeliebten Frau, unserer über alles geliebten Schwester

Käte Werner
geb. **Lutzi**
Ernst Werner, Krim.-Polizeirat
Anna Gatlin, geb. **Lutzi**
Carl Lutzi

Berlin-Charlottenburg, 18. Januar 1927.
Leistikowstraße 3
Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 21. Januar 1927, nachmittags 6½ Uhr, im Krematorium Wilmersdorf, Berlinerstraße 101—103.

Wir haben uns zu gemeinschaftlicher Ausübung unserer Anwaltspraxis verbunden. Unser Büro befindet sich
Kaiser-Wilhelm-Straße 34, I.
Dr. Gerhard Müller
Dr. Werner Müller
Rechtsanwälte.

Meine Verlobung mit Herrn Herbert Baruch erkläre ich hiermit für aufgehoben
Netti Simon

Reichsgründungsfeier der Hamburgischen Universität.

Die Hamburgische Universität veranstaltete in dem festlich geschmückten Hörsaal A am Dienstag vormittag eine Reichsgründungsfeier, zu der der Senat, Vertreter der Bürgerschaft, das Konsularkorps, die Spitzen der Behörden, Vertreter der Geistlichkeit und die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Universität geladen waren. Vom Senat waren erschienen die beiden Bürgermeister Dr. Petersen und Dr. Schramm, die Senatoren Dr. Matthaei, Dr. de Chapeaurouge, Ehring und Dr. Burchad-Motz. Den Hintergrund des Saales füllte die Studentenschaft. Als die Sipokapelle mit dem Hohenfriedberger Marsch einsetzte, zogen die Chargierten der Korporationen mit den Fahnen und die Professorenschaft der Universität in den Saal. Prorektor Prof. Dr. Laun begrüßte in Vertretung des erkrankten Rektors Prof. Dr. Nocht die Anwesenden im Namen des Akademischen Senats und der Universität und dankte ihnen für ihr Erscheinen.

Hierauf sprach

Prof. Dr. Weygandt über Seele und Hirn,

wobei er ausführte: Verschiedene Wissenschaften trugen zu unserer Erkenntnis bei, so das Studium von Hirnerkrankungsfällen, aber auch die Erforschung der Tierwelt. An absoluter Hirngröße steht der Mensch keineswegs an erster Stelle. Des schwerste Gehirn haben die großen Walfischarten, darauf der Elefant, ferner das vor 1½ Jahrhundert ausgerottete Borkentier und dann erst kommt der Mensch mit rund 1400 Gramm Hirngewicht bei Männern und 1275 bei Frauen. Der Unterschied des Frauenhirns liegt wohl in dem früheren Reifeabschluß begründet. Hervorragende Menschen, Gebildete gegenüber Ungebildeten. Kulturvölker gegenüber Primitiven, neuzeitlichen Menschen gegenüber dem Mittelalter haben im ganzen ein kleines Uebergewicht, aber bedeutend und ausnahmslos ist gas ganz und gar nicht.

Das Studium der Nervenzellen, deren Zahl beim Menschen auf 14 Milliarden geschätzt wird, ergab eine ungemein differenzierte Gruppierung in der Hirnrinde, so daß etwa 200 verschiedene Regionen angenommen werden. Auch für die Bedeutung der einzelnen übereinanderliegenden 6 bis 8 Zellschichten sind neuerdings Anhaltspunkte gewonnen worden. Bei jedem Bewußtseinsakt müssen wier das Zusammenwirken einer größeren Menge Hirnrindenteile annehmen. Bei den meisten Geistesstörungen finden sich Hirnveränderungen, deren Deutung oft recht kompliziert ist. Immerhin gibt es manche Formen, wie Paranoia oder Hysterie, die keinen Befund ergeben.

Während bei niedrigen Tieren das Nervensystem vorwiegend Reflexe vermittelt, die das Rückenmark oder die tieferen Hirnabschnitte beanspruchen, ermöglicht das Großhirn die Aufspeicherung von Eindrücken, eine unabsehbare Mannigfaltigkeit von Verbindungen und eine folgemäße Willensentladung. Dadurch ist der Mensch allen Organismen überlegen und auf dem Wege der Kultur zum Herrn der Erde geworden. Die höchste Auswirkung bringt die Erkenntnis des Hirn-Seelenproblems in sozialpädagogischer und kultur-ethischer Hinsicht. Dem Menschen obliegt die Pflicht, jenem wunderbaren, einzigartigen Apparat, seine Großhirnrinde, zu über und zu bestätigen. Er muß ihn vor Schäden bewahren, wie sie durch Alkohol, Rauschgifte, Infektion drohen, er muß sich hüten vor einseitiger Muskelpflege und muß als höchstes Lebensziel und — Glück das Bewußtsein geistgelenkten Schaffens empfinden.

Hierauf wurde folgende

Preisaufgabe

verkündet. Die Mathemathisch-Naturwissenschaftliche Fakultät stellt das Thema: „Es ist eine allgemeine Methode zur Gewinnung von Zuckerderivaten und von Di- und Polysacchariden der A-Reihe aufzufinden“.

Bearbeitungen vorstehender Preisaufgabe müssen in deutscher Sprache verfaßt, spätestens am 1. Oktober 1927 bei dem Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eingereicht sein. Mit dem vollen Preis von 500 Reichsmark kann nur eine Bearbeitung gekrönt werden. Das Ergebnis wird durch den Dekan der Fakultät bei der Feier des Rektoratswechsels im November 1927 verkündet.

*

Als Bewerbungsschrift für die Preisaufgabe der Philosophischen Fakultät für das Jahr 1926 über das Thema: „Gleichgerichtete und divergierende Entwicklungstendenzen in den regionalen Idiomen der Pyrenäen-Halbinsel“, ist eine Bearbeitung mit dem Kennwort „Iberia“ eingegangen. Die Fakultät hat in ihrer Sitzung vom 15. Januar 1927 der Bewerbungsschrift den vollen Preis von 500 Reichsmark zuerkannt. Verfasser ist Herr Harri Meier, Hamburg 31 Collaustraße 22.

Die Medizinische Fakultät stellte folgende Aufgaben: 1250 Reichsmark aus der Broschekstiftung „Es ist ein Respirationskaloriumeter für Säuglinge zu konstruieren. Preisträger ist Dr. Herm. Schadow, Hamburg. Die zweite Aufgabe war 300 Reichsmark der Medizinischen Fakultät für die Arbeit: „Die Tätigkeit des Verdauungskanals nach Durchschneidung der zuführenden Nerven“. Der Preisträger ist cand. med. Hans Mälzer aus Bayreuth.

Danach hielt der Student Albrecht Schultze, Vorsitzender der Hamburger Studentenschaft, eine Ansprache. Er führte aus: 56 Jahre sind vergangen seit dem Tage, da das Deutsche Reich durch Bismarck wiedererrichtet wurde. Der Weltkrieg vernichtete dieses Werk. Aber gerade in den Zeiten des Zusammenbruchs besann sich das Volk auf seine geistigen und moralischen Kräfte. Ein glückliches Omen war die Errichtung von drei neuen Universitäten unmittelbar nach dem Jahre 1918, Frankfurt a. M., Hamburg und Köln. Die hamburgische Universität hatte einen besonders schweren Stand; denn sie hatte keine Tradition. Aber sie ging ihren eigenen Weg; auf dem Gebiete des internationalen Rechtes, der Tropenhygiene und der Kolonialwissenschaften ist sie führend, für Ausländer und Auslandsdeutsche ist sie besonders geschaffen. Wir wollen hoffen, daß das hamburgische Bürgertum den Wert und das Wesen der Hamburgischen Universität immer mehr erkennt, damit auch sie dazu beitragen kann, die wissenschaftlichen Leistungen Deutschlands zu neuem Ansehen zu bringen.

Prorektor Prof. Dr. Laun

führte zum Schluß aus: Die wirkliche Einigung des deutschen Volkes ist erst durch Bismarck bewirkt. Diese Einigung des deutschen Volkes ist nicht nur eine politische Tat, sondern auch ein kulturelles Ereignis von höchster Bedeutung. Schon der Zollverein, der Vorläufer und der Anfang der Einigung war eine solche Tat. Aber eine allgemeine kulturelle Vereinigung hat erst der Norddeutsche Bund und dann das deutsche Reich des Jahres 1871 gebracht. Nun hatten wir ein gemeinsames deutsches Vaterland, ein gemeinsames Heer und eine gemeinsame Marine; das alles war von hoher kultureller Bedeutung. In neuerer Zeit hat die Einheit des deutschen Volkes noch erfreuliche Fortschritte gemacht. Das zeigt sich u. a. in der gemeinsamen Gesetzgebung des Reiches auf dem Gebiete des Schulwesens. Auch dem Geist der Universitäten ist die fortschreitende Einigung des Volkes zugute gekommen, und wir dürfen hoffen, daß die deutsche Wissenschaft und Forschung einen immer steigenden Vorteil davon haben. In dem Sinne, daß der Prozeß der Vereinheitlichung des Volkes stetig fortschreitet, singen wir gleichsam das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“.

Die Versammlung sang stehend die erste Strophe des Deutschlandliedes. Dann schloß die Feier mit dem Yorkschen Marsch von Beethoven.

* * *

Eine Reichsgründungsfeier veranstaltete dieser Tage der Norddeutsche Train- und Sanitäts-Verein E. V., Hamburg, im Hansa Hotel, Klostertor. Nach einleitenden Musikvorträgen hielt der Schriftführer des Vereins, Herr Ernst Lenssen, eine von Vaterlandsliebe getragene längere Rede, in der er vor allem den Bestrebungen Erfolg wünschte, die auf einen nationalen Wiederaufstieg Deutschlands hinzielen. Die Rede wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen; sie fand einen schönen Ausklang in dem Absingen des Deutschlandliedes.

Akademischer Reichsgründungskommers 1927. Der Bund Deutscher Akademiker und der Hochschulring Deutscher Art veranstalten gemeinsam am Donnerstag, 20. Januar, abends 8 Uhr, bei Sagebiel, Drehbahn, den diesjährigen Akademischen Reichsgründungskommers. Festredner des Abends ist Herr Privatdozent Dr. Scheidt. Für die einzelnen Verbände sowie auch für Nichtkorporierte werden Plätze freigehalten. Die Korporierten werden gebeten in Band und Mütze zu erscheinen. Den Angehörigen stehen die Galerien zur Verfügung.

Der Norddeutsche Regatta-Verein kann nach seinem großen Novemberfest wieder auf einen vollen Erfolg einer seiner winterlichen Veranstaltungen zurückblicken. Diesmal war es ein sonntäglicher Tanztee in den Kasinoräumen des Hotels Zu den vier Jahreszeiten, der seine Mitglieder zahlreich vereinte. Unter den Klängen einer trefflichen Kapelle und der umsichtigen Leitung des Klubs entwickelte sich bald ein launiges Gewoge fröhlicher Menschen. Der Junior und der Senior, der Beherrscher der Jolle, des Schärenbootes und des großen Kreuzers, Bezwinger von Elbe, Ost- und Nordsee, sie alle vereinten sich, diesmal bereit, mit gemeinsamen Kräften unter der glücklichen Hand ihres Vorstandes die grauen Tage des Winters zu kürzen helfen.

Tagesbericht.

Hamburg, Dienstag, 18. Januar.

Argentinische Wissenschaftler in Hamburg.

Wie bereits gemeldet, sind mit dem Norddeutschen Lloyddampfer Madrid etwa 60 argentinische Wissenschaftler in Bremen eingetroffen und dort empfangen worden. Mittwoch vormittag 10 Uhr 04 treffen die argentinischen Gäste auf dem Hamburger Hauptbahnhof ein, von wo sie sich zunächst in ihr Hotel begeben werden. Um 11 Uhr unternehmen die Gäste eine Rundfahrt durch die Stadt, daran schließt sich die Besichtigung der Reichardt-Werke und für die Aerzte dieser Gesellschaft eine Besichtigung des Tropenhygienischen Instituts und des Eppendorfer Krankenhauses. Im Tropenhygienischen Institut werden die Gäste in spanischer Sprache von Geheimrat Prof. Dr. Fülleborn begrüßt werden. Daran schließt sich am Nachmittag eine Besichtigung des Hagenbeckschen Tierparks.

Am Donnerstag unternehmen die Reisenden eine Fahrt mit der Untergrundbahn nach den St. Pauli-Landungsbrücken, darauf folgt eine Besichtigung des Elbtunnels, eine Hafenrundfahrt und der Besuch einer Werft. Nachmittags unternehmen die Gäste eine Elbefahrt bis Blankenese. Um 5 Uhr findet ein Empfang im Hamburger Rathaus und eine Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Schramm statt. Daran schließt sich nach einer Besichtigung des Rathauses ein Tee. Um 6¼ Uhr versammeln sich die Reisenden im Auditorium A der Universität, wo ihnen ein kurzer Film über Hamburgs wissenschaftliche Tätigkeit mit einer Erklärung von Prof. Dr. Weygandt in spanischer Sprache gezeigt wird.

Am Freitag vormittag erfolgt 8 Uhr 40 die Weiterreise nach Berlin, wo sie zwei Tage bleiben und ebenfalls offiziell empfangen werden. Unter den Gästen befinden sich Aerzte, Chemiker, Juristen, Lehrer und Vertreter großer argentinischer Tageszeitungen.

Hochwasserschutz an der Dove-Elbe.

* In Neuengamme fand eine stark besuchte Versammlung statt, die von den Bürgervereinen in Curslack und Neuengamme gemeinsam einberufen war, um erneut Stellung zu den Hochwasserschäden zu nehmen, von denen fast die gesamten Anlieger der Dove-Elbe im Sommer und Herbst 1926 betroffen wurden. Der Vorsitzende des Neuengammer Bürgervereins, Landwirt Julius Wulff, führte aus, daß, solange die Dove-Elbe nicht abgeschleust sei, in den gesamten Außendeichsländereien an der Dove-Elbe im Gebiete von Curslack, Neuengamme, Reitbrook, Allermöhe, Moorfleth, Ochsenwärder und Tatenberg unhaltbare Zustände vorhanden seien. Zweimal täglich würden die Ländereien unter Wasser gesetzt. Noch größer aber würde der Schaden sein, falls die Binnendeichsländereien im Falle eines Deichbruches überflutet würden, weil das Wasser dort länger stehen bleiben würde als in den Außendeichsländereien.

Das Hauptreferat hatte Amandus Stubbe, M. d. B., (Moorfleth), übernommen. Nach seiner Information würden die Entschädigungen, die durch die schweren Sommerüberflutungen verursacht sind, in allernächster Zeit ausbezahlt werden, allerdings nicht die volle Entschädigung, sondern ein gewisser Prozentsatz. Ueber die Notwendigkeit der Abschleusung der Dove-Elbe sei Einstimmigkeit in den Behörden, dem bürgerschaftlichen Ausschuß für die Marschlande und der Bürgerschaft selbst vorhanden; doch werde nach den vorhandenen Projekten die Abschleusung nicht nahe der Mündung, sondern unterhalb der Bergedorfer Schleuse beim Krapphof erfolgen. Erfolge die Abschleusung nun in der Nähe des Krapphofes (Ost-Allermöhe), so seien die Anlieger unterhalb der Abschleusung allerdings sehr betroffen, da die unter der Abschleusung liegenden Außendeichsländereien dann den Hochfluten erst recht ausgesetzt seien. Es könnte diesen Anliegern dann nur dadurch einigermaßen geholfen werden, daß die Sommerdeiche, die die Ländereien schützen, erhöht oder hergestellt werden.

Bürgervertreter Leonhardt forderte eine Abschleusung der Dove-Elbe möglichst nahe der Mündung der Dove-Elbe. Aus der Versammlung heraus wurde immer wieder betont, daß nach genauen Beobachtungen und Messungen die Abschleusung der Gose-Elbe ungünstig auf den Wasserstand der Dove-Elbe eingewirkt habe.

Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen:

Die Versammlung bedauert, daß noch keine Auszahlung der Entschädigungen stattgefunden hat, da in vielen Fällen Geschädigte durch Vernichtung ihrer ganzen Ernte in schwere Bedrängnis geraten sind, und bittet die zuständigen Behörden, schleunigst das Erforderliche veranlassen zu wollen. Zur Vermeidung der Wiederkehr der Wasserschäden ist schleunigst die Herstellung der projektierten Abschleusung der Dove-Elbe und unterhalb der zu erbauenden Schleuse die Herstellung von Sommerdeichen an den Außendeichländereien an der Dove-Elbe notwendig.

Aufbringung der Industriebelastung.

Das Landesfinanzamt Unterelbe teilt mit, daß Stundung von Vorauszahlungen auf Grund der in diesen Tagen übersandten Vorauszahlungsbescheide in zwei gleichen Teilen am 1. Februar 1927 und 1. Juni 1927 an die Finanzämter zu entrichten sind, nur in besonders liegenden Ausnahmefällen bewilligt werden kann. Stundung kann im Allgemeinen nur gewährt werden, wenn ein erheblicher, zu wirtschaftlicher Bedrängnis führender Vermögensrückgang oder eine auf anderen Gründen beruhende ernste wirtschaftliche Notlage nachgewiesen wird. Die Aufbringungspflichtigen werden deshalb gut tun, in der Einreichung von Stundungsgesuchen Zurückhaltung zu üben, da bei Ablehnung eines Stundungsgesuches Verzugszinsen zur Erhebung gelangen müssen. Der Umstand, daß der Einheitswert des Betriebsvermögens im Rechtsmittelverfahren noch nicht rechtskräftig festgestellt ist, vermag für sich allein eine Stundung der Vorauszahlungsbeträge keinesfalls zu rechtfertigen.

Weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Die Arbeitsmarktlage in der Stadt Hamburg hat sich in der Berichtswoche vom 7. bis 13. Januar weiter verschlechtert, trotzdem die Vermittlungstätigkeit in einzelnen Berufsgruppen lebhafter als in der Vorwoche war. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen hat sich um 463 gleich 1,2 v. H., die Zahl der weiblichen um 306 gleich 2,4 v. H. erhöht. Der Zugang der Unterstützungsempfänger betrug 1268 gleich 4,0 v. H.

Bei den Arbeitsnachweisen waren am letzten Tage der Berichtszeit 39 543 (39 080 in der Vorwoche) männliche und 12 820 (12 514) weibliche nicht unterzubringende Arbeitslose gemeldet. Von 3846 (3565) während der Berichtszeit gemeldeten offenen Stellen für männliche und 2180 (1919) für weibliche Personen wurden 3710 (3441) und 1776 (1533) besetzt. Die Zahl der Erwerbslosenunterstützungsempfänger betrug 32 637 (31 369), gezahlt wurden 387 434,92 (478 171,26) Reichsmark.

Der Zuckerschieber-Prozeß.

Die Beweisaufnahme des gestrigen Sitzungstages ergab, daß in dem zuerst erörterten Fall Evert und Genossen die eine Partie von 1500 Sack von einem Kahn in einen andern übergeladen ist. Nach der Abfertigung wurde der Kahn von einem Schlepper nach der neuen Hammerbrooker Schleuse befördert. Die Ware konnte jetzt auf Heusers Lager gehen.

Das Gericht geht dann über zur Erörterung des

Falles Petersen und Genossen.

Der Heuser-Konzern hat am 22. Dezember 1924 die Zuckersteuer für 4700 Sack und am 30. Dezember des gleichen Jahres die Zuckersteuer für 5400 Sack hinterzogen. Die gesamte Steuer beträgt etwa 210000 Reichsmark. Die Schiebung wurde mit Hilfe des Zollassistenten Karl Petersen vorgenommen, der nach der Art von Burgdorf auf den Begleitscheinen den Revisionsbefund und die Ausgangsbescheinigung abgab. Der Zucker ist, wie üblich, unversteuert im Zollinland verkauft worden. Petersen war von Heuser und Peter Meyer jr. durch das Versprechen von 30000 Reichsmark für den Plan gewonnen worden. Meyer und Petersen bestreiten die Entlohnung in der angegebenen Höhe. Petersen hat sich in keiner Notlage, vielmehr in guten wirtschaftlichen Verhältnissen befunden. Schlüter will keine Zuwendungen erhalten haben. In der Beweisaufnahme wird über die beiden Partien getrennt verhandelt.

Neunter Verhandlungstag.

Das Programm des heutigen Verhandlungstages sieht nicht weniger als die Erledigung von drei Fällen vor. Der erste Fall, die

Sache Schlüter und Genossen,

stellt sich nach den Ermittlungen folendermaßen dar: Heuser hatte im Januar 1925 auf Zuckerbegleitschein 10. 2. des Zollamts Wanzleben vom 27. Januar 1925 von der Zuckerfabrik Alleringersleben per Kahn 2000 Sack Zucker, von der Zuckerraffinerie G. bei Magdburg mit Kahn 619, Harburg, und Kahn 630, Harburg, auf die Zuckerbegleitscheine 10, 7, 8 und 9 des Zollamts G. bei Magdeburg, sämtlich vom 23. Januar 1925, weitere 2000 Sack Zucker geliefert erhalten. Der gesamte Zucker ist im Zollinlande abgesetzt worden. Die hinterzogene Steuer beträgt demnach etwa 84 000 Reichsmark. Die Ausgangsbescheinigung und der Elbausgangsschein sind in folgender Weise erschlichen worden: Heuser hatte die Beobachtung gemacht, daß die Abfertigungsbeamten die Kahnnummern nicht mit den entsprechenden Angaben der Begleitscheine verglichen. Im Begleitschein des Zollamts Wanzleben findet sich über die Versendung des Zuckers per Bahn kein Vermerk, so daß Heuser auch für diese Partie Kahnabfertigung veranlassen konnte. Heuser führte nun anstatt der oben bezeichneten Partien am 6. März 1925 dem Zollamt Entenwärder den Kahn 514 des Schiffers Mucke, der am 28. Februar mit 4000 Sack unversteuerten Zucker auf Begleitschein Nr. 15 vom 28. Februar 1925 des Zollamts G. bei Magdeburg nach Hamburg gegangen war, zur Abfertigung vor. Die Erledigung des Begleitscheines hatte der Angeklagte Meyer auf dem Zollamt Niederbaum beantragt und dabei anstatt des Begleitscheines Nr. 15 des Zollamts G. die eingangs erwähnten Begleitscheine angegeben, dazu das Ladungsverzeichnis, wonach es sich um 4000 Sack Zucker aus der Zuckerfabrik G. handeln sollte. Auf dem Ladungsverzeichnis findet sich der mit der Unterschrift des zuständigen Zollbeamten unterschriebene Stempel des Zollamts: „Mit Anmeldungen übereinstimmend“, ferner in Uebereinstimmung mit dem Ladungsverzeichnis auf dem Begleitschein Nr. 8 des Zollamts G. von Heidorns Hand der Vermerk: „4000 S., Gr. Schulz, Ka. 3787“. Die Abfertigung des Kahns Mucke wurde in Anwesenheit Heusers am 6. März 1925 von den Zollbeamten Z. und D. vorgenommen. Mit der Abfertigung wurden Ausgangsbescheinigung und Elbausgangsschein gegeben. Nach der Abfertigung ließ Heuser den Kahn Mucke am Zollamt Entenwärder liegen, um ihn später bei passender Gelegenheit noch zweimal wieder zur Abfertigung zu benutzen. Statt des Kahns Mucke ließ Heuser durch Schlüter einen mit Salz in Säcken beladenen Kahn, der im Peutehafen bereitgelegt war, in den Freihafen schleppen. Schlüter überreichte der Zollbarkasse den Elbausgangsschein.

Die Verhandlung dauert fort.

Von den Wintersportplätzen.

Harz:

Brocken: 4 Grad Kälte, 75 cm Schnee, Sport gut. — Schierke: 3 Grad Kälte, 15 cm Schnee, oberhalb Schierkes Ski gut, Rodelbahn gut. — Badharzburg: 1 Grad Kälte, unten 4 cm Schnee, oberhalb höhere Schneelage, Sport außerordentlich gut. — St. Andreasberg: 3 Grad Kälte, oberhalb 30 cm. 5 cm Neuschnee, Sport sehr gut. — Braunlage: 3 Grad Kälte, 10 cm Schneehöhe, oberhalb 40 cm Schnee, Ski- und Rodelbahn gut. Sonnabend und Sonntag Austragung der Oberharzer Skimeisterschaften. — Hahnenklee: 3 Grad Kälte, Schneehöhe 10 cm, 5 cm Neuschnee, Sport gut.

Thüringen.

Oberhof: 3 Grad Kälte, 25 cm Neuschnee, 60 cm Schnee, Ski- und Rodelbahn sehr gut.

Der Deutsche Sprachverein Zweig Hamburg hielt seine diesjährige Hauptversammlung im Hörsaal des alten Johanneums ab. Nach Erledigung der Tagesordnung, bei der u. a. an dem bisherigen Mitgliedsbeitrag von 4 Reichsmark festzuhalten beschlossen wurde, hielt Dr. Stierling vom Altonaer Museum einen Vortrag über das Thema „Alter und Schönheit schleswig-holsteinischer Bauernstuben“, und zeigte an Hand von Lichtbildern wertvolle Beispiele niederdeutscher Volkskunst, wie man sie heute, außer in Museen nur noch in geheimen Winkeln auf dem Lande antreffen kann. Von den Uranfängen antiker und ländlicher Kunst ausgehend, lenkte Dr. Stierling sodann das Augenmerk auf die künstlerische Entwicklung niederdeutschen Stils, der sich, allerdings unbewußt, die Symbolik des Altertums zu eigen gemacht hat. Die Betrachtung von kostbaren Truhen und Schränken stand im Mittelpunkt des fesselnden Vortrages, der bei dem empfänglichen Publikum eine freundliche Aufnahme fand.

Neuer Straßenname im Landgebiet. Auf Antrag der Gemeindevorstände von Kirchwärder und Neuengamme hat der Senat die neue Kirchwärder und Neuengamme verbindende Landstraße Heinrich Stubbe-Weg benannt.

Für den nachfolgenden Teil trägt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Chinosol
Bei Schnupfen und Halskatarrhen:
Nasenspülungen und Gurgeln mit Chinosol. Es ist ein starkes, aber gänzlich ungiftiges Antiseptikum, wirkt blutstillend, entzündungswidrig, trocknend und heilend, ist deshalb ein ausgezeichnetes Mittel zur Wundbehandlung bei Menschen und Tieren. Bei offenen Frostschäden, Brandwunden und langwierigen Hautschäden bestens bewährt. Seit 30 Jahren in der ärztlichen und tierärztlichen Praxis mit bestem Erfolg verwendet. Sehr sparsam im Gebrauche, darum billig. In allen Apotheken und Drogerien vorrätig.
Chinosolfabrik A.-G., Hamburg

CIGARETTENFABRIK
Bostanjoglo
RUSSISCH + TÜRKISCH

Jede Versuchung, die du überwunden, bleibt als befreundete Hilfskraft in dir. Jeder unterworfene Feind wird unser Verbündeter. Prentiß.

Der silberne Löffel

Roman von John Galsworthy.

Deutsch von Leon Schalit.

Copyright Paul Zsolnay Verlag. Berlin-Leipzig-Wien.

[illegible] Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Sir James Foggart! War er wohl irgendein alter Landedelmann in Gamaschen, mit kleinen grauen Seitenkoteletten, adrett, und mit festen, verwitterten Zügen? Oder war er einer jener John Bulls mit kurzem, dickem Hals, klobig und vierschrötig, mit ohm plattem Kopf und einem altmodischen Jagdhut darauf? Der Mann mit dem faltigen Gesicht öffnete wieder die Tür und sagte:

„Sir James wünscht Sie zu empfangen, Sir.“

In einem großen Zimmer mit einem großen Kamin und vielen Büchern saß vor dem Feuer ein mächtiger alter Mann mit grauem Bart und grauen Locken, wie ein pensionierter britischer Löwe, in einem alten Samtrock mit weißen Säumen.

Es schien, als versuchte er aufzustehen.

„Bitte, bleiben Sie, Sir,“ sagte Michael.

„Ja, wenn Sie mich entschuldigen wollen. Angenehme Fahrt gehabt?“

„Sehr.“

„Nehmen Sie Platz. War gerührt von Ihrer Rede. Erste Rede vermutlich?“

Michael verbeugte sich.

„Hoffentlich nicht die letzte.“

Die Stimme war tief und klangvoll; die Augen blickten kühn aus dem Dickicht der buschigen Brauen, und ein Teil der Wangen war von dem großen Bart verdeckt. Die Locken seines dichten grauen Haares fielen ihm über die Stirn und bis auf den Rockkragen herab. Ein urtümlicher alter Mann, der sehr kultiviert war.

Michael war tief beeindruckt.

„Ich habe auf die Ehre, Sie kennenzulernen, gewartet, Sir,“ sagte er, „seitdem wir Ihr Buch veröffentlicht haben.“

„Ich bin ein Einsiedler — komm' überhaupt nicht mehr hinaus. Sag' Ihnen die Wahrheit, will auch gar nicht — zu viel gesehen, was mir nicht gefällt. Ich schreibe, und rauche meine Pfeife. Läuten Sie, wir werden lunchen. Wer ist dieser Alexander Mac Gown? Man sollte ihm ein Kopfstück geben!“

„Ist schon geschehen, Sir,“ sagte Michael.

Sir James Foggart lehnte sich zurück und lachte lange. Sein Lachen klang tief und etwas hohl wie aus einer Posaune.

„Ausgezeichnet! Und wie haben die übrigen Kerle Ihre Rede aufgenommen? Ich habe einst viele von ihnen gekannt. Väter der jetzigen, Großväter vielleicht.“

„Wie können Sie dann so gut wissen, was England braucht, Sir?“ fragte Michael offen, „wenn Sie jetzt überhaupt nicht mehr von zu Hause wegkommen?“

Mit seiner großen mageren behaarten Hand zeigte Sir James Foggart auf einen Tisch, auf dem Stöße von Büchern und Zeitschriften lagen.

„Ich lese,“ sagte er, „lese alles — Augen so gut wie einst — viel zu meiner Zeit gesehen.“ Und er schwieg, als sähe er es wieder.

„Setzen Sie Ihr Buch fort?“

„Hm! Etwas Lektüre für jene, wenn ich nicht mehr bin. Vierundachtzig, wissen Sie.“

„Es wundert mich,“ sagte Michael, „daß die Journalisten nicht hier gewesen sind.“

„Sind ja da gewesen — gestern; drei — mit drei verschiedenen Zügen. Höfliche junge Leute; aber ich konnte sehen, daß sie nicht recht klug aus mir altem Kerl wurden.“

In diesem Augenblick wurde die Tür geöffnet und der Mann mit faltigem Gesicht trat ein, gefolgt von einem Stubenmädchen und drei Katzen. Sie stellten ein Servierbrett auf Sir James' Knie und ein zweites auf einen kleinen Tisch vor Michael. Auf jedem Brett lag ein Rebhuhn mit gerösteten Kartoffeln, Spinat und Brotsauce. Der Diener füllte das Glas von Sir James mit Gerstenwasser, das Michaels mit Rotwein und zog sich zurück. Die drei Katzen, alle braungefleckt, rieben sich gegen Sir James' Hosen und schnurrten laut.

„Katzen stören Sie hoffentlich nicht? Kein Fisch heut', Pussies!“

Michael war hungrig und aß seinen Vogel auf. Sir James gab das meiste davon den Katzen.

Nach dem Lunch starrte Michael durch den Rauch von zwei Zigarren zu dem „Ursprung“ hinüber. Er hätte für sein Leben gern ein Kreuzfeuer von Fragen eröffnet, zweifelte aber, ob er es auch aushalten würde — er schien so schrecklich alt. Na, er wollte es auf jeden Fall versuchen.

„Was sagen Sie zu der Opposition, Sir, die man der Kinderauswanderung in diesem Lande macht? Glauben Sie, es hängt mit der Liebe der Eltern für ihre Kinder zusammen?“

„Viel eher fürchtet man, den Lohn der Kinder zu verlieren.“

„Trotzdem,“ murmelte Michael, „wäre es begreiflich, sich dagegen zu wehren, seine Kinder mit fünfzehn Jahren gänzlich zu verlieren.“

„Begreiflich, die menschliche Natur ist egoistisch, junger Mann. Die Kinder nicht fortlassen und sie vor den eigenen Augen zugrunde gehen oder sie einem noch elenderen Schicksal heranwachsen sehen — das ist die menschliche Natur, wie sie sagen.“

Michael, der das gar nicht gesagt hatte, war etwas verdutzt.

„Zur Kinderauswanderung ist ein Haufen Geld und Organisation nötig.“

Sir James stieß mit seinem Pantoffel die Katzen an.

„Geld! Man verwendet noch immer einen Haufen Geld für ganz unnötige Dinge. Noch eine Hundertmillionen-Anleihe, vier und eine halbe Million jährlich im Budget, und wenigstens hunderttausend Kinder jährlich könnten hinausgeschickt werden. In fünf Jahren würden wir das ganze an der Arbeitslosenunterstützung sparen.“ Er schwenkte seine Zigarre, daß die Asche auf den Samtrock fiel.

„Das war vorauszusehen,“ sagte Michael zu sich selbst und schnippte seine eigene Asche in die Kaffeeschale. „Aber kann man sich denn ordentlich um die Kinder kümmern und ihnen wirklich eine Chance geben, wenn sie so in Massen hinausgeschickt werden?“

„Immer nach und nach. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.“

„Und werden sie dort draußen nicht auch nur die Städte vergrößern helfen?“

„Man muß sie lehren, das Landleben zu lieben, und ihnen Land geben.“

„Ich weiß nicht, ob das genügt,“ sagte Michael kühn, „die Anziehungskraft der Städte ist ungeheuer.“

Sir James nickte.

„Sehr gut, sehr gut,“ dachte Michael, „jetzt bin ich auf dem rechten Weg. Was soll ich ihn nun fragen?“ Und er blickte nachdenklich die Katzen an, die sich unruhig bewegten. Ein sonderbares, rasselndes Geräusch unterbrach die Stille. Michael blickte auf. Sir James Foggart war eingeschlummert. Im Schlaf sah er noch größer aus — schien beinahe riesengroß, und sein Schnarchen erschütterte das Zimmer. Die Katzen versteckten ihre Köpfe. Ein leichter brenzlicher Geruch war zu spüren. Michael hob die hingefallene Zigarre vom Teppich auf. Was sollte er jetzt tun? Auf sein Erwachen warten oder sich aus dem Staub machen? Der arme, alte Kerl! Der Foggartismus war für Michael noch nie eine so verlorene Sache gewesen wie in diesem Heiligtum seines Ursprungs. Die Hände auf die Ohren haltend, saß er ganz still da. Eine Katze nach der andern stand auf, Michael blickte auf die Uhr. „Ich werde meinen Zug versäumen,“ dachte er und schlich auf Zehenspitzen zur Tür und hinter ihm, im Gänsemarsch, die Katzen, die sich um die Ecke drückten. „Leben Sie wohl, Sir!“ sagte er leise und ging hinaus. Gedankenvoll wanderte er zur Station. Foggartismus! Aus dem Kupeefenster blickte er hinaus auf das englische Gras; er kam sich vor wie einer, auf den die andern Erde gehäuft hatten. Gras — Gras — Gras! Nichts als Gras und Städte! Er vergrub das Kinn tief in den dicken Mantel und war bald fester eingeschlafen als Sir James Foggart.

4. Kapitel.

Fortschritt des Prozesses.

Als Soames gesagt hatte: „Ueberlaß' das mir,“ war es ihm auch ernst gewesen; aber es ging einem wirklich sehr auf die Nerven, daß jedesmal, wenn etwas schief ging, er und kein anderer es wieder in Ordnung bringen sollte.

Um sich gründlicher mit der Sache befassen zu können, wohnte er wieder bei seiner Schwester Winifred Dartie in der Green Street.

Wenn man in Betracht zog, welch ein alter Mann von Welt Soames war, so war es erstaunlich, wie wenig er davon wußte, daß in der löblichen Welt der Gesellschaft jedermann täglich verleumdet wird, ohne daß es jemand schadet; wie die Verleumder und Verleumdeten zusammen speisen und Karten spielen, von größtem gegenseitigem Wohlwollen erfüllt und der Absicht, einander sofort wieder zu verleumden, sobald der Betreffende um die nächste Ecke biegt. Solch' belebende und haarsträubende Berichte dringen nicht an die Ohren von Außenstehenden, und Soames wußte wahrhaftig nicht, wo er mit seinen Nachforschungen beginnen sollte.

„Kannst du diesen Mr. Curfew zum Tee einladen?“ fragte er Fleur.

„Wozu, Vater?“

„Damit ich ihn ausholen kann.“

„Für dergleichen Dinge, dachte ich, gibt es Detektive.“

Eines Abends, als Winifred das Theater besuchte, saß er, eine Zigarre rauchend, da und dachte nach. Michael hatte ihn mit einer Liste der „neuesten“ Bücher und Stücke versorgt, die „moderne“ Menschen lasen, sich ansahen und diskutierten. Er hatte ihm sogar eines der Bücher gleich mitgebracht, „Canthar“ von Perceval Calvin. Er holte es aus seinem Schlafzimmer, drehte die Lampe an und öffnete den Band. Nachdem er die ersten paar Seiten gelesen hatte, denen er gar nichts entnehmen konnte, schlug er das Ende auf und las von hinten nach vorn. Auf diese Art konnte er besser überspringen und jede der erotischen Stellen, zu denen er bald kam, führte ihn unmerklich zu der vorhergehenden. Er hatte schon bis zur Mitte gelesen, ehe er verwundert die Titelseite aufschlug. Wie kam es, daß Autor und Verleger frei herumgingen? Ah! Es war im Ausland gedruckt!

(Fortsetzung folgt.)

Oberbaudirektor Leo über den Automobilstraßenbau Hamburg—Berlin.

Wie uns unser R-Vertreter aus Ludwigslust meldet, hielt dort Oberbaudirektor Leo (Hamburg) in einer von hundert Personen besuchten Tagung des Verbandes zur Förderung des Automobilstraßenverbandes in Norddeutschland, zu dem auch der ehemalige Großherzog von M.-Schwerin gehört, einen Vortrag über die neuzeitlichen Erfordernisse der Straßen für den Automobil-Verkehr. In kurzen Zügen behandelte er die Frage der Erbauung selbständiger Automobilstraßen auf langen Strecken, wie etwa Hamburg—Genua. Zurzeit sei das Augenmerk des Verbandes in erster Linie auf die bessere Ausgestaltung der vorhandenen Straßen, wie vor allem zunächst Hamburg-Berlin zu richten. In ganz besonders verkehrsreichen Gegenden (so im Ruhrgebiet) sei auch schon die Ausführung selbständiger Automobilstraßen ins Auge zu fassen. An anschaulichen Filmbildern veranschaulicht er seine Vorschläge.

Oberbaudirektor Dr. Brandt (Hamburg) forderte für die Kraftzeugführer eine klarere Führung der Straßen mit guten Sichtverhältnissen. Dies wurde insbesondere an Lichtbildern zur Linienführung bei mecklenburgischen Städten, wie Boizenburg, Ludwigslust und Grabow, erläutert. Zum Schluß sprach Kommerzienrat Dr. Deidesheimer (Berlin) zu einem Plan, wie die vorerst jährlich notwendigen Ausgaben von 400 Millionen Mark zur besseren Instandsetzung der Verkehrswege in Deutschland durch eine Steuer beglichen werden könnten. In erster Linie sei dabei das Automobilwesen heranzuziehen, dann auch Fabriken für das Automobilwesen, wie Gummireifenfabriken, ferner könnten auch die Pferdehalter nicht ausbleiben.

Die Mieteerhöhung zum April.

Das Berliner Tageblatt will erfahren haben, daß vom preußischen Wohlfahrtsministerium beabsichtigt sei, mit dem 1. April 1927 eine erhebliche Steigerung der Mietspreise für Wohnungen eintreten zu lassen. Die Erwägungen schwanken zwischen 10 und 20 Prozent.

Es ist bekannt, daß der Wohlfahrtsminister Hirtsiefer vor einiger Zeit eine Mieterhöhung um 30 Prozent als notwendig berechnet hat. Wenn die Mitteilungen des B. T. zutreffen, dann hat er seine Forderung also schon erheblich zurückgeschraubt. Preußens Vorgehen ist aber bei dem engen Zusammenhang der Wohnungsgebiete an der Niederelbe auch für Hamburg wichtig. In Hamburg liegt die Entscheidung bei der Mietefestsetzungskommission, und in dieser hat man sich kürzlich vorläufig dahin entschlossen, nur eine möglichst geringe Erhöhung zum 1. April eintreten zu lassen; es werden wohl etwa 10 Prozent herauskommen. Die endgültige Entscheidung liegt aber noch in weitem Felde, denn dazu wird die Mietefestsetzungskommission erst im März wieder zusammentreten.

Der alte Schwindel.

× Am Sonntag nachmittag machte sich ein etwa 28jähriger Mann an einen 18jährigen Jüngling heran, der auf dem Heiligengeistfelde einem Fußballspiel zusah. Der Fremde stellte sich als amerikanischer Seemann vor, und gab an, am nächsten Tage schon wieder Hamburg verlassen zu müssen, und war, als der Jüngling Lust zeigte, auf dem Schiff mitzufahren, bereit, ihn dort unterzubringen. Es gelang dem Fremden, dem Jüngling nicht nur wertvolle Kleidungsstücke, sondern auch noch 160 Reichsmark in bar abzunehmen, dazu einen auf Eck lautenden Hamburger Meldeschein. Als der Fremde diese Beute hatte, verschwand er unter einem Vorwand und ließ sich nicht wieder sehen. Der Gauner nannte sich Max Henning. Er ist etwa 175 Zentimeter groß, schlank und kräftig, mit schwarzem gescheiteltem Haar. Er trug eine Schirmmütze mit Wappen. Sachdienliche Mitteilungen nehmen sämtliche Polizeiwachen, Kriminalreviere und die Kriminalpolizei, Stadthaus, entgegen.

Rundfunk-Programm
des Hamburger Senders.

Mittwoch, den 19. Januar

6.55 Uhr: Zeitangabe. — 7 Uhr: Wetterbericht, Nachrichtendienst. — 7.20 Uhr: Wetterbericht. Landwirtschaftliche Meldungen. — 10.15 Uhr: Nachrichtendienst. — 10.30 Uhr: Funk der Hausfrau. — 11.45 Uhr: Neueste Eisnachrichten der Deutschen Seewarte. — 12.10 Uhr: Binnenlandswetterbericht. Nord- und Ostseewetterberichte. Elbwasserstände. — 12.15 Uhr: Funkbörse. — 12.45 Uhr: Schiffahrtsfunk. — 12.55 Uhr: Nauener Zeitzeichen. — 1.05 Uhr: Nachrichtendienst. — 1.15 Uhr: Neueste Eisnachrichten der Deutschen Seewarte. — 1.20 Uhr: Englischer Schulfunk. — 2.05 Uhr: Hauskonzert. — 2.50 Uhr: Funkbörse. — 3.40 Uhr: Funkbörse. — 4 Uhr: Schiffahrtsfunk. 4.15 Uhr: **Cello-Konzert.** 1. Menuett (Gluck). 2. a) Adagio (M. Bruch). b) Serenade (Pierné). 3. Pastorale (Franck). 4. I. und II. Satz aus dem Konzert A-Moll (G. Goltermann). — 4.30—5.55 Uhr: **Tanztee im Hotel Atlantic.** — 5.55 Uhr: Luftverkehrsmeldungen. — 6 Uhr: Unterhaltungskonzert der Funkwerbung unter Mitwirkung des Künstlerquartetts Ranftl Carlo. — 6.50 Uhr: Aus der Geschichte der niederdeutschen Sprache. — 7.10 Uhr: Rechtsfunk. — Juristischer Briefkasten. — 7.30 Uhr: Die Arbeiterschaft im Rundfunk. — 7.50 Uhr: Hamburger Frucht- und Gemüsemarkt. — 7.55 Uhr: Wetterbericht. — 8 Uhr:

Wenn wir hinausziehen
Plattdeutsche und hochdeutsche Volks- und Wanderlieder.

1. Chor mit Instrumenten: a) Guten Abend. Jütländisches Volkslied. b) Wenn alle Brünnlein fließen. Volkslied. c) Ein Bursch und Mädel, schwäbisches Volkslied. d) Bin i nett a Bürschle, schwäbisches Volkslied. 2. Lieder zur Laute (Rud. Möller). 3. Kleine Kammermusik (Geigen, Bratsche, Cello, Lauten): a) Gavotte (Giov. Martini). b) Dorfmusik aus der Bauern-Kantate (Joh. Seb. Bach). 4. Chor mit Instrumenten: a) De Kuckuck op den Tune. Volksweise. b) Kuckuck und Kiwitt (Reinh. Becker). c) Lütt Matten de Haas (Fr. Friedrichs). d) Trina, kummmal vör de Dör. Volksweise. 5. Lieder zur Laute (Rud. Möller). 6. Gemischter Chor: Zwei alte Madrigale: a) Nun fanget an ein gutes Liedlein (H. L. Haßler). b) Wenn wir hinausziehn (B. Donati). Pause. 7. Kleiner Chor mit Instrumenten: a) Geseg'n dich Laub (16. Jahrh.). Satz von P. Kickstat. b) Ave verum corpus (W. A. Mozart). c) Frau Nachtigall (16. Jahrh.). Satz von P. Kickstat. d) Zum Tanz, Kanon (Caldara). 8. Lieder zur Laute (Rud. Möller). 9. Gemischter Chor: a) Es stieß ein Jäger wohl in sein Horn. Volksweise, bearb. Fr. Hegar. b) Von den zwei Hasen. Volksweise, bearbeitet A. v. Othegraven. 10. Chor mit Instrumenten: a) Wenn wir durch die Straßen ziehen. Volksweise. b) Lang' den Stutzhut aus der Lade (Karl Kühn). c) Wer geht mit, niederl. Volkslied. d) Wir haben die Sonne lieb (Fr. C. Weigmann). Anschließend: Uebertragung des Konzerts aus dem Café Wallhof, Hamburg. Wetter- und Sportbericht. Nachrichtendienst. — 11.55 Uhr: Neueste Eisnachrichten der Deutschen Seewarte.

Auswärtige Sender:

Berlin (Welle 484 u. 566): 4—6 Uhr: Jugendbühne. — 9 Uhr: Bunte Stunde.
Frankfurt (Welle 428.6): 4.30—5.45 Uhr: Konzert. — 9.15 Uhr: Rainer Maria Rilke.
Leipzig (Welle 365.8): 8.15 Uhr: Gesang und Rezitationen.

England:

London: 7.45 Uhr: Konzert.
Birmingham: 9.30 Uhr: Leichtes Sinfoniekonzert.

St.-Petri-Kirche. Die Frühandacht am Mittwoch, 19. Januar, 8½ Uhr, hält Pastor F. Wilhelmi.

Zerstört Naturwissenschaft den christlichen Glauben? Der bekannte Theologe und Naturwissenschafter Universitätsprofessor D. Dr. Titius, Berlin, hat kürzlich ein Buch erscheinen lassen mit dem Titel: „Natur und Gott". Den Inhalt dieses Buches machte der Verfasser in einem Vortrage, den er kürzlich im großen Saale des Patriotischen Gebäudes vor den Mitgliedern und Freunden des Hamburger Protestantenvereins hielt, zur Grundlage für die Beantwortung der Frage: Zerstört Naturwissenschaft den christlichen Glauben? Historisch gesehen, müssen wir sagen, daß die Naturerkenntnis früher (der Redner erinnert an Galilei, Keppler, Johs. Bernulli u. a.) und auch heute manche Glaubensweisen in den naiven Menschen zerstört. Aber wenn jene genannten Koryphäen der Wissenschaft trotz ihrer tiefen Naturerkenntnisse treu an ihrem Glauben festhielten, so liegt das nach Felix Klein, dem berühmten Göttinger Mathematiker, daran, daß die Religion nicht dem Gebiete des Intellekts, sondern des Gemüts angehört. Es bedeutet eine Verkennung, wenn man die Natur zu Gott und die Naturwissenschaft zum Erlöser von Gott macht. Auch der Determinismus, d. i. die Lehre, daß alles unter dem Zwange der gesetzmäßigen Notwendigkeit geschieht und eine Freiheit des Handelns ausgeschlossen ist, ist durch die neuere Forschung widerlegt. Sie hat ergeben, daß es Naturgesetze, die unverbrüchlich gelten, gar nicht gibt. So geben wir auf unsere Frage die letzte, persönliche Antwort, daß die Naturerkenntnis unseren Glauben nicht zerstört, sondern noch fördern kann.

Der Verein der Fettwaren- und Delikatessenhändler zu Altona hielt unter dem Vorsitz von Herrn Terdenge eine ordentliche Hauptversammlung ab. Zum Vermieterbeisitzer in einem unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Lübbe zusammengesetzten Schlichtungsausschuß wurde Herr Pichotte gewählt. Nach Aufnahme neuer Mitglieder wurde zur Wahl des Vorstandes und der übrigen Kommissionen geschritten. Einstimmig wurde der Erste Vorsitzende, Stadtverordneter Heinrich Terdenge, der schon 11 Jahre diesen verantwortungsvollen Posten verwaltet hat, wiedergewählt, ebenso der erste Kassierer Oto Thomsen. Weiter wurde die Gründung einer Wohltätigkeitskasse zur Unterstützung bei Sterbefällen vorgenommen. Aus dem Kassenbericht und dem Bericht der Revisoren geht hervor, daß die Kassenverhältnisse geordnet sind.

Der neue Hoheluster Bürgerverein von 1909 beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage des Krematorium-Neubaues. Die Notwendigkeit eines solchen wurde anerkannt, doch konnte man sich mit dem von der Behörde hierfür in Aussicht genommenen Platz in den Sternschanzen-Anlagen nicht einverstanden erklären. Nachdem der Friedhofs-Pastor Plumhoff in einem ausführlichen Vortrage die Gründe für und gegen dieses Projekt besprochen hatte, war man sich einig in dem Gedanken, daß ein Krematorium nicht inmitten des Großstadt-Getriebes gehöre, wie solches bei den Sternschanzen-Anlagen mit dem davorliegenden Rangierbahnhof gegeben sei. Vorgeschlagen wurde für die Errichtung des Gebäudes ein Platz auf dem Gelände des Ohlsdorfer Friedhofes, ferner das kleine Kiefernwäldchen hinter dem Ohlsdorfer Bahnhofe oder sonst ein ruhiger Platz außerhalb der Stadt, der würdig und auch zweckentsprechend sei.

Der Bürgerverein zu Hamburg gegr. 1871 tagte in Willerts Gesellschaftshaus unter dem Vorsitz von Herrn Gustav C. J. Süßmilch. Den Jahresbericht erstattete der 1. Schriftführer Herr Willy Keuschel. Der Verein zählt zurzeit 950 Mitglieder. Hierauf hielt Herr W. Deising einen sehr interessanten Vortrag über „Eigene Erlebnisse in der Südsee" (Marschall-Inseln). — Am 8. Januar feierte der Bürgerverein das 56jährige Stiftungsfest im Conventgarten, das von etwa 800 Personen besucht war. Die Festrede hielt Pastor Kieckbusch von der St.-Michaelis-Kirche. Das Quartett des Vereins brachte mehrere Gesangvorträge zu Gehör und auch Fräulein Schlüter erfreute mit einigen Liedern das Publikum. 35 Mitglieder erhielten die silberne Ehrenschleife für ihre 25jährige Mitgliedschaft.

Der Horner Bürgerverein von 1877 hielt seine diesjährige Hauptversammlung ab, in der der zweite Vorsitzende Achilles mitteilte, daß der erste Vorsitzende, Herr Fritz Borchmann, sein Amt niedergelegt habe, da eine schwere Krankheit ihm die Fortführung unmöglich mache. Die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen brachten keine nennenswerten Veränderungen. Aus dem Jahresbericht seien die Vorträge von Prof. Lauffer und Henningsen (M. d. B.) erwähnt über Alt-Hamburg und Steuer- und Wirtschaftsfragen und über die Groß-Hamburg-Frage. Hingewiesen wurde auf das am 6. März stattfindende Fest des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins.

nn. **Kaffeehaus Vaterland.** In den schönen Räumen des Kaffeehauses Vaterland bietet das abwechslungsreiche Januar-Programm, umrahmt von den vorzüglichen Darbietungen des Kapellmeisters Krüger, den vielen Besuchern reiche künstlerische Genüsse. Der Ansager und Vortragskünstler Selmar Basch versteht es meisterhaft, das Publikum in Stimmung zu versetzen; ihm ebenbürtig ist die witzige Vortragskünstlerin Mizzi Dressel mit ihren drolligen Darbietungen. Ein geistvoller Humorist am Flügel ist Ferdinand Seiler; er weiß seine gesanglichen Humoristika trefflich zur Geltung zu bringen. Werner Caspari, der stimmbegabte Zimmermann, erfreut mit seinem schönen Tenor die Zuhörer durch den Vortrag von Opernarien, und Gretel Patola entzückt durch den Scharm ihrer tänzerischen Begabung. Heinrich Blank, der bekannte Bauchredner, ruft durch seinen ulkigen Vortrag lebhafte Lachlust hervor, und der Zauberkünstler Abdul Hamid mit seiner launigen Sprechweise ist ein Meister seines Faches. Der neue, prächtig ausgestattete Teeraum bietet den Besuchern einen recht behaglichen Aufenthalt. In der Vaterland-Diele spielt die ungarische Kapelle Bela Galbavy allabendlich ihre schmissigen Weisen zum fröhlichen Tanz.

Die „Produktion" im Jahre 1926. Die Zunahme an neuen Mitgliedern belief sich auf 10 277 und hat damit zum ersten Male wieder nach der Inflation den normalen Umfang angenommen. Der Kleinhandelsumsatz belief sich auf rund 49½ Millionen Reichsmark. Die Zunahme beträgt 9½ Millionen Reichsmark oder 23,7 Proz. Unter Hinzurechnung des Großhandelsumsatzes sind 50 Millionen Reichsmark erheblich überschritten. Am Ende des Jahres unterhielt die „Produktion" insgesamt 201 Kolonialwarenläden, 76 Schlachterläden, 65 Brotläden und 12 Spezialläden. In Schwanheide wurde im April ein neuer Molkereibetrieb eröffnet. Die Möbelfabrik verlegte ihren Betrieb in ein größeres Gebäude nach der Bankstraße. Die Weinkellerei wurde zusammen mit der Mineralwasserfabrik und der Bierabfüllerei in einem neuen 5000 Quadratmeter großen Keller untergebracht. Für die technischen Betriebe wurde der Zentrale in der Wendenstraße gegenüber ein großes Werkstättengebäude errichtet und in Benutzung genommen. Ferner wurde mit dem Neubau einer großen modernen Bäckerei begonnen, die in der ersten Hälfte des Jahres 1927 in Betrieb genommen wird. Die Bauabteilung war durch die Errichtung von Betriebsgebäuden, aber auch eines Wohnhausblocks, vollauf beschäftigt. Von den übrigen Betrieben kann das Gleiche gesagt werden, sie arbeiteten alle das ganze Jahr über zufriedenstellend.

ng. **Barberina.** Karl Ettlinger (Karlchen) mit seinem Bubengesicht, auf dem sich unter ergrauendem Haar Melancholie und Gleichmut mischen, tritt, den rechten Arm in schwarzer Binde, auf die Bühne. Er erzählt eine drollige Geschichte von den Folgen einer Zeitungsanzeige und das entsprechend umgewandelte Märchen von Schneewittchen in seiner heimatlichen Frankfurter Mundart. Beides geschieht anspruchslos. Im verdunkelten Raum stellt sich Behagen ein, die Ironie, mit der sich jeder selbst belächelt, und der Humor, den der am Tag Geschäftige am Abend sucht. Der Hörer kann, solange es geschieht, sich an der Stätte einer kultivierten Kleinkunst fühlen. Dann trumpft das Licht wieder auf, die wilde Jagd geht weiter und das übrige Programm, in der Hauptsache tänzerisch zusammengesetzt, zum Teil vorzüglich, dient jener künstlichen Aufpeitschung, die nicht mehr Erholung, sondern nur noch Betäubung ist. Wirtschaftliche Gesichtspunkte mögen dabei mitsprechen, daß so viele Unternehmer an dieser Art festhalten. Das ist für einen Teil des Publikums sicher eine falsche Einschätzung, wenn nicht Unterschätzung.

Das Flughafenprojekt bei Travemünde.

Die Lübecker Vorlage.

p. Lübeck, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Die Bürgerschaft erledigte gestern in einer 2¾stündigen Sitzung eine Riesentagesordnung. Unter den Senatsanträgen befand sich auch die Vorlage betreffend Bewilligung von 350 000 Reichsmark für einen

Lübeck—Hamburger Wasserflughafen

auf dem Priwall. Die Gesamtkosten dieser Anlage belaufen sich auf vorläufig eine Million Reichsmark, wovon das Reich ebenfalls 350 000 Reichsmark und 300 000 Reichsmark Hamburg aufbringen sollen. Der Hamburger Bürgerschaft ist schon eine darauf bezügliche Vorlage zugegangen.

Tiele vom Hanseatischen Volksbund trat für die Vorlage ein, die er als erstes praktisches Ergebnis einer Zusammenarbeit der Hansestädte feierte. Es handle sich hier um ein großes Projekt, das stark entwicklungsfähig sei. Er wünsche, daß Bau und Verwaltung des neuen Flughafens in einer Hand blieben, daß es also nicht so wie beim Lübecker Hafen gemacht würde, wo fünf Behörden sich in die Arbeit teilten.

Lediglich von kommunistischer Seite und von der Arbeitsgemeinschaft der drei Splittergruppen wurde Kommissionsberatung gewünscht, weil die Kommunisten diese Anlage als Reichssache bezeichneten. Die Vorlage wurde mit den Stimmen des Hanseatischen Volksbundes und der Sozialdemokraten gegen die 6 Stimmen der Kommunisten und der Arbeitsgemeinschaft der kleineren Gruppen angenommen.

Die Wasserflugplatzanlagen sollen südlich der Rennbahn angelegt werden, der Landflugplatz mit einem Durchmesser von etwa 1000 Meter westlich davon auf der Verbreiterung der Priwall-Landzunge.

Cuxhavens Stellung.

Aus Cuxhaven wird uns berichtet: Zu dem geplanten Flughafen auf dem Priwall bei Travemünde und der hamburgischen Unterstützung dieses Hafens werden hier Stimmen laut, die sich über eine Vernachlässigung Cuxhavens beklagen. Wie schon einmal im Bürgerverein Alt-Cuxhaven erklärt wurde, man dürfe sich nicht wundern, wenn deshalb hier Neigung für Preußen bestehe, heißt es heute in einer verantwortlichen Auslassung: „Wir möchten glauben, daß .... Cuxhaven das Nachsehen hat. Wenn es gilt, Cuxhaven in irgend einer Weise zu fördern oder seinen Interessen zu dienen, hat man es in Hamburg nie allzueilig."

× **Unfälle.** Der 62jährige Carl Schadbach, Hamerbrookstraße 86, wurde beim Schuppen 23 am Versmannkai von einer Hieve getroffen und mußte wegen Rückenverletzungen ins Krankenhaus St. Georg befördert werden. — Der 36jährige Hermann Rieken, Grevenweg 33, kam in der Osterstraße mit seinem Rade so unglücklich zu Fall, daß er einen Schädelbruch erlitt und ins Krankenhaus Eppendorf geschafft werden mußte.

Altonaer Nachrichten.

Ein umfangreiches Bauprogramm.

Der nächsten Sitzung der Städtischen Kollegien am Donnerstag liegt, wie bereits kurz erwähnt, ein umfangreiches Bauprogramm zur Beratung vor. Im Vordergrund steht der dringend notwendige Bau von Wohnungen, für den die Vorlage noch nicht herausgegeben ist, während die Bewilligung der Mittel hierfür bereits auf der Tagesordnung der geheimen Sitzung unter dem Titel „Aufnahme eines langfristigen Darlehns für den Wohnungsbau" erscheinen. Es fehlen gleichfalls noch die Vorlagen für zwei wichtige Bauvorhaben: für den Neubau der Volksschule in der Kleinen Freiheit, auf dessen Notwendigkeit wir erst kürzlich hinwiesen, und für den ebenso notwendigen Erweiterungsbau des Technischen Seminars und der Haushaltungsschule in der Treskowallee. Zum Bauprogramm gehören weiter: Errichtung von Unterkunftsräumen im Hafen von Neumühlen (4200 Mark), Herrichtung einer Abortanlage bei der Sternbrücke (2400 Mark), Herstellung eines Verbindungswegs von der Helmholtzstraße und Lagerstraße nach der Moortwiete (12 000 Mark), Straßenregulierung „Bei der Reitbahn" (31 000 Mark), Ausbau der Rückertstraße (50 000 Mark), Ausbau der Augustenburgerstraße (44 000 Mark), Halle B bei der Ausstellungshalle an der Moltkestraße (die Vorlage ist noch nicht erschienen), Umbauarbeiten und Neubau von Ställen in Osdorf (19 400 Mark), Dachgeschoßausbau im Rathaus (39 500 Mark), Sielbauten in der Friedhofstraße (51 000 Mark) und in der Legienstraße (40 000 Mark) und schließlich Abänderungen von Fluchtlinien auf der Südseite des Beseler-Platzes, für den Osdorferweg, für die Allee und für die Rückertstraße.

Im Kampf gegen die Rattenplage. Die Grube des Abfuhramts am Rondenbarg ist ein beliebter Tummelplatz für Ratten. Da die gierigen Nager bereits in einem benachbarten Holzlager Materialschaden angerichtet haben, so ging man ihnen energisch und erfolgreich zu Leibe. Um sie aber ganz vertilgen zu können, müssen noch größere Mittel angewandt werden. Die Gesundheitskommission bittet daher um Erhöhung der Abwehrmittel um 6300 Mark auf 7800 Mark.

Die Ausgestaltung des Platzes vor der Hauptkirche wurde kürzlich in einem kleinen Artikel von uns geschildert. Jetzt ist die dazu erforderliche Vorlage der Baukommission an die Städtischen Kollegien gelangt. Sie beansprucht für die Ausführung der Arbeiten zur Regulierung des Geländestreifens zwischen Kirchen- und Grünestraße und für Neupflasterung der Grünestraße zwischen Kleine Mühlenstraße und Königstraße 47 000 Mark.

Kirchliche Gegenwartsfragen. Der vor einigen Tagen angekündigte Vortrag von Professor D. Dr. Fr. Heiler (Marburg) über kirchliche Gegenwartsfragen findet am Donnerstag, 20. Januar, abends 8 Uhr, in Altona, Ottensener Gemeindehaus, Ecke Moltkestraße und Ohlendorffs Allee, statt. Der Eintritt ist frei.

Das Tischleramt Altona hielt unter dem Vorsitz des Obermeisters B. Beyer seine Neujahrs-Quartalsversammlung ab. Aus dem Bericht des Schriftführers spiegelte sich deutlich die ungünstige Wirtschaftslage, die sich auch darin ausdrückte, daß ein Teil der Mitglieder nicht einmal in der Lage war, die niedrigen Beiträge zu entrichten. Die Mitgliederzahl beträgt 103 Meister. Das Magazin des Tischleramtes hat auch nicht den erhofften Absatz gehabt. Der Haushaltungsplan für 1927 wurde mit 4160 RM für die Amtskasse und 7000 RM für die Magazinkasse genehmigt. Die diesjährige Lehrlingsarbeiten-Ausstellung in der Ausstellungshalle an der Moltkestraße findet vom 2. bis 4. April statt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder J. Holm, L. Kühl und Fr. Pfanz wurden einstimmig wiedergewählt; als Rechnungsprüfer wurde C. Roggenkamp gewählt. In die Gesellenprüfungskommission wurden die Mitglieder Otto Nebel und W. Timm delegiert. Zum Schluß fand noch eine lebhafte Aussprache über Unkostenberechnung statt.

Der Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen hat auf den 20. Januar, abends 8½ Uhr, bei Gülünitz eine außerordentliche Mitgliederversammlung anberaumt, in der der Vorstand über die mehrfach erwähnte Kirchensteuerangelegenheit Bericht erstatten wird.

Der Altonaer Bürgerverein hielt am Sonnabend seine erste Versammlung im neuen Jahr ab. Herr Seehase wies in seinem Jahresbericht auf die stark aufsteigende Kurve in dem Vereinsleben hin. Die Mitgliederzahl ist gestiegen. Die Vorstandswahlen ergaben als Zweiten Vorsitzenden Herrn Heinrich Bundt, als Ersten Schriftführer Herrn Walter Krüger und als Beisitzer die Herren Herm. Cohn, Jürgen Tams und Emil Vogt, Rechnungsprüfer für 1927 wurden die Herren Adolph Hansen und Hermann Osterdinger. Danach wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, die sich gegen die geplante Aufhebung der Bordelle richtet. Einstimmigkeit fand auch ein Antrag an den Polizeipräsidenten, die Große Berg- und die Königstraße zu Einbahnstraßen zu erklären, da der Verkehr in diesen Straßen in der bisherigen Form nicht mehr zu bewältigen sei.

Feuer in einer Tischlerei. Am Montag abend gegen 12 Uhr bemerkten Einwohner des Hauses Siemensstraße 11 in Ottensen, daß aus dem Obergeschoß eines Hintergebäudes, in dem sich eine Tischlerei befand, starker Rauch herausdrang. Sie benachrichtigten sofort die Feuerwehr, die mit Rauchschutzapparaten vorgehen mußte, weil der Rauch den ganzen Raum verqualmt hatte. Es brannten Bretterverschläge, ein Teil der Deckenverschalung und ein großer Haufen Hobel- und Sägespäne. Die Bekämpfung des Brandherdes nahm zwei Stunden in Anspruch. Ein Posten fertiger Fenster und Türen konnte von der Feuerwehr rechtzeitig und unbeschädigt geborgen werden. Der Betrieb der Tischlerei erleidet keine Störung.

Vermißt wird seit dem 17. Januar der Schulknabe Karl Repschläger, 13 Jahre alt, wohnhaft in Quickborn. Der Junge ist auf einem Fahrrad nach Altona gefahren und nicht zurückgekehrt. Er trägt blaue Schülermütze. Es wird ein Unglück vermutet. Sachdienliche Mitteilungen nimmt die Landeskriminalpolizeistelle im Polizei-Präsidium entgegen.

Nachbargebiete.

Lübecker Bürgerschaft.

P. Lübeck, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Außer mit der Vorlage über den bei Travemünde zu errichtenden Flughafen, die, wie an anderer Stelle berichtet, die Beteiligung Lübecks in Frage kommt, bewilligt wurde, beschäftigte sich die Lübecker Bürgerschaft in ihrer gestrigen Sitzung auch mit der Neuordnung der

Müllabfuhr

durch eine Lübecker Transport- und Müllabfuhr-Gesellschaft, in der die städtischen Betriebe die Mehrheit haben. Die Müllabfuhr soll in Zukunft durch Elektromobile erfolgen, und zwar mit Hilfe von Standarbeitern, die von der Aktiengesellschaft gratis geliefert werden. Als Großmüllabladeplatz sind die Struckteichwiesen in Aussicht genommen.

Hiergegen wendet sich der Sprecher des Hanseatischen Volksbundes, Dr. Rudolphi. Er bezeichnet dieses Terrain als für Spielplätze unentbehrlich. Vom Senatskommissar wurde darauf verwiesen, daß auch andere Städte in der Nähe der Stadt Aufschüttungen durch Müllabfuhr vornehmen, ohne daß sich hieraus für die Nachbarschaft Mißstände ergeben hätten. So sei der Scherbenberg in Leipzig gerade durch diese Abfuhr zu einer wertvollen Anlage geworden.

Zur Debatte stand auch eine Eingabe der Gärtner, die den Hausmüll als unentbehrlich für die Düngung ihrer Ländereien bezeichneten. Die Gärtner verlangten kostenlose Hergabe der zur Düngung geeigneten Stoffe, und wollen auch auf eigene Kosten und Gefahr die von ihnen gestellten Aborteimer weiter abfahren.

Die Sozialdemokraten erklärten sich mit der Ausschußberatung einverstanden, wandten sich aber scharf gegen die beantragte Aenderung des Namens der Gesellschaft in eine bloße Müllabfuhr-Akt.-Ges., weil man der Gesellschaft die Möglichkeit wahren wolle, eventuell durch Uebernahme von Transporten sich noch andere Verdienstmöglichkeiten zu schaffen.

Die Bürgerschaft nahm schließlich mit großer Mehrheit den Antrag auf Beratung der Vorlage in einem besonderen Ausschuß an.

Von den übrigen Vorlagen ist erwähnenswert, daß der Aufnahme einer

Anleihe von 5 Millionen Reichsmark

zugestimmt wurde. Dagegen wurde eine Vorlage auf Nachbewilligung von rund 3,2 Millionen Reichsmark auf Ansatz des Haushaltsplanes für 1926 und auch Verstärkung des Abschnittes 19 des Haushaltsetats für 1926 um 5 Millionen Reichsmark an einen Ausschuß verwiesen.

Dem Lübeck-Travemünder Rennverein wurden 16 800 Reichsmark zur Deckung seines Defizits für 1926 bewilligt, nachdem der Senatskommissar darauf hingewiesen hatte, daß der Staat vom Reiche für die Veranstaltung von Rennen Beiträge aus der Rennwettsteuer erhalten hat, die im Jahre 1925 insgesamt rund 25 000 Reichsmark ergaben, und in den neun Monaten des laufenden Rechnungsjahres schon 17 000 Reichsmark. Für das unverzinsliche Darlehn von 25 000 Reichsmark im Vorjahre und 16 800 Reichsmark in diesem Rechnungsjahre, hat der Rennklub seine Anlagen auf dem Priwall, deren Wert rund 41 000 Reichsmark beträgt, an den Staat als Deckung gegeben.

Angenommen wurde dann ein Dringlichkeitsantrag der Sozialdemokraten, die beim Hoch- und Wasserbauamt freigewordenen Oberbeamtenstellen vorerst unbesetzt zu lassen, bis die Verwaltungsreform durchgeführt sei.

Für Ausfallbürgschaften bei Lieferungsgeschäften mit Rußland

stehen 250 000 Reichsmark zur Verfügung. Der B... hat zugestimmt, daß diese Ausfallbürgschaft für ...rungsverträge, die bis zum 31. März 1927 getätigt ...den, übernommen werden sollen. Der vom Aus... abgelehnte sozialdemokratische Antrag, zu prüfen, ... nicht der Ratskeller nach Ablauf der jetzigen P... zeit vom Staat in eigener Regie zu übernehmen ... wurde mit knapper Mehrheit angenommen.

Explosion auf einem Hamburger Motorschoner in Holtenau.

Br. Kiel, 18. Januar. (Drahtber... unseres Vertreters.)

Als der Hamburger Motorschoner Chr... stian Schierold heute morgen in ... Holtenauer Schleuse einlief, platzte ... ein Oelzuleitungsrohr und es ent... ein Feuer auf dem Schiff. Der Masch... brannte lichterloh und sprang ins Wasser; ... wurde sofort wieder herausgeholt und ... Ueberführung ins Krankenhaus veranlaßt. ... Brandwunden sollen nicht lebensgefährlich ... Die Kieler Feuerwehr löschte den Brand. ... Schoner hat im Binnenhafen festgemacht.

Pfg. **Westerland** (Sylt), 17. Janu... Die Kurhaushalle in Wenning... stedt mußte sich eine kleine „Reise" gefall... lassen. Da infolge der großen Sturmflut ... Oktober vorigen Jahres große Landabbr... am Wenningstedter Kliff eintraten, die das Gebäude in starke Gefahr brachten, setzte m... letzteres auf kräftige Schien... und zog es langsam um zwan... Meter zurück. Das nicht ganz einfa... Werk ist jetzt glücklich gelungen. Durch ... Lageveränderung ist vor der Kurhaushalle ... Plattform für 1500 Personen ... standen. Außerdem soll der mittlere Teil ... Kurhaushalle um zehn Meter verbreitert w... den, so daß auch hier Unterkunftsräume ... Gäste entstehen. In den neuen unteren Räum... wird eine Konditorei untergebracht.

Hannover, 18. Januar. Unfall ... Eisenbahnverkehr. Heute vormi... 9 Uhr 12 überfuhr ein Güterzug in Po... genhagen bei Wunstorf das Einfa... signal. Er fuhr dabei einem rangieren... Güterzug in die Flanke, wodurch mehrere W... zum Entgleisen gebracht wurden. Einer di... Wagen stieß auf einen im Bahnhof Pogg... hagen haltenden Personenzug. Der Scha... ner des Güterzuges ist tot. Ein... Zugbeamte sind leicht verletzt. Reisende wu... nicht verletzt.

k. **Rostock**, 17. Januar. Auf dem al... jährlichen „Kaufmanns-Kö..." dem historischen Festessen der Rostocker Ka... mannschaft im Ratskeller, teilte Bürgermei... Dr. Heydemann mit, daß nach einer V... lage an die Stadtverordneten für umfangre... Verkehrsverbesserungen im Rostock... Hafen neue Brücken und Drehanlagen v... gesehen sind.

Vereine und Vorträge.

Mittwoch, 19. Januar.

Internationale Frauenliga für Frieden und Frei... Ortsgruppe Hamburg: 8 Uhr abends bei Sage... Großer Saal: Vortrag des Tonkünstlers Broni... Hubermann über den Pan-Europa-Gedanken. — **Verein ehem. Kameraden des Landsturm-Inf.-Regts.** ... 8 Uhr abends im Restaurant zur Bankhalle, ... Pferdemarkt 15. — **Sanitätskolonne Hamburg-...** 8¼ Uhr abends II. Prüfungsabend nicht im ... Lerchenfeld, sondern in den Kasematten Mundsburg. — **Verband Hindenburg,** Landesverband Nordmark ... Tannenbergbunde e. V.: 8 Uhr abends in Bans' Ge... schaftshaus, I. Stock: Reichsgründungsfeier. Vort... „Der deutsche Mensch in einer Zeitenwende" von ... a. D. von Waldow.

Vom Lebensmittelmarkt.

Schlachtviehmarkt.

Bericht der Notierungskommission.

Viehhof Sternschanze.

Kälbermarkt.

(Preise in Reichsmark für 100 Pfd. Lebendgewicht.) Hamburg, 18. Januar.

Auftrieb: 1089 Stück. Herkunft: Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg.

Beste Mastkälber 86—92, mittlere Mastkälber 74—..., geringe Kälber 55—65, geringste Kälber 30—45.

Schweinemarkt

(Preise in Reichsmark für 100 Pfd. Lebendgewicht.)

Direkt dem Schlachthof zugeführt 408 Stück, ... Markthalle 3884 Stück, zusammen 4292 Stück. Herkunft: Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg.

Beste Fettschweine 72, mittelschwere Ware 71, ... leichte Ware 71, geringe Ware 62—69, Sauen 60—...

Handel ziemlich rege.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Kunstauktionshaus Carl A. Rüdemesser, Ro... baumchaussee 19, hat nach längerer Pause seine Pfor... wieder geöffnet und veranstaltet vom Donnerstag ... Sonnabend seine erste diesjährige Auktion von K... gegenständen und hochwertigen Wohnungseinrichtun... Der Mittwoch ist für die Besichtigung vorgesehen.

Verkehrskarte von Deutschland
für die Leser und Geschäftsfreunde des
Hamburger Fremdenblattes
Entworfen von Professor Dr. H. HAACK im Verlag JUSTUS PERTHES, Gotha
Maßstab 1:1500000, Größe 84×110 cm
Völlig neues System der Darstellung
Größte Klarheit und Übersichtlichkeit
Kein mühseliges Suchen mehr
Unentbehrlich
für Industrie, Handel, Schiffahrt und Verkehr, Schule und Haus, alle Behörden
Von der Deutschen Reichspost durch umfangreiche Bestellungen eingeführt
Durch das Hamburger Fremdenblatt bezogen
nur 1 Mark *für die gefalzte Karte*
nur 3 Mark *zum Aufhängen*
Als Drucksache bzw. Paket an jede gewünschte Adresse M. 1.30 für die gefalzte, M. 5.— für die aufgezogene Karte
Auswärtige Besteller bitten wir, den Betrag in Briefmarken der Bestellung beizufügen oder auf das Postscheckkonto 2577 des Hamb. Fremdenblattes unter Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen. Einzelverkauf bei unseren Kolporteuren, Abholestellen, auswärtigen Vertretern und beim Verlag
Broschek & Co., Hamburg 36
Große Bleichen 44 im Laden

Nur noch kurze Zeit 10. bis 22. Januar Saison-Ausverkauf **unerreicht billig** **Michaelis & Meie...** Alsterdamm 39 Am Jungfernstieg / Europa...

Drei Kinnhaken und ihre Folgen.

Ein Sipo vor dem Schwurgericht.

In der Nacht zum 10. August 1926 spielte sich in der Altonaerstraße in Eimsbüttel ein Streit zwischen zwei Männern ab, der in einen regelrechten Boxkampf ausartete. Ein Faustschlag — boxtechnisch Kinnhaken genannt — spielte dabei eine bemerkenswerte Rolle; er gestaltete das an und für sich harmlose Ereignis zu einer Tragödie. Der Polizeiunterwachtmeister Walter Friedrich Schulz, der nach einem vergnügten Abend sich von seinem Mädel im Eingang eines Hauses verabschiedete, wurde von einem, von einer Bierreise heimwankenden Mann namens Heimann belästigt. Als Schulz den zudringlichen Betrunkenen abwehrend mit der Hand zurückschob und ihm riet, nach Hause zu gehen, versetzte ihm dieser einen Stoß vor die Brust. Als Reaktion erhielt Heimann einen Kinnhaken, der ihn zu Boden warf, aber er stand wieder auf und drang von neuem auf Schulz ein. Ein zweiter Kinnhaken warf ihn wiederum zu Boden, wobei eine Fensterscheibe in Trümmer ging. Schulz ging nun mit seinem Mädel weiter, wurde jedoch jetzt von dem Neffen des Heimann von hinten angegriffen und erhielt einen Schlag auf das Auge. Als er sich zur Abwehr umwandte, stand Heimann wieder vor ihm. Und ein dritter Kinnhaken des Schulz warf ihn zu Boden. Durch den Sturz auf das Pflaster erfolgte bei dem Getroffenen ein Schädelbruch und eine starke Blutung im Gehirn, die den sofortigen Tod des Heimann verursachten.

Eine Kette unglücklicher Umstände brachte nun, wie schon im Morgenblatt kurz berichtet, den Polizeibeamten Schulz auf die Anklagebank des

Schwurgerichts

das unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Steinicke mit diesem Fall die erste Periode des neuen Jahres eröffnete. Körperverletzung mit tödlichem Ausgang wurde dem Angeklagten zur Last gelegt. Ihm stellte sein Vorgesetzter das Zeugnis aus, daß er ein einwandfreier Mensch und Beamter und von Charakter ein gutmütiger und nüchterner Mann sei. Aeußerlich ist Schulz ein herkulisch gebauter Mann von starker Körperkraft. Die Kette der unglücklichen Umstände, die von Faustschlägen über den Sturz zum Tode des Heimann führten, erweitert sich durch die Annahme, daß der Angeklagte in diesem Falle der subjektiv berechtigten Notwehr seine Körperkräfte nicht richtig ermessen konnte und auf diese Weise zu einer brutalen Tat schritt, die bei seinem Charakter sicher nicht in seiner Absicht lag. Hinzu kommt, daß Schulz von dem Neffen des Getöteten gewarnt wurde, sich nicht mit diesem einzulassen, da er Boxer sei. Das hat vielleicht seinen Sportehrgeiz angestachelt, so daß die Wirkung dieser Warnung auch zu einem Glied in der Kette der tragischen Momente wurde.

Psychologisch interessant waren die Zeugenaussagen in diesem Prozeß, die sämtlich auseinandergingen. Sie waren ein klarer Beweis für die Schwierigkeit, bei solchen Vorgängen, die sich oft in wenigen Sekunden abspielen, richtig und genau zu beobachten. Das Gericht sprach Schulz von der Anklage frei, da es Notwehr für vorliegend erachtete. arp.

Grundbesitzertagung.

Der Landesverband hamburgischer Grundeigentümervereine hielt unter dem Vorsitz von Dir. Hüne, M. d. B., eine Beiratssitzung ab, in der Abgeordnete aus Hamburg, Cuxhaven, Bergedorf und Geesthacht vertreten waren.

Es wurde die

Verordnung zur Lockerung der Zwangswirtschaft

in Hamburg besprochen. Die Lockerungs-Bestimmungen bleiben weit hinter denjenigen anderer deutscher Länder zurück zum Schaden der hamburgischen Wirtschaft. Der Landesverband faßte einstimmig nachstehende Entschließung:

„Die Herausnahme der gewerblichen Räume und der größeren Wohnungen aus der Zwangswirtschaft ist in Bremen, den süddeutschen Staaten und in Thüringen schon vor längerer Zeit erfolgt und hat sich dort bewährt. Schlichtungsausschüsse auf paritätischer Grundlage haben dahin gewirkt, daß die Freigabe dieser Räume sich reibungslos vollzogen hat. Preußen ist deshalb kürzlich dem Beispiel der genannten Länder gefolgt. In Hamburg ist eine nennenswerte Lockerung bisher nicht eingetreten. Dadurch ist in Hamburg auch weiterhin unsauteren Elementen vielfach die Möglichkeit geboten, mit gewerblichen Räumen und Wohnungen, also mit fremdem Eigentum, Schleichhandel zu treiben, während dem jungen Nachwuchs die Möglichkeit zu wirtschaftlicher Selbständigkeit unverhältnismäßig erschwert wird.

Der Landesverband hamburgischer Grundeigentümervereine erhebt die Forderung, daß auch für das hamburgische Staatsgebiet die Freigabe der gewerblichen Räume und größerer Wohnungen erfolgt. Er erklärt dabei, auf die Grundeigentümer seinen Einfluß dahin geltend machen zu wollen, daß Härten durch die Freigabe für die beteiligten Kreise nach Möglichkeit vermieden werden."

Der Abgeordnete Matthies vom Grundeigentümerverein für Alstertal und Langenhorn berichtet über die

bauliche Entwicklung des Alstertals.

Die bauliche Entwicklung und der Verkehr haben dort einen raschen Aufschwung genommen. Der Straßenbau hat damit nicht gleichen Schritt gehalten. Der starke Lastwagenverkehr wird dadurch zu einer Gefahr für viele Häuser. Es muß dringend gefordert werden, daß die Anlage und Pflasterung der großen Verkehrsstraßen dem steigenden Verkehr angepaßt wird, damit Beschädigungen der Häuser vermieden werden. Die gleichen Erfahrungen gelten für das Gebiet von Eppendorf am Tarpenbeck und Mühlenteich.

Der Abgeordnete Becker vom Grundeigentümerverein für Barmbeck, bringt eine Reihe von Wünschen und Forderungen für Verbesserung des Verkehrs in dem Stadtteil Barmbeck vor, der in lebhafter Entwicklung begriffen ist. Besonders wird ein zweiter Zugang zum Bahnhof Barmbeck und die Eröffnung des Bahnhofs an der Habichtstraße gefordert, gleichfalls eine Vermehrung des polizeilichen Schutzes wegen der herrschenden Unsicherheit in Nord-Barmbeck und eine Verbesserung der Beleuchtung.

Der Landesverband unterstützt einstimmig diese Forderungen und stimmte weiter dem Antrag des Abgeordneten Lympl auf Einsetzung eines ständigen Verkehrsausschusses zu.

Bund reisender Kaufleute im D. H. V. In der ordentlichen Monatsversammlung des Bundes reisender Kaufleute im D. H. V., Gruppe Groß-Hamburg sprach Otto Ehlers Wandsbek, über die Aufgaben der Gruppe Groß-Hamburg des Bundes reisender Kaufleute im Jahre 1927. Er präsentierte den verschiedenen Behörden ein umfangreiches Wunschbukett. Von der Polizei wird ein Entgegenkommen in der Frage der Reiselegitimationen, Härten der Waffenscheine und vor allen Dingen in der Behandlung der Reisenden verlangt, von der Steuerbehörde eine Berücksichtigung der erhöhten Werbungskosten usw., von der Post u. a. mehr Fernsprechautomaten, mehr Briefkästen auf den Bahnsteigen. Eisenbahn und Hochbahn gingen ebenfalls noch nicht genügend auf die Bedürfnisse der Reisenden ein.

Die Kleiderkammer des Hamburger Wohlfahrtsschaddienstes, Abc-Straße 46, Zimmer 73, geöffnet von 9—5 Uhr (Dienstags und Freitags von 9—6 Uhr), benötigt getragene und gut erhaltene Herrenanzüge, auch einzelne Jacketts, Westen und Hosen (Gehröcke und Cutaways können nicht angekauft werden). Die Kleiderkammer bittet, die Bestände durchzusehen und telephonisch (Hansa 4065, Merkur 5930) oder durch Karte mitzuteilen, wann die Kleidungsstücke als Spende abgeholt oder für den Ankauf abgeschätzt werden können.

Aus und mit dem Leserkreise.

Für die Einsendung aus dem Leserkreise trägt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Linie 20.

In der Abendausgabe vom 15. Januar wird berichtet, daß vom Dienstag, 18. Januar, ab die Linie 20 ganz aufgehoben wird. Durch diese Maßnahme wird es nun allen auf dem Grindel oder Hoheluft wohnenden Personen, die am Hauptbahnhof tätig sind, unmöglich gemacht, eine direkte Abonnementskarte zu lösen. Man schreibt so nett: „Die bisherigen Bezieher... werden gut tun, sich künftig mit anderen geeigneten Wochenkarten zu versehen." Und Monatskarten? Für die H. H.-A. ein nettes Geschäft; denn nun muß neben einer Linienkarte noch eine Nebenkarte gelöst werden, oder man muß Linienkarte 22 nehmen und durch die ganze Stadt zum oberen Teile des Hauptbahnhofes fahren. Sollte es denn wirklich nicht möglich sein, die Strecke zwischen Stephansplatz und Hauptbahnhof für die Abonnenten 2, 6, 18, 22, 11 zu neutralisieren, d. h. die Fahrt sowohl über Rathausmarkt wie über Lombardsbrücke zu gestatten? Warum sollte es ganz unmöglich sein, wie die H. H.-A. mir einmal schriftlich erklärt hat? Das Fahrgeld ist für einen Angestellten schon wirklich teuer genug; muß es absolut nochmals verteuert werden? W.

Briefkasten.

Mündliche Auskunft: Montags, Mittwochs u. Freitags Anfragen ist Name, Adresse und Quittung beizufügen. Auskünfte werden nur an Abonnenten erteilt. Allen 4—6 Uhr.

H. R. — Stellen sich zwei Personen gegenseitig Gefälligkeitswechsel aus, so liegt darin an sich noch keine strafbare Handlung; eine solche ist aber gegeben, wenn der Gefälligkeitswechsel weitergegeben wird. Dann liegt Betrug vor, da der Dritte (Wechselnehmer) statt des erwarteten Kundenwechsels einen reinen Gefälligkeitswechsel erhalten hat, dem durch Einfügen einer nicht abgerundeten Zahl der trügerische Schein eines Kundenwechsels gegeben worden ist.

J. W. — Ihre Rente ist an sich gemäß § 850 Z. 5. Z. P. O. nach den Bestimmungen der Verordnungsgesetze unpfändbar, jedoch dann pfändbar, wenn es sich um einen Anspruch auf Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht handelt, den Ihre Frau Ihnen gegenüber, zum mindesten bis zur Scheidung, hat.

E. S. — Wenn Ihnen das Armenrecht auch für die Zwangsvollstreckung gewährt worden ist, können Sie, wenn Ihre Söhne den Offenbarungseid nicht geleistet haben, Haftbefehl beantragen und brauchen zu dieser Vollstreckung keinen Haftkostenvorschuß zu leisten.

L. W. — 1. Die Eltern des Verstorbenen sind pflichtteilsberechtigt. 2. Geschwister sind nicht pflichtteilsberechtigt. 3. Das Testament muß eigenhändig von dem Erblasser unter Angabe des Ortes und Tages der Errichtung geschrieben und mit seinem Namen unterschrieben sein. 4. Das Testament braucht nicht in amtliche Verwaltung gegeben zu werden, wenn es sicher im Hause aufgehoben werden kann, so genügt das vollkommen.

E. G. — Nach § 1614 BGB. kann auf den Unterhalt für die Zukunft nicht verzichtet werden. Ein solcher Verzicht ist nichtig. Da § 1614 jedoch nicht für den Unterhaltsanspruch der geschiedenen Frau gilt, so können andekweitige Vereinbarungen getroffen werden. In Ihrem Falle ist also der Verzicht wirksam. Sie brauchen Ihrer Frau keinen Unterhalt zu gewähren. Für den Verzicht sind Sie aber beweispflichtig.

Familien-Nachrichten.

(Aus anderen Blättern.)

Verlobte: Amanda Peters und Walter Nacke (Ochsenwärder—Reitbrook), Berta Kowalewski und Hans Barkmann (Kiel).

Vermählte: Friedrich Stender und Else Thormann (Kl.-Sien).

Geboren: Ein Knabe: Lehrer Schuckmann und Frau, geb. Bartels (Kastorf), Reg.-Baurat Feyerabend und Frau Frieda, geb. Skibbe (Kiel), Bernhard Broders und Frau Hertha, geb. Holz (Kiel), Ernst Jahnk und Frau (Kiel). Ein Mädchen: Alfred Fister und Frau (Cuxhaven).

Gestorben: Johannes Hellmann, im 77. L. (Krempe), Luise Gäfers, geb. Reiners, im 65. L. (Groden), Albert Haupt, im 59. L. (Schwerin), Dora Gienk, geb. Dettmann, im 32. L. (Schwerin), Dorothee Koops, geb. Hagemann, im 60. L. (Neuengamme), Rosa Schultz, geb. Koop, im 39. L. (Geesthacht), Charlotte Schmidt, geb. Kühl (Rostock), Heinrich Wichmann, im 81. L. (Stavenhagen — Rostock), Ludwig Krasemann, im 88. L. (Tessin-Hbg.), Hermann Ahrens, im 63. L. (Berlin).

Kapitalien Teilhaber, Vertreter

Hypotheken Theodor Schwartz Hermannstraße 42 C.3, 1851-56

Statt 5 Prozent Sparkassenzinsen zahle ich für Beträge von 100 M aufw. **15-20 Prozent jährlich** Absolut sichere Anlage. Diskret. zugesich. **D. Grube, Hamburg 3,** Holstenwall 10, Hochpart. g(

Reichsm.-, Goldm.- und Aufwertungs-Hypotheken kaufen gegen bar Lassek & Co., Hohe Bleichen 51 Alster 6459.

Damno- und Aufwertungs-Hypotheken bei prompter Auszahlung zu kaufen gesucht. Angebot. an **Theodor Schwartz,** Hermannst. 42, C.3. 1851-56. g

Wir sind stets **Selbstkäufer** für **Restkaufgeld- u. Aufwertungs-Hypotheken.** **Stürmer & Trebstein,** Hamburg, Bergstraße 27, Tel. C 3, 6195. g(

Aufwertungs-Hypotheken kaufen gegen bare Auszahlung **Arnold A. Cohn & Co.** Hohe Bleichen 39, Tel.: Hansa 2627/2628. g(

Bis 4½fache Miete beleihen wir **Hamburger Zinshäuser** bei voller Auszahlung **Auch 2. und 3. Posten! Felix Hess & Co.,** Neuerwall 10, Vulkan 6344 u. Nordsee 4394. g

Geld für Hypotheken und Neubauten bieten an **Lucas Gebrüder** Neuenburg 6, Roland 475. g

Zu kaufen gesucht G. m. b. H.-MANTEL Angebote unter H 6242 durch das Hambg. Fremdenblatt. g(

Das Problem gelöst! Endlich eine KARTOFFELSCHÄLMASCHINE D.R.P

Ein Wunder der Technik. Schält 5 × so schnell als mit der Hand. 75% Abfallersparnis. Trotzdem nur RM 12,50 komplett. Jede Hausfrau, Hotels, Restaurants, Kantinen, Pensionen Käufer. Vertreter gegen Provision oder eigene Rechnung bei höchstem Verdienst gesucht.

NOVITAS COMP., BERLIN-FRIEDENAU, Mainauerstraße 13 (Rheingau 8072). g(

Erststell. Goldhypothek von **M. 19000.—** zu 12% p. a. Zins auf 2 Jahre fest i. prim. **Grundst. gef. Feuerkassentaxe** ca. M 130 000 Selbstreflektant erfahr. Näh. u. **Z. 6621** a **Heinr. Eisler, Hamb. 3.** g

Hoher Verdienst! Suche 3-500 M kurzfrist. für reelle Sache. Ang. u. 6271 Hbg. Frdbl. (

Dame sucht 500 M als **Einl. o. Teilhaber(in)** Sicherh. od. 2 Zim. m. Küchbtz. geb. en. Angeb. u. D. 6067 d. d. Hbg. Frdbl. g(

5—600 Mk. geg. Zinsf. u. Gewinnant. v. Selbstg. ges. Vielf. Sicherh. Ang. u. H. 6128 Frdbl. g(

Selbst. Geschäftsm. sucht f. kurze Zeit **4—600 Mk.** geg. hohe Vergütung. Ang. u. U. 6347 Fbl. g(

Ges. eine Hypothek von 10 000 Mk. auf e. Grundstück außerhalb Hamburgs. Angebote unt. U. 6176 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Klempnermeister m. eig. Werkstatt sucht Darleh. in Höhe v. **Mk. 2000.** Selbstg. geg. hohe Zinsen. Ang. u. H. 5895 Frdbl. g(

Suche zur Verwollst. mein. Kolonialw.-Geschäftes **1500 Mark** zu reellen Zinsen v. Selbstgeber. Angeb. unt. B. 6216 d. d. Hbg. Frdbl. g(

RM 500 zu 15 Prozent auf 1 Jahr eventl. auf 6 Mon. v. Handw. zu Gesch.-Zw. sof. ges. Gute Sicherh. vorh. Ang. Z. 6186 Frdbl. g(

Damno-Hypothek per sofort zu kaufen gesucht. Ang. u. D. 6033 d. d. Frdbl. g(

6000 Gmk. **1. Geld** als Hypothek gesucht. Ang. A. A. 1661 d. d. Frdbl. g

Auf einige Monate sucht v. Selbstgeb. **400 Mark.** Hohe Zinsen u. Gewinnant., mehrf. gt. Sicherheit. Angeb. unt. O. 6114 d. d. Hamb. Frdbl. g(

Ges. Damno-Hypoth. hier u. auswärts v. 2000—20 000 Mk. v. Selbstgeb. Ang. u. G. 6070 Frdbl. g(

Vergleiche **Warenvorschuß, Pfändung, Ablösung,** kein Konkurs. Ang. **„Hilfe" Heinr. Eisler, Hbg. 3.** g

10 000-15 000 Mk. habe ich a. Selbstg. zu 8% p. a. p. 20. 1. frei Ang. erb. u. J. 6034 Hbg. Frdbl. g(

3-5000 Mk. als Hypothek frei. Richard Kahn, Gr. Bäckerstr. 6, R. 1804. g

RM. 4000 frei für 1. Hypothek, 12% Zinsen p. a. **Lauterbach & Steincke,** Hofweg 48 Nordsee 1875. g(

25 000 RM geg. 250 b. 300 RM mtl. Verg. sof. in bar zuverg. 95% Ausz. Ag. G. 5205 Fbl.

Damno-Hypotheken, Aufwertungs-Hypotheken zu kaufen gesucht. **Otto Selle,** C. 3, 4183, Hermannstr. 32/36. g

5000 Rm. als 1. Hypothek zu 12% p. a. sofort frei. **Harald Abatz,** Hamburg 36, Königstr. 14, IV. Streitshof, Vulkan 290. g

Goldmarkhypothek., Aufwertungshypoth. Damnohypotheken vermitteln sofort **Bruno Helft & Co.,** Glockengießerwall 21, Elbe 5408. g

3000 Rm. als 1. Hypothek zu 12% p. a. sofort frei. **Harald Abatz,** Hamburg 36, Königstr. 14, IV., Streitshof, Vulkan 290. g

Gute Sparanlage. Angesehene Firma vergütet 20 Prozent jährl. Gewinnanteil. Kein Risiko. Ang. u. O. 5420 Frdbl. g(

Prima-Hypothek von 8000 Mk. zu 8% p. a. Zinsen, fest bis 1. Jan. 1928, mit 1500 M Verlust sofort s. verkauf. Nur Selbstkauf. erfahr. Näher u. A. 6622 an v. **Heinr. Eisler,** Hbg 3

Seriöser Hausmakler 40 J., mit sehr gut. Geschäft, sucht zw. Ausdehnung des Hypothekengeschäft. Kapitalisten. Näh. W. 2470 Hdb. Frdbl. g(

Hypoth.-Kapital 7—9% höchste Beleihung schnellste Erledig. Bode, Stellbergstraße 71 Nordsee 7497 g

Gehalts-Vorschüsse an Beamte gewährt zu günstigen Bedingungen **Beamten-Kredit-Gesellschaft** m. b. H. Hamburg Rathausstraße 19/21 Geschäftszeit von 9—7 Uhr **auch Sonnabends.** g

Für alteingeführtes Automobilgeschäft in bester Lage, mit gut. Vertretung und umfangreichen Wagenbestand, **Käufer** eventuell **Gesellschafter** m. zirka **RM. 60000.—** Kapital gesucht. Ang. u. S. S. 5751 d. Hbg. Fremdbl. g

Geld frei. 8½% Zinsen. Ausgl. 99% Provisionsfrei. Auch größte Posten. **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. g(

Darleben bis 1000.- **Nagel** Kais.-Wilh.-Str. 15, I Hsa. 2250. s(

Hausmakler, Nähe Hauptbahnh., sucht Partner mit Interesseneinlage. Ang. Z. 6064 Frdbl. g(

Tücht. Geschäftsm. m. gt. Detailgesch., j. stille Teilh. m. 3000 M, Gewinn mit. 80 M. Sichh. vorh. Makl. n. erw. Ang. T. 6023 Frdbl. g(

Stiller Teilhaber mit einer Interessen-Einlage v. ca. 10—12 000 RM, die sichergest. werd., gegen **gute Zinsen und Gewinnanteil** zw. Erweiterung v. e. alten gut eingeführt. Firma in d. Kaffeebranche mit eig. gut. Verkaufsläden u. großem Versandgeschäft gesucht. Ang. unt. P. B. 6172 Hbg. Frdbl. g(

Durch Ablösung eines Teilhabers sucht **mittlere Werft in Hamburg** **stillen Teilhaber** mit ca. 30 000 Mark Vermögen. Angebote unter J. 5896 Hbg. Frdbl. g(

Kaufe o. suche tätige Beteiligung mit 30 000 Mark an wirklich solv., nachweislich rentablem Unternehmen. Diskr. zugesichert. Angeb. unt. F 6031 durch das Hambg. Fremdenbl. g(

U. S. A. Export-Kaufmann, Reichsdeutscher, mit Auslandserfahrung, bereist die Staaten und ist bereit, Vertretungen zu übernehmen, schwebende Angelegenheiten zu regeln. Angebote unt. E. 6106 durch d. Hamb. Fremdenbl. g(

Kieswerke — Baugeschäft. Suche tätige Beteiligung an einem dieser Unternehmen. Angeb. u. A. 415 Fil. Harburg-Elbe, Moorstraße 5. g

Tätige Beteiligung mit **ca. 20 000** RM bei sofortiger Einzahlung innerhalb eines Jahres sucht Ing. an **Auto-Unternehmen.** Eventl. Anschluß an Fachmann oder Kaufmann mit gleichem Kapital zwecks gemeinsam. Gründung. Angebote unter **Z. 5945** durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Beteiligung! Suche tät. Beteiligung an reell. Unternehmen. 10 000-15 000 RM. Angeb. u. A. 416 Fil. **Harburg-E.,** Moorstr. 5. g

Kopf m. lgj. viels. Industrie-Handels-Führer-Praxis **sucht schöpf. tätig. Beteiligung** mit zunächst 10 Mille. Ang. unt. **H. J. 8166** an **Rudolf Mosse, Hbg. 1.** g

Für **Bienenhonig** gut eingeführter **Platzvertreter** für Groß-Hamburg u. Umg. ges. Angebote u. K. 5975 d. d. Hbg. Frdbl. g

Eine leistungsfähige **Chemnitzer Strumpffabrik** sucht einen branchekundigen, bei Warenhäusern und Spezialgeschäften, aber auch bei Grossisten gut eingeführten **erstklassigen** **Vertreter** Spezialfabrik für Kaschmirstrümpfe, außerdem Flor- und Mako-Ware. Angebote unter P. P. 5977 durch das Hamburger Fremdenblatt erbeten. g

Dauernde Existenz! Konkurrenzl. gesch. Unternehm. soll an vertrauenw. Herrn oder Firma verg. werd. Nachweis sich monatl. Einkomm. 1000 M. Erford. Barkapital 1000 M. Anzeb. u. L. 29 an **Ala-Haasenstein & Vogler Dresden-A. 1.** g

Vertreter für Groß-Hamburg fachkundig in Papierwaren, der regelmäßig Papierhandlungen besucht, rührig u. durchaus einget. ist, unbed. Verkaufstal. bes., vertrauenswürdig ist, und für Erfolge einsteht. Durchschnittskräfte ausgeschl. Pers. Vorstellung mit Unterlagen Mittwoch abend 7-8 Uhr **Wiegel** Hotel Reichshof, Zimmer 315. g(

Vertreter größerer Tabakfabr. in der Provinz gut eingeführt, sucht **leistungsfähigen Großisten** in Zigaretten, der in der Lage ist, jede Marke zu liefern. Ang. unter J. 11 an **G. Ivens,** Anzeigen-Geschäft, Essen. g

Ingenieurfirma in Stockholm mit guten Verbindungen in der Zellulose- u. Papier-Industrie, und die diese und ähnliche Industrien jährlich mehrmals besucht, wünscht Vertretungen f. Schweden. Zentral gelegenes Kontor und gute Verkaufs-Organisation vorhanden. Referenzen bei Gutsbesitzer **Oskar Lagerud, Ballins Palais, Hamburg,** erhältlich, an den auch Antworten gerichtet werden können. g

Einen Schuhvertreter **für Hamburg und Umgegend,** der einige Muster Herren-Luxushalbschuhe mitführen will, sucht **Albert Appel,** Schuhfabrik, **Berlin,** Paul-Singer-Straße 24. g

Gegen **Geheime Männer- u. Frauenleiden** ohne **Salvarsan,** ohne **Quecksilber,** ohne **Spritzen** innerlich ohne Berufsstörung, seit 20 Jahren ärztlich erprobt **Sana-Luctol** Chrom-Tabl. n. d. Meth. d. verst. Oberstabsarztes a. D. **Dr. med. Güntz** Bestandt.: Kali. bichromic. 0,6 Natron bicarbonic. 66, Kalium Nitricum 0,4, Acid Tartaricum 33. Original-Packung für 14 Tage 5 Mk., ½ Packung 2,75 Mk. Gegen stark veraltete **Harnleiden** (Gonorrhoe) **Ausfluß, Weißfluß, ohne Einspritzung** **Gonoventrol-Kur** Orig. Packg. Nr. 1 u. 2 (M. 4.75,) direkt u. diskret d. uns. Haupt-Versand-Apotheke Bestandt.: Extr. Kawa Kawa, ol. Santal., Hexamethyltetran., Pol Bucco., Pol. uv. ursi. Fruct., juniperus, anna partes. Verl. Sie Broschüre mit Aufklärung fr. (verschl. 20 Pf.) von Dr R. E. MÜLLER & CO., BERLIN-PANKOW 25

2—3000 M für gr. Betrieb zwecks Einrichtung ein. Filiale per sofort ges. Ia Sicherh., ev. Anstell. a. Filialk. Ang. A. 218 Danzigerstr. 10. g(

Geld an verheirat. Beamte. Keine Versicherung, kein Vorschuß. 10—12, 3—7. **Franz K. Köhler,** Gröningerstr. 26, III. g(

Strumpfversand sucht Dame od. Herrn m. etwa 5000 M als Teilhab. Nur fertige u. verträgl. Person erwünscht. Angb. u. H. 6109 Frdbl. g(

Kieslager. Fachmann m. etwas Kapital zw. Einricht. ges. Platz am Wasser in Hamburg mit Bollwerk vorh. Ang. S. T. 6041 Frdbl. g(

Alteingef. Haus- u. Geschäftsmaklerfa. sucht zur Bearbeitung d. Innendienstes tücht. repräsentable Dame mit 4000 M Einl. als **Teilhaberin** Ang. W. 5464 Frdbl. g(

Für m. neuen nichtrostend. mit b. gold. Mech. pr. **„Frackbesteck"** tücht. kautionsf., b. Gastwirten gut eingef. Vertreter ges. **C. H. Frackmann,** Leipzig W. 31, Brockhausstr. 42. g(

Suche Beteiligung m. 10000 RM. Geld sof. verfügbar. Ang. b. erb. unter M. 6189 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Suche e. Beteiligung **m. 25—30 000 M** an ltg. ein Engrosgeschäft. Ang. D. 188 Altonaerstr. 17. g(

Such tät. Beteiligung **in Baugeschäft mit 6000 M Kapital.** Ang. u. B. 24 Fil. g **Wandsb. Chaussee 197.**

Aelt. Kaufm. sucht **akt. Beteiligung mit 1—3000 M od. Vertrauenspost beladfol. Sicherst. d. Kapitals.** Ang. u. B. 6066 Fbl. g(

Töpfermstr. m. etw. Kapital **sucht Beteilig.** an Töpfer- od. Ofen-Geschäft in Hamb. od. Umgegend. Ausf. Ang. unt. W. 5982 d. d. Hamb. Frdbl. g(

Suche mich mit **50 000 Mk.** und evtl. mehr. zu beteiligen. Ang. u. E. 6049 Hbg. Frdbl. g(

Offener Brief

an Frau Erna Meyer-Müller,

Hier.

Liebe Frau Meyer-Müller!

Sie können lachen! Mit Ihnen und mit Ihren Töchtern hat mein Mann getanzt. Mit mir hat er zu Hause geschimpft. Mein Gott, wie hat aber auch sein Frack ausgesehen. Und dann der Frack meines Sohnes. O je, o je! Es ist ja verständlich, daß sich eine Frau so schön wie möglich macht. Gewiß! Zwei blendend weiße, duftige Arme und zwei niedliche Patschhändchen haben es so manchem Herrn angetan. Wie oft ist wohl schon beim Tanzen für eine Dame die Entscheidung gefallen. Meine beiden verheirateten Töchter haben ihr Glück auf einem Balle gemacht. Aber fragen Sie meine Schwiegersöhne, ob die jemals so nach Hause gekommen sind wie mein Mann und mein Gerd von dem Hausball bei Ihnen.

Tanze mit Deiner Frau, dann schonst Du Deinen Frack, habe ich meinem Manne gesagt. Nicht, daß ich Ihnen meinen Mann mißgönne, liebe Frau Meyer-Müller. Keineswegs! Und Sie haben zudem vollständig recht, Arme, Hände und Hals sind noch einmal so schön, wenn etwas Puder aufgelegt wird. Aber wie sieht der Frack des Tänzers nachher aus?

War an dem Frack Ihres Mannes oder an denen Ihrer Söhne etwas auszusetzen? Nein, Frau Meyer-Müller! Und wissen Sie, warum? Die Herren haben fast ausschließlich mit mir und mit meinen beiden jüngsten Mädels getanzt. Wir verwenden sowohl für den Tag als auch für Ball, Theater und Gesellschaft die nicht fettende Zuckooh-Creme, eine glückliche Komposition von Creme mit Puder. Zuckooh-Creme erhält die Haut frisch und gesund und verleiht ihr durch den Pudergehalt jenes matte, vornehme Aussehen, um das so viele Damen — die wahrscheinlich alle Zuckooh-Creme verwenden — beneidet werden. Zuckooh-Creme färbt trotz ihres Pudergehaltes nicht auf die schwarzen Anzüge der Herren ab.

Sie tanzen so gut, sagt mein Mann, es ist ein Genuß, Ihr Partner zu sein. Mein Mann kann es beurteilen, denn er ist selber ein flotter Tänzer. Lassen Sie sich zur Zuckooh-Hautpflege bekehren! Die gleiche Mahnung richte ich an Ihre Muschi. Mein Gerd tanzt mindestens ebenso gern mit ihr wie mein Mann mit Ihnen — und Gerd schwelgt, wenn er den Duft der Zuckooh-Creme vernimmt — und — Frau Meyer-Müller — kann man wissen?

Zuckooh-Creme ist übrigens billig. Eine kleine Tube kostet nur 30 Pf. und die größeren 45, 65 und 90 Pf. Zuckooh-Creme ist stark konzentriert, daher riesig ausgiebig.

Ihre aufrichtig ergebene
Frau Anne Gisa-Schröder

Konkurrenzloses Sonderangebot!

Niedrige Preisgestaltung! In unseren neuen Ausstellungsräumen übersichtlich ausgestellt **Erstklassige Qualität!**

Die gutbürgerliche 3-Zimmer-Einrichtung

Speisezimmer Eiche gebeizt, 1 Büfett, 2 m, mit Vitrinen-Aufsatz, 1 Vitrine, 1 Ruscheweyh-Auszugtisch, 6 Stühle mit Leder ..... M. 590.-

Herrenzimmer Eiche gebeizt, 1 Bücherschrank, Türen geschleift, innen Mahagoni poliert, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Stühle mit Stoff oder Leder, 1 Präsidentensessel mit Stoff oder Leder ..... M. 950.-

Schlafzimmer Eiche gebeizt, 1 Ankleideschrank, 180 cm breit, 2 Betten, 2 Stahlrahmen, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschränke mit Marmor M. 550.-

Gesamtpreis **2400.-**

Die elegante 3-Zimmer-Einrichtung

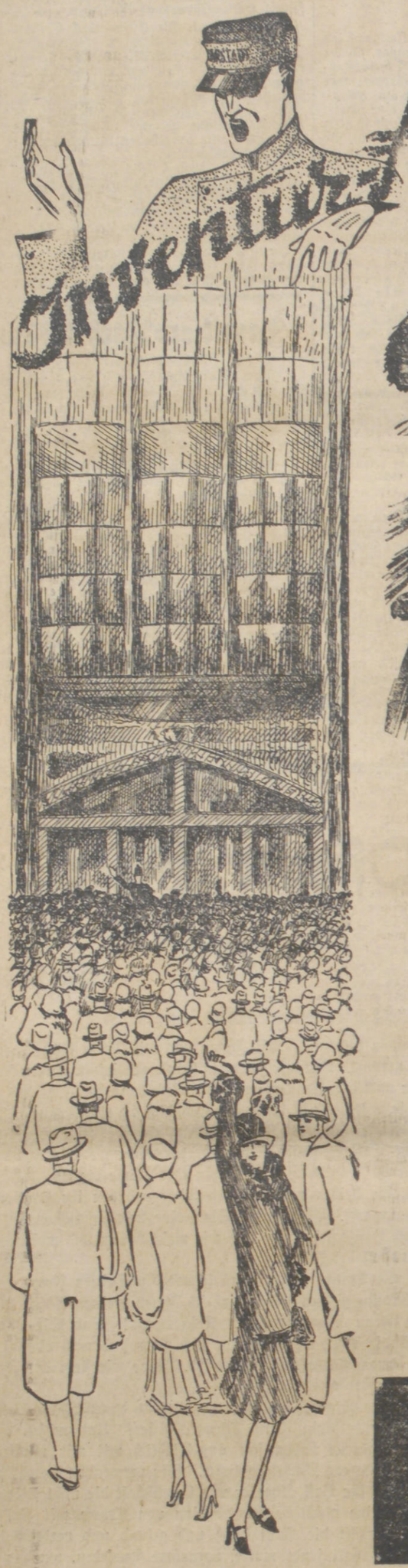
Speisezimmer kaukas. Nußbaum anpol., neues Modell, 1 Büfett, 2,40 m br., Sideboard, 1 Vitrine, 1,15 m breit, 1 Ausziehtisch, Durchm. 120 cm, mit 2 Einl., 6 Stühle mit Stoff .....(im Schaufenster ausgestellt) M. 775.-

Herrenzimmer Eiche gebeizt, 1 Bücherschrank, 2,60 m breit, in schwer. Renaissancestil, mit Nußbaum-Füllungen, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Stühle mit Stoff oder Leder, 1 Sessel mit Stoff oder Leder..... M. 1700.-

Schlafzimmer Palisander, Hochglanz poliert, apartes Modell, 1 Ankleideschrank, 2 m breit, mit Innenspiegel, 2 Betten, 2 Stahlrahmen, 1 Toilette mit Glasplatten und Unterlagen, 2 Nachtschränke mit Glasplatt. u. Unterlagen, 2 Stühle, 1 Frisiersessel mit Bezug, ... M. 1600.-

Gesamtpreis **5075.-**

Möbel-Ausstellung Möllmer & Porgn G. m. b. H. Große Bleichen 40-42



Ausverkauf 10.–22. Jan.

Ohne jede Rücksicht auf den Einkaufswert

Damen-Konfektion

Raus

Es muss jedes Stück verkauft werden um Platz für die neuen Waren-eingänge zu schaffen – Daher

Qualitäts-Angebote fast geschenkt

Mäntel jetzt 18.- 12.- Mk.

Kleider jetzt 9.- 4.- Mk.

Kostüme jetzt 28.- 18.- Mk.

Seidentrikot-Unterkleider jetzt 2.60 1.75 Mk.

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen unsere fabelhaften Leistungen

KARSTADT A.G.

MONCKEBERGSTRASSE

„Gefag"

Wer echt mit dieser Schutzmarke

sind und bleiben die besten!

FABRIKMARKE GES. GESCH.

Laube: Zeit herrscht stets zu Haus,
Kehr'n „Gefag"-Feule Stuben aus.

◇

Jede Hausfrau verlange die Feule mit der nebenstehenden Marke „Gefag"

Heidejagd, ca. 400 Morg., jährl. Pacht 150, abzutret. Kaiser, Steinstr. 1. C. 3, 4676. s

Aufärben von Leder-Artik. jed. Art (Schuhe, Handschuhe, Taschen usw.) Rutschbahn 6. R. 5171 s(

5000 Dtz. Bettücher, Ia Ware rein weiße, feinene Ia Ware, aus feinst. englisch. Flachsgarn gewebt, zu Brautausstattungen und in jedem Haushalt bestens zu gebrauch. sind billigst abzugeb 160×250 cm groß: 1 Stück ℳ 7.– 150×250 cm groß: 1 Stück ℳ 6.70 Kleinste Abnahme 6 Stück (od. 15 m im Ganzen). Versand per Nachnahme, unverzollt jed ist d. Zoll f. Leinwand gering Leinen-Hausindustrie Franziska Marsik, Gießhübel im Adlergeb., Tschechoslowakei. g(

Schönheitsfehler! Umsonst gebe ich Auskunft, wie man auf einfache Weise selbst beseitigen kann: Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Rasenröte, rauhe borkige Haut, Warzen, Leberflecke, Muttermale, Tätowierungen, Kohlenflecke, dürftiges glanzloses Haar, Haarausfall, Kopfschuppen, graue Haare, fettiges Haar, Damenbart, lange Haare auf den Armen und in den Achselhöhlen, schwache Büste (zurückgebliebene und erschlaffte), Fuß-, Hand- und Achselschweiß, schlaffe Körperhaltung, unschöne Nasenform (Stumpf-, Stulp-, Kolbennase usw.), Gesichtsfalten (Stirnrunzeln, Krähenfüße usw.) schwache Augenbrauen und Wimpern, abstehende Ohren, sowie alle andern Schönheitsfehler. Bitte genau angeben, um welchen Fehler es sich handelt und der Anfrage Rückporto beifügen. Antwort erfolgt diskret in geschlossenem Briefe. Frau Ida Steiniger, Leipzig-Süd 62, Bornasche Straße 41. g

Interessante Schilderungen von **Alpenfahrten** abseits der großen Heerstraße enthält das Buch **Kreuz und Quer** Erzählungen von Artur Wehrlin Gebunden Mk. 4.50 Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen Verlagsbuchhandlung Broschek & Co. Hamburg 36, Gr Bleichen 44

Wellblech-Auto-Garagen für Last- und Personenwagen, **Wellblechbauten** Blecharbeiten — Schmiedeeis. Fenster, **Fahrradständer** E. Vogel G. m. b. H., Dahlbruch/Westfalen, Postfach 20. Vertretung: Ing. Franz Brämmer, Hamburg 19, Fruchtallee 106 Fernsprecher Vulkan 161. g

Einrichtung einer **Bonbonfabrikation** zu jedem annehmb. Preise zu verkaufen. Joh. Philippen, Bremen-Sebaldsbrück, Zeppelinstr. 57. g(

Schreibmaschine wenig gebraucht, zu kaufen ges. Es kommt nur ein erstkl. System in Frage. Angeb. unter E. 5987 durch das Hambg. Fremdenbl. s

Zu verkaufen: etwa 80 Meter neuwertige **Transmissionen** 35—50 mm, Deckenvorgelege, Lagerböcke, Ringschmierlager, Holzriemenscheiben verschiedener Größen. Arbeiter-Waschreinrichtung f. 12 Mann, Dosiermaschine, 20—150 gr, Mischmaschine, 400 Ltr., m. Schlagflüg., div. Schreibtische, Stühle, Rotierstromm. Eisenstraße 426, Mittelgebäude. s(

Unterricht

Gesucht zu sof. (ev. Vertr. bis Ost.) tüchtige perfekte **Lehrkraft** für Physik, Mathem (ev. in Verb m. Engl.). U. II Eilang m Gehaltsforderung bei fr. Station und Wohn. Privatschule Lübeck. Burgfeld 10. g(

Lehrer erteilt **Nachhilfe** in Mathematik, Aufsatz, Sprachen. 15—20 Mk. monatl. Ang. H. 5857 Frd. (

Gutgehende **Sprachschule** zu kaufen gesucht. Ang. W. 5445 Frdbl. s(

Jung. Mädchen möchte gymnastisch. Kursus (Mensendieck) beitret. Ang. m. Br. u. B. 25 Fil. Wandsb.-Chauss. 197. s

Engl. Unterricht mit Konversation von Lehrerin in d. Abendstunden im Hause ges. Angeb. unter L. 6207 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Wer erteilt dänischen Unterricht? Ausf. Angeb. u. K. 6358 Hb. Frdbl. s(

Engl. kaufm. Unterr. ges. Preisang. unter B. 6248 durch das Hbg. Fremdenblatt. s(

Damenputz wünscht junge Dame sofort zu erlernen. Geisthövel, Reyoldstraße 16, II. Telefon Elbe 5798. s(

Engl. Nachhilfe ges. Ang. u. J. 11 Fil. Lübeckerstr. 15, Hbg. s(

Englisch-Lehrer ges. 10 Std. per Woche. Honorarang. u. S. 6166 d. Hbg. Frdbl. s(

Guter Banjolehrer gesucht. Ang. u. E. D. Wendtbal, Osterstr. 125 s(

DAME FRANÇAISE donne leçons de **FRANÇAIS** convers. et theorie traduct. (Harvestehude). Angeb. unt. J. 17665 Frdbl. s(

Engl. v. Engl. u. Amer. Graskeller 6 s

Span. P. Gozálbez. Graskeller 6. s

Tanzschule **Max Sahlmann** Moorweidenstr. 34 Alster 2142 **Beginn neuer Kurse** für Kinder, Schüler, Erwachsene. s

Irländerin (Universität v. London) sucht Stellung als Lehrerin d. englisch. Sprache u. Literatur in vornehmer Familie od. guter Privat-Schule. Kein Gehalt erforderlich. Angeb. in Englisch oder Französisch erbeten an Miß Wyon, St. Stephen's House St. Stephen's Square, London W. 2. g

Tanz-Lehr-Institut **Ferdinand Meyer** An der Alster 40-41. Valk. 5162 lehrt **Black-Bottom u. Charleston** in Einzelstunden und Kursen. Anmeldungen nach 7½ Uhr abends im Institut und an den Tanz-Tees in Streits Hotel. s

Fachschule für Damenschneiderei D. Buck Mittelweg 25, ptr. 8 Min. v. Dammtorbhf. Leichte Erlernung nach meinem Weltsystem! Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden sowie Anfertigung eigener Garderobe. Vor-, Nachmittags- und Abendkurse. Beginn: 1. Februar. Anmeldung täglich. Nordsee 485. s(

Abend-Koch-Kursus Beginn 1. Februar. Dauer 2 Monate, 2 Mal wöchtl. Honorar 50 ℳ. Anmeld. täglich v. 1—3 u. 6—8. Frau R. Mittasch Oben Borgfelde 57 s

Engl. Unterricht gesucht. mögl. bei Engländer u. Herrn. Hausb. Angeb. m. Forder. unt. S. S. 6269 Hb. Frdbl. s(

Dänisch v. erf. Dänin. Jensen, Holzdamm 39, III., 2 Min. v. Hptbf. s

Stenographie Priv. 10.-, Kursus 6 **Uebersetzungen** Rüden Neuerwall 63/65 Elbe 2900. s

Sprachschule **Peláez** 7 Hermannstraße 7 **Englisch Spanisch** etc Exam. ausländ. Lehrer

Lehrer erteilt **Nachhilfe** in Mathematik, Aufsatz, Sprachen. 15 b. 20 ℳ pro Monat. Ang. H. 5857 Frdbl. s(

FRANZ., ITAL. Privat u. kl. Klassen. **Vereinigte Internat. Sprachlehrer.** E. 1705. Holzdamm 30, 2 Min. v. Hauptbhnh. s

ENGL., SPAN. Privat u. kl. Klassen **Vereinigte Internat. Sprachlehrer.** E. 1705. Holzdamm 39 2 Min. v. Haupthbnhf. s

MEXIKANER geb. Kaufmann, fließ. Deutsch sprech., ert. **Spanisch u. Engl.** priv. und bill. Zirkel. **SANDOVAL.** Lindenpl. 11. A. 3223. s

Sprachschule „Merkur" Ausl. Berufslehrer **Schnellkurse** 6 Teiln. monatl. M. 6 **Privatunterricht** M. 2 — pro Stunde. **Steindamm 36**

Englisch Std. 1.40 s. Jahren **Raboisen 56.** s(

Englisch Privatunterr. s(Konvers., Handelskor. Bienert, Bismarckst. 3

Stenogr., Maschine Buchführung. Deutsch. Priv. Handelslehrerin Danzigerstr. 18, Vorgeb. (

Englisch, Spanisch, neue Zirkel beginnen 24. 1. u. 1. 2. **Günther,** Danzigerstraße 18. s(

Ausl. Berufslehrer **Ferdinandstraße 12**

Sprachen Kl. KLASSEN v. 4.-mtl. u. PRIVAT.-Klassenliste u. Prospekte frei. **Stenogr.,** Schönschr. **Buchf., Rechn., Masch. Engl., Span., Frz., Ital. Steindamm 11, II. l.**

English Lessons given by experienced lady-teacher. Angeb. unter **T. 6617** an **Heinr. Eisler, Hbg. 3** s

English Mr. Carr from London **Gr. Bleichen 67,** Hpt. 1ks. s(

Engl. franz. Konversat. u. Handelskorrespondital. Anfangsunterricht wird erteilt Ang. **G. K.** Bundesstr. 28, Papg. s(

Italienischen Unterricht erteilt geb. it. Italiener Angeb. u. **O. 6247** d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lady wishes join good engl circle or club. Apply O. 6342 Hbg. Frdbl. s(

Tanzschule Frau Förster u. Töchter, I. O. G. T.-Logenhaus, Moorkamp 5, Nähe Schlump-Sternschanze An dem regelmäßig Donnerstags v. 8-11 U. stattfind. Unterr. könn. noch einige Damen u. Herren teilnehm. Anmeld. daselbst bald. erb.

Klavier- und **Harmonium-**Unterr. ert. in u. auß. dem Hause am **Leipzig. Konservat.** gepr. Lehrerin. s(Wandsb.-Chauss. 267.

Gesang- und Klavierlehrerin Langj. Erf. 1. Refer. Ausb. d. a. künftl. Reife. Angeb. u. P. B. 6077 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Tee-Bridge evtl. Unterricht - Nachhilfe mit Bewirtung. Husumerstraße 11, III. l Nordsee 1888. s(

Gründlicher Klavierunterricht Anmeldg. v. 4-8 Uhr. **H. Drenckhahn** Ostertorstraße 52, II. s(

Grdl. Violin- u. Klav.-Unterr. erteilt Thiel Grindelberg 1, II. s(

Gründlich., prakt. u. theoret. Klavierunterricht ert. Lehrer für Kinder und Erwachsene, Stund. 2 M. Anruf erbeten Alster 5028 od. d. d. Exped. d. Hbg. Frdbl. u. G 6051. s(

Kochinstitut Frau Dr. Ense, Parkallee 18. **Kalte Küche** Künstl. Anricht. f. kalt. Büf., Sal., Mayon. usw.

Serviérkursus Serviettenf., Butterf., pr. Serv., Tafel deck. Anmeld. 19., 20., 21. Ja. n

Schneiderei und Weißnähen bei erfahr. Meisterin. Tages- u. Abendkurse. **Alma Nagel** Eppend. Landstr. 8, II.

Schneidermeisterin erteilt Unterr. in seiner Damenschneiderei bei eig. Garder. Frau Klein Hartwicusstr. 12 hp. I. s(

Neu eröffnet! Fachschule für Putz, Lampenschirme usw. **A. Seik,** Dammtorstraße 27, I. s(

Kindergymnastik. Für Kindergymnastik-Kursus noch einige Teilnehm. gef. Ort: St. Georg, Alter 5 bis 8 Jahr. Ang. u. E. 6626 Eisler, Hamburg 3. s

Kurse f. Zuschneid. u. vornehm. Damenschneiderei bei Anfertig. eigen. Garderobe. Ina Heisel, Meisterin, Grindelberg 3a. Alst. 3156. (u. D. 6181 Frembdl. s(

Detektiv u. Ausk.-Büro **„Central"** Glockengießerwall 23 a. Hptbhf. Prax. s. 1897 Pf. Hsa. 191 u. Hsa. 54 Tg u. Nacht erreichb Orst Erfig. Strg. diskr Bequeme Zahlungsw.

Detektiv Schulz Osterbeckstr. 42, I. Alst. 5032. Lin 18, 27. s

Seit 1914 Rechtskonsulenten **Barthold u. Paudert** Mtgl. d. Rechtsk.-Inn. Steindamm 46 48 E. 6365

Rechts- konst. **Fischer Graskeller 8**

Wer will abstinent leb.? Näh. Neuerwall 105, II s

Lieber Otto! Kehre zurück! Elbstr. 11, Rest. Hansi. s(

Eleg. alleinstd. s(

junge Frau aus best. Kreis, i. d. Bef. gleich. D. zw. Gefälligk., Mitstend. usw. Ang. H. 6102 Hbg.

Ine Hoex . . . von der Reise zurück! Bitte Adresse Marmeofister. Postamt 36, postlagernd. s(

Gemischter Chor ernst u. zielbewußt strebend, sucht stimmbegabte Damen u. Herren. Meldungen erbet. Donnerstags 8 Uhr Oberrealschule Lerchenfeld. s(

Ja., Frau, 33 J., viel allein, sucht nette Freundin zw. Theater u. Geselligkeit. Ang. u. D. 6219 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Charakteristik, Astrolog Beratung Dauhrer (Grindelallee 7 Hansa 9566. s(

Franz. und Engl. Konversat.-Zirkel suchen Teilnehmer. Ang. (u. D. 6181 Frembdl. s(

Flotte 30jähr. beruftl. **Dame wünscht nette Freundin** kennen zu lernen zw. Tanz u. dgl. Angebote unter L. 2. Winterhuderweg 5. s(

2 gebild. Damen od. Herren, im Alter v. 40-50 J., zu Skat gesucht. Ang. u. P. 6115 Hbg. Frdbl. s

Tanzklub sucht noch H. u. D. als Mitglieder zw. Förderung d. mod. Tanzkunst. Ang. u. S. 2528 an Otto Paul, Hbg. 22. s

Verloren Gefunden

Verloren Sonnt. mittag Brillantnadel m. 3 Steinen. Gegen gute Belohnung abzugeb. bei Juwel. Timm, Bergstr. 1.

H. C. W. Ausweis 1926 verloren. Abzug. geg. Belohn. W. Forck, Billw. Neuedeich 102 C. 8, 7357. Nr. 1. s

Brillantohring Grindelhof - Wohlwillstr. weg verloren. Gute Belohnung. Grindelhof 62, I. rts

Verloren von Eppendorferbaum Ecke Hoheluftchaussee bis Löhrsweg braune Pappataschet. enth. 10 ℳ, Schlüssel u. Kleinigk. Abzugeb. geg. Belohn. b. **Petersen,** Eppendorferbaum 32.

14 d. morg.-6-7 Uhr bei Abfertig. e. Kinder-transportes 1 Portemonnaie m. 1 Hundertmarkschein abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzugeb. Schwester **Gertrud Hainschien,** Alte Rabenstr. 6, II. r. s

Verloren ein Obrgehänge m. 11 Diam. auf d. Wege Alsterchaussee 10 mit Alsterchaussee 10 mit Rathausmarkt, bis Mönckebergstr. Geg. Bel. abzug. bei Williesen, Alsterchaussee 10. C. 4896. s

Laute-, Guitarre-, Mandoline-, Violine-, Waldz.-Unterricht, **Hennings.** s(Fröbelstr. 12, II. (Damt.)

Ja. Mädch. w. a. v. 8—10 Uhr Weißnäh. zu erl. Ang. u. A. 8. 20 an Fil. Bauer, Billw. Rohrendamm 82. s

Heiraten

Kaufmann, 40 J., ledig, dkl., symp., sehr solide, ein Barvermögen, w. geschäftsfreud. Dame zw. bald. Heirat d. mich kenn. zu lern. **H. Hesterberg,** Ferdinandstraße 39 Hansa 600 von 10—8 Uhr.

Jurist sucht für sein. Freund, edler Charakter 33 J., in adäq. ges. Position, passende Lebensgefährtin mit Haushalt u. etw. Vermögen, ausf. Ang. zw. ferner Vermittlung, die vertr. behand. werden, m. Bild unt. **H. G. 10187** an Ala Neuerwall Nr. 26/28.

Akademiker, 29 Jahre, blond, 1,75 gr., m. gesunden Lebensanschauungen, sucht zwecks Heirat die Bekanntsch. ein. gebildet., lebensfroh. Dame passend. Alters v. guter Erscheinung u. mit harmonisch. Charakter. Strengste Verschwiegenh. zugesich. Vertrauensvolle Zuschrift. mit Bild erbet. unt. W. 618 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Dame bester Kreise, Wwe., ohne Anhang, sucht, da sie sehr zurückgezogen lebt, auf diesem Wege zwecks Heirat die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn ebenfalls bester Kreise, nicht unter 43 J., in sehr guter, sicherer Position u. gut. Vermögenslage. Die Dame ist mittelgroß, vollschl., dkl., interess., naturliebend. u. musikliebend, modern im guten Sinne des Wortes. Herren, die Wert auf eine liebe- u. verständnisvolle Kameradschaft legen, bitte ich um **nicht** anonyme Zuschr., mögl. m. Bild, das sofort retourniert wird. Diskretion wird als selbstverständl. erachtet. Vermittler verbeten. Angebote unter B. 6028 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Suche für m. Br., Kaufmann, Inh. Engros-Geschäft, 37 J., statt. Erich., eig. Grundbes. vorth., tücht. Geschäftsfrau, zwecks Heirat. 15—20 000 M. Verm. zw. Erweiter. d. Gesch. erwünscht. Ang. m. Bild u. G. 5799 Hbg. Frdbl. s(

Tüchtigem Kaufmann bis 40 J. ist Gelegenheit geboten, in ein seit 35 Jahren bestehendes **Engros-Geschäft einzuheir.** Einlagekapital unnötig jedoch überragende Fähigkeit u. Tatkraft. Die Dame ist 21 Jahre alt, gebildet, hübsch und wirtschaftlich.

Volle Bürgschaft für einwandfreie Verhältnisse wird geb. u. verlangt. Frau G. Bastian, Alte Rabenstraße 8, Nordsee 8096. g(

35jähriger selbst. b. **Handwerker** mit gut. Eink. sucht aw. Heirat unabhg. Dame, welche in der Lage ist, 4-6000 zur Geschäftsverbesserung anzuleg. Ausführl. persönliche Beschreibung u. Bild, diskret. selbstverst. Ang. P. B. 6229 H. Frdbl. g(

Selbständiger Geschäftsmann sucht zwecks Heirat Lebensgefährtin. Selbige muß gesund, gebildet und musikalisch sein. Im Alter v. 25 bis 35 Jahr. Ang. m. Bild und Angabe des Vermögens u. U. 5943 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Kaufmann, 24 J., möchte nettes deutsches Mädel zw. **Einheirat** kennen lernen. Aufrichtige Zuschrift. u. T. 5942 durch das Hbg. Fremdenbl. g

Ja. Mann, 27 Jahre, sucht zw. Heirat achtb. jg. Mädchen, d. Lust zu später einzurichtendem Frucht- u. Gemüsegeschäft hat. Ang. m. Bild unt. G. 5951 durch d. Hambg. Fremdenbl. s(

Wiederheirat! Herr in mittl. Jahren, in fester Stellung, mit gutem Verdienst, sucht zwecks Heirat Bekanntschaft mit jung. Dame, auch Witwe. Angeb. m. Bild S. 71 Struve, Altonaerstr. 8. s(

Klavier- und **Harmonium-**Unterr. ert. in u. auß. dem Hause am **Leipzig. Konservat.** gepr. Lehrerin. s(Wandsb.-Chauss. 267.

Gesang- und Klavierlehrerin Langj. Erf. 1. Refer. Ausb. d. a. künstl. Reife. Angeb. u. P. B. 6077 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Tee-Bridge evtl. Unterricht - Nachhilfe mit Bewirtung. Husumerstraße 11, III. l Nordsee 1888. s(

Gründlicher Klavierunterricht Anmeldg. v. 4-8 Uhr. **H. Drenckhahn** Ostertorstraße 52, II. s(

Grdl. Violin- u. Klav.-Unterr. erteilt Thiel Grindelberg 1, II. s(

Gründlich., prakt. u. theoret. Klavierunterricht ert. Lehrer für Kinder und Erwachsene, Stund. 2 M. Anruf erbeten Alster 5028 od. d. d. Exped. d. Hbg. Frdbl. u. G 6051. s(

Kochinstitut Frau Dr. Ense, Parkallee 18. **Kalte Küche** Künstl. Anricht. f. kalt. Büf., Sal., Mayon. usw.

Serviérkursus Serviettenf., Butterf., pr. Serv., Tafel deck. Anmeld. 19., 20., 21. Ja. n

Schneiderei und Weißnähen bei erfahr. Meisterin. Tages- u. Abendkurse. **Alma Nagel** Eppend. Landstr. 8, II.

Schneidermeisterin erteilt Unterr. in seiner Damenschneiderei bei eig. Garder. Frau Klein Hartwicusstr. 12 hp. I. s(

Neu eröffnet! Fachschule für Putz, Lampenschirme usw. **A. Seik,** Dammtorstraße 27, I. s(

Kindergymnastik. Für Kindergymnastik-Kursus noch einige Teilnehm. gef. Ort: St. Georg, Alter 5 bis 8 Jahr. Ang. u. E. 6626 Eisler, Hamburg 3. s

Kurse f. Zuschneid. u. vornehm. Damenschneiderei bei Anfertig. eigen. Garderobe. Ina Heisel, Meisterin, Grindelberg 3a. Alst. 3156. (u. D. 6181 Frembdl. s(

Detektiv u. Ausk.-Büro **„Central"** Glockengießerwall 23 a. Hptbhf. Prax. s. 1897 Pf. Hsa. 191 u. Hsa. 54 Tg u. Nacht erreichb Orst Erfig. Strg. diskr Bequeme Zahlungsw.

Detektiv Schulz Osterbeckstr. 42, I. Alst. 5032. Lin 18, 27. s

Seit 1914 Rechtskonsulenten **Barthold u. Paudert** Mtgl. d. Rechtsk.-Inn. Steindamm 46 48 E. 6365

Rechts- konst. **Fischer Graskeller 8**

Wer will abstinent leb.? Näh. Neuerwall 105, II s

Lieber Otto! Kehre zurück! Elbstr. 11, Rest. Hansi. s(

Eleg. alleinstd. s(

junge Frau aus best. Kreis, i. d. Bef. gleich. D. zw. Gefälligk., Mitstend. usw. Ang. H. 6102 Hbg.

Ine Hoex . . . von der Reise zurück! Bitte Adresse Marmeofister. Postamt 36, postlagernd. s(

Gemischter Chor ernst u. zielbewußt strebend, sucht stimmbegabte Damen u. Herren. Meldungen erbet. Donnerstags 8 Uhr Oberrealschule Lerchenfeld. s(

Ja., Frau, 33 J., viel allein, sucht nette Freundin zw. Theater u. Geselligkeit. Ang. u. D. 6219 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Charakteristik, Astrolog Beratung Dauhrer (Grindelallee 7 Hansa 9566. s(

Franz. und Engl. Konversat.-Zirkel suchen Teilnehmer. Ang. (u. D. 6181 Frembdl. s(

Flotte 30jähr. beruftl. **Dame wünscht nette Freundin** kennen zu lernen zw. Tanz u. dgl. Angebote unter L. 2. Winterhuderweg 5. s(

2 gebild. Damen od. Herren, im Alter v. 40-50 J., zu Skat gesucht. Ang. u. P. 6115 Hbg. Frdbl. s

Tanzklub sucht noch H. u. D. als Mitglieder zw. Förderung d. mod. Tanzkunst. Ang. u. S. 2528 an Otto Paul, Hbg. 22. s

Verloren Gefunden

Verloren Sonnt. mittag Brillantnadel m. 3 Steinen. Gegen gute Belohnung abzugeb. bei Juwel. Timm, Bergstr. 1.

H. C. W. Ausweis 1926 verloren. Abzug. geg. Belohn. W. Forck, Billw. Neuedeich 102 C. 8, 7357. Nr. 1. s

Brillantohring Grindelhof - Wohlwillstr. weg verloren. Gute Belohnung. Grindelhof 62, I. rts

Verloren von Eppendorferbaum Ecke Hoheluftchaussee bis Löhrsweg braune Pappataschet. enth. 10 ℳ, Schlüssel u. Kleinigk. Abzugeb. geg. Belohn. b. **Petersen,** Eppendorferbaum 32.

14 d. morg.-6-7 Uhr bei Abfertig. e. Kinder-transportes 1 Portemonnaie m. 1 Hundertmarkschein abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzugeb. Schwester **Gertrud Hainschien,** Alte Rabenstr. 6, II. r. s

Verloren ein Obrgehänge m. 11 Diam. auf d. Wege Alsterchaussee 10 mit Alsterchaussee 10 mit Rathausmarkt, bis Mönckebergstr. Geg. Bel. abzug. bei Williesen, Alsterchaussee 10. C. 4896. s

Suche für m. Br., Kaufmann, Inh. Engros-Geschäft, 37 J., statt. Erich., eig. Grundbes. vorth., tücht. Geschäftsfrau, zwecks Heirat. 15—20 000 M. Verm. zw. Erweiter. d. Gesch. erwünscht. Ang. m. Bild u. G. 5799 Hbg. Frdbl. s(

Tüchtigem Kaufmann bis 40 J. ist Gelegenheit geboten, in ein seit 35 Jahren bestehendes **Engros-Geschäft einzuheir.** Einlagekapital unnötig jedoch überragende Fähigkeit u. Tatkraft. Die Dame ist 21 Jahre alt, gebildet, hübsch und wirtschaftlich.

Volle Bürgschaft für einwandfreie Verhältnisse wird geb. u. verlangt. Frau G. Bastian, Alte Rabenstraße 8, Nordsee 8096. g(

35jähriger selbst. b. **Handwerker** mit gut. Eink. sucht aw. Heirat unabhg. Dame, welche in der Lage ist, 4-6000 zur Geschäftsverbesserung anzuleg. Ausführl. persönliche Beschreibung u. Bild, diskret. selbstverst. Ang. P. B. 6229 H. Frdbl. g(

Selbständiger Geschäftsmann sucht zwecks Heirat Lebensgefährtin. Selbige muß gesund, gebildet und musikalisch sein. Im Alter v. 25 bis 35 Jahr. Ang. m. Bild und Angabe des Vermögens u. U. 5943 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Kaufmann, 24 J., möchte nettes deutsches Mädel zw. **Einheirat** kennen lernen. Aufrichtige Zuschrift. u. T. 5942 durch das Hbg. Fremdenbl. g

Ja. Mann, 27 Jahre, sucht zw. Heirat achtb. jg. Mädchen, d. Lust zu später einzurichtendem Frucht- u. Gemüsegeschäft hat. Ang. m. Bild unt. G. 5951 durch d. Hambg. Fremdenbl. s(

Wiederheirat! Herr in mittl. Jahren, in fester Stellung, mit gutem Verdienst, sucht zwecks Heirat Bekanntschaft mit jung. Dame, auch Witwe. Angeb. m. Bild S. 71 Struve, Altonaerstr. 8. s(

Herrenfriseur ge. Wwe., 40 J. m. Geschäft wünscht Einheirat. Ang. u. E. K. Möllendorf, Alton., Gr. Bergstr. 213.

Bin Wwer., Mitte 50, selbst., gut. Eink. Such. zw. Heirat Dame ohne Anh. pass. Alters m. g. Charakt. Nicht namenlose ausführl. Angaben erbeten u. R. R. 626 d. d. Hbg. Fremdbl. s

Welche Frau würde sich mit einem aufr. vermög. **Herrn,** 40 er, bald glückl. heiraten? Anonym vollk. zwecklos. Ang. F. 618 Fil. Hinzmann, Langereihe 20.

Suche d. Bekanntsch. e. ansehnl., taub., in allen Hausl. erfahr. Dame mittelgr., k. Budik., 35 J., z. Heirat. Bin Wwer., 40 J. Geschäftsmann, sol., strebs., 1,75 Sohn u. gut. Einf. Nur Damen m. od. Eigensch. viel Herzensgüte u. gut. Ref. woll. Ang. m. Bild einsi. unt. W. M. 817 an Filiale Wandsbek Bramfelderstraße 1. s

Schweizer, 40 J., des Alleinseins müde, gebildet, im Haush. firm, sucht zwecks Heirat Bekanntschaft eines gebildeten ehrl. Herrn. Gefl. Angeb. unt. **W. 6094** durch d. Hbg. Frdbl. s

Witwe, 35 J., dkl. Erscheinung, zw. Heirat anst. Herrn kennen zu lernen. Ang. M. Postl. Alt. Hauptbhf. s

Welch. geb. gutsit. Herr über 60 würde m. geb. ansehnl. Wwe. m. best. Hausstand führen? Heirat beabs. Ang. u. P. B. 6134 d. d. Hambg. Fremdbl. s

Schweizerin in den 20er Jahren, aus gut. bürgerl. Haus, wünscht auf diesem Wege zwecks **Heirat** Bekanntschaft mit gutsit. bess. **Herrn** nicht unter 30 J. Aufrichtige Angebote, wenn möglich mit Bild, anonym zwecklos, unt. D. 6106 durch d. Hbg. Frdbl. s

Feine Ehevermittlung diskret Honorar nach Eheschließung. Frau Gabriele Krüger Hambg.-Grindel, Bornstr. 8. Merk. 9219. 3-8.

Herr (45), Dame (35) suchen als **Bridge-Partner** Herrn u. Dame oder Ehepaar (Eppendorf). Angeb. unt. G. 6013 d. d. Hambg. Fremdbl. s(

Politisches, letzte Drahtmeldungen siehe Hauptblatt

Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck-Beilage des Hamburger Fremdenblattes

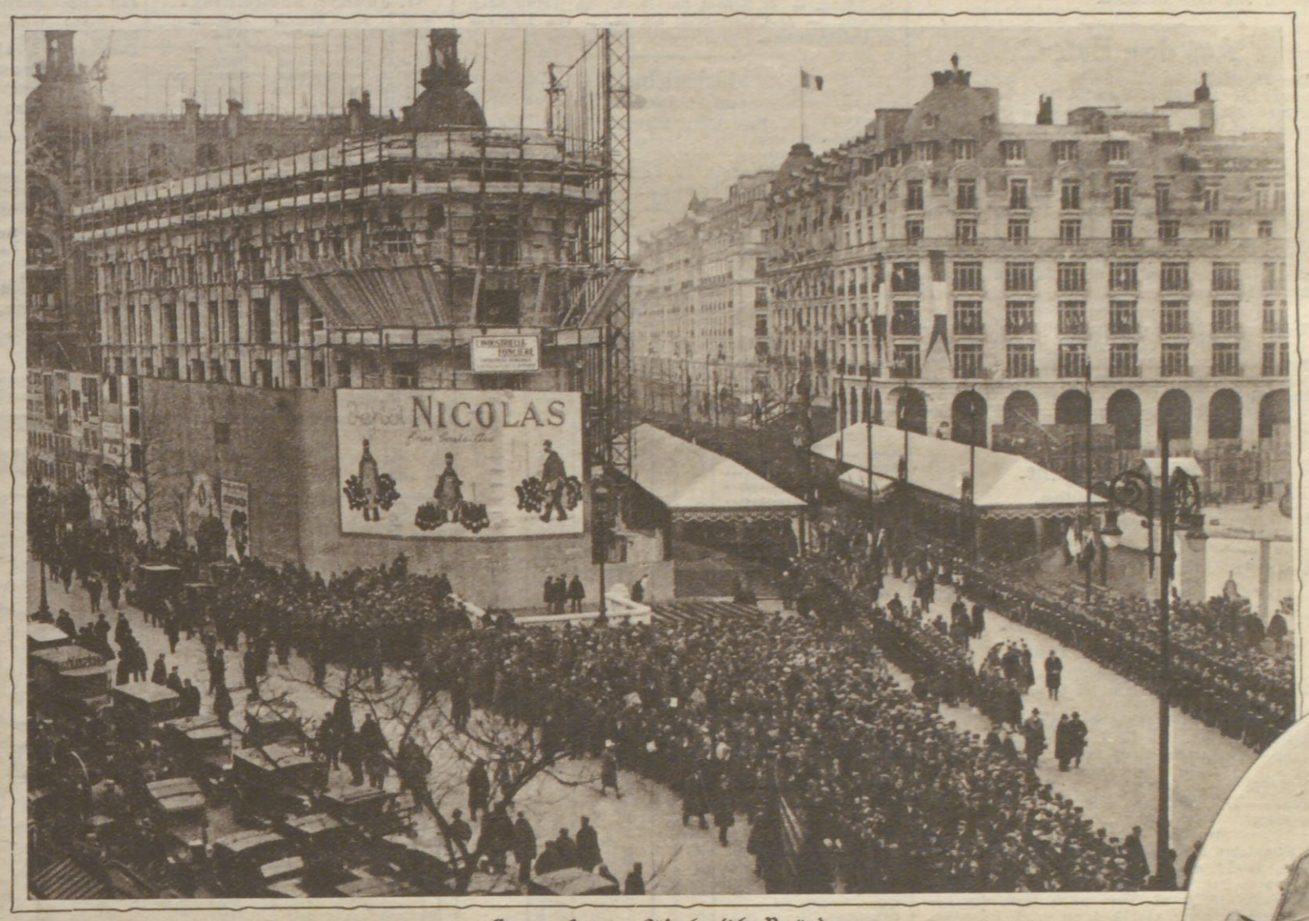
Rundschau im Bilde

Für hervorragende Leistungen in Kupfer-Tiefdruck Großer Preis Turin 1911, Gent 1913.

Nr. 17 | Dienstag, 18. Januar 1927 | 99. Jahrgang · 1. Vierteljahr | 2. Beilage

Zeit im Bild

Eine als schön gerühmte Chinesin aus Kiangsu, das als die Heimat chinesischer Frauenschönheit gilt.
Phot. Scherl.



Eine großzügige städtebauliche Veränderung.
Unter großen Feierlichkeiten wurde in Paris der Durchbruch des Boulevard Haußman zum Boulevard des Italiens dem Verkehr übergeben. Paris hat damit einen neuen imposanten Straßenzug erhalten.
Atlantic-Paris.

Frau Johanna Paul startete auf ihrem Adler als einzige Hamburger Teilnehmerin zur Internationalen Sternfahrt nach Monte Carlo.
Phot. Ulm.

Hochwasser in Dresden. Auf der überschwemmten Uferstraße.
Phot. A-B-C.

Maria Ivogün im „Glöcklein des Eremiten", Neuinszenierung der Berliner Städtischen Oper.
Phot. Byk.

Ein Schienenstoß-Widerstandsmesser, der jetzt bei der Hamburger Straßenbahn Verwendung findet.
Phot. Schoerer.

Der Dornier-Superwal nach der Rückkehr vom Probeflug. Sämtliche abgebildeten Personen nahmen an dem Flug teil.

Der Verein Geborener Hamburger veranstaltete bei Sagebiel eine Maskerade. Unser Bild zeigt ein Zigeunerlager.
Phot. Hirsch.

See- und Binnen-Schiffahrt

Eine weitere Verbesserung des Hamburger Hafens.

Telephonverbindung zwischen Schiff und Land.

z. In einem weit verzweigten Hafen, wie Hamburg es ist, wird es nie möglich sein, jedem ankommenden Schiff einen Liegeplatz am Kai anzuweisen, sondern es werden immer zahlreiche Schiffe auf dem Strom, also an den Pfählen festgelegt werden müssen. Diese Schiffe sind nun, namentlich wenn sie in weit von der Stadt liegenden Häfen untergebracht sind, so gut wie gänzlich vom Lande abgeschnitten, und es bedarf recht umständlicher zeitraubender Wege für die Schiffsleitung, um sich mit den Ladungs- und sonstigen Schiffahrtsinteressenten in Verbindung zu setzen. Wenn z. B. aus irgend einem Grunde das Laden oder Löschen zeitweise stockt, so hat man an Bord keinerlei Möglichkeit, das betreffende Stauerbüro von der Stockung zu benachrichtigen und die Zufahrt von Leichtern und Schuten zu verhindern. Die vorher bestellten Fahrzeuge treffen ein, liegen untätig längsseit des Schiffes und behindern unnötig das Fahrwasser. Oder aber es passiert ein Unfall an Bord und schnelle Hilfe ist erforderlich. Mit den primitivsten Mitteln, durch Winken, Rufen oder Flaggensignale muß dann versucht werden, ein etwa vorbeifahrendes Fahrzeug auf den Vorgang aufmerksam zu machen, und lange dauert es dann, bis eine der acht Unfallstellen, die sich auf die allgemeinen Polizeiwachen, die Hafenpolizei- und Feuerwehrwachen verteilen, verständigt ist und ärztliche Hilfe schickt, die schon oftmals zu spät gekommen ist.

Schon oft ist von den interessierten Kreisen auf diese Uebelstände hingewiesen und Abhilfe verlangt worden. Und geschaffen werden kann diese nur durch Herstellung von Telephonverbindungen zwischen den auf dem Strom liegenden Schiffen mit den Kaianlagen bzw. der Stadt. Erst kürzlich wurde in den von dem Verwaltungsreformausschuß gemachten Vorschlägen zur Reform der Hafenverwaltung dieses Thema angeschnitten und auf die Notwendigkeit einer derartigen Einrichtung hingewiesen, die in anderen Häfen, z. B. in Holland und Schweden, schon lange besteht.

Und diesen berechtigten Wünschen soll nunmehr, wie wir erfahren, von der Deputation für Handel, Schiffahrt und Gewerbe, vorläufig versuchsweise, Rechnung getragen werden. In dem Bestreben, den Hamburger Hafen in seiner Leistungsfähigkeit nach Möglichkeit zu fördern, hat der Präses der Deputation beschlossen, zunächst im Waltershofer Hafen, als dem am weitesten abgelegenen, eine Telephonverbindung einzurichten, die es den an den Pfählen liegenden Schiffen ermöglicht, schnell mit der Stadt in Verbindung zu treten. Die Einrichtung ist so gedacht, daß das Schiff beim Einlaufen in den Hafen einen Fernsprechapparat an Bord geliefert erhält und daß dieser an eine an der Pfahlgruppe angebrachten Steckdose, die mit einem Unterwasserkabel in Verbindung steht, angeschlossen wird.

Hoffentlich wird diesem sehr zu begrüßenden Versuch bald eine gleiche Einrichtung für den gesamten Hamburger Hafen folgen. Daß sie sich bewähren und auch bezahlt machen wird, steht wohl außer Zweifel.

Schiffsunfälle.

Eisschäden an Schiffen in der östlichen Ostsee.

ga. **Kiel,** 17. Januar. Der norwegische Dampfer Senita erlitt in der östlichen Ostsee Schaden durch Eis. Das Schiff legte im Holtenauer Binnenhafen fest, löschte 300 Tonnen Getreide und erhielt Abdichtung durch Einbau von Zementkästen. Nach beendeter Reparatur nahm das Schiff die Ladung wieder an Bord und setzte seine Reise fort. — Der deutsche Dampfer Frithjof traf mit Schäden an den Steuerbord-Plattengängen, die durch starke Eispressungen im Rigaischen Meerbusen entstanden waren, in Holtenau ein, konnte aber ohne Aufenthalt seine Reise durch den Kanal fortsetzen.

Der schwedische Dampfer Christian Matthießen erlitt einen Dampfrohrbruch und wurde im Holtenauer Binnenhafen festgelegt. Eine Kieler Werft führte die Reparatur aus, und nach zwölfstündiger Liegezeit konnte das Schiff seine Reise fortsetzen.

P. **Cuxhaven,** 17. Januar. Im dichten Nebel verlor der von Odessa kommende und nach Harburg bestimmte griechische Dampfer Eugenia in der Nähe der Kugelbake seinen B. B.-Anker mit 120 Faden Kette. Beim Aufklaren des Wetters gelang es dem Taucher Wulf, das Geschirr wiederzufinden und aufzunehmen. Das Schiff hat inzwischen die Weiterreise nach Harburg fortgesetzt.

Der einkommende Kirstendampfer Mosel kollidierte vor Cuxhaven mit dem aus dem Hafen kommenden Fischkutter HC 180 und beschädigte diesen so schwer, daß die Zollbarkasse zur Hilfe gerufen wurde, um das sinkende Fahrzeug im Fischereihafen zu Grund zu setzen. Das Fahrzeug zeigt Beschädigungen am Heck und an der Steuerbordseite. Nachdem die Schiffsführung des Mosel sich überzeugt hatte, daß der Havarist in Sicherheit gebracht worden war, wurde die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Von Riga kommend, mußte der nach London mit einer Ladung Stückgut bestimmte Roland-Dampfer Pleskow einige Stunden Aufenthalt auf der hiesigen Reede nehmen, um das geplatzte Dampfrohr für das Ankerspill und die Vordeckswinden an Land erneuern zu lassen. Nach beendigter Reparatur setzte das Schiff die Reise seewärts fort.

wb. **Antwerpen,** 18. Januar. (Drahtbericht.) In der Nähe des Feuerschiffs De Wandelaar sind die Dampfer Leicestershire und Carnarvant zusammengestoßen. Carnavant, dessen Bug beschädigt wurde, ist in Vlissingen eingelaufen.

Kalmar, 15. Januar. Der deutsche Dampfer Bockenheim, über dessen Abgabe von Notsignalen wir berichteten, ist bei Oeland gestrandet.

Danzig, 16. Januar. Der deutsche Dampfer Orlandia ist hier mit dem schwedischen Dampfer Grim in Kollision gewesen. Der Schaden der Schiffe wird auf 130 bzw. 175 Lstrl. geschätzt.

London, 17. Januar. Der, wie seiner Zeit berichtet, bei St. Pierre (Miq.) gestrandete deutsche Dampfer Totila ist vollständig auseinander gebrochen und verschwunden.

Aus dem Hafen.

Von Baltimore ist hier am Montag mittag der amerikanische Dampfer West Celina, der, wie schon gemeldet, auf der Reise Feuer an Bord hatte, eingetroffen. Der Dampfer wurde im Kuhwärder Hafen, Grevenhof, festgelegt.

Der vor kurzem von der Reederei Schröder, Hölken und Fischer angekaufte holländische Dampfer Dampsterdiep, hat nach beendeter Ueberholung den Hafen unter dem Damen Edith Schröder verlassen.

Der Lloyddampfer Ludwigshafen hat nach Beendigung der Schaftarbeiten das Reiherstiegdock verlassen und wurde nach dem Strandhafen verholt.

Hamburger Hafenverkehr. (Uebersicht der vom 9. bis 15. Januar in Hamburg angekommenen und von Hamburg abgegangenen Seeschiffe.) Angekommen: 286 Seeschiffe mit 362 054 Netto-Registertonnen, davon beladen 227 Seeschiffe. Abgegangen: 392 Seeschiffe mit 426 682 Netto-Registertonnen, davon beladen 357 Seeschiffe.

Von der Reichsmarine.

Schiffsbewegungen.

Das Linienschiff Elsaß, die vierte Torpedoboots-Halbflottille sowie der Flottillentender M 82 sind nach Beendigung ihrer Uebungen in der Ostsee in den Kieler Hafen eingelaufen. ga.

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika Linie.

Westküste Nordamerika.

D **Montpelier** heimk. am 14. 1. an San Franzisko.

Westindien, Westküste Zentralamerika.

D **Sebara** ausg. am 15. 1. ab San Juan nach Yabucca. — D **Arcadia** ausg. am 17. 1. Dover pass.

Westindische Inseln.

D **Kreta** ausg. am 15. 1. ab San Juan nach Yabucca. — D **Grunewald** heimk. am 17. 1. Vlissingen pass.

Brasilien — La Plata.

D **Eupatoria** ausg. am 17. 1. Ouessant pass. — D **Wasgenwald** ausg. am 17. 1. an Santos. — D **Bayern** heimk. am 16. 1. ab Montevideo. — D **Baden** am 16. 1. ab Vigo nach Hamburg. — D **Württemberg** ausg. am 15. 1. an u. ab Lissabon. — D **Landvard** ausg. am 16. 1. Fernando de Noronha pass.

Westküste Südamerika.

D **Kellerwald** ausg. am 17. 1. Ouessant pass.

Ostasien.

D **Idarwald** am 17. 1. Vlissingen pass. nach Antwerpen. — D **Sachsen** heimk. am 17. 1. an und ab Port Sudan nach Suez. — D **Oldenburg** ausg. am 16. 1. ab Suez nach Penang. — MS **Friesland** heimk. am 15. 1. ab Manila nach Singapore. — MS **Ermland** heimk. am 17. 1. an Kobe. — D **Hessen** heimk. vorauss. am 18. 1. ab Rotterdam.

Afrika.

D **Livadia** heimk. am 16. 1. Cap Finisterre passiert.

Deutsch-Austral und Kosmos Linien.

Westküste Nordamerika.

MS **Osiris** ausg. am 17. 1. ab Antwerpen. —

Westküste Zentralamerika.

D **Kiel** ausg. am 17. 1. an Antwerpen.

Niederländisch-Indien.

D **Ramses** heimk. am 16. 1. ab Batavia. — D **Hannover** ausg. am 17. 1. an Batavia. — D **Altona** heimk. am 17. 1. Perim pass. — D **Harburg** ausg. am 18. 1. an Alexandria.

Hamburg-Rhein Linie.

D **Frankfurt** heimk. am 18. 1. an Düsseldorf. — D **Straßburg** ausg. am 17. 1. an Düsseldorf. — D **Ambria** am 17. 1. an Danzig. — D **Köln** ausg. am 17. 1. an Duisburg.

Woermann-Linie
Deutsche Ost-Afrika-Linie
Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst)
Hamburg-Bremer Afrika-Linie
Deutscher Afrika-Dienst.

D **Waregga** ausg. am 17. 1. Kap Finisterre pass. — D **Wakama** ausg. am 14. 1. an Teneriffa. — D **Waganda** ausg. am 14. 1. an Kapstadt. — D **Frigga** ausg. am 17. 1. Las Palmas pass. — D **Urundi** heimk. am 17. 1. ab Antwerpen. — D **Usaramo** heimk. am 15. 1. ab Kapstadt. — D **Henner** heimk. am 16. 1. ab Pedra do Lume. — D **Irmgard** heimk. am 17. 1. Dover pass.

Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa".

D **Rheinfels** am 16. 1. in Karachi. — D **Stahleck** heimk. am 16. 1. in Emden. — D **Soneck** am 15. 1. von Lissabon nach Hamburg. — D **Falkenfels** heimk. am 16. 1. Perim pass. — D **Marienfels** heimk. am 16. 1. Gibraltar pass. — D **Schönfels** ausg. am 16. 1. in Colombo. — D **Wildenfels** am 16. 1. von Antwerpen nach Kalkutta. — D **Frauenfels** ausg. am 16. 1. in Antwerpen. — D **Crostafels** am 16. 1. von Karachi nach Mormugoa. — D **North Pacific** ausg. am 14. 1. von Suez.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

PD **Villagarcia** heimk. am 17. 1. von Rotterdam nach Bremen. — PD **Bilbao** ausg. am 16. 1. in Santos. — PD **Cap Norte** heimk. am 17. 1. von Vigo nach Boulogne s/m. — PD **Cap Polonio** ausg. am 17. 1. von Teneriffa nach dem La Plata. — PD **Antonio Delfino** ausg. am 17. 1. von Rio de Janeiro nach Santos.

Ivers-Linie, Kiel.

D **Neutral** am 15. 1. von Kallundborg nach Rotterdam. — D **Mineral** am 16. 1. von Hamburg in Libau. — D **Sensal** am 15. 1. von Ystad nach Danzig. — D **Commercial** am 15. 1. von Horsens in Oslebshausen.

Eisberichte

vom 18. Januar.

Memel, Seegebiet: Eisfrei. Hafen: Dünne Eisdecke Eisdecke, für Segler Schlepperhilfe erforderlich. Seetief: Eisfrei. Pillau, Hafen: Schiffahrt unbehindert. Königsberger Seekanal bis Königsberg: Dünne Eisdecke, Fahrrinne wird offengehalten. Frisches Haff bis Königsberg: Dünne Eisdecke, Schiffahrt geschlossen. Frisches Haff bis Elbing: Zusammengeschobenes Eis, Schiffahrt nur für starke Dampfer.

Wasserstände.

(Eigener Drahtbericht.)

Pegelstation	Datum	Wasserstand m	Fall m	Wuchs m
Elbe				
Nimburg	18. 1.	+ 1,28	0,16	—
Brandeis	18. 1.	+ 1,35	0,21	—
Melnik	18. 1.	+ 2,14	0,30	—
Leitmeritz	18. 1.	+ 2,04	0,50	—
Aussig	18. 1.	+ 2,72	0,79	—
Dresden	18. 1.	+ 1,40	0,40	—
Torgau	18. 1.	+ 4,04	0,26	—
Wittenberg	18. 1.	+ 4,23	0,03	—
Roßlau	18. 1.	+ 4,34	0,03	—
Aken	18. 1.	+ 4,35	0,01	—
Barby	18. 1.	+ 4,71	—	0,09
Magdeburg	18. 1.	+ 4,12	—	0,36
Tangermünde	17. 1.	+ 4,98	—	0,14
Wittenberge	17. 1.	+ 3,82	—	0,23
Lenzen	17. 1.	+ 3,88	—	0,24
Dömitz	17. 1.	+ 3,03	—	0,19
Darchau	17. 1.		—	—
Boizenburg	17. 1.	+ 2,68	—	0,11
Hohnstorf, Lauenburg	17. 1.	+ 2,70	—	0,08
Moldau				
Kamaik	18. 1.	+ 0,94	0,10	—
Modran	18. 1.	+ 0,90	0,22	—
Eger				
Laun	18. 1.	+ 0,94	0,16	—
Mulde				
Düben	18. 1.	+ 1,94	0,16	—
Saale				
Grochlitz	18. 1.	+ 2,32	0,06	—
Trotha	18. 1.	+ 3,47	0,15	—
Bernburg, Unterpegel	18. 1.	+ 2,78	0,16	—
Calbe, Oberpegel	18. 1.	+ 2,21	0,07	—
Calbe, Unterpegel	18. 1.	+ 2,91	0,11	—
Grizehne	18. 1.	+ 3,00	0,10	—
Havel				
Brandenburg, Oberpegel	17. 1.	+ 2,42	0,09	—
Brandenburg, Unterpegel	17. 1.	+ 2,09	—	—
Rathenow, Oberpegel	17. 1.	+ 1,94	—	—
Rathenow, Unterpegel	17. 1.	+ 1,55	—	0,01
Havelberg	17. 1.	+ 3,64	—	0,13
Oder				
Ratibor	16. 1.	+ 3,00	0,10	—
Neiße, UP.	16. 1.	+ 3,36	0,16	—
Brieg, MK.	16. 1.	+ 4,43	0,06	—
Treschen	16. 1.	+ 2,98	0,12	—
Ransern, UP.	16. 1.	+ 5,32	0,18	—
Dyhernfurth	16. 1.	+ 4,34	0,20	—
Neiße (Stadt)	17. 1.	+ 0,12	0,10	—
Fürstenberg	17. 1.	+ 2,70	0,01	—

Rheinwasserstände vom 18. Januar. Konstanz 304 (plus 2), Hüningen 85 (minus 3), Straßburg 218 (minus 1), Mannheim 294 (minus 15), Bingen 222 (minus 13), Caub 254 (minus 16), Koblenz 332 (minus 13), Köln 364 (minus 9), Duisburg 267 (plus 9), Ruhrort 297 (plus 11).

Hamburger Hafen-Verkehr.

Angekommene Seeschiffe am 17. Januar

Schiff	von	Makler	Liegeplatz
17. Januar			
D. Cervea	Danzig	v. Ess. & Jac.	Strandhafen
D. Las Palmas	Harburg	Ott	—
D. Neutraal	Antwerpen	Cellier	13
D. Plum Branch	Antofogasta	Fuhrmann	Segelschiffshfn.
18. Januar			
D. Leonhard	Danzig	Ick	Segelschiffshfn.
D. Tsurnga Maru	Yokohama	v. Ommeren	81
D. Sommelsdyk	Bombay	do.	81
D. Wiedau	Bristol	Bugsier	Reiherstieg
D. Bostonlines	Burntisland	Leonbeck	Kohlenhafen
D. Jumiges	Havre	Worms & Co.	—
D. Hornsund	Brasilien	Nordd. Ll.	Hansahafen
D. Herbert	Königsberg	Mathies	Niederhafen

Abgegangene Seeschiffe am 17. Januar

Schiff	Kapitän	nach	Makler
17. Januar			
D. Koefia	Starito	Rotterdam	Wm. H. Müller
D. Greatend	Lnderson	Tyne	Gebr. Röchl.
D. Boltre	—	Hull	Rennerth
D. Herm. O. Ippen 14	—	—	Ippen-L.
18. Januar			
D. Hiska O. Ippen 26	—	Altona	Ippen-T.
D. Eelth Schröder	—	See	—
D. Leikanger	Caspersen	Lissabon	Wohlenberg
D. Alsen	Richter	See	Reunert & Co.
D. Hinrich	Danölg	Mathies	Kirchenp.-H.
D. Clara	Kopenhagen	Röver	7
D. Otto Ippen 10	Kiel	Ippen-L.	Niederhafen
D. Lapwing	London	G. St. Nav. Co.	15
D. Ellen	Memel	Mathies	Kirchenp.-H.

Verholte Schiffe:

D Mannheim nach dem Rheinschuppen, D Genua nach Schuppen 33, D Roland nach Schuppen 80, D Winfried nach Schuppen 27, D Olga nach Schuppen 71, L Frisia nach dem Petroleumhafen, D Rita nach Schuppen 74, D Granada nach Schuppen 57, D Ludwigshafen nach dem Strandhafen, D Blumenau (Nathan, Ph. Co.) nach Stülcken, D Raul Soares nach dem Reiherstieg Dock 2, D Nisse nach dem Hansahafen, D Fair Head nach Schuppen 38, D The Marshioneß nach dem Afrikakai, D Soekaboemi nach der Deutschen Werft, Dock 2, D Lindisfarne nach dem Kirchenpauerhafen, D Heraklea nach Schuppen 42, D Hever nach Schuppen 77, D West Celina nach dem Kuhwärderhafen, D Newburn nach der Norderwerft, D Athena nach Schuppen 43, D August nach dem Segelschiffhafen.

Amtliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven.

(Nordostseekanal-Verkehr.)

Cuxhaven, einkommend:

Uhr	Schiff	von
17. Januar, nachmittags		
5,30	D. Plum Branch	Greesek
8,00	FD. Flensburg	Wick
8,10	D. Stephanie (memel.)	—
9,10	D. Sommelsdyk	Bombay
9,15	D. Bonstonlines	Burntisland
9,25	D. Tsurugs Maru	Ostasien
8,30	D. Hornsund	Brasilien
9,30	FD. Hecht	der Nordsee
9,35	D. Wiedau	Bristol
10.20	D. Jamaica (schwed.)	—
41.00	D. Jumieges	Le Havre
11.20	D. Lapwing	London
11,30	D. Altenwerder	Alesund
18. Januar, vormittags		
1,45	D. Echo (norw.)	Alesund
2,15	D. Marta Schröder	Glasgow
3,20	FD. Innsbruck	d. Nordsee
3,30	FD. Carsten Rehder	do
4,15	D. Ursula	—
7,45	D. Hundvaag	Norwegen
8,35	FD. Bunte Kuh	der Ndrdsee
8,55	D. Romö	—
8,55	D. Porta	Bremen
9,30	D. Wilhelmine	Esbjerg
9,40	D. Memphis	Gloucester
9,45	SD. Vulban	Bremen
9,55	D. Hague	Glasgow

Eingekommen: 17. Jan. 17,15 Uhr FD. Notburg; 18.30 Uhr FD. Schopenstehl; 19 Uhr FD. Estebrügge; 23 Uhr FD. Bürgermeister Burchard.

Wind: WSW., leicht. Wetter: bedeckt, diesig. Barometer: 749,0. Thermometer: +4° C.

Cuxhaven, ausgehend:

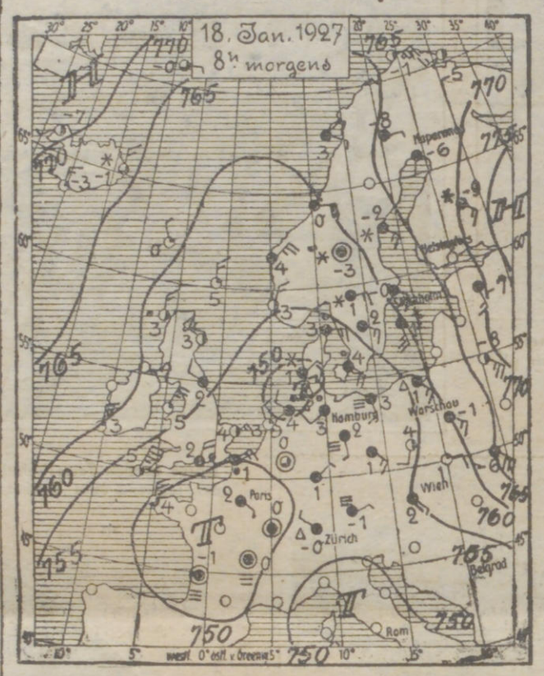
Uhr	Schiff	nach
17. Januar, nachmittags		
4,45	D. Baltimor	—
5.30	D. John Sauber	der Tyne
6,55	D. Orlanda	—
7,05	D. Pleskow	—
7,20	FD. Hermann Löns	der Nordsee
7,40	FD. Holstein	do.
8,10	D. Gaaterland	der Tyne
8,25	D. Jane	der Nordsee
9,15	D. Alwine Russ	—
9,20	FD. Groß Hansdorf	d. Nordsee
9,40	D. Hafnia	Antwerpen
11.00	D. Phönix	—
11.00	D. Swynfleet	—
18. Januar, vormittags		
1,50	D. Masuren	—
1,50	D. Koffia (ital.)	Rotterdam
2 25	D. Greatend	der Tyne
2,35	D. Kalmarsünd 10	—
3,00	D. Edith Bosselmann	—
3,45	D. Kapallo (dtsch.)	—

Holtenau,

in den Kanal eingelaufen:

Uhr	Schiff	nach
17. Januar, nachmittags		
4,35	D. Herbert	Kiel
5,45	D. Ellen	Memel
9.15	D. Ellbecktal	Aalborg
11,15	D. Indalsälfven	Stockholm
18. Januar, vormittags		
5,00	D. Albert	Königsberg
7,35	MSgl. Johanna	Svendborg
7,35	MSgl. Sleipner	Fredericia
7,35	holl. MSgl. de Zwaluw	Korsör
7,35	MSgl. Henny	Bursttaaken
9,05	MSgl. C. Schierloh	Korsör
9,20	MSgl. Aug. Schierloh	Aarhus
9,20	MSgl. Walter	Middelfast

Wetterbericht vom 18. Januar.



a = Windrichtung, **b** = Windstärke nach Beaufort-Skala 0—12, **c** = Bewölkung, von 0 = wolkenlos, über 5 = Regen, bis 9 = Gewitter, **d** = Temperatur 8 Uhr vorm. nach Celsius, **e** = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden in mm, **f** = Seegang, von 0 = schlicht bis 9 = äußerst hoch.

	a	b	c	d	e	f
Borkum	NW	2	5	+ 4	2	1
Wilhelmshav.	SW	3	4	+ 3	2	1
Helgoland	NW	1	4	+ 3	0	
Bremen	SW	2	4	+ 2	03	
Hamburg	SW	2	5	+ 3	9	
Kiel	SW	1	6	+ 1	1	
Warnemünde	SSW	3	4	+ 2	7	
Swinemünde	SSO	2	7	+ 3	01	
Danzig	SO	3		+ 1	05	
Königsberg	SO	6	4	— 1	0	
Memel						
Aachen	Stille	0	3	0	0	
Magdeburg	SSO	1	7	+ 2	4	
Dresden	SO	3	4	+ 1	02	
Breslau	SSW	2	2	+ 4	08	
Frankfurt	NO	1	4	+ 1	1	
Friedrichshav.						
München	ONO	1	7	— 1	02	
Tynemouth	NW	2	4	+ 2	0	0
Stornoway	N	3	5	+ 3	1	0
Scilly	NNO	7	2	+ 5	2	0
Warschau	SO	3	4	+ 5	0	
Krakau	O	2	1	+ 1	0	
Prag	Stille	0	7	+ 2	02	
Eger						
Calais	NO	3	5	+ 1		
Paris	SO	1	4	+ 2		
Helder	NNW	2	1	+ 3	0	0
Vlissingen	ONO	3	3	+ 2	0	1
Kopenhagen	O	3	5	+ 4	2	3
Skagen	O	3	5	+ 3	7	1
Haparanda	SSW	3	4	— 6	1	0
Stockholm	SO	3	4	0	01	
Wisby	SSO	5	4	+ 1	0	2
Zürich	NW	1	2	+ 0	0	
Brocken	NW	4	2	— 1	0	

ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ◉ bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, ℞ Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Wetter im Skagerrak um 8 Uhr morgens: Skagen: Regen, See ruhig; Hanstholm: Regen, See mäßig; Skudenes: bewölkt, See ruhig.

Die südwestlichen Winde brachten gestern über ganz Deutschland, mit Ausnahme des Ostens, Regenfälle bei verhältnismäßig niedrigen Temperaturen. Das Nordmeertief hat unter weiterer Verflachung seine Stellung kaum verändert, nur hat sich über dem Kanal und Südengland eine Teilzyklone vertieft, die in östlicher Richtung nach der Elbemündung vordringt.

Bei der allgemein unveränderten Lage des hohen Druckes über Rußland und des Zyklonensystems über England werden wir weiterhin die gleiche Wetterlage haben.

Vorhersage für den 19. und 20. Januar

Mäßige umlaufende Winde, trübe, dunstig, leichte anhaltende Regenfälle, Temperatur unverändert.

Uebriges Deutschland: Trübe, Regenfälle, mild.

Eintritt der Flut und Ebbe in Hamburg

am 19. Januar:

Vormittags:	Flut	1 U. 36 Min. —	Ebbe 6 U. 19 Min.
Nachmittags:	Flut	1 U. 59 Min. —	Ebbe 6 U. 42 Min.

Eintritt der Flut und Ebbe in Cuxhaven

am 19. Januar:

Vormittags:	Flut	8 U. 59 Min. —	Ebbe 2 U. 02 Min.
Nachmittags:	Flut	9 U. 14 Min. —	Ebbe 2 U. 25 Min.

Wasserstand in Hamburg.

17. Januar:

12 Uhr 35 Min. nachm.	Niedrigwasser	+ 0 Fuß 9 Zoll
5 Uhr 20 Min nachm.	Hochwasser	+ 8 Fuß 5 Zoll

18. Januar:

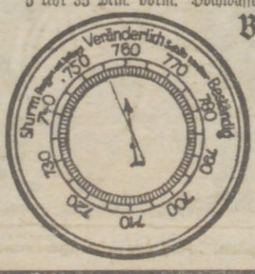
12 Uhr 55 Min. vorm.	Niedrigwasser	+ 0 Fuß 6 Zoll
5 Uhr 35 Min. vorm.	Hochwasser	+ 8 Fuß 10 Zoll

Barometerstand

vom

18. Januar

12 Uhr mittags



Die feine Linie zeigt den Barometerstand vom Tage vorher. Bei beständigem Barometer fällt der Strich mit dem Pfeil zusammen.

Antwort auf die immer wiederkehrende Frage:

Warum macht Deinhard nicht die unentwegte Reklame anderer mit?

Weil Deinhard die Qualität auf einer unerreichten Höhe hält, die nicht geschmälert wird durch die Einrechnung übertriebener Reklameunkosten.

Weil Deinhard seit der Gründung 1794 in ununterbrochenem Familienbesitz ist und unter persönlicher Leitung von Familienmitgliedern nach der von den Vorfahren übernommenen Tradition geleitet wird.

Weil Deinhard aus diesen Gründen seit vielen Jahren die führende deutsche Weltmarke ist.

DEINHARD u. Co SEKTKELLEREI KOBLENZ an RHEIN u. MOSEL

General-Vertreter: Emil Todtmann, Hamburg 1, Mönckebergstraße 22, Telephon: C. 3, 3860

Sport-Nachrichten

Jagd.

Eigenjagdbezirke.

Von

Dr. Ludwig Staby.

Es ist ein uraltes Recht, daß dem Besitzer des Grund und Bodens auch das auf demselben vorkommende Wild gehört, mit anderen Worten, daß er auf seinem Eigentum allein berechtigt ist, die Jagd auszuüben und das Wild in seinen Besitz zu bringen. In früheren Zeiten legten die Landesherren dieses vom Grundbesitz untrennbare Recht dahin aus, daß ihnen als Beherrscher des ganzen Landes die Jagd gehöre, und daher sehen wir, daß Jahrhunderte hindurch in deutschen Landen nur der Landesherr oder seine Beauftragten jagen durften. Dieses Recht wurde auf das schärfste behütet, und harte Strafen auf jede Uebertretung gesetzt. Wenn die Herrscher einem ihrer Mannen einen größeren Besitz zum Eigentum oder Lehen übergaben, dann erwarten diese Besitzer meistens damit ohne weiteres das Jagdrecht auf ihrem Boden, ohne aber das des Herrschers dadurch aufzuheben. Da die Bauern meist Hörige waren oder in einem sonstigen Abhängigkeitsverhältnis zum Landesherren standen, so hatten sie auf die Jagd keinerlei Anspruch. Auch später, als die Bauern frei wurden, änderte sich nichts wesentlich daran, nur bekamen immer mehr Großgrundbesitzer das Jagdrecht auf ihrem Eigentum. Dies blieb im großen und ganzen so bis zur Revolution im Jahre 1848, obgleich auch schon vorher die Jagdgerechtsame von Städten und anderen Gemeinden an Jäger verpachtet worden waren. Nun wurde mit einem Male die Jagd frei, jeder Besitzer durfte ohne weiteres auf seinem Grund und Boden jagen, und wenn er auch nur einen Morgen oder weniger umfaßte. Welche heillose Wirtschaft daraus entstand und in welch unerhörter Weise der Wildstand geschädigt wurde, wissen wir aus der Geschichte der Jagd. Ich weiß es noch von einem Augenzeugen, und zwar von meinem Vater, der im Jahre 1850 seine erste Jagd pachtete.

Er erzählte mir noch im vorigen, seinem letzten Sommer, daß im Jahre 1848 jeder Bauer zu jeder Arbeit auf seinen Acker den alten Püster mitnahm, meistens Perkussions-, aber auch noch viel Steinschloßgewehre. Auf jedes Stück Wild wurde gepunkt und sehr viel Wild verluderte, was ja bei Beschaffenheit der damaligen Gewehre erklärlich ist. Nur auf Rebhühner schossen die Leute nicht, die flogen zu schnell und waren nicht zu treffen, deshalb hatte mein Vater, wie er schmunzelnd erzählte, in den Jahren 1850 und 1851 die besten Hühnerstrecken seines langen Jägerlebens. Mit dem Jahre 1848 ging auch die freie Jagd zu Ende und das war gut so, denn jedem einsichtigen Menschen ist ohne weiteres klar, daß die Freigabe der Jagd gleichbedeutend wäre mit der völligen Vernichtung des ganzen Wildstandes und der Ausrottung einer Anzahl nützlicher Tierarten. Wenn von linksgerichteter Seite jetzt noch immer der Gedanke der freien Jagd verfochten wird, so ist das der beste Beweis für die absolute Ahnungslosigkeit von dem hohen volkswirtschaftlichen Wert der Jagd in jenen Kreisen. Da die Freijagd also ein Unding war, aber das Jagdrecht untrennbar mit dem Grund und Boden zusammenhing, so mußte eine Gesitzgröße angenommen werden, bei der die Jagd eo ipso dazugehörte. In Preußen wurde dieser Besitz auf 75 Hektar oder 300 Morgen festgesetzt, so daß jeder Mann, der mindestens 300 Morgen zusammenhängende Bodenfläche sein eigen nennt, ohne weiteres das alleinige Jagdrecht auf seinem Eigentum hat. Alle Grundbesitze, die kleiner sind, müssen zu einer Jagd zusammengelegt werden, die auch mindestens 300 Morgen groß sein muß.

Vom hegerischen Standpunkt aus betrachtet, ist dieser Mindestbesitz sehr klein, denn auf 300 Morgen läßt sich ein guter Wildstand nur dann heranziehen und hegen, wenn alle Nachbarn ebenfalls hegen, was aber wohl nicht zu oft der Fall sein dürfte. Ist aber der Besitzer eines solchen kleinen Reviers kein Heger, sondern ein Schießer und Aasjäger, wie es oft genug vorgekommen ist, dann schädigt er alle Nachbarreviere, mögen es nun eigene oder Pachtreviere sein, auf das allerempfindlichste, ja er kann bei geeigneter Lage jede Hege und Pflege des Wildstandes illusorisch machen. Anderseits ist ein solch kleines Revier ziemlich wertlos, wenn es von Revieren eingeschlossen ist, in denen Raubbau getrieben wird.

Zur Hebung des gesamten Wildstandes und zur Förderung weidgerechten Jagens ist schon seit längerer Zeit von verschiedenen Seiten angeregt worden, die Eigenjagdgrenze gesetzlich heraufzusetzen. Die deutsche Jagdkammer hatte die Absicht, sich bei der Gesetzgebung für eine Mindestgröße von 1000 Morgen einzusetzen. Vom weidmännischen Standpunkte, wäre es gewiß zu begrüßen, wenn in Preußen jedes Revier mindestens 1000 Morgen groß sein müßte, aber ich bin der Ansicht, daß diese allgemeine Durchführung im Rheinland und in Westfalen eine verkehrte Maßnahme wäre. In diesen Provinzen, wo im allgemeinen der Grund und Boden höheren Wert hat, als in den Ländern östlich der Elbe, gibt es verhältnismäßig nur wenige Güter, die 1000 Morgen und mehr haben, aber sehr viel kleinere. Wenn nun all diesen Besitzern plötzlich das Jagdrecht genommen werden sollte, so würden sehr viele gute Weidmänner von der altererbten Jagdausübung ausgeschlossen und das würde in jenen Kreisen sehr viel böses Blut machen!

Im allgemeinen sind nämlich in jenen Gebieten diese kleinen Jagdbesitzer tüchtige Weidmänner, die den Wildstand in ihrem Revier, daß ihnen ja niemand nehmen konnte, rationell und pfleglich behandeln. In sehr vielen Fällen diente das Wild nur dazu, im eigenen Haushalt verwendet zu werden, und es gab viele Revierbesitzer, die niemals ein Stück Wild zum Verkauf brachten. Ich kannte eine ganze Anzahl dieser Herren, die einen Verkauf von Wild als eines Weidmannes unwürdig ansahen, dagegen ihren Gästen auf den Jagden je ein Stück Wild als Geschenk überwiesen. Sollten nun all diese Weidmänner durch das Gesetz zur Aufgabe ihres liebgewordenen Reviers gezwungen werden, so würden nur sehr wenig Eigenjagdbesitzer in Rheinland und Westfalen übrig bleiben, aber viele gute Jäger würden verbittert und vergrämt werden. Der Westen Deutschlands ist eben ein anderes Land als der Osten, und was für die dortigen Länder eher durchzuführen ist, paßt nicht für Rheinland und Westfalen. Ich glaube aber, daß in den anderen Provinzen Preußens auch viele Weidmänner gegen die Erhöhung auf 1000 Morgen sein werden, und deshalb würde ich eine Erhöhung des Eigenjagdbezirks auf 125 bis 150 Hektar, also auf 500 bis 600 Morgen, vorschlagen. Darüber könnte man sich eher einigen und damit wäre auch schon viel gewonnen. Die Hauptsache ist doch, daß in den landwirtschaftlichen Jägerkreisen die weidgerechte Gesinnung immer mehr Boden gewinnt, denn wenn überall in weidmännischer Weise gehegt und gejagd wird, dann kommt es auf die Größe der Reviere nicht mehr in erster Linie an. Das Jagdrevier von 1000 Morgen wäre gewiß vom Standpunkt des Jägers aus zu begrüßen, wird sich aber nicht durchführen lassen, ohne Härten und Ungerechtigkeiten zu erzeugen. Manche Eigenjäger mit kleineren Revieren sagen schon heute, daß bei einer Durchführung dieser Maßregel fast alle Jagden in den Händen reicher städtischer Jäger sein würden, da sich ein Landwirt eine derartige Ausgabe nicht leisten könne, der Eigenjagdbesitzer unter 1000 Morgen wäre also von der Jagd ausgeschlossen. Dieser Punkt ist wohl zu bedenken, denn aus vielen Freunden der Jagd würden viel Feinde geschaffen werden, was dem Wildstand viel abträglicher wäre als der jetzige Zustand. Es wäre daher viel richtiger, wenn man im großen und ganzen die jetzige Größe der Reviere beibehielte, aber dafür sorgte, daß möglichst alle Jäger den jetzt fast überall ins Leben gerufenen Hegevereinen beiträten. Der Nachteil der kleinen Vereine würde dann zum größten Teil wegfallen, wenn wir es soweit brächten, daß fast ganz Deutschland zu einem Hegeverein würde.

Wassersport.

Weihe der Hansekogge in Lübeck.

P. Lübeck, 17. Januar.

Der Lübecker Jachtclub weihte am Sonntag in Anwesenheit der Vorstände der befreundeten Segelvereine sein neues Klubheim, die Hansekogge, ein, die neben den Holstentürmen ihren Liegeplatz eingenommen hat. Als einer der ersten Gäste erschien auch Prinz Heinrich von Preußen, und zwar sowohl in seiner Eigenschaft als Vizekommodore des Kaiserlichen Jachtklubs, als auch, um persönlich sein Interesse für den L. J. C. und seine langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zu beweisen. Beim Mittagessen begrüßte der Ehrenvorsitzende des L. J. C., Senator Dr. Neumann, die zahlreichen Gäste. Prinz Heinrich dankte im Namen aller Gäste und beglückwünschte den L. J. C. zu dem schönen Gedanken, eine alte Hansekogge als schwimmendes Klubheim zu wählen. Der Vertreter des Hamburger Segel-Clubs, der in diesem Jahre zum ersten Male mitveranstaltend an der Travemünder Woche teilnimmt, überreichte ein wertvolles Barometer als nautisches Ausrüstungsstück für die Kogge, und alle Vereine stifteten dem L. J. C. ihre seidenen Tischstander.

Neue Bewerber um die Skuller-Weltmeisterschaft.

Seit Ernest Barry den Titel an den Australier Arust abgetreten hat, ist die Skuller-Weltmeisterschaft immer in den Händen australischer oder amerikanischer Skuller geblieben. Nun haben sich englische Sportleute ans Werk gemacht, um den Titel für England zurückzuerobern, und zwar traut man dem Skuller H. A. Barry, einem Neffen des früheren Weltmeisters, das Können zu einer solchen Tat zu. Freilich wird man zuerst das runde Sümmchen von 1500 Pfund zusammenbringen müssen, das nötig sein wird, um Barry die Reise nach Australien zu ermöglichen, wo der Kampf gegen den gegenwärtigen Titelinhaber Major Goodsell stattzufinden hätte. Eine Sammlung ist zu diesem Zweck eingeleitet worden, von deren Erfolg die Ausführung des Projektes letzten Endes abhängen wird. H. A. Barry ist noch nicht ganz 25jährig; er hat sich in englischen Skullerrennen wiederholt ausgezeichnet und ist in offenen Rennen überhaupt noch nie geschlagen worden. William Sims, der bekannte englische Bootsbauer, will dem englischen Weltmeisterschaftskandidaten ein neues Boot zur Verfügung stellen. Major Goodsell holte sich den Titel 1925 gegen McDevett und schlug in der Verteidigung seines Titels nacheinander P. Hannan, Jim Paddon und Tom Sout.

Radsport.

Berliner Sechstage-Rennen.

Lorenz-Tonani weiterhin an der Spitze.
Van Kempen-Bauer verloren weitere zwei Runden.

(Sonderdrahtbericht für das H. F.)

Mi. Berlin, 17. Januar.

Auch der fünfte Tag verlief im großen und ganzen ruhig. Die Fahrer machten teilweise einen ziemlich abgekämpften Eindruck und sparen den letzten Rest ihrer Kraft für den Fall auf, daß das eine oder andere Paar doch noch eine größere Jagd entfesseln würde. Irgendwelche eigene Initiative ist aber vorerst bei keinem Fahrer zu bemerken. Vielleicht bringt die letzte Nacht Ueberraschungen, auf die man seit zwei Tagen wartete.

Bei den Nachmittagswertungen gingen wieder klare Siege von der Spitze aus, da auch hier niemand unnötig seine Kraft verbrauchen wollte. Lediglich um 3 Uhr nachmittags inszenierte Mac Namara einen kurzen Vorstoß, der schnell das Feld auseinanderriß. Bei dieser Gelegenheit verloren Seifferth-Manthey eine weitere Runde. Van Kempen löste seinen Partner Bauer wieder einmal auf Sicht ab, wogegen das Renngericht unbarmherzig einschritt und dieses Paar mit einer Strafrunde bedachte. Der Holländer wollte sich erst dagegen auflehnen, besann sich aber bald eines Besseren und setzte das Rennen fort.

Nach der zweiten Nachmittagswertung flackerten hie und da kurze Vorstöße auf, doch nichts war ernstlich gemeint und blieb nur Geplänkel. So verging die Zeit bis zur ersten Nachtwertung. Zur Abwechslung wurde lediglich zwischendurch der völlig wiederhergestellte Wittich vorgestellt und lebhaft begrüßt.

Bei Beginn des vierten Spurts der ersten Nachtwertung ging Hürtgens von der Spitze aus plötzlich los, verschärfte das Tempo von Runde zu Runde, so daß die Ablösungen auf der Bahn erschienen. Dabei büßte die vom Pech verfolgte Mannschaft van Kempen-Bauer eine weitere Runde durch ein Mißverständnis ein, da plötzlich beide Fahrer aus dem Rennen waren. Dafür war die Mannschaft in den Spurts um so fleißiger und sammelte die Rekordzahl von 325 Punkten.

*

Die letzte Nacht bringt keine wesentlichen Veränderungen.

Mi. Berlin, 18. Januar. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Heute abend 11 Uhr geht das 18. Berliner Sechstagerennen zu Ende. Seit drei Tagen liegen Lorenz-Tonani allein mit zwei Runden Vorsprung an der Spitze. Bis zur Stunde konnten diese beiden sympathischen Fahrer, denen ein Sieg von allen gegönnt wird, ihren Vorsprung halten. Allzu ernsthafte Vorstöße hatten sie aber bisher nicht auszuhalten. Nach Mitternacht wurde wieder eine Ueberrundungsprämie in Höhe von 1000 Reichsmark für die Zeit von 1—2 Uhr von bekannten Filmleuten gestiftet, die aber ihren Zweck verfehlte. Die Fahrer nahmen keine Notiz davon.

Die bald folgende 2-Uhr-Nachtwertung stand hauptsächlich im Zeichen des siegenden Holländers Van Kempen, der vermöge seiner Ueberlegenheit jeden Spurt, den er bestritt, auch siegreich beenden konnte. Nach ihm war Thollenbeek der beste.

Gleich nach der 2-Uhr-Nachtwertung kam eine 500-Mark-Prämie nach Punktwertung. Diese holten sich natürlich die Franzosen, die mit der Wertung einen kleinen Vorstoß verbanden, in dessen Verlauf sie sich mit Thollenbeek-Buschenhagen zusammen vom Felde weit lösten. Lorenz-Tonani, die anfänglich zurückgefallen waren, arbeiteten sich und das übrige Feld mit kolossalem Fleiß heran. Van Kempen, der infolge Nachlassens von Bauer fast eine halbe Runde gestohlen hatte, erhielt prompt wieder die schon zur Tages- und Nachtwertungsordnung gehörige Strafrunde. Der Holländer war darüber stark verschnupft und schon im Begriff, dem Rennen den Rücken zu kehren, als doch noch die Vernunft siegte. Dieses Vorkommnis hatte natürlich eine weitere Verwarnung Van Kempens zur Folge.

Eine weitere Prämie von 500 Mk., wiederum nach Punktwertung, veranlaßte genau wie bei der ersten die Franzosen zu einer kleinen Jagd. Diesmal machten aber Van Kempen und Bauer den Vorstoß von Anfang an mit, doch blieb er ergebnislos, da die Ausreißer mit der Zeit von sämtlichen Paaren eingeholt wurden.

In dem letzten Prämienspurt kam es nochmals zu einem kleinen Vorstoß, bei dem es sich wiederum Van Kempen nicht nehmen ließ, grob auf Sicht abzulösen und dabei seine obligate Strafrunde wieder einzuheimsen. Damit lagen jetzt Van Kempen-Bauer sechs Runden zurück. Aber in Punkten hielten sie mit der Rekordzahl von 351 weitaus die Spitze.

Die bald darauf ausgetragene 4-Uhr-Frühwertung verlief ziemlich interesselos. Kurz nach 5 Uhr inszenierte Van Kempen einen gut vorbereiteten Angriff, der ihm auch fast eine halbe Runde einbrachte. Es sah schon nach Rundengewinn aus, als Rieleus stürzte und die Jagd dadurch vorzeitig beendet wurde. Die Folge war, daß als Verlauf der ganzen letzten Nacht tatsächlich keine einzige Ueberrundung des Feldes von irgendeiner Seite zu verzeichnen ist.

Der gegenwärtige Stand des Rennens nach der Neutralisation heute vormittag ist folgender:

Spitzengruppe:

1.	Lorenz-Tonani	138 Punkte
	Zwei Runden zurück:	
2.	Buschenhagen-Thollembeek	197 "
3.	Koch-Rieleus	148 "
4.	Wambst-Lacquehay	87 "
	Drei Runden zurück:	
5.	Mac Namara-Petri	143 "
	Fünf Runden zurück:	
6.	Rausch-Hürtgen	59 "
	Sechs Runden zurück:	
7.	Van Kempen-Bauer	351 "
8.	Behrendt-Stuyvinki	140 "
	Acht Runden zurück:	
9.	Seifferth-Manthey	165 "

Nach 128 Stunden waren 3267,770 km zurückgelegt.

100 Kilometer in Breslau.

Das ausgezeichnet besetzte 100-Kilometer-Mannschaftsrennen hat der Breslauer Jahrhunderthalle wieder einen außerordentlich starken Besuch verschafft. Die Zuschauer wurden auch nicht enttäuscht, denn von Anfang bis Ende wurde erbittert um den Sieg gerungen. In der 20. Minute entstand die erste größere Jagd, als Charlier, mit Schorn am Hinterrade, davonzog. Während der Kölner bald zurückfiel, arbeiteten sich Walthour-Rieger und Miethe an die Ausreißer Charlier-Knappe heran, und den vereinten Bemühungen dieser drei Paare blieb auch nicht der Erfolg versagt. Alle anderen Mannschaften wurden ein- und zweimal überrundet. In einem unbewachten Augenblick gingen die Belgier Mechand-Hasendoncx davon und konnten, da das Feld zum Nachgehen zu uneinschlossen war, zur Spitzengruppe aufrücken. Hasendoncx war einer der stärksten Fahrer im Rennen, litt aber sehr unter der schwachen Partnerschaft von Mechand. Die letzte Wertung entschied das Rennen zugunsten von Charlier-Knappe, von denen der Breslauer prachtvolle Spurts zum besten gab. Im Flieger-Dreikampf ausgefahren in drei Zweier- und einem Dreierlauf, zeigte Walthour hervorragendes Können. Er gewann seine beiden Zweierläufe, während Knappe über Rütt erfolgreich blieb. Ueberraschenderweise gelang es Oskar Rütt im Dreiertreffen Knappe und Walthour das Nachsehen zu geben, und damit hatten alle drei Fahrer die gleiche Punktzahl erreicht. Der Gesamtsieg fiel an Rütt als Sieger des Dreiertreffens. Nachstehend die Ergebnisse: 100-Kilometer-Mannschaftsfahren: 1. Charlier-Knappe 71 Punkte, 2:25:11,4; 2. Walthour-Rieger 44; 3. Miethe-Hänsler 24; 4. Mechand-Hasendoncx 0 Punkte; eine Runde zurück: Gebr. Boogmans 25 Punkte; 2. Maes-Van Aken 21 Punkte; zwei Runden zurück: Oskar Rütt-Feja 41 P., B. Standaert-Declerq 15 P. — Fliegerkampf: 1. Oskar Rütt, 2. Knappe; 3. Walthour. Winterm eisterschaft für Amateure: 1. Kießlich; 2. Frach; 3. Nickel.

Radrennen in Paris.

Ein Zweistunden-Mannschaftsfahren bildete die Zugnummer der Rennen auf der Pariser Winterbahn. Es kam zu ausgedehnten Jagden, in denen das 14 Mannschaften starke Feld völlig zerrissen wurde. Das junge französische Paar Letourneur-Rouyer siegte schließlich mit der Bahnrekordleistung von 88,650 Kilometern und 18 Punkten. Eine Runde zurück beliegen Deruyter-Van Nek mit 40 Punkten den zweiten Platz vor Aerts-Binda (25) und Marcot-Baron (21). Faudet-Chourty endeten mit 43 Punkten zwei Runden zurück auf dem fünften Platz vor den Gebrüdern Pellissier (28). Das 10-Kilometer-Einzelfahren gewann G. Vandenhove in 13:23,6 gegen Brunier und Charles Pellissier; im Verfolgungsrennen wurden Faudet-Chourty nach 6000 Metern in 7:36,4 von Deruyter-Van Nek eingeholt.

Der Deutsche Golf-Verband hat eine Einladung zu einem Länderkampf Deutschland—Schweden in der Zeit vom 21. bis 30. Juni in Falkerbo (Schweden) erhalten.

Wintersport.

Umbauten an der St. Moritzer Olympiaschanze.

Die kürzlich fertiggestellte Olympia-Sprungschanze in St. Moritz wurde von einigen Schweizer Springern ausprobiert. Die riesigen Ausmaße der Schanze, die alles auf diesem Gebiete bisher dagewesene in den Schatten stellen, hatten in letzter Zeit ein lebhaftes Für und Wider in den skisporttreibenden Ländern zur Folge gehabt, nicht zuletzt deshalb, weil das Profil der Schanze mit den Wettkampfsbestimmungen des Internationalen Skiverbandes nicht in Einklang zu bringen war. So betrug die Neigung ursprünglich der Sprungbis zu 35 Metern ca. 20 Grad, und es bestand die Befürchtung, daß das Springen mit erheblichen Gefahren verknüpft sei. Infolgedessen wurde der Absprung um 10 Meter weiter vorverlegt, allerdings, wie sich bei den Probesprüngen herausstellte, auf Kosten der Sprungweiten. Der weiteste Sprung, der erzielt wurde, war etwa 28 Meter, indeß man in der Theorie mit 80 bis 90 Metern rechnete. Das demnächst stattfindende Eröffnungs-Skispringen, an dem die besten Springer der Schweiz teilnehmen, wird weiteren Aufschluß darüber geben, inwieweit die Schanze den an sie gestellten Anforderungen genügt, oder ob noch weitere Umbauten notwendig sein werden.

Eisschnellaufen in Oslo.

Die am Sonnabend in Norwegens Hauptstadt begonnenen internationalen Eisschnellaufen wurden am Sonntag mit den Strecken über 1500 und 5000 Meter fortgesetzt. Weltmeister Ballangrud, der sich in den Läufen über 500 und 10 000 Meter nicht so recht zur Geltung bringen konnte, zeigte sich am zweiten Tage in bester Verfassung und schlug alle Gegner aus dem Felde. Den 1500-Meter-Lauf gewann Ballangrud in 2:28,8 gegen Evensen (2:32,5), Roald Larsen (2:34,5) und Starrud (2:35,5); im Rennen über 5000 Meter gebrauchte der Weltmeister eine Zeit von 9:12,8, während Evensen 9:17,3, S. Moen 9:17,5, Carlsen 9:19,1 und Larsen 9:25,8 benötigten. Gesamtsieger wurde der Norweger Roald Larsen, der im Durchschnitt eine bessere Platzziffer erzielen konnte.

Der Harzer Armee-Ski-Patrouillenlauf über 27 Kilometer mit Start und Ziel in Braunlage sah die Patrouille des Oblt. Ebeling vom Jägerbataillon Goslar in 4 Std. 1 Min. 40 Sek. siegreich vor der Patrouille des Oblt. Ulrich vom Jägerbataillon Goslar und der Patrouille des Oberjägers Weinberg vom Jägerbataillon 7, Hirschberg.

Boxen.

Nationaler Box-Großkampftag in Dortmund.

Die sportliche Leitung der Dortmunder Westfalenhalle geht unbeirrt, was auch sonst in den deutschen Ringen vor sich gehen mag, ihren eigenen Weg. Sie wird einmal mehr beweisen, daß nationale Boxkämpfe gleich guten, wenn nicht besseren Sport bringen als manche internationale Begegnung. Und so wird man am kommenden Sonntag in der Westfalenhalle ein rein nationales Programm zu sehen bekommen, dessen Höhepunkt die beiden Endausscheidungen zur Deutschen Schwergewichtsmeisterschaft darstellen. Auch die übrigen Treffen des Tages dienen dem Zweck, die Meisterschaften zu fördern. Eingeleitet wird das um 5 Uhr beginnende Kampfprogramm mit der Endausscheidung der Fliegengewichte: Friedrich Schmidt (Hannover) und Allmeroth (Kassel). Dann stehen sich Gohres (Duisburg) und Stamms (Dessau) in der Federgewichtsausscheidung gegenüber und schließlich Seifried (Bochum) und W. Peter (Berlin) in der Ausscheidung zur Weltergewichtsmeisterschaft. Diese drei Kämpfe geben über acht Runden, dagegen führen die beiden Schwergewichtstreffen über eine Distanz von 10 Runden. Zunächst kämpfen Bretten-sträter und Rösemann, hinterher Samson-Körner und Rudi Wagener.

Europameister Devos geschlagen.

Mittelgewichts-Europameister Rene Devos-Belgien trat in Mailand gegen den starken Mulatten Jack Walker zu einem Boxkampf über 15 Runden an. Das Treffen, in dem der Meistertitel des Belgiers nicht auf dem Spiel stand, endete mit dem Punktsiege von Walker.

Sandwina gegen Harry Reeve. Der deutsche Schwergewichtsboxer Teddy Sandwina, der bei seinem Debüt in London einen eindrucksvollen k.-o.-Sieg über den Engländer Fred Young davontragen konnte, hat nicht lange auf einen neuen Kampf zu warten brauchen, denn schon am 20. Januar wird er in der Londoner Albert-halle neuerlich in den Ring gehen. Sein Können wird auf eine weitere harte Probe gestellt, denn man hat Sandwina als Gegner den ehemaligen englischen Schwergewichtsmeister Harry Reebe gegeben, dessen Glanzzeit allerdings weit zurückliegt und von dem man in der letzten Zeit recht wenig gehört hat. Die Distanz des Kampfes beträgt wie bei allen größeren Treffen in England 15 Runden.

Haakon Hansen, Norwegens Meister im Mittelgewichtsboxen, siegte in Chikago gegen den Amerikaner Joe Gans bereits in der ersten Runde durch Niederschlag.

Keine Zähne v. Mk. 1.— an, oder solche, deren Stifte sich durch die Mundsäure auflösen, sondern echt amerikan. Stiftzähne mit echten Goldmantelstiften
perZahn
Mk. 3.-
2 Operationszimmer, daher kein langes Warten.
Kautschuckplatte bis Mk. 5 — 22. kar. Goldkrone od. Brückenglied. (Zahn im 22 kar. Goldgußkästchen
15 - Mk. und 18 - Mk.
ATe Zahnpraxis Alterwall 78, Hochpart.
(Haus Hamburger Correspondent) Haltestelle Rödingsmarkt

1000-Mark-Scheine, Vorkriegsdatum, roigeft. 65 Pfg., grüngeft. 50 Pfg., sowie alle ander. Scheine geben ab an Sammler Brüll & Co., Breslau 10.

Haut-, Harn-, Frauenleiden. Geschlechtskrankheiten. Spezial-Behandlg. Dr. med. Lackmann Schnell Kuren. Harn-, Blutuntersuchung, Höhensonne. Steindamm 10 am Hauptbahnhof. Sprechz.: 10-1, 4-7

Geschlechtsleiden ein Quecksilber bei Syphilis Gonorrhoe ohne Einspritz., Blutuntersuchung. Keine Berufsstör. Broschüre 50 Pf. Spezialarzt Dr. Hollaender's Amb. d'elonnaden 26, Vulkan 4290. 10-1, 4-7, Sonnt. 10-12

Gr. Reichenstr. 63 II. Frauenleiden, Geschlechtsleiden, ohne Spritzen, Syphilis. Sprechzeit 10—1, 4—7, Sonntags 11—12. s. Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden Gänsemarkt 35 Dr. Gordon 9-1, 2-7, Sonntags 10-1. Praktiziert in Hamburg seit 1896.

Dr. med. H. Schröder. Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtsleiden. Blutuntersuchung. Frauenleiden. Glockengießerwall 2, 2 Treppen gegenüber dem Hauptbahnhof. 10—1 und 4—7 Uhr.

Steindamm 29 b. Hauptbahnhof. Spezialbehdlg. b. Geschlechts- u. Frauenleiden, Schnellkur. Untersuchungen 10—1, 4—7, Sonntags 11—1. s

Haut-, Blasen- u. Frauenleiden Dr. Lensch, Kirchenallee 33, Ecke Langereihe v. 9-1 u. 4-7 Uhr. s

Geschlechtsleiden. Schnelle Heilung. Spezialität: veralt. Leiden. Dr. med. Wetzell, Colonnaden 5, II. Sprechstd. 10-1, 4½-7. Sonnt. 10-12. s

Wir bieten in unserem
TOTAL-AUSVERKAUF
wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
größere Vorteile wie in jedem Inventur-Ausverkauf

Etamine-Stores	Madras-Garnituren	Bettdecken
Handfilet-Stores	Madras-Stoffe	Tischdecken
Tüll-Garnituren	Dekorations-Stoffe	BunteKünstlerdecken
Künstler-Garnituren	Dekorations-Ripse	Filetdecken
Fallen-Garnituren	Rouleauköper u. Damast	Chaiselongue-Decken
Leinen-Garnituren	Schwedisch-Leinen	ca. 200 Teppiche
Fach-Gardinen	Küchen-Leinen	

und vieles andere verkaufen wir zu
jedem annehmbaren Preise
Gardinen-Schieritz
Schmiedestraße 9 Hamburg (hinter Teemaass)
Bitte genau auf Adresse achten!

WRIGLEY
P.K. KAUBONBONS
PFEFFERMINZ-GESCHMACK

Für Jung und Alt
Gut für Mund und Zähne
Appetitanregend
Verdauung fördernd

Überall erhältlich
G. H. 8
WRIGLEY A. G. FABRIK: FRANKFURT a. M.

VOM 19.–22. JANUAR

NUR NOCH 4 TAGE

INVENTUR-AUSVERKAUF

JETZT MÜSSEN SIE KAUFEN, WENN SIE DIE VORTEILE UNSERER BEISPIELLOSEN PREISERMÄSSIGUNGEN GENIESSEN WOLLEN.

Waschsamt gute Köperqualität, in vielen Farb., Meter 1.75
Mantelstoffe 130 cm br., engl. Art, gute Qualität, Meter 1.50
Wirtschafts-Decken bunt kariert ..... Stück 0.95
Tischservietten 80/80, bunt bedruckt ..... Stück 0.85
Künstler-Decken aparte Muster, 130/130 ..... Stück 2.90
Seidenhüte moderner hochgesteckter Kopf, Rand gesteppt, Stück 1.85

Serie 1 Ein Posten **Mäntel** aus Ia Flausch, mit Plüsch garniert 4.95
Serie 2 Ein Posten **Mäntel** in Velour de laine, mit Biesen garniert 7.95
Serie 3 Ein Posten **Mäntel** in Velour de laine, auch in schweren engl. Stoffen, teils mit Pelz garniert 9.75
Blusen 1 Posten moderner Kasaks aus prima Crepe de Chine, reizende Verarbeitung in hell und dunkelfarbig 7.95
Mädchenkleider Ein Posten Kleidchen aus hübschem karierten Stoff, waschbar, Größe 45–55 ..... 1.95

Tischdecken Kochelleinen, reich bekurbelt, ... Stück 2.45
Ia Velour-Vorlagen uni, mit Fransen, 66/140 ..... Stück 7.95
Diwandecken gewebt, gute Qualitäten ..... Stück 8.75
Damen-Strümpfe Ia Mako und Seidenflor ..... Paar 0.95
Damen-Strümpfe Ia reine Seide ..... Paar 2.45
Damen-Schlüpfer Baumwolle ..... Größe 4 0.50

Taghemden solide Stoffe, hübsch garniert, 1.95, 1.35 0.95
Nachthemden moderne Kragenform, mit farbigem Besatz 3.90 2.45
Mokkalöffel Alpaka, versilbert, 60 gr ..... Stück 0.48
Kaffeelöffel Alpaka, versilbert, 60 gr ..... Stück 0.68
Bier- od. Teegläser geschliffen ..... 3 Stück 0.50
Tassen moderne Form, mit Untertassen, dünnes Porzellan, Goldrand oder bunt 0.45

HERMANN TIETZ

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen von Seite 24.

Verkäufe

Bek. gute **Möbel** liefert billigst gegen bar oder Ziel F. A. H. **Börs** Steindamm 86, I., II., III.

Klubgarnituren Leder und Stoff, Ia Ausführung. **Bequemste Zahlungsweise** auch ohne Anzahlung. Werkstätten für Innenausstattung H. Strauch, Schmilinskystr. 8, part.

Feine **Küchen** in reicher Auswahl gegen bar und **auf Kredit.** C. Reimers & Co. Eimsb. Chauss. 56/66, I. Kein Laden, 1. Etage.

MÖBEL Friedr. Wilhm. Jacobs Zollvereinsniederlage Merkurstr. 32 — Hansa 5869 Uebersichtliche Ausstellung Gute Ausführung Billigste Preise — auch in Raten

Speisezimmer neue moderne Modelle gegen bar und **auf Kredit** im großen Möbelhaus C. Reimers & Co. Eimsb. Chaussee 56/66, I. Kein Laden, 1. Etage.

Speisez. in Edelbirke pol., hochm., apart. Modell, 2m-Büf., gr. Vitrine, Kultiff.-Tisch, 1,40×110 m, oval, m. 2 Einlag., 6 Stühle in grün. Rindleder, beste Arb., sehr bill. Saß, Wachtelstraße 40, Portorat.

Lederklubsessel besond. schwer, fast neu, verk. Krojanke, Eppend. Landstr. 8, Besichtig. 2–4.

Speisezimmer, Eiche, kompl., 345 M, weiß. Frisiertoilette 145, Klubsessel 85, Waschkomm. 75, kl. Bücherschrank 70, Ausziehtische 42, Chaiselongues 28, Lederstühle 18,50 M, Carlsson, Baumeisterstraße 7, am Hptbhf. Alster 3536.

Moderne schwarze Kredenz, Sofa, 4 Stühle, Spiegel m. Unterlatz, alles gut erhalten, billig zu verkauf. Wrangelstraße 40, Hpt. r., Hoheluft.

Mass. weiß. Kleidschr. m. Wäscheabt., w. Bettst. m. Matr., 2 w. Komm. bill. zu verk. Poststeller, Iffland. 69.

1 groß. Diplomat.-Schreibtisch, massiv Eiche, Linol.-Platte 180×90, mit Schiebl., 2 helleich. Diplom.-Schreibt., 2 Stühle, 1 Uhr, 1 Rollschr. zu verk. Sobansky, Hammerbrookstr. 5.

Klubgarnituren direkt ab Werkstatt zu Herstellungspreis., Garnitur ab 150 M an, Küchen u. Herrenzim. ohne Zwischenhandel billig. Zahlungserl. Lewerenzen & Schäfer, Brennerstr. 46.

Zu verk.: Phantieschr. 15, pol. Tisch 15, Komm. 10, gut erh. Zu bes. morg. u. nach 5 Uhr. Winterhude, Grasweg 13, III. Obendahl.

Mod., aparte eichen **Speise- u. Herrenzim.** kompl., spottb. z. vk. Ruthe, Barmbeck, Holstein. Kamp 42.

Direkt ab Lager spottb. Ia eich. Stühle, Buchersitz., Schreibt., Büf., Ausziehtisch, Küchen, Dielengard. Ruthe, Barmb. Holst. Kamp 42.

Bedeutend billig. Große Auswahl. **Herrenzimmer Speisezimmer Schlafzimmer Kücheneinrichtg.** Möbelhaus **R. Schiller** Lindenallee 56/58

Weiße Kinderbettstelle mit Matratze, Kinderbadewanne zu verkauf. Hallerstr. 46, Mittwoch 10–11 Uhr.

Für nur 58 Mark direkt ab Tischlerei eleg. 2tür. verlegb. Kleiderschränke m. Bildhauerarbeit, Messingstange und Hutbort, in Eiche, Birken, weißlack. Alt., Holstenstr. 166, Hs. 1.

Gr. Wäscheschr. m. 3 Türen, Meisterstück 65 M, Gebs. Lübeckerstr. 6, p.

Eßzimm.-Einrichtg., hell Eiche, zu verk. Schaper, Osterbeckstraße 9, III. r.

Spottbillig! Küche, kompl., M 65, Kür. Kleiderschr. 55, Bettstelle 25, Flurgarderobe 45. Salomon, Schulterblatt 88a, I.

2 Armsessel, 6 Lederstühle, 1 Ausziehtisch, 4-Zug, mittel Eiche, Beine geschweift, hochmodern, mit Ia Rindlederstfse. Rehberg, Bachstraße 48, II.

Mod. Geldschrank zu verk. Schwarzer, Lindenstraße 64.

Eichen Büfett 140 cm schwere Arbeit 210 M. **LagerOtzna** Steindamm 98.

Komplette Küche und fast neuer Promenadenwagen zu verk. Heilbronnstr. 81, pt., Mayr.

Laden-Kontor

Schreibm. Stöwer 95 Mk. Meißnerstr. 34, p.

Roederthal- Druckmasch. (Typen), wie neu, für 65 M (Wert 450) Rh. Wendt, Schauenburgerstr. 26.

2 Schreibmaschinen, eis. Rollschrank, Schreibtische billigst, Carlsson Baumeisterstraße 7, am Hptbh. Alster 3536.

Adler 7-Schreibmasch., verstl. Alster 8491.

Modern. Türiger Geldschrank äußerst bill. abzugeben. Kracht, b. Kapellenstr. 26, b. Hauptbhf.

Schreibt., Rollschr., Sessel, Bücherschr. u. Geldschr. sof. bill. abz. Eberganz 18.

Neue u. gebrauchte **Kontormöbel** gr. Auswahl kl. Preise **Otto Streit** Catharinenstraße 28 Roland 280.

Bill., Gelegenheitskf. sämtl. Kontormöbel Enorme Ausw. neu u. gebraucht, stets vorrät. **A. Streit** nur Deichstraße 45 Roland 5337.

Adler- Schreibmaschine fast fabrikn., Schreibtisch und Leder-Klubsessel bill. abzugeben. Kraus, Grindelberg 79, bp. l.

300 Schreibmaschinen 35 Continental 30 Senta 10 Ideal 10 Adler 10 Mercedes 5 Stoewer konkurrenzlos billig. Teilzahlg. Miete. Schreibm. Keller Gr. Reichenstr. 30.

Schreibmaschin.-Börse Schopenstehl 31 am Fischmarkt C. 3. 2630 u. 2631.

Erika die Schreibmaschine FÜR BÜRO, HEIM, REISE vornehm · preiswert Seit Jahrzehnten bewährt Schnelle, schöne Schrift Viele Durchschläge mögl. klein leicht dauerhaft Näherer durch die Generalvertretung H. Reeck Hamburg Admiralitätstr. 81 beim Stadthaus

Ich vermiete Schreibmasch.! In 5 Monaten Ihr Eigentum! Schreibmasch.-Keller Gr. Reichenstr. 30.

Kontormöbel all. Art, neu u. gebr., bes. Göpert, Grimm Nr. 32, Rol. 4401.

Schreibmaschinen: Cont., Adler, usw. billig. Reparatur. Schreibm.-Zentrale, Bei den Mühren 73, Roland 6979.

„Adrema"- Adressiermaschine, wenig gebraucht, mit 22 Schränk., Platt., Prägemaschine usw. billig gegen bar zu verkauf. Ang. unt. „Dedewa", Großer Burstah 31, Material-Verwaltung.

Schreibmaschinen Spitalerstr. 12 **JENSEN** Continental, Mercedes Torpedo, Stoewer, Urania, Ideal usw. wie Reisemaschinen neu u. gebraucht äußerst preiswert bei bequem. Zahlungsbedingung.

Lad.-, Kontor- u. Wirtschafts-Einrichtungen stets vorrätig. Holzbearbeitung H. Schwarz, Kohlhöfen 42.

Laden-Einrichtungen tief, konkurrenzl. bill. Mühlschlag & Sohn, Wandsbeck, Feldstr. 15. D. 8. 1630.

100 Continental Stoewer Rek. Ideal, Erika Adler, Orga Mercedes Royal, A.E.G. Underwood Remington usw. Teilzahlung, billigste Preise **A. Baumann** Hohe Bleichen 10 H. 1742. Al. 1806.

Schreibtische, Rollschrank, Tisch, Rollpult, Stühle, Sess., all. wie neu, bill. Blöse, Schlachterst. 11, Hp. s

National- und Ankerkassen, gebr., bill. Schugt, Neuer Steinweg 32.

Kontormöbel, Geldschränke, neu und gebr. Warnholtz, Schlachterstr. 4, Hansa 9304.

Einige zurückgenommene, gebr. Schreibtische, Jalousieschrk. usw. billig verkauft. H. A. Wulff, Kontormöbel-Spezialgeschäft Spitalerstr. Nr. 7.

Schreibmaschinen, Continent. Adler, Urania, Mercedes, Orga, Erika, Senta, Mignon usw. 30 M an. **Präge,** Wegnr. **Gelegenheitsk.** 16

Rolljalousie-Schränke 225 cm hoch, M 110.-

Notenschränk. M 46.- und 56.- **Spitalerstr. 12 JENSEN**

Gelegenheitskäufe u. **Büromöbeln.** Während des Ausverkaufes herabgesetzte Preise Büro-Diplomaten Schreibt. Mattengrün 70×140 nur M 62.50 pr. Stck., Jalousie-Aktienschränke 220×115 cm nur 115 p. St. 1 Poln. Schreibtisch mit acht Schubladen nur M 16.50 pr. St. **Alwin Gärtner,** Gr. Bleichen 23–27, u. Niederstr. 125.

Anker-Kasse Fenske & Thronicke Alter Steinweg 65 H. 2, Elbe 1463.

Laden-, Kontor- und Wirtschafts-Einrichtg. Streit, neu und gebraucht. Elbstraße 30. Hansa 3826.

Musik

Neue u. gebrauchte **Pianos** auch Teilzahl. 50 M monatl. **Piano Plek,** Hamburgerstr. 57, II.

2 Gelegenheitskäufe **250-450 M. Piano Plek,** Hamburgerstr. 57, II.

PIANOHAUS Eine Anzahl selten günstiger **Gelegenheitskäufe** in gebrauchten, tadellos erhaltenen **Pianos,** zum Teil neuester Konstruktion, darunter Kohl, Maaß, Rosenkranz usw. schon von **M. 380** an. Kulante Zahlungsbedingungen. **Beim grünen Jäger 15** Neuer Pferdemarkt.

HAMMONIA

Haub.-Gramm. 35 M, Meißnerstr. 34, Lo. s

Bandonium, A. oktav, zu verk. Sire, Pilatuspool 3, pt. s

Manthy das bekannte gute **Piano** nur bei **Möller,** Susannenstraße 30 s, b. Bahnh. Sternschanze, 6 gebr. **Pianos** spottb.

Von Privat nur an Privat, neu, ungebr. **Marken-Piano** preiswert abzugeb. s Anst. Tel. D. 2, 4716.

Gr. hocheleg. **Konzert-Piano,** fast. Eisen, Elfenbein, wie neu, Flügelton, für die Hälfte des Neuwerts zu verk. Neue Pianos bill. Hoheluft, Alsenstraße 8, Schwarz.

Kleines schwarzes **Irmler-Flügel** verk. für 750 Mk. Janssen, Zimmermannstr. 18, III.

Phonola mit Rollen, billig zu verk. Zimmerstr. 17.

Was Sie suchen? **Kl. Flügel** Mahagoni, Ia Elfenbein, herrl. Ton, 1,60 lang, nur Hälfte des Neuwertes!! 5 Jahr Garantie, Teilzahlung. **Otto Thein** Ferdinandstr. 3

Gelegenheitskäufe in gebraucht. Flügeln und Pianos **spottbillig.** **Kurt Lemburg** Mittelweg 109.

Piano Gelegenheit v. 320 an **Miete** v. 15 M monatl. mit Anrechnung b. spät. Kauf. **Lorenz & Co.** Gundelallee 116, hpt.

Fahrradhaus CENTRUM Lillienstraße 24 verkauft Ihnen **Sprechapparate** z. günst. Teilzahlg. s für 1/4 Anzahlung.

Parlophon-Musikwerke und Schallplatten werd. bevorzugt, weil sie alle Feinheit. d. Sprache u. d. Musikklar u. geräuschl. wiederg. **Parlophonhaus** Jungfernstieg 40.

ANDRAE Gr. Burstah 44 Erdgesch., Kein Lad. liefert das wohlfeilste **Marken-Piano** aus bestem Material z. günstigst. Beding.

Sprechapparate M. 25 an **Schallplatten** Teliz. gestattet **Otto Thein** Ferdinandstr. 3

Hupfeld Gr. Bleichen 31 Das wohlfeile Qualitäts-Piano Ständig groß es Lage in gebr. Pianos. Günst. Teilzahlungen

Uebungspiano gebr., tadellos erh. **245.-** Wetzel Hermannstr. 9, Hallerstr. 1.

Musik-Rose Sprech-Apparate Musikinstr. all. Art auf Teilzahlung Platten, die neuest. Schlager von M -.50, -.95, 1.75, 2 an. Gr. Neumarkt 10

Piano, bek. Marke, Nußb., m. gr. Verlust verkauft, bezw. günst. Kaufvertr. m. klein. Rat. abtretbar. Ang. u. H. G. 78 an Ala, Neuerwall 26/28.

1 Phonola 2 Flügel 4 Harmoniums 1 elektr. Piano billig zu verkaufen. **Emil Trübger** Rödingsmarkt 73.

Pianos und **Flügel** in Eisen von 250 M an. Elegante mod. Bilanz, a. Teilzahlg. **Keuer,** Wandsbek, Holstenstraße 30.

Pianos u. Flügel neue und gebrauchte. **Carl Weber** gegr. 1884 **Hamburgerstr. 21**

Preiswertes Piano prima Qualität, 2 Jahre Kredit mit geringe Anzahlg. **Bechstein-Niederl.** Ferdinandstraße Nr. 49.

Parlophon Sprechapparate Gr. Lager von Schallplatten von 2 Mk. an. Auf Wunsch Ratenzahl. Musik-Instrum. für Haus, Orchester und Jazzband. Friedrich Ahrens Wexstraße 15.

Tyrnsorgzgewalta trotz günstiger Zahlungsweise ohne Konkurrenz in Preis u. Qualität. Musikhaus **Ernst Speyer,** Holstenstr. 119.

PIANOS Steinway Blüthner Bechstein Helmholz Rachals Goetze **FLÜGEL** tadellos erhalten, teils fast neu. Seltene Gelegenheitskäufe zu günstigen Zahlungsbedingungen Hamburger Pianohaus ERNST **BENECKE** Fr. Helmhols Nachf. Glockengießerwall 26.

Vor Kaufabschluß besichtigen Sie in Ihrem eigenen Interesse verschiedene sehr günstige **PIANO-Gelegenheitskäufe** z. T. in Gegenrechnung genommen, darunter von: Schiedmeyer, Feurich, Rachals, Ibach, Bechstein, Irmler und weitere ca. 20 bekannte Marken von: 450.-, 500.-, 560.-, 600.-, 650.-, 700.-, 750.-, 800.- usw. unter meiner vollen Garantie und bequemster Teilzahlung **F. R. Trübger** Schanzenstraße 117 beim Bahnhof Sternschanze.

Pianos u. Flügel seit 27 Jahren gut und billig, auch Teilzahlg. **W. Czekalski,** Klavierbauer, Hammerbrookstr. 31

Pianos in Miete v. 15 M monatlich an bis spätrem Kauf. Gutschrift in Tausch. F. R. Trübger Schanzenstr. 7 b. Bhf. Sternschanze Ständig anliegen ca. 200 Pianos.

Bekleidung

Auf Kredit Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Schürz., Bettwäsche jeder Art. Robert Neben & Co. Holstenplatz 9, hpt.

Verleihe Gesellschaftsanzüge zu günstigsten Bedingungen **Hecht** Großkeller 8, Hpt. Roland 186.

PELZE Saison-Ausverkauf v. 10.–22. Januar inkl. sowie billige Fuchswoche! Füchse ..... v. 8 M, Pelzjacken .... v. 48 M, Pelzmäntel .. v. 85 M, Besatzfelle ... v. 50 Pf. Anfertigung kostenlos. Bahl-Erleichterung. Pelzhaus G. Wiese nur Mönckebergstr. 18, 4. Stck. Fahrst., gegüb. Betrik. Kein Laden.

Wo? kauft man direkt ab Hersteller **Lederjacken** braun, 80 cm lang, 68 und 78 M, schwarz 58 Mk. Pelzfutt. 50 M. mehr **Bassler** Gänsemarkt 35, I (Gerlingshaus).

Auf Kredit Wintermäntel, Gesellschafts-Anzüge Robert Neben & Co. Kais.-Wilh.-St. 115 Hp.

Gelegenheitskauf. Seal-Elektr.-Schal (neu) billig zu verkaufen. Heck, Quickbornstr. 44, ptr.

Gebr., gutert. Anz. zu verkauf. Frande, Colonnaden 40a, pt.

Jowela" Sprechapparat. Eichenschr. m. Doppelteld.-Schneckenwerk einschl. 4 Musikstücke M. 98.50 Spezialgeschäfte: Hamburg Feldstr. 43. Altona, Holstenstr. 39.

Bekleidung

Auf Kredit Herren-, Jünglings-Anzüge, Mäntel, Paletots, Manchester-Anzüge Regenmäntel, Windjacken Beinkleider, **Fabian** 102 Steindamm 102.

Pelze fabelhaft billig! Pelz-Jacken 60.- Seal-Kan.-Jacke 90.- Seal- -Mtl. 130.- Biberette-Jacke 95.- Fohlen-Jacke 220.- Nur **Gänsemarkt 13** Hochparterre.

2 Anzüge, w. neu, 1 Winterpaletot für großen Herrn zu verkaufen. Grimm, Werftstraße 33, III.

Auf Kredit Herren- und Knaben-Garderoben, Regenmäntel **Robert Neben & Co** Kaiser-Wilhelmstr. 115

Für Feste verleiht Frack- u. Smoking Anzüge, wie neu Willy Hillmer Nordsee 3307. Ferdinandstraße 12.

Pelze Mäntel, Jacken, Kragen, Besätze. Besond. preiswert **Skunkskragen** Zahlungserleichterung! Pelzhaus **S. Biedermann** Steindamm 25 Vulkan 2852.

Gut erhaltene Herren-Garderoben kaufte stets **Hess** kauft man bei Neuer Steinweg 11.

Von 50–85 M verkauft **R. Teller,** Kaiser-Wilhelmstr. 116 prim. getrag. Maß-Frack- und Smok.-Anzüge.

Tritotagen Norm.-Hose, wollg. 1.85 Hemd, 2.40 Futt., warm 3.05 Hose 2.35 **H. Weasmann,** Holstenplatz 9, II. l.

PELZE für Damen und Herren in bekannter guter Ausführg. Jacken, Mäntel, Schals zu auß. billigen Preisen. Gr. Auswahl, elegante Verarbeitung. **J. ROTBERG** Große Bleichen 30, s Kein Laden! Hochpart.

Maskenkleider neu, frisch, preisw. Neumann, Steindamm 58, II.

Auf Kredit! Herren- u. Jünglings-Anzüge, Mäntel, Paletots, Manchester-Anzüge Regenmäntel, Windjacken Beinkleider, **Fabian** 102 Steindamm 102.

Pelze fabelhaft billig! Pelz-Jacken 60.- Seal-Kan.-Jacke 90.- Seal- -Mtl. 130.- Biberette-Jacke 95.- Fohlen-Jacke 220.- Nur **Gänsemarkt 13** Hochparterre.

2 Anzüge, w. neu, 1 Winterpaletot für großen Herrn zu verkaufen. Grimm, Werftstraße 33, III.

Auf Kredit Herren- und Knaben-Garderoben, Regenmäntel **Robert Neben & Co** Kaiser-Wilhelmstr. 115

Auf Kredit! Smoking-Tanz-Anzüge. **Fabian** 102 Steindamm 102.

Gardinen Teppiche

Teilzahlung. Oberbett 12–50 M, Metallbettst. 19–38, Bettfed. Daunen 2 b. 8 M, Steppdecken 18 M, Inl., Bettenreinigung u. Lager Ostern, 20. Hchpt., **A. Sander.**

Betten Bettstelle, Bettfedern, Bettinlett, Pat.-Matr.-Auflagen, Kinderbettst. usw. liefert preiswert auf Teilzahlung. **A. Maßmann.** Obg. Steinstraße 131.

Velour-Teppich fast neu, 2½×3½ m, 130 M, zu verkauf. Roonstr. 1, Hpt. l., Ecke Bismarckstr.

Zum Ausverkauf v. 10.–22. Jan. biete ich an: Gardinen, Stell., v. 1.90 M an, Madras-Garnit. v. 2.25 M an. Bettdecken über 2 Bett. v. 5 M an. Gardinen und Rouleauxstoffreste. Auf reguläre Ware gewähre ich 10%. Sächsische Gardinen-Niederlg. Bertha Mauer Wwe. Barmbeckerstr. 57.

Perser-Teppich, ca. 300×400 u. eine Perser-Brücke, beide, b. gut erh., v. Priv. zu verkauf. Angeb. M. 6255 Frdbl.

Genußmittel

In rote Mohrrüben ab Bahn, Lager u. frei Haus, auch zu Futterzwecken, bill. Bestellungen b. Tel. Hansa 458. Rittergut Terselow.

Aus eigenem Import **Amerikan. Aepfel** Spitzenberg Kiste M. 17.– Für Kenner! Newton Pippins Kiste M. 17.75 10 Pfd. M. 5.50 und 6.– frei Haus. **Raczka,** Glockengießerwall Nr. 21. Vulkan 9502.

Technisches

Lagerposten in Seife u. Parfümerien abzugeben. Angeb. unt. T. 300 an Ann.-Exp. William Wilkens, Ballinhaus.

Heizung

Transport, Kachelofen u. Frischer Dauerbrandofen, fast neu, bill. z. verk. Hohenfelderstraße 14 pt.

Guterh. emaillierter Dauerbrandofen billigst verkäuflich. Christiansen, Papenstraße 121.

Preissturz-Katastrophe Jetzt im **Inventur-Ausverkauf** vom 10. bis 22. Januar kaufen Sie 15-30% billiger Herren-Anzüge, Herren-Ulster, Herren-Paletots, Smoking-Anzüge, Hosen, Regenmäntel, Jünglings- und Knaben-Garderoben. **C. Rust,** Lange Mühren 9 zwischen Spitalerstraße und Mönckebergstraße.

Grude, fast neu, weißemail., Höhe 1,60, tief für Wäsche 120 zu verk. Bohlmann, Lorenzstr. 38, II.

Sonstiges

Rollfilmkam., 8 × 10½, b. zu vk. Steinpilatuspool 3, pt.

ff. Bleikristall-Porzellane Marmor, Bronze, Kunstgegenstände **A. Hoppe** Springeltwiete 19.

Bücher zu verkaufen. 5–6 **Kretzmann,** Utrichgraben 25.

Briefmarkensammlung bedeutend. Katalogwert 1 Mn. 10 zu verk. Besichtig. Mittwoch 3–6, b. Krog, Alt. Verdienst. 10, 5 Kl.

Kleine exquisite **Privatbibliothek** mit teils wertvollen Stücken sof. bill. zu verk. Anfragen unter P. M. 300 postlag. Postamt 24.

Briefmarken, Europa 9200, Ueberseе 8450, alle verschied. sowie einz. Raritäten verkauft Bill, Alter Steinweg 43, Hansa 2325.

Tiermarkt

Griffon- od. dtsch. Vorstehhund, kurz- oder langhaarig, 4 bis 5 Monate alt (Rüde), zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. K. 6263 Frdbl.

Jg. schw. Schäferhund od. die Mutter dav. in gute Hände billig abzug. Sehr scharf u. wachsam trotzdem sehr anhänglich. H. Hegner, Reimarusstr. 9.

Rasse- u. Hundeheim Wache in großer Auswahl **Zwinger Zentrum** Dragonerstall 12, Merkur 409.

2 gr., reinr. Schäferhunde, wachs., fast bill. abzug. Goebel, Charlottenstraße 31 (Eimsb.). Merk. 5069.

12jähriger Dobermannhund m. Stammbaum und tadelloser Dressur, billig abzug. b. Uhlig, Brandstwiete 22.

Schön. Wolfsspitz, sehr wachs., pass. f. Bauern- od. Forsthaus, sowie Dorfhaus, gesund., pass. f. Bäckerei, Gärtnerei, Schlächterei, Büttenstr. 5, Schulterblatt.

Reinrass. Terrier (Rüde), 1 Jahr alt, junger, 3 Monate, Prägerstraße 118b.

3 Schäferhunde 8 Wochen, billig verk. Ottostr. 26, Eilbeck.

schwarzen Boxer zum Decken gegen Junghier gesucht. Angeb. u. L. 6254 Frdbl. b. d. Hga. Frdbl.

Ia Braunlager-Rüben 2. Feld, 100 Mk. Prager a. a. Probe. Prager, Lübeckerstr. 118b.

Jg. Angorakaninchen zu verk., weiße und schwarze, abds. 6 Uhr an zu besehen. Keitner, Adolfstr. 8.

Angorakaier, b. z. Deck. an Grindelallee 110.

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Die Bankenfusionen in Oesterreich.

Von unserem Wiener Wirtschafts-Korrespondenten wird uns berichtet:

H. Die Meldungen über die Fusion der Oesterreichischen Bodencreditanstalt mit der Unionbank haben aus mehrfachen Gründen im Inland und wegen der weltverzweigten internationalen Finanzbeziehungen der Bodencreditanstalt auch im Auslande erhebliches Interesse wachgerufen.

Seit der vor dem Sommer durchgeführten Aufnahme der Anglo-Austrian Bank Ltd. (Niederlassung Wien) in die Oesterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe, und der Liquidierung der alten und bekannten Wiener Anglobank, nachdem die Engländer an dem unmittelbaren Besitz einer von London aus dirigierten Bank in Wien das Interesse verloren hatten, gab es wohl keine andere Transaktion im Bankgewerbe, die derart die finanziellen Kreise beschäftigt hätte. Es gab wohl der sensationellen Bankaffären genug, doch diese Affären waren eben: zunächst politische Skandale (wie jener der Zentralbank der deutschen Sparkassen usw.), während die neueste Aktion eine solche ist, die sich im Rahmen finanzieller, nicht aber politischer Auseinandersetzungen bewegt. Jetzt allerdings aber interessiert sich auch die politische Welt für die Sache, zumal die Sozialdemokraten behaupten, daß die Vereinbarungen der Regierung, die für die Postsparkasse die Verhandlungen mit der Bodencreditanstalt wegen Verkaufes der in ihrem Besitz befindlichen Unionbank-Majorität führte, die Interessen der Postsparkasse, d. h. des Staates, nicht genügend gewahrt habe. Doch sollen im nachstehenden lediglich die finanziellen Gesichtspunkte gewürdigt werden, zumal bei den Verhandlungen und bei dem Abschluß diese den Ausschlag gaben.

Die Fusion der Bodencreditanstalt mit der Unionbank geschieht in der Weise, daß die Unionbank-Aktionäre — es gibt vier Millionen Unionbank-Aktien — für drei Aktien eine Bodencredit-Aktie erhalten, die Postsparkasse (der Staat) für seine 3 Millionen Stück genau so wie die freien Aktionäre. Es besteht aber die größte Wahrscheinlichkeit, daß im Zuge der Fusion mit der Unionbank auch die Fusion mit der Allgemeinen Verkehrsbank, mit der die Bodencreditanstalt schon seit einem Jahre in Interessengemeinschaft steht, vollzogen werden wird. (Dies hat sich inzwischen bestätigt; den Aktionären der Verkehrsbank wird ein Umtausch ihrer Aktien gegen Bodencredit-Aktien im Verhältnis von 11 : 2 angeboten. Red.) Berücksichtigt man die Tatsache, daß die Bodencreditanstalt im Laufe der letzten Monate eine Reihe von Provinzbanken erworben hat, die ihren Sitz in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg haben — teilweise erworben, teilweise voll unter ihre Patronanz gebracht hat — so ergibt sich insgesamt eine beträchtliche Ausdehnung ihrer Aktionsbasis, zumal darauf zu verweisen ist, daß sie früher nur die Zentrale und eine Filiale in Wien besaß, nunmehr die Verkehrsbank-Filialen unter ihrer Kontrolle hat und ferner infolge der Fusion mit der Unionbank weitere zehn Filialen in Wien besitzen wird.

Langsam aber stetig schreitet somit auch in dem österreichischen Boden, auf dem die Entwicklung sich traditionell in einem anderen Tempo, viel geruhsamer als in Deutschland vollzieht, der Konzentrations- und Rationalisierungsprozeß auch im Bankgewerbe weiter, ein Prozeß, so schmerzlich er für die Angestelltenschaft, die durch weitere Abbaumaßnahmen getroffen wird, ist, doch die Voraussetzung des ökonomischen Wiederaufbaues darstellt.

Vor dem Kriege gab es in Wien für den gesamten Oesterreischen Staat sieben Großbanken. In dem zusammengeschrumpften Oesterreich existierten im Jahre 1914 außer diesen Banken noch eine Reihe neugegründeter Unternehmungen, die allerdings im Laufe der Jahre zu einem erheblichen Teil im Zuge der Inflationskrise wieder verschwanden. Immerhin gab es vor einem Jahre noch fünf östererichische Großbanken und zwei, die mit der Praxis der Großbanken arbeitende „Niederlassungen" ausländischer Zentralen, die seinerzeit österreichische gewesen waren, nämlich die Anglobank und die Länderbank. Die Anglobank ist in der Creditanstalt aufgegangen. Nach der Vereinigung der Unionbank und der Verkehrsbank mit der Bodencreditanstalt wird es sonach, von der fremdländischen französischen Länderbank abgesehen (bezgl. deren Veränderungen im Laufe der Zeit auch nicht als ausgeschlossen erachtet), vier Großbanken geben, und zwar die Bodencreditanstalt, die Creditanstalt, die Niederösterreichische Eskomptegesellschaft und den Wiener Bankverein. Zieht man die Tatsache in Betracht, daß das Eigenvermögen der österreichischen Großbanken auf Grund der Goldbilanzen gegenüber der Vorkriegszeit eine Verringerung auf ungefähr ein Fünftel erfuhr, so wird eine objektive Betrachtung zu dem Schlusse gelangen, daß die Zahl von vier österreichischen Großbanken für das kleine Oesterreich mit seinen sechs Millionen Menschen vollauf genügt, und daß der Konzentrationsprozeß gewiß nicht zu umgehen war.

Mit dem Aufgehen der Unionbank in die Bodencreditanstalt verschwindet ein Institut von der Bildfläche, das seit 57 Jahren bestand, und stets solid und tüchtig geleitet wurde und bis zum heutigen Tage auch vollkommen intakt dasteht. Die Unionbank war bis zum staatlichen Zusammenbruche 1918 die Bankverbindung des Oesterreichischen Lloyd und hatte auch stets ein reges Warenkommissionsgeschäft. Im Konzern der Unionbank befinden sich ferner jetzt noch die Veitscher Magnesitwerke, ferner die Laurahütte. Die Unionbank besitzt weiter die Aktien der Kleinmünchner Baumwollspinnereien, in ihrem Interessenkreis befindet sich sodann die Automobilfabrik Gräf & Stift usw. Sicherlich wird im Zuge der Fusion der Bodencreditanstalt mit der Unionbank und Verkehrsbank auch die Möglichkeit von Konzentrationen auf industriellem Gebiete sich ergeben, zumal schon bisher der Industriekonzern der Bodencreditanstalt und jener der Verkehrsbank teilweise gemeinsam war, wobei in diesem Zusammenhange insbesondere an die Schöllerschen Industriebetriebe zu erinnern ist. Das Programm der Konzentration und Rationalisierung wird jedenfalls auch hierzulande die wirtschaftlichen Diskussionen beherrschen.

Ostasiatische Wechselkurse vom 17. Januar. (Hongkong & Shanghai Banking Corporation.) Bombay Tel. Transfers 1 s 6 d, Kalkutta 1 s 6 d, Hongkong 1 s 11¾ d, Schanghai 2 s 6 d, Kobe 2 s ½ d, Singapore 2 s 3¾ d, Manila 2 s 7/16 d.

Erwerbsgesellschaften.

Liquidations-Casse in Hamburg A.-G. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird wahrscheinlich eine Dividende von 10 (i. V. 8) Prozent vorgeschlagen werden. Das Geschäft hat vor allem infolge des Effekten-Termin- und des Giro-Effektenverkehrs einen großen Umfang angenommen, so daß der bisher aus zwei Mitgliedern bestehende Vorstand um ein weiteres Mitglied verstärkt wird, und zwar tritt Herr Paul Mendel, bisher Commerz- und Privat-Bank, am 1. April in den Vorstand der Gesellschaft ein.

Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf. Die vielfach verbreitete Meldung über eine voraussichtliche Dividenden der Vereinigte Stahlwerke A.-G. für das erste Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 30. September 1926 beruht lediglich auf Kombinationen. Die Abschlußarbeiten sind infolge der umfangreichen Abwicklungsarbeiten mit den Gründerwerken noch nicht abgeschlossen. Es läßt sich zurzeit noch nicht übersehen, ob eine Dividendenzahlung in Betracht kommt.

Maschinen- u. Fahrzeugfabriken Alfeld-Delligsen A.-G. Der Gesellschaft wurden seitens der Stadtgemeinde Oosterhout (Holland) für die Versorgung der Stadtgemeinde und umliegender Orte mit Gas der komplette Neubau eines Gaswerkes mit Vertikal-Kammerofenanlage, kompletter Apparate und Gasbehälteranlage in Auftrag gegeben.

A.-G. für Automobilbau (Aga) in Berlin. Bei der Gesellschaft dürfte die Abwicklung der Konkursmasse nunmehr in ihr letztes Stadium treten. Man rechnet laut Frankfurter Zeitung ziemlich sicher mit einer Konkursausschüttung von 8 bis 10 Proz. aus der zur Verfügung stehenden Summe von ca. 1.5 Mill. RM. Die Masse wurde zuletzt noch dadurch erheblich entlastet, daß ein Abkommen mit den Hypothekengläubigern erreicht wurde. Das Lichtenberger Hauptgrundstück ist mit 2.2 Mill. RM. belastet. Würde ein Verkauf unter dieser Summe stattfinden, so hätten die Hypothekengläubiger mit der Differenz noch die Masse belastet. Die Vereinbarung geht nun aber dahin, daß dieses Rückgriffsrecht aufgehoben ist. Die Gläubiger erklären sich endgültig mit dem Erlös aus dem Grundstück befriedigt. Ernste Verkaufsverhandlungen schweben bereits, und man erwartet, daß noch diese Woche der Zuschlag erteilt wird.

Verlustabschluß der Filiale der A. E. G. in Rumänien. Nach Mitteilungen aus Bukarest war das Geschäftsjahr 1926 für die Bukarester Filiale der A. E. G. ungünstig. Im Jahre 1925 wurde bereits ein Verlust von etwa 40 Mill. Lei ausgewiesen, der im abgelaufenen Geschäftsjahre noch nicht ausgeglichen werden konnte; er wird aber unserer Berliner Handelsvertretung von der Verwaltung der A. E. G. in anbetracht der dort vorliegenden wirtschaftlichen Verhältnisse als ganz unbedeutend hingestellt.

Adler Kaliwerke Oberröblingen A.-G. Die Gesellschaft hat ihre Quote (3.8 Tausendstel) an den Konzern Aschersleben verkauft, und zwar nicht zu einem festen Preise, sondern in der Form einer Beteiligung des Absatzes des Kalisyndikates. Da der Absatz in der letzten Zeit stark gestiegen und die Preise erhöht sind, dürften die Einnahmen eine Vermehrung erfahren. Auf der andern Seite werden die Unkosten vermindert werden, indem in den nächsten Wochen das Werk endgültig stillgelegt wird. Auf diesen Umstand ist auch wohl die Kurssteigerung der letzten Zeit zurückzuführen.

* **Schultheiß-Patzenhofer-Ostwerke.** Der Abschluß. Das Erträgnis ist bei beiden Gesellschaften nicht unbefriedigend und gestattet, wie bereits mitgeteilt, die Ausschüttung einer höheren Dividende als im Vorjahre. Nicht zuletzt ist die Entlastung des finanziellen Status besonders bei Schultheiß durch den Fortfall der Gewinnverrechnung mit der C. A. F. Kahlbaum A.-G. entstanden. Das Geschäftserträgnis nach Abzug der Fabrikationskosten ist bei Schultheiß von 55.73 Mill. RM. auf 66.77 Mill. gestiegen. Demgegenüber haben sich die Handlungsunskosten von 16,18 auf 16,96 Mill. RM., die Steuern von 21,74 auf 26.67 Mill. und die übrigen Unkosten aus dem Betriebe von 9,85 auf 10.4 Mill. Reichsmark gehoben. Aus dem verbleibenden Rohgewinn von 13.09 Mill. RM. (7.96) dienen 4.52 (3.72) Mill. RM. zu Abschreibungen. Aus dem verbleibenden Reingewinn, der sich um über 100 Prozent gesteigert hat, und zwar von 4.24 auf 8.56 Mill. RM., werden 15 Proz Dividende auf 38,5 Mill. RM. Stammaktien und 6 Proz. auf 1 Mill. RM. Vorzugsaktien ausgeschüttet. Vorgetragen werden 0.43 Mill. RM. (0.35).

Der Geschäftsbericht beschäftigt sich eingehend mit der Jahresabrechnung, ohne indessen Ausstoß oder Umsatzziffern zu geben. Die Bilanz zum 31. August 1926 verzeichnet die Anlagen mit 39,26 (34,48) Mill. RM. Die Steigerung ist im wesentlichen durch die Ausgestaltung der Brauerei-Abteilung und Malzfabrik entstanden. Die Verwaltung hat große Aufwendungen gemacht für die Vervollkommnung der maschinellen Betriebseinrichtungen. Das Konto Wertpapiere und Beteiligungen zeigt eine Steigerung von 1,18 auf 5.22 Mill. RM., die im wesentlichen auf den Erwerb der von Schultheiß bis zum Ablauf des Geschäftsjahres übernommenen Kahlbaum Stamm- und Vorzugsaktien zurückgeht. Das Guthaben bei Banken, Konzernen und Tochtergesellschaften ist mit 12,55 (9.11) ausgewiesen, die Darlehen mit 4.22 (3.67) Mill. RM. Auffällig ist die Erscheinung, daß sich trotz der mehrfach erwähnten Umsatzbelebung die Außenstände von 2.06 nur auf 2.07 gehoben haben. Die Vorräte sind von 3.16 auf 4.09 Mill. RM. gestiegen. Auf der Passivseite ist am auffallendsten die Steigerung der Einlagen von Kunden und Angestellten. Das Konto erscheint mit 15.84 (5.58). Der Bericht erklärt diese Steigerung zum Teil mit der Uebernahme eines Aufwertungspostens von 3.9 Mill. RM. aus dem Aufwertungsausgleichskonto, zum anderen aus dem Zuwachs von Depositen der Kundschaft und der Angestellten, der demnach mindestens 6.35 Mill. RM. beträgt. Kreditoren und Akzepte sind von 3.79 auf 3.07 Mill. RM. zurückgegangen, das Konto Aufwertungsausgleich von 7.24 auf 2.4 Mill. RM. Von einer Verrechnung mit den Ostwerken nach dem Interessengemeinschaftsvertrag wird abgesehen, da, wie es heißt, die Ergebnisse dem Schlüssel ungefähr entsprechen und demzufolge die vertragsgemäße Gewinnverteilung ergeben. Da also auf Schultheiß 93 Hundertvierzigstel und auf die Ostwerke 47 Hundertvierzigstel entfallen, und da der Reingewinn bei Schultheiß mit 8.57 Mill. RM. und der der Ostwerke mit 3.14 Mill. RM. erscheint, ist tatsächlich die Differenz verhältnismäßig gering; die betreffenden Zahlen würden nämlich 7.76 und 3.92 Mill. RM. betragen. Es würde sich also im Falle einer Verrechnung eine kleine Aufbesserung für das Gewinnergebnis von Schultheiß herausstellen.

Der Bericht der Ostwerke A.-G. gibt, soweit von den Ergebnissen der Brauereien der zum Ostwerkekreis gehörenden Brauereien die Rede ist, ebenfalls nur allgemeine Angaben. Das Geschäft der Hefefabrik hat sich zufriedenstellend entwickelt. Die Mühlenindustrie hat mit schwierigen Verhältnissen nach wie vor zu kämpfen. Die Schlesischen Mühlenwerke A.-G., Breslau, haben mit Rücksicht auf die vorgenommene Modernisierung ihres Hauptwerkes wieder von einer Dividende Abstand genommen. Die Beteiligung an der Marienmühle G. m. b. H., Breslau, wurde mit Nutzen abgestoßen. Die Beteiligungen in der Glasindustrie brachten zufriedenstellende Ergebnisse.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Ostwerke zeigen, abgesehen von den mit der Kahlbaum-Transaktion im Zusammenhang stehenden Konten, keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahre. Der Bruttogewinn ist von 6.4 auf 7.18 Mill. RM. gestiegen. Demgegenüber beanspruchen die Unkosten 3 47 (3,09) Mill. RM. Die Abschreibungen betragen dieses Mal 0.62 (0.55), so daß sich der Reingewinn bei den Ostwerken von 2,76 auf 3,1 Mill. RM. ausschließlich Gewinnvortrag von 41 000 RM. erhöht hat. Die Bilanz zeigt einen Rückgang der Anlagen von 8,41 auf 8,29 Mill. RM., der Vorräte von 1,71 auf 1,69 der Beteiligungen von 8,7 auf 8,66 Mill. RM. Dagegen sind die liquiden Mittel von 0.56 auf 0.74 Mill. RM. gestiegen, Effekten von 18,7 auf 20,76 und Schuldner in Anbetracht der stark gestiegenen Umsätze bei der Mehrzahl der zum Ostwerke-Konzern gehörenden Betrieben von 13,48 auf 19,3 Mill. RM. Die Passivseite verzeichnet neben 25 Mill. Stamm- und 1,5 Mill. RM. Vorzugsaktien die Gläubiger einschließlich der nicht ausgewiesenen Bankschulden mit 18,15 (12,32) und das Verrechnungskonto mit 8,77 (6,89) Mill. RM. In den letzten Monaten hat sich der Ausstoß in aufsteigender Linie entwickelt.

Stella A.-G. für Reederei und Handel in Liqu. Hamburg. Die o. G.-V. soll über Genehmigung des mit der Hamburger Marzipanfabrik Gebr. Schacht u. Clement, G. m. b. H., Hamburg, abgeschlossenen Verschmelzungsvertrag beschließen, durch den die G. m. b. H. das Vermögen der Aktiengesellschaft übernimmt.

Küstentransport- u. Bergungs-A.-G. i. Liqu., Hamburg. Die Gesellschaft macht Mitteilung gemäß § 240 H. G. B. (Verlust der Hälfte des Aktienkapitals; gegenwärtiges Kapital 695 000 RM.)

Wezel & Naumann A.-G., Leipzig. Die Gesellschaft hat den Grundbesitz der C. W. Emmerich Nachf. u. Franz Wiegand A.-G., Leipzig, erworben, deren Liquidierung in der G.-V. vom Dezember vorigen Jahres beschlossen worden ist. Das Areal umfaßt 6000 qm, von denen 5000 qm nutzbare Arbeitsfläche sind. Als Kaufpreis werden 275 000 Reichsmark genannt, der durch Verkauf eines Betrages von Vorratsaktien erzielt werden soll. Wezel & Naumann beabsichtigen die Verlegung des Filialbetriebes von Zeitz nach Leipzig.

Heilmannsche Immobiliengesellschaft A.-G., München. Beantragt werden 6 Prozent Dividende. Bei der mitgeteilten Kapitalerhöhung um 3 Mill auf 5,53 Mill. RM soll ein Bezugsrecht von 4:1 zu 115 Prozent eingeräumt werden.

Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G., Frankfurt a. M. Der Geschäftsverlauf 1926 wird als befriedigend bezeichnet. Die vorläufigen Zahlen zeigen einen Neuzugang a. Lebensversicherungen bei der „Frankfurter Leben" von 152 Mill. RM, bei der „Vereinigten Berlinischen und Preußischen" von 117 Mill. RM, bei der „Karlsruher" von 83 Mill. RM, bei der „Nürnberger" von 41 Mill. RM, im ganzen also Neuzugang 1926 393 Mill. RM. Der Versicherungsbestand (ausgefertigtes Geschäft) erhöht sich dadurch im Konzern für Ende 1926 auf etwa 1.2 Milliarde RM Versicherungssumme. Der Sterblichkeitsverlauf war bei allen Konzerngesellschaften auch im letzten Jahr wieder günstig. Es ist bei allen Konzerngesellschaften wieder mit einer weiteren beträchtlichen Zuweisung an die Gewinnreserve der Versicherten zu rechnen.

Gründungen in Hamburg. Unter der Firma Orientabako G. m. b. H. wurde mit 20 000 RM. Kapital eine Gesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung und der Verkauf ausländischer Rohtabake, jedoch nur kommissionsweise. Geschäftsführer: Stephan Tchaprachikow, königlich bulgarischer Gesandter a. d., zu Hamburg. — Ferner wurde mit 20 000 RM. Kapital die Gebr. Massenberg G. m. b. H. gegründet. Gegenstand des Geschäftsbetriebes ist der Handel mit Automobilen und Motorrädern. Geschäftsführer: Karl Massenberg und Hubert Massenberg, Ingenieure, zu Hamburg. — Die Bekanntmachungen beider Gesellschaften erfolgen durch das Hamburger Fremdenblatt.

Ergebnisse englischer Banken. Die Union Bank of Manchester erzielte im verflossenen Jahre einen Reingewinn von 205 762 Pfund Sterling, gegen 214 221 Pfund Sterling im Vorjahre. Die Einnahmen betrugen 17 431 600 Pfund Sterling, gegen 18 283 000 Pfund Sterling. — Die Bank of Ireland weist einen Reingewinn von 542 289 Pfund Sterling, gegen 590 724 Pfund Sterling aus. In diesem Jahre gelangt eine steuerfreie Dividende von 17½ Proz. zur Ausschüttung, während im vergangenen Jahre eine solche von 14 Proz. gezahlt worden war.

Dividenden und Abschlüsse.

Norddeutsche Wollkämmerei A.-G., Bremen. Voraussichtlich eine etwas höhere Dividende als im Vorjahre. (6 Proz.)

Tüllfabrik Mehlteuer A.-G., Oberpirk. Die Bilanzarbeiten für 1926 sind noch nicht abgeschlossen, jedoch steht fest, daß der Verlust im Jahre 1925 von über 453 000 RM im abgelaufenen Geschäftsjahre nicht wettgemacht werden konnte, sondern unverändert festbesteht. (A. K. 1.6 Mill.)

Generalversammlungsbeschlüsse.

Deutsche Celluloid-Fabrik, Eilenburg. Die Gesellschaft, die bisher in einem engen Verhältnis zu Köln-Rottweil stand, hat in der Generalversammlung beschlossen, diesen Vertrag auf die I. G. Farbenindustrie zu übertragen. Daher legt auch der Aufsichtsrat sein Mandat nieder. Neu gewählt wurde Kommerzienrat Schmitz von der I. G. Farbenindustrie und Wilhelm Lohhöfer (Berlin). Die Gesellschaft erhält künftig die Hälfte der Dividende von I. G.

Oscar Dörffler A.-G., Bünde i. W. Dividende von 10 Prozent genehmigt. Das neue Geschäftsjahr habe bei steigendem Umsatz bislang ein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht.

Geblerwerke A.-G., Radebeul bei Dresden: Dividendenloser Abschluß gegen 60 Stimmen eines Aktionärs, der den Verlustabschluß und den abermaligen Ausfall der Dividende kritisierte, genehmigt. Für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Kaiser wurde kein Ersatz gewählt. Im neuen Geschäftsjahr habe sich die Lage ein wenig gebessert. Die Verwaltung erhofft von der Aufnahme neuer Artikel eine Steigerung des Umsatzes.

Deutsche Kakao- und Schokoladenfabrik A.-G., Wandsbek. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft ist eingestellt worden, weil sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

C. Kulmiz, Ida- und Marienhütte. Ueber die Gesellschaft ist die Geschäftsaufsicht angeordnet worden. Zum Gläubigerbeirat wurden bestellt: Generaldirektor Dr. Tittler, K. Berve, Bankdirektor G. Kuhn (Breslau), Ritterschaftsdirektor Dr. v. Winterfeldt, Bergwerksdirektor Bierhaus, Direktor Stengler und K. Friese.

Devisen — Börsen.

Die Devisenmärkte.

Auf den internationalen Devisenmärkten blieb Madrid fest, Mailand lag eine Kleinigkeit schwächer.

An der Hamburger Börse wurde Madrid gegen London mit 29.95 genannt, Mailand 113, Paris 121.75, Brüssel 34.89, Oslo 18.96, Kopenhagen 18.21, Berlin gegen Neuyork 4.21¼, London/Neuyork 4.85 5/16.

Tägliches Geld 3—5 Proz., Monatsgeld 6—7 Proz., Warenwechsel mit Großbankgiro 4½ Prozent p. a.

Berliner Geld- und Devisenmarkt. Tägliches Geld war auch heute in größeren Beträgen fast unanbringbar. Der Satz für große Beträge war 1½—1, sonst 3—5. Der Satz für Monatsgeld war 5½—6¼, der für Warenwechsel 4½ Prozent.

Am Devisenmarkt war der französische Franken mit 121.95—122.02 unverändert, ebenso Belgien. Die italienische Lira ging weiter nach unten: Mailand gegen London 113¼—113½. Madrid zog weiter an, 29.90—29.94. Das englische Pfund neigte gegen Kabel weiter zur Schwäche, 4,8532½ bis 4,8537½. Der Dollar lag im freien Verkehr nach seiner gestrigen Befestigung wieder schwächer; Dollar gegen Reichsmark 4,2155—4,2162; auch der amtliche Kurs lag schwächer. Die skandinavischen Devisen waren durchweg schwächer. Oslo gegen London 18.96—18.99.

Rückgang des Berliner Privatdiskonts auf 4 Proz. Angesichts der Geldflüssigkeit ist die Nachfrage nach Privatdiskonten sehr groß. Um Material herauszulocken, wurde der Satz heute in beiden Sichten auf 4 Proz. ermäßigt, ohne daß es zu Umsätzen kam. Da der tatsächliche Satz, zu dem Privatdiskonte abgeschlossen werden, 3¾ Proz. ist, nimmt man an, daß der Privatdiskont sich diesem Satz allmählich anpassen wird.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbank-Diskont seit 12. Jan. 1927 5 %. Lombardzinsfuß 7 %.

	Bank-Diskont	18. Januar Geld	18. Januar Brief	17. Januar Geld	17. Januar Brief
Buen. Aires 1 Pap.Pes.		1,739	1,743	1,741	1,745
Kanada 1 kan. Doll.		4,201	4,211	4,202	4,212
Japan 1 Yen	7,3	2,053	2,057	2,056	2,06
Kairo 1 ägypt. £		20,949	21,001	20,954	21,006
Konstantin. 1 türk. £		2,122	2,132	2,12	2,13
London 1 £	5	20,435	20,487	20,437	20,489
Neuyork 1 $	4*	4,211	4,221	4,212	4,222
Rio de Jan. 1 Milreis		0,493	0,495	0,493	0,495
Uruguay 1 Gold-Peso		4,245	4,255	4,245	4,255
Holland 100 Gulden	3½	168,45	168,87	168,46	168,88
Athen 100 Drachm.	10	5,40	5,42	5,42	5,44
Belgien 100 Belga	6½	58,55	58,69	58,555	58,695
Danzig 100 Gulden	5½	81,52	81,72	81,55	81,75
Helsingf. 100 finn. M.	7½	10,592	10,632	10,59	10,63
Italien 100 Lire	7	18,03	18,07	18,065	18,105
Jugoslavien 100 Din.	7	7,41	7,43	7,415	7,435
Kopenhagen 100 Kr.	5	112,24	112,52	112,26	112,54
Lissabon 100 Escudo	8	21,565	21,615	21,565	21,615
Oslo 100 Kr.	4½	107,67	107,93	107,82	108,08
Paris 100 Fr.	6½	16,75	16,79	16,76	16,80
Prag 100 Kr.	5½	12,47	12,51	12,472	12,512
Schweiz 100 Fr.	3½	81,10	81,30	81,12	81,32
Sofia 100 Leva	10	3,04	3,05	3,04	3,05
Spanien 100 Peseten	5	68,26	68,44	67,98	68,16
Stockholm 100 Kr.	4½	112,41	112,69	112,47	112,75
Wien 100 Schilling	6½	59,37	59,51	59,38	59,52
Budapest 100 Pengö	6	73,65	73,83	73,61	73,79

* Diskont der Federal-Reserve-Bank, Neuyork, für Dreimonats-Handelswechsel

Devisenkurse vom 18. Januar.

(Der Vergleichskurs ist der letzte Schlußkurs.)

Anfangskurse.

Paris	18.	17.	Paris	18	17.
Deutschld.	596,—	596,25	Holland	1005,—	1004,50
Wien	354,—	354,50	Italien	107,25	107,70
Amerika	25,14	25,14	Schweiz	484,—	484,—
Belgien	349,50	349,50	Spanien	408,—	406,75
England	122,02	122,01			

Mittagskurse.

Amsterdam	18.	17.	Amsterdam	18.	17.
London	12,13 3/8	12,13½	Neuyork	2,50	2,50
Berlin	59,29½	59,34	Madrid	40,67½	40,55
Paris	9,94	9,95	Italien	10,65	10,72½
Brüssel	34,76½	34,78	Prag	7,40½	7,41
Schweiz	48,18	48,18	Finnland	6,29	6,29
Wien	35,20	35,25	Budapest	43,72½	43,72
Kopenhag.	66,60	66,62½	Bukarest	—,—	1,30
Stockholm	66,78	66,80	Warschau	—,—	—,—
Oslo	63,90	64,05			

Zürich	18	17.	Zürich	18.	17.
Neuyork	5,19 3/16	5,19 3/[illegible]	Stockholm	138,62	138,65
London	25,19¾	25,20	Oslo	132,75	133,25
Paris	20,64½	20,67½	Kopenhag.	138,31	138,40
Brüssel	72,20	72,17	Prag	15,37	15,38
Italien	22,20	22,27	Berlin	123,15	123,20
Spanien	84,32½	84,20	Wien	73,15	73,07
Holland	207,61¼	207,55	Buen. Aires	214,—	214,25

London	18.	17.	London	18.	17.
Neuyork	4,85¾	4,85¾	Kopenhag.	18,21¼	18,21½
Amsterdam	12,13¾	12,13½	Stockholm	18,17 7/8	18,17½
Paris	121,99	121,97	Oslo	18,96	18,95½
Brüssel	34,91	34,91	Finnland	192,75	192,75
Italien	111,43	112,37	Prag	163,87	163,87
Berlin	20,46½	20,46½	Budapest	27,70	27,70
Schweiz	25,19¼	25,19½	Wien	34,44	34,43
Spanien	29,97	29,84	Buen.-Aires	46,43	46,46
Lissabon	2,50	2,50	Rio Janeiro	5,78	5,78

Ueberseeische Wechselkurse vom 18. Januar. Rio de Janeiro: 90 Tage Sicht-Wechsel auf London 5 53/64 d. (Norddeutsche Bank in Hamburg.) — Buenos Aires: Doll. oro arg. 106.50 = U. S. Doll. 100.—. 46 15/32 d = Doll. oro arg. 1.—. (Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Hamburg.)

Hamburger Wertpapierbörse.

Fest, später etwas abgeschwächt.

1 Uhr 30: Der anhaltend flüssige Geldmarkt und eine Reihe in Vorbereitung befindlicher Transaktionen geben der Börse immer wieder neue Anregungen. Im Vordergrund standen heute wieder Montan- und Elektrowerte, während das Interesse für die übrigen Märkte, abgesehen von einigen Spezialpapieren, wesentlich geringer ist. Die noch ungeklärte politische Situation und ebenso die vorliegenden etwas pessimistischer gehaltenen Nachrichten über die Freigabe des deutschen Eigentums in den Vereinigten Staaten blieben ohne weitere Wirkung auf die Börse. Das Geschäft auf dem Anleihemarkt war ziemlich klein.

Auf dem **Montanmarkt** konnten Harpener um 6.50 anziehen, Mannesmann um 5.25, die Rhein-Elbe-Union-Werte waren wenig verändert, Kokswerke plus 1.50, Phoenix plus 2, später minus 0.50, Vereinigte Stahlwerke plus 1.50, später ebenfalls etwas schwächer, Rheinstahl plus 3; Klöckner lagen etwas schwächer, minus 1.

Von **Elektrowerten** waren AEG anfangs 3.25 höher, Schuckert plus 4.50, Siemens & Halke wurden bis 218 bezahlt, später 215.50, HEW plus 1. **Farbenindustrie** stellten sich auf 336—339, Dynamit Nobel 166—166.75, Deutsche Erdöl 185.50.

Von **Schiffahrtswerten** waren Hansa und Hamburg Süd weiter fest, Hansa plus 3, Hamburg-Süd plus 3.50, Packetfahrt wenig verändert, 177, Norddeutscher Lloyd anfangs minus 1.25, später vorübergehend plus 1; stärker gesucht waren Flensburger Dampfer von 1869 (plus 5 G.), Woermann und Ostafrika blieben unverändert.

Auf dem **Bahnenmarkt** zogen Hamburger Hochbahn weiter (plus 2), Schantung stellten sich auf 16, die jungen auf 9.

Von den **sonstigen Industriewerten** waren besonders höher: Chemische Hell & Sthamer plus 5, Chemische Rendsburg plus 3, Bremen-Besigheimer Oel plus 2 G., Karstadt plus 0.50, Vereinigte Jute plus 1 G., Harburger Gummi plus 1.75. Von **Brauereien** waren Elbschloß 1 Prozent höher, Holsten plus 1.75. **Kolonial- und Plantagenwerte** lagen sehr still bei geringen Kursänderungen; Süd-Kamerun 53.50, Kamerun-Eisenbahn-Anteile B 48.

Auf dem **Bankenmarkt** hatten Darmstädter Bank mit plus 2.75 wieder die stärkste Steigerung, Commerz- und Privat-Bank plus 1, Barmer Bankverein plus 1.50, Deutsche Bank plus 0.25, Disconto-Gesellschaft plus 0.75, die übrigen Banken waren wenig verändert.

Auf dem Markt der **Unnotierten** bezahlte man Reiherstieg, Wetzel & Freitag mit ungefähr 102, Janssen & Schmilinsky 50, Unterelbe Brikett waren mit 62 gesucht.

Auf dem **Anleihemarkt** waren Kriegsanleihe 0.930, Anleiheablösungsschuld einschließlich Auslosungsrecht 365, 4½ Hamburger Anleihe von 1919 B 0.042, Schutzgebietsanleihe 17.50, Hamburger Pfundanleihe 98, alte Hamburger Hypothekenbankpfandbriefe unverändert 13.80, Preußische Centralbodenkredit 14.75, Rheinische Hypothekenbank 14.80, HEW.-Obligationen 100.12—100.25, Stahlwerksobligationen 115.50. Ausländische Renten still; Ungarn Gold 28.45—28.60 bez., 4½ Budapester Stadtanleihe 58.75 G., Ungarische Rente von 1913 26.25 G., dito von 1914 25.60 G., Zolltürken 16.75 bez. bis 17 G., Administration 15.12—15 bez., Mazedonier etwa 25.50, Serben von 1895 ungefähr 26, Serben von 1909 19.12 G., 19.60 B.

Nichtamtlich notierte Werte.

	18	17		18	17.
Banc. Brasil	98	98	Goldina	—	—
Hdl.-u. Vkb.	148	148	Holsatia	—	—
Hbg. Elbew.	52 G	45	Reis- u. Hd.	140	137,5
Janss. & Sch.	50	55	Stettin. Oel.	88 G	88
Dtsch. Seef.	38,5	38,5	Unterelb. Br	62 G	52
Hochs. Trav	50 B	50	Bibundi	107 G 112 B	105
Mansfeld	159-158	—	Dt. Kautsch.	185 G 195 B	182
Rh. Stahlw.	220	217	Dt. Togo	1400 G 1450 B	1375
Farb.-Ind.	336-339	334	Doag	340 G 360 B	340
Hochof. Lüb	104 G	104	Hbg. Südsee	2.5 G 215 B	207
Hall Kali	147 G	145	Hernsheim.	160 G 166 B	105
Hann. Kali.	60 G	59	Kam. Eb. A.	40 G 42 B	40
Heldburg	94 G	90	Km. Kautsch	175 G 185 B	167,5
Krügershall	1.2 G	150	Moanja	130 G 140 B	128
Nieders. K	110 G	109	Salitrera	160 G	160
Ronnenbg.	—	—	Sloman	100	100
Wittekind	110 G	105	Westafr. V.	125 G 132 B	125
Gaedke	31 G	31			

2 Uhr 30: Im Verlauf schwächte sich die Tendenz weiter etwas ab, nur einzelne Werte blieben fest, so vor allem Flensburger Dampfer-Gesellschaft von 1869, die mit 160 bezahlt wurden, Norddeutscher Lloyd 162 G., Triton plus 4, fest blieben auch Darmstädter Bank plus 2.25, HEW plus 1. Die Kursrückgänge waren gering, sie betrugen in der Mehrzahl bis 1 Prozent. Farbenindustrie minus 2.50, Rheinstahl wurden mit 218 angeboten, Mansfeld minus 1.50. Weiter waren gegen Börsenschluß u. a. zu hören:

Barm. Bkv. 186, Com. u. Priv. 221, Darmst. Bank 282, Deutsche Bank 194.25, Disc.-Com. 186.50, Dresdn. Bk. 185, Vereinsbk. 170, Flsb. D.-G. 69*160, Hansa 217, Nord. Lloyd 162 G., Packetfahrt 177, Südamerik. 208, Hbg. Hochb. 107,5, Boch. Guß 189,50., Dtsch. Lux. 189.50, Gelsenkirch. 190,25, Harpener 199,50, Klöckner 178.50, Kokswerke 154.50, Phön. Bergb. 139,75, Ver. Stahlw. 158,25, Allg. El.-G. 174.75, Buderus 124,25, Daimler 103, Dyn. Nobel 166.25, H. E. W. 176, Karstadt 184.50, Mannesmann 223, Ottens. Eis. 46.5, Schuckert 175, Siemens & Halske 216, Triton 99.

Berliner Wertpapierbörse.

Weiter fest unter Bevorzugung von Elektro- und Montanpapieren.

1 Uhr. Die Geldflüssigkeit, die optimistischen Ausführungen maßgebender Industrieleute sowie der ebenfalls von Zuversicht erfüllte Bericht einer Großbank haben das Publikum zu neuen Effektenkäufen veranlaßt, während die berufsmäßige Spekulation im Hinblick auf die innerpolitische Lage und angesichts der starken Steigerung der letzten Zeit mit Gewinnsicherungsverkäufen vorging. Das aus diesem Anlaß herauskommende Material wurde aber von den außerhalb der Börse stehenden Kreisen rasch aufgenommen; dazu kamen Kaufaufträge der rheinisch-westfälischen und der süddeutschen Industrie sowie Käufe Hollands, speziell in Mannesmann- und Rheinischen Stahlwerken, die man als Deckungskäufe der holländischen Baissepartei ansah.

Das Kursniveau hob sich durchschnittlich um 2—4 Prozent, eine Anzahl von Spezialpapieren erlebte neue sensationelle Kurssteigerungen. So stiegen Loewe um 35 Prozent, wobei wieder auf den Besitz der Gesellschaft in Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen verwiesen wurde. Die Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen selbst setzten ihre Aufwärtsbewegung um 8 Prozent weiter fort, wie überhaupt alle Elektropapiere von den Meldungen über Verhandlungen zur Herbeischaffung eines internationalen Elektrokartells stark nach oben beeinflußt wurden. Bei Loewe erzählte man auch noch, daß sie aus dem Verkauf der Knorr-Bremse 18 Mill. Mark bar erlöst hätten, ihre Bankschuld getilgt und einen ausgezeichneten Status hätten. Schubert & Salzer gingen um 10 Prozent nach oben.

Unter den **Montanwerten** standen wieder Mannesmann und Rheinische Stahlwerke im Vordergrunde, ferner Mansfeld und Vereinigte Stahlwerke, die letzteren auf die Wahrscheinlichkeit einer Dividende von 4 Prozent, eine Annahme, die auch den Werten der Rhein-Elbe-Union zugute kam. Zinkwerte waren heute unverändert, Stolberger Zink konnten trotz der dämpfenden Erklärung der Verwaltung ihre starke Kurssteigerung behaupten. Die Aktie des **Farbentrustes** ist wieder der Mittelpunkt einer ganzen Reihe von Kombinationen geworden, gleichzeitig gingen die Nebenwerte des Farbenmarktes (Rheinische Braunkohle, Riebeck, Deutsche Erdöl) weiter nach oben, wobei in bezug auf Rheinische Braunkohle behauptet wird, daß jetzt außer dem Farbentrust auch das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk als Reflektant für die Rheinische Braunkohlengesellschaft in Frage komme. **Auf Schiffahrtswerte** drückten die Befürchtungen von einer Hinauszögerung der Freigabe heute weniger stark als gestern. Hansa, aber auch Norddeutscher Lloyd, konnten sich befestigen. Die Aktien der Darmstädter Bank erreichten den Kurs von 280 Prozent, auch Handelsanteile und Bayrische Hypotheken- und Wechselbank gingen weiter stark nach oben.

Für **Daimler-Aktien** regten weiter Gerüchte von einer Schuldenkonsolidierung an. Die Aktien von Schultheiß konnten auf den günstig beurteilten Geschäftsbericht hin ihre gestrige scharfe Steigerung gut behaupten.

Kriegsanleihe zog bei ruhigem Geschäft weiter an. Die starke Nachfrage nach Goldpfandbriefen hält an.

Unter den **Valutarenten** gaben Bosnier 1½ nach, türkische Renten leicht befestigt.

Im einzelnen waren anfangs Montanaktien durchschnittlich plus 2—3, Mannesmann plus 6, Mansfelder plus 4, Deutsche Kali plus 3, Salzdetfurt plus 4½, I. G. Farben plus 5, Oberkoks, Rütgerswerke und Goldschmidt plus 3, Ges. für El. 8, Siemens & Halske plus 6, Lahmeyer plus 4, Hansa plus 3½, Lloyd plus 1½, Hamburg-Süd plus 2, Hapag wenig verändert, Handelsanteile, Darmstädter, Bayrische Hypotheken und Bank für elektr. Werte plus 4, Augsburg-Nürnberger Maschinen plus 6, Aschaffenburg Zellstoff plus 5, Thüringer Gas und Norddeutsche Wolle plus 4, Daimler, Deutsche Maschinen, Gebrüder Körting, Metallbank, Jul. Berger, Dessauer Gas, Hugo Schneider plus 3—3½.

1 Uhr 30. Im Verlauf trat zunächst auf neue Gewinnsicherungen der Börse eine leichte Abschwächung ein. Mannesmann gaben um 1½ nach, Vereinigte Glanzstoff und Bemberg minus 4, Deutsch-Atlantische Telegraphen minus 3, Löwe und Schultheiß minus 4. Sehr bald aber wurde die Stimmung wieder fest und lebhaft. Die Tagesspekulation schritt jetzt zu Rückkäufen. Hamburger Hochbahn plus 3 trotz des Dementis einer Kapitalerhöhung. Metallbank gingen weiter nach oben. Oberbedarf plus 3½. Harpener erreichten unter auffallend starken Käufen einer Großbank den Kurs von 201. Darmstädter stiegen jetzt auf 283. Nur **Schiffahrtswerte** lagen schwächer; Hansa minus 2.

(Schluß siehe unter letzte Handelsmeldungen.)

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke A.-G., Gelsenkirchen. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Gesellschaft (jetzt Rheinisch-Westfälische Stahl- und Walzwerke A.-G.) soll am 21. und 22. und 24. Januar an der Berliner Börse notiert werden.

Keine Einführung der Chade-Aktien an der Berliner Börse. Die jüngste Kurssteigerung der Chade-Aktien war u. a. auch darauf zurückzuführen, daß man in absehbarer Zeit mit ihrer Einführung in den amtlichen Verkehr der Berliner Börse rechnen konnte. Wie von zuverlässiger Seite gemeldet wird, liegt aber ein Antrag auf Einführung der Chade-Aktien in den amtlichen Verkehr zurzeit noch nicht vor.

Vor dem Besuch von Gesellschaften, Theater, Bällen usw. versäumen Sie nicht Ihre Zähne mit der herrlich erfrischenden Chlorodont-Zahnpaste zu putzen.

Chlorodont

Kleine Tube Mark —.60, große Tube Mark 1.—

Die Chlorodont-Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, entfernt häßlich gefärbten Zahnbelag, beseitigt unangenehmen Mundgeruch.

Allgemeinwirtschaftliches.

Um die Schutzvereinigung für deutsche Inhaber ausländischer Anleihen. Der Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung wieder mit der Frage der Gründung einer Schutzvereinigung für deutsche Inhaber ausländischer Anleihen, die, wie seinerzeit von uns gemeldet, von Herrn Hans Steinschneider (Hamburg) angeregt worden war. Ueber die Zweckmäßigkeit dieser Gründung gingen die Ansichten noch auseinander, es wurde daher die Einsetzung einer Arbeitskommission beschlossen, die vor allem untersuchen soll, welche Anleihen und welche Beträge in Frage kommen. Den Vorsitz führt der Centralverband; sie besteht aus einem Vertreter der Stempelvereinigung, der Frankfurter und Hamburger Banken und der Berliner Privatbankiers.

Zinkproduzenten und Zinkhändler. — Zur Frage des Zink-Zeithandels. Wie wir hören, haben die Besprechungen unter den oberschlesischen Zinkerzeugern bereits einige greifbare Ergebnisse über die Wiederaufrichtung eines neuen Syndikats gezeitigt, jedoch ist es äußerst unwahrscheinlich geworden, daß diejenigen Großhandels-Firmen, die gleichzeitig aus Produzenteninteresse vorher daran teilgenommen hatten, sich in Zukunft beteiligen. Namentlich zielt dies auf die Metallgesellschaft, Aron Hirsch und Sohn sowie Beer Sondheimer. Auf seiten der Hüttenwerke hat es, wie einer unserer Mitarbeiter hört, ziemlich verstimmend gewirkt, daß dieser bevorstehenden oder wenigstens wahrscheinlichen Syndikatserneuerung von Händlerseite so wenig Rechnung getragen werde, indem man sich mit der Einrichtung der Zeitnotiz so sehr beeile. Es wird von dieser Seite nachdrücklich betont, daß die Händler sehr leicht in Verlegenheit kommen könnten, effektive Ware überhaupt liefern zu können. Nach dem neuen, der Begutachtung vorliegenden Schlußschein seien die Lagerhäuser in Ostoberschlesien oder in Belgien überhaupt nicht andienungsfähig. Man nimmt dort an, daß einige nicht öffentliche Lagerhäuser auf deutscher Grenzseite dazu erst gemacht werden dürften. Es liegt jedoch vollkommen in Produzentenhand, die Versorgung der Händler zu beschränken, denn die neuen Syndikatsbestimmungen dürften derart sein, daß sie auch Produktionseinschränkungen möglich machen werden, ferner bestehe alle Aussicht auf ein späteres Zustandekommen eines europäischen Zinksyndikats überhaupt. Was also nützt es, wenn Marken wie die von Grillo, Lethmate (beide Hütten liegen still), von Berzelius (Metallgesellschaft), Hamburger Zinkhütte (Aron Hirsch) u. a. lieferbar sind, wenn alles in Deutschland selber hergestellte Zink nur rund 20 000 Tonnen beträgt? Die Zeitnotiz käme jedenfalls nur als Sache der Händler, nicht aber der Verbraucher in Frage. Denn auch belgische Lagerhäuser seien nicht zugelassen. — Diese auf seiten der Produktion herrschende Auffassung ist aber, wie wir hören, nicht richtig. Es dürfte kaum zutreffen, daß die Händler sehr leicht in Verlegenheit kommen können. Effektivware überhaupt zu liefern, denn außer der deutschen Produktion steht auch die polnische und belgische, notfalls auch die amerikanische zur Verfügung; letzteres ist nur eine Frage des Preises. Es ist auch nicht richtig, daß die Lagerhäuser in Belgien nicht andienungsfähig sind. Es ist im Gegenteil Zink in öffentlichen Lagerhäusern in Antwerpen als andienungsfähig vorgesehen. Im übrigen ist auch die Firma Giesche in Breslau als Aussteller von Lagerscheinen zugelassen. Bei der Zulassung von Marken wäre es unrichtig, Hütten deswegen nicht zuzulassen, weil die zurzeit stilliegen — ein Zustand, der sich ja jeden Tag ändern kann — und schließlich werden ja die Bedingungen auf lange Zeit hinaus gemacht. Im übrigen sei darauf hingewiesen, daß ja die Waren-Terminmärkte nicht nur für die Produzenten und Händler, sondern mindestens im gleichen Maße für die Verbraucher zum Zwecke der Kurssicherung in Betracht kommen.

Vom Roheisenverband, Essen. Wie uns der Roheisenverband mitteilt, hat er jetzt den Verkauf für den Monat Februar für das Deutsche Reich zu den bisherigen Preisen und Bedingungen aufgenommen. Der Versand in der ersten Januarhälfte hat sowohl nach dem Inland als auch nach dem Ausland einen weiteren Rückgang erfahren.

Beitritt Frankreichs zur internationalen Walzdraht-Konvention. Aus zuverlässiger Quelle wird der Kölnischen Zeitung gemeldet, daß die französischen Walzdrahthersteller der zwischen dem deutschen Walzdrahtverband und Belgien und Luxemburg bestehenden losen Preiskonvention endgültig beigetreten sind. Die Mitglieder werden periodisch zusammenkommen, um Preis- und Marktfragen zu besprechen. Der Walzdrahtpreis für den Monat Januar ist auf 6 Lstl. 2 s 6 d fob Antwerpen festgesetzt.

Vom englischen Kohlenmarkt. Wie uns mitgeteilt wird, haben die englischen Zechen eine Preiserhöhung für Hochofenkoks eintreten lassen, und zwar wird jetzt durchschnittlich zu 27,6 sh verkauft gegen bisher 25 sh die Tonne.

Preisermäßigung für Dachpappe. Das Westdeutsche Verkaufssyndikat für Dachpappe hat seine Preise mit Wirkung ab 18. Januar um durchschnittlich 15 Prozent ermäßigt. Die Verbraucherpreise stellen sich jetzt wie folgt: 80er Dachpappe 60 Pfg. (gegen bisher 69 Pfg.), 100er Dachpappe 51 Pfg. (60), 150er Dachpappe 34 Pfg. (41), 200er Dachpappe 29 Pfg. (36). Die Preise verstehen sich pro Quadratmeter frei Verbrauchsstelle.

Besserer Beschäftigungsgrad der deutschen Jute-Industrie. Die seit Anfang Dezember mit kurzer Unterbrechung an Weihnachten und Neujahr seitens des Handels und der Konsumenten anhaltende gute Nachfrage nach Jutefabrikaten, hat den Auftragsbestand der Spinnereien und Webereien soweit gebessert, daß die Interessengemeinschaft Deutscher Juteindustrieller sich veranlaßt sah, von der bisher für die inländische Produktion vorgesehenen 50prozentigen Produktionseinschränkung abzugehen und zur Befriedigung des inländischen Bedarfs mit zirka 75prozentiger Betriebskapazität zu arbeiten. Die meisten Werke arbeiten voll; die restlichen 25 Prozent der Produktion sind für den Export bestimmt. Die kürzeste Lieferfrist für Jutefabrikate beträgt zurzeit 8 Wochen.

Frankreichs Außenhandel im Jahre 1926. Das französische Statistische Amt veröffentlicht nunmehr Ein- und Ausfuhrzahlen für 1926. Daraus ergibt sich, daß die Einfuhr von 45 513 430 t den Wert von 49 514 425 000 Franken erreicht gegenüber einer verminderten Tonnenzahl von 1 929 820 t mit einem erhöhten Einfuhrwert, jedoch von 15 419 363 000 Franken gegenüber 1925. Es ergibt sich in ziemlich klarer Weise, in welch starkem Maße die Lebenshaltung in Frankreich im verflossenen Jahre gestiegen ist. Bei der Einfuhr nach Frankreich spielen außer Kohle in der Hauptsache die Rohmaterialien für die Textil- und Schwerindustrie sowie die Einfuhr von Lebensmitteln eine wesentliche Rolle. Was die Ausfuhr betrifft, so ergibt sich für 1926 bei 32 429 146 t ein Wert von 59 534 649 000 Franken. Das bedeutet eine Steigerung der Tonnenzahl um 2 072 029 t im Werte von 13 749 716 000 Franken gegenüber 1925. Diese Zahlen beweisen, in welch hohem Maße Frankreich von dem Sinken des Franken begünstigt wurde. Es ist allerdings hervorzuheben, daß in der Ausfuhr für Dezember die Besserung des Franken noch nicht in die Erscheinung tritt, was zum Teil vielleicht darauf zurückgeführt werden kann, daß eben die Besserung eines Artikels, wie Modesachen und Parfümerien, infolge des durch die Währungsbesserung eingesetzten Rückganges der Aufträge bereits zum Ausdruck kommt. Im Dezember hat die Ausfuhr 5 395 000 000 Franken erreicht, was einem Ausfuhrüberschuß von 275 000 000 Franken gleichkommt gegenüber 335 000 000 Franken im November, obdie Einfuhr um 597 249 t gegenüber dem November sich erhöht hat. Um einen klaren Ueberblick über die Folgen der veränderten Marktlage zu bekommen, muß man erst die Statistik der Monate Januar, Februar und März abwarten.

Die italienische Handelsbilanz. Die italienische Handelsbilanz schließt mit 7157 Mill Lire Defizit gegen 7927 Mill. Lire im Vorjahr. Die Einfuhr betrug 25,7, die Ausfuhr 18,6 Milliarden Lire. Die Ausfuhr hat um 335 Millionen zugenommen, die Einfuhr um 435 Millionen abgenommen.

Bevorstehende Herabsetzung des schwedischen Diskonts. Die Stockholmer Zeitung Nya Dagligt allehanda will wissen, daß die schwedische Reichsbank Ende Januar den Diskont um ½ auf 4 Prozent herabsetzen werde.

B. R. Rekordreisernte in Burma. Aus Rangoon wird gekabelt, daß nach den bisher vorliegenden Berichten die Reisernte in Burma den durchschnittlichen Normalertrag um 50 Prozent übersteigen dürfte, so daß mit einer Rekordernte zu rechnen ist. In der am 14. Januar veröffentlichten vierten amtlichen Schätzung wird der Ausfuhrüberschuß um 275 000 Tonnen höhehr als in der dritten Schätzung, d. h. auf insgesamt 3 500 000 Tonnen veranschlagt, von denen 2 677 500 Tonnen auf Rangoon entfallen.

Die Zinnausfuhr aus Malaya im Jahre 1926. Nach einer Kabelmeldung aus Kuala Lumpur belief sich die Zinnausfuhr aus den malaiischen Staaten im Dezember auf 3718 Tonnen gegen 4148 Tonnen im November und 3524 Tonnen im Dezember 1925. Im Jahre 1926 wurden aus Malaya 45 946 Tonnen Zinn ausgeführt gegen 45 925 Tonnen in 1925 und 44 043 Tonnen in 1924.

Preistabellen der Deutschen Bank. Wie in früheren Jahren, veröffentlicht die Deutsche Bank „graphische Tabellen über die Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe" in den Jahren 1924—1926. Die Tabellen beziehen sich auf Baumwolle (Bremen, Liverpool und Neuyork), Blei, Elektrolytkupfer, Gold, Gummi, Jute, Kaffee (Hamburg und Neuyork), Kupfer, Mais, Petroleum, Roggen (Berlin und Chikago), Schmalz, Silber, Weizen (Berlin, Chikago, Neuyork und Winnipeg), Zink, Zinn, Zucker. Nach Möglichkeit ist auch die Kurve für das erste Halbjahr 1914 eingezeichnet worden. Neu hinzugekommen sind die Tabellen Kaffee (Hamburg), Roggen (Chikago) und Weizen (Winnipeg). Am Kopf jeder Tabelle stehen die höchsten, niedrigsten und letzten Preise eines jeden Monats und der letzten drei Jahre.

Warenmärkte.

Kakao. Hamburg, 18. Januar. Bei ruhiger aber stetiger Tendenz findet größeres Bedarfsgeschäft statt. Accra good fermented schwimmend wurde mit 71 s bis 71 s 6 d gehandelt. Sup. Bahia bleibt loko mit 77 s bis 78 s, schwimmend mit 75 s weiter angeboten. Juli-Dezember-Verschiffung notiert 71 s. Sup. Thome loko wie auch auf Abladung mit 74 s bis 75 s Verkäufer. Trinidad Plantation je nach Marke bzw. Verschiffungs-Termin zwischen 77 s 6 d und 80 s Verkäufer. Navidad Arriba Januar-Abladung 87 s. Epoca Arriba 85 s, Machala 84 s. Caraquez schwimmend 81 s Kost u. Fracht Verkäufer. Venezuela naturell courant fand je nach Sicht zwischen 76 s und 78 s Käufer.

Hamburger Kaffee-Terminbörse.

Amtliche Preisnotierung für Hamburger Terminkaffee (Basis: Superior Santos) in Pfennigen für ½ kg netto

Termine	18 Januar 10 Uhr Brief	Geld	bez	18 Januar 2 Uhr Brief	Geld	bez
Januar	—	—	—	—	—	—
März	76½	76¼	76½	76	75¾	76
Mai	74½	74½	74½	74¼	74	—
Juli	73¼	72¾	—	72½	72¼	72¼
September	71½	71	—	70¾	70¾	—
Dezember	69½	69	—	68¾	68	—
Tendenz	kaum behauptet			Tendenz	matt.	

Kaffee. Hamburg, 18. Januar. Am heutigen Kaffeemarkt stellten sich die Preise für 50 Kilo unverzollt, Platzware ab Lager, wie folgt: Santos extra spezial 108—116, Santos extra prime 98—108, Santos prime 95—98, Santos superior 92—95, Santos good 88—92, Rio 78—84, gewaschene Kaffees 125 bis 190, gewaschene Kaffees, Basis prima gew. Guatemala 144, Maragogype 190—225 RM. Die heutigen Brasilofferten waren durchweg bis 1 Schilling, vereinzelt bis 3 Schilling ermäßigt. Daraufhin neigte am hiesigen Terminmarkt die Tendenz weiter zur Schwäche und die Kurse gingen ¾ bis 1 Pfg. zurück. Am Lokomarkt war die Unternehmungslust auch heute sehr gering. Der Konsum tritt nur in bescheidenem Maße als Käufer auf.

Die brasilianischen Kaffeemärkte.

Rio, 17. Januar

	17.	15.
Wechselkurs auf London 90 Tage	5 57/64	5 7/8
Newyork Standard Nr. 7 in Rio	26.150	26.150
Notierung per Januar	25.500	25 775
per März	25 525	25 750
Zufuhr	7 000	5 000
Gesamtzufuhr seit 1 Juli	2 452 000	2 445 000
Vorrat	267 000	283 000
Klarierungen nach Europa	7 000	8 000
nach den Ver Staaten	12 000	6 000

Santos, 17. Januar

	17.	15.
Newyork Standard Nr. 4 in Santos	27 600	27 600
Nr. 7 in Santos	24 600	24.600
Notierung per Januar	28.500	28.575
per Februar	27 775	27 775
per März	27.675	27.675
Zufuhr zu Wasser	—	—
Zufuhr per Bahn	36 000	33 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	5 123 000	5 087 000
Vorrat	925 000	890 000
Zufuhr in Sao Paulo	36 000	34 000
Zufuhr in Jundiahy	28 000	25 000
Klarierungen nach Europa	1 000	8 000
nach den Ver. Staaten	—	—

Wetterbericht vom 17. Januar: Campinas Regen, Sao Carlos Regen, Rio Claro Regen, Ribeirao Preto Regen, Avare Regen.

Wochenstatistik.

Bahia, 17. Januar

	17.	10.
Zufuhr der Woche	8 400	6 900
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	210 300	201 900
Vorrat	24 000	20 000
Wöchentliche Klarierungen nach den Ver Staaten	300	500
nach Europa	3 700	8 900
nach anderen Ländern	500	900

Hamburger Zucker-Terminbörse.

Amtliche Notierung für weißen Zucker, gesund, trocken, nicht unter holländ Standard 25, frei Seeschiffsseite Hamburg, für 50 kg einschl. Sack.

Termine	18 Januar 10 Uhr 30 Brief	Geld	bez	18 Januar 2 Uhr 15 Brief	Geld	bez.
Januar	18.70	18 40	—,—	18,55	18,30	—,—
Februar	18,70	18.50	—,—	18 60	18 35	—,—
März	18.75	18 65	—,—	18,60	18,50	—,—
April	18 75	18 70	—,—	18 65	18,50	—,—
Mai	18 80	18.75	—,—	18,70	18 65	—,—
Juni	18.85	18 75	—,—	18,75	18 65	—,—
Juli	18 90	18 80	—,—	18,75	18 65	—,—
August	18 80	18 80	18.80	18,75	18.70	—,—
September	18 60	18 40	—,—	18,55	18 30	—,—
Oktober	17 20	16 90	—,—	17,05	16 80	—,—
November	16 80	16 60	—,—	16,65	16,50	—,—
Dezember	16,85	16 70	—,—	16.70	16,55	—,—
Okt./Dez.	16.95	16,75	—,—	16,75	16,60	—,—
Tendenz: ruhig.				Tendenz: matt.		

Auslandszucker. Hamburg, 18. Januar. Da die amerikanischen Börsen in schwächerer Haltung geschlossen hatten, hielt man sich hier von neuen Unternehmungen ziemlich zurück. Tschechische Kristalle, Feinkorn, werteten etwa: prompt 18 s 9 d bis 18 s 10½ d, Febr.-März 18 s 9¾ d bis 18 s 11¼ d, Mai 18 s 10½ d bis 19 s. — Deutsche Kristalle waren etwa: prompt zu 18 s 5¼ d bis 18 s 6¾ d, Febr.-März zu 18 s 6¾ d bis 18 s 8¼ d, je 50 Kilo, erhältlich.

Zucker. London, 18. Januar. (Anfang.) Weißzucker, Type A.: I Call. Tendenz: schwächer, gutes Geschäft. Terminnotierungen: Januar 18/4½—18/1½, Februar 18/4½—18/1½, März 18/6—18/5¼—18/6, Mai 18/8¼—18/7½—18/8¼, August 18/10½—18/9¾—18/9¾, September 18/6—18/2¼, Oktober 17/4½—17/3—17/3¾, Dezember 17/0¾—17/0.

Zucker. Magdeburg, 18. Januar. Preise für Weißzucker einschließlich Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgegend bei Mengen von mindestens 200 Zentnern gem. Melis April-Mai 35⅛. Tendenz: ruhig.

Magdeburger Zucker-Terminpreise vom 8. Januar. Weißzucker inkl. Sack frei Seeschiffseite Hamburg für 50 Kilogramm netto. Januar 18,60 B, 18,40 G, Februar 18,60 B, 18,50 G, März 18,65 B, 18,60 G, April 18,70 B, 18,65 G, Mai 18,80 B, 18,70 G, Juni 18,80 B, 18,70 G, Juli 18,80 B, 18,75 G, August 18,85 B, 18,75 G, September 18.50 B, 18,40 G, Oktober-Dezember 16,90 B, 16,80 G. Tendenz: ruhig.

Reis. Hamburg, 18. Januar. Das Geschäft nahm heute nur ruhigen Verlauf, doch blieben die Preise im allgemeinen unverändert. Nur Burmah gab in greifbarer Ware im Preise etwas nach. Burmah II notierte loko und Febr.-Andienung 14 s 3 d, neue Ernte März-April und April-Mai 14 s 3 d, Burmah Bruch A I, neue Ernte: März-April und April-Mai 13 s, Burmah Bruch A II, neue Ernte: März-April und April-Mai 12 s 6 d, Moulmein 000: loko 19 s 7½ d, Febr. 19 s 9 d, neue Ernte: März-April und April-Mai 19 s 1½ d. Siam, Spezial: loko 19 s, desgl. Super., glas.: loko 20 s, desgl. 000, neue Ernte: März-Andienung 19 s, Valencia 00: neue Ernte: loko 20 s 3 d, alles unverzollt.

Schmalz. Hamburg, 18. Januar. Amerik. Steamlard 31¾ Doll. Raffiniertes in Tierces, verschiedene Marken 32—32½ Doll. ab Freihafen. In Firkins je 50 Kg. netto ¼ Doll. teurer. In Kisten je 25 Kg. netto ¾ Dollar teurer als in Tierces. Hamburger Schmalz in Dritteltonnen. Marke Kreuz 37½ Doll. für 100 Kg. netto, verzollt. Tendenz: Stetig.

Butter. Berlin, 18. Januar. Berliner amtliche Butter-Notierungen zwischen Erzeuger und Großhandel. 1. Qualität 1,69. 2. Qualität 1,64, abfallende Qualität 1,48 RM. Tendenz: ruhiger.

Heu und Stroh. Hamburg, 18. Januar. Im Großhandel stellt sich der Preis für: Kleeheu, lose, auf 5 RM., do. 1. Schnitt, gepreßt in Ballen 6 RM., do. 2. Schnitt gepreßt in Ballen 5.60 RM., Wiesenheu, lose 4.20 RM., do. gepreßt in Ballen 4,80 RM., Getreidestroh, gebündelt 2,50 RM., Roggen-, Weizen-, Haferstroh, gepreßt in Ballen 2,40 RM., Gerstenstroh, gepreßt in Ballen 2,20 RM. Alle Preise verstehen sich je Zentner, frei Waggon Bahnhöfe Hamburg, Altona, Wandsbek, inklusive Deckenmiete. Tendenz: ruhig.

Futtermittel. Hamburg, 18. Januar. (Preise in Reichsmark.) Kokoskuchen 8,70, Palmkuchen 7,60, Palmkernschrot 7,55, Leinkuchen 10,45, Rapskuchen 8,20, Erdnußkuchen 9,80, Erdnußmehl (50proz.) 9,75, Baumwollsaatmehl (50proz.) 9,20, Sonnenblumenkuchen (48/50proz.) 8,50, Soyaschrot 9,75, Reisfuttermehl (24/28proz.) 6.50, Weizenrand 8,30, Weizennachmehl 10,50, Weizenkleie hiesiger Mühlen 6,10, do. La Plata/Brasil 6,80, Gerstenfuttermehl 8,60 9,60, Kartoffelflocken fr. holstein. Station 15.60, alles prompte Lieferung je 50 kg netto bzw. brutto inkl. Sack, waggonfrei Groß-Hamburg.

Hamburger Getreidebörse
(Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.)

Die allgemeine Knappheit an Roggen und gutem Hafer hat für diese Artikel bessere Frage auftreten lassen, wodurch Forderungen sich höher stellten. Ausländisches Futtergetreide blieb ohne Bewegung.

Preise in Reichsmark für 1000 Kilo:

Weizen 268—272, Roggen 240—245, Hafer 184—194, Sommergerste 226—256 Mk. ab inländ. Station. Ausländ. Gerste 210—216, Mais 176—180 Mk., beides waggonfrei Groß-Hamburg verzollt. Oelkuchen und Futtermehle fest bei erhöhten Forderungen.

Hamburger Cif-Notierungen für Getreide. 18. Januar. Weizen: Manitoba I loko 15,85 holl. Gulden, Februar 15,50 holl. Gulden, do. II loko 15.55, Februar 15,35, do. III Februar 14,55, Hard Winter II loko 15.10, Februar 14.85, Amber Durum II Februar 16, La Plata Barusso 79 kg Februar 13.55, La Plata Rosafé 79 kg Februar 13.65; Roggen: Amer. Wester II Februar 12.30, Russ. 73/74 kg loko 12,60; Mais: La Plata loko 8.15, Februar 8.05, Donau Galfox Jugosl. loko 8.30, Februar 8.20; Gerste: Donau 60/61 kg loko 10.90, Februar 10.75, südruss. 60/61 kg loko 11.10, Februar 10.95, Canada III loko 11.10, Februar 10.90; Leinsaat: La Plata loko 18.30 holl. Gulden, alles für 100 kg: Weizenkleie: grobe La Plata/Brasil 129 s, La Plata Pollards 119 s für 1000 kg.

Weizen- und Roggenmehl.
(Offizielle Preisnotierungen des Vereins Hamburg-Altonaer Mehlhändler, e. V., zu Altona.)

Hamburg, 18. Januar.

Weizenmehle: Stetig. Auszugmehl hies. Mühlen 45,75—46,00 Mk., Bäckermehl hies. Mühlen 40.25—40.50 Mk., inländ. Auszugmehl 40.50—42.50 Mark, inländ. 70proz. Weizenmehl 33,50—35,50 Mk., amerik. Weizenmehl ab Kai Hamburg 8—9 Dollars. Roggenmehle: Fest. 70proz. Roggenmehl hies. Mühlen 36.25—36,75—38.25 Mk., Roggengrobmehl hies. Mühlen 29—30.25 Mk., 70proz. Roggenmehl inländ. Mühlen 34—35 Mk., Roggengrobmehl inländ. Mühlen 27—28 Mk.

Bei den deutschen Fabrikaten verstehen sich die Preise netto Kasse per 100 kg brutto waggonweise ab Mühle bzw. ab Station. Im letzteren Falle beträgt der Frachtzuschlag durchschnittlich 1¼—2 RM per 100 kg.

Berliner Produktenbörse vom 18. Januar. Der Getreidemarkt blieb auch heute ruhig. Vom Auslande waren die Forderungen nicht nachgiebig, La-Plata-Roggen erhöht, nachdem gestern ziemlich viel akzeptiert worden war. Das Inland hat für Brotgetreide seine Offerten nicht vergrößert. Die Preise dafür werden aber meist höher gehalten als hier zu erzielen ist. Im Zeitgeschäft bestand manche Deckungsfrage für Weizen wie für Roggen, weshalb der Markt ziemlich fest eröffnete und die Preise sich mehr oder weniger höher stellten. Von Gerste sind die mittleren und geringeren Qualitäten stark angeboten und schwer verkäuflich. Nach besseren Qualitäten bleibt Bedarf bestehen. In Hafer waren die Offerten hier etwas reichlicher, doch haben sich die Preise bei weiterer Frage für gute Ware nicht viel verändert. Im Mehlgeschäft ist es wieder recht still geblieben. Die höheren Getreidepreise boten keine Anregung. Kleie ist nach wie vor gefragt und fest.

Amtliche Berliner Produktenpreise.

Preise in RM f. Getreide u. Oelsaaten je 1000 kg, sonst je 100 kg

	18. Januar	17. Januar
Weizen, Märkischer	264—268	264—268
März	287,50	286 50
Mai	280,50	280 279,50
Juli	280,50	280
Roggen, Märkischer	244—243	241—246
März	262—262,50	260,50—260,25
Mai	261—250,50	259,50
Juli	251,50—250,50	249
Gerste, Wintergerste	194 207	194—207
Sommergerste	217—245	217—245
Hafer, Märkischer	179—189	179—189
März	—	—
Mai	—	—
Juli	—	—
Mais, loko Berlin	185—187	185—187
waggonfrei Hamburg	—	—
Weizenmehl 100 kg fr. Berlin	34,75—37,50	34,75—37,50
Roggenmehl 100 kg fr. Berlin	34,25—36,25	34—36
Weizenkleie frei Berlin	14—14,25	14
Roggenkleie frei Berlin	14	14
Raps	—	—
Leinsaat	—	—
Victoriaerbsen	52 66	51—65
Kleine Speiseerbsen	30—32	30—32
Futtererbsen	21—24	21—24
Peluschken	21—22,50	21—22,50
Ackerbohnen	20—21	20 21
Wicken	23—24,50	22—24
Lupinen, blaue	15—16	14,50—15
Lupinen, gelbe	15,50—15,60	15—15,60
Seradella, neue	30—32,50	28,50—31
Rapskuchen	16,40—16,50	16 40—16 50
Leinkuchen	20.80—21,20	20,80—21,20
Trockenschnitzel	10.50—10,60	10,20—10,50
Soya-Schrot	19,10—19,80	19,10—19 80
Kartoffelflocken	29,60—30	29,40—29 80

Amtliche Rauhfutter-Notierungen.

Roggenstroh, drahtgepreßt	1,20—1 60	Häcksel	2,05—2,30
Haferstroh ..do.	1,05—1,35	Heu, handelsübl.	1,70—2,10
Gerstenstrohdo.	1,05—1,35	Heu, gutes	2,75—3,35
Weizenstroh do.	1,05—1,45	Thymothe	3,75—4,25
Rogg.Langstroh	1 70—2	Kleeheu	3,60—4,10
Rg.u.Weizstroh bindfad. gepr.	1,20—1 55	Kartoffeln, weiße	—
		do rote	—
		do gelbfleisch.	—

Die Preise für Heu und Stroh sind amtliche Notierungen ab Märkischer Station für den Berliner Markt.

Magdeburger Getreide- und Produktenbörse vom 18. Januar. Weizen 13.30—13.50, stetig; Roggen 12.50—12.60, stetig; Sommergerste 10.50—11.50, ruhig; Hafer 10.50—10.60, stetig; Mais 9.20, ruhig (alles für 50 kg netto ab Magdeburg oder benachbarten Stationen frei bei Ladungen von 300 Zentnern); Weizenmehl 40.50—41.00, stetig; Roggenmehl 35.75—36.50, stetig, für 100 kg einschl. Sack; Weizenkleie 6.60 bis 6.75, fest; Roggenkleie 6.50—6.60, fest.

Getreide. Liverpool, 18. Januar. Tendenz: ruhig. Weizen: März 10/4½, Mai 10/1⅝. Mais: Juli 10/2 (alles unverändert).

Ostindische Baumwolle. Hamburg, 18. Jan. (Mitgeteilt vom Verein der am Baumwollhandel beteiligten Firmen.) Superfine mgd. Scinde white ronghish Bremen, Kl. I 6.65 d; Fine Oomra Standard I loko 7.05 d. Tendenz: stetig.

Liverpooler Lokobaumwollmärkte vom 18. Januar American middling 7.21 (7.22), Aegypt. Sakellar. F. G. F. 13.70 (13.85), Aegypt. Upper F. G. F. 10.50 (10.50), Ostindier M. G. Surtee F. G. 6.70 (6.70), Broach M. G. 6.20 (6.20), Omra I M. G. 6.20 (6.20), Sind/Punjab M. G. 6.40 (6.40), Bengal M. G. 5.60 (5.60), Scinde M. G. 5.50 (5.50).

Bremer Baumwollbörse vom 18. Januar. 11-Uhr-Notierungen: Februar 13.89 B., — G., März 14.33 B., 14.29 G., 14.30 bez., Mai 14.54 B., 14.50 G., Juli 14.76 B., 14.74 G., 14.74—14.75 u. 18 mal bez., Oktober 14.98 B., 14.96 G., 14.97 bez., Dezember 15.15 B., 15.12 G., 15.12 bez. Tendenz: ruhig. Lokopreis: 14.61. Amtliche Notierungen von 1 Uhr: Januar 13.88 B., 13.79 G., 13.81 bez., März 14.36 B., 14.33 G., 14.33 u. 14.34 bez., Mai 14.56 B., 14.53 G., 14.54 bez., Juli 14.78 B., 14.76 G., 14.77 bez., Oktober 15.02 B., 15.— G., 15.— u. 15.01 bez., Dezember 15.16 B., 15.12 G., 15.13 bez. Tendenz: stetig. Abrechnungspreise: Januar 13.83, März 14.34, Mai 14.54, Juli 14.77, Oktober 15.01, Dezember 15.13.

Baumwolle. Liverpool, 18. Januar. (Anfang.) Januar 7 (7,04), März 7.06—7.07 (7.11), Mai 7.17—7.18 (7.22), Juli 7.27—7.28 (7.32), Okt. 7.34 (7.38).

Baumwolle. Alexandria, 18. Januar. Sakellaridis: Januar 25.30 (25.42), März 25.45 (25.54); Oberägypter Ashmouni: Februar 17.90 (17.93), April 18.28 (18.28).

Pflanzliche und tierische Oele und Fette. Hamburg, 18. Januar. Leinöl 73.25—70 RM., Soyaöl 38, Kokosöl 40, Cottonöl, technisch 39, Palmkernöl 39, Palmöl 37—31, Kokosölfettsäure 36, and. Pflanzenölfettsäuren 33—26, Talg, techn. 39—36, Schweine- und Pferdefette 47—37, Knochenfette 34—29, Holzöl 70, Rizinusöl 47—43 Lstrl., Rüböl 96, andere Pflanzenöle 75—50, Abdeckereifette 65—60 RM., Harz, helles 16½—11½ Doll. Preise in Mark und Dollars für 100 Kilo, in Sterling für 1000 Kilo, beides netto inkl. Faß ab Lager Hamburg oder ab Fabrik Groß-Hamburg. Netto Kasse. Eine Preisspanne versteht sich „je nach Qualität" Tendenz: Ruhig.

Sprit. Hamburg, 18. Januar. Loko 24⅝ bis 25½, auf Lieferung 28½ bis 24½ Gulden per hl r. A. ab Transitlager Hamburg.

Letzte Handelsmeldungen.

Hamburger Wertpapierbörse.

(Schluß.)

3 Uhr: Nachbörslich trat keine wesentliche Veränderung ein.

Berliner Wertpapierbörse.

(Schluß.)

2 Uhr 30. Nach 1½ Uhr erfolgten neue Abgaben der Spekulation, die jetzt das Kursniveau allgemein um etwa 1—2 Proz. drückten. Nur einige Montanwerte konnten ihre Höchstkurse voll behaupten.

Als dann späterhin der Privatdiskont in beiden Sichten eine Ermäßigung erfuhr, belebte sich das Geschäft wieder, um nach 2 Uhr abermals einer Abschwächung Platz zu machen. Für Farben-Dividendenscheine wurden 12 Proz. geboten. Man hörte allerdings auch völlig unverbindliche Taxen von 15 Proz. In den Aktien der Hapag, die vorbörslich auf 174 zurückgegangen waren, nahm ein großes Berliner Privatbankhaus größere Käufe vor.

Am Kassaindustrieaktienmarkt hatte die Kulisse heute in etwas größerem Maße realisiert. Den Abgaben standen anderseits recht bedeutende Käufe des Publikums gegenüber, so daß die Tendenz als nicht einheitlich, aber überwiegend fester bezeichnet werden muß.

Von festverzinslichen Werten war in Goldpfandbriefen eine ausgesprochene Materialknappheit, die in den 8prozentigen Kurssteigerungen bis zu 4 Prozent nach sich zog. Auch die 10prozentigen landschaftlichen waren etwa ¼ Prozent fester, von den Rentenbriefen waren hannoversche 1½ Prozent höher, schlesische 90, sächsische 50 Pfennig, nur Pommern gaben 25 Pfennig nach.

Am Kolonialmarkt waren Diamond-Shares mit 23¾ weiter gesucht, auf Mitteilungen über einen guten Geschäftsgang. Auch soll die Regierung beabsichtigen, eine Gesetzesvorlage zur Regulierung der Alluvialproduktion einzubringen. Salitrera wurden bis auf 177 herauf, später mit 172½—175 gehandelt. Neu-Guinea waren mit 1820 schwächer.

An der Nachbörse zeigte sich eine gewisse Unsicherheit; zu stärkeren Rückgängen aber ist es nicht gekommen.

Berliner Termin-Notierungen vom 18. Januar. Allg. deutsche Eisenbahn 113—112,50, Deutsch-Austral. 176, Hamb.-Am. P. 177—177,50, do. Südam. Df. 208—207¾, Hansa Dpfsch. 218¾—216,50, Kosmos 175,50—176, Nordd. Lloyd 163—162,25, Barmer Bank-Verein 187,25—186, Berl. Hdl.-G. 277, Com.-Pr.-Bk. 220,75—220,25, Darmst. u. Nat. 280—282, Deutsche Bk. 195—194,75, Disc.-Comm. 187, Dresdner Bk. 185 bis 184,50, Allg. Deutsche Credit-Anst. 179⅛—178,50, Mitteld. Cr.-B. 187—186, Bochum. Guss. 190,50, Buderus 124¾—125,50, Dt.-Lux. Bgw. 189⅝—190. Essener Steink. 194,50, Felten & Guilleaume 174⅞—173, Gelsenk. Berg. 191—190,50, Harpener Bergb. 196,50—190, Hoesch, Stahlwerk 184,75—184, Ilse Bergb. 272,50—271, Klöcknerwerke 181—177,25, Köln-Neuessen 188—187,75, Mannesmann 225—223,50, Mansf. Bergb. 150,50, O.-Schl. Eb.-B. 131,50—129, Phoenix Bergb. 141—140,50, Rhein. Braunk. 266,50 bis 263, Rhein. Stahlw. 219,25—217, Riebeck Montan 193—191, Ver. Stahlwerke 158,25—157,75, Kali Aschersleben 177⅞—179, Kali Salzdetfurth 231 bis 230,50.

Kali Westeregeln 190—193, Dynamit Nobel 180 bis 166,75, Farbenindustrie 338,50—336,50, Theod. Goldschmidt 154,50—154, Oberschl. Koksw. 155,25 bis 153,25, Rütgerswerke 147—145,50, Ver. Glanzstoff 478—467, Allg. Elek.-G. 174,75—174,25, Bergmann-Elektric. 174—173,25, El. Lief. Ges. 179,75 bis 182,50, Elektr. L. u. K. 188—186,75, G. f. el. Untern. 234—241, Hbg. El. Werke 175,75—175,50, Rhein. El. Werke 184,75—183,75, Schuckert & C. 175—175,50, Siemens & H. 214⅝—215, Schles. El. u. Gas 196 bis 198, Transradio 161—159,25, Linke-Hofmann 100 bis 98,50, Berliner Masch. 144—143,25, Daimler 104 bis 105,50, Deutsche Masch. 128⅝—129⅞, Ludw. Loewe & Co. 345—344, Nation. Automobil 124⅝—124,25, Orenst. & Kopp. 142—142,75, Metallbank 200,50 bis 201, Zellstoff Waldhof 270,50—265,50, Ostwerke 270,75—271, Charl. Wasser 134—133,75, Conti Caoutch. 132,50—132, Dessauer Gas 190,25—188,25, Phil. Holzmann 184, Schuith. Patzenhofer 334,50 bis 331, Leonh. Tietz 140, Otavi-Minen 45—45,25, Dtsch. Erdöl 185,50—185.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Börse eröffnete zurückhaltend, befestigte sich aber alsbald, ausgehend vom Elektromarkte, wo Siemens & Halske weiter auf 217 anzogen; Farbenindustrie 337½, Schuckert 167½, Mannesmann weiter sehr fest 223, Gelsenkirchen 192, Rheinstahl 222, Aschaffenburger Zellstoff 188. Schiffahrtswerte vernachlässigt, und zwar auf die Opposition gegen das Freigabegesetz im amerikanischen Senat. Hapag 176½, Lloyd 162. Heimische Anleihen ebenfalls fester. Kriegsanleihe 0,935, Schutzgebiet 17¾. Auslandswerte still, ungarische Goldrente 28½.

Im Verlauf gaben Scheideanstalt nach bis auf 271. Auch Metallbank und Metallgesellschaft gedrückt, Metallbank 202½, Metallgesellschaft 216. Farbenaktien wenig verändert. Im allgemeinen blieb die Haltung kaum verändert. Nur die Nachbörse schwächte sich etwas ab. Schlußkurse: Ungarische Gold 28,85, Zolltürken 16,95, unifizierte Türken 22¼, Bagdad Serie II 21,8, Mazedonier 25¾, Anatolier I 30¾, Gold-Rumänen 22¼, 5prozentige Gold-Mexikaner 44.

Hannoversche Börse vom 18. Januar. Cont. Kautschuk & Co. 133, Hannov. Gummi Exc. 74, Mittelland Gummi 49,5, Ilseder Hütte 234,87, Eisenwerk Wülfel 2,4, Lind. Eisen u. Stahl 125, Hannov. Portl. Zement 159, Nordd. Zementfabrik 191, Wollwäscherei Döhren 214, Zuckerfabrik Bennigsen 66, Celler Leder 31,25, Aug. Wehl u. Sohn 17. Tendenz: sehr fest.

Ausländische Banknoten in Hamburg

vom 18 Januar

	Geld	Brief		Geld	Brief
Holländische	168 —	168 90	Französische	16 80	17.20
Amerikan. 1000-500 $	—.—	—	Schweizer.	81 10	81,90
do. 100-5	419,25	421 25	Italienische	18 10	18 50
do. 2-1	418.—	420	Belgische	58 25	58 75
Oesterreich.	59 20	59,60	Spanische	68,—	68,50
Dänische	111 90	112 5.	Finnländ	10 50	10 60
Norwegische	107 25	108	Tschechosl.	12 40	12.50
Schwedische	112 05	112.70	Argentin.	171 50	173.50
Englische	20 40	20 50	Brasilian.	48 25	50 25

Hamburger Wechselkurse

vom 18 Januar

	Geld	Brief		Geld	Brief
London	20,43¾	20,48	Stockholm	112,42	112,70
do. 3 Mon.		—	Oslo	107,65	107,95
Paris	16,73	17,85	Helsingfors	10,59½	10,63½
Brüssel	58,55	58,75	Neuyork tl.A.	421,15	422,15
Schweiz	81,12	81,32	do Schecks	420,65	421,75
Amsterdam	168,45	168,87	BuenosA.t.A.	1,735	1,741
Wien	59,37	59,51	do Schecks	1 723	1,729
Budapest	73,65	73,80	Belgrad		
Prag	12,47	12,51	Japan	2,053	2,057
Italien	17,97	18,17	Rio Janeiro	0,493	0,495
Madrid	68,22	68,52	Danzig	—	—
Kopenhagen	112 25	112.53	Sofia	—	—

Geldsorten und Banknoten.

Berlin, 18 Januar

	Einh.	Geld	Brief		Einh.	Geld	Brief
Sovereigns	1	20,40	20,50	Französ.	100	16 76	16 84
20 F.-Stücke	1	—	—	Holländ.	100	168 03	168 87
Gold-Doll.	1	4,205	4,225	Italienische	100	18 06	18 16
Doll. 1000-5	1	4,195	4,215	Jugoslavien	100	7,37	7,41
2 u. 1	1	4,18	4,20	Norwegisch	100	107 33	107,87
Argentin.	1	1,715	1,735	Rum. 1000 Lei	100		—
Brasilian.	1	0,475	0,495	do. u. 500 Lei	100	—	
Kanadische	1	4,176	4,196	Schwedisch	100	112 07	112,63
Engl., große	1	20,392	20,492	Schweizer	100	81 16	81 56
do 1 £ u. dar.	1	20,375	20,475	Spanische	100	68,13	68,47
Türkische	1		—	Tsch.-Slov 5000 Kr.	100	12,44	12,50
Belgische	100	58,35	58 65	do. 1000 Kr.			
Bulgarische	100			u. darunt.	100	12,44	12,50
Dänische	100	112,—	112,56	Oesterreich	100 S	59,28	59 58
Danziger	100	81,27	81,67	Ungarische	100 P	73,42	73,78
Finnische	100		—				

Ost-Devisen — Ost-Noten.

Kurse der Abrechnungs-Gemeinschaft Berlin

Ost-Devisen	18. Januar Geld	Brief	Ost-Noten	18. Januar Geld	Brief
Bukar. 100 Lei	2,235	2,255	Gr. Poln. 100 Zl	46 485	46,965
Warsch 100 Zl	46,48	46,72	Kl. Poln. 100 Zl	—,—	—,—
Kattow. 100 Zl	46 58	46 82	Lett. 100 Lat	—,—	—,—
Posen 100 Zl.	46,555	46,795	Estn. 100 M.	—,—	—,—
Riga 100 Lat	—,—	—,—	Litau 100 Litas	—,—	—,—
Rev. 100 est. M	—,—	—,—			
Kowno 100 Lit	—,—	—,—			

Kairoer Devisenkurse vom 17. Januar. London: 100 Lstrl. 97,50 ägypt. Pfunde, Berlin: 100 RM. 4.79 ägypt. Pfunde, Neuyork, 100 Dollars 20.25 ägypt. Pfunde, Brüssel: 100 Belga 2,80 ägypt. Pfunde, Paris: 100 fr. Franken 80 ägypt. Piaster, Mailand: 100 Lit. 87 ägypt. Piaster, Prag: 100 Kc. 60,40 ägypt. Piaster. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank A.-G., Zweigniederlassung Hamburg.)

Konstantinopeler Devisenkurse vom 17. Januar. London: 1 Lstrl. 9.61½ türk. Pfund, Paris: 1 türk. Pfund 12.67 fr. Franken, Mailand: 1 türk. Pfund 11.67 Lit., Zürich 1 türk. Pfund 2.6125 Schweizer Franken, Brüssel: 1 türk. Pfund 18,11 belgische Franken, Neuyork: 1 türk. Pfund 0,50375 Dollars, Berlin: 1 türk. Pfund 2,12½ RM., Amsterdam 1 türk. Pfund 1,26125 holl. Gulden. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank A.-G., Zweigniederlassung Hamburg.)

Devisenkurse vom 18. Januar.

Kopenhagen	18.	17.	[illegible]	18.	17.
London	18 21	18,21	Antwerpen	150 35	150,35
Neuyork	375.50	375,50	Stockholm	100 25	100,30
Berlin	89 10	89,10	Kopenhag.	96,—	96,20
Paris	15,10	15,05	Rom	9.47	9,47
Antwerpen	10,48	10,48	Prag	11,15	11,14
Zürich	72,45	72,50	Wien	53,10	53,10
Rom	16 25	16,30			

Stockholm	18	17	[illegible]	18	17.
London	18,18	18 17½	Oslo	96 —	96,15
Berlin	88.90	88 95	Washingt.	374 75	374,50
Paris	15,—	14.95	Helsingfors	9 44	9,44
Brüssel	52,15	52.15	Rom	16.15	16,25
Schweiz	72,20	72 20	Prag	11.15	11,15
Amsterdam	149,85	149 80	Wien	53,—	53,—
Kopenhag.	99,85	99 85			

	18	17		18	17
London	18,97	18 95	Amsterdam	54 60	54,50
Berlin	92,75	92 75	Stockholm	104,50	104,35
Paris	15,60	15 60	Oslo	104 25	104,15
Neuyork	3,91	3 90½	Helsingfors	17	7,10
Amsterdam	156,50	156 25	Prag	11 60	11,60
Zürich	75,35	75 35	Wien	55 25	55,—
Helsingfors	9.85	9 85			

Metallterminbörse.

Hamburg.

Amtliche Preisfeststellung durch den Börsenvorstand in Hamburg, Abteilung Metalle. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	18 Januar Brief	Geld	bez	17. Januar Brief	Geld	bez
Januar	117,—	116,—	—,—	117,—	115,50	—,—
Februar	117,—	116,75	116,75	117,—	116,25	—,—
März	117,50	117,—	—,—	117 25	117,—	117,—
April	117,75	117,—	—,—	117,50	117,—	—,—
Mai	118,—	117 25	—,—	118	117 50	117,75
Juni	118,25	117 75	—,—	118,25	117.75	—,—
Juli	118 50	118,—	—,—	118,50	118	—,—
August	118,75	118,—	—,—	118,75	118,25	—,—
September	117 75	116 75	—,—	117 75	116 75	—,—
Oktober	118,—	117,—	—,—	118,—	117,75	117,75
November	118,50	117,75	—,—	118,50	118,—	—,—
Dezember	118,75	118,—	—,—	119,—	118,50	—,—
Tendenz: ruhig				Tendenz matt		

Zinn	18 Januar Brief	Geld	bez	17. Januar Brief	Geld	bez.
Januar	605,—	598,—	—,—	607,—	601,—	—,—
Februar	602,—	596,—	—,—	604,—	595,—	—,—
März	598,—	592,—	—,—	599,—	595,—	—,—
April	596,—	588,—	—,—	598,—	590,—	—,—
Mai	593,—	587,—	—,—	593,—	588,—	—,—
Juni	592,—	589,—	—,—	591,—	585,—	—,—
Tendenz: kaum behauptet.				Tendenz: ruhig.		

Nichtamtliche Notierungen des Vereins der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg vom 18. Januar. Silber: prompt 78½ B., 77½ G. Hüttenrohzink: 63½ B., 62½ G.

Berlin.

Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	18. Januar Brief	Geld	bez.	17. Januar Brief	Geld	bez.
Januar	116,50	115,75	—,—	117,—	116,	—,—
Februar	116,75	116 50	—,—	116,75	116 75	116,75
März	117,—	117,	117,—	117,25	117,25	117,25
April	117 50	117 25	—,—	117 50	117,50	—,—
Mai	117,75	117 50	—,—	118	117,75	—,—
Juni	118,—	117,75	118,—	118 25	118 25	—,—
Juli	118 25	118,—	—,—	118,50	118,50	118,50
August	116,75	116 75	—,—	117,—	117,—	—,—
September	117,—	117,—	—,—	117 50	117,25	—,—
Oktober	117 50	117 25	—,—	117,75	117,50	—,—
November	117,75	117,50	—,—	118,—	117,75	118,—
Dezember	117,75	117 50	117,75	118,—	118,—	—,—
Tendenz schwächer.				Tendenz schwächer.		

Blei	18 Januar Brief	Geld	bez.	17. Januar Brief	Geld	bez.
Januar	55,25	54,50	—,—	56,25	55,50	—,—
Februar	55,50	54,75	—,—	56,—	55,75	[illegible]
März	55,75	55,50	—,—	56,25	56,—	—,—
April	56,—	55,75	—,—	56,50	56,25	—,—
Mai	56,—	55,75	—,—	56,50	56,25	56,50
Juni	56,—	55,75	—,—	56,75	56 50	56,50
Juli	56,—	55,75	56,	56,50	56,50	[illegible]
August	56,—	55,75	56,—	56 50	56 50	56,50
September	56,25	56,—	—,—	56,75	56,50	56,50
Oktober	56,50	56,—	—,—	56,75	56 50	—,—
November	56,—	56,—	56,—	57,—	57,75	[illegible]
Dezember	56,—	55,75	56,—	57,—	56,75	[illegible]
Tendenz: abgeschwächt				Tendenz: schwächer		

Metallpreise in Berlin für 100 kg ab deutschen Lager:	18. Januar M	17. Januar M
Elektrolytkupfer (wirebars cif.)	127¾	127¾
Raffinadekupfer 99-99,3 %	—	—
Hüttenrohzink, Prs. im fr. Verkehr	64½—65	64½—65
Remelted Plattenzink	59½—60	59½—60
Orig.-Hüttenaluminium 98-99 %: in Blöcken, Walz- od. Drahtbarr.	210	210
in Walz- oder Drahtbarren 99 %	214	214
Reinnickel 98-99 %	340—350	340 350
Antimon-Regulus	118—123	118—123
Feinsilber 1 kg	77½—78½	76½ 77½

Metalle. London, 18. Januar. (Anfang.) Kupfer: Kasse 55⅝, 3 Monate 56 5/16, Electrolyt: Kasse 62½—63. Zinn: Kasse 300¼, 3 Monate 295¼. Silber: loko 25⅞, auf Lieferung 25 11/16. Blei: Kasse 27 9/16, 3 Monate 27¾. Zink: Kasse 31, 3 Monate 30 15/16.

Metalle. London, 18. Januar. (Schluß.) Kupfer: Tendenz willig, Kasse 55½—55⅝, 3 Monate 56⅛—56¼, Settlementspreis 55½, Elektrolyt 62½—63, Best selected 61¼—62½. Zinn: Tendenz willig, Kasse 299⅞—299½, 3 Monate 294½—294⅝, Settlementspreis 299¾, Straits 307¾. Blei: Tendenz willig, prompt 27½, entfernte Sichten 27 13/16, Settlementspreis 27⅛. Zink: Tendenz matt, prompt 31, entfernte Sichten 30 15/16, Settlementspreis 31. Quecksilber: 17¼—17½. Weißblech: prompt 20½, entfernte Sichten 20.

Hamburger Kautschuk-Terminbörse.

Amtliche Notierung für Standardmarken in RM für 1 kg

	18. Januar Brief	Geld	bez.	17. Januar Brief	Geld	bez.
Januar	3 65	3,55	—,—	3,70	3 60	—,—
Februar	3,65	3,57½	—,—	3,70	3 60	—,—
März	3,62½	3.60	3,62½	3,72½	3,65	—,—
Jan./März	3,65	3.55	—,—	3,70	3,62½	—,—
April	3,67½	3,62½	—,—	3.75	3,67½	—,—
Mai	3.75	3,72½	1)	3,80	3,70	—,—
Juni	3,80	3,75	—,—	3 82½	3,80	—,—
April/Juni.	3,80	3,70	—,—	3 80	3.70	—,—
Juli	3,85	3 82½	2)	3,87½	3,80	—,—
August	3,90	3 85	—,—	3 92½	3,87½	—,—

1) 3,75-3,72½ 2) 3,85-3,82½

Tendenz kaum behauptet. Tendenz ruhig.

Kautschuk. London, 18. Januar. (Anfang.) Plantagencrepe Standard Nr. 1: Loko 19⅝ W. Februar 19½ W., April-Juni 20 W., Juli-September 20½ W. Smoked ripped sheets: Loko 19⅛ K., Februar 19⅝ K., April-Juni 20⅛ bez., Juli-Septbr. 20⅝ K. Tendenz: Ruhig, wenig Geschäft.

Wollmarkt in Roubaix, 18. Januar. Januar 54, Februar 54.25, März, April, Mai und Juni 54.50, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember 55. Verkäufe: keine.

Breslauer Produktenbörse vom 18. Januar. Getreide: Tendenz: ruhiger. Weizen: 75 Kg. 27,50, 71 Kg. 26.50. Roggen: 71 Kg. 25,80, 68 Kg. 25,20. Hafer: 17,50, Braugerste: 24.00, Wintergerste: 18,50, Mittelgerste 19.00. Mehle: Weizenmehl 40½, Roggenmehl 37½, Auszugsmehl 45½. Tendenz: ruhig. Futtermittel. Tendenz: fest. Weizenkleie 12½—15, Roggenkleie 13½—15, Gerstenkleie 17—19¼, Leinkuchen 21½—22½, Rapskuchen 17½—18¼, Palmkernkuchen 17¼—18¼, Deutsch. Kokoskuchen 18¾—20¾, Palmkernschrot 16¼—17¼, Reisfuttermehl 15¼—16¼, Biertreber 14½—15½, Malzkeime 13¾—14¾, Trockenschnitzel 10.80—11.20, Weizenkleiemelasse 10.50—11, Biertrebermelasse 11½ bis 12¼, Palmkernmelasse 10¾—12¼, Mais 19—20, Sojaschrot 21½—22½, Kartoffelflocken 29½—30½, Sonnenblumkuchen 16¼—17¼, 50proz. Baumwollsaatmehl 20½—21¼, Erdnußkuchen 21½—22½.

Königsberger Produktenbörse vom 18. Januar. Weizen 12.75, Roggen 13.30—13.40, Gerste 10.75 bis 11,50, Hafer 9.50—10 RM. Tendenz ruhig.

Amerikanische Wirtschaftsmeldungen.

Neuyork, 18. Januar.

Thomas, der ehemalige Vorsitzende des Aufsichtsrates der Brier Hill Steel Co., die im Februar 1923 von der Youngstown Sheet Tube Co. übernommen wurde, erklärte Pressevertretern gegenüber, daß der Plan des Zusammenschlusses von 10 Stahlwerken im Mittelwesten in befriedigendem Maße fortschreite. Das Fusionskapital könne eine Höhe von 35 Mill. Dollars erreichen.

Am hiesigen Platze kommt demnächst eine 5-Mill.-Dollar-Anleihe der Stadt Baranquilla in Kolumbien, die mit einem Zinssatz von 8 Prozent ausgestattet ist, zur Auflegung.

Die brasilianische Regierung unterhandelt gegenwärtig mit englisch-amerikanischen Banken über die Auflegung einer Anleihe im Betrage von 145 Mill. Dollars.

Notierungen in Reichsmark für 100 Mk. Nennwert.

Amtliche Notierungen der Börse zu Hamburg vom 18. Januar 1927

Deutsche Staats-Anl.

5 Dtsch. R.-A..	0,935-0,922 bz
4 do.	—
3½ do.	—
3 do.	—
4 D.Schutzg.-A.	1)
5 D R.-Sch.-A I	—
5 do. II	—
2-5½ Dt. Reichs-Schatzanw „K"	—
4½ do 4. u. 5.	—
4½ do 6.—9.	—
4½ do f. 1.4.24.	—
D. Sparpr.-Anl.	—
Doll.-Schatzanw.	—
4½ Hb.am St.-A. 1919, Ser. B	0,045 B
4 do 1900	1,15 bz
4 do 1907-1909, 1911,13,14	1,15 bz
3½ do St.-R...	1,15 bz
3 do 1887,91,93, 1899, 1904	1,15 bz
Hambg. St.-Anl. (£-Anl.) v. 1923	97 G
do.1923,Fbr. Aug.	98 G

Kreis- u. Prov.-Anl.

4 Hadersl.Kr.-A.	—
3½ do.	—
3½ do 1903	—
3½ Hann. Pr.-O.	—
4 Lauenb. Kr.-A.	—
4 Rheinpr.-Anl.	—
4 Schl.-Hlst.P.A.	—
4 do 6. Ausg.	—
3½ do. 1898	—
3½ do 1902	—
4 do. Landesk.	—
3½ Tond. Kr.-A.	—
4 Z.-V.El. Stade.	—

Nach Sachwert verz. Schuldverschreibg.

5 Prß. Kali-W.-A.	—
5 Prß Rgg.-W.-A	—
5 Rgg.-Anl.Sachs	—
5 Rgg. Schl.-Hlst	—
5 Sächs. Brk.-W.-Anl. III Ausg	—
do. IV. Ausg	—

... kleinste Aktien-Stückelung. ◤ Dividende für das vorletzt. ● für das zuletzt verflossene Jahr. Die halbfetten Ziffern bedeuten die in Vorschlag gebrachte Dividende

Vorzugs-Aktien mit beschränkter Dividende.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	18.	17.
6% Allg.El.-G.	60	6		—	100 G
Bill-Brauerei	80	6	6	75 G	70 G
Blohm & Voß	1000	2½	2½	27 G	27 G
Rh.-M.-Donau	0	5			—

Bank-Aktien.

	Kl. Stck.	Div.	18.	17.
Allg. D.Cr.-A.	40	8	179 G	179 G
Bk. f. Schl.-H.	40	8	156,75-157,25bz	155,75-156,25 bz
Barm. Bankv.	20	8	—	Kl. 184-185 bz
Berl.Hand.-G.	100	10	—	—
Com.- u. Priv.	60	8	Kl.219,5-220,5 bz	220,50 bz
Darmst. Bank	100	10	Kl.278,5-279,5 bz	273,5-274,5 bz
Dtsch.-As.Bk.	000		56 G	55,87-56,12 bz
Deutsche Bk	60	10	194-194 50 bz	193,5-193 bz u.G
D.Reichsbank	100	10	180,75-181,75 bz	180,75 bz
D.Ueberseeb.	1000	7	—	—
Disconto-Ges.	40	10	—	-185.25 bz u.G
Dresdner Bk.	40	8	—	184,75-185,25 b
Hyp.-B.i.Hbg.	80	6	223,50-224 bz	225,50-226,50
Kieler Bank..	20	6	123 B	—
Liq.-C.i.Hbg.	20	8	177,50 G	177 G
Lüb.Com.-Bk.	20	8	140 G	140 G
Lüb.Privatbk.	20	5	Kl.123,75-24,25b	120 G
Mittd.Cred.-B	20	6	—	—
Oest.Cred.-A.	200K		10.50 G 11 B	10,75 G 11 B
Vereinsbank.	20	8	168,75-169,25 b	—
Waar.-Crd.-A	20	6	—	Kl. 169 bz u. G
Westholst.Bk	20	10	185 bz	185 G

Verkehrs-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	18.	17.
Bugs.-Reed.	250			180 B	180 B
D.-Austr.D.G.	100	0		—	—
D.D.-G.Hansa	50	0		218 B	—
D.D.-G.Kosm.	200	0		173 bz	—
Dtsch. Ostafr.	200	0		179-181 bz	190 B
Flensb.D.-Co	100	0		85 B	82 G 85 B
Flensb. D. 69	100	8		Kl. 160 bz	145 bz
H.-A.P.-A.-G.	200	0		176 bz	176-177-176 bz
Hbg.Südamer	100	8		etw206,25-208,25	203-206 bz
NeueN.Flußd	150	6		116 G [bz u.B	116 G
Nordd. Lloyd	40	0		161,5-162,5 bz	163bzKl.162,75 b
Ocean D.A.G.	100	0		85 B	82 G 85 B
Rhed.-A.G. 96	20	0		90 G	79 G
Roland-Linie	100			—	—
Sch.D.C.B.Ll.	150	5		—	—
Stett Dpf.-Co.	50	0		50 G 52 B	50 G 52 B
Ver. Elbesch	40	0		—	92 G
Woermann-L.	100	0		etw. 180 bz	180 G
Allg.D.Esb.-G.	1000	4½		113 B	112 bz
Baltim. u.Ohio Eisenb.-St.-A.	100 $			—	—
Berg.-G.St.-A.	100	2½		75 B	75 B
do. Vorz.-A	1000	5		81 B	80 bz
Canada	100 $			—	[105,37 b
Eutin Lüb.Eis.	200	5		— [107,25 bz	—[104,62-105,62
Hochbahn	100	6		105,50-108-	103,62-105,25-
Lübeck-Büch.	100	6		Kl. 138 bz	139 B
Niederlaus. E.	1000			—	—
Oest.-U Stph.	0 Fr			—	—
Schantg.-Esb.	1000			15 G 15.75 B	15.50 G

Industrie-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	18.	17.
Allg. Elek.-G	50	0		174,5 G 175,5 b	171,5 G 173 b
Bergw.-Cons	1000			—	—
Boch. Gußst.	20	0		188.5 G 189,5 B	189 G 190 B
Dtsch.-Luxbg.	700	0		188 5 G 189 5 B	189 G 190 B
Felten&Guill	300	6		172 G 174 B	171 G 172 B
Gelsenk.Bgw	400	0		188.5 G 189,5 B	189 G 190 B
Harp. Bgb.-G	400	0		196-200 5 bz	192-194 bz
Klöckner W.	400	0	5	178 G 179 B	178,5 bz
Koksw.,St.-A	400	0		155-154 bz	149 153 bz
do. Genußsch.	400	0		—	—
Phönix, A-G.	300	0		140 G	137,5 bz
SchuckertElk	700	4		174 G 175 B	170 G 171 B
Siem.&Halske	100	6		—	—
S.W.Africa C.	0 £			—	—
V Kgs.-u.L.-H.	50	0	0	91 G	89 G
Ver. Stahlwk.	1000			158 bz	157-157.5 bz
Bavaria-Br.	200	12	14	233 bz	235 B
Billbr. A-G.	1000	12	14	230 G	230 G
Elbschl.Br.N.	400	8		160 G	157 bz u. G
Holsten-Br.	400	12	12	210 bz u. B	207,75-208,25 b
C. W. Kemp	1000	0		—	—
Ostwerke Brl.	150	10		—	—
Ver-B. Lübz	80			94 G	94 G
Winth.Bierbr.	1000	0		105 G	105 G
Asb. Calmon.	20	0		71,75-72,25 bu G	71,75-72,25 bz
Harb.G.Phön.	20	6		104,75-105,25 b	101,75-103,25 b
Apollo-Werk	20			[u. G	—
Atlas-Werke.	60	0		116 G	116 G
Buderus Esw	200	0		—	121,25-121,50 b
Daimler	60	0		—	100 bz
R. Dolberg	40	0		125 G	121 G
Eisenw.N.&K.	200	5		125 G	125 G
Flbg.Schiffsb.	100	0		—	90 G
Genschow &C	100	0		103 G	103 G
Alf. Gutmann	80	4		100 G	100 G
Hansa-Lloyd	20	0		—	73,5 bz
Hirsch Kupfer	150	0		—	—
Holler Carlsh.	1000	10		325 G	325 G
Howaldtsw.	300	0		—	—
Gienapp	20	0		—	—
Mannesmann	600	5		222,5 G 224 B	215-216,5 bz
Masch. Humb	20	0	0	—	—
Met.W.L.u.St	60	0		30 G	—
Motor.Deutz	150	0	0	—	—
Nept.Schiffw	1000			—	—
Ottens. Eisen	50	0		46,25-46,75 bz	46-46,5 bz u. B
Selve A.-G.	160	0		61 G	60 G 61 B
Stett Vulkan	120	0		—	—
Ver. Jute-Sp.	100	0		100 bz	103 G
Alsen Cem.	500	16		262 G 266 B	270 B
Breitgg.Ctfbr.	80	10		172 B	169 G
Cem. Hemmor	50	15		250-251 bz	247-250-248 bz
C.G.f.elekt.U.	250	0	4	—	—
do. Vorz.-A	250	4	6	—	—
Ges f. elekt U.	100	10		— [175,25 bz	223,50-223,75 b
Hbg.Elek.-W.	100	10	10	173,50-175,75-	174,50-173,50 b
Aach. Leder	60	0		—	—
Led. Hirschb.	500	6		—	—
Led. Wieman	300	6½		Kl. 140,50 bz u.G	140 bz
Optima	20			—	—
Stad. Lederfb	100	0		97 B	94,50 bz [bz
Wdb Lederfb.	100	0		61-64 bz	63 bz u. B -60-62
Angl Cont.G.	100	0		125 G 127 B	127 bz u. B
Ch.Düngerf.R	400	0		105-110-108 bz u	102 bz
Ch.F.H.-Staßf	20	0	5	85 G [B	85 G
Ch.F.Heil &St	20	0		140 bz u. G	125-135 bz u. G
Gerb.-Renner	1000	0		—	—
Merck'sche G.	100	0		97 B	97 B
RuberoidA.G.	140	12		203,5 bz u. B	etw. 203,50 bz
Br. Besigh...	20	0		90 G	88 G
Dtsch. Erdöl.	400	4		—	—
Stern-Sonneb.	60	0		70 G	—
Schlinck&Co.	1000	0		215 bz	115 bz
Thörl	20	4		128 G	126-125 bz
Carbonit A.G.	500	0		—	—
Dynam. Nobel	120	0		165 Kl. 164,50 bz	—
Köln-R. Pulvf.	140	0		—	—
Spreng.Kosm.	1000	0		—	—
Markt-u.Kühl.	200	12		190 G	—
Hbg Fr Lg.-G	300	7		111 G 113 B	—
Kühltransit	100	12		—	—
Transp.-Hev.	40	6		105 G	101 G
A.-G.f.Verkw.	00	9		—	—
Bödiker&Co.	20	0		13,75 bz u. G	13 bz
Cuxh. Hochs..	80	0	4+1	29 G [130,50 bu.G	128-130-129 bu.B
Gas Gaarden	700	0		130,50-132-	29 G
Gerresh.Glsh.	400	7		163 G	160 G
Hammon.St.F.	600	0		—	—
Hann.Imm.-G.	300	0		—	—
Hans. Stuhlr.	40	0		80 bz	82 B
Holzmann,Ph.	80	0		96 bz	—
Kant,Schokol.	40	0		84 B	96 bz
Karstadt.Rud.	40	10	10	184 bz	184 bz
Kaufmannshs.	300	0	4	65 B	65 B
Nordd. Malz.	20	0	0	84 G	83 G
RositzerZuck.	200	5		108 G	108 G
SagebielsEtb.	100	8		120 G	120 G
Schwrt.Honig	60	0	8	131 G 131 bz	129.75-130,75 bz
Triton-Werke	50	0		96-99 bz u. G	93-94.75 bz [u. G

Plantagen- und Kolonial-Gesellschaften.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	18.	17.
A.-G.f. Plant	1000	0		18 G	18 G
Choc.-Pl.-G.	1000			3 G	2,50 G
D. Ec.-Cacao	1000			—	—
Guat. Pl.-Ges	1500		0	95 G	95 G
Hans.Pl.-Ges				—	—
Plant.G.Conc				—	—
Dtsch.Hd.-Pl	1000			240 B	Kl. 230 bz
do. Gen.-Sch				450 bz u. B	440 G
Jaluit-Ges.	1000			297 B	300 B
do. Gen.-Sch.				735 G	750 bz
N-Guin.-Co.	20	0	6	1845-1855 bz u.B	1900-1875 bz
Ges Süd-Kam	300			53,50 bz u. B	53-53,50 bz
Kam.-Esb.-G	100			48 bz	48 bz
Ostafr.Esb.-G	100			44-45 bz	—
Otavi-Anleihe	1 £	11,1	11,1	—	—

Auf Zeit gehandelte Wertpapiere.

(Kurse per Ultimo Januar)

	18.	17.
Allg D. E.-G.	112 G 113 B	111.75 G 112,5 B
D.-Austr D.G.	—	—
D.D.-G.Hansa	215-218-216 bz	215-218-216 bz
D.D-G.Kosm.	—	— [177 bz
H.-A.P.-A.-G.	177-176-177-176,5 bz	177,5-176.5 177,75-
H.-Süd. D.-G.	208-209 bz u. B 208-	204-205-203,75 etw. G-
Nordd. Lloyd	4) [208,50 bz	-162,75 bz [207 bz u. B
Hbg Hochbh	106-108.12-107,50 bz	104-105,75-105-106 bz
Allg.D.Cr.-A.	179 G	180,50-181 bz
Barmer Bkv	186 G 188 B	186,5-186.75-185,75 bz
Berl.Hand.-A.	—	272,50 bz
Com.- u. Priv.	221-222-220.50 bz	221 bz
Darmst Bank	279-279.75-279-282 bz	274-273,5 278-276,75bz
Deutsche Bk	194.75-195 bz u.B-194 bz	-194.50 bz
Disconto-Ges.	185,75-187.5-186,5 bz	185-184,75-186.25 bz
Dresdner Bk.	185,5-185,75-184,62 bz	185,5-186.25 185,75 bz
Mittd.Cred.-B	—	—
Vereinsbank	169-170,25 bz	169 G 170 B
Allg. Elek-G.	etw. 176-175-176-	172-173-173,25-172,75b
Boch Gußst..	189 G 190,5 B [174,75b	189 191 bz
Dtsch. Luxbg.	190-189,50 bz	189,50-190,50 bz
Felten&Guill.	173,25 bz	172 G
Gelsenk.Bgw.	190,50-189,50 bz	190-191,75-190.50 bz
Harp. Bgb.-G.	196,25-201.5-200,5-	192,50-192,25-195,5 bz
Klöckner-W..	180,5 b u.B-178.5 b [201 b	179,50-179-181,25 bz
Koksw A.-G.	155-154.75-155,5-154 b	150-155-154,25 bz
Phönix, A.-G.	139,25-139-141.5-139,75	139-139,25-138,5-138.75
SchuckertElk.	175,75-175,25-176-175 b	171,75-170,75-171,75 bz
Siem.&Halske	3)	208,75-209.75 bz
Ver. Stahlwk.	159-159,5-158-158,5 bz	157,75 157,5-158,25-158
Ost-Werke	—	[bz
G.f. elek Unt.	— [177,25-176 bz	—
Hbg. Elek.-W.	174-173.75-175-174,50-	175-174 bz [bz
Buderus Esw.	4) [103 bz	122,5-122-122,75-122.25
DaimlerM.-G.	etw. 102-104,75 102,25-	100,5-99,5-101,25-100-
Mannesmann.	223 bz u.G-225-223,5 bz	216-218,5 bz [101 bz

	18.	17.
Dtsch. Erdöl.	185,5 bz u. G-186-185 bz	183,5 bz u.B.-182,25-183,5
Dynam.Nobel	166-165,75-167.45-166 G	-164,75 bz (bz u. G
Köln-R Pulvf.	—	—
Ph. Holzmann	184.25-182 75-183,5 bz	181-183 bz u. G
KarstadtA.-G.	184,75-184 bz	185 bz u. B -184-185 bz
Otavi-Minen	44,25-46,5-44,75 bz	44,25-43,5 bz

Sonstige festverzinsliche Werte.

M 3½ 31. Consols v. 1890 u. 1894	—
4 Preuß.ks.St.-A.	—
9 Altonaer	—
4½ Bud.St.-A. v.14	—
4½ do. Ostd. Abk.	59 G
4½ Bulg. St.-G.-A.	—
4 Lissab. St.-A.	—
3 Maz.-Eisenb.	25,50 G
4½ Oesterr. P.-R.	—
4 do. G.-R.	—
4 do. K.-R.	—
4½ do. E.-A.	—
4½ do. Sch.-A.	24,75 G
5 Rum. a. Rt. 1903	—
4½ do. G.-A. 1913	21,50 G
4 do. am.R. 1889	—
4 do. am.R. 1890	—
4 do. am.R. 1891	—
4 do. konv. Rte.	—
4 do. Rt. 1905	—
4 do. Rt. 1908	—
4 do. Rt. 1910	— [15,45 bz
4 Türk. Adm.-A.	15,12-15-
4 do. Bagd.A.I.	25,60 B
4 do. do. II.	21,25 G
4 05 Tedj.-Ask.	— [-17 bz
4 do. Zoll-Anl.	16,75-17,12
4½ Ung. St.-R.-A.	26,25 G
4 do am do.	25,60 G
4 do. Gold-R.	28,45 Kl.
4 do. Kron.-R.	30 [28,62 bz
4 do. St.-R.-A.	—
4½ Ant.Eis.-Ges. I	29,50 G
4½ do. S.II	—
4 Landw. K.-V. Schl.-Holst.	—
7 Gold-Hyp.-Pf.	—
7 Gold-Hyp.-Pf.B	—
7 Gold-Hyp.-Pf.D	101,5 bz
8 Goldhyp.Pf.v.24.	—
Goth. Grundcred.	—
4 Hamb. H.-Pf.	13,80-83-77
4 do. Ser. 69 1-730	0.10 G [bz
4 do. Ser. 731-1430	—
4 do.Ser.1431-2430	—
3½ do.Serie 1-330	—
4 Meckl.Hyp.-u. W.-Pf. V-VII	10 G
Mittd. Bd.-Cred.	—
4 Preuß C.B.C.Pf.	14,75 bz
4 Rh.-W.B.-C.-P.	0,10 G
4½ Dtsch.Schiffb.	0,10 G
8 Pr Zentralstadt.	—
Reichsbahn	117 G
4 Hamb. Hochb.	—
10 Schsw.-Holst. L. G. Pf.	101 bz u. G
Schs. Roggenanl.	—
4½ Finl.Pfbr. 1907	—
4½ do 1909	—
4 do 1902	—
3½ do. 1895	—
4½ Finl St.H. Pfb. v. 1900	—
4 do. 1895 u.1897	Kl. 53,50 bz
7 Ver Stahlw a	115 bz u. G
do b	101,50 G
3½ Pfb. Vb. Finld.	—
4½ N.A.-B.f.H.u.I.	—
4 do. Ser I u.II	—
3½ Schw.R.-H.-B. Pfdbr v 1886	—
4 do von 1876	—
4½ Allg.Elekt.-G.	—
4½ Blohm & Voß	1,35 G
4½ Brauh.Hamm.	—
4½ Bürgl Brauhs.	—
4 Dtsche. Werft	—
4½ El L.u K.Berl.	—
4½ Exp.- u. L.-G.	—
4½ Alfr.Gutmann	—
4½ Hbg.Elek.-W.	—
3½ Hbg. Freih.-L.	—
6 Zuckerkreditb	95 G
4 Holsten-Br.	—
4 Mahn & Ohler	—
4½ Neptun i. Rost	—
5 Rh.-Main-D.	—
4½ Siem.-Schuck. v. 1920	—
4½ Winth. Bierbr	—
4½ Hbg.-Am.Pack	84 G

1) 17,20-17,50-17,15-17,25 bz. u. G.
2) 161.50-162,50-161,25-161,75-161,25-162 bz
3) 215,5-218-215,5-217-215 bz
4) 124-123,75-124,50-124-125,50 etw. -124 bz

Notierungen in Reichsmark für 100 Mark Nennwert; die mit † versehenen festverzinslichen Werte werden in Mark für 1 Million Papiermark notiert.

Berliner Kassa-Kurse vom 18. Januar 1927

(Eigene Drahtmeldung des Hamburg. Fremdenblattes.)

Deutsche Staatsanleihen	18.	17.
Gldanl. 10-1000$	101.7	101.6
3-5 „K" Schätze	84.5	84 5
6½ Dt. Reichspost Schatz.	99.6	99.6
„K" 1923 †	0 545	0.51
„K" 1924 für 1 Milliarde	—	—
5 Dt. Reichsanl.	0 922	0.92
4½ do.	0 93	0.92
Schutzgeb.-Anl.	17 45	17
Spar-Präm.-Anl	0.59	0.597
4 Preuß. Cons.	0 912	0.912
3½ do.	0 915	0 91
4½ Bremen 1919	0 71	0 71
3½ Hbg. St.-R.	—	1 11
4½ do 1919 B.	0 005	0 095
Deutsche Pfandbriefe (he . v. d. 1 1918 ausgeg)		
4,3½ 3 Pommer. neul.f.Klgrbd.*	19 65	19 8
4,3½ 3 Schleswig-Hlst.ld.Krdtv.	10.1	10 2
Ausländische Staats- und Stadtanleihen		
5 Bosn. Eisb. 14	40	40.25
5 Mex.A.99 abg	44 25	43 25
4½ Ost. St.-Sch.	25	25
Portugies.3Spz.	11.6	11 6
5 Rumänien 1903	11 6	11 75
4 Türk. Adm.-A.	15	15 12
4 do Bagd. S. I	25	25 12
4 do Bagd. S. II	21 3	21 12
4 do Zoll-Obl. II. Serie I	16.8	17.2
Türk.400Frs.-L.	28.5	28.9
4½ Ung. Staats-Rente 1913	26.4	26.5
4 do Gold	28 6	28.6
4 do. Kronenr.	3 2	3.25
4½ Budapest 14	63.3	63.3
do abg.	59 5	59 25
4 Lissab. 86 S. I	24 25	24 1
4½ MexB-A.abg	35 2	34
4½ Poln. Pfdbr. 3000 Rbl.	—	—
Pfandbr. u. Schuldverschr. deutsch. Hypothek.Banken. *bed v. d. 1. 1. 1918 ausgeg		
Berlin.Hyp.-Bk. Pfdbr S. 1-22*	16 3	16 2
Dtsch. Hyp. Bk. Pfd. S. 1. 4-24*	16 25	16 1
Hamb Hyp.-Bk Ser. 141-690, 1-190, 310-330 *	13 75	13 75
do Ser. 691-730	—	1 05
do Ser. 731-2430	—	0 325
Meckl. Hyp. u. Wechs.-Bk.Pf Serie 1-8. *	10 19	18 50
Mein Hyp.-Bk. Pfd Ser. 1-17*	13 95	13 87
Preuß Bodenkr. Bk. Pfd. 3-29*	14 25	14 25
do.Pfandbr.-Bk. Pfdbr.S.17-33*	14 5	14 50
Rhein. Hyp.-Bk Pfdbr.S.50.60-85. 119-131 *	14 85	14 8
Rhein.-Westfäl. Bodkred. Bk. Pfdbr. S.1-13*	13 4	13 4
Nach Sachw. verz. Pfdbr. u. Schuldverschreibungen (Mit Stückzinsberechnung)		
8 Bk. f. Goldkr Weim.Gld.-Schldv. R. 2	—	—
10 Berl Pf.-Amt Gold-Pfbr.	106 5	106
5 Dtsch. Kom. Gld 23 A. 1	95	94

	18.	17.
5 Frankt. Pfbk. Gld.-Pf. E.2	—	—
7 Gotha Grdkr. Gld.-Pf. A2	99 5	98.5
6 Hbg.Hyp.-Bk Gld.-PfbrB.		
5 Lpz. Hyp.-Bk Gld.-Pf. E.2	94.5	94.5
6 Meckl. Hyp.- u.Wch.-Bk. Gld.-Pf. S.1	97.3	97.9
5 Meing.H.-Bk. Gld.-Pf. E.2	95	95
5 Neckar A.-G. Gold-Anl.	93	93
5 Nordd.Grd. Gld.-Pf. E.2	94.5	94.75
5 Pr. Bodenkr. Gld.-Pf. E.	95	94.9
10 Prß. Ctr. Bd. Gold-Pfdbr	104 5	113.5
10 do. Gld.-Kom	107	106 7
8 Prß. Hyp. Bk. Gld. Pf. S. 2	—	104
10 Prß.Ld.Pfdbr Anst. G. R. 2	—	—
8 do. Reihe 4	—	—
5 do. Reihe 3	—	93.5
8 Prß. Ztr.-Gd.-Pfdbr. R. 3	104	103
5 Rhein-Main Donau Gld.	92 5	92.5
10 Rhein.-Westf Bd.-Gd.-Pf.	108	103 5
10 do. Gld.-Kom	108	108
10 Schl.Bdk.G.-Pfdbr. Em. 2	93 25	93
10 Schl.-Hlst.ld. Gold-Pfdbr.	101 7	101.5
8 do. ld. G.-Pf.	103	—
8 do.ld.Kr.G.-P	103 2	103 2
5 Westd. Bdkr Gld.-Pf. E.2	—	95.5
5 Westf. Prov.-Gold-R. 2.	—	—
6 Zucker-Kred	95	—
(Ohne Stückzinsberechnung)		
5 Anh.Roggw.*	—	—
5 Bad. Landes-Elektr.Kl.†	—	15.25
5 Bk.f.Glkr.W. Rogg. R. 1*	—	—
10 Berl.Hyp.B.2	2 65	2.55
6 Brdbg.Kr. El. Werk Khl. †	2.95	2.98
5 Dtsch.K.Gld. Kohl.23 A1 †	—	—
5 do.Rogg. 1923 Ausg. 1...*	—	—
6 Dtsch. Zuck. Bk.Zck.A.*	19.7	19.5
5 Getrdtb.Rgg. Rtbr.R1-3*	9 35	9.35
5 Kur-u.Neum. Roggen. *	9.4	—
5 Lpz. Hyp. Bk. Gld.-Kom.2	—	—
5 Prß. Ctr. Gld Rg.-Pfdbr *	9.85	9 75
5 do.Rg.-Kom.*	9.35	9.2
5 Prß.Kw.-A. §	—	6.15
5 Rhein. Westf Rgg.-Kom.*	10.25	10
5 Roggenrntbk. (J.Ldw.Pf.B.) 1-11 an.-J *	9 42	9 39
5 do. R. 12-18	9 41	9 39
5 Thür.ev.Krch Roggenw. *	10	10 2

† ℳ f. 1 Tonne * ℳ f. 1 Zentner. § ℳ f. 100 Kilo 1) ℳ f. 150 Kilo) ℳ f. 1 Gramm 3) in 0/0 4) ℳ f [illegible]

Eisenbahn-Aktien und Schuldverschreibungen	18.	17.
Allg. Dtsch. Eb.	112	110
Dtsche Reichsb	116 8	116 7
Elektr. Hochb	104 8	103

	18.	17.
Eutin-Lüb. La.A	94 5	94
Lübeck-Büchen	137	138.7
Schantung	—	16
Allg.Lokb.u.Kr.	216	213
Hambg. Hochb	108	105.5
Hannov.Straßb. u. Ueberldwk.	170	170
SüddeutscheEb.	172	172
Baltimore-Ohio	103	101 8
Can.Abl.Sch.o. Div.Bez.-Sch.	90	89
4 Böhm. Nordbh. Gold	10	10.1
4 Nagykik.-Arad	14 62	15.25
4½ Anatol.EbS1	30 25	30.12
Maced.Gold 3%	26	25 87
Tehuantep. Nat. abg. 5% 500£	—	25
do. 100 £	25.5	25
do. 20 £	—	25
do 4½%	—	—
Schiffahrts-Aktien		
Dtsch.-Austr.D.		
Hapag	177.5	176 1
Hbg.-Reed.v.96	88	83
Hbg.-Südam.D	208.3	205 2
Hansa. Dpfsch.	216.3	216.7
Kosmos.Dt.Dpf.	175.2	173 2
Neptun. Dpfsch	144	138 7
Nordd. Lloyd	163	162
Schles. Dpf. Co.	—	—
Stett. Dampfer	50	51
Ver. Elbeschiff	89	92.5
Bank-Aktien		
Allg.D.Cred.-A.	—	179.8
Badische Bank	180	179.7
Bank Elektr. W	190	179
do. Schl.-Holst.	158	157 5
Barmer Bank-V.	185.7	186
Bay.Vereins-Bk	218	217
Berg.-Märk.Ind.	—	130
Berlin. Bank-V	—	—
do Handels-G	275	273.2
do. Kassen-Ver.	—	148
Braunsch. Bank und Kredit	145	—
do. Han.Hyp.-B	240	235
Cmm.u.Priv.-B	220 2	220 5
Danz. Privat-B.	115	118
Darmst. u.Nat.B	282	274
Dessau. Landb.	139	138.2
Dtsch.-Asiat. B	55	54.50
Dtsch. Ansiedl	125	126.7
Deutsche Bank	194	192
D. Hyp.-B. Berl	189	220
Dt. Übersee-Bk	138.5	139
Diskonto-Com.	186 7	185
Dresdner Bank	184	184
Gotha Grdkred	230	228 5
Hallescher Bkv	180 5	180
Hamb. Hyp. Bk	225	229
Kieler Bank	126	123.5
Lübecker Kom.	140	141
do. Privat-Bank	—	—
Mecklenbg Bk.	—	167
Meining. Hyp.B	174	175
Mitteld.Kred.B	187	185 2
Nordd Grundkr	174	174
Oldenbg.Lndbk	155	155
do. Spar- u. Lk	165	165
Osnabrücker B	122	124 8
Ostbank f.H.u.G	138.5	138
Österr Kred.-A	10.75	10.9
Prß.Hyp.Akt.-B	229.5	233
Reichsbank	180.2	181 2
Rhein. Hyp.-Bk	—	—
Rhein.-Westf. B	189	185
Sächsische Bnk	171	171
Schles.Bod.-Kr	173 7	171 7
Schl.-Holst. Bk	187	183
Südd.Disk. Ges	173	171
Vereinsbk. Hbg	169 5	169.5
Wien Bankver	7 45	7.65
Brauereien		
Berliner Kindl	385	385
Bolle Weißbier	113	113
Engelhardt Br.	—	177
Schulth.Patzen.	334	335.2
Brauh.Nürnberg	192 5	190 5
Dortm. Akt.-Br	249	249
Holsten-Brauer	212	209
Kieler Schloß-Schifferer-Br	—	—
Leipzig Riebeck	160	157.7
Ponarth	186	185 5
Schlegel Scharp	214	214
v. Tuchersche	179	176

Industrie-Aktien

	18.	17.
Aachener Leder	—	35.25
Accum.-Fabr.	166 8	164 7
Adl.Portl-Zem.	160.2	157.5
Adler u.Oppenh.		
Adlerhütt. Glas	158 2	162
Adlerwerke	128 5	128.7
A.-G. f. Bauausf.	113	110.7
do.f.Bürstenind	—	71.5
do f.Pappenfbr.	31.5	32
do f.Verkehrsw	234.5	229
Alexanderwerk	—	97.5
Alfeld-Delligs	76	74
Alfeld Gronau	86	85
Allgem. Berliner Omnibus-Ges	—	154
A E G.	175 5	172.5
do. Vorz.-A.	101	101 5
do.Vorz.A.Lit.B	95.5	95
do. Häuserbau	—	107
Als. Portl.-Zem	260 2	260
Ammendrf. Pap.	240	236
Angl.ContGuan	—	126
Anhalt.Kohlenw	134	132
Ankerwerke	180 5	180
Annabg. Steing	97.5	96
Aplerb. Bergb	—	—
Aschaffenb Zellstoff u. Papier	191 8	188
Askaniawerke	88	88
Atlas-Werke	110	116 5
Augsb Nürnb M	—	143
Bachmann & Ladewig	164	165
Baer und Stein	275	260
[illegible] Walzw	—	128
Basalt A.-G.	103	101
Bast Aktienges	189 8	189 5
Bautzen.Tuchf.	70	67
Bayer.Celluloid	112.2	113
do. Elektr.-Lief.	—	119.5
do. Hartstein-I	—	116 5
do Motoren	190	190
do. Spieg u.Spgl	77 25	79
Bedb. Wollind.	—	—
J. P. Bemberg	315	315 5
Bendix Holzb	—	58
C.Berg.Evekina	97	92.75
Jul. Berger. Tfb.	304	302
Bergman.Elektr	174	169.8
Bln.Karlsruh-Id	116	115.7
do.Masch.-Bau.	144 5	144.2
do. NeuroderKst	125	124 5
BertholdMessg	158 7	158 7
Beton u. Monier	148	148.7
Bielef. Mech.W	—	—
Bing-Werke	54 5	54.5
R. Blumenfeld	74.75	75
Gebr.Böhler Co	—	—
BornaBraunk.	—	—
Böspere.Walzw	82 75	80 25
Brank. u. Brikel	200	205
Braunschw.Khl	231	223
do. Jutespinner	136	—
Breitenb. P.-Z.	174.7	171
Brem.Besigh Oe	89 87	88
Brem. Allg. Gas	—	118
do. Linoleum	237	234
do. Vulkan	126	126
do Wollkämme	—	189 5
BuderusEisenw	125	121 1
F. Busch opt	—	79
F. W. Busch	100	98 5
Busch Wgg V-A	92 25	91.5
Büttner Werke	95	93.5
Butzke&Co.Met	137	135 5
Byk Guldenwk.	114.3	113
Calmon Asbest	72	73
Capito u.Klein	24	—
Carlshütte Altw	—	—
Carol.Braunkhl.	242	233.5
Carton.Loschw.	141	139.75
Charlottb.Wass	134.12	133.12
Charlottenhütte	—	—
Chem. F.Buckau	—	158 25
do. Grünau	106	108
do von Heyden	139.12	140
do. Milch	101.5	101
do. Werke Alb.	—	198
do.W.Brockhues	105	103.62
do.W.Lubszyns	—	—
ChemnAkt.Spin	87	85
Chillingworth	104 25	106
Chromo Najork	130	130
Conc.chem.Fbr.	—	99.75
do. Spinnerei	138	138
Cont.Caoutch.G	133	132 25
Corona Fahrrad	73	73
Cröllwitz. Pap.	139	136
Cuxhv. Hochsee	—	129.87
Daimler Motor.	103	100
Delmenh.Lin.	229.5	230
Gebr. Demmer	—	97 5
Dessauer Gas	188	187.5
Dtsch.Atl.Tele	137.75	139
do.-Luxeb.Berg	189	188.5
do.-Niederl.Tel.	16.87	16.5
Dtsche. Asphalt	140	144
do.Bbcock.&W	177.5	177
do. Erdöl	185	182
do. Gußstahlk.	133.5	134.5
do. Jutespinner	140.5	145
do Kabelwerke	136 87	135
do. Kaliwerke	148.75	142. 25
do. Maschinenf	129.5	125
do.Post-u.Eb-V	64	62.5
do. Schachtbau	129 75	127
do. Spiegelglas	93	93
do. Steinzeug	216	213
do. Tel u Kabel	134 75	134 75
do. Ton u.Steinz	168	166 5
do. Werke	99 75	99.75
do. Wollwaren	68 5	67
Dtsch. Eisenhd.	109 75	109
do.Metallhandl.	120	120
F. Dippe, Mschf.	—	51 75
Dommitsch T.	—	—
Donnersm. Hütte	145	143
Oscar Dörffler	—	—
Döring&Lehrm.	—	87.12
Dresd. Chromo	—	148
do. Gardinen	—	143.7
do. Nähm.-Zw.	—	—
do. Schnellpr.	153.5	153.2
Dürkoppwerke	85	83
Düss. Eis. Wey.	61 25	61
do. Kammgarn	—	—
do. Maschinenb.	65	57
Dynamit A.Nob	165.75	163.5
Eckert Masch.	62.25	62 25
Egestorff Salzwerke	—	112
Eisb. Verkmitt.	146	151
Eiseng. Velbert	47 25	45
Eisenwerk Kraft	94	93
Elektr. Lieferg.	183	176
do. Wke. Liegn	160 .25	158
do. Schlesien	180	179
Elektr.Lichtu.K.	188.75	184
Elitewerke	44	44
Elsäss.-Bad. Wollfabrik	64 25	64.87
J.Elsbach & Co.	151	151
Erdmannsd. Sp.	113 5	113 75
Erfurt m. Schuh	—	—
Erlang. Baumw.	183	185
Ernemann-Wke	77	81
Eschweil. Bgw	—	180
do. Rating. Met.	39 75	39 75
Essen. Steinkhl.	195	189
Etzold Kiessling	133	131 5
Exelsior Fahrr	—	148
Faber Bleistifte	142	139.87
Fahlberg, L. C	—	154
Falkenst. Gard.	—	116.75
Faradit Isolier.	112	110 75
J.G.Farbind.AG	337	333
Fein-Jute-Spinn	120	—
Feldmühle-Pap.	204 75	201
Felten & Guill.	175	172.5
Flender. Brückb	8.75	8.5
Flöther Masch.	92 75	93.75
Frankf. Chauss.	—	—
Frankf.Maschin Porkorny&W	95	92
FrankoniaBeirl.	20	19
Freund Masch.	—	81 5
Friedrhall. Kali	147	147
R. Frister A.-G.	115.75	113.25
Foebeln. Zuckf.	117	118
H.Fuchs. Wagg.	0.55	0.55
Gaggenau Eisen	66	65
[illegible]	145.12	145.25
Gebhard & Kön.	100	100.5
Gebler-Werke	—	57
Gehe & Co.	108	107
Geisweid. Eisen	—	—
Gelsenk.Bergw	190	189
do. Gußstahl	19 87	18.5
G. Genschow Co	102 25	103
Genthin. Zucker	1 4	1.4
Germania Portl	213	211
Gerresheim. Gl.	168	165
Ges.f.elekt.Unt.	241	223
Gildemst. & Co.	—	—
Joh.Girmes&Co	172	170
Gladb.Woll-Ind.	172	170
GlasfBrockwitz	—	250
Glauziger Zuck.	136	136
Glockenstahlw.	65	64
Gebr. Goedhart	123	123
Goldina A.	97	90.25
Th.Goldschmidt	153.5	150.5
Görlitzer Wagg.	26 37	26.75
C. P. Goerz	41.87	39.5
Gothaer Wagg.	26	27
Greppiner Werk	175	172.5
Grevenbroich	—	105.5
C. Großm..Cob.	168	175
David Grove	68	69 5
Gruschw.. Text.	99	98
E. Gundlach	—	120
A. Gutmann-M	—	100
Habm & Guckes	130	132
Hacketh. Dr.	114 87	111 5
Hageda	149	148 25
W. Hagelberg	56	56
Hallesch.Masch	210	200
Hbg.Elektr.-W	176 5	175
F. H. Hammers.	139	139.5
Hannov. Immob	—	—
do.Masch Egest	144	142.5
do. Waggonfabr	—	—
Hansa-LloydW	75.25	74 75
Harb.Eis. u. Br	115	115
do.Gum.Phönix	105 75	104.5
Harkort Bergw.	—	54
HarpenerBergb.	200	192.75
Hartm.Sächs.M.	54 5	54 12
C. Heckmann	—	81
Hedwigshütte	160	158
Hein. Lehmann	101	100
Heine & Co.	99	95 5
Held & Francke	90	90
Hemmor. Portl	249	247
E. Hildebr. Holz	—	—
Hille-Werk	84 87	81
Hilpert Masch.	80	78 75
Hindr. Aufferm.	118	119
Hirsch. Kupfer	129	123
Hirsch. Tafelgl.	—	56
Hirschbg. Leder	—	132. 5
HoeschEis.u.St	183	181
Hoffm. Stärke	112.5	106
Hohenloh -Wrk	31 37	30.25
Ph. Holzmann	184	182
Horchwerke	—	123.5
Hotelbetriebs-G	187	188
Humboldt M.	56	55 5
Ludwig Hupfeld	37	37
Hutsch. Breslau	69	70
C. M. Hutschenreuther Porz.	81	80
Lor. Hutschenr.	152	148.5
Hüttenwk. C.W. Kaiser & Co.	—	—
HydromBreslau	68.87	68.87
Ilse. Bergbau	271	270
Inag. Ind.Unter	—	92
Industriebau	117	116.75
W. Jacobsen	72	71
Jeserich. Asph.	169 75	169.75
Max Jüdel & Co.	159	156
Gebr. Junghans	122	120
Kahla. Porzell.	132	128.2
C.A.F. Kahlb.	225	211
Kaliw. Aschersl	179	178.75
Kalker Masch.	85	84
Kammerichwke.	41.5	41.75
Kandelhardt	—	—
Karlsruh. Masch	—	52.75
Rudolf Karstadt	185	183.75
Carl Kästner	46	48
C. W. Kemp Nfl	—	—
Keramag.Ker.W	162	161
KeulaEisenhütt.	77.5	74
Keyling & Thom	67.5	65
Kirchner & Co.	121	119.75
Klöckner Werke	180.37	180 25
C.H.KnorrHaifer	170	173.7
Fr.A.Köbke&Co	98	98
Kochs Adlnähm.	125	—
Kolb & Schüle	168	—
Kollmar&Jourd.	96	94.75
Köln-Neuess. B	188	185
do. Rottweiler	—	—
Köln. Gas u. El.	—	122.25
Kölsch-Fölz W.	94.75	93.75
KönigszeltPorz.	73 5	73.5
Kontin. Asphalt	—	119.5
Knt.El.Nürb VA	127	120
Körbisd. Zucker	—	—
Gebr. Körting	119	115
Körtings Elektr.	—	138
Kostheim.Cellul	—	148.5
Kötitzer Leder Wachstuchw.	139	138.5
Kraftw.Thüring.	150	150
do. Westsachs.	—	92
Krauß&Co.Lok.	—	—
W. Krefft	134.5	132.5
G. Kromschröd.	—	136
Kronpr. Metall	135	134
Gbr.Krüger & C	129.75	129.7
Kunz Treibriem.	155	152.2
Küppersbsch&S	—	201
Kyffhäuserhütte	—	95
Laboschin. Dr.	—	95
Lahmeyer&Co.	171	164 5
Laurahütte	92	88.5
Ant.&A.Lehman	125	125
do Pianof.Zimm	—	117
Leonhard Brnk.	149.37	—
Leonische Werk	—	121
Leopoldgrube	—	131 5
Lichtenbg Terr.	—	—
do. Wolle	—	—
Lind. Eismasch.	197	192
Lindenbg. Stahl	71 75	73
Carl Lindström	206	206
LingelSchuhfbr.	92	—
Lingner Werke	131	131
Linke-Hofmann Lauchhammer	99. 75	99
Ldw.Loewe&C	345	306
C. Lorenz	143 25	139 75
Luckau & Steff.	30	30
LüdenschMetall	139 5	135
Lünebg Wachs	104	104. 5
Magdeb.Allg.G	—	—
do.Bergwerk	162.25	164 25
do. Mühlenw.	140 5	141
C. D. Magirus	71	70
Mannesm. Mul.	—	5.5
do. Röhren	214	216
Mansfeld Bergb	156	150
Markt- u.Kühlh	198.5	190
Masch. u.Kranb	—	53.5
Masch. Starke	—	108
Maschfbr. Baum	120	115.5
do. Buckau	167	166 5
do. Kappel	—	16.25
Maximiliansau	—	210
Mech.Web.Lind.	277.5	275
do. Sorau	—	183 .5
do. Zittau	130	130
Meerane Kmmg.	84 75	82
Mehltheur. Tüllf	—	32
H. Meinecke	125	124.5
Merkur Wollw.	—	190
Metallbank	202	186.5
H Meyer & Co.	—	151.5
Meyer Kauffm.	102	99
Miag	161	158
Mimosa A.-G.	236	236
Minimax	123	125
Mix & Genest	150 25	146.75
Motorenf. Deutz	89. 75	88 5
Mühlh. Bergwk.	168	165
C.MüllerGummi	—	106
Müller Speisef.	—	2
Nat. Automobil	125	124
Natronzellstoff u. Papier	173	171.5
NeckarsulmFbr	125	124.87
Neckarwerke	—	150.25
Niederl. Kohlen	199	198 75
Nordd.Eiswerke	190	189 75
do Kabelwerke	139	136
do. Steingut	209 75	201
do.Wggfb.Brem	—	33
do. Wollkämm.	196	185
Nordsee Dampf.	143	144 75
Nürnb Herk.-W	75	76
Oberbyr.Ueberl	116 25	115
Obschl.Eb.-Bb.	130	126
do. Kokswerke	154	150
Oeking. Stahlw	59.75	59.75
Oelf. Groß-Gera	—	—
E.F.Ohles Erben	74	70.5
Orenst. & Kopp.	141. 12	140
Osnabrück Kpf.	—	66
Ostwerke	271.5	270
Ottens Eisenw	48 25	46 75
Panzer A.-G.	118	111
Peipers & Cie	103.5	109 5
Peters Union	—	128
Phönix Bergbau	140	138
do. Braunkohl	132	130
Julius Pintsch	162	155
Pittler Leipz. W	177	177
Plauener Gard.	—	100. 25
do. Spitzen	—	75
H Pöge. Elektr.	131	129 5
B. Polack	132.5	135
Polyphonwerke	154	150 75
Pongs Spinnerei	—	—
Poppe & Wirth	113. 75	114 25
Prestowerke	—	147
J. A. Preuß	120	121
Preußengrube	131. 75	131
Rasquin Fr.Frb.	96	96
Rathen.Dpfm.	0 9	0.9
Rathgeb Wagg.	120	110.5
Rauchw. Walter	106	105
Reichelt. Metall	111	110
J. E. Reinecker	124	120
Reisholz Papierf	330	330
Reiß & Martin	93	90
Rhein.Braunkob	264. 5	258. 5
do Chamotte	—	—
do. Elektrizität	184. 75	183
do.Möbelst Web	170	166
do. Spiegelglas	194 87	194 87
do. Stahlwerke	219	214
Rh.Wstf Elektr.	208. 75	211
do Sprengstoff	128 5	127
do. Zement-Ind.	—	—
RhenaniaV.Chm	78	78. 25
Rheydt Elektrot	—	2. 9
David Richter	152 5	150
Fr.Richter &Co	30	30. 5
A.RiebeckMont	190	185
J. D. Riedel	132	128. 25
Rockstroh-Wrk.	101	101 .75
Roddergrub.Brk	—	625
Rombacher Hütt	—	.5
Ph.Rosenthal Pz	149	148 5
Rositz. Braunk.	120	116
Rückforth Nchf.	95	90
Runge-Werke	79	81
Ruscheweyh	90	89
Rütgerswerke	145	140
Sachsenwerk	132	127.75
Sächs.Cartong	—	61.25
do.Gußst. Döhl.	—	178.5
do. Kammgarn	—	—
do.Thür. Prtl.Z.	209	210
do. Wag. Werd	76	75
do Webstuhl	129	120
SalzdetfurthKali	232 12	225
Sangerh. Masch	153. 62	154
Sarotti. Schok.	215	201. 25
G.Sauerbrey.M.	93	89 5
Sax.Portl.-Zem.	—	164
O.F.SchaeferBl.	—	36.75
H. Scheidemand	37. 62	37 5
Schering,ch.Fb.	—	246
Schles. Bgb.-Zk	156.5	162
do Cellulose	149	152
do. Elektr. u. Gas Lit. A	—	—
do. do. Lit. B	197	190
do.Lein.Kramst.	90	89
do Portl.-Zemt.	200	196
do. Textilwerke	86	84 25
Hugo Schneider	114	111.25
Schoeller-Eitorf	63	62
Schombg & Sö.	—	127
Schönebeck Mt.	118.5	120
Hermann Schött	—	80.25
Schubert Salzer	265	255.5
Schuckert&Co.	175	170
Schuhfabr. Herz	—	81.75
Fritz Schulz Ir	141	140
O. Seebeck	80	82 75
Segall Strumpf	110	110
Seidel & Naum.	87.75	85
Siegersdrf. Wk.	79	78
Siemens Glasin.	107	106
Siem. & Halske	184.5	182
Simonius Zell	215.5	208.5
Sieg.-Solg Guß	—	—
Sinner A.-G.	—	76
„Somag" Sächs.	185	185.25
Sonderm.&St.A	—	—
Sprengst. Carb.	215	115
Stad. Lederfabr.	—	98
Staßfurt. Ch. F.	84.87	84.87
Steatit Magnes.	169.5	170
Steiner & Sohn	161.5	162. 25
Steingutf. Cold.	154	154
Stettin. Chamott	—	108.75
Stett.Elektr.Wk	—	160
do Oderwerke	—	54.5
Stett. Vulkan	86	84.87
Stock Motorpfl.	—	—
R. Stock & Co.	102	102
H.Stodieck & Co	—	139
Stöhr&Co..Kmg	163 12	163.5
Stoewer. Nähm	92	91
Stolberg. Zink	245	248
Gebr. Stollwerk	160	159. 5
Stralsund. Spiel	—	270
Sturm Akt.-Ges.	82	80
Südd Immobil	105.87	105
Tack&Co..Con	140	140
Tafelglas	134	132
Tecklenb.Schiff	41	41
Teleph. J. Berlin	113	110 —
Tempelhof. Feld	68.5	65
Terra Samen	51	51.5
Textilosewerke	—	—
Carl Thiel & S	96	98
Friedr. Thomée	119	118. 5
Thörl's Ver.Oelf	130	125 25
Thür. Bleiweißf	—	77
do Elektr u.Gas	137	131.5
do Gasges.Lpz	159	155
Leonhard Tietz	140 5	138. 75
Tittel & Krüger	199	196
Trachenb. Zuck	83 75	83 62
Triptis Akt.Ges	98 75	99
Triton-Werke	94 5	94.75
Tuchfabr. Aach.	129	128.7
Tüllfabrik Flöha	—	115
Unger. Gebr.	134	127
Union Bauges	132	135
do. chem. Pr.	109	107.7
do Wkz. Diehl	—	81.75
Varzin. Papierf	134	133
Ver. Bautz. Pap	122 .5	115
do Brl.-Frf. Gu.	109.7	109.7
do. Berl. Mörtel	—	185
do. Chem. Charl	—	180
do. D. Nickelw.	181	180
do. Glanzst.Elbf	470	470
do. Gothania-W	165	160
do. Gumb. Msch	—	27
do. Harz.Prtl.-Z	129.7	125
do. JuteSp.La.B	98 5	95
do.Kohl.-Borna	—	117.5
do Laus. Glas	160	161
do Märk. Tuchf	73	72
do. MetallwHall	110	107.5
do. Pinselfabrik	121	123
do. Prtl.-Schim. Siles.Frauend	222	221.5
do. Schmirg.u.M	110	106
do. Schuhfabrik Berneis-Wess	85	86
do. Smyrna-Tp.	124.5	121.2
do. Stahlwerke	158	156
do. St. Zyp. & W	299.7	300
do. Ultramarinf.	173	175
Viktoriawerke	110	104.7
Vogel Tel.-Dr.	124	123
Vogt & Wolf	—	—
Vogtld. Masch.	100	100 2
do. Tüllfabrik	77	77 37
Volkst. Aelt. Prz	69.7	69.75
Vorwohl Portl.	202	196
Wagner & Co. Maschinenf.	81.25	80
Wanderer Werk	230	229
Warst. u. Schl.-Holst. Eisenw	183.5	180
Aug. Wegelin R.	143	142.5
Wegelin & Hübn	137	136
Wenderoth	—	133
Wernh. Kamg.	56	59 75
Wersch-Weiß B	211	206
Weser A.-G.	—	—
Lud Wessel.Prz	75	76
Westeregl.Alkal	193	190
Westf. Dinnend.	107	107
do. Eisen u. Dr. Langendreer	69.25	66
do. Kupfer	95.5	98
Wicking.Ptl.Zm	175	174.5
Wickrath Leder	—	—
Wilke Dpfk.u.G.	146	144
H. Wissner Met.	—	125
Wittener Gußst.	65 25	63
R. Wolf	80	82
Wotan-Werke	61	61 75
E. Wunderl. & C	—	186
Wurzen.Kunstm	16.5	16 75
Zeitz. Masch.	187	183
Zst. Waldhof	269. 5	267.3
Zimmerm.-Wk.	—	—
Zwick Masch.	36.5	38

Versicherungs-Aktien.

M. p. Stück

	18.	17.
Aach.-Münch. F	373	372
Assek.Union Hb	65	65
Berl. Hag.-Vers.	—	—
Berl.Feuer-Vers	—	37
Leipzg. Feuer-V	255	257
Magdebg. Feuer	99	100
do. Hagel-Vers.	—	—
Vaterl.Elberfeld.	540	537

Kolonialwerte

	18.	17.
Dtsch.-Ostafrik	340	315
Kamerun Lit. B	47.87	48
Neu-Guinea	1820	1850
Ostafr.Eb.G.-A	68	68.5
Otavi Min u Eb	45 75	44 12

Der ausführliche Berliner Kurszettel befindet sich im Morgenblatt.

Bulgarische Edeltabake

sind in der ganzen Welt beliebt, aber in Deutschland noch so gut wie unbekannt. - Wir wollen davon überzeugen, daß das eigenartige, herbsüsse, starke Aroma der aus bulgarischen Edeltabaken hergestellten Zigaretten der Geschmacksrichtung auch des deutschen Rauchers entspricht und bitten:

Versuchen Sie:

Bulgaria-Krone 5 Pfg. Edelbulgaren 6 Pfg. Bulgaria-Königin 8 Pfg.

Wer einmal diese Sorten gekostet hat, raucht nur noch

BULGARIA-ZIGARETTEN

Käuflich in jedem besseren Zigarren-Spezial Geschäft • Zigarettenfabrik BULGARIA Dresden

Aufruf!

Zur **Teilnahme an den Forschungsreisen** werden eingestellt Personen aller Berufe:

a) **für den Dienst in der Heimat** (Geschäftsstelle — Wirtschaftsdepot),
b) **für den Dienst im Auslande** (Verbindungsstationen),
c) **für den Dienst an Bord** und
d) **für den Dienst in den Forschungsgebieten selbst.**

Zu a) und b) männliche und weibliche, c) und d) männliche und d) nur in besonderen Ausnahmefällen weibliche Personen.

Verlangt wird: Strengste Disziplin und vollkommene Gesundheit. Verpflichtung mindestens fünf Jahre.

Gewährt wird: Besoldung, freie Station und Kleidung oder entsprechende Entschädigung, ferner frei Arzt, Apotheke, Kur, auch für die zurückbleibenden Angehörigen.

Rückporto ist, falls Antwort durchaus gewünscht, beizufügen.

Meldungen umgehend an das

Kommando des Antarktischen-Expeditions-Korps
Halle-Saale I (Deutschland).

H. E. W.

Das Mieteeinigungsamt für das stadthamburgische Gebiet hat seine bisherigen Richtlinien dahin ergänzt, daß, gemäß § 13 a des Reichsmietengesetzes, im Falle der Einrichtung elektrischer Lichtleitungen nach dem 1. Juli 1926 seitens der Mieter in der Regel bestimmte Mietezuschläge zu zahlen sind. Als Anlagen, für deren Herstellung derartige Mietezuschläge künftig verlangt werden können, kommen in Frage: die Neuverlegung von Hausanschlüssen, die Herstellung von Steigeleitungen und Treppenhausbeleuchtungen sowie die Installierung von Etagenwohnungen. Voraussetzung ist, daß bei den unter 1—3 aufgezählten Anlagen **die Mehrzahl** der Mieter des betreffenden Hauses die Herstellung der Anlagen beantragen, während es für die Installation einer Wohnung des Antrages des betreffenden Mieters **selber** bedarf.

Die Mietezuschläge betragen:

1. für Legung eines Hausanschlusses	½ %	der Friedensmiete
2. für Herstellung einer normalen Treppenhausbeleuchtung (einschließlich der Stromlieferung für dieselbe)	1½ %	
3. für Herstellung ein. Steigeleitung	2 %	
4. für Installierung einer Wohnung (ohne Rücksicht auf die Zahl der Zimmer)	5½ %	

Kommen mehrere der unter 1—4 aufgezählten Arbeiten zusammen, so würden sich die Zuschläge in folgender Weise ermäßigen:

a) für 2 und 3 zusammen	3 %	der Friedensmiete
b) für 1, 2 und 3 zusammen	3½ %	
c) für 3 und 4 zusammen	7 %	
d) für 2, 3 und 4 zusammen	8½ %	
e) für 1, 2, 3 und 4 zusammen	9 %	

Da den Grundeigentümern erfahrungsgemäß vielfach für die Herstellung dieser Anlagen nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen, haben wir uns bereiterklärt, die in Frage kommenden Beträge erforderlichenfalls vorzustrecken. Die Grundeigentümer zahlen dann die dargeliehenen Beträge innerhalb einer bestimmten Frist an uns zurück und werden ihrerseits durch die Mietezuschläge seitens ihrer Mieter entschädigt.

Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft. s

DOLLAR STEAMSHIP LINE.
Wöchentliche Fahrten von
San Francisco via **Honolulu** nach **Yokohama, Kobe, Shanghai, Hongkong** und **Manila.**
Auskunft durch: Uebersee-Linien und die größeren Reise-Büros.
DOLLAR STEAMSHIP LINE
17 Via alla Nunziata, Genua, Italien. g

Gemeinnützige Baugenossenschaft „Wohnungshilfe", e. G. m. b. H.

General-Versammlung
am Sonnabend, den 5. Februar 1927, nachmittags 6 Uhr, C. C. Engelke, Rosenstraße 30, in Hamburg.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand. s

Verdingung.

Die Lieferung und das Einbauen von Aufzügen für den Neubau des **Kreiskrankenhauses in Bad Oldesloe** wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Das Programm und die Zeichnungen für die Anlagen sind gegen Einsendung einer Gebühr von 11 RM für den Satz ab 20. Januar 1927 vom Kreishochbauamt in Wandsbek, Schillerstraße 4, zu beziehen.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote (enthaltend: Angebot, Zeichnung, genaue Beschreibung der Aufzüge sowie unterschriftlich vollzogenes Programm und Bedingungen) sind bis zum Verdingungstermin am

Mittwoch, dem 2. Februar 1927, mittags 12 Uhr,

postfrei beim Kreishochbauamt Wandsbek einzureichen. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses des Kreises Stormarn.
J. V.: gez. Muttray. g

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in dem gemeinschaftlich. Jagdbezirk **Fischbek** in Größen von etwa 580 Hektar soll am **Sonnabend, dem 29. Januar 1927, nachmittags 4 Uhr,** in der Gastwirtschaft von **R. Steinmatz** in **Fischbek** öffentlich verpachtet werden.

Fischbek, den 9. Januar 1927.
Der Jagdvorsteher:
Stoffers. g

Grundstücke und Geschäfte

Ankauf

Villa od. Garths. m. gut. Vrb. i. Ztr. zu kauf. gesucht. **Buchner & Luetgens** Neuerw. II 37. Vulkan 7765. s(

Richard Meyer Neuerwall 71 Elbe 3192 bittet Eigner um Aufgabe der zu verkaufenden Villen, Zinshäuser und Fabrikgrundstücke. s

Zinshaus, größeres Objekt, Burg od. dergleich. zu kaufen **gesucht.** R. W. Wallmann, Bieberhaus, A. 7947. s

Zinshaus zu kaufen gesucht. **Buchner & Luetgens,** Neuerwll. 37 Vulkan 7765. s(

Zinshäuser hohe Auszahlg. sucht **F. Schulz** R. 6349 Rödingsmarkt 12, II. s(

Gutes Zinshaus in Hamburg od. Altona. mit 3—4-Zimmer-Wohng., bei ca. 20 000 ℳ Auszahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unter F. 552 an **Heinr. Eisler, Altona.** s

Zu kaufen gesucht **Gartenhaus** v. ca. 6 Z. usw., b. 25000 ℳ, in gut. Geg. **John Heilbut junr.,** Neuerwall 101. s

Suche Zinshäuser 2—6-Zim.-Whg., in jed. Preislage für solv., schnellentschl. Käufer. **Kurt Diews, Altona** Königstr. 194. Tel. D 2, 3678. s

Gutgeh. Gastwirtschaft zu kaufen oder pachten gesucht. Besitzer-Ang. u. M. 6632 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Kleines Fabrikgrundstück ev. auch mit Wohnhaus, Hofpl. und Einfahrt, für Maschinen- od. Schlossereibetrieb (vorh. Maschin. usw. werd. übernommen) zu kauf. gesucht. Angeb. u. U. 6252 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Zu kaufen gesucht.
Aktiengesellschaft
sucht zwecks Anlage von ca. **Mk. 500 000.- einige Zinshäuser** bei evtl. **ganzer Auszahlung.** Häuser mit 4—5-Zim.-Wohnungen bei einer Miete von je. ca. M. 15000,—. **Komplexe** oder G. m. b. H. und A.-G.-Mantel kommen **nicht in Frage,** nur einzelne Häuser. Angebote erb. u. **A. L. 1650** durch das Hbg. Frddbl. s

Bauplätze zu kf. ges. Ang. u. C. W. Westphal, Osterstr. 125. s(

Villa mit 9 Zimmern zwischen **Rotherbaum u. Alster** gesucht. Gefl. Aufgaben an **Theodor Schwartz** Hermannstr. 42. C. 3, 1851-56. s

Selbstkäufer sucht zu sof. Land- od. Gartenhaus (mit od. ohne Geschäft), enth. 4—6 Zim., 3—8000 am Land. Anz. 4000 ℳ. Vorortverkehr Bedingung, Makler erwünscht. Ang. unt. W. M. 27 Faberstraße 17. s(

An- und Verkauf von Hotels, Restaurants, Wirtschaften, Geschäften, Läden aller Art. Schnellste Verm. **Specht,** Rödingsmarkt 3. Rol. 451, 9497. s(

Eilt! Eilt! Suche dringend für festbeauftr. Käufer mit ℳ 15 000 eig. Geld Restaur. mit Klubz., g. Ums. u. Wohng. m. Tausch. **Carl Kaiser,** ABC-Straße 25. s(

Geschäft m. Nebenräumen od. **Laden mit Nebenr.** für Refl. dringend gesucht. Vulk. 8523 (9-5 Uhr). s **Immob.-Büro Max Ammen,** Bismarckst. 6

Kino sofort gesucht Ang. unt. H. O. 8192 m. Preisang. an Rudolf Mosse, Hamburg. g

Kolonialw.-Gesch. gesucht, nur große Sache bis 15 000 Auszahlung. Angeb. unt. **E. 2523** an **Otto Paul,** Hamburg 22. s

Krämerei, Hambg. od. ausw. zu kaufen am liebsten zu pachten gesucht. Kaution bis 10000 ℳ bar zur Verfüg. Th. Sievert, Altona, Paulsenplatz 3, II. s(

D. Maklern z. Kenntnis, daß ich mein Geschäft d. d. Makler J. Lensch Große Theaterstr. 23, III., verk. habe. H. Wagnitz, Osterstraße 67. s(

Brot-Gesch. gesucht. **Rößler,** Fehlandstr. 35. s(

Verkauf

Zinshaus St. Pauli, 5- u. 7-Zim.-Wohnung Bad, Friedensmiete 20000 Mk., Forderung **140000 Mk.**

Zinsh., 4 Läden, 3-Zim.-Wohng. Friedensm. 9500, Anz. **25000 Mk.** Mittelsdorf & Struve Eckernförderstr. 39a D. 2, 2009. s

Einzelhaus in Groß-Hansdorf, enthalt. 5 Zimmer, soll sofort besonder. Umstände halber äußerst billig verkauft werd. Selbstreflektanten erfahr. Näheres bei **Harald Abatz** Hamburg 36, Königstr. 14, IV. Streitshof. B. 290. s

Zinshaus Miete 8500 ℳ, Ford. 42500 ℳ, Bel. 17220 ℳ Aufwertg., Größe 1800 qm, Hofpl. und Stall, f. alle Betr. geeignet, zu verkf. **Denzler,** Steindamm 134/36. s(

ENORM BILLIGES SONDER-ANGEBOT IN FISCHKONSERVEN

	1-Liter-Dose
Bratheringe	70 ₰
Bismarckheringe	
Rollmöpse	
Kronsardinen	
Geleeheringe	80 ₰
Gabelrollmöpse	
Bratrollmöpse	

TIETZ

Neben.-Grundst., Nähe Schulterblatt, m. mod. Garagen, Zirlbzg., freiwerd. Wohn., Bruttoertr. 11500 ℳ, Reinnettoertr. ca. 9500 ℳ, Anzahl. n. 25000 ℳ, ca. **20%** Reinnettogew., zu verk. d. **Dr. Max Weyl,** Grindelallee 7. Hansa 1112. s

Zinshaus Miete M. 6850.—, 4 Läden, Wohn. je 3 Z., Anz. 10000, Rest günst., alles neu gestrichen, Fd. nur ℳ 34000, f. billig. **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s(

Moderne Villa Bellevue m. **Altervorland** zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahr. Näheres unt. **F. 6627** an **Heinr. Eisler,** Hamburg 3. s

Zinshaus mit Laden an Hauptstr., 5 Zim.-Wohngen., Fr.-Miete 9150, preiswert zu verkaufen. Näheres **J. Berenteit,** Merkur 2369, Alsterdamm 16/17. s(

Gartenhaus in **Wellingsbüttel,** enthalt. 6 Zimm., Gart., ca. 1000 qm groß, f. 20 000 RM zu verk. **E. Woblit, Wellingsbüttel,** Waldstr. Teleph.: D. 7, 6763. s

Villa, Leinpfad, 9 Zimm., Ford. 55 000 ℳ. **Mittelsdorf & Struve,** Eckernförderstr. 39a. D. 2, 2009. s

Doppelzinshaus 1911 erbaut, Miete ℳ 12800 billig zu verkauf **Adolf Rieckmann,** Marienthalerstr. 100. s(

Gartenhaus, 3 Zim. mit Zubeh. in Geesthacht zu verkaufen. **Th. Menke,** Vennsberg 17, IV. Harms. s(

Villa in Volksdorf, neuzeitl. 1924 erb., enthalt. 7 Zimmer u. Zubeh., ist sofort besonder. Umstände halber preiswert u. bei günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkf. **Harald Abatz** Hamburg 36, Königstr. 14, IV. Streitshof. B. 290. s

Zinsh. Nähe Schulterbl. 10 Wohn. je 4 Z., Mdchz., 2 gr. Laden, 2 Balk., el. L. Ford. 40000. Anz. 10000 **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s(

Gartenhaus in Eidelstedt. Ford. 12000. D. 182 Altonaerstr. 17. s(

Mod. Villa Blankenese 2 Min. Bhf., 7 Z., nur 35 T. 6 Zim., Garten, 26 T. **Flottbek,** 9 Z., 45 T. 5 „ 18 „ **Weiß & Gohlich,** Blankenese, Bahnhofstr. 32. Blk. 2121, Blank. 2947 s(

Ladengrundstück Verkehrstraße, zu verk., Anzahlung 15—20000. **Zinshs.** Fr.-M. 10000, Ford. 58 000. **Kräusel** Kielerstr. 85, D. 2, 4393. s(

Zinshaus Altona, 4-Z.-Whg., ca. ℳ 3100 F.-dm. b. ℳ 10000 Anzblg. z. vrk. Ang. M. 6113 d. d. Hbg. Frmdbl. s(

Große Viehweide in Gr.-Borstel, Nähe Kinderheim, günst. zu verpacht. Ang. u. K. 6206 Frdbl. s(

5000 qm Wiese, dir. an der Seeve beleg., als **Bade- u. Sportplatz** verpacht. od. verkauft. **Beecken,** Plumühlen, Post Hittfeld. g

Wirtschaft Uhlenh. 50-60 ℳ tgl. Klav., 2 Z., o. T. Miet. 1000 ℳ j., erf. 5000 ℳ. s(

Delfs Eppendorfweg 101 9—10, 5—7.

Preiswerte Angebote Zinshäuser

	Miete	Kaufpr.	Anzhlg.
Rotherbaum:	5 500	35 000	15 000
Hamm:	5 500	34 000	12 500
„	11 000	70 000	30 000
„	17 000	110 000	35 000
Eimsbüttel:	7 000	45 000	18 000
Eppendorf:	10 000	65 000	25 000
„	20 000	140 000	60 000
Barmbeck:	12 000	60 000	20 000
Eilbeck:	12 700	78 000	25 000
Hammerbrook:	9 500	60 000	20 000
Uhlenhorst:	23 000	160 000	80 000

W. Markmann & Co.
Kaiser-Wilhelm-Str. 40.
Hansa 5700 und 5701. s

Heidegrundstück Buchholz 45 Ar, herrliche Aussicht, günstige Lage. Angebote unter B. 6237 d. d. Hbg. Fremdbl. g(

Fabrik im Freihafen an Bahn u. tief. Wasser geleg., auch als **Lager** zu benutz., ist zu verkauf. oder zu verpachten. Angebote unter U. 6138 durch das Hambg. Frdbl. g(

Hotel in Südtirol mit bedeutendem Fremdenverkehr. **295 Zimmer,** viel Silber, wegen Erbschaftsregulierung u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bücherrevisor **Heitmann, Hamburg, Koppel 110.** Vulkan 7683. s(

Rechtspraxis allerbestens eingef. u. voll beschäftigt, vornehme gesich. Position, soll kompl. mit Büro-Inv. usw., and. Untern. weg. zu sehr günstigen Bedingungen verk. werden. Angeb. mit Ang. verfügbar. Kapitals u. H. G. 10188 an **ALA, Neuerwall 26/28.** s

Gartenlokal
Vorort Gr.-Hamburgs gelegen.
ca. 8000 qm groß. 70 hl Bierumsatz. sofort günstig zu verpachten oder zu verkaufen.
Ang. unt. L. L. 13523 durch das Hamburg. Fremdenblatt. g

In Hamburg **kleine Maschinenfabrik** und **Herdfabrik,** helle Werkstatt, Nutzfläche 102 qm, mit Einrichtung zu vermieten evtl. zu verkaufen. **W. Bustorff,** Hamburg, Kamistraße Nr. 26. Näheres auch bei **K. Hinzpeter,** Lübeck, Moltkestraße 5. g

Guteingeführte, seit 40 Jahren bestehende
Seifenfabrik
Norddeutschlands, Jahresumsatz ca. M. 360 000.—, wegen vorgerückten Alters zu verkaufen, eventl. jüngerer Teilhaber mit ca. M. 50 - 60 000.— Einlage zwecks späterer Uebernahme gesucht.
Angebote unter B. 5947 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

St. Pauli
Grundstück mit ca. 7600 M. Friedensmieten mit hoher Aufwertung ist mit
Goldmark 10000
Auszahlung günstig zu verkaufen. Näheres bei
Moritz Traugott,
Hohe Bleichen 20, Hansa 4253. s

Achtung!
Manufakturwaren - Geschäft
in lebhafter Gegend **Barmbecks,** erstklassig und sauber aufgezogen, mit großem, reichsortiertem Lager, **nachweislich seit Jahren** eine glänzende Existenz und in Gründers Hand, ist per sofort günstig zu verkaufen. Grund: Auseinandersetzung. Nur Reflektanten, die über größeres Kapital verfügen, kommen in Frage und erfahren Näh. durch **C. Voigt,** Hbg. 22, Pfenningsbusch 14. Nordsee 7402. s(

Herrschaftl. Zinshäuser in Eppendorf
enth. **mod. 5-Zim.-Wohnungen,** mit allem erdenkl. Komfort ausgestattet, sind **wegen Domizilveränderung** unter **günstigen Zahlungsbeding. verkäufl.** Objekt **Goldmark 270000.—.**
James Mathiason
Gerhofstraße 19.
Fernsprecher: Hansa 4241, Hansa 80 und Hansa 4240. s

Ia Restaurant 8 J. i. letzt. Hd., tägl. Ums. 200 - Miete 300 - 4 Z.-Whg. v. Tausch.

Tamms Reeperbahn 116. s(

Restaurant m. Garten, 3 Z., Küche, Nbr., 25 hl, bill. Miete, 22 J. in ein. Hd., weg. Familienzwist m. 7000 Mark zu übernehmen.

Tamms Reeperbahn 116. s(

Hotel u. Restaur. Hauptbahnhof 15 Zim. v. 15000 Ausz. **George Clamer & Co.,** ABC-Str. 1, B. 7355. s(

Prachvolle **Wirtschaft** Zentrum, 40 Hekto, 300 Liter mon. tl., Spirituos. M. 9000.- Eigengeld. Schlüter, Steindm. 61. s

Bürgerl. Eckrest. Eppendorfwg., jetzt n. über 20 hl mtl. la Einr. Fd. 15000. Br. hilft. **Delfs** Eppendwg 101 9-10, 5-7. A. 4529

Kl. saub. Wirtschaft pass. als Stehbierh., d. Hauptstr., Ford. nur 7500 M. Br. hilft. s(

Delfs Eppendweg 101 9—10, 5—7

ROGGE
Wirtschaft Durch Todesfall habe wirkl. gute Existenz ohne Tausch zu verkauf., erford. 5000 M. bar od. Feingoldhypothek. s
Hansaplatz 11 Vulk. 617

Eck-Wirtschaft Hauptbahnhof Gast- und Klubzimm., Ums. 15 hl, m. ca. 3000 sofort zu übernehmen.

Bartels Hansaplatz 7. s(

Mittagstisch. Hauptstr. St.-P., alt. Gesch., ca. 70 f. Gäste. Tel.: 3500. **Henkel & Schultz,** Langereihe 34. s(

Bart.-Wirtschaft, Tag-Gesch., Sonnt. geschl., 3 Z., K., ohne T., Tgkt. 100, mit ca. 7000 zu übern. **Henkel & Schultz,** Langereihe 34. s(

Durch Zufall Mittagstisch i. Pacht zu geben. Ang. unt. U. 6024 Frdbl. s(

Restaurant und Café, Vorort, Ia Existenz, wegen Auslandsreise mit nachweisbar 10000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Huhn, Ferdinandstraße 6. s

Wirtschaft im Zentrum gut Verk., 400 hl Bierumsatz, sehr viel Sprit, Tagesk. 180.—, billige Miete, schöne Wohn. m. 5000.— sof. zu übernehmen. s(

Bartels Hansaplatz 7 Alster 4107. s(

Eck-Wirtschaft m. Grdstck., 35 hl mtl., mit ca. Mk. 15 000 zu übernehm. **Henkel & Schultz,** Langereihe 34. s(

Außergewöhnliches **Angebot** Mit 30 Hkt. monatl. Ums. ist e. ff. Wirtschaft für 11 000 ℳ ohne Braugeld verkäuflich. **Rahardt,** Malzweg 19. s(

Café u. Konditorei sehr gute Existenz, 20 Jahre bestehend, Umsatz 50 000 Mk. Ford. 16 000 Mk. **Peemöller,** Rothenb.-Chauss. 24. Elbe 440, 6060. g

Achtung! Konditorei u. Café, sich. Exist., 2 Zim., Küche ohne Tausch, sof. lieferbar, sehr preisw. abzugeben. **Weckmann** Carolinenstr. 23. s(

Ausflugsort! Sommer- u. Wintergeschäft, 20 Min. v. Lübeck, dir. a. Wald geleg., gt. Gebäude, voll. Inventar, acht Morg. Land, Wiese u. Park, ist zu verp. od. verkauf. **Johs. Kock,** Lübeck, Mühlenstr. 21. Tel. 8398. (

Börsen-Restaurant sowie viele andere Objekte zu verkaufen. **Wichmann** Alsterdamm 9. s B. 9685, C. 8854.

Eck-Restaurant mit Vorgarten, Gast- u. Klubzimm., gutbürg. Verkehr. 30 hl Bierumsatz per Mon., Wohnung ohne Tausch, erforderl. 7000.—, Brauerei hilft.

Bartels Hansaplatz 7. s(

Zu verkaufen im Zentrum **Bier-Restaurant** nur kalte Küche **brauereifrei Tagesgeschäft** Anzahl. 10000 M. und außerdem we d. Hypotheken in Zahlg. genomm **Martin Kahn** Neuerwall 71 Elbe 7026. s Sprchz. 10-12 v.

Wirtschaft in Pacht 20 hl Bier montl., viel Spirit. 3 Zim. u. Küche ob. T. Miete 150 montl. Erfordl. 2000 Kantion.

Bartels Hansaplatz 7. s(

Kino-Ankauf -Verkauf Pacht. Teilhaber s(Kinoagtr. Weigle Bundesst. 11, v. 2-5

Pacht-Wirtschaft Schifferverk. Ums. 22 hl monl. 2 Zim. u. Küche ob. Tausch. Erforderl. 1—2000 Mk. Kaution.

Bartels Hansaplatz 7. s(

Altbek. Grogkell. in Verkehrsst., Piano, 1 gr. Z. u. gr. Küche, Existenz. Selbstrefl. m. 6000 Eigengeld erf. Näheres unt. L. 6055 Hbg. Frdbl. s(

Wirtschaft, flotte Existenz 1 Zim. u. Küche ohne Tausch. Erford. 4000 M. **Wendt,** Reeperbahn Nr. 159. s(

Eckrestaurant St. P. 200—250 ℳ Tageskass. 3-Z.-W. o. T. erfd. 12000 **Delfs,** Eppdf. Weg 101. 9-10, 5-7. A. 4529(

Wirtschaft Kutsch.-Verk., ca. 45 hl Bierums. mtl., Hauptverkehrsstr., Wohn. ob. Tausch, erfordl. 6000.-.

Bartels Hansaplatz 7. s(

Gastwirtschaft mit Grundstück, ℳ 7000 Frdm., 40 hl p. Monat, viel Spirit., mit M. 15000 zu übernehmen. **A. Hellmold,** Borgfelderstr. 76. Merkur 6191. s

Gänsemarkt, flott. **Bier-Lokal** zu verpachten s(bei 3000 Mk. Kaution. George Clamer & Co. ABC-Str. 1. Vull. 7355

Spirituosen-Fabrik seit Jahrzehnt. besteh., in voll. Betr., mtl. Ums. ca. 15000 ℳ, ist äuß. bill. zu verk. Nichtfachmann wird angelernt.

Wichmann Alsterdamm 9. B. 9685, C. 8854. s

Zufall! Herren- u. Damen-Salon, hoh. Reinverd., ca. 100 ℳ p. Woche, gt. Gegd., zu verkauf. Ang. u. B. 6161 Frddl. s(

Ohne Tausch(**1200** Brotgesch. gute 2-Z.-W. **Medrow** Gertrudenstraße 7. s(

Schlachterei kompl., mit Teleph., Eishaus, Schlachthaus u. Stallung., Wiese u. Gartenld. Umst. halb. zu vm. in Oldenburg i. Holst. Ang. u. B. 5928 Fbl. s(

Versand-Geschäft, glänz. Existenz, langj. eingeführt, bequem von jederm. zu führen, sehr gute Kundsch. a. Hause, gr. Verdienst, zu verkf. m. 15 000.—. Geschäft kann a. v. d. Wohnung aus geführt werd. Ang. J. 5839 Hbg. Frddbl. s(

Laden-Geschäfte jeder Art u. Größe. Heitmann Langereihe 57. s(

Geschäft m. Nebenr. bill. z. verk. (Matfeld, Gr. Theaterst. I

Ladengrundstück in Groß-Flottbek zu verkaufen vom Eigner. **Sörensen,** Neubertstraße 32. Alster 9457. s(

Kolonialw., 15 J. in i. Hand, 3 Zim., beschlagnmfr., krankh. spottbill. abzug. **Bertholdt** Kais.-Wilh.-Str. 35. s(

Flottgehendes Buchbrotg. m. Nebenraum, o. T., M. 5000.- **Wulff,** Marienthalerstraße 33, II. s

Abreisehalber Ia Brotgesch., g. Gegd. 2 Z., K., statt 2500 ℳ 1200

Tamms Reeperbahn 116. s(

Kl. Brot- u. Konfit.-Geschäfte 1200 M. u. m. schön. Wohn. 1600 ℳ. **Wulff,** Marienthalerstraße 33, II. s(

Grünw.-Gesch. nur 500 Mark. **Wernstedt,** Hansaplatz 2 II.

Milch-Gesch ft, Ford. 2500. Wulff, Schulterbl. 121. (

Wegen Abreise s **Ia Krämerei** großer Umsatz, m. vollständig. Warenlager billig abzugeb. (9-5 Uhr) **Immob.-Büro Max Ammen,** Bismarckst. 6

Sternschanzenbhf. Lad- Geschäft mit Einrichtung passend für Zigarr. Blumen usw. nur 1500 Mark **Immob.-Büro Max Ammen** Bismarckst. 6. s

Milchgeschäft 500 Liter Umsatz u. viel Fettwar. Für nur ℳ 25000 durch mich zu verkaufen. **Carl Ebeling,** Gänsemarkt 33. (

Erste Fettwaren- und Delikatessen-Geschäfte mit Nebenräumen ohne Tausch in Laufgegend ℳ 3000 ℳ 5000, 7000, 10 000. **Wulff,** Marienthalerstraße 33, II. s(

Grünw. Ums. wöchentl. 1000 ℳ, 2 Z. ohne Tsch. Fd. 3500.-

Grünw. mit Pferd u. Wagen, 3 Z., Küche. Ford. 4500.— **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s

Brotniederlagen von Bucb, Kloß, Alstermühle, reell u. billig, Käufer zahlt k. Provis. **Eichler** Brennerst. 64, I Spr. v. 9-7 U. s(

Eck-Krämerei Winterhude, langj. Existenz, umstandsh. sof. für nur 5000 ℳ zu verkauf. **Kalow,** Zimmermannstr. 21. Merkur 7149. s(

Krämereien Gr. Auswahl! auch ohne Tausch, billig und reell! Käufer zahlt keine Provision. Tel.: Elbe 6529. **Eichler,** Brennerst. 64, I Spz. v. 9-8 U. s)

Zufassen! Wirklich erstklassiges **Feinkost-**Geschäft, prima Lage, 1700 Mark. Näheres v. 9-5 Uhr. Immobil.-Büro, Max Ammen, Bismarckst. 6 s

Fischgeschäft Zentr., beschlagnfr., nur 1800 ℳ. **Huhn,** Ferdinandstr. 6. s

Feinkost Mt. 530 p. a. 3-Zm.-Wh. Eppendorf 50 000 Mindest.-Ums. gil. verkäufl. a. sofo. Interes.

Knauf & Knüppel Steinst. 3. 9-7 Uhr. C. 3, 6807—08. s(

Erstkl. Milchgesch. mit Einr., tgl. 350 l, fast nur Ladenverk., gute Lage, Lad. gek., zu verkaufen durch **Mohr & Brecht,** Hamburg, Bergstraße 27. s

Brot. Existenz, tadell. Einr. nur 400 ℳ, zu verkauf.

Lorenzen Rig., Reeperbahn 168. s

Brot-Gesch., 3 Z. u. gr. Kell., ob. W.-T., zu verkauf. Ang. u. U. 6157 Frddl. s(

Krämerei, 17 Jah e i. Hand 3 Zim., K., o. T. Ums. tägl. 120 g arant. Ford. 8000. **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s(

Brot-Lebensm. Ecke, 1 Z., 2 Fst., 700.-. **Lensch,** Gr. Theaterstr. 23 II. s(

Grün- und Hausstandsgeschäft z. verkaufen. **Hoffmann,** Sachsenstr. 38. s(

Delikatess.- u. Fettwaren-Geschäft mit Spirit.-Konzess. im Zentrum, ob. Wbg., zu verkauf. Fordg. 4000 Mk. Ang. u. M. 6341 Frddbl. s(

Gutgehd. Schlachterei u. Wurstfabr., elektr. Betr., Hygiene., Straße, 1 Zimmer und Küche, beschlagnfrei., für b. bill. Preis von 5500 M. bei barer Auszahlg. ganz besond. Umstd. halb. v. Selbstinserent zu verkf. Ang. unt. T. 5663 Fddl. s(

Konfitg. Zentrum 8 J. i. Hd. Ford. M. 5000, Spitstr. Exist. f. Dame. Probarb **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s(

Milchgeschäfte m. beschlagnahmefreier Wohng. **pr. Existenz** m. Ums. v. 200-1700 Ltr.

Cellarius Steindamm 20, A. 7479 Sprechzeit: 9—1 U. s(

Per Zufall! **Laden** in gut. Gegend m. Konfitüren-Geschäft sofort abzugeb. Billige Miete (auch f. Feinkost geeignet). Erforderlich ca. 3000 ℳ. Refl. bel. einzureichen unt. L. 6074 d. d. Hbg. Fremdbl. s(

Kolonialw.-G.	2500
Grünwaren-G.	2500
Mittagstisch	5500

all. m. beschlagfr. Wbg. Brennerstraße 10 **Hugo Müller** Grundl. Unterricht in der vornehmen s(

Zigarren-Papiergeschäft, Nähe Berlinertor, 1500, sof. zu verkauf. Ang. u. G. 6032 Frddl. s(

Achtung! **Zig.-**Geschaft Fruchtallee **1000 Mk.** Immob.-Büro Max Ammen, Bismarckst. 6. s

Zig.-Gesch. Ia Lage Fd. 850. Wulff Schulterbl. 121(

Brot-Geschäft mit Tausch-Nr. 42993, belegen Heinskamp, günst. durch mich z. verk. **Wernstedt** Hansaplatz 2, II, s(

Konfit-G. erste Haupt- u. Kaufstr.! 3500 M. **Heitmann,** Langereihe 57.

Zigarrengeschäft Gänsemarkt Nähe f. nur 2500 M. zu verk. **George Clamer & Co.,** ABC-Str. 1, B. 7355. s(

Zigarren, Laufstraße 2 Nebr., sof. fr. Spottpr.

Tamms Reeperbahn 116. s(

Zigarrengeschäft m. Nebenr. krankhtsh. preisw. zu verk. Ang. Fr. 105 Fil. Pfifferling, Hoheluftch. 88. (

Zig.-Exist.-Gesch. Nbr., Telf., preisw. z. vk. **Bertholdt** Kais.-Wilh.-Str. 35. s(

Zig.-G. 12 J. i. Besitz, M. 3800. **Kräusel,** Kielerst. 85. (

Zig. 1 Zim., Küche, ob. Tausch 1300 Mk. **Wendt,** Reeperbahn Nr. 159. s(

Zig.-G. Lage und Umsatz gut **Heitmann,** Langereihe 57.

Buchdruckerei modern eingeр., umständehalber preiswert zu verkaufen. Erf. 10 000 Mark. s(Angeb. unt. H. 5743 d. d. Hamb. Frddl.

Gastwirtschaft und Kohlengeschäft zu verpachten Reinfeld i. H. J. H. Bendixen. g

Altes Herren- u. Damenwäschegeschäft üb. 40 J. besteh. am Hauptbhf. Hbg., m. sch. 3-Z.-W. m. Bd., weg. vollst. Umst. f. RM 5 T. z. vk. Miete m. Wohn. 100. **Blindauer & Co.** Kirchenallee 57/59 Vulkan 9061. s(

Gelegenheitsobjekt. **Dampfwäscherei** vollbeschäftigt, mit festem Kundenstamm, erstklassigen, modernen Maschinen, fortzugshalber sofort abzugeben. Angebote unter H. 5933 durch das Hbg. Frddl. s(

Große Schlosserei mit Fabrikation und **Zweifamilien-Wohnhaus** verkauft **Ag. Grams, Thale-Harz.** g(

Spirituosen- u. **Likörfabrik, Weingroßhandlung,** bestehend seit 1846, Jahresverdienst etwa 20 000 Mk., inkl. Inventar und Fuhrwerk Umstände halber für 10 000 RM. Warenbestände nach Vereinbarung. **Georg Jacobsen,** Holzdamm 45. s(

Zigarrengeschäfte:
Nähe Hauptbahnhof, Umsatz 2400 ℳ pro Monat, Forderung 5500 ℳ.
Nähe Holstenplatz, Umsatz 1000 ℳ pro Monat, Forderung 2000 ℳ.
Konfitürengeschäft
Berlinertor, Umsatz 1500—2000 ℳ pro Monat, Forderung 4000 ℳ.
Fettwarengeschäft
Barmbeck, Umsatz ca. 40 000 ℳ p. a. Forderung 4000 ℳ.
Paul Göttsch, Abt. Gesch.-Verk., Gr. Burstah 55. Roland 6665/66. Sprechzeit 10—12 Uhr. s

Jede Dame die auf guten Teint und auf gutes Aussehen Wert legt, machen wir aufmerksam auf die weltberühmten
Hautpflege- und Schönheits-Mittel der **Elizabeth Arden**
25 Old Bond Street, London W. 1.

Elizabeth Arden
hat auf wissenschaftlicher Grundlage eine Serie von Präparaten geschaffen, um alle Schönheitsfehler der Haut zu beseitigen. Es sind die weltbekannten Venetian Arden Präparate, die Elizabeth Arden in ihren Salons in New York, London und Paris für die Hautpflege verwendet. Mit denselben Präparaten können Sie nach der Elizabeth Arden Methode auch zu Hause die gleichen wunderbaren Erfolge erzielen.

Verkauf u. Beratungsstelle befindet sich bei
Gebr. Robinsohn
Hamburg, Neuerwall 25/33.

HAUTLEIDEN?
Diese Probeflasche bringt Linderung!
Zusendung kostenlos

Ja wirklich, vollkommen umsonst eine ausreichende Probeflasche des neu entdeckten **D. D. D.-Hautmittels.** Da wir die Gratisprobe nur kurze Zeit versenden, empfehlen wir Ihnen, eine solche sofort zu verlangen. Das **D. D. D.-Hautmittel** ist eine Lösung wissenschaftlich erprobter kräftiger und kostbarer Medikamente. Ekzem, Hautausschläge, Beinwunden sowie die verschiedensten einfachen und schwereren Hauterkrankungen werden durch seinen wohltuenden Einfluß wirksam bekämpft. Es erfaßt die Krankheitskeime unter der Haut. Alle Apotheken verkaufen **D. D. D.** für M. **2,75** die Flasche.

Schreiben Sie bestimmt noch heute um die reichliche **Gratis-Probeflasche.** Sie wird Ihnen Linderung von lästigem Jucken und anderen Beschwerden bringen.

Vergessen Sie nicht, daß unser Gratisangebot nur kurze Zeit dauert. Schreiben Sie deshalb noch heute an **Schäfers Apotheke (D. D. D.-Laboratorium), Berlin W 62, Kleiststraße 34.**

Bestandteile: Thymol 5.0, acid. salicyl. acid. carbol 1.5, Butychloral 1.0, Meth. salicyl. 2.0, Glycerin 5.0, Spirit. dil. 100.0. g

Gertig Lotterie
Steindamm 57,
Eimsbütteler Chaussee 22,
Ellernthorsbrücke 8
und Filialen

Wir empfehlen unsere mit allem neuzeitlichen Material ausgestattete
Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt
zur Herstellung bildreicher Kataloge, Prospekte und sonstiger Reklamedrucksachen
Broschek & Co.
Hamburg 36
Große Bleicher 38-50

Billiger Schirmposten
für Damen und Herren

Serie 1 Stück	Serie 2 Stück	Serie 3 Stück
3.95	4.95	6.95

Kinder-Schirme Stück 2.50
Nur gute, bewährte Qualitäten
Wagner
Elbstraße, Hamburg

Ausrüstung für **Schuten** und **Schlepper**
Schuten aue in Kokos und Manila
Kokosschnürleinen
Schutenpersenninge mit angebundenem Knüppel u. Aufschrift
Schutenhaken — Schutenpumpen
Schutenlaternen — Schutenschaufeln
Schutenöfen
Patentschlepphaken
komplette Vorläufer fertig gespleißt nach Angaben
Hakentaue, Schornsteinblöcke und -Leinen
sowie
sämtliche Ausrüstung für Deck und Maschine
Lagerbesuch erbeten
Bernhard Schmeding
H 1, Hansa 4827 **Vorsetzen 5 u. 8** H 5, Merkur 6472
Tauwerk, Drahtseile, Schiffsausrüstung, Eisenwaren. g

Hierdurch teile ich allen meinen Geschäftsfreunden mit, daß die Reemtsma A.-G. mit der Lieferung der neuen Ova-Cigaretten begonnen hat. Ich bitte um einige Tage Geduld, wenn den bereits sehr starken Anforderungen noch nicht sofort entsprochen werden kann. In wenigen Tagen wird die Reemtsma A.-G. die neue Fabrikationsabteilung soweit vollendet haben, daß ich dann allen Wünschen meiner Geschäftsfreunde gerecht werden kann.

Hochachtungsvoll

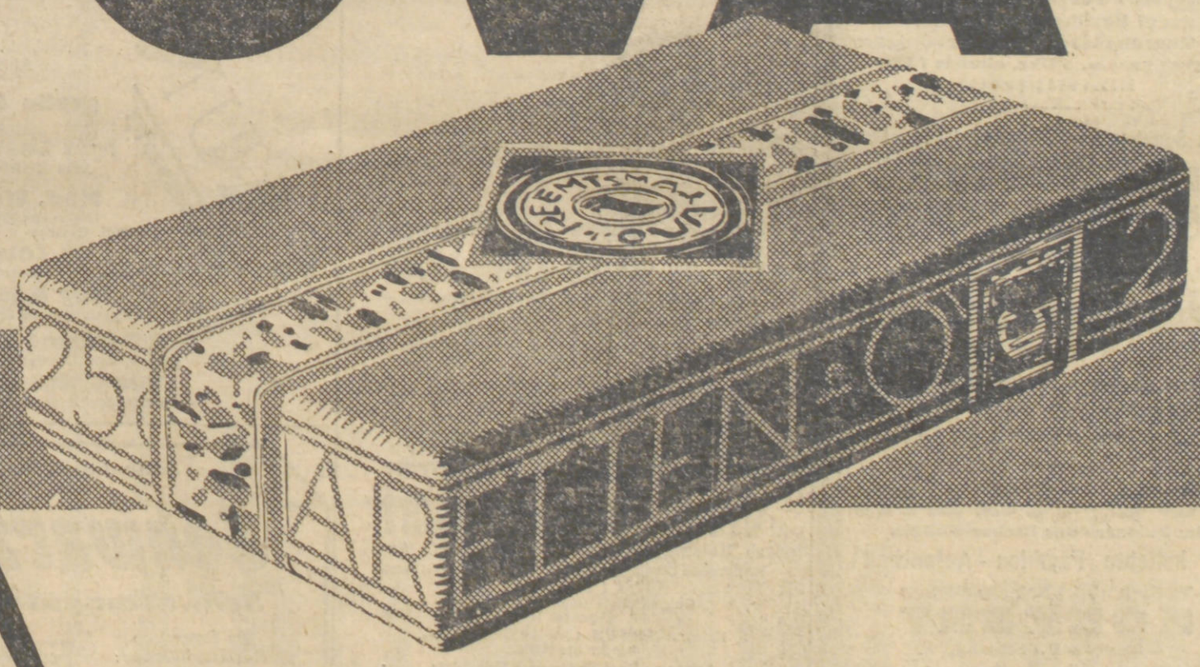
Karl Ahsendorf

Generalvertreter der
REEMTSMA A.-G.
Hamburg, Neuer Wall 10

Im Haber-Format

CIGARETTEN
REEMTSMA

OVA



5 Pf.

Über die Hälfte
aller in Deutschland geräuchten Cigaretten zu 10 Pf. und darüber sind

REEMTSMA CIGARETTEN

Dies beweist, daß gerade die anspruchsvollsten u. verwöhntesten Raucher Reemtsma-Cigaretten bevorzugen.

Theater • Konzerte • Lichtspiele • Unterhaltungen

Theater-Spielplan

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Stadt-Theater	7½ Uhr 17. Vorst. i. Mi.-Ab. **Turandot**	7 Uhr 16. Vorst. i. Donn.-Ab. **Tannhäuser**	7½ Uhr 15. Vorst. i. Freit.-Ab. **Tiefland**	7½ Uhr 15. Vorst. i. So.-Ab. **Aida**
Deutsches Schauspielhaus	7½ Uhr Ende nach ½10 Uhr 23. Vorst. i. Mi.-Ab. **Camilla und Rosetta**	7½ Uhr Ende 10½ Uhr 23. Vorst. i. Donn.-Ab. Die Verschwörung des **Fiesco** zu Genua	7½ Uhr Ende 10½ Uhr 21. Vorst. i. Freit.-Ab. Der **Patriot**	7½ Uhr 19. Vorst. i. So.-Ab. Zum 1. Male **Neidhardt von Gneisenau** v. Wolfgang Goetz
Thalia-Theater	7½ Uhr 19. Vorst. i. Mi.-Ab. 13. Mi.-Vorst. V. d. B. **Spiel im Schloß**	7½ Uhr 20. Vorst. i. Donn.-Ab. 14. Do.-Vorst. V. d. B. **Liebe**	7½ Uhr 20. Vorst. i. Frtg.-Ab 14. Frtg.-Vorst. V. d. B. **Spiel im Schloß**	7½ Uhr 10. Vorst. i. So.-Ab. 7. So.-Vorst. V. d. B. Der **Harem**
Kammerspiele täglich 8 Uhr	**Orpheus in der Unterwelt**	**Orpheus in der Unterwelt**	**Razzia**	9. Vorst. i. Erstauff.-Ab. Zum 1. Male **Volpone** Eine lieblose Komödie von Ben Jonson
Kleines Lustspielhaus täglich 8 Uhr	Operette **Drei** Für	Tränen **Mädel** Jugendliche	werden **von** nicht	gelacht **heute** geeignet
Operettenhaus täglich 8 Uhr	**Zirkusprinzessin** Grete Sedlitz a. G. Harry Payer a. G. Heinr. Lang a. G. Zeitz, Stettner Günther, Goerke	**Zirkusprinzessin** Grete Sedlitz a. G. Harry Payer a. G. Heinr. Lang a. G. Stettner, Zeitz Günther, Goerke	Gastspiel Kammersängerin **Vera Schwarz** Harry Payer **Paganini**	4 Uhr: Einheitspreis 1.75 Des **Königs Nachbarin** 8 Uhr **Zirkusprinzessin**
Hamburger Volksoper Direktion: Carl u. Alexander **Richter** täglich 8 Uhr	Gastspiel Kammersängerin **Vera Schwarz** **Der Zigeunerbaron** Rud. Dittmer a. G.	**Der Fürst von Pappenheim** Marie Kloth Isa Roland, Ly Ahry Alfred Maack Eugen Hietel Egon Brosig Max Feldmann Ferd. Mahir	**Der Fürst von Pappenheim** Marie Kloth Isa Roland, Ly Ahry, Alfred Maack Eugen Hietel Egon Brosig Max Feldmann Ferd. Mahir	**Der Fürst von Pappenheim** Marie Kloth Isa Roland, Ly Ahry Alfred Maack Eugen Hietel Egon Brosig Max Feldmann Ferd. Mahir
Carl Schultze-Theater Gastsp.-Direktion Willy Hagen	8 Uhr **Kef-** Revue Preise: M. 1.- bis 6.-	8 Uhr **fen-** in Preise: M. 1.- bis 6.-	8 Uhr **brie-** 2. Preise: M. 1.- bis 6.-	8 Uhr **fe** Bildern Preise: M. 1.- bis 6.-
Ernst Drucker-Theater	Heute Dienstag Zum **25.** Male: **Familie Eggers**	Täglich 8 Uhr!	**Familie**	**Eggers**
Schiller-Theater	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger **Anton Ludwig** Gertrud Seewalt-Schultze **Heinrich Heines erste Liebe**	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger **Anton Ludwig** Gertrud Seewalt-Schultze **Heinrich Heines erste Liebe**	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger **Anton Ludwig** Gertrud Seewalt-Schultze **Heinrich Heines erste Liebe**	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger **Anton Ludwig** Gertrud Seewalt-Schultze **Heinrich Heines erste Liebe**
Altonaer Stadt-Theater	7½ Uhr: Die **Wildente**	7½ Uhr: Die **Wildente**	7½ Uhr: Die **Wildente**	7½ Uhr: Die **Wildente**

Freunde der Kunsthalle, Hamburger Bühne: **Prof. Aichers Salzburger Künstler-**

MARIONETTEN-THEATER

Heute 8 Uhr, i. d. Kunsthalle: Gluck: „Der betrogene Kadi", Seebach: „Der Geizige u. der Dieb." Mittwoch, 19. Jan., nachm. 5 Uhr, für Erwachsene und Kinder: Seebach: „König Drosselbart". Ab Mittwoch, 19. Jan., tägl. 8 Uhr: Offenbach: „Nummer 66", Pocci „Eulenschloß" Karten in bekannten Vorverkaufsstellen, Hamburger Bühne, Bergstr. 26, I., und in der Kunsthalle. s

THALIA-THEATER
Sondervorstellung
Sonnabend, 22. Januar, nachm. 4 Uhr
„Das Erlebnis"
Eine sehr heitere Angelegenheit in erster Besetzung
Kt. z. Einheitspr. M. 1.90 (kein 3. Rang) inkl. Steuer u. Progr. erhältl. b. bekt. Verkaufsstell. sowie beim Veranstalter
Reisebüro Walter Bamberger
Pferdemarkt 15 (neb. Ecke Mönckebgst.)
3. Rang-Kt. à 90 Pf. nur im Reisebüro.

Bieber-Kaffee
Monat Januar
Das große Weltstadt-Programm

Okado, Chinesische Wunder	Fred Hänsom, Grotesk-Komiker
3 Erest, Tanz-Darbietungen	Edith Buschmann, Stimmungs-Sängerin
Felix Voss, Karikaturist	Naumann-Stein, Duette
Edith Linné, Tänzerin	Georg Frerik Rogge, Humorist
Käte Loisette, Weltberühmte Universal Künstlerin	

2 Kapellen
Josef Kysilka, Haus-Orchester
Kurt Querengässer, Stimmungs-Orchester
Beginn nachm. 5 Uhr, abends 7 Uhr
Eintritt frei!

Jeden Sonntag, vormittags 11½—1½ Uhr
Großes Früh-Konzert
Hamburg-Altonaer Konzert-Orchester
25 Musiker. Leitung: Musikdirektor Krüger.
Eintritt frei.

Bieber-Diele
im Bieber-Kaffee, Hochparterre
Täglich ab 8 Uhr abends: **TANZ**
Orchester Georges
Kein Weinzwang! Eintritt frei!

Tee-Raum
im Parterre des Bieber-Kaffees
Der beliebte Familien-Aufenthalt!
Täglich ab 1 Uhr nachmittags
KONZERT
Kapelle P. Hensing.
Eigene Konditorei.

Circus Busch
Täglich 8, Sonntags 2×: 3 und 8 Uhr:
Henry Piess a. G.
„QUO VADIS"
mit Kapt. **Alfred Schneiders**
75 Orig.-Quo vadis-Löwen
Vorher das neue große
Barum-
Circus-Programm!
Volkspreise: 50 Pfg. bis 5 M.
Nachmittags Kinder halbe Preise.

KURSAAL
Tanz und Kabarett
Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag.
Sonnabend, 22. Januar 1927:
2. Kursaal-Maskerade. s

NORT'S REDNERSCHULE
Sicheres Auftreten! Ausbildg. zum Redner. Kurse beginnen 18. Jan., 8 Uhr abds., 10 M mon.
COLONNADEN 3
Verlangt Prospekt!

INSTITUTO ANGLO-ESPANOL **FROMM**, Colonnaden 3, ptr. Span. und engl. Schnellkurse. Beginnt 1. Febr. Übersetzungen.

EDEN
8 UHR
VARIETÉ
RAUCHEN GESTATTET

Hansa-Theater
Horace Goldin
Matray Broadway-Revue
und das
Variete-Programm
Anfang 8 Uhr Ende 10⁵⁵ Uhr.

ALTONAER-HOF
OCHSENZOLL
Mittwochs und Sonnabends 4 Uhr-Tanz-Tee
Abends Reunion

Operettenhaus
Mittwoch - Donnerstag - Sonnabend 8 Uhr — Sonntag nachmittag 4 Uhr
Die Zirkusprinzessin

Freitag 8 Uhr, gewöhnliche Preise
Gastspiel der Kammersängerin
Vera Schwarz
Paganini
Anna Elisa: **Vera Schwarz** — Paganini: **Harry Payer — Stettner, Zeitz**

Sonntag 8 Uhr, gewöhnliche Preise
Abschiedsgastspiel
Vera Schwarz
Die Fledermaus
Im II. Akt: Konzert und Tanzeinlage

Hamb. Volksoper
Mittwoch, 8 Uhr
Preise: M. 1.— bis M. 7.50
1. Gastspiel
Vera Schwarz
Der Zigeunerbaron
Saffi: **Vera Schwarz.**
Czupan: **Rudolf Dittmer**

Donnerstag und folgende Tage 8 Uhr. Preise: 50 Pf. bis M. 6.—
Der Lachschlager!
Egon Brosig als
Fürst von Pappenheim

Sonntag 2 Uhr, Preise: 50 Pf. bis M. 3.— Kinder die Hälfte
Aschenbrödel
4½ Uhr, ermäßigte Preise:
Ein Walzertraum

TROCADERO

IRVIN SISTERS
LISSY MARZELL
PETER KANTE
LOS SENALAG'S
NETTEL-MANN

RÖDER DUO
JABKEL-TIMT-SCHENKO
SUNSHINE GIRLS
JOE AND FALLON
WIESEN-BERG

DAS SENSATIONELLSTE KABARETT-PROGRAMM

Victoria Tanz-Palais
Gänsemarkt
Böser Buben all
Mitwirkung namhafter Künstler
Tanz-Kapelle:
„The Edward Sonora Band"
Januar 19 Mittwoch — 10 Uhr — Januar 20 Donnerstag
Wertvolle Prämien für die besten Tänzerinnen
Eintritt frei!
Tischbestellungen: Telephon Elbe 5470/71. s

M.-S. Jan Molsen
ab **St.-Pauli-Landungsbrücke.** (Fährbrücke)
Bordfest Sonnabends 8³⁰ bis 1³⁰, Sonntags 7³⁰ „ 12³⁰.
Tanztee Sonntags 3⁰⁰ bis 6³⁰.
Blankenese anlaufend
Bordillumination, Bar, Tanzdielen, 2 Kapellen, gute Küche. Das Schiff ist vollständig eingeglast, alle Räume sind gut geheizt.
Tanztee RM. 1.50, Bordfest 2.—, beides 3.—.

Große Hafenrundfahrt
ab **Hafenthor** 10 bis 3 Uhr stündlich. Anschließend Besichtigung eines Ueberseedampfers 10 bis 1 Uhr stündlich.
Gutgeschützte Doppeldeckdampfer mit geheizter Kajüte.
Hafenrundfahrt RM. 1.50, Besichtigung 1.—, Kinder die Hälfte.
Karten an Bord und an den Reisebüros. s
Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Restaurant Möller
Jungfernstieg 24 gegenüber d. Alsterpavillon
Wein — Bier
Theater-Soupers
zum sofortigen Servieren bereit
Weine von Mk. 2.— an s

FAUN
Gänsemarkt
Nachmittags 5—7½ Uhr
Abends 9 Uhr
Das
große Programm
u. a.
Fritz Loewe-Lessen
als Konferencier
Mad. Walkers
12 Champs Elysees-Girls
Engl. Gesangs- u. Tanzattraktion
D. Colani
Glanzleistung auf dem Accordeon
May & May
Equilibristische Sensation
2 Perestos
Gesang, Tanz, Musical
Ella Rohn
Stimmungs-Sängerin

Festgedichte Tafellieder Vorträge Reden Revuen
Kurt Silberberg
Brahmsallee 18, I. s
Fernspr. Merkur 403

MERCIER SEKT WELTBERÜHMT
ZU BEZIEHEN DURCH DEN WEINHANDEL

Kaiserhof Altona
Dienstag, 18. Januar 1927, abends 8 Uhr
Conventgarten Hamburg
Mittwoch, 19. } Januar
Donnerstag, 20. } abends
Freitag, 21. } 8 Uhr
Berliner Physiker Joachim
Bellachini
Physikal. Experimental-Veranstaltung mit 100 Experimenten
191 Grad Kälte — 3000 Grad Hitze — 1 000 000 Volt
300 000 Kilometer in der Sekunde usw.
Eintrittskarten bei **Hinz,** Altona, Königstraße 8, und **Böhme,** Hamburg, Alterwall 44, à Mk. 3,50, 2.50, 1.50, Schülerkarten Mk. 0.80.

Specht's Weinstuben
(vormals: Rahaus Weinstuben)
Hamburg, Neßt (gegenüber der Commerz- und Privatbank)
Inhaber: Frau Alma Specht.
Bekannt gute Hamburger Küche
Börsenfrühstück in reicher Auswahl
Fest- und Abendessen in jeder Preislage
Bestens gepflegte Weine nur erstkl. Firmen
Für Festlichkeiten bis zu 30 Personen abgeteilte Räume

Wir essen nur bei 3er Möncke-bergstr.

STREIT'S HOTEL
5-UHR-TANZ-TEE

Generalvertreter für den Großhandel:
Caesar Salje, Hamburg, Neue Rabenstraße 32
Fernsprecher: Hansa 4996.
Zu beziehen durch den Weinhandel.

Klavier-Herber Fehlandtstr.

Philharmonische Gesellschaft in Hamburg
Mittwoch, den 19. Januar 1927, abends 8 Uhr
Musikhalle, großer Saal:
Dreizehntes Symphoniekonzert
Leitung: **Eugen Papst**
Solist: **Jan Gesterkamp**
Vortragsfolge: **Glazounow:** Ouvertüre solonnelle. **Dvorak:** Violinkonzert. **Brahms:** Zweite Symphonie.
Eintrittspreise: 1. Rang num. M. 1.50, Saal num. M. 1.—, 2. Rang num. M. 0.80.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.
Nächstes volkstümliches Konzert: Sonntag, den 23. Januar.

MORGEN
Mittwoch, 19. Januar, abends 8 Uhr, Gewerbehaus, Holstenwall 12, Raum 75:
VORTRAG
John Cordes aus Wien
Der Tod ..... und was dann?
Karten: 2.20 (num.) und 1.10 (unnum.) bei Leichssenring, Tietz, Käse, Wichers und Abendkasse.

Sonnabend, den 22. Januar, Curiohaus, sämtliche Räume:

Schwarz-Weiß-Redoute
Schwarmaputra — das Rabindranatische Fest
Im Programm die Uraufführung: *Expreßzug des Leichtsinns* *eine Schönheitspermanenz in 7 Bildern*
Künstlerische Ausschmückung sämtl. Räume nach Zeichnungen und Entwürfen von Theodor Paul Stratmann
Damen: *Schwarz-Weiß-Kostüm oder schwarzes, bezw. weißes Abendkleid mit Maske*
Herren: *Schwarz-Weiß-Kostüm oder Frack, bezw. Smoking mit Maske*
Karten zu Mark 8.— nur im Subskriptionswege an den bekannten Stellen und im Curiohaus

.... und abends in die „Scala"

Bad Sachsa, Südharz.
Für jg. Damen gut. Kreise Koch- u. Haushaltskursus in fein. Fremdenh. Eintritt jederz. Pensionspreis vierteljährl. 250 M. Sport- und Erholungsmöglichkeit. Frau M. Rausch, Haus Waldblick, Bismarckstraße 3.

Kurhaus „Klosters-Dörfli"
kleine Winterstation. — Große Terrasse. Längste Sonnenbestrahlung. Pension 9 Fr. Das Haus bleibt bis Anfang März offen. g

Südschweiz, Lugano. Hotel du Lac-Seehof.
mit Dep. und großem Garten. Schönste Lage. Einziges klein. Familienhaus, direkt am See gelegen. Wiener Küche. Pension mit Zimmer von M. 7.50 an. C. Kneschaurek, Bes. g

ANAHYGA
Anatomisch-hygienische Ausstellung
Der Mensch
Nur bis 30. Januar Ernst Merck-halle im Zoo
1400 Präparate v. gesunden u. krank. Menschen
Eintritt 1 Mark Vereinkart. 50 Pf. Schüler Ermäßig. Tägl. v. 10-8 Uhr. s

Flü el- und Pianotransporte
Verpackg., Lagerung Leihkisten,
Heinrich Nath
Lübeckertor 16
Hbg. 5, El. 5451

DA PA
DAMMTORPALAST
4 bis 7 Uhr:
Tanz und Kabarett
8½ Uhr:
Varieté und Kabarett
Wochentags Eintritt frei s

Libelle
4-7 ★ 8 30
Rathausmarkt Eintritt frei!

Mittagstisch
sehr gut, sucht Nähe Mundsb., Dr. jur. u. Kaufmann. Ang. unter W. 5255 d. d. Hambg. Frdbl. s

Pelze
Ruf Nr. 5346 MITTELSTR. 88 HAMMERDEICH 23 HAMMERBROOKST. 89
Ballhorn

Curio-Haus
Jeden Sonntag 4½-6½ Uhr
TANZ-TEE
Tanzleitung: Ferd. Meyer
Haltestelle der Omnibus-Linien A und C sowie der Straßenbahn - Linie R.

Gelegenheitsdichtungen s
Bornstr. 30 II. links Nähe Grindelallee. Nordsee 3807.

TRICHTER
VARIETE + REVUE + TANZPALAST

TRICHTER

Schlafzimmer echt Eiche
M 465.- Lager
OTMA
Steindamm 98.

Witt's Fahrradhaus Feldstr. 35
kauf. Sie d. reell. Mark-Räder, wie Brennabor, Opel, Panzer usw. viel billiger als z. T. für Spezial- u. minderw. Räder bezahlt wird. Ueberz. Sie sich. Jedes Rad ist mit Preis ausgezeichnet. Neue Räder mit Freilauf-Rücktritt v. 60 M an. Der weit. Weg lohnt sich. s

Auktion
Freitag, 21. Jan. pünktl. 1¾ Uhr, im Saal Nr. 127 (1. Stock) der Börse
ca. 40 Kisten — ca. 4000 Fl.
tschechoslow. Weinbrand
lagernd: Hamburg-Freihafen,
lose ca. 5400 Fl.
Südweine
(Tarragona, Moscatel, feinster alter Douro-Portwein, alt. Sherry, Lacrimae Christi), lagernd: Hamburg-Zollstadt.
Kavelinge à 300 Fl., Partien unter 300 Fl. je ein Kaveling, nur an Wiederverkäufer. Spezifikationen und Besichtscheine an meinem Kontor. s
Otto Gorsten
beeid. Auktionator Ballinhaus, Rol. 6142.

Auktion
im Auktionsraum d. Börse Montag, 24. Jan., 2½ Uhr nachm.,
66 Sack zu 50 kg lange Neapolitaner Haselnußkerne
in Kavelingen von 10 Sack bezw. Rest. Gebote in Lire für 100 kg brutto/netto ab Freihafenlager Hamburg. Zahlung gegen Lieferschein. Maklergebühr 1 %. Muster, Nachstechscheine und Näheres bei
Paul Pietzcker
Auktionator
für den Großhandel, Neue Gröningerstr. 10, H. 7, Roland 54 u. 55. s

L. Ricken's Restaurant
Inhaber: ROBERT KREBS
Aeltestes Groß-Restaurant St. Georgs!
Steindamm 42-44 Telephon Merkur 4382
5 Minuten vom Hauptbahnhof
Altbekannte gute Hamburger Küche.
Sehr preiswertes Mittag- u. Abendessen
Das beliebte Hamburger „Bill-Bräu"
Erlanger „Erich-Bräu", Doppel-Bock
Original Pilsner „Gambrinus"
Gesellschaftsraum bis zu 60 Personen.

Versteigerungen

Oeffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 20. Januar 1927
vormittags 11 Uhr, sollen g
Marktstraße 103
1 Fleischkutter und 1 Dosenverschlußmaschine mit elektr. Antrieb, 1 Motor, 1 Kessel u. 1 Fleischmulde
öffentlich gegen Barzahlung versteig. werden.
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 19. Jan., 11 Uhr vorm.
Böckmannstraße 46
a. Nachlaß und zuständige Order über
Möbel usw.
Mahag.-Kommoden, Schränke, Spiegel, Tische, Sofas, Sessel, Ausz.-Tisch, Schreibt., Vertiko, Rauchtisch, Liegesofa usw. Kleid.-Schränke, Bettstellen, Wascht. m. Marmor-Plt., Küchenschrk., Haushaltsachen, Bilder usw.
Auktionator und Taxator
Bruno Kahl
Kontor daselbst. Elbe 239. Besichtigung von 9-11 Uhr. s

KAUFEN SIE nur in **PARIS**
ANTIQUITÄTEN, TEPPICHE
KURIOSITÄTEN
bei Société des
ATELIERS DE RABAT
182 Rue Faubourg St. Honoré. g

Freiwillige Versteigerung.
Mittwoch, den 19. Januar u. Donnerstag, 20. Januar
je vormittags 11 Uhr u. nachm. 4 Uhr
Stadthausbrücke 23-25
wegen Nachlaßregulierung und für div. Eigner, eine Anzahl sehr gut erhaltener, gebrauchter
Mobilien usw.
2 eichene Speisezimm., 1 Büfett, 1 amerik. Rollbüro, 3 Schreibt., 3 Schreibmsch., eich. Konferenztisch
1 zweitür. und 2 eintürige Geldschränke
1 elegant, modernes Piano
3 Briefmarkensammlungen
3 Herrenfahrräder
3 Perser Verbindungs Teppiche
Brillant-Schmuck
goldene Ohrringe, Ringe, Colliers, Blusennadeln, goldene Damen- und Herrenuhren
1 goldene Schlagwerkuhr
3 echte Orient Perlenschnüre
Gemälde
ca 30 div. neue Mamor-Büsten und Figuren
Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräte und vieles andere mehr in Auktion verkauft werden durch den Auktionator u. Taxator C. Friedrich Albers in Firma
C. Friedrich Albers
Kontor: Stadthausbrücke 23-25
Telefon: C 3. 2637
Besichtigung an den Auktionstagen von 9 Uhr an.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, 20. Januar ◆ Freitag, 21. Januar ◆ Sonnabend, 22. Januar

je 11 Uhr präzise beginnend

versteigere ich bestmöglich in meinen Ausstellungs- und Versteigerungssälen

Rothenbaumchaussee 19

neben dem Curiohaus

im Auftrage des Herrn Eigners wegen Abreise ins Ausland, der Erben und Nachlaßpfleger, hiesiger Rechtsanwälte, für Order wen es angeht

hochherrschaftliche Einrichtung

Die Aufgebotsfolge der jeweils zur Versteigerung gelangenden Gegenstände, wird in einer besonderen Anzeige in der morgigen Abendausgabe dieser Zeitung bekanntgegeben. Es gelangen nachstehende Gegenstände für obige Gesamtorder zur meistbietenden Versteigerung:

Herrenzimmer
(Räucher-Eiche)
mit schwerer künstlerischer Bildhauerarbeit und eingelegten Eichenintarsien, innen hochglanz poliert: bestehend aus: einer großen dreitürigen Bibliothek (rund vorgebaut), mit Kristallfacetteverglasung, 1 schwerem Diplomaten mit Innenauszügen, 1 Präsidentensessel mit prima Rindledersitz- und Rückenpolsterung, 1 Säulenpilztisch auf Klauen, 2 hochlehnigen Stühlen mit prima Rindleder bezügen 1 Rauchtisch mit kompletter Raucheinrichtung usw.
Eine erstklassige
Prunk-Klubgarnitur
auf Roßhaar (1 Klubsofa, 2 Klubsessel).
Eine schwere
Herrenzimmer-Bronzekrone
mit hohen italien. Marmorschalen (neunflammig).
Ein edler persischer BidGar-Teppich
Größe: ca. 3.40×5.50 Meter).
Ein persischer Jomuth-Buchara
Größe: ca. 2×3 Meter.
10 hochqualifiizierte **Perserbrücken**
als: Täbris, Buchara, Afghan, Kassak, Schiras, Sinne, Serabend, Hamedan, Beiutsch, Schirwan, Talisch.
Hochwertige **Bronze-Skulpturen**
zum größten Teil nur signierte Kunstwerke namhafter Künstler.

Satsumas / Imaris / Cloissones
als: Figuren, Vasen, Leuchter, Schalen, Kannen, Koros, Deckelvasen, Dosen, Buddhas, Wandteller, Kummen usw.

ca. 400 Bände Hausbibliothek
darunt.: Klassiker, Kunstgeschichte, Romane usw.
Eine **Bronze-Ständerlampe**
mit Prunk-Seidenschirm.

Gemälde
namhafter Künstler, besonders hervorzuheben ein **Elitestück** von
Calame
Ferner: F. A. von Kaulbach, Theodor Weber, Caspar Poussin, Theodor Hagen, Ed. v. Gebhardt, Ph. Wouwermann, F. Schlesinger, J. C. Deiker, G. Koken, Julius Seiler, Prof. Simmler, Andersen-Lundby usw.

Fensterdekorationen
als: Portieren, Filetstores, Khelims, Gardinen, Vorhänge.
Ein Piano (von Kohl)
hochmod. Instrument, in voller Tonfülle.

Japan- und China-Bronzen

Speisesaal (in Edel-Kirsche)
Eine pompöse Einrichtung für den verwöhntesten Geschmack!
Bestehend aus: einer großen dreitürigen rundvorgebaut. Prunkvitrine mit reicher Kristallfacetteverglasung, besonders großem u. schwerem ovalen Auszugtisch für 24 Personen, 4 Armlehnsessel mit französischen Seidendamastbezügen, 18 hochlehnigen Stühlen mit Sitz- und Rückenpolsterung in französischen weinroten Seidendamastbezügen, Beisetztischen, Teetischen usw.

1 Steinway-&-Sons-Stutz-Flügel
(Mahagoni, in herrlicher Tonfülle).
Zwei reichgeschnitzte **Senatorensessel.**

Tischsilber, Service, Ziersilber
darunter: ein **Silber-Prunkservice** (4200 g), 1 kompletter **Silberschrank** (für 12 Personen), ca. 160 Teile, ohne Monogr.).
Ein **Hutschenreuther Tafelservice,** komplett, für 12 Personen, mit echter 14karätiger Goldauflage (Streublumenmuster).
Frühstücks-, Kaffee- u. Teeservice
der Marken: Meißen, Fürstenberg, Fraureuth.

Edelporzellane
Kristalle und Bronzen.
Etwa 150 **Kristallgläser,**
als: Sekt-, Rot- und Weißwein- Portwein-, Likörschalen, Biergläser usw.
Eine schwere **Speisesaal-Bronzekrone**
Ein selten schöner Perser Täbris
Größe: ca. 4.20×6.00 Meter.

9 Perser Verbindungsstücke
als: Sinne, Kassak, Jordes-Gebet, Kaschkai-Schiras, Iran, Buchara, Soumak, golddurchknüpfter Seiden-Gebetteppich, Gendje.
Vier **Klub- und Backensessel.**
Leder-Klubsessel auf Roßhaar.

Gemälde
darunter Werke von: W. Schreuer-Düsseldorf, Prof. Waagen, Schulz-Briesen, F. Knab, W. Schepper, F. A. von Kaulbach, Pippel, Delieur, E. Merk, Plontke usw

Roter Saal
enthaltend: **Frühstückszimmer** (in Kirsche poliert, innen hochglanz mahag.), bestehend aus: einem englischen Büfett mit Silber-Einrichtung, großer Kredenz, entzückender Prunkvitrine mit Kristallverglasung, rundem Kulissen-Auszugtisch, 2 Armlehnsesseln, 6 Stühlen, 1 fahrb. Teetisch, 1 rund. Teetisch mit Kristallverglasung, 1 Likörtisch, 1 Backensessel mit rotseidenem französisch. Damastbezug usw.
Ein elektrischer **Kunstspiel-Stutzflügel**
von Lieht, mit ersten Künstlernotenrollen, streng modernes erstklassiges Instrument in besonders schöner Tonfülle.
Ein **Chippendale-Luxusgrammophon** in Truhenf., mit vielen Künstlerpl.
Ein **Perser-Täbristeppich**
mit Medaillon u. reich. Rankenbordüre, 3×4 Mtr.
8 Perserbrücken
als: Täbris, Bergamo, Kapistan, Mossul, Schiras, Jomuth, Kirman, Kuba.
Einige pers. **Seidengebet-Brücken.**
Eine schwere **Bronzekrone** mit Baldachin, 16flammig, mit Ober- Unter- u. Kerzenbeleucht. sow. Bakkarat-Kristallbehängen.
Auserlesene **Edel- u. Sammelporzellane,** als: Gruppen, Aufsätze, Schalen, Tassen, Spitzenfiguren, Teller, Kannen usw., d. Marken: Meißen, Sevres, Dresden, Wien, Potschappel, Rosenthal, Fraureuth, Rauenstein usw.

Elfenbeinschnitzereien, Miniaturen
3 wertvolle **Prunkvasen**
(mit echt. Handmalerei, bis zu 1 m Höhe).

Bibliothekzimmer
(in Flämisch und dunkel Eiche),
bestehend aus: großer 2.40-Meter-Bibliothek mit reicher Kristallfacetteverglasung, einem schweren Diplomaten mit Auszügen, einem großen Säulenumbau, einem Klubsofa in Seidenplüsch, einem großen Viersäulen-Pilztisch, 1 Schreibsessel mit reicher Bildhauerarbeit 4 Stühlen mit prima Rindlederpolsterung, 1 Rauchtisch mit Marmorplatte und kompletter Raucheinrichtung usw.
Klub- u. Backensessel auf Roßhaar.
Etwa 250 Bände **Bibliothek.**
Eine **Eichen-Standuhr** m. Westminstergong,
Ein **Perser Korossan.**
Größe: ca. 3.10×4.20 Meter.
6 Perser Verbindungsstücke.
als Buchara, Adler-Kassak, Anatol, Feraghan, Täbris, Iran.
Fensterdekorationen.
als: Portieren, Gardinen, Stores, Vorhänge.

Bronzen — Porzellane — Gemälde
Einige prima **Auslegeteppiche**
bis zu 30 qm Größe u. verschied. Farben.

Speisezimmer
(in Eiche, mit figürlichen Bildhauerarbeiten in künstlerischer Vollendung),
bestehend aus: einem 2.50 Meter breiten Büfett (niedrig gehalten), mit Vitrinenaufsatz, großer Kredenz, Rüscheweyh-Auszugtisch für 24 Person., 6 Stühlen, 2 Armlehnsesseln mit prima Rindlederpolst., Beisetztische, Teetische, Serviertische usw. usw.
Eine herrliche **Bronzekrone**
mit italienischen Marmorschalen (7flammig).
Viele **Gebrauchsporzellane u. Kristalle**
als: Eß-, Kaffee- u. Tee-Service, Kristallschalen u. Teller, Karaffen, Traubenspüler, Bonbonnieren, Keksbehälter, Sammeltassen, Dejeneus, Vasen, Krüge, Körbe usw.
ein Perser Heristeppich
Größe ca. 3.50×4.60 m.
7 Perser Verbindungsstücke
erster Provenienzen.

Gemälde
namhafter Meister
aus dem 17., 18., 19. u. 20. Jahrhund.
Eine reichhaltige **Tassen- u. Tellersammlg.**
ein Original Holländischer

Teller- u. Geschirrschrank mit reichen Intarsien

Porzellansammlung
wie: Alt-Meissen, Dresden, Alt-Potschapel, Ludwigsburg, Alt-Wien, Rauenstein usw. usw.

Perser Teppiche u. Verbindungsstücke
(von 1 bis 27 Quadratmeter Größe),
durchweg nur ausgesuchte Qualitätsstücke in herrlicher Farbenpracht, wie sie nicht jeden Tag im Auktionswege zu erwerben sind.

wertvoller Brillantschmuck
besonders hervorzuheben:
1 Kollier mit ca. 5 Karat Brillanten; ferner: Brillant-Colliers in Platin, Herren- und Damen-Brillantringe, einige Einsteinerbrillantringe bis zu 4 Karat, gold. Herrenuhr, Brillantnadeln, Broschetten, Armbanduhr, 1 Orientperlenkette und einige andere Schmuckstücke.

Gebrauchs- und Ziersilber

Empfangshalle
enthaltend u. a.: **1 Alt-Hamburg. Schrank** (um 1700), eine Dielenuhr, einen reichgeschnitzten Renaissanceschrank, einige Worpsweder Sessel und Stühle, Klubsessel, Tische;
ein echter **Agra-Teppich,** ca. 3×4 Meter,
1 persischer **Buchara,** ca. 2×3 Meter,
eine **Bronze-Hallenkrone**
besonders schweres und ausgefallenes Stück mit reicher Kristallfacetteverglasung.

Schlafzimmer
(in schwedischer Edelbirke),
bestehend aus: einem großen dreitürigen Ankleideschrank mit Innenkristallfacettespiegeln u. Wäscheabteil, 2 Bettstellen mit Patentrahmen und prima dreiteiligen Auflagen, 2 extra breiten Nachtschränken, 1 großen Frisiertoilette mit ovalem Kristallfacettespiegel, ein Doppelwaschkommode mit französischem Marmor und losem, ovalem Kristallfacettespiegel, 1 Frisiersessel, 2 Stühlen mit prima Seidendamastbezügen.
Eine schwere **Marmor-Schalenbeleuchtg.**
Ein **Doppeldiwan** in Original-Chippendale, mit echter **persischer Schirasdecke,** ca. 2×3 m.
Auslagen, Läufer, Kissen, Decken, Portieren, Gardinen, Stores,
eine doppelbettige **Filetbettdecke** mit reich. Motiven.

2. Schlafzimmer
in Goldbirke
besteh. aus ein. großen dreitür. Ankleideschrank mit Wäscheeinrichtung und Kristallfacettemittelspiegel, 2 Bettstellen mit Patentrahmen u. prima Roßhaarauflagen in Seidendamastbezügen, 2 extra breiten Nachtschränken, 1 entzückenden Frisiertoilette mit Kristallfacettespiegel, 1 Frisiersessel, 2 Stühlen mit gebürnten französischen Seidendamastbezügen.
Eine Perser Schiras-Galerie
Größe: zirka 2×4 Meter.
Bettvorleger, Felle, Fensterdekorat., ein Doppeldiwan mit echter persisch. Soumakdecke, Größe ca. 2×3 Meter.

Fremdenzimmer
(in express. Stil, 16teilig)
in blau Schleiflack,
bestehend aus: Einem großen dreitürigen Ankleideschrank, 1 Bettstelle mit Patentrahmen u. dreiteiliger Auflegematratze, 1 Waschkommode mit schwarzem französischen Marmor u. Kristallfacettespiegel, 1 Nachtschrank mit Marmorplatte, 3 Armlehnsesseln mit prima Ripsbezügen, 1 Diwan mit gleichem Bezug, 2 Säulen, 1 Schirmständer, 1 groß. Tisch, 1 achteckigen Tisch bzw. Rauchtisch, einer Gondel.

Halle 1. Stock
enthaltend u. a.: **1 Mahagoni Dielenschrank**
2 Renaissance-Truhen, 1 Renaissanceschrank, 1 Barock-**Tellerschrank** mit kompl. Tellersammlung, **Sessel, Tische, Säulen,** eine **Altbronze-Hallenkrone** mit italienischen Marmorschalen (sechsflammig),
einige **Perserbrücken und -Teppiche,** eine Menge begehrtes

Einzelmobiliar
als: Kleider- und Leinenschränke, Wäscheschränke, Bücherschränke, einzelne Büfetts, Messingbettstellen, Waschkommoden, Schreibtische, Klubsofas in Gobelin und Leder, einzelne Klubsessel und Stühle, Auszugtische, Dielengarderoben, Standuhren, Truhen, Wäschemangel, Büsschränke, einige bürgerliche kompl. Herren- und Speisezimmereinrichtungen, einzelne Salons, Sekretäre, Schatullen, Juwelenschrank, ein erstklassiges Billard mit komplett. Zubehör, Grudeofen, Dauerbrener, Gardinen, Stores, Portieren, Kissen und eine große Anzahl nicht angeführter Gegenstände mehr.
Einige guterhaltene **deutsche Teppiche, moderne Beleuchtungskörper.**
ein Segeldingi
mit kompletter Segelausrüstung und sonstigem Zubehör.
Sämtliche Sachen sind gebraucht und in allerbester Erhaltung.

Neue Sachen: Kristalle, Porzellane, Rauchservice, Teemaschinen, Gardinen, Stores, Bettdeck., Rauchtische, Leder-Klubmöbel, Standuhr, einige andere Einzelmöbel, geschlossene Zimmereinrichtungen usw.
sowie vieles Nichtbenannte mehr.

Besichtigung und Entgegennahme von Kaufaufträgen **morgen**
Mittwoch, 19. Januar, von 10 bis 6 Uhr
Mit dieser meiner ersten diesjährigen umfangreichen und sehenswerten Auktion biete ich für den Hamburger Auktionsmarkt wieder ganz etwas Besonderes

Carl A. Rüdemesser

Auktionator und Taxator für Privat-, Kunst- und Spezial-Versteigerungen

Kontor und Versteigerungssäle: **19 Rothenbaumchaussee 19, neben dem Curiohaus** Anruf: Alster 5200, Alster 8950 nach Geschäftsschluß: Hansa 9829

Besichtigung: Morgen, Mittwoch, von 10-6 Uhr

Inventur-Ausverkauf

11. bis 22. Jan. **zu geradezu beispiellos reduzierten Preisen.** 11. bis 22. Jan.

Mittwoch bis Sonnabend 4 Schlußtage!

Die Sonder-Vergünstigung von **10 % Rabatt** wird an diesen Tagen auf **alle Ausverkaufsware** ausgedehnt!

Besonderer Hinweis!

Im Hause Dammtorstraße haben wir für die Schlußtage noch besonders schöne

Damen-Kleider u. Blusen

rücksichtslos im Preise herabgesetzt. Auch auf diese schon enorm billigen Preise vergüten wir noch

10 % Rabatt!

RESTE RESTE

Auf Extratischen

Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Spitzen, Besätzen etc.

Durchweg für die Hälfte des Wertes.

Nur Dammtorstraße

Damen-Hüte	aus Sammet oder Plüsch ..	90 ₰
Fesche Hüte	aus Sammet od. Panne	1.90
Damen-Hüte	jugendl. Formen und Farben ..	2.90
Damen-Hüte	aus Ia Filz, fehlerfr. Ware	4.90
Plüsch-Südwester	1.50	Sportkappen 1.00

Gebr. Heilbuth

Dammtorstraße Steindamm Grindelallee

Nur Dammtorstraße

Kleider	reinwoll. Popeline 9.50 6.50	4.50
Kleider	aus Waschseide 9.50 8.50	4.50
Kleider	aus reinwollenen Rips 16.50 10.50	7.50
Kleider	aus Woll-Musseline 12.50 9.50	6.50
Kleider	aus Crêpe de Chine 14.50 9.50	6.50

Freiwillige Versteigerung.

Morgen, Mittwoch, den 19. Januar, vormittags **11 Uhr** beginnend, soll

8—10 Hohe Bleichen 8—10

im Auftrage diverser Eigner wegen Aufgabe, Abreise, sowie Vorschußregulierung eine Anzahl **gebrauchtes, guterhaltenes, hochherrschaftliches, feinbürgerliches, streng modernes**

MOBILIAR

als: **Speise-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen** in verschiedenen Formen und Breiten, sowie vornehmen gediegenen Ausführungen

Klubgarnituren in Leder und Gobelin, besteh. je aus Sofa und 2 Sesseln, Büfett, Kredenz, Bücherschrank, Schreibtisch, las. Küchenbüfett, Dekorationsvasen, Marmorschreibzeuge, Kunstgegenstände, Bronzebüste Goldbronze, Ia Bleikristalle

2 fast neuwertige moderne Konzertpianos in schwz. poliert und Nußbaum, eins darunter (Rosenkranz, Dresden), kreuzsaitig in Eisen und ganz besonderer Tonfülle

Gold-, Silber- und Brillantschmuck, als Damen- und Herrenbrillantringe.

Tafelsilber (800), Damen- u. Herren-Pelzmäntel

Stahlpanzerkassenschrank, Schreibmaschine

Perser und deutsche Teppiche

Monarch, Staubsauger, Motorrad, 6½ PS.,

Sodann neue Gegenstände:

wie: **Herren-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen** in sehr feinen, modernen Ausführungen

Salon- und Truhen-Grammophone,

Sport-, Klapp-, Kinder- und Promenadenwagen, sowie auch andere nichtaufgeführte Gegenstände mehr versteigert werden durch den **Auktionator und Taxator**

Willy Mitzlaff

Kontor Hohe Bleichen 8—10. Fernsprecher Vulkan 5961.

Möbel, Pianos, Geldschrank gelangen um **12½ Uhr** zum Aufgebot

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Versteigerungsbeginn: Morgen, Mittwoch, 19. Janr. vormittags 11 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar

nachm. 3 Uhr, soll in meinen Räumen

Mühlenstraße 50

gegenüber der großen St. Michaeliskirche

im Auftrage div. Eigner ein großer Posten gebraucht., bestens erhaltener, teils aus hochherrschaftlichen Hausständen stammender

MOBILIEN

Speisezimmer in Kirschbaum

Büfett 2,40 m mit Seitenvitrinen, Kredenz, Anrichte, Ausziehtisch, 12 schwere Lederstühle

2 Speisezimmer in Eiche

je Büfett 2 m, Kredenz, Ausziehtisch, 5 Stühle

Herrenzimmer in Eiche

Bibliothek 2 m, großer Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, 2 Lederstühle und Pilztisch

Herrenzimmer in Eiche

Bücherschrank 1,60 m, Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, Pilztisch, 4 Lederstühle und Rauchtisch

Schlafzimmer in Weiß

Ankleideschrank 2 m, 2schl. Metallbettstelle m Roßhaarauflagen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, Doppel-Waschkommode, Frisiertoilette mit Sessel

2 Schlafzimmer in Eiche

Kommodenschrank 2,20 m, Doppel-Waschkommode, 2 Bettstellen 1-2 m, Patentrahmen, 2 Nachtschränke

Fremdenzimmer in Weiß

Ankleideschrank m. groß. oval. Spiegel, Waschkom., Metallbettstelle m. prima Wollauflage, Nachtschrank

sehr viele Einzelmöbel

2 Bettstellen, 1-2 m, Patent-Rahmen, 2 Nachtschränke u. Frisiertoilette in Kirschbaum, Ankleideschrank 1. Weiß, div. Kleider- und Wäscheschränke, Büfett u. Kredenz 1. Eiche, Ledersofa m. modern. Umbau 1. Eiche, 2 Ständerlamper, 2 Standuhr., 2 Grammophone, div. Platten, 10 Teile Federbetten

1 Küche naturlasiert

Gemälde, Broncen, Teppiche

Piano in Nußb., x saitig, in Eisen

Piano i. Nußb., elektr., x sait., i. Eisen

sowie sehr vieles hier Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden. s

Wilhelm Klenow

Auktionator und Taxator.

Kontor daselbst. Telefon: Hansa 7765.

Besichtigung ab 9 Uhr morgens.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19., und Donnerstag, den 20. Januar

je vormittags **11** Uhr beginnend, sollen im Auftrage diverser Eigner und für Rechnung, wen es angeht

Bleichenbrücke 10 (Kaufmannshaus)

Gemälde alter und moderner Meister

Bronzen

Perser Teppiche und Verbindungsstücke

2 hochwertige Speisezimmer

1 Salon: Sofa, Tisch, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Schrank, 1 Grammophon, Stilmöbel, Silbergegenstände, 1 Schreibmaschine, Japan- u. China-Kunstgegenstände, Kristalle, sehr viele Hausstandssachen, eine unzählige Menge anderes Nichtbenanntes und Gebrauchsgegenstände,

sämtliche Sachen sind gebraucht,

ferner an neuen Sachen:

1 großer Posten

Stores, Gardinen, Bettdecken

Dieser Posten soll **zu jedem annehmbaren Preise** in bequemen Kavelingen versteigert werden, es bietet sich somit eine günstige Kaufgelegenheit für Private und Wiederverkäufer!

meistbietend versteigert werden durch das

Kunstauktionshaus

Auktionatorin Selma Wagner i. Fa. **Wagner u. Wagner**

Bleichenbrücke 10, vorm. Auktionssäle Esplanade. Fernspr. Merkur 609.

Besichtigung von 9—11 Uhr. s

Auktionssäle Neuerwall

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar

nachmittags 3 Uhr, soll

Neuerwall 75

im Auftrage div. Eigner ein Posten gebrauchter Mobilien als:

Nachmittags 3 Uhr

a)

1 Speisezimmer	Eiche, Büfett, Kredenz, Tisch und 6 Stühle
1 Speisezimmer	Eiche, Büfett, Anrichte, 4-Zug-Tisch, 10 Stühle
1 Schlafzimmer	Eiche, Schrank, 2 Bettstellen mit Rahmen, Waschkommode, 2 Nachtschränke
1 Schlafzimmer	gebeizt, Schrank, 2 Bettstellen m. Rahmen u. Auflag., 1 Waschkommode, 2 Nachtschränke
1 Schlafzimmer	gemalt, Schrank, 2 Bettstellen m. Auflag., 1 Waschkommode, 2 Nachtschränke
1 Fremdenzimmer	Schrank, Bettstelle, Waschtisch, Nachtschrank
1 Herrenzimmer	Eiche, Bücherschrank 2 Mtr., Umbau, Schreibtisch m. Sessel und 2 Sessel
1 Herrenzimmer	Eiche, Bücherschrk., Schreibtisch, Tisch und Sessel

Leder- und Gobelingarnitur

1 Gewehrsammlung, darunter Likörständer, Kartenschale, Barometer, Uhrständer, Tintenfaß, Papierkorb, Bild, Krone

2 große Dielenschränke (Nußb. u. Eiche)

diverse Einzelmöbel

1 Schatulle, 1 Sessel, Vitrine, Kommode, Sekretär (Mahagoni), Vertikos, 2 Dielengarderoben, 2 Pilztische, Sofas, Gobelin- u. Ledersessel, 2 Ausziehtische, Kleiderschränke, Waschkommode, 1 großer Ankleideschrank mit Spiegel, 2,10 m, Rauchtische, 1 Büfett, Ständer- u. Tischlampen, Kaffeeservice, 2 Standuhren, 2 versenkb. Nähmaschinen (Gritzner), 1 Schreibmaschine „Remington", Grammophone, 1 Fahrrad

Deutsche Teppiche

Brillantringe und Kolliers

b) **1 gr. Post. erstkl. Büromöbel**

und vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden durch den Auktionator und Taxator

Ernst Goll

Kontor Neuerwall 75. Hansa 3200.

Besichtigung Mittwoch von 9-2 Uhr.

a) gebraucht, b) neu s

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Januar,

vormittags 11 Uhr, sollen

Burchardstraße 8

(beim Gemüsemarkt)

im Auftrage hiesiger Speditions- und and. Firmen und wen es sonst angeht

9 in tadellos. Zust. befindl. teils junge schwere Arbeitspferde

u. a. **2 wunderb. 5jähr. Fuchsstuten** (Paßpferde), eine Anzahl **ein- u. zweispän. Rollwagen,** leichte Feder- u. Geschäftswagen, Ausfahrwagen, Pferdegeschirre, Persenninge, Decken

u. sonst. Fuhrutensilien, ferner wegen Nichtabnahme **a tout prix**

1 Personenwagen „Opel" 6sitzer, betriebsf. und versteuert

sowie

1 Lieferwagen mit offener Pritsche

öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden.

Georg Lüders

Auktionator und Taxator.

Kontor: Heinrich-Hertzstr. 115.

Telephon: Hansa 6332 und Elbe 4123.

Sachen sind geor. und 2 Stunden vorher zu besehen. g

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Januar,

vormittags 11 Uhr, sollen

Burchardstraße 8

(beim Gemüsemarkt)

im Auftrage hiesiger Speditions- und and. Firmen und wen es sonst angeht

9 in tadellos. Zust. befindl. teils junge schwere Arbeitspferde

u. a. **2 wunderb. 5jähr. Fuchsstuten** (Paßpferde), eine Anzahl **ein- u. zweispän. Rollwagen,** leichte Feder- u. Geschäftswagen, Ausfahrwagen, Pferdegeschirre, Persenninge, Decken

u. sonst. Fuhrutensilien, ferner wegen Nichtabnahme **a tout prix**

1 Personenwagen „Opel" 6sitzer, betriebsf. und versteuert

sowie

1 Lieferwagen mit offener Pritsche

öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden.

Georg Lüders

Auktionator und Taxator.

Kontor: Heinrich-Hertzstr. 115.

Telephon: Hansa 6332 und Elbe 4123.

Sachen sind geor. und 2 Stunden vorher zu besehen. g

MORGEN

Mittwoch, 19. Januar,

vormittags 11 Uhr

Grünerdeich 153

(Hammerbrook)

findet die freiwillige Versteigerung über

8 ganz vorzügl. Pferde dar. 1 6jährige Celler Stute 2 starke Maultiere

4 Rollwagen, Geschirre usw., laut bereits erfolgter Spezifikation statt.

L. S. Meyer, Nordsee 714 Schäferkampsallee 37

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch u. Donnerstag

je vorm. 10½ Uhr

57 Rödingsmarkt 57

über gebrauchte Gegenstände

1 Salon-Einrichtung

1 Klubgarnitur (Sofa, 2 Sessel)

1 kompl. Schlafzimmer-Einrichtung

1 Küchen-Einrichtung

Kleiderschränke, Sekretäre, Sofa, Sofatische, Kommoden, Bettstelle mit Matr., Vertikos, Spiegel, Ausziehtische für 12 und 24 Personen, Rauchtisch, Grammophon, Federbett, Teppich, Wanduhren, Schreibgarnitur, Büfett, Toonbänke, Bilder, Gemälde, Beleuchtungskörper,

1 14/30 Lieferwagen mit Pritsche 1½ To.

mit neuer Vollgummibereifung (Reault Freres) und vieles Nichtbenannte mehr.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Wilhelm G. Breuer

Auktionator und Taxator.

Roland 6953. s

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 19. u. Freitag, 21. Januar,

vormittags 11 Uhr präzise, soll

Kielerstr. 110 beim Millerntor

auf **Antrag div. Eigner u. Aufgabe** von **2 feinbürgerl. gebrauchten, soliden**

Hausständen

2 echte eleg. Schlafzimm. 1,80 u. 2 m br., 1 Herren-, 3 Speisezim. in Nußb. u. Eiche ca. 10 Kleid.-, Ankleide-, Wäsche-, Büch.-, Fantasie- u. and. Schränke, 3 Küch., 1 hocheleg. 180 br., 1 Fremden-, Wohnzim. m. Umbau u. Sofa, 4 Trum., Flurgard., Tische, Stühle, Porzellan, Glas, Gardin., Wäsche aller Art meistbiet. durch mich versteigert werden.

Auktionator u. Taxator

Rochus Kostrzewa

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. Kontor daselbst. Möbel um 12 Uhr. D. 2, 3870, Alster 5737. s

---

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar

nachm. 3 Uhr, soll in meinen Räumen

Mühlenstraße 50

gegenüber der großen St. Michaeliskirche

im Auftrage div. Eigner ein großer Posten gebraucht., bestens erhaltener, teils aus hochherrschaftlichen Hausständen stammender

MOBILIEN

Speisezimmer in Kirschbaum

Büfett 2,40 m mit Seitenvitrinen, Kredenz, Anrichte, Ausziehtisch, 12 schwere Lederstühle

2 Speisezimmer in Eiche

je Büfett 2 m, Kredenz, Ausziehtisch, 5 Stühle

Herrenzimmer in Eiche

Bibliothek 2 m, großer Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, 2 Lederstühle und Pilztisch

Herrenzimmer in Eiche

Bücherschrank 1,60 m, Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, Pilztisch, 4 Lederstühle und Rauchtisch

Schlafzimmer in Weiß

Ankleideschrank 2 m, 2schl. Metallbettstelle m Roßhaarauflagen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, Doppel-Waschkommode, Frisiertoilette mit Sessel

2 Schlafzimmer in Eiche

Kommodenschrank 2,20 m, Doppel-Waschkommode, 2 Bettstellen 1-2 m, Patentrahmen, 2 Nachtschränke

Fremdenzimmer in Weiß

Ankleideschrank m. groß. oval. Spiegel, Waschkom., Metallbettstelle m. prima Wollauflage, Nachtschrank

sehr viele Einzelmöbel

2 Bettstellen, 1-2 m, Patent-Rahmen, 2 Nachtschränke u. Frisiertoilette in Kirschbaum, Ankleideschrank 1. Weiß, div. Kleider- und Wäscheschränke, Büfett u. Kredenz 1. Eiche, Ledersofa m. modern. Umbau 1. Eiche, 2 Ständerlamper, 2 Standuhr., 2 Grammophone, div. Platten, 10 Teile Federbetten

1 Küche naturlasiert

Gemälde, Broncen, Teppiche

Piano in Nußb., x saitig, in Eisen

Piano i. Nußb., elektr., x sait., i. Eisen

sowie sehr vieles hier Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden. s

Wilhelm Klenow

Auktionator und Taxator.

Kontor daselbst. Telefon: Hansa 7765.

Besichtigung ab 9 Uhr morgens.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 19. Januar

nachmittags 3 Uhr, sollen

83 Langereihe 83

im Auftrage mehrerer Eigner die wenig gebrauchten

MOBILIEN

als: **5 Schlafzimmer,** kompl. eichen u. weiß gestrichen, **Speisezimmer,** Eiche, **Wohnzimmer,** Nußb., **Klubgarnitur,** Mokette, **nußb. Piano,** x saitig in Eisen, **3 eichene Büfetts** mit Kredenz., einz. Kredenzen, 2 nußb. Büfetts, nußb. u. eich. Bücherschränke, 6 Schreibtische, Herrensessel u. a. Garnituren, div. Kleiderschränke, Sofas, Waschkommoden, Metall- u. Holzbettstellen, Phantasieschränke, Kommoden, Waschtische, Chaiselongues, Flurgarderoben, Auszug-, Steg- u. andere Tische, Küchenbüfetts, Lederstühle, div. Federbetten, 6 Nähmaschinen, Herren-Fahrrad (Adler), Rauch- u. Pilztische, Kinderwagen, Korbgarnitur, Kopierpresse, Trumeaus, Uhren, Bilder usw., sowie vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden.

Otto Helmke

Auktionator und Taxator s

Kontor: Langereihe 83. Fernspr.: Alster 557.

Besichtig. v. 9 Uhr ab. **Möbel 3½ Uhr**

Freiwillige Versteigerung.

Morgen, Mittwoch, 19. Januar.

Zweiter Tag der freiwilligen Versteigerung vorm. 11 Uhr u. nachm. 3 Uhr

Kaiser Wilhelmstraße 82 Stalhof Laden

über die Rest-Lagerbestände

neuer Möbel

Schlafzimmer, Küchen, Ledermöbel, Einzelmöbel, Metallbettstellen, Korbmöbel laut mehrfacher Spezifikation.

Auktionator und Taxator

Siegmund Rosenbaum

Kontor: Ferdinandstr. 65. Fernspr. Hansa 5471.

Besichtigung morgen von 9—11 Uhr. s

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 21. Januar vorm. 11 Uhr

Kleiner Burstah 10

im Auftrage des beeidigten Bücherrevisors Herrn Johannes von Bargen, Esplanade 43, als Konkursverwalter der Reisserei A.-G. über die nicht verwertbaren Vermögensstücke als

ausstehende Forderungen usw.

ohne Gewähr für Rechtsbeständigkeit u. Einziehbarkeit. Nähere Auskunft beim Unterzeichneten und bei dem Konkursverwalter, ferner in anderweitigem Auftrage diverse **gebrauchte**

MOBILIEN usw.

als: **1 Ia mahag. Schlafzimmer-Einrichtung mit 3,20 m gr. Ankleideschrank, gr. nußb. Waschtisch, nußb. Frisiertoilette, gr. eich. Büfett, Kredenz, Sofa in Mokette**

4 Schiffsmodelle

1 gut gepolsterte Telephonzelle, e. 6 tell. Veranda-Garnit., div. Telephon-Apparate, elekt. Beleuchtungskörper für Lager-, Kontor- u. Wohnräume, Peddigrohr-Kinderwagen und Karre, 1 Schreibtisch-Tresor, 3 Schreibtische, div. **Bilder und 7 Oelgemälde, 2 Dezimalwaagen, 1 Parlograph, 3 Schreibmaschinen, div. Stühle, Tische, Nippes, 1 Musterschneidemaschine, 1 Kartothek, 1 Kopiermaschine, div. große Spiegel**

1 Motorrad

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Auktionator und Taxator s

Siegmund Lion

Kontor: Kleiner Burstah 10.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar

nachm. 3 Uhr, soll in meinen Räumen

Mühlenstraße 50

gegenüber der großen St. Michaeliskirche

im Auftrage div. Eigner ein großer Posten gebraucht., bestens erhaltener, teils aus hochherrschaftlichen Hausständen stammender

MOBILIEN

Speisezimmer in Kirschbaum

Büfett 2,40 m mit Seitenvitrinen, Kredenz, Anrichte, Ausziehtisch, 12 schwere Lederstühle

2 Speisezimmer in Eiche

je Büfett 2 m, Kredenz, Ausziehtisch, 5 Stühle

Herrenzimmer in Eiche

Bibliothek 2 m, großer Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, 2 Lederstühle und Pilztisch

Herrenzimmer in Eiche

Bücherschrank 1,60 m, Diplomaten-Schreibtisch, Sessel, Pilztisch, 4 Lederstühle und Rauchtisch

Schlafzimmer in Weiß

Ankleideschrank 2 m, 2schl. Metallbettstelle m Roßhaarauflagen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, Doppel-Waschkommode, Frisiertoilette mit Sessel

2 Schlafzimmer in Eiche

Kommodenschrank 2,20 m, Doppel-Waschkommode, 2 Bettstellen 1-2 m, Patentrahmen, 2 Nachtschränke

Fremdenzimmer in Weiß

Ankleideschrank m. groß. oval. Spiegel, Waschkom., Metallbettstelle m. prima Wollauflage, Nachtschrank

sehr viele Einzelmöbel

2 Bettstellen, 1-2 m, Patent-Rahmen, 2 Nachtschränke u. Frisiertoilette in Kirschbaum, Ankleideschrank 1. Weiß, div. Kleider- und Wäscheschränke, Büfett u. Kredenz 1. Eiche, Ledersofa m. modern. Umbau 1. Eiche, 2 Ständerlamper, 2 Standuhr., 2 Grammophone, div. Platten, 10 Teile Federbetten

1 Küche naturlasiert

Gemälde, Broncen, Teppiche

Piano in Nußb., x saitig, in Eisen

Piano i. Nußb., elektr., x sait., i. Eisen

sowie sehr vieles hier Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden. s

Wilhelm Klenow

Auktionator und Taxator.

Kontor daselbst. Telefon: Hansa 7765.

Besichtigung ab 9 Uhr morgens.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 19. Januar

nachmittags 3 Uhr, sollen

83 Langereihe 83

im Auftrage mehrerer Eigner die wenig gebrauchten

MOBILIEN

als: **5 Schlafzimmer,** kompl. eichen u. weiß gestrichen, **Speisezimmer,** Eiche, **Wohnzimmer,** Nußb., **Klubgarnitur,** Mokette, **nußb. Piano,** x saitig in Eisen, **3 eichene Büfetts** mit Kredenz., einz. Kredenzen, 2 nußb. Büfetts, nußb. u. eich. Bücherschränke, 6 Schreibtische, Herrensessel u. a. Garnituren, div. Kleiderschränke, Sofas, Waschkommoden, Metall- u. Holzbettstellen, Phantasieschränke, Kommoden, Waschtische, Chaiselongues, Flurgarderoben, Auszug-, Steg- u. andere Tische, Küchenbüfetts, Lederstühle, div. Federbetten, 6 Nähmaschinen, Herren-Fahrrad (Adler), Rauch- u. Pilztische, Kinderwagen, Korbgarnitur, Kopierpresse, Trumeaus, Uhren, Bilder usw., sowie vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden.

Otto Helmke

Auktionator und Taxator s

Kontor: Langereihe 83. Fernspr.: Alster 557.

Besichtig. v. 9 Uhr ab. **Möbel 3½ Uhr**

Freiwillige Versteigerung.

Morgen, Mittwoch, 19. Januar.

Zweiter Tag der freiwilligen Versteigerung vorm. 11 Uhr u. nachm. 3 Uhr

Kaiser Wilhelmstraße 82 Stalhof Laden

über die Rest-Lagerbestände

neuer Möbel

Schlafzimmer, Küchen, Ledermöbel, Einzelmöbel, Metallbettstellen, Korbmöbel laut mehrfacher Spezifikation.

Auktionator und Taxator

Siegmund Rosenbaum

Kontor: Ferdinandstr. 65. Fernspr. Hansa 5471.

Besichtigung morgen von 9—11 Uhr. s

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 21. Januar vorm. 11 Uhr

Kleiner Burstah 10

im Auftrage des beeidigten Bücherrevisors Herrn Johannes von Bargen, Esplanade 43, als Konkursverwalter der Reisserei A.-G. über die nicht verwertbaren Vermögensstücke als

ausstehende Forderungen usw.

ohne Gewähr für Rechtsbeständigkeit u. Einziehbarkeit. Nähere Auskunft beim Unterzeichneten und bei dem Konkursverwalter, ferner in anderweitigem Auftrage diverse **gebrauchte**

MOBILIEN usw.

als: **1 Ia mahag. Schlafzimmer-Einrichtung mit 3,20 m gr. Ankleideschrank, gr. nußb. Waschtisch, nußb. Frisiertoilette, gr. eich. Büfett, Kredenz, Sofa in Mokette**

4 Schiffsmodelle

1 gut gepolsterte Telephonzelle, e. 6 tell. Veranda-Garnit., div. Telephon-Apparate, elekt. Beleuchtungskörper für Lager-, Kontor- u. Wohnräume, Peddigrohr-Kinderwagen und Karre, 1 Schreibtisch-Tresor, 3 Schreibtische, div. **Bilder und 7 Oelgemälde, 2 Dezimalwaagen, 1 Parlograph, 3 Schreibmaschinen, div. Stühle, Tische, Nippes, 1 Musterschneidemaschine, 1 Kartothek, 1 Kopiermaschine, div. große Spiegel**

1 Motorrad

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Auktionator und Taxator s

Siegmund Lion

Kontor: Kleiner Burstah 10.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 20. Januar 1927,

vormittags 11 Uhr, soll

Mühlenstraße 34/35

1 Geldschrank von Schulz

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar, nachm. 2 U. **Lindenstraße 87, Ecke Brennerstraße, Mobilien u. Hausstandsgegenstände,** sowie 1 eriffl. Harmonium (Wetzel & Sohn), 1 Schustermasch. (Sing.), 1 Opel-Motor., 1 Wirtschafts-Pfanne und vieles nicht benannte mehr.

HERMANN RITSCHEL.

Auktionator und Taxator.

Nordsee 6869, Kontor daselbst.

Die Sachen sind gebr. Möbel 5 U. Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. Fortsetzung, Freitag, den 21. Januar nachmittags 2 Uhr. s(

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 19. u. Freitag, 21. Januar,

vormittags 11 Uhr präzise, soll

Kielerstr. 110 beim Millerntor

auf **Antrag div. Eigner u. Aufgabe** von **2 feinbürgerl. gebrauchten, soliden**

Hausständen

2 echte eleg. Schlafzimm. 1,80 u. 2 m br., 1 Herren-, 3 Speisezim. in Nußb. u. Eiche ca. 10 Kleid.-, Ankleide-, Wäsche-, Büch.-, Fantasie- u. and. Schränke, 3 Küch., 1 hocheleg. 180 br., 1 Fremden-, Wohnzim. m. Umbau u. Sofa, 4 Trum., Flurgard., Tische, Stühle, Porzellan, Glas, Gardin., Wäsche aller Art meistbiet. durch mich versteigert werden.

Auktionator u. Taxator

Rochus Kostrzewa

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. Kontor daselbst. Möbel um 12 Uhr. D. 2, 3870, Alster 5737. s

---

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 19., Donnerstag, 20. Januar

11 Uhr vormittags

freiwillige Versteigerung

Große Reichenstraße 15

über gebrauchtes, modernes

Kontor-Inventar

3 Hallengarnituren, Klubgarnituren, Ledersessel, **Glaswände,** Barrieren, 3 Telephonzellen, **125 Stühle, 2 Laden-Einrichtungen, 52 Schreibtische, 3 Rollbüros, Rollschränke, Herrenzimmer, Konferenzzimmer, Reole, 15 Kartotheken, Diplomaten, 2 Geldschränke Packtische, Plisttische, Raucht., Schreibm.-tische, 2 Typendrucker, 1 Druckmaschine, 2 Motoren u. a.**

Vervielfältiger durch den Auktionator und Taxator Fritz

Worthmann

Kontor daselbst. Telephon: Roland 2000.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn, Möbel 11 Uhr und 4 Uhr. s

Auto frei, mod., geschl. 6-S., für Stadt- u. Fernfahrt. D. 8, 3218. s(

Öffentliche Versteigerung.

über nicht eingelöste **Pfänder** aus dem Pfandgeschäfte von **M. Rathmann Nachf., Inh.: Carl Bohlmann, Kreuzweg 4,**

am Mittwoch, 26. Januar 1927, vorm. 9½ Uhr,

im Versteigerungsgebäude an der Drehbahn, 1. Stock. g

Es kommen u. a. zum Verkauf:

Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,

Gold- u. Silbersachen

u. v. a. m.

Zum Verkauf gelangen die Pfänder: **Nr. 6427—8333, versetzt vom 1. Juni bis 31. Juli 1926.**

Letzter Einlösungstag: 24. Januar 1927.

Das Gerichtsvollzieheramt.

Öffentliche Versteigerung.

über nicht eingelöste **Pfänder** aus dem Pfandgeschäfte von **William Philip, Hütten 64/65,**

am Donnerstag, 27. Januar 1927, vorm. 9½ Uhr,

im Versteigerungsgebäude an der Drehbahn, 1. Stock. g

Es kommen u. a. zum Verkauf:

Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,

Gold- u. Silbersachen

u. v. a. m.

Zum Verkauf gelangen die Pfänder: **Nr. 6427—8333, versetzt vom 1. Juni bis 31. Juli 1926.**

Letzter Einlösungstag: 24. Januar 1927.

Das Gerichtsvollzieheramt.

Vermischtes

Malerarbeiten sowie alle ins Fach schlag. Arb., Tap.-Kl., führt reell u. bill. a. Waesch, Anberg 6. H. 5340. s(

Kindl. Ehep. f. Kind in Pflege, wo Mutt. ev. m. wohn. kann. Ang. H. 59 C. Hain, Hirschgraben 1. s(

Aufsätze, Vorträge, Festgedichte, Hochzeitszeitg. m. Zeichng. w. schnell u. treffd. unt. strengst. Distr. ausgeführt. Ang. u. H. 83 an C. Hain, Hirschgraben 1. s

Kind bess. Herkunft, nicht u. 1 J., wird in gute Pflege genommen in Vorort Hamburgs. Ang. u. K. 5897 Frdbl. s(

B's Optimus-App. macht Beinbart unsichtbar u. elast. D. B. Kamtl. geich. Ladenstiefel verwendbar. Prosp. gratis Wilh. Geik, Abg. 3, Alter Steinweg 71. s

Sprech-Apparate bekannter Marken, **erstkl. Fahrräder auf Teilzahlg.** Kl. Anzahl fl. Raten **BLITZ** Fruchtallee 66, Kl. Reichenstr. Nr. 27. s(

Kleine örtliche Anzeigen von Groß-Hamburger Auftraggebern werden in die **Stadt-Auflage** unter: Empfehlungen all. Art, Mietgesuche, Vermietungen, An- u. Verkäufe, Tiermarkt, Grundstücke u. Geschäfte, Unterricht, Verloren-Gefunden zu Vorzugsnettopreisen aufgenommen: bis zu 9 einspalt. Zeilen à 30 Pfg., von 10—15 Zeilen 40 Pfennige. Stellengesuche 30 Pfennige. Stellenangebote 40 Pfennige die Zeile.

Kleine Anzeigen

bringen größten Erfolg in der in Groß-Hamburg und ganz Nordwestdeutschland nachweisbar verbreitetsten Hamburger Tageszeitung.

Von auswärtigen Auftraggebern werden unter „Kleine Anzeigen" in der **Gesamt-Auflage** des Hamburger Fremdenblattes (außer Stadt- auch Post- und Expreßboten-Auflage ca. **150 000** Exemplare) Inserate zu folgenden Preisen angenommen: Stellengesuche 35 Pfennige die Zeile, Stellenangebote **45** Pfennige die Zeile.

Offene Stellen

Männlich

Kaufmännisch

Erste Futtermittel- u. Getreide-Firma sucht einen **absolut erstklassigen**

Buchhaltungs-Chef.

Ausf. Angebote von nur solchen Herren, die sich über ihre bisherige Tätigkeit und Erfolge auf diesem Gebiete ausweisen können, unter **K. 6073** durch das Hbg. Frdbl. s(

Jüngerer Kontorist gesucht für **kl. Maklergeschäft (Häute-Import).** Stenogr. u. Maschinenschr. sowie sicheres Arbeiten Beding. Sprachkenntn. erforderl. Ausführl. Angeb. m. Angabe von Referenzen unter L. 6340 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Von großer Lack- und Farbenfabrik

Junger Korrespondent

gesucht, der flott stenographieren sowie Maschine schreiben kann und in der Lage ist, die Post nach kurzen Angaben selbständig und gewissenhaft zu erledigen. Herren aus der Branche werden bevorzugt. Kurz abgefaßte, aber alles Wesentliche enthaltende Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter B. 6085 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Für jüngere Fachleute, die die Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie die einschlägigen Branchen gut beherrschen und sich eine Existenz gründen wollen, bietet sich Gelegenheit, eine Position bei einer angesehenen Gesellschaft zu erlangen. Bewerbungen unter Z. 5983 durch das Hambg. Frdbl. s

Für meine Möbelstoff-Abteilung suche ich zum 1. März einen durchaus tüchtigen u. gewandten

Verkäufer.

Herren, die in größeren Spezial-Abteilungen längere Zeit mit Erfolg tätig gewesen sind, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsanspr. einsenden.

Gustav Zeeck Rostock. g

Alteingeführte Reisebuchhandlung, schon lange Jahre am Platze, sucht einen tüchtigen

Mitarbeiter

zu weiterem Ausbau. Es wird mehr Wert auf **Tüchtigkeit** als auf Einlage gelegt. Spätere Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Guter Verdienst. Angebote unter **L. M. 705** a. d. „**Ava**", **Hambg. 1, Südseehaus.** s

Spedition! Jüngerer Expedient mit Erfahrung in der Abfertigung von Sammelwagen und Foblieferungen, der schon in hiesigen Speditionshäusern ähnliche Stellg. innehatte, wolle selbstgeschrieben. ausführl. Offertschreiben mit Gehaltsansprüchen und Kopiezeugniss. richt. u. L. 6245 Frbl. s(

Papier- u. Schreibw.-Großhandlg. sucht **jungen Fachmann** als **Expedienten.** Schriftliche Angebote mit Gehaltsanspr. sofort unter **N. N. 6249** Hbg. Frdbl. s(

Gesucht tüchtige, jüngere **Akquisitions- und Speditions-Kraft** für Getreide-Spedition und Elb-Befrachtung. Nur bewährte Kraft. Ref. Angebote unter **R. R. 6059 durch das Hamburger Fremdenblatt.** s(

Ges. für sof. in Dauerstellung tücht. **Kontorist od. Kontoristin** mit nur sauberer Handschrift und Kenntnissen in Buchführung für **Kontokorrent-Buchhaltung.** Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter **H. G. 85** an **Ala, Neuerwall 26/28.** s

Wir suchen per sofort für den Außendienst einen, den hohen Bezügen entsprech. qualifizierten

Feuervers.-Fachmann

gegen ℳ 250.— Gehalt und Prov. Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen unter E 6201 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Schwachstrom-A.-G. stellt noch einige jüngere

Akquisiteure

ein. Es wollen sich nur Herren bewerben, die an intensive Arbeiten gewöhnt und möglichst schon in der Telephon-Branche tätig gewesen sind. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter **H. G. 87** an **Ala, Neuerwall 26/28.** s

Größere, leistungsfähige

Schuhfabrik in besseren Damenartikeln

sucht zum Eintritt per 1. April einen tüchtigen, bei der mittleren und kleinen Detailkundschaft in Norddeutschland gut eingeführten

Reisenden

der Erfolge nachweisen kann. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe seiner bisherigen Tätigkeit und seiner Gehaltsansprüche unt. S. S. 5903 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

---

Für unsere Kesselhaus-Apparate ein technisch erfahrener und in der Verkaufs-Organisation durchgebildeter

Kaufmann

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Beherrschung der französischen und englischen Sprache Bedingung. Bewerber, die sich über erfolgreiche Tätigkeit in der Ueberwachung und im Aufbau großer Vertreter-Organisationen ausweisen können, werden um ausführliches Angebot mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen gebeten unter F. 5988 d. d. Hamburger Fremdenblatt. s

Dauernde sichere Existenz

findet ein mit der Textilbranche vertrauter

seriöser Kaufmann

der schon mit Erfolg Privat-Landkundschaft besucht hat, bei einer eingeführten, gut angesehenen Firma. — Angebote unter **R. R. 2566** durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Tüchtiger Reisender, der auch **Kassierer-Posten** mit übern. muß, für Großreparat.-Werkstelle, verbunden mit Annahmestellen, geg. Fixum und Provision gesucht. Angebote unter N. N. 6097 durch das Hambg. Frdbl. s(

Akquisiteure Schlager für redegewandte, arbeitsgew. Werbefachleute. **Herrengraben 11—14** (Sonninhaus), Zimm. 8, 2 Trepp. s(

Tüchtiger Reklame-Akquisiteur für erstklassige Filmindustrie gesucht. **Wolff,** Börsenbrücke 7, Roland 2636. s(

Reklame-Akquisiteure für zugkräftige Wirtschaftsreklame bei **hohem Verdienst** gesucht. Ang. u. T. 6232 Hbg. Frdbl. s(

10 Herren mit guten Umgangsformen und gewandtem Auftreten, denen an einer aussichtsreichen Dauerstellung geleg. ist, wollen sich mit Ausweispapieren melden von 10—1 Uhr u. 3—6 Uhr. **Victor Markiel,** Grindelberg 74a. (

Papierwaren en gros! Gesucht wird tüchtiger, an intensives Arbeiten gewöhnter **Reisender** bei festen monatl. Bezügen für eingef. Touren. Auch Bürokaufl., die sich für die Reise eignen, finden Berücksichtigung. Angeb. mit Angabe bisher. Tätigkeit u. M. 6075 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Holzhandlung mit reichhaltigem Lager sucht bei hohem Gehalt und Provision mit Hamburger Verhältnissen vertrauten erstklassigen **Reisenden.** Angebote unter P. P. 6039 d. d. Hambg. Fremdenbl. s(

Papierfirma (Fachmann) sucht Fachmann, ca. 25 J., für Kundenbesuch u. Kontor. Angebote mit Gehaltsanspr. und genauen Angaben unter W. 6177 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Solides Bankgeschäft sucht **Akquisiteure** mit Beziehungen zu Warenbörsen. Angebote unter O. 6076 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Lichtreklame D. R. G. M. 2 tüchtige Reisende hierfür gesucht. **Braasch,** Spaldingstraße 160. s(

Schuhwaren. Tüchtiger, branchekundiger, eingeführter **Reisender** für Stadt und Provinz von bedeutender Vertreterfirma b. **gutem Fixum u. Provision** möglichst per sofort **gesucht.** Ausführliche Angebote unter G. 6165 Hambg. Fremdenbl. s(

Bei recht hoher und sicherer Verdienstmöglichkeit stelle ich noch für eine ganz neue konkurrenzlose Sache einige

Herren

für Hamburg und Umgebung ein. Bedingung ist: Redegewandtheit und gute Garderobe. Für Nichtfachleute spielend leichtes Einarbeiten. (Keine Zeitschriften.) Vorzustellen mit Ausweispapieren am Mittwoch, dem 19. Januar, mittags 12—3 Uhr. **Bruno Aschenbach.** Hamburg-Hamm, Schwarzestr. 31. s

Gesucht **1 jüngerer Herr** zum Besuch der Fahrradhändler in Hamburg und Provinzen. Motorrad wird evtl. später zur Verfügung gestellt. Herren, die schon in ähnlichen Stellungen tät. waren, resp. aus der Branche stammen, werden bevorzugt. Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **C. 6624** an **Heinr. Eisler,** Hamburg 3. s

Provisionsreisende gesucht zum Besuch von Ladengeschäften für den Vertrieb einer neuartigen, äußerst wirksamen, billig. **Leuchtreklame. Witold Milz,** Altona, Flottbeker Chaussee 11. D. 2. 5981/82. s

Abzahlungs-Reisender f. Wäsche, Wollwar. u. Konfektion per sof. gesucht. Gute Kassiertour vorhanden. Angeb. unter F. 6050 durch das Hbg. Fremdenblatt. s(

Für m. Geschäftsmaklergeschäft suche ich sof. einige wirkl. arbeitsfreud., verträgl. **Herren** die 100 Mark Kaution stellen können. Nichtfachmann wird angelernt. **Bartels,** Hansaplatz 7. s(

Hohen Verdienst durch leichte Reisetätigkeit finden gutgekl. Herren u. Damen. Meldung mit Meldeschein am Donnerstag 4—6 nachm. **Schönberg,** Hamburg, Idastraße 7, I. s

Reisende gesucht gegen hohe Provision für nachweisl. mit gutem Erfolg verk. Hausstandsartikel an bessere Private. Angebote unter **A. 6274** Hbg. Frdbl. s(

Jg. Kaufmann ges., flotter Korrespond., sicher. Rechner, flotte Handschrift, schnelle Auffassungsgabe. Angeb. u. Z. 6045 d. d. Hbg. Frdbl. s(

SCHREIBSTUBEN Colonnaden 3 part.

Jung. Korrespond. m. engl. Vorkenntn., mögl. aus d. chem. Branche ges. Angb. m. Gehaltsanspr. an **Bruno Gosch,** Hbg. 5, Böckmannstr. 37. s

Zeugnisabsch., Vervielf. Typendruck Roonstr. 26.

Jüngerer Fachmann aus der Drogen- u. pharmazeutischen Branche, mit gründlicher Kenntnis, gesucht. Angeb. unter S. S. 6117 Frdbl. s(

Empfangsherr oder Dame in mein. Geschäft w. gutbez. Exist. gebot. 3-4 Mille Interessen-einl. geg. Sicherh. Kurz entschl. Angb. unt. O. 6228 Frdbl. g(

Abschrift., Gesuche, Hesse, Eppendorf. Schedestr. 35, III., zw. Tarpenbek- u. Fricdestr. s

Vertreter f. wasserdichte Planen überall ges. **Gerhard Richter, Forst i. L.** g

Tüchtige **Anzeigenwerber** für das Reichsadreßbuch für das Baugewerbe gesucht. Ang. u. H. G. 86 a. Ala, Neuerwall 26/28. s

Einige Herren als **Reisende** d. h. d. Schuhmacherkundschaft am Platz und in der Provinz eingef. sind, per sofort gesucht. Angeb. unter H. G. 6088 an Ala, Neuerwall 26/28. s

Zeugnisabschr. 10 Seit. 50 Pf. Haß, Wexstr. 15, II. (

Akquisiteure mit Beziehungen zu an landwirtschaftl. Abnehmerkreisen interessiert. Inseraten bei höchst. Provision in all. Teilen Deutschlands sofort gesucht. Angb. unt. O. 5976 Frdbl. g

Prov.-Reisende für Privat ges. 75-Pfg.-Artikel. **A. Hoffmann,** Gerhardstraße 12, I. s(

Tüchtige **Stadtreisende** gegen feste Spesen und hohe Provision ges. Schr. Ang. D. 185 Altonaerstr. 17. s(

Oberreisender mit Reisestab f. m. Schneiderkurse, w. schon 4 J. in Hbg. abgehalt. werd., bei hoh. Verdienst sof. ges. Schriftl. Anmeld. **Karl Franz,** Hansaplatz Nr. 6. s(

Schreibstube! Zeugnisabschrift. billig s(**Steindamm 25, pt.**

Provisions-Reisender gesucht f. ein. Apparat, d. in jed. Büro Absatz finden kann. Der Artikel ist so bedeutend, daß es sich glänz. lohnt, einzig auf denselb. zu reis. Es woll. sich nur erprobte, erstkl. Kräfte melden. Angeb. unt. OF. 66 R. an Orell Füßli-Annoncen, Zürich (Schweiz). g

Gut eingeführte **Reisende** d. lauf. Warenhäus., Haushaltungsgesch. usw. besuch., z. Mitnahme e. erstkl. Verbrauchsartikels ges. Gute Verdienstmöglichkeit. Angeb. unt. Z. 5907 Frdbl. g

Provisionsreisende für Schokoladen- u. Konfitür.-Fabrik u. f. Margarine-Fabr. gesucht. Angeb. unt. M. 5975 Frdbl. s

Vertreter oder Reisende gesucht f. d. Verkauf v. Herrenkonfektion auf Kredit, direkt an Private, von leistungsfähiger Herrenkleiderfabrik. Angeb. unt. L. 6036 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Sof. ges. intelligent.

Lehrling mit gut. Schulzeugn., aus gut. Familie, v. alt. Im- u. Exportfirma. Angebote u. B. 6104 Frdbl. s(

Polstermaterial-Großhandlung sucht zu Ostern **Lehrling** f. Kontor u. Lager. Angeb. unt. B. 6256 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lehrling zu Ostern gesucht. Sohn achtb. Eltern, gt. Schulzgn. Beding. Gründl., vielf. Ausbildg. in Verkauf, Expedition u. Kont. Zunächst schriftliche Bewerbung an **Alfred Klingenberg, Kaffee-Großrösterei** Hbg. 23, Gegr. 1909. s(

Männlich. **Lehrling** zum 1. 4. mit gut. Schulbild. für die Getreide- u. Futtermittel-Branche ges. **Rietner & Co., K.-G.,** Alfredstraße 48. s(

Lehrling m. gut. Schulbildg. ges., muß gut rechn., fleißig u. gewandt sein. Angebote unt. T. 6175 Frdbl. s(

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **Gebr. Kluth,** Schiffsmakler, Dovenfleth 25. s(

Spedition, Kommission. Intell. Lehrling ev. Volontär sofort ges. Ang. unt. J. 6224 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Gesucht zum baldigen Antritt einige fleißige Herren zum Verkauf unserer Schreib- bezw. Buchhaltungsmaschinen usw. Geboten wird Fixum und Provision, verlangt wird Arbeitsfreudigkeit, Redegewandtheit, sicheres Auftreten. Ausführl. Angebote m. Lichtbild unt. A. 6217 d. d. Hbg. Frbl. s

Lehrling mit Gymnasial- oder Realschulbildung zu Ostern von altem **Export- und Import-Hause** gesucht. Gefl. Angebote unter L. 6188 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Gesucht ein **kaufmännisch. Lehrling** für die **Fabrik ein. Bauartikel-Großhandlung,** mit guten Schulzeugnissen und Vorkenntnissen in der Stenographie. Angebote unter M. 6170 Hbg. Frdbl. s(

Erstes Importhaus sucht zum 1. April bzw. zu Ostern **Lehrling** mit Reife für Obersekunda. Selbstgeschr. Ang. T. 6213 Hbg. Frdbl. s(

Lehrling. Wir suchen für unser **Zigarrenfilial-Unternehmen** aufgeweckten Knaben, der Ostern die Schule verläßt, mit guten Schulzeugnissen. Zunächst nur schriftliche Bewerbung an **Emil Wolsdorff A.-G.,** Bieberhaus. s

Altes Textil-Engroshaus sucht zum 1. April 1927 **Lehrling** Sohn achtbarer Eltern, mit nur erstklassigen Zeugn., mit guter Volksschulbildg. Ang. W. 5906 Hbg. Frdbl. s

Wir suchen zu Ostern einen **kaufmännischen Lehrling** mit guter Schulbildung. Schriftliche Angebote erbeten an die **Montblanc Simplo Füllfeder Gesellschaft Hamburg 6,** Schanzenstraße 75/77. s

Lehrling mit guter Schulbildung f. Kontor und Lager zu Ostern gesucht. **M. Wolfes,** ABC-Straße 56/57. s(

Gewerblich

Junge flotte Pianistin **sucht guten Geiger(in)** zw. Zusammensp. (berufl.). **Annie Krüger,** Lorpingstraße 18. s(

Klavierspieler(in) für Sonnabends u. Sonntags gesucht. **Aug. Schmidt,** Alt., Prösid.-Krahn-Str. 2. s(

Größere Maschinenfabrik sucht zum sofortigen Antritt **jüngeren Konstrukteur.** Es kommen nur Bewerber mit 2—3jähr. Büropraxis in Frage. Ang. m. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsanspr. u. U. 6005 Hambg. Frdbl. s

Tücht. Kaffee-Kellner gesucht mit **Intereſſeneinlage von 3—5000** ℳ, Garant. Jahreseinkommen 3000 ℳ, ohne Zinsen. Angebote unter **D. 5986** durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Autobetrieb sucht ansehnl. jung. Mann m. Fahrsch. 2 u. 3b, engl. Sprachk., der keine Arbeit scheut, f. gutbez. Vertrauensstellg. Kaut. v. 1000 Mk. erford. Angeb. u. Angabe bish. Tätigk. u. A. 6065 Hbg. Frdbl. s(

Bauleitung sucht **tüchtigen, erfahrenen, soliden Maurermeister** mit Gerüsten und Geräten. Baukredite können beschafft werd. Angebote unter Z. 6121 Hbg. Frdbl. s(

Ia Saxophonist (N. J.-Geige) sow. Cell. (N. J.-Schlagz.) für Jazz-Kap. z. 1. 2. ges. M. b. 3 U. Schwindt, Neuer Steinw. 83, I. (

Klavierspieler(in) f. einen Tag in d. Woche ges. Restaur. Mittelstraße 75. s(

Klavierspieler für die Abendstund. sofort ges. **Waage,** Papenstr. 33. s(

Klavierspieler Stimmungsmacher, für tägl. ges. von 7—1 Uhr, 5 Mk. u. Sammeln. s(Neuer Steinweg 49.

Herren- und Damenfriseur für sofort bei hohem Geh. gesucht. **Ernst Brünnöhler,** Nienstedten, Bahnhofstr. 16. s(

Tüchtiger verheirat. **Bubenkopfschneider** ges. Damenfrisiersal. Susannenstr. 5. s(

Zuverlässiger, erfahrener **Chauffeur** für Personenauto gesucht. Schriftliche Angeb. mit Referenzen an **J. Hambruch & Co.,** Gr. Burstah 53. s

Gesucht jüng. unverh. **Gärtner** Treibhaus, Garten absol. vertraut. Ang. mit Zeugnisabschr. u. K. 6339 Frdbl. s(

Autoschlosser m. Führerschein ges. **Fleischwarenfabrik P. O. Günther,** Hamburg 19, Eidelstedterweg 77. s(

Wäscherei-Kutscher m. eingeführt. Tour gesucht. **Hamburger Dampfwäscherei,** Frankenstr. 25/31. s(

Kutscher gesucht, zuverlässig, fleißig, gewissenh. u. ehrlich. Ang. u. S. S. 6174 Frdbl. s(

Ehepaar zur Führung einer **Gastwirtschaft** gesucht. Kaut. erf. Höhe angeb. Ang. O. 6038 Frdbl. s(

Aelter. kinderlos. Ehepaar Rentenempfänger mögl. Maler v. Beruf **nach auswärts z. Einhüten gesucht** Ausführl. Angeb. mit Zeugnisabschr. unter L. 6567 an **Heinr. Eisler** Hamburg 3. s

Gesucht Speicherburſche von Freihafenbetrieb. Antritt sofort. Ang. u. U. 6160 Frdbl. s(

Bote mit Rad gesucht. **Winkelbach & Co.,** Bachstraße 22. s(

Aeltere Maschinenbauerlehrlinge oder Volontäre stellt ein **Koerber & Naumann,** Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt, Hamburg-Billbrook. s

Berufswechsel Kellner-, Dien.-, Steward-Fachschule Schnelle Ausbildung **Wexstr. 23. H. 8900.** Teilzahlg. gestattet. s(

Weiblich

Kaufmännisch

Weingroßhandlung sucht eine jüngere perfekte

Buchhalterin

(Amerik. Buchf.) zum sof. Antritt. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter Nr. 74 Schulweg 29. s(

Aeltere Buchhalterin, amerik. Buchführung, gute Handschrift, mit Steuersach. vertraut, leichte fremdsprachliche Kenntn., **gesucht.** Angeb. m. Gehalt erb. unter T. 6251 Hbg. Frdbl. s(

Für leichte Kontorarbeiten junge **Kontoristin** (Anfängerin) gesucht. Stenogr. u. Maschinenschreiben Bedingung. Angebote unter T. 6346 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Für kleines Büro gesucht junge, **intelligente, gewissenhafte** und **gebildete Dame.** Kann Anfängerin s., muß aber Schreibmaschine und Stenographie beherrschen. Persönliche Vorstellung zwischen 8½ und 12 Uhr erbeten. **A. Gerstenkorn,** Glockengießerwall 1, Hochpart. s(

Anfängerin f. leichte Buchhaltungsarb. ges. Vorzust. 3-4. Anfangsgeh. 40. **Friedrich J. Weber & Co.,** Neuerwall 55/57. s(

Stenotypistin von **Hamburger Exportfirma** für sofort gesucht. Bewerbungen mit Alter, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter W. 6101 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Expedientin versand- u. postsicher, an rasches Arbeit. gewöhnt, aus der **graphischen Branche** bevorzugt, gesucht. Angeb. m. Gehaltsangabe usw. unt. L. 6169 Hbg. Frdbl. s(

Stenotypistin sofort gesucht. Rechtsanwalt Dr. **Leonhard A. Levy,** Gänsemarkt 60. s(

Gesucht sofort zur Aushilfe, später Festanstellung nicht ausgeschlossen.

Kontoristin

keine Anfängerin, f. Stenographie, Maschinenschrift, Registratur, sowie Kontorarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und allen bisher innegehabten Stellungen, sowie Gehaltsforderung — ohne Gehaltsansprüche wertlos — unter **B. 6623** an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** s

Stenotypistin mit **italienisch. Sprachkenntnissen** per sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an **Schröder & Münden, Freihafen,** Pickhuben 7. s

Für einen hiesigen Zeitungs-Verlag wird zum sofortigen Antritt eine jüngere

Kontoristin

(nicht unter 18 J.) gesucht. Bedingung Schreibmaschinenschreiben und Sten. Angebote mit Gehalts-Ansprüch. erb. unter B. 5985 durch das Hbg. Frdbl. s

Gesucht zum 1. Februar branchekundiges, ordentl. junges Mädchen (18—24 J.) für Konditorei. Angeb. u. R. R. 6021 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Wir suchen sofort branchekundige

Verkäuferinnen

für unsere umfangreiche Abteilung:

Damen-Konfektion

Außerdem eine

Vorführdame

(schlanke Figur) Größe 42, ca. 170 cm groß.

Persönliche Vorstellung:

KARSTADT A.-G. Mönckeberg-Straße

Sekretärin

für die Geschäftsleitung eines großen hiesigen Unternehmens zum baldigen Antritt gesucht. Es kommen nur Damen in Frage, die über eine tadellose Allgemeinbildung, gründliche Beherrschung der Stenographie und Schreibmaschine, stets Arbeitsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit verfügen. — Bewerberinnen müssen die englische Sprache vollkommen beherrschen, sowie in der Lage sein, Englisch zu stenographieren. — Damen, die schon einen ähnlichen Posten bekleidet haben, werden bevorzugt. — Ausführliche Bewerbungen erster Kräfte, mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen und mögl. Lichtbild erbeten unter **H. H. 8207** an **Rudolf Mosse, Hamburg.** s

Wir suchen sofort eine durchaus branchekundige

Verkäuferin

für unsere Spezial-Abteilung

Gardinen.

Ferner jüngere, gewandte

Kontoristinnen

(mit guter Handschrift)

Persönliche Vorstellung:

KARSTADT A.-G. Mönckeberg-Strasse

Wir suchen z. bald. Antritt noch eine

perfekte Stenotypistin

für unsere Verlagsabteilung und bitten, wirklich erste Kräfte sich vorzustellen von 9—1 und 3—5 Uhr. **Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung** Hamburg-Großborstel, Wolfersstr. 30. Haltestelle Linie 6. s

Tüchtige **Stenotypistin** mögl. aus d. Branche, f. **Bankgeschäft** gesucht. Kenntnisse in der Buchf. erwünscht. Angeb. m. Gehaltsanspr. unter A. 6236 durch d. Hamburg. Fremdenbl. s(

Gesucht per sofort oder 1. Februar von Drogen- und Chemikalien-Großgeschäft **jüngere Stenotypistin.** Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. 6194 durch das Hbg. Fremdenblatt. s(

Kontoristin (Anfängerin) für Registratur und leichte Korrespondenz gesucht. Angebote unter B. 6047 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Jüngere **Stenotypistin** zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote erbeten unter H. 230 Ann.-Exp. Heitmann, Hammerlandstraße 141. s

Jüngere **Kontoristin** per sofort gesucht. Vorzustellen mit Original-Zeugnissen täglich zwischen 10 und 12 Uhr. **Leder-Schüler.** Johanniswall 7. s

Reformhaus Für sofort oder zum 1. Februar suchen wir für unsere Leibchen- u. Wäsche-Abteilung eine tücht. **Verkäuferin** möglichst solche, die schon in einem Reformhaus tätig war. **Reformhaus D. F. Wulf & Co.,** Gerhofstraße 12/14. s(

Jüngere Verkäuferin per sofort gesucht. **Gebr. Berens** Strumpf- und Wäschehaus Borgfelderstraße 50. s

Repräsentable Damen gebildet, redegewandt, für vornehme leichte **Reisetätigkeit** bei hohem Einkommen gsucht. Vorzustellen Mittwoch 10—1 und 2—6. s(Hammerbrookstr. 12, 2 Treppen rechts.

Für ein großes Unternehmen suche bei **gut. Einkommen** und **leichter** Beschäftigung einige **Damen** nicht unter 25 Jahren. Damen, die etwas Kaution stellen könn., od. Hausstand besitzen, werden bevorzugt. Gefl. Angebote unter C. 615 Fil. Hinzmann. Langereihe 20. s(

Sichere Existenz bietet fleißigen Damen und Herren jeden Standes die Kundenwerbung für ein neues aussichtsvolles **Versicherungsblatt.** Bei zielbewußter Tätigkeit täglicher Verdienst bis 20.— ℳ und darüber. Persönliche Rücksprache täglich mit Ausweis 10—12 Uhr vormittags bei **Fischer,** Klosterallee 104. Zigarren-Geschäft s

Kontoristin f. Ladenkasse, Stenographie u. Schreibmaschine per sofort gesucht. Angeb. unt. S. F. 24 Filiale Schanzenstr. 67. s(

Zuverlässiges **jg. Mädchen** f. Import-Agenturfirma z. sof. Antritt ges. Ang. unt. H. G. 6178 an **Rudolf Mosse, Hamburg 1.** s

Jüng. Mädchen, Anfäng. od. Lehrl., f. Kontor sofort ges. Ang. mit Gehaltsanspr. W. 216 An.-Exp. Danzigerstr. 10. (

Anfängerin f. Kontorarbeiten u. Schreibmaschine v. Großhdl. (Spezial-Gesch. techn. Uhren) zu sof. ges. (Barmb.) Ang. m. Gehaltsanspr. J. 6167 Fdbl. s(

Jg. Kontoristin 16—18 Jahre, sof. gesucht. Angeb. unt. M. 5899 Frdbl. s(

Jüng. Stenotypistin f. nachm. v. 4-7 ges., Mt. 30 ℳ, Vorzust. 2-9. **Friedberg,** Eimsb., Collaustr. 5, I. (

Kontoristin sof. ges., 10-12 Uhr vorzustellen. **Kröger & Co.,** Alt.-Bahrenf., Gasstraße 4. s

Gesucht **junges Mädchen** f. leichte Kontorarb. i. Installationsgesch. Ang. m. Gehaltsang. D. 6124 Frdbl. s(

Verkäuferin f. Strumpfw. ges. 50 ℳ u. Uml.-Bonif. Vorzust. 3—5 nachm. mit Orig.-Zeugn. s(**Rodde & Co.,** Spaldingstr. 210, IV.

Jüngere **Verkäuferin** sof. evtl. später ges. Vorst. 11—1½ Uhr. Beleuchtungshaus **Carl Prediger,** Steindamm 158. s(

Für l. Reisetätigkeit b. h. Prov. tcht. redegw. Dam. ges. Vorst. 6-8 U. Krause, Altona, Am Felde 122. s

Weiblicher **Lehrling** m. guter Schulbild. v. Exportgesch. ges. Ang. F. 5893 Frdbl. s(

Weiblicher **Kontorlehrling** per sof. od. 1. 4. ges. Hambg. Lebensmitteleinfuhr-Ges. m. b. H., Jenischstr. 45. s

Jüngere **Kontoristin** zu sofort gesucht. **Heinrich Bockhorn,** Admiralitätstr. 9. s(

Jüngere **Kontoristin, perfekte Stenotypistin** m. schön. Handschr. v. sof. ges. 9-10, 5-7 Uhr. **Druschki,** Emilienstraße 78, II. s(

Jüng. Kontoristin (flotte Maschinenschr.), für leichte Kontorarbeit per sof. ges. Tischzeit. Ang. m. Gehaltsanspr. unt. Z 179 Hammerbrookstraße 63. s

Ein ordentl. jung. Mädchen gesucht für **Lager u. Kontor** Schreibm. u. Stenogramm erwünscht. Monatl. 50 Reichsmark Anfangsgeh. Angeb. u. E. 6353 Hbg. Fremdenbl. s(

Lehrmädchen mit gt. Schulzgn. f. Lager u. Kont. ges. Selbstgeschr. Angeb. u. D. 6200 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Gewerblich

Suche **Pianistin-Kreie,** s(Kl. Schäferkamp 24.

Tücht. Friseuse, Ia Arbeiterin, ges. Gehalt 150—200 ℳ monatlich. **Paul Thiele, Kiel,** Kinke 23a. s(

Friseuse, tücht. Kraft, sowie **ständige Aushilfe Sonnab. gesucht. Salon Garbe,** Wandsb.-Chss. 274, am Vorortsbhf. s(

Friseurin z. ständ. Aushilfe für Sonnabends ges. **Peters,** Marienthalerstr. 15. (

Gesucht sofort pers. **Friseuse.** Ang. u. E. 6087 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Tüchtige **Friseurin** perf. im Ondulieren u. Frisieren, für sof. b. hoh. Geh. gesucht. **Ernst Brünnöhler,** Nienstedten, Bahnhofstraße 16. s(

Ges. ordentl. **Näherin** z. Ausbess. u. Stopfen. **Heuser,** Hofweg 31, II. s(

Gesucht tüchtige **Paginiererinnen. C. H. Schulz,** Gr. Reichenstr. 47, H. s(

Hauspersonal

Stütze od. bess. Alleinmädchen zum 1. Februar gesucht. **Börner,** Neustädterstraße 38, Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße. s(

Für London sucht jüngeres deutsches Ehepaar zum 1. Febr. cr. eine **perf. Stütze—Alleinmädchen.** Bedingung gute Zeugn., sehr gutes Kochen und firm in Hausarbeit. Bewerb. unter Einsendung v. Zeugn.-Abschr. unter O. 6019 Hambg. Frdbl. s(

Einfache Stütze oder besser. Alleinmädchen, gesetzt. Alt., erfahren u. tücht. in Küche u. Haus, nur mit best. Zeugn. aus guten Häusern, zum 1. Februar b. hoh. Gehalt gesucht. Morgenhilfe vorhanden. Frau Dr. **Oster,** Sierichstraße 82, parterre. s(

Gesucht sofort einfache, ordentliche **gebildete Stütze** die kochen kann. Meldungen 4—7. Frau Dr. **Witting,** Hamm, Claudiusstr. 5, II. s

Zum 1. 2. **einfache Stütze** nicht unt. 22 J., für alle Hausarb. gesucht. Bedingung: gut. Kochen. Heizg., Warmw., Wäsche a. d. Hause. Kinderfrl. (2 Kinder) wird gehalten. Pers. Vorstellung nur mit besten Zeugn. erbet. am Dienstag und Freitag nach 7 Uhr abds. **Frau Dr. Wiegmann,** Finkenau 27. s

Einfaches **Kinderfräulein** d. gut nähen kann, zu Zwillingen v. 11 Jahren zum 1. Februar ges. Vorzustellen bis 3 Uhr, oder nach 8 Uhr abends **Kohn.** Eppendorfer Landstraße 48, pt. s

Kindergärtnerin 1. Klasse für 13jähr. Mädchen u. 7jähr. Jungen zum 1. Febr. gesucht. Beding.: Sprachkenntnisse, musikalisch, etwas Schneidern. **Frau A. Burchhardt,** Schäferkampsallee 18, Hpt., Merk. 2784. s(

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn gesucht. Vorzust. Mittwoch zw. 4 u. 7 Uhr. **Weiker,** Marienthalerstr. 49, III. Elbe 9693. s(

Ges. z. bald. Antr. **Stütze** die gut koch. u. näh. kann. Hausmädch. wird geh. Vorzust. tgl. nach 3 U. **Mehrgut,** Eppendorferlandstraße 28, II. Merkur 1847. s(

Ges. z. 1. 2. eins., kinderl. **Stütze** mit best. Empf. f. Hausst. v. 4 Pers. Frau Dr. **Gripp,** Am Markt 40. s

Stütze mit Kochen für kl., fein. Haush. sucht **Rosenthal,** Oderfelderstr. 21. s

Ges. einfache saub. Stütze f. alle Hausarb., nur tücht. u. zuverl., da Hausfr. oft krank. Mundsburgerd. 33, II. r. s

Einfache Stütze der Hausfrau ges. Bedingung: sauber, ehrl., kinderlieb, mit nur guten Zeugniss. **Ruhwedel,** s(Dimpfelsweg 11, III.

Ges. z. 1. 2. evgl., christl. ges. **Jungfer,** durchaus gel., nicht ü. 24 J., d. schneid. kann u. etw. Hausarb. mitübern. Ang. **H. C.** an Desbans, Mittelweg 25. s(

Ges. z. Anf. o. Mitte Febr. tücht. **Stütze** od. **Hausmädch.** mit **Koch.** u. langj. Zeugn. (2. Stütze vorhand.) Tel. 963, Blankenese, Krähenberg 14 (zu sprechen Donnerst. 12-6 Uhr Sierichstr. 160 part. rechts, Hamburg). s

Ges. gesetzte ordtl. Stütze, die koch. kann, auß. d. Hause schlafen. Nur solche, d. i. Restaur. tätig waren, wollen sich melden. **Restaurant Berliner Tor,** Ecke Strohhaus. s(

Erfahrenes **Kinderfräulein** (am liebsten Fröbelerin) zu mein. beid. Jungens (3½ und 1 Jahr) z. 1. Febr. gesucht. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an **Frau Oppen, Güstrow,** Johr.-Brinckmanstr. 8. g

Suche zu sofort od. 1. Februar zuverläss. **Fräulein** m. Lyzeumsbildung zu drei Kindern u. f. leichte Hausarbeit tagsüber. Anzurufen D. 9, 1594. s(

Gesucht z. 1. Febr. saub., zuverl., bess. **Kindermädchen** nicht unter 18 J., zu 2 Kindern, 8 u. 4 Jahre. Nur mit best. Zeugn. Ang. A. 5409 Frdbl. s(

Alte Frau rüst., saub., a. **Tagfrau** für 1 Kind u. wenig Hausarbeit ges. Ang. nur schriftl. m. Gehaltsanspr. u. D. 5929 Frdbl. s(

Kindermädch. ges. Leinpfad 55. s(

Durchaus zuverl., ältere **Kindergärtnerin** mit nur langjährig. Zeugn. z. 1. 2. gesucht. **Frau Kuri Lange,** Papenhuderstraße 53/55, Hpt. s(

Gesucht z. 1. 2. od. spät. eine erf., liebevolle, nicht zu junge **Kindergärtnerin** zu 2 Kind. (Mädch., 3 u. 7 J.) in gut. Hause. Es wird nur auf eine unbedingt zuverl., erste Kraft reflektiert. Ang. u. W. 200 an Vösch, Klosterstern 5. s(

Gesucht ein **junges Mädchen,** das sich tagsüber mit einem 1½jährig. Kinde beschäftigt. **Voß,** Vierländerstraße 54. s(

Gesucht jg. Mädchen v. 12—15 J. für ein Kind nachmittags. **Wiedemann,** s(Admiralitätstr. 52.

Welch einsame kinderl. vermög. Dame würde unsern 4 Buben eine helf. Freundin sein. Sommermonate würde ang. Aufenth gewährt, schöngel. a. Elbe u. Wald. Angeb. u. H. 5724 durch das Hbg. Fremdbl. s(

Zur Führ. e. frauenl. bürgl. Haush. ges. e. Mädch. od. Frau, die smtl. häusl. Arb. mit übern. Ang. B. 96 Fil. Wandsb.-Chss. 224. (

Haushälterin auch f. Krankenpfl. ges. b. hoh. Lohn. **Steen,** Altona, Kl. Gärtnerstr. 169. s(

Ges. f. e. alte, fast erbl. Dame, f. gel., nette Pers. (Rentnerin), die gegen Freiw., Licht, Feur. **Führ. d. Haushalts** übern. (Stiftswohn.). Zu meld. Mittwoch oder Sonntag. Erikastraße 172. s(

Ges. Köchinnen, Alleinmädch. mit Kochen b. 2 Person., **perf. Kleinmädch.** Frau **A. ex Mensor** Stellv. Hamburgerstr. 49

Mamsell gesucht. Reeperbahn 105. s(

Ges. z. 1. 3. f. Villenhaush. durchaus tcht.

Wirtschafterin od. perf. Köch., selbständ., zuverl. u. in allen Hausarb. erf. Ang. u. D. L. Vösch, Klosterstern 5. s(

Junge Mamsell für Restaurant sucht **Fr. Ernst,** Caffamacherreihe 80. s(

Z. 1. Febr. erfahr.

Wirtschafterin mit Ia Zeugn. für klein. Villenhaush. gesucht. Hochallee 5, Tel. Nds. 2431. s(

Suche Mamsell, Stütze, Köch., All.-, Kleinm. u. pr. Stell., teils 2 Pers. sof. 15. 1. u. 1. 2. **Bertha Susmann,** Stllv., Epp. Baum 39. **Merkur 3716.** s(

Suche Köchinnen, Kleinmdch., Alleinmädchen, eine perfekte Mamsell f. Rittergut, 90 ℳ Lohn. **Frau J. Melz,** Glockengießerwall 9, Stellenvermittlg. s

Gesucht z. 1. Febr. **gebild., tüchtiges Wirtschaftsfräul.,** 25—35 J., f. gröss. **Schwesternhaushalt, Schwester Elisabeth,** Friedenstr. 7, Eilbeck. s(

Suche Köchinnen, Klein-, Allein-, Nähkleinmädchen, **Auguste Petzoldt** Stellenvermittlerin, Hbg.-Harvestehude, Bei St. Johannis 6 Hansa 6552. s(

Ges. Köchinnen, Nähkleinm., Kleinmädch., Alleinmdch. mit u. ohne Kochen.

Minna Lewens Stellverm., Hoheluftchaussee 58. s **Alster 5389.**

Suche Köchinnen, Klein- und Nähkleinm., Stütze, d. gut kocht u. näht, Mdch. zw. geb., Alleinmädch., auch b. einz. Leuten, Mädchen f. Geschäftshäuser. **Marie Drohn.** Stellv., Hamburgerstr. 154, Nds. 5067. s

Ges. Köchinnen, Alleinmädchen, b. 2 Leut., bgl. koch., **Nähklein- u. Kleinmädch., Tagmdch. Louise Schünhoff** Stellenvermittl., Winterhuderweg 14, Tel. Nords. 696. s(

Köchin, Kleinmädch., erste Häuser, sucht Fr. **Anna Warncke,** Stellenvm., Maria-Louisen-Straße 29. Nordsee 4620. s(

Köchin, Alleinmädch., Kleinmädch. sucht Stllv. Dorotea **Stüben, 79** s(**Steindamm**

Tüchtiges **Alleinmädchen** mit Koch., an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit guten Zeugnissen, in mod. Haus gesucht. **Wallach,** s(Carolinenstr. 5, II.

Alleinmädchen mit gt. Zeugniss. f. klein. Haushalt per 1. Februar gesucht. **Pincus,** Alexanderstraße 34, Ecke Lübeckertor. s(

Tücht. Alleinmädch. f. mod. Hshlt., 5 Z. (3 Pers.), ges. Vorzustellen 6 u. 8 Uhr nachm. **Schmidt,** s(Mühlendamm 57, IV

Alleinmädchen mit gut. Zeugniss., das auch zu kochen verst., f. sich meld. b. **Lausch,** Hofweg 2. s(

Tüchtiges Alleinm. f. mod., kinderlosen Haush. m. Koch. b. hoh. Lohn sofort od. 1. Febr. ges. Vorstellen v. 4—7. Tel. Vulkan 5982. **Katz,** Curschmannstr. 10. s(

Alleinmädchen zum 1. 2. gesucht. **Loewel,** Hallerplatz 4. s(

Ordtl. Alleinmädch. m. Koch. z. 1. 2. ges. Guter Lohn, angenehme Stellung. **Simon,** Lokstedt, Grandweg 30. s(

Alleinmädchen gesucht mit Ia Zeugnissen per sofort oder 1. 2. Vorzustell. zw. 12-2. **Paulin** Lindenstr. 1 a, III. s(

Tücht. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. u. Kochkenntn. z. 1. 2. 27 gesucht. **Major Graenzer,** Brahmsallee 62, Alster 1907. s(

Gesucht z. 1. Febr. tüchtiges **Alleinmädchen** das gut kocht. Gut. Lohn u. Dienstkleid. Nur mit best. Zgn. Versehene woll. sich melden v. 5—9 Uhr. **Eide,** Wandsbek, Bärenallee 23. s(

Tücht. Alleinmädchen sof. ges. **Dr. Nathan,** Werderstr. 30, II. r. s(

Ich suche Alleinmdch. b. einz. Ehep., perf. feinbgl. Köchin, Kleinmädch. J. Stendel, Stellv., Eppendorferbaum Nr. 24, Nds. 5650. s(

Gesucht per sofort tüchtiges, kinderlieb. **Alleinmädchen** m. Koch., Ia Zgn. erforderlich. **Stern,** Kais.-W.-Str. 115, I. Nordsee 3256. s(

Alleinmädchen zum 1. Februar gesucht. Bed.: Selbst. Arb., ordentl. u. zuverl., nicht unt. 19 Jahr. Vorzustellen nur Mittwoch, abends von 7—10 Uhr. **Hornicke,** Lokstedt, Eichenallee 9, pt. s

Tücht., kinderl. **Alleinmädch.** m. Koch. z. 1. 2. ev. früher ges. **Menzel,** Isestraße 3, part. s(

Tücht. Alleinmdch. m. gut. Zeugn. z. 1. od. 15. Febr. ges. **Frau A. Eckmann,** Othmarschen, Giesestraße Nr. 1, Tel. D. 9, 1904. s(

Saub., ehrl. **Alleinmädch.** ges. zu kinderl. Ehep. **Hauil,** Michaelisstr. 56, II. Hansa 6988. s(

Ges. z. 1. 2. besseres **Alleinmädchen,** nicht unt. 20 J., ohne Koch. **Wolf,** Grindelhof 53, Hpt. lks. s

Ges. z. 1. 2. fleiß., saub., solid. **Alleinmädch.** 2 Person. **Jensen,** Curschmannstr. 8. s

Ges. z. 1. 2. tücht. **Alleinmädchen** mit Kochkenntnissen. Mod. 4-3.-Wohng. 2 Personen. **Möller,** Loehrsweg 2, V. s

Ges. f. sof. anspruchsl. Alleinm. Ang. K. 472 Mansteinstr. 50. s(

Perfektes, solides **Alleinmädchen,** sehr kinderlieb, an selbst. Arbeit gew., mit gut. Zgn., per sofort ges. Vorstell. persönl. 8–9 Uhr abends. **Althaus,** Isestraße 8. s(

Frau C. Vergo Stellv., Mittelweg 174 **Merkur 5182** sucht Alleinm. mit Kochen sow. sämtl. Herrsch.-Person. s(

Alleinmädchen oder einf. Stütze z. 1. Febr. ges. Kochen nicht erforderlich. Moderne Wohnung. Beding. solide, saub. Meldg. mit Zeugn. nur von 7–9 Uhr abends. **Switter,** Oberaltenallee 11. s

Zum 1. Febr. tücht. **Alleinmädchen** gesucht für einen Arzthaushalt. **Dr. R. Möller,** Brahmsallee 25. Nordsee 197. s(

Tüchtiges Alleinmädchen sofort gesucht. **Paul Evers,** Hamburg, Hansastraße 73. Alster 8620. s(

Ges. tücht., zuverl. **Alleinmädchen** d. selbständ. arbeit. kann. Rektor Hauschild, Alt., Pinneberger Chaussee 2. s(

Gesucht ordentliches Alleinmädchen für bürgerl. Haush. Bruns, Mühlenkamp 33. s(

Alleinmädchen tüchtig u. ordentlich, nicht unt. 20 Jahr., zum 1. Februar ges. Zu melden Mittw. 10–2 Uhr. **Fischer,** Hofweg 33. s(

Ges. z. 1. Febr. ein tücht. kinderl. **Alleinmädchen mit etwas Kochen.** Neumark, Borgfelderstr. 67. s(

Jg. fb. Alleinmädch. gesucht. B. Spardel, Ottersbeckallee 7, I. Tel. Merkur 462. s(

Gesucht z. 1. Febr. tücht., nicht zu jung. Alleinmädchen. **Hirschfeld,** Steindamm 65, II. s(

Ges. saub., kräftiges **Alleinmädch.** mit g. Zeugn., das Wäsche übern., **b. Leuten o. Kinder** zum 1. Febr. Meld. Alt., Düppelstr. 15, ptr. r., beim Holstenbhf. R. 8860. (

Ges. per sof. ordtl. s(
Alleinmädchen. es woll. sich n. solche m. gut. Zgn. meld. Oldag, Lübeckerst. 130

Ordentliches **Alleinmädchen** ges. Süßkind, Hoheluftchaussee 19, I. s(

Gesucht zum 1. 2. **Alleinmädchen** mit Kochkenntn. **Körner,** Hagedornstr. 31. s(

Ges. per sof. e. jg. **Alleinmädchen** für 2 Personen. **Wilken,** Bogenstraße 26. s(

Ges. tüchtig. Alleinmädch. m. Ia Zgn. z. 1. 2. f. kl. Haush. Vorzustell. v. 5–7. Fr. A. Lüben, Höltystr. 2. Elbe 4899. s(

Ges. z. 1. 2. tücht., älter. **Alleinmädchen** m. gut. Zeugn. Eilb., Börnestraße 18. s(

Ges. z. sof. Antritt **Kleinmädchen** das servieren und schneidern kann. Vorzust. Mittwoch, 3–7 Uhr. Klosterallee 29, ptr. lks. s(

Kleinmädchen tüchtig in Hausarb., Servieren u. Nähen, wird ges. z. 1. Febr. od. später für herrschaftlich. Haus oh. Kind. Muß zu Hse. schlafen. Anmelden nur abds. von 8–9. Schwanenwik 33, I. links. s(

Perfektes, älteres **Kleinmädchen** mit gut Zgn., zum 1. 2. ges. Immenhof 33, Hpt. r. s(

Bürgerl. Köchin, Servierkleinmädch., Alleinmädchen mit Kochen sucht **Helene Staats,** Stellenvermittl., Milchstraße 1. Tel. Elbe 8150. s(

Gesucht z. 1. 3. für Villenhaush. perf. Servierkleinmdch. u. perf. Nähkleinmädch. m. gt. Zgn. Ang. unt. J. H. an Bölsch, Klosterstern 5. s(

Sofort gesucht wegen Erkrankung des jetzigen, **saub. Mädchen** das gutbürgerlich kocht. Kleinmädchen wird gehalt. Vorzustellen Mittwoch ab 6 U. nachm. **Winter,** Schwanenwik 26. s

Zum 1. Februar gutempfohlenes **Mädchen.** Frau Dr. Kempermann, Klosterallee 26. s(

Hausmädch., 17–18 J., ges. Vorst. 4–7 Uhr. Bellevue 38, 2 × klingeln. s(

Ges. zum 1. Febr. tücht., zuverlässig. **Hausmädchen** für Villenhaushalt. **Frau Nietner,** Alsterdir. 48. Merkur 5460. s(

Hausmädchen per sofort gesucht. Kalthof 14, b. Heinrich. s(

Ges. jg. Mädchen, kinderlieb u. b. d. Elt. schläft, f. a. Hausarb. Vorst. 6-8 ab. Uhlenhorsterw. 37, Hpt. l. g(

Für Geschäftshaush. (Drog.), 2 Ad., z. 1. 2. proti. Mädchen ges. **Maria Franke,** Wandsb.-Chauss. 44(

In einem 3-Pers.-Haush., 4 Zim., bess. Haush., selbst., tücht. **Mädchen,** d. perf. kocht, zum 1. 2. ges. Mundsburgerdamm Nr. 46, Hochpart. rechts. s(

Zum 1. 2. kinderlieb. Mdch. ges. **Martens,** Weidenallee 37, I. s(

Suche z. 1. 2. kinderl. **Mädchen** f. Hausarb. u. Koch., gutbürgl., für mod. Wohnung. Nähkleinmädch. wird gehalt. Vorzust. 2–3½ und 7–8½ Uhr. **Frau Hugo Engelmann,** s(Eppendorferlandstr. Nr. 30, I. Nordf. 4589.

Gesucht Hausfräul., Haushalt selbst. führen, Mädchen gehalt. Küchenassistentin für Klinik m. guten Kochkenntn. Erzieherin mit Sprach- u. Musikkenntnissen. Kinderfräulein und Stützen. **Verein gebildeter weiblicher Hausangestellter e. V., Hermannstr. 8, II** Geschäftszeit 11-1, 5-6 Uhr. s(Für Mitglied. kostenl. Stellg. Mittwoch 7 Uhr Sprachk., Donnerst. 8 Uhr Geselligk. unentgeltl.

Gesucht ab 1. Februar **Köchin** die Hausarbeit mit übernimmt, sowie **Kinderkleinmädchen oder Kindergärtnerin 2. Klasse,** die Hausarbeit tut. Nähen erwünscht. Vorzustellen zw. 12 und 3 Uhr mit nur Ia Zeugnissen. **Frau Paul Marum,** Armgartstr. 26, part. Tel. Nordsee 3521. s(

Gesucht 1. Februar für kleinen Villenhaushalt saubere, älters, gutbürgerliche **Köchin** mit Hausarbeit. Nur mit besten Empfehlungen. Agnesstraße 39. s

Suche zum 1. Februar ein kräftiges **Alleinmädchen** in kinderlosen Haushalt, das gut kochen kann. Nur mit guten Zeugn. mögen sich melden nach 1 Uhr. **A. Nuß,** Werstraße 21, IV. Teleph. Merkur 1074. s(

Tüchtiges, selbständiges Alleinmädchen oder einfache Stütze per sof. gesucht. Alsterkrugchaussee 226. Tel. D. 7, 5587. s(

Tüchtiges, ehrliches Alleinmädchen mit guten Zeugn. für 5-Personen-Haush. z. 1. Febr. **b. hohem Lohn** sucht **Frau von Garssen,** Lokstedt, Birkenallee 4. **Fspr. D. 7, 1064.** s(

Gesucht z. 1. 2. tüchtiges, kinderliebes **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. Vorst. v. 9–2 (Donnerst. auch n. 7 Uhr). Tel. H. 4002. **Gottschalk,** Immenhof 24. s(

Tücht. Alleinmädchen per sof. gesucht. Gute Zeugn. Vorzustell. bei Harms, Altona, Goethestraße 10. s

Tüchtig. Alleinmädchen. d. saub. u. selbständ. arbeiten kann, etw. Kochkenntn. bes., z. 1. Februar gesucht, nicht unt. 20 J., Waschfrau w. gehalt. Beste Zeugn. Beding. Frau **Blumenthal,** Klosterallee Nr. 25, part. Nordsee 8404. s(

Gesucht für kinderloses Ehepaar **tüchtig. Alleinmädchen** m. perf. Kochen u. langj. Zgn. Vorzust. Dienstag u. Mittwoch zw. 4 u. 7 Uhr. **Heimhuderstraße 16,** Vulkan 3445. s(

Tcht., kinderlieb. **Alleinmädch.** m. Koch. u. gut. Empfehl. z. 1. 2. 27 f. K. fein. Haushalt gesucht. Vorzust. abends 7–9. **Kamm,** Wandsbecker Chaussee 201. s(

Gesucht zum 1. Februar ein durchaus perfektes, freundliches **Kleinmädchen** Schlüterstraße 2. s(

Ges. z. 1. 2. od. sp. **tücht., gew. Alleinmädch.,** muß sehr saub. u. selbständ. u. schon in gut. Haus. gew. sein, f. kinderl. Haushlt. Vorst. n. 4 Uhr. **Besenbinderhof** Nr. 48, III., **H. Smith,** Vulkan 6566. s(

Alleinmädchen für sofort gesucht. Selb. muß firm im Kochen sein (Hbg. Küche) und sämtliche Hausarbeit übernehmen. Angebote unter J. 6110 Hbg. Frdbl. s(

Kleinmädchen gesucht, das perfekt servieren kann und sehr sauber ist. s(**Blumenstraße 19**

Gesucht für einfachen kleinen Haushalt (2 Erwachsene und 1½jähriges Kind) **kinderliebes älteres Mädchen oder Frau** für alle Arbeiten mit Kochen. Gute Zeugnisse u. Referenzen erforderl. Angebote an **Bodenbach, Hbg.-Eppendorf,** Lenhartzstraße 17. Nordsee 2860. s(

Suche zu sogleich od. 1. 2. gebild. gesund. jung. Mädchen als **Haustochter, schlicht um schlicht,** bei vollem Familienanschluß z. Hülfe bei 2 Kindern, 3–6 Jahren, u. leicht. häusl. Arbeit. **Eventl.** Kenntnisse in Englisch erwünscht. **Frau von Laffert** Bad Doberan i. M.

Hausmädchen mit guten Zeugniss. bei gutem Lohn ges. **Parkallee 78,** Villa. Nordsee 7156. s(

Ich suche zum 1. Februar ein **zuverlässig., gewandt. Mädchen** mit guten Zeugnissen. Guter Verdienst zugesichert. **Frau Hermann Hirschel,** Heinrich-Barth-Straße 7, part. s(

Gesucht sofort ein **besseres Mädchen für Haushalt,** das kochen kann. Stevelingsallee 41, Bäckerei. s(

Selbständige Hilfe gesucht, perfekt im Kochen, die außer dem Hause schlafen kann. Kleinmädchen vorhanden. Bedingung pr. Referenzen. Angeb. u. **Ch. 23** an **E. Hönig,** Altona, Königstr. 30. s

Ges. d. 2 einz. Leut. **Mädchen** bei guter Behandl. u. Essen. Muß bürgerl. koch. könn., selbst. i. Hausarbeit sein. **Louise Sonnekalb,** Stellv., Eppendorferweg 21. Nordsee 788. s(

Gesucht z. 1. Febr. **2 bess., erf. junge Mädchen,** kinderl., f. Haush. u. Küche. Gute Zeugnisse. **Blankenese - Hochkamp,** Hindenburgstr. 7. Tel. 386. s(

Gesucht zum 1. 2. sauberes, ehrliches **Hausmädchen.** Bahlcke, Bankstraße 16/18, Konditorei. s(

D. 2. 8729 **Hausangestellte** sucht f. gute Stell. **Frida Zeyn,** Stellenvm., Altona, Gr. Johannisstr. 1. s

Suche z. 1. Februar tücht. **Hausmädchen** mit guten Zeugniss. **Dr. Parow,** s(Altona, Allee 249.

Ges. zum 1. Febr. **tücht. Mädchen** f. Koch. u. etw. Hausarbeit, gleichz. nett. **Kleinmädchen** verlangt, gut. Lohn. Andreasstraße 19, Tel.: Nordf. 9028. s(

Gs. z. 1. 2. e. tücht., gesund., arbeitsfrd. **2. Hausmädch.,** das serv. k., a. ev. christl. H. Ang. **H. D.** Desbans, Mittelweg 25. (

Ges. gutempf. **Morgenmädchen,** d. auch nähen kann. **Meyer,** Brahmsallee 27. s(

Sauberes Tagmädch. nicht unt. 18 Jahr., mit Zeugniss., sucht Herm, Hochallee 119. s(

Jg. Tagmädchen ges. Papenhuderstraße 35, I. r. s(

Tagmädchen per sofort gesucht. **Simonsen,** Altona, Friedrichstr. 60. s(

Für Villenhaushalt **jung. sauberes Morgenmädchen** s(a. zweit. Mdch. ges. **Trettau,** Parkallee 62.

Ehrl. u. saub. Morgenfrau, 2–3mal in d. W. v. 8–12 ges. **Chr. Kühl,** Altona, **Allee** 185, III. s(

Morgenfrau mit nur besten Empfehlungen ges. **Lindemann,** Parkallee 15, II. s(

Ges. z. 1. 2. gutempf. **Morgenfr.** od. geschickt. Mdch. **Körner,** Hagedornstr. 31. s(

Stellengesuche

Männlich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Erster Buchhalter 27 Jahre alt, bestens vertraut mit der **Mahn-, Klage- wie Revisionspraxis, erstklassig. Steuerpraktikant, hervorragender Bilanzanalytiker u. Buchhaltungsorganisator,** auch die **Durchschreibesysteme** beherrschend, sucht entsprechende Vertrauensstellung Angebote unter **B. 6199** Hamburg. Fremdenbl. s(

Gelernter **Hausmakler** **sucht Stellung** als Außenvertreter geg. Provision und Spesen. Angebote unter **H. W. 6150** an **Rudolf Mosse, Hamburg 1.**

Erstklassiger Kaufmann Mitte 30er Jahre, repräs., Dr., mit umfass. kaufmänn., juristischen und Sprachkenntnissen, weitgereist, auch Uebersee, **mit sehr guten Zeugn.** aus Industrie u. Handel, zurzeit Prokurist erster Firma, ungekündigt, **sucht leitende Position** in erstklassigem Unternehmen, Verband usw. Sehr gute Beziehungen. Größere Kaution bezw. Interesseneinlage kann gestellt werden. Angebote unter **K. 6244** durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Strebs. Kaufmann, 19 J., i. Hbg. Exportg ges., m. all. Kontorarb. vertr., Sten., Masch., **sucht Stellg.** irgend welcher Art. Ang. u. S. S. 6155 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Junger, strebsamer **Drogist** sucht Stell., mögl. Fabrikation, b. mäß. Ansprüchen. Ang. u. F. 6107 Frdbl. s(

Vertrauens- od. gut. Vertreterposten ges. Bargeld 2000 M vorhanden. Ang. unt. **H. 6014** d. Frdbl. s(

Jg. Kfm. m. Kenntn. i. Engl., Franz. u. dopp. Buchhalt., s. **Stellg. z. weit. Ausbild.,** mögl. b. Reederei. Kann sich vorst. Ang. R. R. 5978 Fbl. s(

Jg. Maschinenbauer, Dipl.-Ingenieur, sucht Anfangsstell. in Büro od. Betr. Gt. Zeugn. vorh. Ang. u. **B. 430** an **Hugo Schaaf, Kiel.** g(

20jähr. jg. Mann mit 3jähr. Großbanktätigkeit, engl. Kenntn. u. Schreibmasch. sucht Stell. i. In- u. Export, a. **Volontär** od. **Lehrling** a. 2 J. Ang. u. R. R. 5826 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Sohn achtbarer Eltern, 18 Jahre, sucht Stellung **als Lehrling oder Volontär in kaufm. Automobilbranche.** Angeb. unt. D 6257 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lehrstelle in Papierbranche, Agent. od. dergleich. wird per sofort gesucht. Angeb. unter W. 6215 Frdbl. s(

27jähriger, arbeitsfreudiger Kaufmann, aus guter Familie, mit 4jähriger Börsenpraxis als Makler und Händler sowie 2jähriger erfolgreicher Reisetätigkeit, **sucht Betätigung** möglichst in **Makler- oder Agenturgeschäft,** vorläufig bei bescheidenen Ansprüchen, mit Aussicht auf Lebensstellung. Angebote unter Z. 6026 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Oster-Attrappen oder Schokolade. Tücht. eingef. Reisender m. nur gut. Kundsch. s. Stellung. Ang. u. U. 2146 d. Frdbl. s(

Junger Kaufmann **solider, sicherer Kraftwagenführer,** sucht für sofort Stellung irgendwelcher Art. Orts- und hafenkundig. Ia Ref. Angebote unter L. 6112 Hbg. Frdbl. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Erstkl. Duo od. Trio frei per 1. Februar. Großes klassisches und mod. Notenrepertoire, eleg. Garderobe, auch nach auswärts. Probespiel jederz. Angebote an **Tangermann, Uelzen,** Gildehaus. g(

Aelterer Friseurgehilfe **Spezialist in Bubikopfschneiden,** in nur ersten Geschäften tätig gewesen, sucht Stellung auf sofort. Angeb. unter **A. 417** Fil. Harburg-E., Moorstr. 5. s(

Chauffeur sucht Dauerstellung. sicherer Fahrer u. guter Wagenpfleger. 2½ Jahre gefahren. Angebote unter Nordsee 4047. s(

Ia Herrenfriseur Bubikopfschneid., 26 J. alt (Südd.), sucht Stellung in Hamburg, wo ihm Gelegenh. gebot. ist, d. Damenfriseuren zu erlernen. Angeb. u. D. 5948 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Tanz-Jazz-Konzert-Stimmungs-Kapelle **Frei!** Abschluß nach Probespiel **Frei!** Gefl. Angeb. unt. „Kapelle", Altona, Wehlersallee 27, III. s(

Tücht. Kinopianist f. Tagesdienst frei. Ang. unt. R. 6084 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Perf. Schlagzeug. (auch Jazz) R. J. Alt Saxophon frei ab 1. 2. od. später, auch auswärts. W. Plath, Hbg. 7, Krayenkamp 19, II., zurz. Kaffeeh. Apollo, Reeperbahn 78. s(

Duo. Jg. Ehepaar sucht für 1. 2. Engagem. Evtl. Trio. Großes Repertoire. **A. Mattschas,** Kapellmstr., Altona, Palmaille 1. s(

Salon- u. Jazz-Trio frei mit d. bekannt. Neger Johny Bello. **H. Stahl, Hbg. 3,** Mühlenstr. 38/39, Mittelw., II., **b. Porsow.** s(

Gutes Duo sofort frei. **Alfred Jens,** Wachtelstraße Nr. 10, 3. Etg. s(

Flott. Pianist frei Emanuel Wendenst. 293

Friseurgehilfe, perf. im Herrenfach, Bubenkopfschneiden, Ondulier., Manikur, f. Stell. Ang. u. G. 350 an d. Anz.-A. Messur, Bismarckstr. 88. s(

I. Bubenkopfschneider sucht Stellung, wo d. weitere Ausbild. im Damenfach geboten ist. Angeb. u. L. 6226 Frdbl. s(

Tücht. Herrenfris. u. Bubikopfschneider, Kenntn. i. Dam.- u. Theaterfr. s. Stell. a. liebst. wo Gel. geb. i. Damenfr. weit. auszubild. Ang. M. 918 Fil. Reeperbahn 73. (

Herrenfriseur, **Maniküre u. Pediküre, Bubenkopfschneider,** erste Kraft, sucht Stellg. Ang. unt. H. 6071 durch d. Hamb. Frdbl. s(

Chauffeur Jg. Mann, 24 J., verheir., gr. Figur, gt. Umgangsform., ruh. Fahrer, sucht sofort **Dauerstellg.** Führersch. 2 u. 3b. Ang. unt. B. 6218 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Maschinist s. Stellung irgend welcher Art. Angebote unt. Z. 6254 durch das Hamb. Frdbl. s(

Schlossermeister 36 Jahre alt, als Obermeister u. Betriebsleiter tätig gewesen, Spezialist in Blechbearbeitung, Feineisenkonstrukt., sucht pass. Stell. od. sonst. Vertrauensp. Ang. erb. u. T. 6061 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Chauffeur d. Haus- u. Gartenarbeit mit verricht., sucht Stellg. Kaut. kann gestellt werd. Angeb. u. U. 6043 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Suche f. m. Chauff., Sohn achtb. Elt. a. Schwartau, Stellg. zum baldigen Antritt. **Arriens,** Griesstraße 73. s(

Süddeutscher Kreisligatorwart, s(Masch.-Schloss., 23 J. alt, 1,81 m gr., Ia Zeugn., sucht **Stellung.** Ang. erb. an Wilh. Storz bei Heiland, Heidenkampsw. 170.

Jg. Mann, 19 J., f. Stell., am liebst. a. Kutscher, Beifahr. od. ähnl., ff. Zgn., Stadtbahn- u. Hafenkundig. R. Boddin, Bankstraße 186, 3. Etage. s(

Privat-Gärtner 26 J., fleiß. u. sol., d. sich vor k. Arbeit scheut, sucht, auf gute Zeugn. gestützt, z. 1. 2. Stellg. Nur schriftl. Ang. erb. an **R. Eisermann,** bei Schäfer, Wandsb., Bollstraße 89, Hths. s(

Abgebaut. Beamter sucht Beschäft. geg. Lebensmitt. Ang. u. E. 6030 d. Frdbl. s(

Tüchtiger Konditor sucht Dauerstellung, am liebsten in Keksfabrik, evtl. Beteiligung od. Vertrauensposten. Kaution gegen Faustpfand. Angebote erbet. u. H. 2193 Hbg. Frdbl. s(

Jg. Mann, verheir. (a. d. Gastwirtsbr.), sucht **Vertrauensposten.** Kaution k. gestellt werden. Angebote u. H. 6356 Hambg. Frdbl. s(

17–18j. Mann mit Rad sucht Stell., gl. welcher Art. Koch, Marthastr. 21, III. s(

Suche für meinen Sohn Lehrstelle als **Konditorlehrling** zu sof. oder Ostern, hat gute Vorkenntn. **Greiner,** Ecke Scheideplatz u. Lachnerstr. 13, III. s(

Suche Stellung als **Volontär in Autoreparaturwerkst.** **Klupp,** Dobbersweg 17. s(

Suche für meinen Sohn zu Ostern **Kochlehrstelle.** **Steglitz,** Hamburg, Pestalozzistraße 9. s(

Suche f. m. Sohn, gr. u. kräft., zu Ostern **Schlachterlehrstelle** a. d. Lande oder Kleinstadt. **G. Herrgesell, Wilhelmsburg,** Busch 10. s(

Weiblich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Suche für meine Nichte, tüchtige, gewissenhafte Geschäftsfrau, **Stellung als Filialleiterin oder ähnliches.** Kleine Kaution kann evtl. gestellt werden. Angebote unter **H. 6090** Hambg. Frdbl. s(

Jg. Dame m. höh. Schulbildg. u. langj. Praxis, perf. Buchhalterin u. Stenot., engl. Sprachk., sucht **Vertrauensstellung.** Angeb. unt. E. 617 Filiale Hinzmann, Langereihe 20. s(

Erf. jg. Mädch., 23 J. alt, staatl. Erzieh., mit gut Zeugn., s. v. sof. Stell. a. Verkäuferin i. Kond. o. Konfitürengsch. ev. Uebern. ein. Fil. Gefl. Ang. erb. u. A 412 Fil. Harburg, Moorstraße 5. s

Jg. Mädch., Lyzeum bes. a. **Stenotyp.** ausgeb., s. Stell. a. Anfg. Ang. unt. J. 5934 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Perf. Kontoristin s. Stllg., auch a. Kass. Ang. u. **K. 2438** an d. Filiale Desbans, Mittelweg 25. s(

Dame sucht **Stellg.** auf Exp.-Musterlag. Ang. u. K. 6225 Fbl. s(

Perf. Stenotypistin Lyzeumsbild., mehrjähr. Prax., s. Dauerstell. Ang. L. 6093 d. d. **Hbg. Frdbl.**

Tücht. Stenotypistin s. Stellg. Ang. W. 6253 Fbl

Suche z. 1. 2. Stell. **als Verkäuf.** in ein. **Konditor. o. Bäcker. Fräul. Hüde, Hbg.,** Mittelstraße 77. s(

Intell. jg. Fräul. perf. i. Verk. sow. m. Kontorarb. vertraut, sucht sofort **Stellung.** Gt. Zeugn. Lebensmittelbr. bevorz. Ang. u. R. R. 6040 Frdbl. s(

Anst. jg. Mädchen, noch in Vertrauensstellg. sucht Stellg. z. 1. April **als Verkäuferin** oder im Haush. als Tagmdch. Ang. S. 70 **Struwe,** Altonaerstr. 8. s(

Jg. Mädch., bisher in Haushalt, sucht Stellg. als **Verkäuf.** in **Bäckerei** o. sonst. Ang. u. **B. St.** s(Hinter d. Höfen 11.

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Friseurin (Anfäng.) sucht Stellg. Ang. unt. J. 6205 durch das Hbg. Frdbl. s(

Friseuse (Anfäng.) sucht Stellg. Ang. D. 6048 Frdbl. s(

Schneiderin, 25 J., v. ausw., sch. selbständ. gearb., sucht Stellg. i. Geschäft zum 15. Febr. od. spät. Ang. m. Gehaltsang. u. K. 413 Fil. Harburg/E., Moorstr. 5. (

Jg. Mädchen, 25 J., bish. i. Beruf a. Mamsell tät., sucht z. 1. 2. Stellg. in größer. Restaurant z. weit. Ausbildg. Angeb. u. S. S. 6022 Frdbl. s(

Suche f. meine 16j. Tochter Stellg. als Packerin. Papenhuderstr. 33, Hausw. (

Heimarbeit ges., bevorz. Nähmasch.-, Hand- od. Schreibarb. Ang. u. J. 6338 Frdbl. s(

Junges Mädchen, d. Ostern die Schule verläßt, s. Lehrstelle als Friseurin. Ang. unt. E. 221 an Fil. Danzigerstr. 10. s(

Erfahr. Fräul. sucht Beschäft., Café od. Rest., ev. Vertrauensstella. Angeb. u. R. R. 6230 Frdbl. s(

Jg. Mdch. s. Abd.-Besch. gl. w. Art. Ag. U. S. 200 Langenfelderdamm 31. s(

Hauspersonal

Hausdame, geb., 29 J., Ww., tücht. u. erf. im Haush., intellig. u. ansehnl., s. Stellg. auch als Sekretär. od. Reisebegleit. Kaufm. geb. Angeb. unter H. 50, Fil. Geßlerstr. 87. s

Dame, 30 J. alt, repräsent., mit der Führung ein. herrschaftl. Haushalts und Erziehung der Kinder durchaus vertraut, mit Kenntn. in Sprachen u. Buchführg., **sucht Stellg. als Hausdame** in frauenlosem Haushalt oder Sanatorium. Erstklassige Referenzen und Zeugnisse. Angebote unter W. 5944 Hamb. Frdbl. g(

Jg. Mädchen a. d. Kleinstadt, das alle Hausarbeit verrichtet, **sucht Stellg. als Stütze** in einem bess. kinderl. Haushalt. Angebote unter O. 5900 Hbg. Frdbl. s(

Landwirtstochter, 24 J., sucht Stellung als Stütze, am liebsten bei ält. Ehepaar. Angeb. an **Gebrüder Voß, Boizenburg** a. **Elbe,** Quöbbe 1.

Gebild. Fräulein 47 J., erfahren in Küche u. Haus, zuverl., vertrauensw., mit Ia Refer. sucht Stellung als Hausdame in kl. frauenl. Haush. Zuschr. an Frau Fischer, Eilbeckerweg 83, Lad. s(

Gb. jg. Mdch., 20 J., t. Hsh. u. Näh. erf., kindlb., musik., sucht z. 1. 2., evt. später, Stllg. a. **Stütze** od. **Kinderfrl.,** mgl. mit Familienanschluß. **Elis. Hälke,** Regenwalde i. P., Platherstr. 10. g(

Jung. Mädch. sucht Stellg. z. 1. 2. als **Stütze** am liebsten bei ält. Ehepaar. Angebote unt. E. 551 **Heinr. Eisler, Altona.** s

Marie Arlt Stellv., Steind. 59, empf. Stütze f. Hsh., Köch., Klein-, Kindermdch. m. Kindfrl., alle m. Schneid., gt. Zgn. Tel.: Merk. 1386. s(

Suche Stellung als **Stütze od. Haushälterin.** Angeb. unt. H. 6261 Hbg. Frdbl. (

29j. Nordholstein. Landmannstoch. gr., ansehnl., v. sehr gut. Charakt. u. Wesen, sehr gute Zeugn. besitzend, sucht Stellung a. Haushälterin, ev. bei ält. Ehepaar als Stütze oder Alleinmdch. Ang. erbet. unt. D. 500 Anon.-Exp. Steindamm 25. s(

Ruh., frdl. Kranken- u. Wirtsch.-Schwest., gutbürgerl. kochend, durchaus prakt. u. sparsam, sucht Vertrauensstellung. Ia Refer. Angebote u. T. 5310 Frdbl. s(

Aelt. Schwest., hauswirtschaftl., s. erf. in Krank.- Kind.- u. Säugl.-Pflege, s. z. 1. Febr. unt. bescheid. Anspr. Wirkungskr., ev a. b. ält. Ehep. od. einz. Dame. Ang. u. 3756 a. Bratmüller, Altona, Allee 216. s(

Geb. Kindergärtn., Ende 20 J., Lyzeum absolv., Kindererz., Kdr.- u. Babypflege sow. Haush. u. Nähen erf., s. z. 1. Febr. od. spät. Stellg. Ia Ref. vorh. Ang. L. 11 Nebst. Wolf, Bismarckstr. 11

Kindergärtnerin sucht Stelle, wo sie sich im Haush. vervollkommen kann. Angeb. unt. L. 1310 Ayn.-Exp. Nordenbrook, Lübeckerst. 84. (

Aelt. Chefköchin, Ia Zgn., wirtsch. tücht., s. Stellg. als Haushälterin bei besser. Herrn, wo Hilfe vh. Ang. u. Z. 217 Fil. Danzigerstraße 10. s(

Hausfräulein 41 J., umsicht., in all. Zweig d. Haush. erf., sucht z. 1. 2. 27 Stell. in fein. Hse., wo Hilfe vorh. Zumfelde, s Hornerlandstr. 15, III.

Eine in d. feinbrgl. Küche sow. in allen häusl. Arbeit erf. Frau, 57 J., s. sof. Stellg. Gt. Zeugn. Ang. B. 6351 Frdbl. s(

Suche Stell. a. **Haushälterin** bei einzeln. bess. H. z. 1. 2., Ia Zgn. vorh. Ang. 9. 160 Fil. Ohlsdorferstr. 22. s(

Frl., 38 J., in all. Hausarb. u. Koch. erfahr., s. Stellung als Haushälterin b. Herrn od. Ww. m. Kind. Angebote unt. P. P. 6058 durch d. Hambg. Frdbl. s(

Jg. Mädch., 33 J., in Haush. u. Koch. erf., s. Stellg., am liebst. b. einz. Hrn. Ang. u. A. B. Fil. Dorotheenstr. 106. s(

Haushälterin durchaus erfahren im ganzen Haushalt, in feiner und bürgerlicher Küche sowie Nähen, Schneidern bewandert, sucht Stellung am liebst. in frauenlos. Haushalt zum 1. 2. Ang. u. O. 5758 Filiale Hofweg 56. s(

Ich suche für bekannte gute Häuser zum 1. 2. feinbürg. Köchinn., gewandte Kleinmädch., tücht. Nähkleinmädchen u. Alleinmädchen.
Auguste Pieper Stllv., Strohhaus 27. Merkur 3432. s

Junge Frau, 34 J., i. Haush. erf., sucht Stellung als Köchin od. Alleinmädch., ev. b. Baby. Ang. unt. E. 5949 Frdbl. s(

Empf. mit guten Zeugniss., erfahr., gut- u. feinbürgerl. Köchinnen, Kleinmädch., Nähkleinmädch., Alleinmädch., Tagmädch.
Marie Drohn Stellv., Hamburgerstr. 154, Ndf. 5067. s

Köchin, Alleinmädchen m. Koch. empfiehlt **Helene Staats,** Stellenvermittl., Milchstraße 1. Elbe 8150. s(

Perf. Kochfrau empfiehlt sich f. alle Festlichkeiten. Lüthje, Kibitzstr. 53, III. s(

Köchin, 24 J., sucht z. 1. 2. Stell., ev. Alleinm. Gute Zeugn. vorhd. **Klara Riemann,** Rothenbaumch. 20. s(

Bertha Susmann Stellenverm., Eppendorferbaum 39 **Merkur 3716,** empf.: Köchin, Kleinmädchen, Ia langj. Zgn., Alleinmädch., 51. Zgn., sof. od. 1. 2. s(

Frau C. Vergo Stellv. Mittelweg 174 **Merkur 5182** empf. perf. fein- u. gutb. Köch., Kleinm., Nähklm., Alleinm. s(

22j. Mädchen sucht Stellung als Köchin oder Alleinmädchen. Magda Widhorst, Kellinghusen i. H. g(

Aeltere erfah. Köchin sucht Stellg. zum 1. o. 15. 2. in nicht zu großem Haushalt. Ang. u. L. T. 20 Ann.-Exp. Desbans, Mittelweg 25. s(

Jg. Mädch., 23 J. alt, sucht s. sof. od. 1. 2. Stellung als **Allein- oder Tagmädchen.** Angeb. u. S. 2529 an Otto Paul, Hamb. 22. s

Jg. Frau v. sonnig., heiter. Wesen s. Wirkungskr. als **Stütze od. Wirtschaft.** b. allst. Hrn., Dame od. ält. Ehep. Ang. S. R. 45 Anz.-Ann. Mundsburgerd. 34. (

Geb. Kinderfräulein (Fröblerin), 28 Jahre alt, mit besten mehrjährigen Zeugn., Erfahrungen in Kindererziehg., Körperpflege, Näharbeiten, leichte Hausarbeiten werden übernommen, **sucht passenden Wirkungskreis.** Angebote unter W. 6234 durch das Hbg. Frdbl. s(

Geb. Dame, in Haush. u. Krankenpfl. erfahren, sucht Stellung in frauenlosem Haushalt oder bei einz. Dame. Angeb. unter **F. 6083** durch das Hbg. Frdbl. s(

Tücht., geb., jg. Dame, 28 J., sucht Stell. z. Führ. e. Haush. (a. l. frauenl.). Ang. **Altona,** Seestermannstr. 2, II. s(

Fräulein 26 Jahre, erfahren in allen Zweig. des Haushalts sow. Kochen, **sucht Stellung tagsüber zur selbständigen Führung eines kleinen gutbürgl. Haushalts resp. Geschäftshaush.** Ang. S. S. 6079 Frdbl. s(

Hausdame Mitte 50er, sucht passd. Wirkungskr. in frauenlos. Haush. Angen. Stellg. wichtig. als bod. Gehalt. Ang. u. R. 6111 Frdbl. s(

Suche f. m. Tocht., 17 J., Stellung als **Alleinmädchen** z. 1. 2. 27. **Frau Wickboldt,** Gnoien i. Meckl., Entenstr. 310. g(

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, die das **Weißnähen erlernt** hat, **Stellung als Nähkleinmädchen. Frau A. Homfeldt, Sülfeld,** Bezirk Hamburg. g(

Suche für meine fast 17jährige Tochter Stellung als Haustochter mit Familienanschluß. Dieselbe ist in allen häuslichen Arbeiten und allen Handarbeiten bewandert. **Grawe,** Lehrer, **Scharbow b. Hagenow,** Mecklenburg. g

Suche für meine Nichte, 18 Jahre alt, Stellung als **Haustochter oder Stütze** in besserem Hause, wo sie das Kochen miterlernt. Gute Zeugn. sind vorhand. **A. Nuß, Werstraße 21,** IV. Telephon Merkur 1074. s(

Gebildetes Mädchen, 19 J., im Haush. erfahren, sucht Stellung. Gute Zeugn. **Bahrefel,** Fuhlsbüttel, Kirchenweg 36. s(

Jung. Mädch., 31 J., im Hausst. erfahr., sucht z. 1. Febr. od. spät. mögl. selbständ. **Stellung.** Ang. u. W. 6025 d. d. Frdbl. s(

Empf. Alleinmädchen m. u. etw. Koch., Köch., Kln.-, Haus-, Tagm., Stütz. m. perf. Koch., Kindfrl., Kindpfleg., sämtl. langj. Zeugn. Frau **Alex Mensor** Stllv., Hamburgerst. Nr. 49, **Hsa.** 1198. s

Jung. Mädch., gesetzt. Alters, d. i. all. Zweigen des Haushalts erfahren ist, sucht z. 1. 2. Stell. a. **Alleinmädch.** Vorort Hambg. bevorz. Ang. u. S. 228 Filiale Stolt, Spaldingst. 76. s(

Jg. ordtl. Mädch., 21 J., sucht f. sof. od. 1. 2. Stell. a. **Alleinmdch.** Ang. u. B. 219 Fil. Danzigerst. 10. s(

Jg. Mdch. f. z. 1. 2. od. z. sof. St. a. All.- o. Kleinmd. **Ziolko,** b. **Gäthke,** Sorbenstr. 47, I. s(

Empf. Alleinmädch., Köchinnen, Stützen, Kleinmädchen. Lotte Sosinsky, Stellenv., Steind. 5, Alst. 50. s(

Jg. Mädch., 21 J., sucht Stell. a. Alleinmädch. od. Hausmdch. i. bess. Hsh. H. Westphalen, Moorbg. 151, Tel. 963 Harburg. s(

Landwirtstochter sucht Stellg. z. 1. 2., wo sie sich weiter i. Haushalt ausbilden kann, m. Familienanschluß. **Fr. Brasch,** Langenfelde, Eimsbüttelerstr. 24, III. s(

Evgl. jg. Mädch., 21 J., im Haushalt sowie im Kochen erfahren, sucht **Stellung** zum 1. Februar od. später, eventl. bei häuslich. Familienanschluß, in Hamburg oder Vorort. Angeb. u. T. 5904 d. d. Hbg. Frdbl. g

Geb., kinderlieb., jung. Mädchen sucht Stellg. b. voll. Familienanschl., wo Mädch. gehalt. wird. Geh. nachtl. ebereint. Angeb. u. M. P. 1008 Fil. **Cuxhaven.** g

Empfehle tüchtiges **Herrschaftspersonal** f. Priv.- u. Gesch.-häus., gute Zeugn., u. tücht. Tagmädch. **Sophie Redel,** Stellenv., Osterstr. Nr. 91, Vlk. 3464. s(

Suche f. m. 16j. Tocht. Stellg. in kl. Hsh. Zgn. vorhand. **A. Hansen, Eidelstedt,** Kielerstr. 138. s(

23j. geb. Mädchen s. Besch. i. Grünw.-Geschäft, übern. a. etw. Hausarb. Auf Geh. w. wen. ges. Ang. B. 8 P., Gesch. Osterstr. 25. s(

Empf.: tücht. Mdch. mit u. ohne Koch., gt. Zgn. **Dorotea Stüben,** Stellv., Steindamm 79. Tel.: **Alster** 9251. s(

20jähr. Mädch. von auswärts sucht zum 1. 2. Stellung. Gute Zeugnisse vorhand. Ang. u. G. Z. s(Hinter d. Höfen 11.

Empf. nette Mädch. u. Stützen m. prima Zeugn. und Mdch. f. Geschftshs. Louise Dietz, Stllv., Belleallianceftr. 11. Nordsee 3920. s(

Jg. Mädch. v. Lande, zzt. hier im Haush. tät., sucht zum 1. 2. Stellg. E. Strassen, bei Rytschara, Ottostraße 17, III. s(

Tücht. Mädchen m. lang. gut. Zeugn. sucht Stellg., a. liebst. i. Geschäftshs. Kann bürgerl. koch. u. versteht Wäsche. **Louise Sonnekalb,** Stellv., Eppendorferweg 21. Nordsee 788. s(

Gesetzt. Mädchen m. 3j. gut. Zgn. das gutbürg. koch. kann, auch saub. in Hausarb., sucht Stellg. in bess. Hause. **Louise Sonnekalb,** Stellv., Eppendorferweg 21, Nordsee 788. s(

Suche f. m. 17jähr. Tocht. Stell. in Haushalt. B. Zacha, Alt., Lohmühlenstr. 109. D. 2, 6171. s(

Ordentl., sauberes 23jähr. Mädchen sucht z. 1. 2. od. spät. Stellg. f. Gesch. u. Hsh. G. Zgn. u. Empf. Ang. L. 5898 Frdbl. (

Erf. jg. Mdch. s. St. i. bss. H. a. 2. Mdch. **Appel,** Hammersteindamm 106. s(

Aelt. Mädch. sucht Aush.-Stellg., evtl. Küchenarb. Ang. u. A. 6027 Frdbl. s(

Suche Stellg. i. einf. Hsh., 19 J., v. Lande. **Schmidt,** Sandweg 24 Hs. 7, Eimsbütt. s(

Beamtentocht., 19 J., gt. Zgn., s. z. 1. 2. od. sof. Stellg. mit etw. Koch. **W. Kabel,** Matthesstr. 14, II. (

23jähr. Mädchen, in allen häusl. Arbeit. erf., a. Koch., sucht, gest. auf gt. Zeugn., Stllg. v. 1. 2. b. 1. 5. Ang. u. **M. T.** an Ann.-Exp. Desbans, Mittelweg 25. s(

Empf. Mädchen all. Art mit langjährig. Zeugnissen, Mädch. m. Melken nach d. Lande. **Joh. Lorenz,** Stellenvermittlerin, Röhrendamm 42. C. 8, 7324. s(

Hauspers. jegl. Art, empfiehlt **Auguste Sieg,** Stellenvermitt., Steindamm 25. Alster 907. s(

Ordtl. jg. Mädch. sucht Stell. in Haushalt. **Müller,** Eilbeckerweg 87. s(

Jg. tücht. Mädchen, i. all. häusl. Arb. bew., **sucht Tagstelle** im Gesch.-Haushalt, Gegend Eimsbüttel. Angeb. u. W. 2589 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Jung. ehrl. Mädch. sucht Tagstelle, Ang. unt. **S. M. 50** Fil. Humboldtstr. 51. s(

Bessere Frau, im Geschäft u. Haush. erf., sucht pass. Beschäftigung, a. Kochen u. Nähen, bis 5 Uhr nachm. Ang. u. B. 6123 Frdbl. s(

Suche f. sof. Tagstelle, 26 J. alt. Ang. H. 82 an E. Hain, Hirschgraben 1. s(

Aelt. erf. Tagmdch. s. St. gl. w. Art. Ang. H. 81 an E. Hain, Hirschgraben 1. s(

2 jg. Mädch. suchen Stellung als Tagm. z. 15. 2. Ang. mit Gehaltsang. u. H. 500 Fil. Rutschbahn 5. s(

Suche f. m. 15jähr. Tocht. Stell. a. Tagmädch. **Hulpke,** Eppendorferw. 61, p. r. s(

Jg. fb. Frau s. Besch. Waschen u. Reinm. Seewald, Alt., Nachtigallenstr. 13, II. s(

S. für einige Tage in d. Wch. Tagstelle. **Frau Wienholtz,** Eppendorferstr. 98, V. s

Jg. Frau mit best. Empf. s. einige Tg. Besch. i. Haushalt. Limprecht, Schumannstr. 25, Hpt. r. s(

Alleinst. Frau sucht Besch. f. nachm. od. abds., gl. welch. Art. Ang. unt. D. 220 **Fil. Danzigerstr. 10.** s(

Jg. Frau s. Wasch- u. Reinmstll. od. sonst. Arb. **Hartmann,** Borsteimannsweg 153, Haus 6, part. s(

Jg. Frau m. g. Zgn. sucht Beschäft. z. Waschen u. Reinmach. **Krüger,** Humboldtstr. 33, Hs. 2. s(

Gesetzte Frau s. Besch. i. Wäsch. Reinm., Plätt. i. priv., Geschäftsh.; übern. auch W. i. Hs. **Schulz** Schinkelstr. 19, II. s(

Jg. Frau s. Stell. z. W. u. Reinm. **Knopit,** Schwenkestr. 40, Hp. r. (

35jährige Frau sucht Besch. 2–3 mal wchtl. in gutem Haus. 12- u. 8jähr. Ia Zeugn. vorh.; kann auch servieren. Angebote unt. A. 14 an Andrée Hammerbrookstr. 95. s(

Jg. zuv. fb. Mädch. s. Stell. z. Wasch. u. Reinm. Ang. P. 212 Fil. Danzigerstr. 10. (

Saubere Frau sucht **Morgenstelle.** Schirmer, Falkenried 18, Hs. 8, pt. s(

Saub. ehrl. Mädch. sucht Stell. z. Wasch- und Reinmachen. Pinnebergerweg 16, Hs. 1, ptr lks. s(

Jg. ordl. Frau sucht Morgst. Fr. Feser, Beim Schlump 27, Haus 5, II. r. s(

Empfehlungen aller Art

Steuern - Bilanzen Ordnen rückständiger Bücher **Heitmann,** Bücherrev., Koppel 110. B 7683. s

Steuern, Bilanzen Buchführg., stundenw. Ordnen rückständ. Bücher **Reese.** Bücherrevis., Roonstr. 1 Vulk. 8105. s

Bücherrevisor übern. Buchhaltungsarb. u. Steuersachen. **Stde. M. 1,-** **sofort Hilfe** bei Zahlungsschwierigkeiten. **Sandhoff,** Hbg. 6, Glashüttenstr. 111. I. r. (

Zahlungsschwierigkeiten, Bücher, Steuern, sofort Hilfe, mäßiges Honorar. **Wagner,** Bücherrevisor, **Wolfshagen 9a. Elbe Nr. 2034.** s

Bilanzen, Steuern, Inkassos laufd. Buchführung, Neueinrichtg. usw. **Albert W. H. Schulze,** Bücherrevisor, Hbg. 30, Gneisenaustr. 40. Hansa 7440. s(

Hochbau Bauleitg., Massenberechn., Kalkulation., Bearbeitung v. Prozeßsachen usw. sorgfältigst d. **K. Frank,** Brandstwiete 58, Hochpart., Telephon Roland 1642. s(

Stundenbuchhalter (Steuerfachmann) übernimmt u. Buchführung usw. aller Art. Angeb. unter F. 6259 Frdbl. s(

Rückst., Büch., Bil., Neueinricht., Steuers. **Voelkel,** Kohlhöfen 23 b. Urban. Von 2–4 Uhr. Vulk. 824. s(

Perfekter Buchhalter übern. u. Buchhalt.- u. Bilanzarbeit. Ang. u. D. 6029 d. Frdbl. s(

Schreibstube „Fortuna" Gr. Burstah 10, Rol. 2028, erled. Abschriften, Diktate, Vervielf., Uebers., schn., zuverl., diskr., z. mäss. Preis. s

Buchführ.-Hilfe Abschl. Einricht. Steuer- **Schiff** Erlenkamp 19. Nordf. 7352. s

Bücher, Steuern, Praktische Beratung u. sofort. Hilfe bei **Zahlungsschwierigkeiten.** Ink., Gesuche, Vertr. **Weiss,** Hamburgerstraße 8. s Sprechz. 4-7. V. 701.

Paul Ostermeier Bücherrevisor Steuerfachmann Hammerstraße 44 D. 8, 1332

Bücherrevisor übernimmt Einrichtung u. Aufarbeitg. sowie lfde. Ueberwachung v. Buchhaltung. einschl. Abschl. u. Steuer, geg. mäß. Honorar. Arnstaedt, Hbg. 35, Grevenweg 9. s(

Buchführung, Steuern, Bilanzen, Neueinricht., Revision **Böge,** Gluckstr. 13. Merk. 3907. s(

Einspänner frei, billig. **Kitzel,** Gluckstr. 83, Alster 2121. s(

Lieferauto frei Nordsee 5640. s(

Rollfuhrbetrieb Stallung u. Lager im Zentrum, übernimmt Transporte, per 100 kg:

bis	2000 kg	40 Pf.
bis	3000 kg	35 Pf.
bis	4000 kg	30 Pf.
bis	10000 kg	25 Pf.
üb.	10000 kg	20 Pf.

linkelbisch 5 Pf. mehr. Angeb. unt. B. 6275 Frdbl. s(

Auto vermietung f. Stadt- u. Fernf. Mod. Wagen, solide Preise, C. 8, 6182. s(

1½-To.-Lastwagen frei. C. 8 I, 6983. s(

Liefer-Auto offen u. geschl., frei. D 8, 1041.

1½ to Lieferauto Chevrolet, frei. Elbe 7950.

2½ To. Lieferauto frei! Tel.: D. 7, 5792. s(

Lieferauto frei Alster 4510. s(

Lieferauto frei Std. 3 M. Hansa 29. s(

1-To.-Liefer-Auto frei. Vulkan 2010. s(

Lieferautos D. 8. 2009. s

½-To.-Lieferwagen stunden- u. tageweise zu verm. Roland 3515. s

Lieferwagen für Stadt u. Fernfahrt frei. **Vulkan 6054.** s

Auto frei mod., geschl., 4- u. 6-Sitz., f. Stadt- u. Fernfahrt. s Merkur 8426.

Autovermietung mod. geschl. Wagen, km 40 Pfg., Stadtfahrten Std. 4 RM Merkur 1243. s(

Lieferauto frei, Std. 3 M. Alster 8539. (

Lieferauto frei Alster 5385. s(

1½ To.-Chevrolet Lieferwagen frei. Alster 2744. s(

Lieferautos Elbe 7667, St. 3 M. s(

Ia 1½ Tonnen Lieferwagen frei. Vulk. 5800. s(

Lieferautos frei. Alster 9398. s(

1½ Tons Lieferwagen Stadt- u. Fernfahrten. Vulkan 3216. s(

Schnell-Lastwag., 1½ t. Alst. 4416. s(

Lieferauto frei! ¾ und 2 t. Alster 7492. **Stüve.** s(

Lieferauto frei Std. 3 M. Merk. 9327. (

4–5-To.-Auto frei. Alster 8209. s(

4-To.-Lastwagen frei. Nordsee 4336. s(

Jung. Tischler sucht Arbeit, Reparaturen usw., bill. Preise. Ang. unt. C. G. an Ann.-Exp., Alt.-Hamburgerstr. 2a. s(

Gärtn. übern. sämtl. Gartenarbeiten. Tel.: Hansa 9666. s(

Tapezier polstert Sofas, Chaiselongues, Matratzen usw. **in u. außer d. Hause** reell u. billig. Karte genügt. Schlicke, Steinst. 99, H. 3.

Maurerarbeiten billig. Hansa 9070. s

Maurerarb., reell u. billig. D. 2, 2701. s(

Tapezier Anfäng., Aufarb. stl. Polstermöb. zu bill. Preis. in u. auß. d. Hause. R. Schwager, Gr. Borstel, Jahnstr. 15. Karte gen. s(

Tapezier polst. Sofa, Matratzen. Timmann, Mühlenstr. 5, Hochp. s

Anfert. einfach. sow. elegt. Damengard., in u. auß. d. Hause. Hasse, Alt., Eimsb.-Str. 47a, b. Möl. s(

Schneiderin sucht Beschäft. in u. auß. d. Hause. Fr. Krull, Elsastr. 28. s

Geübt. Näherin sucht Besch. auß. d. Hause. Ang. u. B. 98 Fil. Wandsb.-Chs. 224. (

Gel. tücht. Weißnäherin empf. sich **Stahl,** Humboldtstr. 88. s(

Schneiderin in u. a. d. Hse., Tag 3,50. Reusch, Lindenallee Nr. 32, Hinths. s(

Tücht., erf. Schneiderin hat noch ein. Tg. frei à 4,75 M. Frau Krankemann, bei Schramm, Fr.-Ebert-Str. 11. Neu u. Aenderungen. s(

Perf. Krawattennäh. empf. sich. Kallenbach, Valentinskamp 73, III. s(

Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause, billigst. Ang. u. G. 6222 Fbl. s(

Hausschneiderin sucht Kundschaft. Nordsee 3242. s(

Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause. **Fermor,** Hasselbrookstr. 13. s(

Tücht. Näherin für Wäsche u. Kleid. hat noch 2 Tg. in d. Woche frei. Fr. Voß, Fruchtallee 117, H. 4, III. r. (

Hausschneiderin empf. sich, Tag 6 M., Spez. Gesellschaftskleid. L. Witt, Alt.-Bahrenfeld, Kluckstraße 4. D. 9. 2270, R. I (Birke). s(

Perf. Weißnäherin, Spez. Oberhemden, Ia Ref. H. Woeltz, Altonaerstr. 56, I. s(

Näherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Papeallee 54, Hs. A, pt. Mitte. s(

Fr. s. n. ein. Stell. z. Zeugausb. Sievers, Bürgerweide 26, H. 3. (

Aelt. Fräul. empf. s. für Schneiderei in u. außer d. Hause. Schumannstr. 67, II. E. Neben. s(

Erstklassige nach neuest. Pariser u. Wiener Schnitt außer dem Hause arbeitende Meisterin wünscht ihren Kundenkreis zu erweit. Ang. unt. W. 6180 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Erf., durchaus tcht. Schneiderin s. Kund. auß. d. Hause; eleg. u. einf. Kleid., Mtl. a. s. strk. D. Gt. Ref. A. S. S. 6136 Frdbl. s(

Junge Frau sucht Beschäft. f. Wäschenähen und -ausbess. in u. auß. d. H. s. Rentzelstr. 19, III. l.

Näherin, Ausbessern u. Schneidern, hat noch Tg. frei. **Brockmann,** Alt., Gustavstr. 26. s(

Mask.-Kost., mod., schick, saub., verm. Frankenstr. 12, II. l. s

Reizd. Maskenkost. prsw. zu vm. Jenischstraße 48, IV. r. s(

Saub. Mask.-Kostüme 3 M. a. z. vm. Lessingstr. 2, L., Ecke Glinderstr.

Maskenkostüme miet. Sie am bill. Lindenstr. 23, II. s(

Eleg. hübsch. Dam.-maskk. v. Priv. bill. zu verm. Pleva, s(Ifflandstraße 17, I.

Mask.-Kost. f. D. u. H., gr. Ausw. Alsenst. 28, 3. Et., Hbl., Pokorny. (

Neue reizende **Maskenkostüme** billig zu vermieten. Wichern, Lattenkamp Nr. 88, pt., Winterh. s(

Vermiete elegante **Maskenkostüme** f. Damen u. Herren, Neuanfert. schnellst. Alexander, Lübeckerstr. 1, II., Elbe 2082 (Nb. Steindamm). s(

!! Maskenkostüme !! werd. vermiet. u. angef. Schmidt, Wolffstr. 10, Langenf., beim Forsthaus. s(

Künstlerin verleiht hochelegante **Maskenkostüme** m. entzück. Modellhüt. v. 7 M an. Hsa. 5286. Hennings-Hugoston, Pulverteich 25, Hbbf. (

Sb. Maskenkostüme v. 3 Mk. an, 3 neue seid. Lieblingsfrauen verm. Frau Hansen, Schneiderin, Eppd. Baum 30, II. s(

Masken-Perücken. Suhr, Langereihe 51. s(

Maskenkostüme für Dam. u. Herr. in gr. Ausw. verm. F. Loß, Vogelweide 4, Hs. 22. Tel. Alster 5867. s

Vermiete 100 eleg. **Maskenkostüme.** Wilhelminenstr. 8. s(

Maskenkostüme neu u. elegant von 10 Mk. an **Ense,** Parkallee 18, III. Besichtigung tägl. von 10-1 und 6-9 Uhr. s(

Fesche **Maskenkost.** vermietet billig. **Boje,** Mittelstr. 34, I. s(

Entzückende Damen- u. Herren-Masken-Kostüme in riesiger Auswahl von 3 — an mietet man nur bei **J. Bergfeldt Nchf.** Eimsbütt.-Chaussee 2, gegr. 1871 im Hause von Sellckau. s(

Spezialität **Haararbeiten** für ältere Damen. **Kathi Wertheimer** aus Wien, **Mittelweg 132.** Tägl. 11–7 Uhr. Hansa 8030. s

Schwed. Massage **Nils Andersson** s(Gerhofstr. 9, 1. Etage.

Schönheitspflg. Raboisen 51. 2. Et. 10-8. Schroeder

Körperpflege **Schulterblatt 88a,** 2 Treppen links. s(

Vorn. Schönheitspfl.- **Salon, Gymnastik** Colonnaden 54, 1. r. s(

Körperpflege, Gr. Neumarkt 26, I. r. (Ecke Marcusstraße) v. d. Michaelisstr. s(

Schönheitspfl. Steinstr. 53 Hochpart. **Ia Bedienung.** s(

Erstkl. Handpflege **Gr. Bleichen 75, II.**

NEUER WALL 7 III. Körper-Pflege

Frühere **Schwester** behandelt gewissenhaft **Frauenleiden** 11-7 **Frau Benecke,** Neuer Steinweg 28, II. g

Massage **Bäder, Ia Bedieng. Timte,** Welckerstr. 2, II. Ecke Dammtorstr. Sonntags bis 3 Uhr.

Nur für Damen! **Krankenbehandlg.** v. gepr. Masseurin. **Rat bei Frauenleiden.** **Frau Fleßner,** s Kirchenweg 24, II.

Schönheitspflege Colonnaden 43, III. s(

Körperpflege Große Reichenstr. 30 1. Etg. 11-8, Sonntags 11-3. s

Körper- **Schönheitspflege,** **Esplanade 23, II.** Sonnt. b. 2 U. geöffn. (

Schönheitspflege Rosenstr. 33, II. s(

Schönheitspflege Gymnastik **Colonnaden 53, II.** Ecke Esplanade. s(Erstklassige Bedienung.

Massagen konkurrenzlos Borgeschstraße 39, III, am Hptbhf **Cossel.** s(

Schönheitspflege Steindamm 20, 1. links Sonntags bis 2 Uhr. s(

Vornehme **Schönheitspflege** nur Gänsemarkt 25 (Hochptr. r. 1 Min. v. Jungfernst.

Hand- u. Nagelpflege Langereihe 91, I. s(

Krankenbehandlg. Rat und Auskunft nur für Damen s(lj. Praxis. **Fr. Krebs'** Lindenstr. 51, I. Hptbhf.

Körperpflege f. Damen, gewissenhaft **Fr. Riemhofer, Koppel 29, Hochp.,** beim Hauptbahnhof. s

Schönheitspflege Frau A. Schünemann, Steindamm 39, pt. s(

Krankenbehandlg. **für Damen,** s(**langjähr. Praxis,** Steindamm 134, III. bei **Mihm.** (Hauptbhf.)

Frauenleiden jeder Art behandelt gewissenh. Rostockerstr. 25, I. r. bei Brehm b. Hauptbhf. s(

Krankenbehandlung nur für Damen. **Wilhelminenst. 40,** II. l.

Behandlung von Hautleiden in u. außer d. Hause, wie Rose, Flechte, (Sympath.) entzündete Augen, Gesichtspickel, Brandwunden, Kolik bei Pferden. s Lindenstraße 31, I. Sprechz.: 9-12 u. 2-7 U.

Krankenbehandlung jeder Art, Rat und Auskunft für Damen, Frau Jutta Peters Marienthalerstraße Nr. 45, II. s(

Perfekte Krankenbehandlg. **langjährig. Praxis** **Frau Hostel,** **Wexstr. 31, part.** s(

Nagelpflege erteilt **Scheschonka** St. Georgstr. 10, I. r. b. Hauptbahnhof. s(

◆ Körperpflege. ◆ Hammerbrookstraße Nr. 16, Hp. l. 11-7 U. s(

Massagen Frauenleiden Frau Ria Kronstedt, Mattentwiete 6, II. l. Sonntags geöffnet. (

Nagelpflege **Schlump 88, II.** Ecke Grindelallee, 9-8, Sonntags bis 2 Uhr. s(

Frauenleiden 30jährige Praxis **Frau Nierhoff** **Gertrudenstr. 8, III** b. d. Ferdinandstr. Hauptbahnhof. s(

Moderne **Handpflege** vorneh. Ausführg. Kirchenweg 21 pt. mitte

Rationelle **Körperpflege** s(**Frau Wichmann** Gerhofstr. 16, III, B. 477

Erstklassiger **Schönheitspfleg.- Salon May** Gänsemarkt 3 III. s(

Körperpflege **Kibitzstr. 32, I. r.**

Körper-Pflege Schönheits- Borgeschstr. 5, 2 Tr. l. (

Elegante **Handpflege** Langereihe 87, I. r. s(

Schönheitspflege Hohe Bleichen 30 1 Treppe s(

Schönheitspflege, Ia Bedienung, Fuhlentwiete 44, I. s(

Mietsgesuche

Wohnungen mit und ohne **Zuschuß** in allen Gegenden auf prß. Geb. (n. Alt.) auch Teilwohn., 2-7 Zm., dring. ges. **Knauf & Knüppel,** Steinstr. 3, 9-7, C. 3. 0807-0808

Beschlagnahmefreie Wohnungen auch geg Bauk.-Zusch. u. Teilwohn. i. Villen a. prß. Geb. (nicht Altona) drg. i. fest. Auftr. ges. **Bohne & Davids** Zimmerstr. 53 N. 7062

Nähe Spaldingstr. Teilwohng., 2 leere Zim., Küche, dring. gesucht. Elbe 6759. s(

Bin Wohnungsber., suche 3–4-Z.-Wohn. auf preuß. Gebiet (nicht Altona). Hillerns, Fuhlentwiete 4. s(

Zum 1. April sucht Mutter m. berufst. Tochter, beste Ref., sep. Teilwohg. Ztrlhzg., Bad, 2–3 Z., evtl. Neubau (kein Zusch.) Preisang. D. 6190 Fbl. s(

Junges Ehepaar sucht sofort **Teilwohnung,** 3 Zim., Mädchkam., Küche, Badezim. u. dergl., mögl. separ. Zahle auch Abstand. Verm. n. erw. Ang. G. 6108 Frdbl. s(

6–7-Zimmer-Wohg. m. Zubeh., a. Uebst. Ztrlhzg. v. Selbstrefl. ges. Preis üb. Frdm. 3000 M Ang. u. Z. 6178 Frdbl. s(

Teilwhn., 3 Z., Kch. usw., as. Z. 100/120 Mk. mntl. Näh. **G. Tempel,** Wandsbek, Stieg 26, E. 9350. s(

Ruhiges Ehepaar sucht **Teilwohnung,** 2-3 leere Zimmer, Küche, mgl. Alleinbenutz. und Bad in guter Gegend. Ia Referenzen zur Verfügung. Ausf. Angeb. mit Preis unt. **K. 6092** d. Hbg. Fremdenbl. s(

Teilwohnung. Suche 4–5 Zimmer m. Kochküche. Ang. W. 6348 Frdbl. s(

Teilwohnung, 4 Zim., m. Bad, in nur gut. Hause geg. Abst. u. mäß. Miete p. 1. März o. früh. gesucht. s(**Brungs-Drecker,** Krohnskamp 46, II. s(

Jung. Ehepaar mit beste Referenz sucht z. 1. 2. abgeschloss. **Teilwohnung** besteh. aus 2–3 Z. u. Küche. Preisang. an **Paul Hennings,** Kreuzweg 12. s(

Leere od. möbl. Teilwohnung, 3-4 Zimm., sof. ges. **Wiegand,** Klaus-Grothst. 15. Vulkan 1318. s

Teilw. 2–3 leere Zim. ges. Sch. m. D. 9661. Rößler, Feldandstr. 35 s(

Sofort gesucht **Kontor** 1 od. 2 Räume, mögl. m. Telephon, im Zentrum. Ang. u. E. 6125 Frdbl. s(

Kontor mit Teleph., mögl. möbl., ges. Ang. u. F. 6221 Frdbl. s(

Kontor b. 25 qm, mögl. zw. Hauptbhf. u. Börse, ev. Aftermiete, wenn sep., bevorz. Kont.-Hs. z. 1. 2. gesucht. Makl. erw. Preisang. u. E. 6068 Fbl. od. Nordsee 6870. s(

Mod. Kontor bis 50 qm, sehr hell, sucht ev. sofort **Lehmann** Elbe 1115 Kaisergalerie. s(

Suche größeren **Laden m. Nebenr.** zu miet., geeign. f. Lederbdlg. Ang. L. K. Rothesoodstr. 17. s(

Laden gesucht Hauptstr. b. Hptbf., mögl. Steindamm. Angeb. u. G. 2501 Hambg. Frdbl. s(

Laden gesucht mit Nebenräumen, pass. für Milchgeschäft. Ang. u. R. R. 6344 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Suche in Barmbeck, Hamburgerstr., Lad. ca. 30 qm, m. 1 Fenst., Angab. m. gen. Pr. Abst. u. Miete, Ang. u. S. 73 Struwe, Altonaerstr. 8. s(

Laden m. Nbr. geg. Abst. i. Geschäftsstr. sof. ges. Ang. u. F. 6069 Fbl. s(

Laden Steindamm, gegen hohen Abstand per sofort oder später gesucht. Angeb. unt. W. 6158 Frdbl. s(

Laden in guter Gegend mit Nebenraum ges. Ang. S. S. 5979 d. Frdbl. s(

Suche leeren Laden mit Nebenr. ohne Abst. ev. Einrichtg. für Fettwarengesch. geeign., mit z. übernehmen. Ang. unt. P. P. 6191 Frdbl. s

Solvente Firma sucht Laden bester Geschäftslage Ang. H. 5952 Frdbl. s(

Lagerräume möglichst **mit Kontor** 50-100 qm, evtl. mehr suche in festem Auftrag. **P. Acker.** Merkur 1942. Eppendorferweg 21. s

2 leere Z., b. 1. Etg., f. Geschäftszw., ein. dav. nach vorne, zw. Hptbhf. u. Rödingsmkt. ges. Ang. D. 616 Langereihe 20. s

Heller Raum f. Bücherversand sofort zu miet. gesucht. **Döring,** Rönnhaidstr. 63. s

Grundbes. s. Nähe Schlachth. kl. Räume z. **Wurstmach.** Ang. D. 6238 Frdbl. s(

Ca. 300 qm Part.-Lagerräume mit 100 qm Hofplatz gesucht. Angeb. unt. E. 5873 d. d. Hbg. Frdbl. s(

100-150 qm Fabrikationsraum mit Licht- u. Kraftanschl. ges. Ang. u. P. P. 6096 Frdbl. s(

Kühler, trockener Keller zur Lagerg. von Fischkonserv. u. Alsenpl. ges. **Alb. Stümer,** Alt. Eimsb.-St. 67.

Zahn-Arzt sucht Dammtornähe eleg. möbl. Zim. m. Bad, Ztrlhz. Teleph. Mittl. Preisl. Ang. R. R. 6173 Frdbl. s(

Jg. Mann in fester Stell. s. z. 1. 2. mbl. Z. Nähe Hchb. Dehnhalde, Preisang. an Heck, Eichholz 6. s

Hamm. Ges. v. fdl. Ehep. 2 leere Z. m. Kch. z. 15. 2. o. sp. Ang. u. **W. B.** s(Hinter d. Höfen 11.

4–6 Zimmer leer od. möbl., mit Kochk., Bad, mögl. Zentralhz. p. sof. in gut. Gegend gesucht. **Ahrens,** Immenhof 15. Nordsee 2978. s

Nähe Dammtorbhf. Berufst. Dame sucht **zum 1. Februar** sonn. gutmöbl. Vorderzim. mit Ztrlhz. elektr. Licht, Bad u. Tel. Ang. u. D. 6625 an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** s

75 × 1-3 leere Zimmer auch Teilwohg. sucht Davidstr. 35, II, lks. s(

Kl. heizb. Mansarde v. Beamten gesucht, St. Georg bevorz. Angebote mit Preis u. F. 5836 Frdbl. s(

Kanu-Lagerplatz. Größerer Kanuklub sucht, mögl. Nähe Eimsbüttel, einen am Wasser belegenen Platz von 300—500 qm Größe zur Unterbringung von 60—80 Kanus, zu mieten, zu pachten oder evtl. zu kaufen. — Auf dem Platz soll ein Lagerschuppen errichtet werden. Falls geeigneter Schuppen vorhanden, wird solcher übernommen. Gefl. Angebote unt. J. 6072 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ca. 1500 qm Fabrikräume für Sackfabrik geeignet, gesucht. Gefl. Angebote unter A. 6179 Hbg. Frdbl. s(

Kleiner, leerer **Laden** ohne Wohnung, passend für ein Zigarrengeschäft, zu mieten gesucht in einer Seitenstraße der Hamburgerstraße, Anfang Winterhuderweg. Ang. m. Abstandssumme u. **J. 303** a. d. Ann.-Exped. **William Wilkens,** Ballinhaus. s

Gesucht für **Laboratoriumszwecke** ein **Stockwerk** in ruhiger Gegend, mit einem nutzbaren Flächenraum von zirka 500–600 qm. Einzelhaus bevorzugt. Angebote unter S. S. 5789 d. d. Hambg. Frdbl. s

Ca. 120 qm Kontor- und Lagerräume möglichst Parterre od. Hochpart., **zum 1. April gesucht.** Gegend Innenstadt. Angeb. unter T. 5036 durch das Hbg. Frdbl. s(

4- od. 5-Zimmer-Wohng. mit Bad, auf preuß. Gebiet, nicht Hamburg oder Altona, von Ehepaar per 1. April oder früher gesucht. Erstklassige Referenzen vorhanden. Preisangebote unter H. 5990 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Jg. Ehepaar sucht 2 leere Zim. m. Notk. 50—60 Mk. Ang. u. N. 6357 Frdbl. s(

Suche Eimsb.-Hohel. 2 leere Zim. m. Kchb. H. Krogmann, Kollaustraße 4. s(

Ausld. Ehepaar. frei möbl. Zimmer mit Notküche, Bad, Mädchenz., mögl. Zentrhzg., in Uhlenhorst, Hohenfelde sofort gesucht. Ang. 5861 Frdbl. s(

Suche für sofort 4—5 möbl. Zim. mit Notküche usw. Zentr.-Heiz. erwünscht, für einen Monat. Gefl. Ang. m. Preisang. u. J. 5725 Frdbl. s(

Vermieter kostenlos! Leere Zimm. in Alt. u. Hambg. stets ges. Zimmer-Nachweiss Holstenstr. 17, I., Alt.

Leere Zimmer für vorgemerkte Reff. dring. gesucht. Immob.-Büro Max Ammen, Bismarckst. 6

2-3 leere Zimmer Notküche, in gutem Hause von Ehepaar gesucht. Ausführliche Preisangeb. unt. O. 6171 Fremdenbl. s(

Jg. Mann s. einfach möbl. ung., sonnig. Zim., ev. m. Pens., zum 1. Febr. Nähe Dammt. Preisang. u. G. 6184 Frdbl. s(

3 bis 4 Zimmer mit Nebenr., Bad und Küchenbenutz., teilw. möbl., von einzeln. Herrn per 1. 2. gesucht, mgl. abgeschl. Ang. u. S. B. Fil. Armgartstr. 18. s(

Suche 5—6 Zimmer m. Notküche, Nähe Dammtor, Ang. u. F. 5950 Frdbl. s(

2 leere Zimmer m. Küchb. od. Teilwohng. ges. Mietevorsch. evt. Abstand. Ang. G. 6260 Frdbl. s(

Bess. Ehepaar sucht 2 leere Z. m. Notk. Pr. 60—70 Mk. Ang. K. R. 6116 Frdbl. s(

Kaufm. sucht sofort gr., leer. Z., Hamm, Strlbzg. u. Badben. Vermittl. nicht erw. Preisang. u. G. 6241 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Berufstät. Mädchen sucht geg. Dienstleistg. ganz billiges Zimmer bei alleinstehend. Herrn Ang. J. 6262 Frdbl. s(

2 leere Zimmer m. sep. Kochgelegenh. v. kinderl. ruh. Ehepaar z. 1. 3. ges. Gegd. Bahnhof Stadtpark-Winterhude. Ang. u. A. 6122 Frdbl. s(

Alleinst. geb. Dame sucht 2 leere Zimm. mit Küchenbenutzg. in modern. Hause und guter Gegend. Ang. D. 550 Heinr. Eisler, Altona. s

Solid. Ehep. s. 1—2 leere Zim. Nümpler, Alt., Bachstr. 14. s

Jg. Kaufmann sucht sof. frdl. möbl. Zim. Nähe Steind. bevorz. Angeb. m. Pr. unt. H. 224 Fil. Kronest. Danzigerstr. 10. s(

2 jg. Ehepaare, eins mit Baby, such. je möbliert. Wohn- u. Schlafz. m. Küchenbenutz. Eig. Wäsche, Geschirr. Ausführl. Preisangeb. unt. 13 Postamt 24. s(

Nähe Holstenbahnh. leer. Zim. f. berufst. Dame ges. Ang. u. D. R. Dablarün, Altona, Kl. Gärtnerstraße 171. s

Gesucht für kinderl. Ehepaar **3-4 möbl. Zimmer** mit Küchben., Zentralh., Wwss. Ang. Esplanade 41, Tel. Elbe 1990. s(

Alleinst. 61j. Herr, Ww., in fest. Stell., sucht e. saub. möbl. Zim. bei ein. allstd. Dame (Ww.) in gt. Jahr. od. b. e. ält. Ehep. Ang. D. B. Fil. Kielerstr. 11. s(

Ges. gtmbl., ungest. **Zimmer** vorübergehd. Ang. u. T. 6118 Frdbl. s(

Gemütl. u. behagl. Heim ges. v. selbst. Kaufmann, ges. Alters, b. allst. geb. Dame, ev. gemeins. Haushalt. Ausf. Ang. u. P. P. 6210 Frdbl. s(

1 od. 2 ineinanderg. Zimmer, leer o. teilw. möbl., Part. od. 1. Et., in guter Gegend von Kaufmann a. Allein- u. Dauermieter ges. Ang. mit Preis u. R. R. 6211 Frdbl. s(

Dr. phil. Ww., s. 2 b. 3 Z. m. Notk. b. 1. März. Ang. mit Preisang. an Frau Dr. Fr., Flensburg, Duburger-Str. 61. g

Jg. Ehep. od. N. s. 1 frdl. möbl. Zim. m. Kchb. Pr. 35 M. Ang. u. F. 5931 Frdbl. s(

Jg. Kaufm. s. gutmöbl. Zim. mögl. Stadtzentr. p. 1. 2. Ang. G. 5894 Fbl. s(

Reisd. s. gutmbl. Z., Nähe Lbwbhf. ev.-sl. Tel.-Ang. M. 6018 Fbl.

Reif. gebild. Herr sucht möbl. Zimmer mit halb. Verpfleg. Ang. unt. R. 6016 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Möbl. Zimmer mögl. Nähe Dammtor v. jung. Kfm. a. gut. Fam. Ang. unt. L. 6017 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Akademiker s. gutmöbl. Wohn- u. Schlafzim. ineinandergeh., elektr. Licht, Bad, mögl. Alleinmieter. Angeb. unt. P. 6053 Frdbl. s(

Jg. Kaufmann sucht geschmackvoll möbl. sonn. Zim. ev. mit Klavier (nicht Bed.) als Alleinmieter in ruhig. Hause. Ausf. Angeb. mit Preis u. L. 6054 Frdbl. s(

Lehrerin sucht 1 leere Zimmer mit Notküche, Angeb. u. S. S. 6060 Hambg. Frdbl. s(

1 leere Zim., Gegd. Dammt.-Schlump, gesucht. Angeb. m. Preis unt. R. 6198 Hambg. Frdbl. s(

Jung., best. Herr sucht für den 1. 2. möbliertes Zimmer in der Nähe vom Rathaus. Ang. unt. S. 6052 Frdbl. s(

Dame sucht gtmbl., ungest. Zimmer in gut. Hause m. Bad zum 1. Febr. Ang. K. 6187 Frdbl. s(

Ehepaar mit einjährigem Kind sucht 2 sonnige möbl. Zimmer m. sep. Kochgelegenh. Bad, elektr. Licht, Telephon, nur Parterre od. 1. Etage in sehr gutem Hause und bester Familie. Möglichst Alsternähe. Preisangebote unter D. 6352 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Jg. Mann s. behagl. möbl. Zimmer zw. Hbf. u. Alsterstraße. Ang. m. Preis u. A. 5946 Frdbl. g(

2 leere Zimmer m. Notküche, mgl. separt, sucht gebild. kinderloses Ehepaar. ruh. Mieter. Prsang. u. S. S. 6345 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

75 leere Zimmer sucht B.-Büro V. Strohhaus 50, v. l. s

100 leere Zimmer sucht dringend H. Kuhlmann s(Wilhelminenstr. 53, pt.

Harvestehude od. Bellevuegegend! Jg. Kaufm. sucht z. 1. Febr. gutmöbl. helles Vorderzim. mit Zentralheiz., elektr. Licht, Bad u. Telefonben., sowie Bedien. als Alleinmieter. Angeb. u. S. S. 6098 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

2 leere Zimmer mit Notküche sofort gesucht. Splinter & Vollmar Steindamm 47. s

1-2 leere Z., Kochgel. ges. Staatsbeamt. Hs. 6574. Claus-Grothstr. 19, pt. r.

Ehepaar, kindl., sucht zwei leere **Zimmer** Kochgelegh., Bad u. Tel. im Hause, Geg. Dammtor, Grindel. Ang. u. E. 6220 Fbls(

Jung. berufstätiges **Mädchen** sucht z. 25. 1. möbl. Zim. b. einz. Dame, Geg. Eilb., Hohenf. Ang. u. T. 6099 Fbl. s(

Angeseh. Kaufm. sucht 4-5 leere Zim. mit Kochgel., gt. Gd. Zahle evtl. Entschäd. Preisang. u. W. 6139 d. Hambg. Fremdenbl. s

Kinderl. Beamtenehepaar sucht z. 1. 3. 2 gr., sonn., leere Z., Notk., el. L., Holstenplatznähe oder Uhlenh.-Barmb. Ang. m. Pr. Ang. u. J. 6091 Fbl. s(

Gesucht 2 leere Zim. mit Küchenben. von älter. Ehepaar. Ang. nur mit Preis unt. O. 6095 Frdbl. s(

Ein gut möbl. Zimmer v. einz. Herrn zu mieten gesucht. Erwünscht wäre: Bad, elek. Licht, Telef., Heiz. Angeb. mit Preis u. B. B. 5901 d. d. Hbg. Frdbl. s(

2 sehr gut möbl. Zim. m. Kochgelegenh. in guter Gegend sucht gebild. kinderloses Ehepaar. Ang. u. K. 6168 Hbg. Frdbl. s(

Jung. Mann sucht einf. möbl., großes Zimmer. Angeb. m. Preis u. S. S. 6231 Frdbl. s(

2 leere Z. o. Kchb. v. gesetzt. Herrn in ruh. Geg., Alster bvz., ges. Ang. u. 9264 Alt., Holstenstr. 188. s(

1—2 Zim. m. Notk. f. jg. berufst. Ehep., mgl. Nähe Mühlenk., sof. ges. Preisangeb. u. W. 6063 Frdbl. s(

Jg. anst. Ehepaar mit Kind, sucht 2 Zim. m. Notküche, leer od. teilw. möbl. Preisangeb. unter G. 6127 Frdbl. s(

Zwei Herren such. 2 Schlaf- u. 1 Wohnzimm. im Stadtinnern zum 1. 2. 27. Angeb. u. Z. 6235 Frdbl. s(

Kaufmann sucht per 1. 2. gutmöbl. Zim., Zentr. bevorz. Angeb. unt. R. R. 6078 Frdbl. s(

Jg. Ehep. s. 1—2 l. Z. m. Kochglh. Beschla, Schanzenstraße 65. s(

Jurineck — Vermiet. kostenl. Wunschgemäß schnell. Vermietung Ihr. Zim. u. Teilwoh. Verm.-Ztrl. Hansa 6075. **Erfolg** Hohel.-Chss. 42. s(

Möbl. Wohn- und Schlafz. sucht Kfm. ev. m. halb. od. gz. Pens. u. Zbg. Preisang. erb. u. S. 2609 an Fruchtallee 66. (

Gutmöbliertes **Wohn- und Schlafzim.** mit Bad in unmittelbarer Nähe vom Hauptbahnhof von alleinstehendem Ehepaar gesucht. Angeb. unter A. 6350 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Möbl. Zim., 2 Betten f. einige Woch. gesucht mit Kochgeleg. bevorz. Nähe Hptbhf. Zechel, Celle in Hann. g

Ges. z. 1. 2. Zentr., Hptbhf., ruh. gutmöbl. Wohn-Schlafzim., Strlbz., Part. od. 1. Etg., mögl. Tel. f. dauernd. Angeb. m. Pr. u. A. 613 Fil. Langereihe 20. Phantasiepr. Bapt. (

Jg. Dame sucht leer. Vordz. b. ält. Leut., monatl. 25 M. Geg. Zentr., Grind., Eimsb. Ch., Hohel. M. Bernofal, Eppendorferweg 221, L. s(

Jg. Ehep. oh. Kind. sucht p. Apr. in bess. Gegend, ev. a. außh. Hbgs. 3 l. Zim. m. Notk. bis 75 M mtl. od. Vereinbarg. Ang. unt. F. 6164 b. d. Hbg. Fremdbl. s(

Lediger Beamter, ruh. Dauermiet., s. **2 möbl. Zimmer** mgl. sep. Eingang. Ang. A. 6160 Frdbl. s(

In Privat- oder Etagenhaus

Nähe Heilwig-, Abtei-, Benediktstraße gesucht etwa 4-6 Zimmer für etwa 3 Monate ab Februar—März während Umbaus eigenen Hauses für 2 Erwachsene, 3 Kinder (7—10), 2 Bedienungen. Angebote unter P. B. 5616 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

2—4 Zimmer oder Teilw. in gutem Hause, gute Lage, sofort gesucht, leer oder möbl. Ohne Preisangebot zwecklos. Ang. unter T. 6156 Hambg. Fremdenbl. s(

Jg. solid. berufstät. besserer Herr sucht z. 1. 2. wohn. komf. Zimmer, event. mit halb. Pension, mögl. in Stadtnähe. Ausführl. Preisangeb. erb. unt. H. 2459 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Geb., berfst. Dame sucht z. 1. Februar 1—2 Zimmer. Bed.: ruhig, nächste Nähe Dammt., Tel., Bad, ev. gem. Haushaltführ. m. lebensfroh. Dm. Prsang. u. A. 2990 Frdbl. s(

Brautp. sucht sof. 1—2 gutmöbl. Zim., Küchb., Bad, mögl. Alleinm. Ang. B. R. Langereihe 93. s(

Ges. möbl. Zim. m. Schreibtisch zu vermiet. Dorotheenstraße 47, I. l. (2 Min. v. Mühlenk.) s

Eins. möbl. Zimm. m. Küchenben. von kinderl. Ehep. am Hafen ges. Ang. u. K. 60 Fil. Weidlich, Anberg 2. s(

Suche 2 möbl. Schlafzimmer f. berufstät. Ehep. und Schwägerin, mögl. Zentrum und Küchenbenutz. Auch halte ich ein. Hund (sauber). Angeb. u. W. 6272 Frdbl. s(

Vermietungen

Wohnungen

3-Zim.-Wohng., Bad, Blücherstraße, Miete 560, geg. Bank.-Zusch. abzug. an v. d. 1. 1. 25 b. Hbg. W.-A. Eingetr. (g. 2830.) Bohne & Davids, s Zimmerst. 53. N. 7062.

Eleg. möbl. **Teilwohnung** 2-3 Z., Küche m. all. Kmf. a. Wunsch leer, verm. v. sof. Ahrens, Immenhof 15.

3. bis 7-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. in all. Gegend. auf preuß. Geb. (u. Alt.) Knauf & Knüppel, Steinstr. 3. C. 3, 0807(

Für jeden beschlagnahmefreie Wohng., Zentr., paff. für Geschäftsleute, 5 Z., Mädchz., neu dekoriert, Miete 900.—, Abst. 2000.—, sofort frei lieferb. Näher. Krüger, Seilerstraße 40, II. lks. s(

Separate Teilwhn. Hoheluft Chaussee, 3gr. Z., Mdch. Küch. Bad, auß. günstig, o. Abst., n. ca. 80 M mtl. Arste, Esplanade 6

Beschlagnahmefr.! **6-Zimmer-Wohng.** modern in Rotherbaum erbaut 1923 (g. 2812) sofort abzugeben Walter Berberich, Schlüterstraße 36. Nur Alster 936. s

Wohnungsfragen Wohnungstausch regelt Mörke, Fuhlsbüttelerstr. 97 Bahnhof Barmbek, früherer Mitarbeiter beim Wohnungsamt. (

Hartungstr. 3 Z., Teilw., eig. Küch., B. Tel., G., eig. W. C. nur 80. Ismar Merkur 5439. s(Susannenstr. 11.

Blankenese sofort zu vermieten kl. **Einzelhaus** 5 Zimmer, beschlagnfr. gegen mäßige Miete und Abstand. Abt. Wohnungen **D. Hättasch,** Alsterdamm 9 B. 9685, E. 8854. s

Beschlagnahmefreie Whn., Eppend., z. vm. 4 Z., Mädchz., Bad, Strlbz., Ww., Fahrstuhl, Abstd. u. Vereinb. Schlüter, Steindamm 62. A. 8838. s(

Rutschbahn Teilw., 2 Z., Bad, Tel. eig. Kch. ohne Abst. nur 60. Ismar Merkur 5439. s(Susannenstr. 11.

Teilwohnung, 2 l. Zim., Kochgel., 45 Mk., abzug. Dede, Schröderstr. 5, I., b. Lübeckertor. s(

2 Z. u. K. beschlagnahmefr. Miete 25 M mtl. sof. abzg. H. Kuhlmann s(Wilhelminenstr. 53, pt.

Uhlenhorst. Teilw., 3 gr. Z., K., Bd. 120 M. ohn. Abst. verm. Scheuerer, Ndf. 9186, Gr. Theaterstr. 26. s(

Hauptbahnhof 3 Z., Teilw., Kch., Bad etc Oh.-Abst. M. 70. Seltne Gelegenheit. Ismar Merkur 5439. s(Susannenstr. 11.

Am Schaarsteinweg mod. 3-Zim.-Wohg. mit Zubehör gegen Baukostenzuschuß an vor d. 1. Jan. 1925 b. Hbg. Wohn.-Amt angeschl. Wohnungsberecht. abzg. (Gen. 2790.) Näheres bei Lau, Herrengraben 50, II.

Beschlagnahmf. **Part.-Wohng.** 4 Z. u. Kch., Hafeng., Miete 500 Mark Abstand 1200 Mk. Näh. zu erfahren b. **Dammann & Co.,** Gänsemarkt 35. s(Hansa 460, E. 4337.

Ein schön möbliert. Landhaus m. 3½ M. zum Teil schon best. Land, 20 Legehühn., Autogar., 100 Obstbäume, sof. zu vermieten. Nordf. 243. Angeb. unt. H. 6223 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Haynstraße s(3 mod. Teilw., 3 gr. l. Zim., Mz., Kch., Bd., mtl. Hz., Ww. prsw. Reinecke, Lilienst. 36, Merk. 9048, Mickebg.

Beschlagnahmefreie, abgeschl. 3-Zimmer-Wohnung in mein. Gartenh. Wandsb., Marienthal zu vermiet. Anfr. u. S. 43 Tegen, Wdsb., Hamburgerstr. 32, A.-E. s(

Teilwohnung 2 Zim., m. Küchb. geg. Uebern. d. Möb. per sof. abzugeben. **Daniel** Davidstraße 14. s

Herrschftl. Wohng. Alsteraussicht bschnf. 8 Z., M.-Z. Kch., Bd. zu vermieten. **Mühlhausen,** Amelungstraße 15, Hansa 2407. s

Abgeschloss. **Teilwohnung,** 3 gr. Zim. m. Notküche in Gartenhs., ohne Abstand, 65 M monatlich. Boß & Hacker, Pulverteich 8. s

Einfamilienhaus m. Garten u. Veranda, 6 Zim., Mdchz. u. reichl. Zubehör. Gas u. Elektr. Vorzügl. Verbindung, (Hoch- u. Straßenbahn) nahe Zentrum, ist geg. zeitgemäßen Baukostenzuschuß sof. frei. Miete 1200 M p. a. Zu besicht. Mittwoch. Näheres Möller, Barmbeck, Pfauenweg 12, II. s(

Harvestehude Hagedornstraße, aufgestockte u. beschlagnahmefreie 5-Zim.-Wohn. m. Küche u. Zubeh. Schriftl. Angebote an Jordan, Holzdamm 46. s(

Zusam. Miet. br. n. 1 T. a. W.-Such. b. W.-A. eingtr. f. M. herrl. 6 Z., I. Etg., Bad, Mdchz., Ofhzg., Mt. 1450 M, sof. zu vm. T.-Nr. 200/27. Abst. w. vl. Lehmann, Landwehr 17, I. s(

Mod 4-Z.-Wohng., Frdm. 600 M. Bad. 2 Balk., Besenk., Gas, Elektr., gegen Baukostenz. an v. d. 1. 1. 25 eingetrag. Wohnungsber. abz. (g. 2831). Schaper, Reesestr. 15, I. s(

Abgeschl. Teilwohnungverm. Wiegand, Claus-Groth-Str. Nr. 15. Vulk. 1318. s(

Langjährige Praxis Glänzende Erfolge! Vertretungen vor dem **Wohnungsamt** bei Beschlagnahmen, Dringlichkeit, Ablösungen und schwierigen **Wohnungsfragen** Vermittlung, Beratung nur durch Büro für Wohnungs- u. Mieterecht **Kurt Steudel** Hbg., Königstr. 31/35, Körnerhaus Hansa 7922. b. Gänsemarkt s(Persönl. Sprechzeit 4—4½ Uhr

Herrschaftl. Neubau nahe Kellinghusenbhf., 3 u. 4 Zim., Mädchz., mit jedem Komfort an in Hbg. Wohnberechtig. geg. gering. Bauk.-Zusch. z. vermieten (g. 2755) durch Hausmakler s **Ernst Seelig,** Isestraße 89 Hansa 5397.

Gemeinnütz. Baugenossenschaft Eppendorf, sucht gegen unverlorenen, verzinsl., rückzahlb. Bauk.-Zuschuß v. 800—1100 Mitglieder, in Hbg. Wohnber., für zum Frühjahr bezugsfertige Neubauwohnung.: 2 Zim., Kammer u. 3 Zim., Kammer, Bad. Miete 485—780. Hbg. Handelsgef., Ferdinandstr. 17. Alster 5130 (9—4). s(

Neubauwohnungen beste Lage **Uhlenhorst** 6 gr. Zimmer, Mädchenzim., jegl. Komfort, zu verm. 1 täg. Anm. b. Wohnungsamt gen. (gen. 2832) Richard Kahn Gr. Bäckerstraße 6, Roland 1804/05. s

Beschlagnahmefreie 3 gr. Zimmer, Küche, Badez., Speisek., Miete 600, gegen Baukosten sofort frei. Paul Göttsch, Gr. Burstah 55. Roland 6665/66. s

Beschlagnahmefrei. Landwehr, 1. St. 6 Z., Bd., Mz. Parkett, Ofenhz. Vorn. Haus. Miete 1450 jhrl. Zusch. n. Vereinb. Näh. Berth. Jacoby, Königstr. 14/16, Möbltransp. V. 698. E. 3450. N. 1156. g

Teilw. 2 leere Z. mit Notk. 50 M, fr. Vetzel, Elsastraße 69. s(

Abgeschl. Teilw. Bornstraße, 3gr. Z., gschl. Verab. eig. Kch., Bad, bill. o. Abst. nur ca. 90 mtl. **Arste,** Esplanade 6. s(

Wohnungen beschlagnahmefrei, **aller Art vermittelt** Georg Müller, Börsenbrücke 7. Roland 2638. s

Teilw. 2 Zim., Küche geg. kl. Abstand, mtl. M. 25 frei. Ernst Matthiessen Wilhelminenstr. 8, l. s(

Eleg. 3-Z.-Wohng., Mdchz., Bad, an v. d. 1. 1. 25 b. Hbg. Whn.-A. Gem. zu verm. Miete 61.65 mtl. (gen. 2833). Richard Kahn Gr. Bäckerst. 6. Rld. 1804

Brahmsallee beschlfr. 4-Z.-Whg., Mdchz., Kch., Bd., Ww. 1200.-Miet.-p. a. u. E. **Mühlhausen** Amelungst. 15. H. 2407(

Separat. Teilwhg. Zentrum 4 gr. Z., eig. K., Bad, Bdh. auß. bill. o. Abst. nur ca. 110 M mtl. **Arste,** Esplanade 6. s(

Sep. Teilw. 2 Zim., Kch. 40 M frei. Rößler, Fehlandstr. 35 s(

Altwohnung 3 Zim., Bad, Küche, an vor dem 1. 1. 25 beim Hbg. W.-A. Gemeldete geg. Baukostenzuschuß abzugeben. (gen. 2700.) W. Dillner & Co., Gröningerstraße 6. Roland 4834. s

In Villa, Ellenau 61, ist ab 1. Februar eine 4-6-Zim.-Teilwohnung m. Zentralheizg., Bad u. Küchenbenutzung auf Wunsch teilweise möbliert zu vermieten. Referenz erf. Teleph. Roland 7986. s

Beschlagnahmefreie **7-Zimm.-Wohn.** mit Garten u. allem Zubehör, auf preuß. Geb., u. Alt. zu verm. R. Meier, Glashüttenstr. 78. s(

Teilw. 1 od. 2 durchgeh. gr. leere Zimm., gr. leere Küche, Badbenutz., p. 1. 2. 27 zu verm. Besicht. tägl. von 1—4 Uhr Marktstraße 57, II., Ecke Feldstr. Schbft. Feldstraße. Hansa 8514. s(

Hafen, 4-Zim.-Wohng., la dekoriert, Strbz., Bad, Miete 1200, geg. Baukostenzusch. an einen b. H. W.-A. v. d. 1. 1. 25 Eingetr. od. Wohnungsinh. abzug. (g. 2835.) Peemöller, Rothenb.-Chauss. 24. Elbe 440, 6060. s

Tausch

Biete 5-Z.-Wohnung Mädchenz., Zentrlhzg., Warmw., 175 M mtl. Loogestieg. Tausch-Nr. 9681. **Suche 5-Z.-Wohnung** Ofenheizung, gute Gegend und sonnig. **Peemöller** Rothenb.-Chaussee 24. Elbe 440 u. 6060. s

Moderne, sonnige Drei-Zimmer-Wohnung, m. Bad, elektr. Licht, zu tauschen gegen 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Gegend Eilbeck, Hamm. (T.-Nr. 19154.) Dölz, Lortzingstr. 17, III. Hansa 4933. s(

Biete sonnige 2-Z.-Wohng., Speisek., Kell., Bod., gr. Flur, Gas, El., Harburg, Grumbrechtstr. Suche 3-Z.-W. m. Zubeh. (T.-Nr. 10691.) Näh. Kruse, Harburg, Heimfelderstr. 54. s(

S. 3-Z.-Wohn., gebe mod. 5-Z.-Wohng. (Tausch-Nr. 10512.) Sick, Wandsbecker-chaussee 53. s(

Zahle Abstand. Ges. 3-Z.-Whg., biete 1-Z.-Whg. Tn. 3017. Hoffmann, Gertigstraße 29. s

Biete: Gute 2-Z.-Wohn. m. Heizg. u. elekt. Licht. Suche: 3-Z.-Wohn. m. Bad u. el. L., 2. Etage. Tausch-Nr. 9017. Nörmcke, Landwehr 9, II. s(

Hoher Abstand! Im Ringtausch über Loogestieg ist eine Wohnung, vier Zimmer, Bad, Miete 900.- gegen 3/4 Zim., Mdchz., Heizung, Warmw., nur Eppendorf, Miete ca. 100.- mtl. zu tauschen (T.-Nr. 10572). Abstand, Umzugsvergütg. u. 2000.- bar. Näher. Berthold Jacoby, Königstraße 14/16, Möbeltransp., Tel. V. 698, N. 1156, N. 3525. g

Wohnungstausch. Suche 3—4-Z.-Whg. Eilbeck Umg. Biete fl. 3-Z.-W., neu dek. Eilbeck Miete mtl. 22 M. Näh. Wandsbecker Chaussee 267, Grünw. Tn. 6436. s(

Suche: 4—5-Zim.-Wohn. m. Zentrlh., Warmw., usw. Nähe Immenhof. Biete: 4 Zimmer, Ofen, und 1500 M Abstand Barcastr. Tausch-Nr. 36814. Näheres Archit. Knief, Klaus-Groth-Str. 24, I. Elbe 214. s(

Tausch Berlin—Hamburg Gebe: Berlin-Wilmersd., Brandenburgischestr. 70, IV., 2 Min. v. Untergr., 5-Zimm.-Wohng., Bad, Mädchenzim., 2 W. C., Boden, Keller, Zentralhzg., Ww., El., Gas, Lift, Vak. 2200 M inkl. Heizg. Suche: 5—6-Zimm.-Wohng. mit gleich. Komfort. Gegend Mundsburg od. Roterbaum, schnellste Verbind. n. Jungfernstieg. Miete bis 2600 Mark, inkl. Heizg. Tausch-Nr. 10639. Angebote unter K. 2751 durch das Hamburger Fremdenblatt.

Suche 4—5-Z.-Wohng. bis 1200 M geg. frdl. 3-Zim.-Wohng. Hochpart., Zimmerstr. (Uhlenh. Tn. 10631). Maklergebühr entsteht nicht. Hinsch & Wolf, Rathausstr. 16. C. 3, 0579. s

Wohn.-Tsch. Nr. 116. 3 Z., Kch., Bad, Elkt., Gas, Carolinenst. 5a, H. 7, v. l., geg. eine 5—6-Z.-W. zu vert. Näheres durch Weckmann, s(Carolinenstr. 23.

Hofweg 4 herrsch. 5-Z.-Wohn., Mdchz., Bad, Ofen, neu renov., 3 Zim. Park., Miete 1400 M, abzug. geg. einfach. 3- od. 4-Z.-Wohn., mögl. m. Bad. Vergüt. verl. Tn. 10297. Knauf & Knüppel, Steinstr. 3. 9—7. s(

Ges. helle 2-Zim.-Vorderwohnung, el. L., Etage, Geg. Fuhlsb., Ohlsdorf, Alsterd., Eppend. — Geb. helle, sonn. 3-Z.-Bdw., Balk., Tn. 28433. Krohn, Steilshooperstr. 147, II. (

Biete Baumkamp 36, I., dir. b. Stadtpark, 4-Zimm.-Wohnung, Waschk., Bad usw., 650 M. Suche gl. Wohn. inn. Stadt. Anfr. an Böttcher, Eckernförderstr. 75, Hpt. T.-Nr. 2344. (

Laden m. 2-Zim.-Wohn. am Barmb. Bahnhof, gegen Abst. u. eine 2—3-Zimm.-Wohn. zu tausch. Tn. 9749. Fricke, Pestalozzistraße 27 Laden. s(

Tausche Diagonalstr., 1. St. 3 Z., Kch. usw., Mte. 470 (Nr. 8300) geg. 4 Z., Mz., Bd. usw., Mte. bis 900. Abst. w. ges. Näh. Berth. Jacoby, Königstr. 14/16, Möbltransp. V. 698. E. 3450. N. 1156. g

4-Z.-W. m. Bad, Balk., geg. 3-4-Z.-W. Vor-Fl. Ptr o. 2. Drath, Süderstr. 123, T. 28737. Borgf.

Schöne, sonn. 3-Z.-W. Mädch., Bad, Ecke Sophienallee u. Sandweg geg. 3-Z.-W. Part. o. Hpt. Bef. 2-4. Tn. 2883 Sandweg 37, I. l. s(

Laden, 3 Zim. Küche, gr. Keller, Hof, Garten, Gas u. Elektr., gegen 3-Zim.-Wohnung zu tauschen. (T.-Nr. 10689) Alt., Kl. Freiheit 18, Zigarrenladen. s

Biete 3 Zim. m. Kam., Nebr. Brennerstr. Miete 600.-. Suche 4-5 Z. geg. Abst. T.-Nr. 9769. s Richard Kahn Gr. Bäckerst. 6. Rld. 1804

Geschäftslokale

Separates Zimmer als Sprech- oder Bürozimmer frei. Mühlenst. 8, II. r. (

Stadtkontore frei. s(G. Tempel, Elbe 9350.

Mod. Kontor sof. zu verm. Peterson, Gänsemarkt 33. (

Hohe Bleichen 11, Hochpt., Kontor, ca. 40 qm, Strbz., sof. od. 1. Febr. zu verm. s(

Kleine Kontore 2 Räume 60 M mtl., 2 Räume 140 M mtl. **Hauptbahnhof** verm. sof. Hsa. 496 **C. A. Lippmann** Kirchenallee 43. s(

Nähe Hafen u. Hauptbahnhof Altona, 3 Büroräume part. 80 qm, m. Strlhz. sofort zu verm. Näh. Alt., Behnstr. 27. D. 2. 3602. s(

2 sch. Kontorräume mit abzugeben bei Selk, s(Dammthorstr. 27, I.

Abzugeben: Mönckebergstraße 7 (Levantehaus) **3 Büroräume** 100 qm, ganz oder get., z. 1. 4. 27, evtl. früher. Näh. unter U. 6119 Frdbl. s(

Laden mit 4 Nebenräumen in Verkehrsstraße günstig abzugeben. Näh. Hartwig, Eiffestraße 293. s(

Schöner Laden am Hofweg, erstklassige Lage, günstig abzugeben. Schulz & Sohn, Wandsb. Chauss. 329. D. 8, 5432. s

Laden am Winterhuderweg günstig abzugeben. Schulz & Sohn, Wandsb. Chauss. 329. D. 8, 5432. s

Laden mit Einrichtg., evt. Wohnung, Hauptverkehrsstr., abzugeben. Stapelfeldt, Lübeckerstr. 108a. s(

Kleiner Laden mit Nebr. zu vermieten, Einricht. u. Telephon m. übernom. werd. Duca, Claus-Grothst. 19.

Laden, Zeughausmarkt, ca. 40 qm, m. Neb.-Räum., involkr.-Geg., bill. abzg. Ang. L. K. Rothesoodstr. 17. s(

Laden m. Nebenraum, für Brotgesch. paff., für nur 600 M sof. frei. Walther & Praetz, Reeperbahn 2—3. Eingang Seilerstr. s

Laden m. Keller, im Zentrum, sof. günstig für RM 350 abzugeben. Jahresmiete RM 1600. Ang. u. S. 5941 d. d. Hamb. Frdbl. s(

Laden, 1—4 Nebr., m. Einricht. bill. abzug. Berner, Röhrendamm 94 a, I. s(

Heller Laden mit schöner 2-Zim.-Wohn., beschlagnahmefrei, f. Laufgegd. Eimsbüttels, für 1800 M sofort frei. Gundelach, Besenbinderhof 47, Alster 8854. s

Kl. Laden m. Wohng. billig abzugeben. s(Lindenallee 68 I. lks.

WENDT — **Grindelberg Mod. Laden frei** Nebenr., Keller, Md. 1800, Mt. 2000. Näh. Merk. 8969 Grindelallee 20. s(

Läden Hamburgerstr. Eppendorferbaum Eimsb. Chaussee Alt. Bahrenfelderstr. Zentrum Redlich & Co. G.m.b.H. Eppendorferlandstr. 46 Merkur 3098. s

Lager-, Fabrikat.-Räume zu vermieten. Hochhausen & Co. Gr. Bäckerstr. 16. s

Lager- u. Arbeitsräume, Parterre und 1. Stock, sofort billig zu verm. Wegner, Altona, Bleicherstr. 26. Garagen frei. s

Hochmodern. Kontor zentralste Lage, 1 Minute von der Börse, etwa 6×7 m im Quadrat, monatl. Miete 100 Mk., per sofort zu vermieten. Anruf unter C 3, Centrum 4534. s(

Leerer Laden Nähe Hauptbahnhof, 60 qm groß, mit 1 Nebenraum und 60 qm Keller. Miete M 3000 p. a. Abstand wird verlangt. Paul Göttsch, Abt. Gesch.-Verkauf, Gr. Burstah 55. Sprechz. 10—12 Uhr. s

Größerer Laden mit Zimmer und Keller in lebhafter Gegend sofort zu vermieten. Miete 2500 M und Baukostenzuschuß. Näheres beim Eigner: Wilhelm Nieschlag jun., Hudtwalckerstraße 35, Kontor (Winterhude). s(

Laden im Zentrum, beste Lage mit großem Fenster und großem Keller, tadellose Einrichtung, abzugeben. Tätige Beteiligung des Inhabers evtl. mit Einlage erwünscht. Vorschläge erb. u. K. 6630 an Heinr. Eisler, Hambg. 3.

Sofort zu vermieten: **Lagerraum od. Werkstatt.** Näheres Winterstraße 9-11, Ottensen. s

Sofort zu vermieten: **Lager- u. Fabrikationsräume** im Jenischhof, Jenischstraße 43—47, Hammerbrook, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Berliner Tor: 468 qm Parterre, 300 qm im 4. Stock mit Kontor u. Ofenheizung. Elektrische Winden u. Warenaufzug für Anlieferung zu Wasser und zu Lande. Auskunft beim Hauswart Kretzschmar, Jenischstr. 43, Hpt. s(

Eine geschlossene **Auto-Garage** mit bequem. Einf., 1 Min. vom Neuen Pferdemarkt; daselbst einige Pferdestallungen m. groß. Hofplatz zu verm. Felgenbaum, Altona, Gr. Gärtnerstraße 49. s(

Claudiusstr. 11 heller, trock. Lagerkeller, 55 qm, zu vermieten. Näheres daselbst b. Tews. s(

Garage frei b. Rodingsmarkt f. Auto u. Motorrad, mit Beiw Stevers, Teilfeld 10 s(

Lagerräume auch für Industrie geeignet, 3 Böden in massiv. Speichergrundstück, Repsoldstraße 80/84, Land- u. Wasserzugg., nahe Bülstrang, à 220 qm, auch einzeln, sof. an gute Firm. zu vm. H. von Brincken, Wandsb.; Antonist. 48 D. 8, 1163. s(

Werkstellen Nähe Marktplatz Wandsbek, sehr billig zu vermieten. R. Kullick, Wandsbek, Litzowstr. 13a, Tel.: D. 8, 5181. s

Hauptbahnhof. Keller, 32 qm, hell, Steinstr. 3, part. s(

Lagerraum in Hamburg, ebenerdig geleg., zu vermieten. Ang. u. T. 6042 Frdbl. s(

Helle Werkstätten m. Kontor (Garage) günstig abzugeben. Angebote unter U. 6214 durch d. Hbg. Fremdenbl. erbet. s(

Herrenfahrer! Garage frei, ev. m. Wagenpflege. Groß, Vulkan 5413, Ecke Schwanenwik und Mundsburgerd. s(

Hell. Raum, ca. 150 qm, m. ebenso gr. Lagerr. f. 1. Stock, dir. a. Straße gel., pff. f. Auto- od. sonst. Werkst., z. vm. Näh. Tel. D. 7, 6764. s(

Großgaragen Alphons Sauerberg, Am neuen Pferdemarkt. Einstellräume f. Tg. u. Stunden. Tag u. Nacht geöffn. Tel. D. 2, 5639. s(

Sofort zu vermieten **Kohlen-Platz** 230 qm groß, mit Einfahrt. Rothenbaumchaussee 63. s(

Gewerbl. Räume Barmbeck, Parterre, 105 qm, mit Kontor, Eimsbüttel, separ. Hintergebäud. m. Einf., Hof, 375 qm Nutzfläche. P. Acker, Merkur 1942. Eppendorferweg 21. s(

Auto-Garagen preiswert zu verm. Dittmer & Petersen, Scheideweg 38. s(

Freihafen. Verschläge, Keller und Boden frei. Roland 70. s(

Zimmer

Ein gutmöbl. Zim. m. Piano, sofort zu bezieh., b. Mescher, Hütten 66, I. s(

Zu vermiet. e. mbl. Zimmer in gutem Hause i. d. inn. Stadt an berufstät. Dame (Beamtin, Kontoristin usw.). Evtl. f. Inordnunghaltg. zweier weit. Zimm. geg. Vergütg. übernommen werd. Angebote u. D. 6276 Hambg. Frdbl. s(

Colonnaden 47, II., Witt, eleg. geheizte Z. frei, vorübergeh.

Gutmöbliertes **Zimmer** m. 2 Bett. an 2 Hrn. zu vermieten. Werstraße 35, III. r. s(

Gutmöbl. sonniges Vorderz. m. separ. Eing. zu sof. zu vm. Menke, Hütten 49. (

Kleines gemütliches sauberes Zimmer zu vermieten. Dammtorstraße 11, III., bei Bonke. s(

Dammtorstr. 35, III., Wilke, Z. m. je 1 u. 2 B. frei, gr. Separatz. s(

Gr. mbl. Vordz. f. 2 Pers., Kchg., M. 13.50. Doll, Neuerwall Nr. 103, 3. Etg. s(

An Alleinmieter möbliert, sonniges Vorderzimmer m. el. Licht zu vermiet. Klock, Neustädterstr. 16, III. s(

3—4 Z., leer o. möbl. Mdchz., Bad, günst. abz. Moshage, V. 6332 Ferdinandstr. 23. s(

Zimm. m. 1 od. 2 Bett. frei, auch vorüberged. Großneumarkt 16, 2 Tr. lks. s(

Möbl. frdl. Vordz. mit elektr. Licht, z. verm. Colonaden 104, IV. r. s(

1-2 leere Zim., Notk. 30 M fr. 10-1, 3-6. Rößler, Fehlandstr. 35 (

Hauptbhf. Kleines freundl. Zim. für einen Herrn zu vermieten. Lütgens, St. Georgskirchh. 3 III. (

St. Georg. Zwei leere Vorderzimmer frei gegen Darleh. v. 200 M. Näheres Valentinskamp 85, Kohlenhandlung. s(

Möbl. Vorderz. für 1 od. 2 Pers. sof. zu verm. Beyer, Norderstr. 145, Hptr. s(

Hauptbahnhof. Zu verm. a. best. Herrn eleg. möbl. Zim. m. Schreibtisch, Klavier, Radio, Bad, in best. Hause beim Besenbinderhof, Nagelsweg 7, I. Jacobs. s(

Heim f. geb. Ehepaar od. geb. Herrn per sof. el. Licht, Zentrlhz., Bad, 1—2 möblierte Zimmer. Herold, Koppel 22, Hochptr. Alster 4741. s(

Groß., leeres **Vorderzimmer** m. sep. Eing., auch als Kont., zu verm. Dierling, Spaldingstr. 42, III. l.

1 leeres Zim., Kochgel. 20 M. mon., abzug. s V. Strohhaus 50, v. l.

2 l. Zim., Notk., mtl. 28 M Ochsenzoll abzug. H. s Knaack, Spaldingst. 47, II

An der Alster 3, II. möbl. Zimmer mit Alsteraussicht. Zentralheizung, Tel., per 1. Febr. frei! s(

Zu verm. gr. sonn. Vorderz. Steindamm 41, III., b. Schmidt. s(

An d. Alster 81, III., Ecke Holzdamm, behagl., gutmöbl. gr. Zim. f. 1 od. 2 best. Herr. mit all. Komf. und Lift, schönste Alsteraussf., z. 1. 2. zu vm. Frau Bous, Merkur 7639. s(

Am Hauptbhf. 1 frdl. möbl. Vrdrz. frei Kirchenallee 25, III. (

Hauptbhf. Gutmöbl. Zimm. frei. Bad, elektr. Licht. Wolf, Spaldingstr. 38, Hpt. (

Groß möbl. Zimm. zu vermieten. Fr. Dreyer, Spaldingstr. 41, I. s(

Möbl. Zimmer, Bad, el. L., sof. zu verm. b. Wölschke, Holzdamm 39, II. s(

Sep., mbl. Balkz. an berufst. D. od. Hrn. zu verm. Eckhardt, Stiftstr. 20, III. l. s(

Im Einzelhause, Schmilinskystraße 8, Alsterseite, Zimmer frei. Scheele. s(

Steindamm 3 leere Zim. Hochpt. paff. für jedes Gewerbe, mon. ca. 80 M., abzug. H. Knaack Spaldingstraße 47, II. s

Hauptbahnhof. Möbl. Zimmer zu verm. Lauke, Capellenstr. 22, II. r. s(

Nettes möbl. Zim. zu vermieten. s(Spaldingstr. 34 III. r.

1—2 frdl. Kontorz., el. L., Tel., v. 1. 2. zu vermiet. Steindamm 3, IV. l. s(

2 ineinanderg. frdl. Zim., a. f. 2 Herr., el. L., Klav., Tel., v. 1. 2. zu vm. Steindamm 3, IV. l. s(

Zu vermiet. sonn., frdl. mbl. Zimmer. Billwärder Neuedeich 285, I. r. s(

Gutmöbliertes Zimmer mit voller Verpflegung in erstklassig. Hause zu vermieten. Heizung, el. Licht. Besichtig. 3—8 Uhr. Fischer, s(Lübeckerstr. 72, II.

2 oder 3 gutmöbl. Zim. mit Küchenbz., el. L., Bad, passd. f. Ehepaar, zu vermieten. Cortijo, Neuberstr. 27, I. s(

Gutmöbl. Zim. an best. ruh. Herrn zu vermiet. Osterholdt, Mühlendamm 41, II.

2 Verbind.-Zimmer saub. u. sonnig, m. allen Bequemlichk., sofort z. vermieten. Mühlendamm 1, I. (

Z. 1. od. 15. Febr. zu verm. in mod. Hs. eleg. möbl. Schlafzimmer, evtl. m. Wohnz., Bad, Teleph., Strlhz. Alleinmieter. s(Cramer, Papenhuderstr. 42, pt.

Pension Strümpel a. d. Alster, 3 durchgeh. gr. Frontzim., m. u. ohne Pension frei. Tischgäste willkomm. v. 1-7. Immenhof 5. s(

Wohn- u. Schlafz. zuvermiet., gutmöbl., elektr. Licht, Bad, Tel., nur an seriös. Herrn, Wandsbeckerstieg 17, II. links, 10-12 u. 2-4 Uhr. s(

An der Alster Schwanenwik 27, pt. lks. Gr. eleg. Zim. mit Verpfleg., für Ehepaar, auch für Familie passend. s(

Gtmbl. Vorderz. zu vm. J. B., Lübeckerstr. Nr. 61, IV. r., gegenüb. d. Hochbahn. s(

Freundl. Zimmer mit od. ohne Pens. an geb. Herrn abzugeb. Nähe Kuhmühle. Ifflandstr. Nr. 77a, II. links, Hohenfelde. s(

Mundsburg. Groß., ruh., gutmöbl. Zim. in gt. Hse. abz. El. Licht Bad. Tel. s(Weber, Peikumstr. 8.

Alsternähe. Gr. Wohn. u. Schlafzim., ineinanderg., vorn, u. eleg. möbl., od. hoch-mod. Herrz. m. kl. Schlafz. in ruh. fein. Hause zu verm. Bad el. L. Diercks, Mühlendamm 41. s(

Gtmbl. Vorderzim. für 2 Pers. m. gut. Pens. abzug. Beckmann, Wandsbeckerstieg 19, pt. A. 3858. s(

Zu verm. Zimmer, einz. od. zushängd., ganz od. teilweise möbl., mit od. ohne Pens., ev. Notk., in Privaths., gt. Verb. Neubertstr. 53. s(

Zum 1. Februar ein fein möbl. Zim. m. Ankleideraum u. el. Licht zu verm. Besichtigungszeit b. 6 Uhr. Hartwicusstraße 11 pt. lks. s(

Mundsburg, gegenüber Bahnhof. Gtmbl. sonn. Balkz. z. 1. Febr. zu verm. mit Heizung, Bad, elektr. Licht. s(Platow, Mundsburgerdamm 53, I.

2 Z., Notk., Zubeh. v. n. Wiegand, Kl.-s(Groth-Str. 15. V. 1318

Sonnig. Balk.-Wohnzimmer, Schlafzim., beide gedieg. eingerichtet, m. hell. Schlafkämmerch., Telephon, el. L., Bad, Heizg., sofort od. 1. Febr. Oben Borgfelde 11, II., Schumacher. s(

2 leere Z., Kochgel. Bd. 50 M. Claus-Grothst. 19.

Gutmbl. Vorderzimmer an besser. Herrn zu vermiet. Kölln, Borgfelde, Klaus-Groth-Str. 38, II. s(

Gutmöbl. gr. Veranda zim. mit el. L. u. Bad z. vm. Salfeld, Saling 19, Hptr. s(

Groß., sonn., behagl. möbl. Vorderz. m. Strlbzg., m. el. L. a. Alleinm., evt. berufstät. Ehep. ohne Kind zu vermieten. Ohlendorffstr. 13, III., Pietsch. s(

Hamm. Zu vm. behagl. einger., gr. Zim., Stlhz., Ww., Tel. Jürs, s(Dimpfelsweg 7, III.

Zu vermieten ein **gutmöbl. Zim.** mit elektr. Licht s(Saling 28, Hpt. lks.

2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an 2 Herren od. Ehepaar mit Küchenbenutz. abzugeb. Schöler, Rumpsweg 28, III., Hamm. s

Frdl. möbl. sonnig. Vorderz. m. 2 Bett. zu verm. Marienthalerstr. 199, I. r., b. Bhf. Hasselbrook. s(

Gutmöbl. Zimmer auch an Dame zu vermiet. Munding, Auenstr. 30, III. s(

1 möbl Zim. zu vm. Gaeding, Winterhuderweg 40a, III. (

Möbl. Zimmer bei alleinst. Dame, dir. Mundsburg geleg., per sof. od. 1. 2. zu vermieten. Schmidt, Hamburgerstr. 3, I. (

Leeres od. möbl. Zim. mit groß. Gart. an best. ältere Dame zu vermieten. Wagnerstr. Nr. 20, pt. lks. s

Eleg. Herrenz. u. sonn. Schlafz., ev. 2 Bett., z. 1. 2. zu verm. Oberaltenallee 73a, III., Hochb. Wagnerstr. s(

Zu vermieten, gutmöbl. Zimmer m. elektr. Licht, Eggeling, Weidestraße 148. s(

Zu verm. z. 1. Febr. 2 leere Zimmer, jed. mit Balkon u. Notküche, gute Geg., Nähe Hochbf. Strb. u. Dampfsch., b. allst. ält. Dame. Pr. 70 M. Bes. Mittw. 4—7 Sierichstr. 168, I., Riemer. s(

Bei einzeln. Dame 3 eleg. möbl. Zim., Mädchz., Küchenben., Str.-Hz., Warmw., el. Bel. Schröteringsweg 6, Hochpart. s(

Hübschmöbliert. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiet. zum 1. Februar. Uhlenhorst, Fährstr. 29, I. Graap s(

Uhlenhorst. 1. Febr. beh. möbl. Ofszim. abzug. Hertz, Overbeckstraße 16/18. s(

Uhlenhorsterweg 38, p. L. herrsch. Haus. 2 f. möbl. Z.-Zim. m. a. Komf. z. 1. 2. z. verm., tägl. v. 4-6 z. bes. Garten-evtl. Küchenb. s(

1—3 Z., möbl. od. leer, jed. mod. Komf., verm. Heinrich-Hertz-Str. 136, I. Besicht. ab 2 nachm. s(

1—2 l. gr. Z. m. Kchb. zu verm. Meßner, Canalstr. 55 I. s(

In Villa möbl. Zim. zu verm. Strlhzg. Sierichstraße 123, b. Hochb. Merk. 2246. s

In gut. Hause nett möbl. Zim., el. L., Strlh., z. 1. 2. 27 an geb., berufst. Dame zu verm. Jebens, Flemingstr. 12, Hpt., Bahnh. Sierichstr. s

Frdl. möbl. Vorderz. Garths., Bad, el. L., nahe Stadtp. u. Alst., an ruh. Alleinmiet. zu vermiet. Monat 30 M. Winterhude, Baumkamp 16. s(

2 Zim. mit Kchb. zu vm., Pr. 50.— mtl., ev. Mietevorschuß erw. Osterbeckstr. 68, II. l., b. Strpd. 9-12(

Möbl. Z. bei l. Dame abz. El. Licht. Kürlen, Osterbeckstraße 9. s(

Vorm Dammtor gr. Vrdz. o. Wohn- u. Schlafz.; auch f. 2 Pers., zu vm. s(Heimhuderstr. 6, I. r.

In ruh., best. Hause eleg. möbl. Herren- u. Schlafz. m. Tel., el. L., Gas, Bad sofort od. später als Alleinmieter f. 1 od. 2 Pf. (f. Ehep.) frei. Mit Kaffee u. Bed. 75 M., ev. auch einz. Riehle, Grindelberg Nr. 80b, part. lks. s(

Dammtor. Hübsch Wohnz. m. kl. Schlafz. an Hrn. abzug. el. L., Tel., tägl. Bad, Grindelweg 2a, pt. r. s(

Wohn- u. Schlafzim. zu vermieten s(Schlüterstr. 16, II.

Umzugshalber zwei leere Zimmer m. Notküche u. gr. Balkon, eig. Gas- u. Elektr.-Zähler, p. sof. zu vermiet. Bornstr. 5, III. r. s(

Dammtornähe. Frdl. sonn. Vordz. zu sof. o. z. 1. 2. zu vm. Grindelberg 1, II. r. (

Dammtor. Schlüterstr. 10a, möbl. Zimmer zum 1. 2. 27 zu vermiet. Röschmann. s(

Dammtor. 1—2 gutmbl. Zim. z. 1. 2. zu verm. Bad, el. L. Bleiweiß, Grindelallee 89, I. s(

Schön. gr. Vorderzim m. all Komf., wie Heiz., Warmw., tägl. Bad usw. z. 1. 2. zu vermieten. Grindelallee 116, II. r. Tel. Hansa 1302. s(

E. frdl. möbl. Zim. zu verm. Behrend, Bornstr. 20, II. s

Badestr. 1, Hptr. r., Ecke Mittelweg, 1 gutmöbl. Zimmer mit Heizg. u. allem Komf. sof. od. 1. 2. an Herrn od. Dame abzugeben. Hansa 451. s(

2 große leere Zimmer, Hchpt. Grindelberg. zu v. Hansa 4729. s(

Harvestehude in fein. Fam.-Pens. Zim. m. u. ohn. Verpfl. Feldbrunnenstraße 5 (Villa), dicht beim s(**Dammtorbahnhof.**

Frdl. möbl. sonnig. Zim., monatl. 30,—, für berufst. Dame, Strlbz. 6 Mon., el. Licht. Gute Bahnw. s Augustin, Isest. 90, II.

Sonniges Zimmer zu verm. an berufst. Herrn od. Dame, ev. 2 Zimmer. Grindelallee 157, III. r. s(

Klosterallee 61, II. Gutmöbl. Zimmer mit elektr. Licht und fließend. Wasser zu verm. Schlumbohm.

Großes leeres Zimmer frei! s(Bundesstraße 10, II.

Gr. gutmöbl. Z. zu vm., Pr. 45 Kreuge, Oberstr. 113, II. s(

Herren- u. Schlafzimmer eleg. möbl., Heizung, Bad, Fahrstuhl, Teleph., beste Gegd. Eppendorfs, zu vermieten. Tiemann, Loogestieg 3, I. s(

Zu verm. gutmöbl. Vorderzim., m. el. Licht u. Schreibtisch. Hilbers, Gärtnerstr. Nr. 107, Hpt., Hohel. (

Feinmöbl. gr. Vorderzim. m. Schlafkab., Schreibt., Klav., el. Licht, 30 M. Gärtnerstr. 98, I. l., Hohel. s(

Alleinmieter. 2 gr. zusammenhg. möbl. Vorderz. m. Strlhz., Tel., f. ein. einz. Herrn z. 1. 2. o. spät. b. ält. Dame abz. Klosterallee 55, pt. l. Merk. 4965. s(

Gr. möbl. Vordz. m. Schrbt. sof. od. 1. Febr. zu verm. Nähe Hoheluftbrücke. Kaiser-Friedrich-Ufer 24, I. links. s(

3 ineinandergeh. möbl. Frontzimmer mit abgeschl. Notküche, Garten, Tel., Bad, elektr. Licht, Gas, am Park gelegen per 1. 2. zu vermiet. Ottersbeckallee 36, part. s(

Eleg. behagl. möbl. Herren- u. Schlafz., a. Einzelzim., a. Komf. Tel., Strlhz., tägl. Heißw., Fahrst., per 1. 2. zu verm. Klett Wwe., Eppendorferbaum 34, II. s(

2 Zimmer (1 groß. Vorderz.), leer od. möbl., zus. o. getr. p. 1. 2. zu vm., el. Licht, Zentrhz., Tel. Bismarckstraße 90, Hp., r. Vulk. 2657. (

Eleg. möbl. Zim. zu vm. Näthel, Emilienstr. 74, I. (Eimsb.) s(

Gutmbl. V.-Z. frei. Tornquiststr. 67, I.

Möbl. Zim. zu vm. Goebenstr. 4, IV. r. (

Beste Bahnverbindg. Schlump 2, 1. Etg., 2 sch. mbl. Balkonz. m. Notküche, ab 1. 2. an gutsit. nett. Ehep. zu verm., el. Licht, Bad vorhand. s(

2 leere Zimm. mit Küchenben. u. Bad, Zentralheiz., Warmwasser, Tel., zum 1. Februar zu vermiet. Kroll, Eppendorferweg 183, Nh. Hoheluftchaussee. s(

Bhf. Sternschanze gutmöbl. Vorderz., el. L., an Herrn in fest. Stellg. z. 1. 2. z. vm. Fr. Osthövener, Altonaerstr. 68, II. s(

Nähe Sternschanze. In ruh. Einzelhs. hübsch möbl. Zimm. an Herrn zu verm. Fettstraße 4. s(

Behagl. mbl. Zim., el. Licht, preisw. zu vm. Wegner, Eppendorferweg 147, pt. g(

Sternschanze. Beh. Wohnzim. m. Schlafkabinett, Bad, el. L., in gut. Hause an Alleinm. zu vermiet. Fittig, Schulterblatt 35, 2. Stock. s(

Tornquiststr. 47 2 leere Vorderzim. mit elektr. Licht u. separ. Eingang sof. zu vermieten. s(

2 Min. v. Schlump. Zu vm. sof. o. spät. ger. gtmbl. Z., el. L., an anst. Herrn od. Dame, 30 M einschl. Morgens. Ringer, Kielortallee 14, p. r. s(

2 gr. frdl. mbl. Bdz. z. vm. Steen Wwe., Alardusstraße 16, III., Eimsb. s(

Nh. Holstenbhf. 3 gr. l. Z. m. Kch. u. Zub. z. 1. 2. in Unterm., Garths., abzg. (gen.) Mtl. 100 M. Altona, Wohlersallee 40. s(

In Villa im **Elbvorort** sind 2 eleg. möbl. **Zimmer** Balkon, Bad, Tel., evt. Küchenben., an gutsit. Herrn oder kinderlos Ehepaar sof. zu verm. Näh. d. persönl. Rücksp. Ang. A. V. 572 an Ad. Voges, A.-E., Alt., Königstr. 10. s

Elegantes **Wohn- u. Schlafz.** bei alleinsteh. Dame an Alleinmieter z. 1. Februar zu vermieten, Bad, Zentralzg., Telephon. Nordsee 6961. s(

Alleinst., berufstät. Frau, a. l. Näherin, find. behagl. Zimm. in Einzelhs. gegen Vergütig. od. Hilfeleistung. Näh. Ang. m. Ref. erb. unter W. 6082 durch das Hambg. Frdbl. s(

1 l. Zim., Notk., mtl. 20 M Berl. Tor abz. H. Knaack Spaldingstr. 47, II. s

2 Z., Notk., Bad abz. Moshage, V. 6332 Ferdinandstr. 23. s(

2 l. Zim. m. Notkch. a. Ehep. sof. z. vm. Splinter & Vollmar, Steindamm 47. s

Jurineck — Ohne jed. Vorsch. Schnell, reell finden Sie Ihre Z. u. Tlwh. Verm.-Ztrl. **Erfolg** Hansa 6075. Hohel.-Chss. 42 u. s(Eppd. Weg 185, Hpt.

Kaufgesuche

Schmuck

Kaufe **Brillanten, Gold- u. Silberwaren** gegen sofortige Kasse. **Paul Behrendt** Steindamm 101. s(

Kaufe u. bevorschusse **Juwelen** z. voll. Auslandskurs **Pfandscheine** löse aus und zahle **100% d. Wertes** Juwelen-Büro Radlmayr, 11—6 Uhr Gr. Bleichen 32, II. s(

Brillanten, Platin, Gold, Silb u. Städt. Pfandsch. kauft **Heinrich Kamm,** Gerhofstr. 23. s

Brillanten goldene Uhren kauft H. Bertelsen Alter Steinweg 40. s

Platin, Brillanten, Gold, Silber, Uhren, alte Gebisse kauft s **Jotuff,** Alter Steinw. 69.

Brillanten Platin, Gold, Silb., Pfandscheine kauft **Ernst Piening** ABC-Straße 3, beim Gänsemarkt. s

Brillanten, g. Uhren, stdt. Pfandsch., Prismengl., Photos kauft höchstz. W. Schröder, Spielbudenplatz 18. (

Brillanten, Platin, Gold, Silber und Städt. Pfandsch. kauft **Georg Rothaug** Gänsemarkt 60.

Juwelen Pfandscheine Ankauf, Berat., Schätz. W. Meineke, städt. Leihhausinspektor a. D. Grindelallee 29, III. s(11—6 Uhr.

Ankaufsstelle Amelungstr. 4, Juwelen, Gold, Silber Platin kauft Otto Holst. s(

Brillanten Platin, Gold, Silber und Städt. Pfandsch. kauft **Paul Arnold** Gerhofstraße 29, I. 11—5 Uhr. s(

Edelmetalle

Alte Gebisse, Platin, Gold, Silber kauft **Wist,** Rosenstr. 7, b. Hauptbhf. s

Maschinen Werkzeuge

Furnierböcke zu kaufen gesucht. Wulf, Altona, Lornsenplatz 2, I. s(

Bootsmotoren u. Elektromotoren kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Suche Elektromotore. Ang. u. P. P. 6343 Frdbl. s(

Ca. ¼-PS.-Motor, 220 V., Wechselstrom, m. Anlass. zukauf. ges. Krügener, Stormarnerstr. 25. D. 8, 2830. s(

Hohlsaum- u. Knopflochmasch., guterh., z. kf. ges. Preisang. u. H. 76 an C. Hain, Hirschgraben 1. s(

Fahrzeuge

Kasten-Lieferwagen bis 1½ To., nur neuwertig, luftbereift, sofort gesucht. Tel.: Hansa 2045. g

Automobile Motor- und Fahrräder kaufen gegen sofort. **Barzahlung** Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19. E. 1947

Gebr. Lastzug nicht älter als zwei Jahre, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Enemark, Hbg., Fährstr. 15. s

Auto f. tägl. Ueberlandfahrt. von Arzt ges. Dr. med. Haan, Ochsenzoll, s(Fernr. Garstedt 83.

Lieferauto m. geschl. Kasten, nicht üb. 6 PS., zu kauf. ges. Ausführl. Angeb. mit Angabe der Marke, Baujahr, Preis usw. unt. S. S. 6250 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Kaufe Lastauto, 5 t, gegen Kasse. Angeb. mit genauen Daten unter E. 6182 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

4sitz. Innensteuerlim. gegen Kasse gesucht. Schriftl. Angebote s(Thieme, Brennerstr. 3

Sof. ges. **Lieferwagen,** Pritsche, fahrbereit, ¾—1 To., geg. Hypothek. Ang. u. H. V. postl. Schwarzenbek. (

Schiffs-Abbruch. Kähne und Schuten kauft Wegener, Altenwerder. s

Motorboote, Sport-, Segelboote und Kanus kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Gut erhaltenes **Motorboot** mit Kabine, f. 8-10 Personen, möglichst seetüchtig, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Z. 5256 durch das Hambg. Fremdbl. g

Gebr. neuer. Mark.-Motorrad nur aus Privathand z. kauf. ges. Angeb. m. Modell- u. Preisangabe an Dr. Hein, Allg. Krankenhaus Eppd., Phys. Inst. s(

Auto zu kaufen gesucht. 6 Sitz. Limousine, 8/10 Steuer-PS., Baujahr 1926. Ausführliche schriftliche Angebote mit äußerster Preisforderung an Hinrich Cordes, Ruwinkstraße 47. g

Limousine oder **Landaulet** neuwertig, mit starker Maschine, sofort zu kaufen gesucht. **August Knabe** Besenbinderhof 4. Alster 6839. s

Suche Motorrad in gut. fahrbereiten Zustande, nicht unt. 3 PS., sof. zu kauf. Riesenkamp, Mozartstraße 14. s(

D-Rad-Beiwagen zu kaufen gesucht. Aeußerste Ang. bei Kassazahlung u. J. 301 a. d. Ann.-Exp. William Wilkens, Ballinhaus. s

Kinderwagen Sportkarren

Gesucht gebr. niedriger (englisch.) Kinderwag. Preisang. Groß, Jungfrauenthal 6, I. s(

Möbel

Höchste Preise f. Möb. u. Hausst. j. Art b. Ritschel, Lindenstr. Nr. 87, Ndf. 6869. s(

Hausstand, Nachlaß, Möbel, Altmahag., bezahlt am besten Gebs, Lübeckerstr. 6. (

Schlaf- u. Wohnz. zu kaufen ges. Quandt, Fruchtallee 78, l. r. s(

Altmahag. Möbel ges. Zahle mehr als jed Konkurrenz. Saevecke Börnestr. 73, D. 8, 2993.

Hausstände, Einzelmöbel kauft Dappel, Hansa 9497. Düsternstr. 59. s(

Zimm.-Einrichtung., Hsst., Einzelmöb. 2c. kft. Blum, Grindelberg 74a. Ndf. 6056. s

Schlafzim., Herrenzimmer, Kontoreinrichtung evt. kpl. Hausstand geg. sof. Kasse zu kaufen ges. Mauerer, Schmiedestr. 6, III. C. 3, 5233. s

Hausstände, Villen- und Kontor-Einrichtungen kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Hausstand, Einzelmöb. Mah.-Möbel f. Export kauft Holm, Oberaltenallee 18, M. 9227. s

Geld sofort! kostenlos, f. Hausst., Möb., Kont.- u. Büro-Einricht., Schubw., Manufakturw. d. m. in Auktion überg. Krohn, Gr. Reichenstr. 63, I.

Zimmer jed. Art ganzen Hausstand, Mah. Möbel, Bett., Wäsche, Nachlaß, Einzelmöb. Pianos kauft sof. geg. Kasse Tammen, Werstr. 12, Nordsee 8647 s

Wohn- u. Schlafz., Einzelmöbel, Mah.-Möbel, Federbetten kauft Frau Linß, Humboldtstr. 18, II. Nordsee 2574. s

Schlafz., Herrenz., Speisez., kpl. Hausst. einz. Möbel zu höchsten geg. sof. Kasse Siegler Grindelberg 77, Alster 5523. s

Altmahag. u. antike Möbel zahlt unbed. Höchstpr. G. Richter Kr., Stiftstr. 76, I. s(

Schlaf-, Speise-, Herrenzim. u. einz. Möb., auch Altmah.-Möb. kft. Rieter, Vereinsstr. 49a, II. Alst. 3097. (

Schlaf- u. Wohnz. b. Privat zu kauf. ges. Helmke, Eimsbüttelerstr. 43, II. St. B. s(

Zu kf. ges. Schlafz.-, Whn.-, Herrz. u. Mah. Fries, Lindenall. 31, hp. (

Hausst., auch gef. v. Priv. zu kaufen gesucht. Händler verbeten. Reuse, Hamburg 33, Grauelstraße 28, I., Tel. Alster 3245. s(

Weiß. Kleiderschrank aus Privathand zu kaufen gesucht. Ang. u. T. 6270 Frdbl. s(

Alte Mahagoni- u. alle and. Möbel, ganze Zim., Hausstd. kft. höchstz. Gelberg, Barielstr. 87, III. (

Speisezim., Schlafz., Herrenz. u. Klavier gesucht. Dieckmann, Altona, Gr. Rainstraße 104, I. lks. s(

Laden-Kontor

Kontormöbel finden schlanken Absatz zu guten Preisen an unseren Auktionen. Kostenfreier Vorschuß. **Auktionshaus Krutisch,** Rathausstraße 13, C. 3, 5227. s

Schreibmaschine kaufe zu gut. Preis gegen Kasse. C. 3, Centrum 3494

Kontor-Barriere, Lg. ca. 3½ m, ges. Angeb. erb. Hbg. 8, Afiahaus 401. s(

Wiener Stühle, 75 Stck., hart, Sitz, zu kf. ges. Dr. Wietig, Klosterallee 39. s(

Gesucht gebr. litt. Glasschrank für Musterzwecke. Ang. mit Preis u. S. 6349 Frdbl. s(

Musik

Gebr. Marken-Flügel od. Piano, gut erhalten, gegen sofortige Kasse gesucht. Preisangebote an **Völcker,** Altona Beim grünen Jäger Nr. 15, D 2. 2995. s

Piano od. Flügel f. g. bar Vorrn. Hasselbrookstr. 4, C. 521. s(

Piano privat gesucht geg. Kass. Frl. Saeveke, Börnestr. 73, D. 8, 2998. (

Flügel gesucht für augenblicklich hier weilenden Geschäftsfreund. bevorzugt Marken wie: **Steinway & Sons, Bechstein, Blüthner** od. sonst allererste Marken. **Wiepking** Schulstraße 4. Tel. C. 3, 2004. s

Piano mit Preis gesucht. Heinsen, Altona, Eimsbüttelerstr. 45 a, I. Hansa 8263. s(

Suche per sofort ein gut erhaltenes **Jazz-Schlagzeug** zu kaufen. Näheres u. Matthias Hansa 7251 s(

Benöt. dringd. gebr. Piano oder klein. Flügel für Export. Zahle sofort hoh. Kassapreis. Angebote mit näheren Angab. an Thein, Hamburg, s Ferdinandstraße 3 Vulkan 4836.

Piano od. Flügel priv. geg. Barzahl. ges. Edinger, Hoheweide 4. N. 5549. s

Bekleidung

Für getragene u. defekte **Herrengarderobe** zahle wie bekannt **die höchst. Preise.** Rob. Schulz, Hbg. 3, Brüderstr. 3, Ecke Wexstraße. Merkur 8363. (

Getrag. Herren- u. Damen-Garderobe kauft (auch def.) s(S. Ahlert, Hbg. 4, Eckernförderstraße 63. Karte od. Tel. D. 2, 7500

Getrag. Herren- u. Damengarderoben kauft (auch defekte) Zeyher, Hbg. 6, Marktstr. 57, Tel. unt. Hansa 8514. s

Höchste Preise zahlt für guterhaltene Herrengarderobe Wulff, Düsternstr. 36. Hansa 8546. s(

Brauche sehr nötig gebr. **Herrengarderob.** zahle höchste Preise. Balczuweit, Brüderstr. 23—25. Hansa 7135 o. Postk. s

Bekleidungs- und Haushaltungsgegenstände kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Getr. Garderob. Anz., Jack. (a. def.), Hosen, auch Fracks, Smok., ev. Gehröcke kauft höchstz. Franz Henningsen, Eilbeck, Kibizstr. 30, Alster 9185 od. Karte. s(

Getrag. Garderobe sow. Frack- u. Smokinganzüge k. Nordmeier, Danzigerstraße 3. s(Auch Wandscheine

Herren- u. Damen-Gard., getrag., kauft Peters, Alt., Adolfstraße 113. Postk. gen. s

Suche dringend getragene **Herrengarderobe** (auch defekt). Zahle hohe Preise. Müller, jetzt Marcusstr. 18. s(Merk. 8950 o. Karte.

Ehe Sie getr. Herr.-Beklög. verk., ford. Sie bitte u. Höchstgebot. Sie staunen über d. Mehrpreis, den Sie b. uns erzielen. H. Stender, Hbg. 3, Hütten 100, Hansa 7729. s(

Herr.-Jackett, Smok. u Frackanz. kft. Frau Gebs, Lübeckerstr. 6. s(

Gardinen Teppiche

Haben Sie deutsche oder Perser **Teppiche zu verkauf.** Rufen Sie unverzüglich an Vulkan 1700. Schmidt, Alsterdamm 9.

Perser Teppiche und Verbindungsstücke kauft zu allerhöchst. Preis. Walter Philipp, Eichenstr. 54, hp. l. s(

Teppiche, Gardinen, Kristalle, Mobilien aller Art kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Heizung

Sägespäne zu kaufen gesucht. Tel. D. 7, 2913. s(

Sonstiges

Bücher Bibliotheken bezahlt gut **Scharlach** Antiquar, Neue ABC-Str. 7, kein Ladengesch. s(

Ankf. v. Münzen u. Münzsammlungen. Sachs, Amelungstr. Nr. 15, Laden s

Briefmark. kft. Büll, Alt. Steinweg 48. s(

Briefmark.-Sammlg. kft. Drommert, Steindamm 94, Vulk. 4504. s

Brockhaus' Lexik. kauft Walter, Ellerntorsbrücke 14 s(

Ueberseekoffer zu kauf. ges. Ang. u. 6195 Frdbl. s(

Langenscheidt
Unterrichtsbriefe und Wörterbücher kauft Walter, Esserntorsbrücke 14.(

Schrankkoffer, gebr. zu kauf. ges. Sempertit. 1, prt. H. 2951.s(

Radio
Röhrenapparat aus Privathand gegen sof. Kasse ges. Ausführl. Preisangeb. u. M. 6208 Frdbl. s(

Kchfl. „bpplw. 50/100 Ztr. Fnd., zu kf. ges. Ang. Z. 6015 Frdbl. s(

Wir kaufen alles
geg. Barzahlung. Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Warenposten
jeder Art und Größe kauf. geg. sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Finanzielle Schwierigkeiten
beheben durch Kauf von Warenposten gegen Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Sitzbadewanne ges, Ang. A. 6046 Frdl. s(

Konkursmassen
ted. Warenlagers kaufen en bloc gegen sofortige Barzahlung Olbers G. m. b. H., Dovenfleth 19, Elbe 1947. s

Bodenrumpel
Papier, Lumpen, Möbel, wird abgeholt. Hansa 5785.s

Kaufe jed. Quant. gebr. I-Träger N.P. 8—16 l. all. Läng. u. gebr. Gas- u. Siederohre geg. sof. Kasse. H. Rohde, Schrotthandel, Uetersen. g

Wir sind **Käufer** v. **Bordeauxfässern** und **500 Liter-Bordeauxfäss.** Angebote an Anciens Etabliss. Jean Gallet, 1. Cours de Gourgue, Bordeaux, Frankreich.

Tausch

Wer liefert neue Schreibmaschine in Gegenrechng. b. Kauf ein. Pianos? Pianohs. Hammonia, B. gr. Jägerl5 (Neu. Pferdemarkt)

Verkäufe

Schmuck

Goldene **Armband-Uhr** 14 Karat nur **28.-** **James Polack** Alterwallbrücke 4, s Hafenst. Rödingsmarkt.

Sehr billig!
Brillant-Kolliers
Mk. 68.-, 98.- und 135.-
feine Platinfassung.
J. Hilcken
Juwelier s
Spitalerstr. 12.

Gold. Herrenuhr bill. zu verk. Sire, Pilatuspool 3, pt.s(

Maschinen Werkzeug

Gichtgasmot., vollst. gek., 1 PS., 220 V., 1400 T., 75 M. a. ½ PS., 110 V., 900 T., 50 M. Charlottenstr. 25, P. 9549. s(

TITAN

Die Nähmaschine
FÜR HAUS U. GEWERBE
BEQUEME ZAHLUNGSWEISE
Carl Roediger & Co
HOPFENBACH 17

250 Elektromotore
neu und gebraucht. Verkauf u. Vermietung **Gebr. Rademacher** Rödingsmarkt 62 Roland 6313. s

Großes Lager
Elektromotoren
u. Bauwinden
Verkauf, Vermiet. zu günst. Beding
Paul Kröger & Co.
Besenbinderhof 13a b. Hauptbahnhof. Tel. Elbe 5885, Bulk. 4798. s

Wbdrill., el., 400 Tour., Fl., 220 V., 25 M Charlottenstr. 25, P. 9549.s(

Zu verkaufen:
1 Kurbelschere 1020 mm L., 1,5 mm Bltk.
Gräpert, Hamburg, Auberg 8. s(

Bill. Gelegenheitsk. **Transmission, Fabr.** Rüstel, wie neu, ca. 1500 kg, 5 Well. 50 mm 4 Wellen 40 mm m. Lagerbock usw. 1958 Rmk. **Ernst Erichsen, Alt.,** Langenfelderstr. 71.s(

1 Centrif. Gleichstr.-Mt 4, 2 u. 3/4 PS. gr. Posten Rubezeug u. Alteisen zu verk. Posmoorweg 29.s(

Gl. Kaffeemühle 95 Mk. Meißnerst. 34, L.(

Hing.-Nähmasch. 20 M. und eine st **Schneider-masch.** 30 M. **Maus,** Schulterblatt 35, Hchv.

Schnd.-Nähm., fast n., bill. zu vk. **Lutze,** Bolimannstr. 33, pt.(

Singer-Nähmaschine sofort billig abzugb. Werftstraße 19, III. s(

Neue verlenkb. **Nähmaschine** s. verk. Burmeister, Geibelstr. 44, II.

Nähmasch., Rundsch., fassnen, bill. zu verkf. Fruchtallee 54, Lad. s(

Fahrzeuge

Ford-Limousine billig abzugeben. **Ford-Lieferwag.** von 700 Mk. an abzugeben **Karl Doerflein,** Hammerstr. 25. D. 8, 2009. s

Fabrikeinricht.
12 Leit- u. Zugspind.-Drehbänke, 1000 bis 2000 mm Drehlänge, 3 Univ.-Fräsmasch., 2 Shaping-, 1 Hobelmasch., 1 Horizontal-Bohr- und Fräswerk, 3 Rundschleifmasch., 5 Säulenschnellbohrmasch., 2 Exzenterpressen, 2 Spindelpressen, 2 Schlagscheren, 1 Kreisschere 1 Nutenstoßmaschine, transport., f. Hdbetr., 1 Rund- und Abkantmasch., 5 Drehstrom-Mot., 3-7½ PS., 50 m Transmiss. m Treibr., kompl Schmiedeeinrichtung sofort event. geg. Gebot abzugeb. **Masch.-Fabr. Busch Altona-E.** Lagerstr. 133/35. s

Drehbänke, Bohr-, Fräs-, Shaping-, Schleifmaschinen, Scheren, Stanzen, Rundöfen, Schraubstöcke, preisw. ab Lag lieferbar. **Koopmann & Seybert,** Kaffeemacherreihe 3. R. 5087

Schwere Balance,
Universal-, Abzieh-, Rund-, Wurfmasch., Kreis-, Schlagschere, Amboß, Stockenmasch. Bohrmasch., Kleinwerkzeug bill. Gath, b. Essen-Str. 66—68.s

4/14 PS. Ego. 4-Sitzer, abnehmb. **Innensteuerlimousine** elektr. Licht u. Anl., 6fach gute Bereifg., versteuert bis Ende 1927, in bestem Zustand, aus Privathand abzugeben. **Köbler,** Hamburg 13, Schlüterstraße 60. Elbe 5603. s(

Selten. Gelegenheitskauf.
12/50 PS. Steyr, 6 Zylind., Pulmann-Limousine.
letztes Modell, fabrikneuwertig. Vierrad-Bremse, 6fache Ballonbereifung, günstig zu verkaufen. Gebr. Wagen wird ev. in Zahlg. genommen. **Carl Wiemann.** Rosenstr. 9.s

Personen-Autobus
für 30 Personen, 22/32 PS., in fahrbereitem Zustand, ebenso auch **1 Anhänger für 25 Personen** ist sehr billig zu verkaufen. Angebote unter K. D. 704 an d. „Ava", **Hamburg 1, Südseehaus.** s

28/60 Benz-Limousine
neu ausgeschlagen, in bestem Zustande, fahrbereit, mit allen Schikanen. Todes halber aus Privathand. Forderung 4500 M. Angebote unt. J. 07 an die **Ann.-Exped. William Wilkens, Ballinhaus.** s

Der **Universelle** **Lieferwagen** bewährt sich im Dienste der Reichspost, Generalvertretung: **Biegel & Co.,** Glockengießerwall 18 Elbe 823. s

2/10 HANOMAG
offen ..... M. 2175.–
geschlossen ... M. 2575.–
Lieferwagen ... M. 2500.–
Bequeme Zahlungsbedingungen
AUTO GLOBUS Herrengraben 31

Garagen
geheizt, für Personen-, Liefer- und Lastwagen **frei.** Billigste Berechnung, kulante Bedienung. **Hanseatische Elitewagen G. m. b. H.** Dorotheenstraße 15. s

Cabriolet
ganz erstklass. deutsche Marke, 10 Steuer PS., wenig gefahren u. in tadellosem Zustand, wegen Geldmangels für nur **4750 Goldmk.** bar verkäuflich. Angebote unt. L. 6359 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Auto-Lombard konzessioniert **Höchste Beleihung Sofort Geld.** Ed. **Tiedemann** Hirschgraben 23 Vulk. 9125

AUTO-Fahrschule KARL DOERFLEIN Wandsbek, Hammerstraße 25. D. 8, 2009 **Behördlich konzessioniert.** Berufsf. 150.–, Herrenf. 160.–, Damen 180.– einschl. Haftpflicht, Lehrbücher usw. Anerkannt gründliche Ausbildung. s

Nach wie vor Brennabor
6/25 PS. 8/32 PS.
Roland Krug & Co. G. m. b. H.
Dammtorbahnhof Stadtseite, Teleph. Merkur 2528 Nordsee 4454

9/40 PS. Essex 6 Zylinder der beliebte Selbstfahrer

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen in neuen Modellen sofort lieferbar **Coach M. 6800 Sedan M. 7400**

Ernst Ohlendorff & Co.
Glockengießerwall 23 Fernsprecher: Hansa 8620
Dammtorbahnhof Fernspr.: Elbe 6591

Studebaker's

1927er Sechszylinder-Modelle sind eingetroffen.

Wir liefern Ihnen infolge Eingewinn-Herstellung ein individuelles Luxusfahrzeug zu Preisen eines Serienwagens.

Ueberzeugen Sie sich durch eine Probefahrt, daß der geschlossene Studebaker schon infolge seiner neuen zuglosen Windschutzscheibe **der** Wagen für Sie ist.

Hamburger Garagen Betriebsgesellschaft m. b. H.
Vulkan 819 Colonnaden 17/19 Hansa 926. g

EIN ÄUSSERST BILLIGES SONDERANGEBOT AUS UNSERER RADIO ABTEILUNG 2. STOCK

Kopfhörer 4000 Ohm	5.95
Loewe-Ortsempfänger	39.50
Arcoulette-Ortsempfänger (Telefunk.)	49.50
Komplette Rundfunkanlage (Spulen)	9.75
Detektorempfänger	Detektoren
Spulen 2.75	Doppel-Kristall 0.50
B. S. 5.75	Geschlossen 0.95
Dalmon 7.00	Hebel 1.45
B. S. 8.50	Grün Kreuz 2.75
S. O. 14.00	Radiowunder 5.75

Große Auswahl in modernen **LAUTSPRECHERN** ..... 47.50 Neu!

Neu! N. u. K.-Lautsprecher

TIETZ

Auto
Gelegenheitskäufe, direkt aus Privathand durch **Automakler Erich Kunath & Co.** Eppendorferbaum 10, Telefon Elbe 5609. s

Automobile,
Gelegenheitskäufe, finden Sie ständig **Rosenstraße 9,** beim Georgsplatz.s.
Carl Wiemann

2-To.-Audi
mit elektr. Licht gibt preiswert ab
Holzhauer, Hobelluftschauff. 120.s

Phänomobil,
Lieferauto m. geschl. Kast., f. 8 Ztr., fahrfert., 600 M., i. Auftr. zu verkf. **Sellin & Runge,** Schröderstiftstraße 19. Tel.: Vulkan 6886. s(

Austro-Daimler, 8/26 PS., 4-Z., wie neu, gut überh., zu verk. Roland 500. s(

B.M.W. mit Original B.M.W.-Beiwagen
8½ P. S. Modell 1924 neuwertig ca. 1300 km gefahren, garantiert bruch- und rissfrei m. kompl. Ausrüstung, Ledersessel, Allwetterverdeck, krankheitshalber weg. Aufgabe des Sports **zu verkaufen** oder **zu vertauschen** geg. neuwertiges **Kleinauto.** Besichtigung Werktags 5-8 abends, Sonntags 9-12 vorm. Rothenbaumchauss. 30 pt. r., Elbe 5676, Merkur 62. s

Korbmöbelfabrik Ch. G. Rainwob
Geschlossene Lehrwagen.
Mittelweg 165, nahe Dammtor Hansa 4457. Prosp. gratis.

Daag
Lastkraftwagen, Omnibusse.
Sattelmacher & Co. Obg., Kl.-Grothstr. 84, Alster 4208-10. s

Selbstfahrer mieten sich off. u. geschl. **Automobile** in der **Wagnerstr. 30** Alster 501. s(

6/21 PS. Fiat Phaethon
Ballonber., pa. Verfaff., Luxuskarr., 1½ Jahre alt, verk. für 3500 s(**Ziemke,** Sierichstraße 162a, E. 7522.

Verkaufe meinen 17/60 6-Zilinder-Austro-Daimler Modell 24/25, 7-Sitzer, **für ca. 1/4 des Fabrikpreises** evtl. Teilzahlung. Ang. u. A. 6103 Hbg Frdbl. s(

14/35 PS. Austro-Daimler-Limousine, in best. Zustande letzt vollständig neu überholt u. lackiert mit dazugehör. off. Orig.-Karosserie, Steuer ermäßigt, vorteilh. abzugeb. Gefl. Meldungen unt. W. 6044 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Auto-Anhänger prsw. abzg. H. Hohl, Alt., Pinneberger Cp. 3. Vulk. 4006. s(

4/14 Opel Innenst.
4/14 Opel Viersitzer werk. bill. J. Michaelsen Söhne, Kielortallee 21. Elbe 8066.(

Overland
5-Sitz., m. a. Schik., verst. u. zugel., verkauft wegen Krankheit bill., gt. Hypothek w. in Zahlg. genommen. Angeb. u. B. 6159 Frdbl. s(

1-t-Lieferwg.
10/28 PS., el. Licht, 5 f. neu ber., neu lack., neu verst., in tadell. Zust. K.-Pr. Mk. 1600 Kurt Barfen, Rödingsmarkt 42. s(

Günst. Kaufgel. 9/25 PS. Opel-Phaeton, 4sitz., hervorr. schön. Wag., wie neu, 2900 8/24 PS. **Brennab.**-Phaeth., 6sitz., f. g. erh. m. gedr. 2500 8/24 PS. **Sawa-Phaeth.**, 6sitz., m. mod. Reisew., 2000. **Leinemann & Schmidt,** Hamburg, Eppendorferweg 181, Merk. 204, nach 7 U. Vulkan 2644. g

6/20 Aga, 4-Sitzer, Innensteuerl. **4/14 Opel,** 3-Sitz., neuwert. billig zu verk. **Clausen,** Nagelsweg 19. A. 5595.(

Eil-Lieferwagen m. Kasten, 4 Takt, 2½ PS., fahrber., gut erh., verk. bill. Burmeister, Kibitzstr. 27, b. Landwehrbdf. s(

Zu verk. 1 amerik. **Fünfsitzer** (Maxwell), 12/50 PS. 1 J. gefahr. Zu erfr. unt. K. K. 70 an Ala Haasenstein & Vogler Lübeck. g

4 PS. **Chevrolet-Pers.-Wag.**, el. L., Rad., Bosch., fahrb., verst. u. vers. b. Ende Mai, 5f. ber., w. Abr. sof. nur geg. bare K. f. 1200 zu verk. Ang. C. 6239 Frdbl. s(

Innenlenker, 9/28 PS. Overland, in sehr gt. Zustande, sehr preisw. verkäuft. Elbe 4745. s

Zu verk. **Lastauto „Büssing",** 40 PS., 5 To., Sped.-Typ, Nordsee 8683. s(

Lastzug,
R. A. G., 3½ u. 4½ To., tadell., fahrb., einwandfr., hat sehr preisw. abzug. Egon Reese, Kolbergstr. 36, Elbe 1281. s(

Phänomobil,
6/12 PS., mit 2 Kaross., tad., fahrb., f. nur M. 650.—. Egon Reese, Kolbergstr. 36, Elbe 1281. s(

Gelegenheitskäufe.
2 Lieferwagen, off. Pritsche, ¾—1½ To. Tragfähig., luftbereift, können sof. in Betrieb genomm. werden, preiswert lieferbar. s
Hans F. W. Timmann, Sievekingsallee 73, D. 8, 5286, D. 8, 5016

3 Elektrokarren, 750 kg Tragkraft, gebr., sehr gut erh., zu verk. Sweuni, Hammerlandstr. 46, Alster 1416. s(

Austro-Daimler Reise-Limous., 6Sitz., 17/60 PS., Bauj. 24, Prs. 22000, f. Mk. 6800 zu verk., a. geg. 1a Hypoth. Ang. u. U. 6233 Frdbl. s(

Für Ballonbereif. ändert jed Autorad **Franz Spindler Gärtnerstr. 67,** Nbdl. 5702. s

Fahrschule
Tages- u. Abendkurse **Köhnecke** Wilhelmsplatz 15 D. 2, 8073. s

Vulkanisier-Anstalt „Centrum"
Sofort. Reparatur sämtl. Autoreifen. **W. Riemeyer,** Hüttenstr. 59. E. 7930. s

Schott. Karren Kasten- u. Möbel-Karren konkurrenzlos billig auch auf Abzahlung. **Rothaiser.** Colonnaden 36. M. 56/21 s

Rad. Reifenrepar. Ferdinandstr. 28/30. s(

Eleganter Jagdwagen auf Gummi zu verkauf. Zimmerstr. 17. s(

Kanadier neu u. gebraucht. **Dingedahl-Werft** Arndtstr. 21. s(

F. N. Motorrad 4 Zyl., 2.89/14 P. S., mit allen Schikanen, neuestes Modell, tadelloser Zustand, ausreisehalber billig zu verk. s(Ha. 2951, Semperstr. 1, p.

Gelegenheitskauf! 1 Fafn.-Mot., 3 PS., 4 Takt, m. Magnet u. Vergas. f. 90 M.; 1 Getriebe, 2 Gänge, für 70 M.; 1 Motorraddecke (neu) 26×2, 25 M. Weinholdt, Asylstr. 15, Keller, Abends von 5 bis 10 Uhr. s(

Harley Davidson, 1000 ccm, 750 M. **F. Merkel,** Rosenstraße 20. s(

D. K. W.
Motorrad, guterh., preiswert zu verkf., abds. nach 7 Uhr. **Händler verbet.** s(**Hartmann, Altona,** Missundestr. 33, III.

Lehmit.-R. Evans 125 Mk. Meißnerst. 34, L.(

Per Zufall großer Posten gebraucht. **Fahrräder** von **25 Mark** an. **Neue spottbillig.** (Teilzahlung gestattet. **Riess, Hamburg, 59 Grindelhof Alt., Viktoriastr. 46**

Guterh. Herrenrad, Frl., spottb. Meisel, Fruchtallee 9. s(

Herren- u. Damen-Fahrrad, fast neu, verk. billig **Burmeister, Kibitzstraße 27, beim Landwehr-Bahnh.** s(

Fahrrad-Haus „CENTRUM" **Lilienstraße 24** verkauft ihnen **Fahrräder Nähmaschinen** z. günst. Teilzahlungen nur 1/6 Anzahlung. s(

Gl. Rad, elektr. Bel., b. Meißnerst. 34, L. s(

Witts Fahrradhaus, Feldstraße 35, ff. man reelle Markenräder zu d. bill. Preis.

Kinderwagen Sportkarren

Kinderwagen, Klappkarren, Stud.-Wag., Kinderbettstell., evtl. Zahlungserleicht. Bedecke w. bill. übersg. **Marggraf.** Mansteinst. 43 b. Eppv. Heitmannst. 9, Barmb.(

Promenaden-Wagen währ. d. Ausverkaufs **30% Rab.** **Königs Rohrmöbel-Lager** Feldstraße 45 s

Sieg. Klappk., Kinderwag., Bettst., Badyst. 7 M an. Teilz. Güntherstr. 35, Hohenf. s(

Prom.-Wa., Klappk. m. Vd. 18, Puppwg., Laufgitter, Babyst. Vereinsst. 49, Hp. r. s(

Kinderwagen Klappkarren Puppenwagen **Teilzahlung** 6 Monate Kredit Anz. v. 5 M. an, Abz. 5 M. **sof. Auslieferung** **Ha. Wa. Ge.** 34 Kais. Wilh.-Straße 34 Hochp., neb. dem Conventgarten. s

Kinderwagen (f. neu) bill. zu verkaufen. **Kabelström,** Hohelukt. Alsenstr. 26a. Hochpart. s(

Lampenschirm-Gestelle, elektr geschweißt:

30	cm Drchm.	1.10 M
50	" "	2.— "
60	" "	2.60 "
70	" "	3.40 "

la Jap.-Seide 4.80 " la Seid.-Battist 1.60 " sowie sämtl. Besatzart., wie Seidenfransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband usw., sowie fertige Schirme in großer Auswahl billig. **R. Timm,** Rosenstraße 11 nahe Hauptbahnhof

Möbel

Direkt ab Fabrik! Küchen u. Schlafz. M 265 Ratenzahl. **Hinrichs,** Möbelstr. 20, Lorweg(

Eßzimmer s(2 m, Eiche u. Mahag., **Büfetts** kleine, 140 cm von 190.- an in mod. la Ausführg. verk. bill., auch in Raten. **W. Rieper,** Roonst. 28.

Beleuchtung

Beleuchtungskörper auf Teilzahlung s **ohne Aufschlag,** konkurrenzlos bill. Preise. **Schaarsteinweg 13**

Messing-Zugkrone 4flam. m. 60 cm Seidenschirm M 29.50, Messing-Herrenzimmerkron v. M 17.50 Tischlampe v. 3.85 an. Ampelsch. Zugpend. Kleinbeleuchtg. all. sehr billig. G. Messendorf, Wbg.-Straße 13. s(

Ich verkaufe in eigenem Hause auf der Etage, daher kleinste Unkosten, zu onkurrenzl. bill. Preisen **Metallbettstellen** aus nahtlos. Stahlrohr 27 mm 80/190 M 18.50 33 „ 80/190 „ 20.— 33 „ 90/190 „ 21.— Matratz. la Drell 18.— **100 Jederoberbett,** best. echt türk. rot. Inlett, 5 Pf. schneeweiße Gänsehalbd. 140/200 M 42.— **Kinderholzbetten** 70/140 Schleifst. M 35.- **Bettenhaus Eppler** Rabolsen 58. s

Chaiselongues kauft man gut und äußerst billig **nur Kuhmühle 20** Chaiselongues-Spezial-Vertrieb, auch auf Kredit. s

Polster-Garnitur Sofa und 4 Stühle, moderne Form, la Wollmokette, nur **Mk. 130.—** Wohlers & Co., s Kl. Reichenstr. 29, I.

Auf Kredit Möbel, Matratzen, Teppiche, Gardinen, Stepp- u. Divandecken, Kleinste Anzahl. Bequeme Raten. s **Weidenallee 40.**

Bar Geld lacht! **Unerreicht billige Kassepreise** Schlafzimm., Küchen, Herren- u. Speisezim., **direkt ab Lager** s **Schlump 3** Bolzmann. Schlafzimmer, echt Eiche, 2-m-Kommodschr., b. z. verk., ev. Teilz. Willems, Fruchtallee 129, II. s(**Sehr sch. Kleiderschr.** t. 40 M sof. zu verk. s(Neuer Pferdem. 14.

Klubmöbel in Stoff und Leder direkt ab Werkstatt Lederz. 100, Sofa 250 Stoff 85, Sofa 180 **Rich. Warschkow, Steindamm 28**

Möbel am billigsten ab Werkst. Schlafzim. v. 200 M an, Eiche 145, Büfett 150.—, Büchschr. 80, Kldrschr. 35, Bettst. 21, Kuchen 60. Henriettenstr. 57, Hths., Ecke Steindamm. s(

Leder-, Stoff-Klubmöbel **v. Fachmann** preiswert ab Lager. **Leder-Müller,** Rödingsmarkt 23. s

Klubmöbel hergest. a. best. Rohmat., mit 10j. Garantie, dir. ab Fabrik, in Leder u. Wollmokette, Sessel 75, 85 M., Sofa 130, 150 an. **A. Grebe,** s(Polstermöbel-Fabrik, Kl. Reichenst. 15/17 Evtl. Zahlungserl.

Korbmöbel **Deddig-Sessel** 9.75 **11. 12** bis 30 **Kissen-Garnitur** enormbillig. **Tische** mit Eichenplatten 8, 9, 10, 11 bis 30. **Königs Rohrmöbel-Lager** Feldstraße 45. s

Kauft beim Fachmann Echt eichen **Flurgarderoben Schreibtische Kredenzen Rauch- und Nähtische Ausziehtische Wildbrett,** Kielortallee 3—5, beim Schlump. s(

BÜFETT 155 M. links mit engl. Zügen, 3türig, 150 cm breit, Mitte und vorgebaut, verkauft **Möbel-Treiber** Margarethenstr. 2 III. s(

Chaiselongues, Sofas, Stühle, mit Mokette u. Gob. bill. Doormannsweg 5, B. d. Eimsb. Chauff.(

Schlafzim., echt Eiche, glatte Flächen, mit Auflagen, billig zu verk. Klein, Uferstr. 18, Bhf. s

Speisezimmer große Auswahl billig. **C. Reimers & Co** Eimsb. Chaussee 56/66, I. s

Eichen Schlafzimmer komplett Mk. 575, 1,60 m Speisezimm. Mk. 380. Möbellager **Fritzel,** s(Steindamm 116. I.

Klubmöbel Fabrik und Ausstellg. Ledersessel 1a 110, Sessel, 1a Wollmk. 85, Garnituren preiswert **Franz Beermann,** Lübeckertor 17, Hths., Ecke Steindamm. s(

BÜFETT 155 M. links mit engl. Zügen, 3türig, 150 cm breit, Mitte und vorgebaut, verkauft **Möbel-Treiber** Margarethenstr. 2 III. s(

Ausziehtische Flurgarderoben In eiche. Anzahlung M. 10.-, wöchentlich M. 5.- **Möbelfabrik Haase** Repkestr. 119/131. s

Hochelegant. **Birke-Schlafzimmer** hochglanz poliert, mit Friesierwollette, 1a südd. Fabrikat, sof. z. jed. annehmb. Preis z. verk. **Zimmermann,** Grindelallee 157. s

Wollmokettesofa mod. Form, hergest. aus best. Rohmater. einschl. 4 Stühl. z. Ausnahmepreis v. M 130.-. **Grebe,** Kl. Reichenst. 15-17 Polstermöbelfabrik!

4 mod. eichen Speisezimmer, bestehend aus Büfett, Kredenz ob. Ausziehtisch 6 hochlehn. Lederstühle z. Einheitspr. v. je. M 350 regulärer Wert M 700 **Gericke,** Repsoldstr. 45

6 Eichenstühle s(**mit Leder** zu verkaufen. **Samt,** Uhlenhorsterweg 13, I. l.

Speisezimmer in ganz wunderb. Ausf., echt Nußbaum poliert, Büfett 200.-, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle, 2 Armlehnsessel, Bezug nach Wunsch, kompl. **M. 1275.- Schmidt Hamburgerstr. 76. Kein Laden.** s

Speisezimmer **Eiche, geb. u. ger. 11,50 Mark** Sessel, Ausziehtische, **R. Bergmann,** Süderstr. 142, Hths. s(

Mah. Salon fast neu, bill. zu verk. 2—7 Uhr. Dornen, Lindenstr. 34, II. s(

Schweres, mod. eich. Speisezim. bill. s. verkauf. Max, Schmiedestr. 6 II.

Stadtbekannt Küchen v. 62 M an **Schlafzimmer** von 280 M an **echt Eiche** v. 465 M an **Speisezimmer** von 380 M an **Polstermöbel** Zahlungserleichterung **Krogmann, Stein-49 damm** Derweit. Weg lohnt

Hbg. Möbellager Schwan & Bau Hamburgerstr. 47 Eing.: Paulsweg Schlafs., Eiche 445 Speises. „ 270 Herrenz. „ 350 Küchen kpl. 62 M an.

Hört! Hört! Sofa, 4 Stühle 45 M, Chaiselong. 12-25, Bettst. à 20 M, Waschk. 12-25, 5 Metallbett. v. 15 M, Vertiko 27, 10 Kleiderschr. v. 25 M **Hasselbroekstr. 54** Laden.

Gelegenheitskauf! 600 neue Stühle stabile Form statt 3.80 nur 2.50 hell u. dunk. liefert Schauenburgerstr. 49 Wendt, C. 3. 4790.

Kauft Möbel direkt vom Tischler Vornehmes **Herrenzimmer** sehr bill. Tischlerei **Kruse,** Eppendorferweg 69. B. 7 U.

38 Jahre bei **für gute Möbel-Lieferung** Speises. u. Küche z. **Wallen,** Bismarck. Erleicht. Zahl.

Möbel **Ausnahme-Angebot Speises.** echt 355 Eiche, kompl. v. bis 1500 M **Schlafzim.** 275 von **Einzelmöbel Küchen** l. gr. Auswahl **Zahlg. n. Vereinb. Möbel-Schümann Steindamm 12/14** 1. Etage.

Waschkommode m. Spieg. u. Marm. Eiche, mod. 80 M Werftstr. 19, III.

Aussteuer-Büfett, Kred. bill. s(Lehmann, Adlerwall 7, I.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen siehe Seite 12

Denken Sie bei Ihrem Einkauf von Früchten an

Jaffa- (Palästina)

Apfelsinen

Es sind die **Besten,** weil

süß
groß
saftig
kernlos
schmackhaft

Erhältlich in vielen Obst- und Gemüsehandlungen.

Kistenweiser Bezug
bei den Händlern auf dem Zentral-Gemüsemarkt in Hamburg

Sonnabend, 22. Januar
Schlußtag unseres Inventur-Ausverkaufs

Unsere **Angebote** für die letzten **4** Ausverkaufs-Tage

Wir bieten an:

Urteilen Sie . . . .

Auf Wunsch werden bei geringer Anzahlung auch diese Artikel bis 31. Januar 1927 zurückgelegt.

Erstkl. Oberhemden Perkal, Zephir, Batist nur Weite 42—46 Wert bis 10.50 ..... jetzt nur	**2.90**
Erstkl. Oberhemden Makozephir, Batist, Raye nur Weite 42—46 Wert bis 14.50 ..... jetzt nur	**3.90**
Erstkl. Oberhemden in allen Weiten Prima Zephir, Batist, Mako jetzt nur 5.90 und	**4.90**
Trikoline-Oberhemden erste und beste Qualität alle Weiten, leicht angestaubt jetzt nur 9.90, 7.90	**6.90**
Amer. Unterzeug-Garn. Jacke und Hose teils allerbeste Qualität Wert bis 17.50, jetzt nur 7.90, 6.90	**4.90**
Farb. Unterzeug-Garn. teils leicht angestaubt Mako, Flor, Baumwolle jetzt nur 7.90, 6.90, 5.90 u.	**3.90**
Bademäntel angestaubt, prima Kräuselstoff zum Aussuchen jetzt nur 14.90, 11.90	**9.90**

Auf reguläre Waren jetzt **10%** Rabatt

Hat es Zweck jeden Artikel mit besonders vorteilhaften Bezeichnungen zu belegen?

Nein!

Drum prüfen Sie unverbindlich und Sie werden von den Ausverkaufspreisen unserer Qualitäts-Angebote überrascht sein.

Tausende Selbstbinder moderne farbenprächtige Muster, gute und beste Qualitäten bis zu den allerschwersten reinseidenen Qualitäten im Werte von 10,50 **jetzt nur:**

Posten	1	2	3	4
	65 ₰	95 ₰	1.35	1.75
Posten	5	6	7	8
	2.75	3.60	4.90	5.90

bei 3 Stück pro Preislage **10% Rabatt**

Einzelne **Herren-Anzüge** zum Aussuchen jetzt 48.00 und	**32.00**
Einzelne Winter- **Herren-Mäntel** zum Aussuchen jetzt nur 37.00, 26.00 u.	**21.50**
Erstklassige einzelne **Winter-Mäntel** jetzt nur 68.00 und	**48.00**
Einzelne Herren- **Gummi-Mäntel** jetzt nur 16.50, 13.50	**9.50**
Weiße Sporthosen aus prima weißem Kadett-Satin ..... jetzt nur	**7.90**
Frack- u. Smoking-Westen eleg. Seiden-Rips-Qualität Wert bis 35.00 jetzt nur 18.50	**14.50**
Angestaubte und teils fehlerhafte prima **Herren-Socken** jetzt nur 1.45, 95, 75	**55 ₰**

Auf reguläre Herren-Bekleidung jetzt **15%** Rabatt

Guttmann & Co. nur **Hamburg, Mönckebergstr. 12 Ecke Station Barkhof**